Bibliotheek
der
Landbouw Hogeschool
WAGENINGEN

No. 129.

No. 130.

GENERAL-KATALOG

1882

F. C. HEINEMANN

ERFURT

SAMEN- UND PFLANZEN-HANDLUNG.

HOFLIEFERANT
SR. KÖNIGL. HOHEIT DES GROSSHERZOGS
VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH ETC.

HOFLIEFERANT
SR. KÖNIGL. HOHEIT DES HERZOGS VON
SACHSEN-COBURG-GOTHA.

Ankauf seltener Pflanzen oder Neuheiten.

Ich bin stets bereit, Neuheiten oder seltene Pflanzen von blumistischem Werthe (auch neue und durch sorgfältige Cultur verbesserte Gemüse und landwirthschaftliche Producte) durch Kauf oder Tausch zu acquiriren, bitte daher, mir diesbezügliche Offerten einsenden zu wollen.

Bemerkungen. — Zahlungs-Avis.

Die Kataloge des Etablissements erscheinen in deutscher Reichs- und österreichischer Gulden-Währung, **und verstehen sich die Preise per Cassa.**

Langjährige Verbindung mit allen Concurrenz-Firmen hiesigen Ortes setzt mich in den Stand, Bestellungen bei denselben ohne Preiserhöhung zum Beipack ausführen zu lassen, wodurch meinen werthen Abnehmern ausser grossen Weitläufigkeiten bedeutende Portokosten erspart werden.

Der Transport der Waaren geschieht auf Gefahr und Kosten der geehrten Besteller. Emballage wird zum Selbstkostenpreise berechnet, und bitte ich, für diese Auslagen eine verhältnissmässige Vergütung beizufügen; **franco remittirte Emballage** wird zwar zurückgenommen, aber **nur zu ⅔ des berechneten Werthes** vergütet. Retoursendungen unter Nachnahme nehme ich nicht an.

Die Frankatur der Sendungen geschieht nur, wenn ausdrücklich vorgeschrieben, und bitte ich meine werthen Kunden bei jeder Erneuerung der Aufträge um jedesmalige genaue diesbezügliche Vorschrift.

Mit dem 1. October 1881 sind folgende Tarife für Postpackete nach dem Ausland in Kraft getreten:

Belgien	5 Kilo 80 Pf	**Luxemburg**	5 Kilo 70 Pf.	**Schweden**	3 Kilo 180 Pf.	**England,** London	via Ostende,	5 Kilo 200 Pf
Bulgarien	3 „ 180 „	**Montenegro**	3 „ 140 „	**Schweiz**	5 „ 80 „	„ andere Orte	Vlissingen,	5 „ 285 „
Dänemark	5 „ 80 „	**Niederlande**	5 „ 80 „	**Serbien**	3 „ 140 „	„ Schottland u. Irland	Rotterdam	5 „ 355 „
Frankreich	3 „ 80 „	**Norwegen** über Dänemark	3 „ 160 „	**Egypten,** Alexandrien	3 „ 200 „			
Griechenland	5 „ 170 „	„ über Hamburg	3 „ 100 „	„ andere Orte	3 „ 220 „	„ London	via Hamburg	5 „ 150 „
Helgoland	5 „ 75 „	**Oesterreich-Ungarn**	5 „ 50 „	**Türkei,** Constantinopel	3 „ 220 „	„ andere Orte		5 „ 200 „
Italien	3 „ 140 „	**Rumänien**	3 „ 140 „	**Algerien**	3 „ 100 „	„ Schottland u. Irland		5 „ 275 „

Briefe und Geldsendungen werden franco erbeten, und erlaube ich mir, bezüglich der letzteren die Postanweisungen als billigste Zahlungs-Vermittelung zu empfehlen. Gar nicht oder ungenügend frankirte Briefe werden nicht angenommen.

Postmarken aller Länder nehme ich **bis zur Höhe von 5 Mk.** in Zahlung an.

Postanweisungen auf Deutschland werden jetzt in allen Ländern ausgefertigt.

Mir bis jetzt nicht bekannte Besteller **sind höflichst gebeten, geschätzten Aufträgen die entsprechenden Beträge beizufügen** oder sich auf eine bekannte Persönlichkeit oder Firma zu beziehen.

Im Verkehre mit mir längst bekannten Correspondenten ist die Einrichtung getroffen, über Beträge von 15 Mk. **aufwärts** in den Monaten Juni und November durch Wechsel, Post-Auftrag oder Postnachnahme zu verfügen. **Beträge unter 15 Mk. werden stets bei der Effectuirung der Bestellung nachgenommen,** da die Buchung dieser Beträge das laufende Geschäft in der gedrängten kurzen Zeit der Saison ungemein beeinträchtigt. Ist eine Ausnahme erwünscht, so wird höflichst gebeten, dies in der Correspondenz zu vermerken.

Gewichts-Norm des früheren Zollgewichtes: 1 Centner = 50 Kilo, 1 Kilo = 2 Zollpfund = 1000 Gramm, 1 Zollpfund = 500 Gramm, 1⅑ Loth = 20 Gramm.

Die Preise aller früheren Kataloge werden durch vorliegende Ausgabe aufgehoben.

Remarks and Notices.

The catalogue for 1881 is published in new German currency: 100 Pfennig = 1 Mark = 1 English shilling; four Marks = 1 American Dollar (Gold).

The German weight is the same as the well known French one, „1 Kilo“ about 2⅕ English pounds.

All goods are sent at owner's risk.

Carriages, freight a. s. o. being required prepaid for transatlantic orders, I beg my Patrons to enclose to their letters a remittance or a satisfactory reference to some respectable firm.

Post-office-orders can be sent from: Great-Britain, the United States of North-America, South-Australia.

Flower-seed-orders can be forwarded as samples **(waterproof packed) post paid** to every part of the world.

New or rare seeds are accepted either against payment or in exchange for plants or seeds.

Considerable discount is given to collectors of flower seed orders. — Please compare the prices quoted hereafter with those of American seed firms.

Avis et Observations.

Les prix du catalogue sont cotés en Marks; 100 Pfennigs = 1 Mark = 1 Franc 25 Cts., 4 Marks = 5 Francs.

Le poids est noté en grammes.

L'emballage est facturé au prix du revient. Les expéditions se font aux risques et périls du destinataire.

Les envois transatlantiques n'étant expédiés qu'affranchis, je prie Messieurs les acheteurs de ces pays de vouloir bien ajouter le montant approximatif du port à la somme totale de la commande.

Ceux qui ne me sont pas connus sont priés de me donner de bonnes références ou de m'autoriser à faire suivre le montant de la facture par remboursement. Le règlement des comptes par remboursement puit se faire entre les pays suivants:

France, Autriche, Danemark, Suède, Norvège, Hollande, Belgique, Suisse, Italie, Amérique du Nord.

L'établissement achète des nouveautés qui ne sont pas encore au commerce. Graines, oignons ou plantes rares sont acquises en échange d'autres ou contre paiement. — Je donne un rabais considérable aux collecteurs de commandes.

Les commandes de graines de fleurs dont le poids est au-dessous de 250 grammes seront expediées port-payé dans tous les pays.

Osservazioni. Prezzi di pagamento.

Cataloghi appariscono in valuta di moneta dell' imperio tedesco o di fiorini Austriaci. — Prezzi si intendono per cassa. — Transporto delle mercanzie si fa a conto e rischio dei venerabili committitori. — Imballamento è contato secondo il medesimo prezzo di spese e prego aggiungere un proporzionato compenso per questa spesa. Prego di mandarmi lettere e danari franco di porto, e mi permetto raccomandare assegnazioni di posta come discretissimo mediatore del pagamento. Assegnazioni di posta per la Germania sono distribuiti in seguenti paesi: Austria, Belgia, Dania, Gran-Bretagna, Olanda, Italia, Norvegia, Svezia, Elvezia ed America del norte. — Commettitori incogniti sono gentilmente pregati aggiugnere corrispondenti importi alle venerate commissioni o riferirsi ad una persona conosciuta alla firma. In commercio colle persone lungo tempo conosciute è fatta la disposizione seguente: **sopra importi** di 15 marche (moneta tedesca) e più è **pagato** dopo tre mesi per cambio mandato di posta o per prendendo la somma alla posta. Importi meno di 15 marche sono sempre pagati alla spedizione di commissioni perchè la registrazione di questi importi prende troppo di tempo all' affare.

Se alcuna eccezione è desiderata prego gentilmente di fare una nota relativa nella corrispondenza.

Покупка рѣдкихъ Растеній или Новостей.

Я всьда готовъ, Новости или рѣдкія Растенія имѣющіе достоинство для любителей (также новые и улучшенные огородные и сѣльскохозяйственные продукты) покупкою или обмѣною пріобрѣсть, прошу поэтому, мнѣ таковыя объявлять.

Примѣчаніе. — О платежѣ.

Каталоги означены цѣны нѣмецкихъ Государственныхъ денегъ.

Транспортъ посылокъ производится на счетъ и страхъ почтенныхъ заказщиковъ.

За укупорку выписываемаго присчитываются издержки заведенія и просится прилагать на это соразмѣрное вознагражденіе.

Письма и пакеты прошу франкировать.

Мнѣ неизвѣстныхъ заказщиковъ прошу прилагать слѣдуемые за выписку деньги, а также на укупорку и пересылку, или поручительство извѣстнаго мнѣ лица или фирмы.

Въ сношеніи съ корреспондентами мнѣ давно извѣстными, устроено такъ: за заказы на сумму свыше 15 марокъ (нѣмецк. ден.) деньгати, вѣкселями или почтовымъ приказомъ располагать по прошествіи трехъ мѣсяцевъ.

За заказы суммою ниже 15 марокъ, должны быть уплачиваемы при отправкѣ поручений, потому что записываные этихъ денегъ беретъ многовремени управленью дѣлами. Если желаютъ исключеніе то просится замѣчать это въ корреспонденцію.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Blumensamen-Neuheiten für 1882,

mit Einschluss einiger besonders empfehlenswerther älterer Arten.

Novelties — Nouveautés — Novite — Новизны.

Alle hier nicht aufgeführten Neuheiten offerire ich in Originalportionen zu Originalpreisen.

Die diesjährigen Neuheiten sind mit * bezeichnet.

No. à Prt. ℳ.

4000* **Ammobium alatum grandiflorum.** Die Blüthen dieser neuen Gattung sind von reinerem Weiss u. doppelter Grösse, als die der Stammvarietät. Da letztere eine allgemein bekannte und sehr beliebte Immortelle ist, wird diese Neuheit sich rasch einführen, um so mehr, da sie ganz constant aus Samen bleibt 50

4001 **Aubrietia Eyri.** Die schönste und grösstblumige Aubrietia 50

4002 **Aubrietia Hendersoni.** Zeichnet sich durch prächtiges dunkelviolett-purpurnes Colorit ganz besonders aus 50

4003 **Begonia semperflorens rosea** (s. Abb.). Sehr schöne, ausserordentlich leicht und raschwachsende Varietät mit glänzend dunkelgrüner Belaubung, welche reizend mit dem reichen Flor lebhaft rosenroth gefärbter Blumen contrastirt. Im Februar ausgesäete Pflanzen blühten schon bei einer Höhe von 10 Ctm. vom April ab ununterbrochen, sowohl als Topfpflanze im **Zimmer,** als auch im Gewächshause. Ganz besondern Effect machten dieselben aber als Gruppenpflanzen im Freien, sogar an vollsonniger Lage. 1 Gr. 5 ℳ. Die Portion enthält weit über 1000 Korn 50

No. 4007 und 4008. **Dianthus Heddewigi „Eastern Queen“ und „Crimson Belle“.** à Sorte à Prt. 25 Pf.

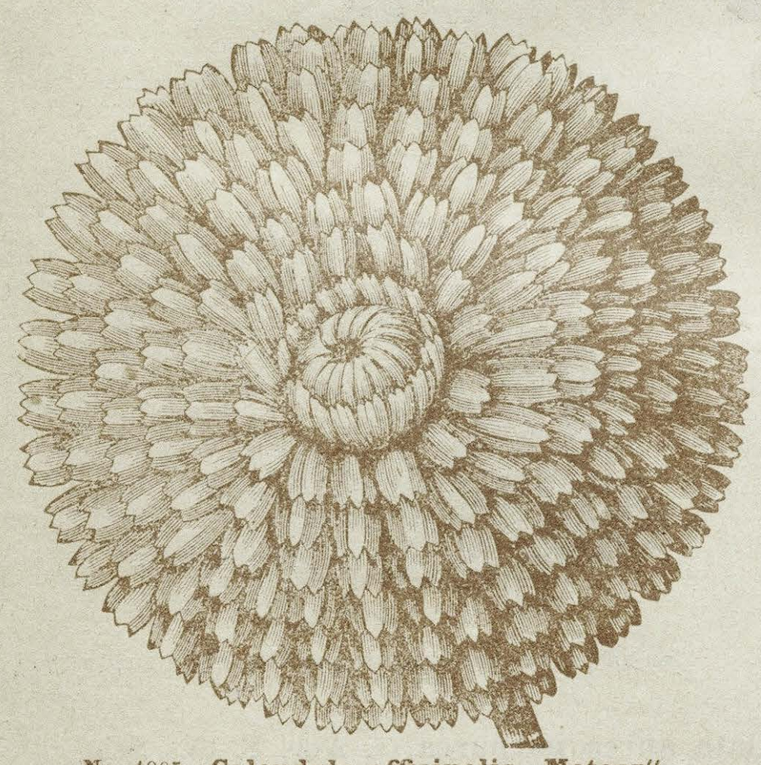
No. à Prt. ℳ.

Zwei neuere, ganz reizende Varietäten der so beliebten Heddewigs-Nelke, die sich constant aus Samen reproduciren.

4009 **Beide Varietäten gemischt.** 20 Gr. 1 ℳ. 50 ₰. 25

4010 **Dracocephalum Ruprechti.** Stammt aus Centralasien. Dieselbe bildet einen 30 Ctm. hohen Busch, reichverzweigt, mit zahlreichen, fein zugeschnittenen Blättchen besetzt. Die Blüthen erscheinen längs der Zweige in allen Blattachsen in Büscheln, sind gross und schön lilafarbig; Blüthezeit Juni bis September. Eine der schönsten Stauden, welche in den letzten Jahren eingeführt wurde. 50

4011 **Eschscholtzia crocea fl. albo pleno** (s. Abb.). Eine Neuheit, die sich wie No. 4012 für den Garten des Laien ganz besonders empfiehlt, weil sie dankbares Blühen mit kinderleichter Cultur verbindet. Im April oder Mai in das Freie ausgesäet, entwickelt sie im Juni ihren den ganzen Sommer hindurch anhaltenden Flor schöner atlassweiss glänzender, fast gefüllter Blumen ... 50



No. 4005. **Calendula officinalis „Meteor“.** 20 Gr. 40 Pf., à Prt. 20 Pf.

No. 4011 und 4012. **Eschscholtzia crocea fl. pl. und E. alba fl. pl.** à Prt. 50 Pf.

No. 4003. **Begonia semperflorens rosea.** 1 Gr. 5 Mk., à Prt. 50 Pf.

4004* **Briza spicata** (s. Abb. S. 3). Sehr zierliche, nicht mehr als 21 Ctm. Höhe erreichende Species. Sie ist eine ganz vorzügliche Acquisition zu den für Bindereien benutzten Gräsern, um so mehr, da eine ähnliche Form bis jetzt unter diesen nicht vertreten war..... 50

4005 **Calendula officinalis „Meteor“** (s. Abbildung), neue gestreifte Ringelblume. Blassstrohgelb mit leuchtend Goldorange scharf und regelmässig gestreift. Blüthezeit Mai bis November. Aussaat in das freie Land. Besonders empfehlenswerth für Gartendilettanten. 20 Gr. 40 ₰. ... 20

4006 **Delphinium cardinale,** feuerrother ausdauernder Rittersporn, bildet circa 1 Meter hohe, reich verästelte, mit Blüthen übersäete Büsche. Seltene Decorationspflanze 50

4007 **Dianthus Heddewigi „Eastern Queen“,** brillantmalvenfarben marmorirt (s. Abbildung) 25

4008 **Dianthus Heddewigi „Crimson Belle“,** prächtig carmoisinroth (s. Abbildung) 25

4012 **Eschscholtzia crocea flore pleno,** gefülltblühende E. (siehe Abbildung). Eine schöne Bereicherung dieser Classe von Sommerblumen, deren gefüllte Blüthen orangescharlach mit lachsrothem Anflug gefärbt sind. In Bezug auf schönen robusten Wuchs, Blüthenreichthum und leichte Cultur gleicht sie den bereits bekannten Sorten 50

4013 **Euryangium Sumbul,** Moschuswurzel (s. Abbildung Pflanzen-Katalog Abth. V). Eine sehr werthvolle officinelle Pflanze, die eine Art Moschus liefert und dieserhalb in die Pharmacopoea Grossbritanniens aufgenommen wurde. Die Wurzel verbreitet gerieben einen sehr angenehmen Moschusgeruch; es ist gleichzeitig auch eine sehr ansehnliche Solitär-Pflanze **auf Rasenplätze,** die bei der Blüthe eine Höhe von 2½ Meter erreicht, dabei **ganz winterhart,** da sie selbst in Moskau noch im Freien aushält. Eine der wichtigsten medicinischen Pflanzen, die in den letzten Jahren eingeführt wurden 50

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No. à Prt. ℳ.

4014* **Gaillardia picta var. Lorenziana.** Eine sehr willkommene Bereicherung der Sommerblumen, wird diese brillante Neuheit nicht verfehlen, rasch ein allgemeiner Liebling aller Gartenliebhaber zu werden. Die reizenden röhrenförmigen Blüthen bilden sich zu einer vollkommen geschlossenen, kugelrunden Blume, die in den schönsten gelben und rothen Färbungen spielt und für Bouquets, Blumenbeete und Rabatten eine reizende Abwechselung bietet. Der nasse Herbst hat leider die Ernte dieser Neuheit sehr decimirt, so dass die Portionen in nur sehr geringen Quantitäten abgefasst werden konnten. à Portion 25 Korn 80
à „ 50 „ 150

4015* **Gloxinia crassifolia grandiflora reticulata, feurigroth** (Heinemann). In dieser allgemein beliebten Blumengattung eine Farbe, die ebenso in die Augen springt, wie dies unter den Astern bei der zinnoberrothen Sorte der Fall ist. Der Habitus der sehr grossen Blume ist halb aufrechtstehend, bekanntlich die beste Stellung. Die Blätter unterscheiden sich von der Crassifolia-Race nur durch ihre prächtig silberglänzenden Blattnerven und vermehren hierdurch bedeutend die Vorzüge dieser Neuheit 50

No. à Prt. ℳ.

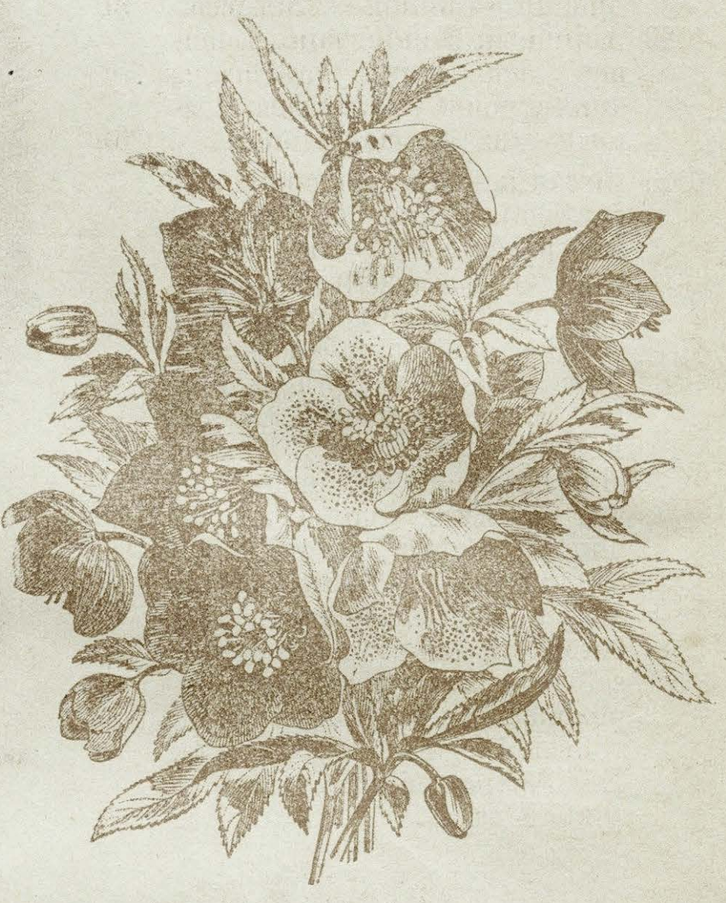
4017 **Gnaphalium Leontopodium** (s. Abb. S. 3), Edelweiss der Alpen. Die Cultur aus Samen ist sehr leicht und bietet dem Liebhaber selbstgezogener Pflanzen doppeltes Interesse. In sonniger Lage gedeiht dasselbe am besten. (Siehe Culturanleitung 291) 50

4018 **Gypsophila cerastioides.** Eine polsterartig wachsende Pflanze, ähnlich der Aubrietia. Blüht vom April bis Juni in grosser Menge, weiss u. roth gestrichelt; sehr empfehlenswerth. 50

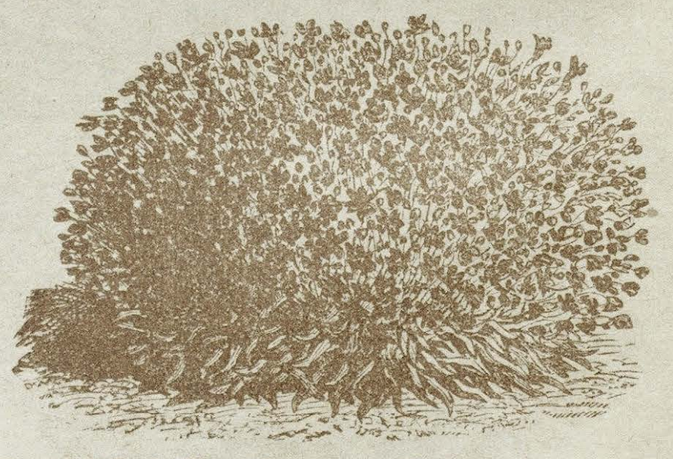
4019 **Helleborus** (s. Abb.), **grossblumige weisse, rothe und punktirte Hybriden meiner weltbekannten Sammlung.** Nach Culturanleitung No. 291 behandelt, sind erfolgreiche Resultate unausbleiblich und dürften in diesem Falle um so willkommener sein, als die Pflanzen noch hoch im Preise sind. Da die Samen oft sehr lange liegen, ehe sie keimen, ist gleichmässiges Feuchthalten und halbschattige Lage Grundbedingung 50

4020* **Heracleum Frederici foliis variegatis. Sehr schöne goldbunte Herkulespflanze (Riesenkümmel); wohl die imposanteste Decorations- und Blattpflanze auf Rasenparterres.** Die Behandlung der Samen ist wie bei den Helleborus 50

No. 4025. **Petunia hybrida grandiflora, „Prinz von Württemberg“ verbessert** (superbissima gigantea). à Portion 50 Pf. (S. Seite 3.)



No. 4019. **Helleborus-Hybriden** (Heinemann). à Portion 50 Pf.



No. 4022. **Lobelia erinus pumila.** à Portion 20 u. 30 Pf.

4016 **Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora nana compacta** (Heinemann). Niedrige compacte grossbl. Gloxinie. Es ist wohl zur Genüge bekannt, dass Gloxinien, besonders im zweiten Jahre, wenn dieselben mehrere Triebe gleichzeitig entwickeln, nicht ohne Gefahr des Abbrechens der Blumen transportirt werden können, sei es auch nur von einem Gewächshaus zum andern; noch viel mehr aber ist dies der Fall, wenn sich der Transport bis zum Blumenladen oder Markt erstreckt. Die neue Varietät dagegen verbindet alle Schönheiten der älteren Crassifolia-Varietäten mit dem Vorzuge, dass sie in Folge ihres gedrungenen Wuchses ohne weitere Bedenken transportfähig ist. Die Blumen erscheinen an den kurzen, gedrungenen und dicht zusammenstehenden Stengeln fast grösser, als bei der Stammvarietät und halten circa 6—8 Ctm. im Durchmesser. Die Blätter sind bis 25 Ctm. lang und decken den Topf so, dass er vollständig unsichtbar ist. Topf und Pflanze sind wie aus einem Guss, so dass man sogar ohne die geringste Gefahr des Abbrechens die ganze Pflanze an den Blumenstengeln tragen kann 50

4021 **Linaria reticulata aurea purpurea** (s. Abb. S. 3). Sehr schöne reichblühende Sommerblume mit effectvollen, halb goldgelb, halb leuchtend rothen Blüthen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis zum Spätherbst dauert 50

4022 **Lobelia erinus pumila** (s. Abbildung). Die Pumila-Varietäten übertreffen alle anderen niedrigen Sorten ganz bedeutend und bilden schön gedrungene compacte Büsche, blauen Kugeln gleich, von circa 5 Ctm. Höhe und 10 Ctm. Durchmesser; reizendes und unübertroffenes Material für Einfassungen und Teppichbeete, abgebbar in folgenden Farben:
a) Alba, weiss 30
b) Rosea, röthlich, variirt noch etwas 20
c) Coerulea, dunkelblau 20
d) Coelestina, himmelblau 20

4023 **Mimulus hybridus grandiflorus,** neuer grossblumiger Wassergaukler. Die Blumen dieser verbesserten Gattung erreichen fast die doppelte Grösse der so beliebten M. tigrinus und M. quinquevulnerus, übertreffen letztere auch in Zeichnung und Farbenspiel 50

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à Prt.	S.
4024*	**Myosotis sylvatica „Elisa Fauvobert“ (Pfitzer)** (alpestris robusta grandiflora). Beschreibung des Züchters: Nach meiner zweijährigen Beobachtung gehört dasselbe zur Classe der M. sylvatica, hat jedoch viel kräftigeren Wuchs, grössere Blumen und ein viel schöneres tiefes Himmelblau, als alle bis jetzt bekannten Myosotis-Arten. Beim Beginn der Blüthe entwickelt sich an den sehr kräftigen Mittelzweigen eine starke geschlossene Dolde von 3 Ctm. Durchmesser, daraus entfalten sich die schönen grossen Blumen, welche in der Mitte einen Ansatz zur Füllung haben. Im verflossenen Jahre bekam ich von 100 Pflanzen circa 6—8 Stück, die wieder in die Stammsorte übergingen, mithin ein Resultat, welches die Constanz dieser Neuheit genügend darlegt. Einzeln gepflanzte Exemplare bilden ein prachtvolles Bouquet; Halbschatten erhöht die Farbe. Behandlung und Blüthezeit ist die der Alpestris-Arten		50

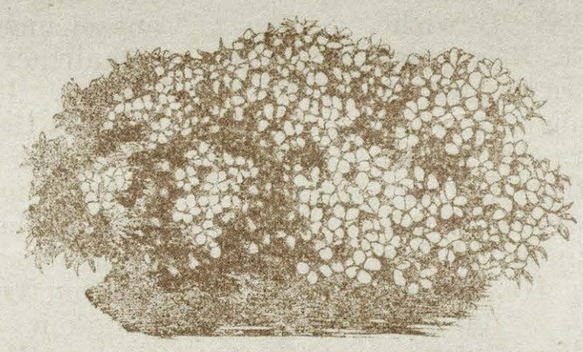
No.		à Prt.	S.
4027	**Petunia hybrida grandiflora fimbriata fl. pl.** (s. Abb.). Grossblumige gefranste gefüllte Petunie; wurde auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt mit der Staatsmedaille gekrönt		50
4028	**Petunia Inimitable nana compacta** (s. Abbildung). „Jede Pflanze bildet einen gedrungenen, reich verzweigten Busch von 12—18 Ctm. Höhe und Durchmesser. Die Hauptfarbe der Blumen ist ein glänzendes Kirschroth, mit einem regelmässigen weissen Stern gezeichnet. Mitunter erscheinen bei der Aussaat einzelne Pflanzen, deren Blumen eine andere, doch gleichfalls glänzende Farbenschattirung zeigen. Als Gruppenpflanze ist diese Petunie besonders effectvoll, aber auch zur Topfpflanze eignet sie sich vorzüglich und ist schliesslich als Marktpflanze den älteren Sorten bei weitem vorzuziehen.“		30

No. 4021. **Linaria reticulata aurea purpurea.** à Prt. 50 Pf. (s. S. ?).

No. 4028. **Petunia Inimitable nana compacta.** à Prt. 30 Pf.

No. 4004. **Briza spicata.** à Portion 50 Pf. (s. S. 1).

No. 4027. **Petunia hybrida grandiflora fimbriata fl. pl.** à Prt. 50 Pf.



No. 4030. **Phlox Drummondi hortensiaeflora alba.** à Portion 50 Pf.

No. 4017. **Gnaphalium Leontopodium.** à Prt. 50 Pf. (s. S. 2).

4025	**Petunia hybrida grandiflora, „Prinz von Württemberg“ verbessert** (superbissima gigantea) (siehe Abb. S. 2), carmoisinpurpurn		50
4026	**Petunia hybrida grandiflora, „Prinzessin von Württemberg“ verbessert**, zartrosa mit dunkelpurpurnen Adern durchzogen		50
	Diese beiden Varietäten sind mit Fug und Recht das Non plus ultra der einfachen grossblumigen Petunien zu nennen. Keine noch so exacte Beschreibung wird dem Leser ein getreues Bild dieser Prachtsorten geben können; ich kann daher nur constatiren, dass dieselben von unerreichter Schönheit sind, und empfehle deren Bezug allen Liebhabern und Kennern dieser herrlichen Pflanzengattung. Der Wuchs ist robuster, und die Behandlung dem entsprechend leichter, als bei allen anderen Hybriden.		
4029	**Petunia hybrida maxima „Brillantrosa“.** Sehr empfehlenswerthe auffallende und weitleuchtende Färbung. Extra! 1 Gr. 4 ℳ		50
4030	**Phlox Drummondi hortensiaeflora alba** (s. Abbildung). Nach Angabe des Züchters soll dies die schönste und reichstblühende aller bis jetzt im Handel befindlichen weissen Phloxgattungen sein		50
4031	**Primula rosea.** Blüht Anfangs April mit prachtvollen frischen dunkelrosenroth gefärbten Blumen. Schöne und distincte Art und Färbung machen diese beiden Primelsorten zu Pflanzen, die bald in jedem Garten einen dauernden Platz finden werden		50
4032	**Pensées, neue grossblumige, von schönem compactem Wuchs.** Diese neue Race ist eine ganz bedeutende Verbesserung der so beliebten Teppich-Pensées und verdient daher		

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.		à Prt. ℳ.
	die allgemeinste Verbreitung. Dieselben sind in folgenden distincten Farben abgebbar:	
	No. 1. Gestreift und gestrichelt, sehr schön. No. 2. Purpurviolett schattirt (Lord Beaconsfield). No. 3. Purpurn mit Goldrand. No. 4. Silbergesäumt. No. 5. Hellblau. Nr. 6. Azurblau. No. 7. Weiss. No. 8. Tiefmahagonibraun. No. 9. Goldlack, **neu.**	
	Vorstehende Farben, No. 2 excl., je 20 Gr. 3 ℳ.	35
	Vorstehende Farben gemischt 20 Gr. 2 ℳ. 50 ₰.....	25
4033	**Primula chinensis fimbriata cristata alba plena** (cristata nana alba) Die ganz ausserordentlich feingeschlitzten Blumen sind halb gefüllt und stehen in einer auf straffem Stengel graciös über dem Laube getragenen Dolde. Die Blätter sind saftig grün, an den Rändern feingekraust, ähnlich der Malva crispa. Ihr Habitus ist niedrigcompact, dabei von sehr gefälligem Aussehen. Es ist dies eine ganz distincte, von allen jetzt eingeführten Primeln vollständig abweichende Varietät. à Port. 100 Korn	50
4034	**Primula chinensis fimbriata cristata rosea plena** (cristata nana rubra). Unterscheidet sich von vorgenannter durch schöne rothe Färbung ..... 30 Korn	50
	100 „	100
4035	**Reseda odorata ameliorata aurea. Neue Goldreseda!** Bildet pyramidenartige Büsche schöner goldgelbgefärbter Blüthenrispen, die mit der frischgrünen Belaubung reizend contrastiren und einen sehr angenehmen Duft verbreiten. .	50
4036	**Aster, neue Liliput-.** Eine äusserst reichblühende Varietät, die sich für Gruppen, als Topfpflanze und Bouquetmaterial gleich vortheilhaft verwenden lässt. In verschiedenen rothen Färbungen gemischt..... .100 Korn	20
4037	**Aster, Pompon-Kugel-, dunkelblau.** Die Pflanzen dieser Varietät bilden einen circa 30 Ctm. hohen kugelrunden Busch, mit unzähligen 3—4 Ctm. grossen Blumen übersäet. Die graciös sich neigende Stellung der Blumenstiele gibt der Pflanze ein sehr elegantes Aussehen, wie dies in dem Maasse bei keiner anderen Asterngattung der Fall ist. 100 Korn	20
	1000 „	125
4038	**Levkoye, grossblumige Zwerg-Winter-,** mit ganz reinweissen dichtgefüllten Blumen und von gedrungenem, kräftigem Wuchs	50

Einige besonders empfehlenswerthe Saatartikel für die Landwirthschaft.

Nachstehend offerirte Zuckerrüben, Gerste und Hafer sind **direkt** von Herrn **Bestehorn** bezogen. Die grossartigen Erfolge dieses weltbekannten Züchters überheben mich jeder weiteren Anpreisung und bitte nur noch, beabsichtigte Aufträge, besonders auf Zuckerrüben, **wegen sehr geringer Samenernte** möglichst früh einzusenden.

Die Beschreibungen sind die des Züchters.

No. 4039. **Bestehorn's Riesen-Zuckerrube.** 100 Pfd. 95 Mk.

No.		ℳ.
4039	**Zuckerrübe, Bestehorn's zuckerreichste, kegelförmige Riesen-** (siehe Abb.), mit rosa Anhauch (für guten Rübenboden geeignet). Nach langjähriger Züchtung, verbunden mit der grössten Sorgfalt, ist es mir gelungen, eine **Zuckerrübensorte,** wie solche von allen Seiten so lange sehnlichst gewünscht, anzubieten. Es verbindet diese Rübe mit dem hohen Zuckergehalt einen enormen Ertrag, wie ihn nicht leicht eine andere Rübensorte erreichen dürfte. Dieselbe bildet eine schöne gleichmässige Kegelform, ohne irgend welche stärkere Seitenwurzeln zu haben. Der Kopf ist sehr klein, etwas rosa angehaucht und mit ziemlich lang gestielten feineren Blättern versehen. Es wurden zur Samenzucht nur Rüben von mindestens 2 Ko. Gewicht und nicht unter 17—20 pCt. Brix polarisirend verwendet. Der Ertrag ist in Folge dessen ein sehr hoher, so dass bei irgend guter Cultur ein höchst quantitativer und qualitativer Ertrag dem Acker entnommen werden kann. Bisheriger Ertrag bei gewöhnlicher Cultur 800—1000 Ko. per Hektar.	
	100 Pfd.	95
4040	**Zuckerrübe, Bestehorn's zuckerreichste Riesenkugel-.** Diese Neuzüchtung in Kugelform ist eine ebenfalls sehr grosse Rübe und eignet sich besonders für etwas nassen oder feuchten Boden, wo dieserhalb andere Rübensorten nicht gut gedeihen wollen. Die Form derselben ist schön und glatt, der Kopf sehr klein und wenig rosa angehaucht. Der Zuckergehalt tritt gegen obige Sorte allerdings etwas zurück, dennoch sind solche nie unter 14 pCt. Brix (meist 15—17 pCt.) zur Samenzucht verwendet ..... 100 Pfd.	95
4041	**Zuckerrübe, Bestehorn's zuckerreichste, olivenförmige,** mit rosa Anhauch. Es ist dies die in den letzten Jahren so beliebt gewordene Sorte. In grossen Quantitäten abgebbar ..... 10 Ctr. 670 ℳ., 100 Pfd.	70
4042	**Gerste, Bestehorn's ertragreichste.** Die Qualität derselben ist eine ganz vorzügliche. Sie wiegt sehr schwer und ist ganz besonders weiss in Farbe. Als Malzgerste das Feinste, was existirt. Der Stand der Felder von dieser Gerste hat sich wiederholt vor allen anderen Sorten ausgezeichnet, selbst in den ungünstigsten Jahren, und kann dieselbe nicht genug empfohlen werden.....100 Pfd.	16
	Nachgebaute Waare zum Marktpreis.	
4043	**Hafer, Bestehorn's verbesserter.** Eine sehr empfehlenswerthe Neuzüchtung, auch für Boden mittlerer Classe geeignet. Es hat sich bei mir wiederholt gezeigt, dass sämmtliche der besseren in dem Handel sich befindlichen Hafersorten bei der im Vorsommer eingetretenen Trockenheit einen sehr dünnen und mangelhaften Stand zeigten, indem nur ein kleiner Theil schosste, während diese meine Neuzüchtung durch völlig dichtgedrängten Stand sich ganz besonders auszeichnete und in Folge dessen auch einen sehr hohen Ertrag gab. Diese Calamität des Nichtschossens habe ich hauptsächlich an den englischen Sorten gefunden, weshalb ich von jeher von dem Anbau derselben Abstand nahm. Selbst bei diesem gedrängten Stande sind die Halme mit Körnern aussergewöhnlich dicht besetzt, das Korn gross und feinhülsig. ..... 100 Pfd.	16
4044	**Sommerweizen von Saumur,** eine nach Fachberichten ausserordentlich gerühmte Sorte. Muster stehen gegen Einsendung von 10 ₰. gratis zu Diensten.	
	1 Pfd. 50 ₰., 10 Pfd. 4 ℳ., 100 Pfd.	25
4045	**Lallemantia iberica.** Laut Bericht der Herren Professoren Haberland und Fenzl soll sich diese Pflanze durch hohen Oel- und Proteïngehalt (32 pCt. Oelgehalt) ganz besonders auszeichnen. Dieselbe ist im vorigen Sommer hier bei gewöhnlicher Feldcultur sehr gut gediehen und gab enormen Ertrag. 1 Pfd. 1 ℳ. 75 ₰., 20 Gr. 15 ₰.	
4046	**Mais, allerfrühester von Boronka.** Diese neue Maissorte ist durch Kreuzung des ertragreichen Syrmier und des frühen Pignaletto gefallen und vereinigt so viele Vorzüge in sich, dass ich dieselbe allen Oeconomen auf das Wärmste empfehlen kann. Sie reift um einen Monat eher, als alle anderen **frühen** Sorten und übertrifft dieselbe an Ertragfähigkeit ..... .100 Gr. 30 ₰., 1 Pfd.	1
4047	**Vicia villosa (Roth), zottige oder Sandwicke, eine neue Culturpflanze für mageren Sandboden zum theilweisen Ersatz der Lupine.** Dieselbe ist weit anspruchsloser an den Boden, als die gewöhnliche Futterwicke und gedeiht noch gut in reinem, trockenem Sande, während sie auf sandigem Lehmboden sehr hohen Ertrag gibt. Der Anbau geschieht mit Sommerroggen zeitig im Frühjahr (Ende März bis Ende April). Man säet 100 Ko. per Hektar, zur Hälfte mit Roggen vermischt, und erntet dieselben wie Erbsen. Als Vorfrucht wähle man Kartoffeln, welche schwach gedüngt waren, als Nachfrucht Roggen. Der Nutzen besteht in grossen Erträgen an Körnern und auch Stroh, welches letztere von allem Vieh, besonders Schafen, gierig gefressen wird. Auch als Grünfutter, mit Hafer gemischt ausgesäet, liefert sie auf besserem Boden Futter in grosser Menge.	
	à Pfd. 1 ℳ. 50 ₰., 9 Pfd. franco per Post incl. Emballage	12

Gemüsesamen-Neuheiten für 1882,

einschliesslich einiger besonders empfehlenswerther älterer Arten.

No.		à Prt. ₰.
4048	**Blumenkohl, neuer frühester Schneeball-.** Eignet sich wegen seiner niedrigen Strünke ganz vorzüglich zum Treiben, aber auch zur Freilandcultur	50

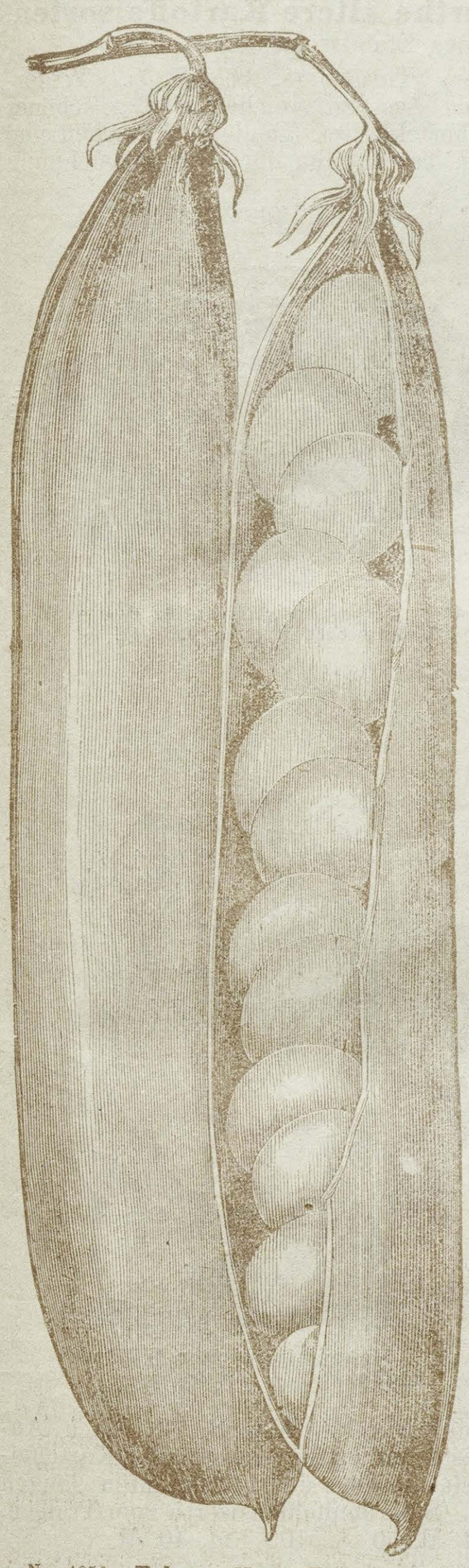
No. Nachbenannte Erbsen sind eine Elite-Auswahl der besten und wirklich distincten bis jetzt von England in den Handel gebrachten Sorten.

4049 **Erbse, „Stolz des Marktes“** (s. Abb. S. 5). Unter obigem

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

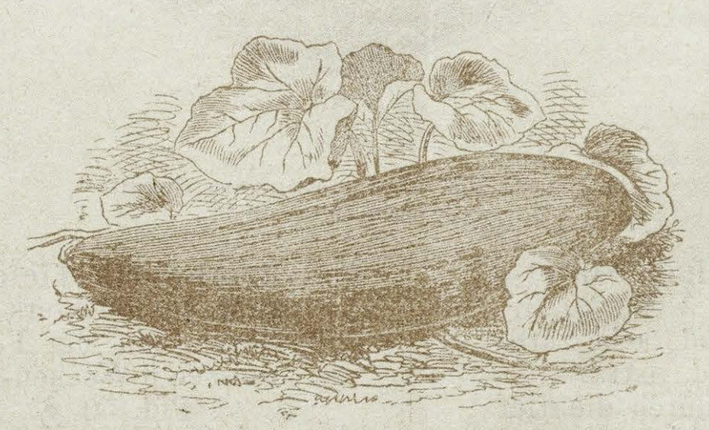
No.		à Prt. ℳ.
	Namen wird dieser neuen Erbse von der gesammten englischen Gartenpresse das höchste Lob ertheilt. Dieselbe vereinigt die besten Eigenschaften einer ausgezeichneten Tafelerbse mit dem robusten Wuchs und reichen Ertrag der Felderbse. Sie wird circa 40—60 Ctm. hoch und trägt ihre grossen gefüllten Schoten vom Boden bis in die Spitze, so dass ein damit bebautes Feld einer einzigen Schotenmasse gleicht ..... 1 Pfd. 1 ℳ., ½ Pfd.	50
4050	**Erbse, „Neue Telephon“** (s. Abb.). Erhielt nach einem mit peinlichster Sorgfalt ausgeführten comparativen Anbau von der „Royal Horticultural Society“ in London ein Certificat I. Classe als schönste und reichsttragende Markerbse ..... 100 Gr.	75
4051	**Erbse, „Korbfüller“.** Eine grosse, sehr schöne und äusserst ertragreiche Erbse, welche in Folge letztgenannter Eigenschaft ihren sehr bezeichnenden Namen erhielt . . 1 Pfd.	75
4052	**Erbse, „Supplanter“** (s. Abbildung). Ausgezeichnete Sorte von vorzüglich feinem Geschmack, 1 Meter hoch. Erhielt ein Certificat I. Classe in London ..... 250 Gr.	50
4053	**Erbse, „Wunder von Amerika“.** Früheste, niedrigste Markerbse, gleich gut zum Treiben, wie für's freie Land. ½ Pfd. 2 ℳ., 100 Gr.	90
4054	**Gurke, allerlängste Riesen-,** für das freie Land. Ganz ausgezeichnete Sorte, deren Früchte alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten bedeutend an Grösse übertreffen.	50
4055	**Gurke, weissschalige „Herzog von Edinburg“.** Von der grünen gleichen Namens nur durch die weisse Schale zu unterscheiden	40
4056	**Gurke, Noa's neue Treib-.** Hat sich als die schwerste und reichsttragende Treibgurke erwiesen	40
4057	**Gurkenmelone** (s. Abbildung). Bis 80 Ctm. lang, dient halbreif als sehr feines Gemüse, resp. Salat und ist reif von feinem Melonengeschmack. Sehr empfehlenswerth!	30
4058	**Kraut, neues verbessertes rothes Strunk-, mit festem spitzem Kopf** (s. Abbildung). Der Vorzug dieses neuen verbesserten Strunkkrautes ist der, dass zu den bekannten Eigenschaften der Stammsorte noch die Ausbildung eines grossen festen spitzen Kopfes hinzutritt, der an Zartheit und feinem mildem Geschmack das gewöhnliche Rothkraut bei weitem übertrifft. Eignet sich für Feld- oder Gartencultur sehr vortheilhaft und kann gleichzeitig sowohl für die feinere Küche, als auch zu landwirthschaftlichen Zwecken nicht genug empfohlen werden. 20 Gr. 1 ℳ. 25 ₰., à Port. 10 Gr.	65
4059	**Kohl, neuer verbesserter Erfurter Rosen-.** Liefert einen sicheren Ertrag dichter mit festen und grossen Rosen besetzter Stauden ..... 20 Gr.	40
4060	**Kohl, halbhoher mooskrauser Winter-.** Soll nach Angabe des Züchters der schönste im Handel befindliche Winterkrauskohl sein ..... 20 Gr.	40
4061	**Melone, neue Riesen-.** Erreichte eine Durchschnittsschwere von circa 20 Pfund. Der Geschmack ist sehr fein und aromatisch	50
4062	**Melone von Turkestan, Roic's verbesserte Zucker-** (s. Abb. S. 6). Uebertrifft die Stammart durch bedeutendes Volumen (6 Pfund); hat aber dieselben vorzüglichen Eigenschaften und besonders feines, gewürzreiches aromatisches Fleisch von schöner dunkelgrüner Färbung. Bekanntlich sind die Turkestan-Melonen die zuckerhaltigsten und geeignetsten für den Transport. 100 Korn 3 ℳ.	50



No. 4050. **Erbse, „Neue Telephon-“.** 100 Gr. 75 Pf.

No. 4049. **Erbse, „Stolz des Marktes“.** 1 Pfd. 1 Mk., ½ Pfd. 50 Pf. (s. S. 4 und 5).

No. 4052. **Markerbse „Supplanter“.** 250 Gr. 50 Pf.



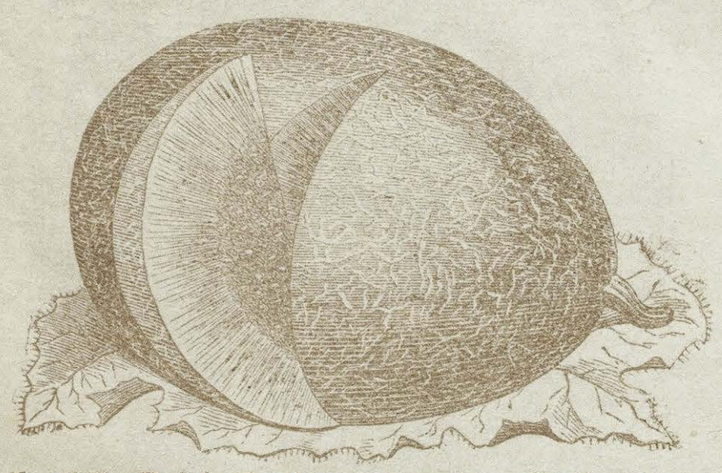
No. 4057. **Gurkenmelone.** à Prt. 30 Pf.

No. 4058. **Neues rothes verbessertes Strunkkraut.** 20 Gr. 1 Mk. 25 Pf., à Prt. 10 Gr. 65 Pf.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à Prt.	₰.
4063	**Melone, Gilbert's grünfleischige.** Schöne ovale Frucht mit goldgelber Schale und reich parfümirtem, grünem Fleische		50
4064	**Melone, „Duke of Edinburgh".** Eine der schönsten Melonen. Fleisch roth, Form oval, fein genetzt und von deliciösem Geschmack		50
4065	**Melone, neue rothfleischige Kletter-.** Diese Varietät gleicht in allen Theilen der bekannten grünfleischigen und unterscheidet sich von derselben durch schönes, sehr feinschmeckendes, rothes Fleisch und etwas längere, mehr gerippte Fruchtform. Ebenso erfolgreich wie die grüne Varietät im Freien an Spalieren, Spiralen etc. zu ziehen		50
4066*	**Puffbohne, neue Leviathan-.** Grösste ertragreichste Riesen-Puffbohne mit 25 Ctm. langen Schoten. Eine sehr empfehlenswerthe feinschmeckende Sorte, die sich nach Angabe des Züchters durch besonders lang anhaltende Tragbarkeit auszeichnet	1 Pfd.	90
4067	**Radies, rundes violettes mit weissem Wurzelende.** Sehr hübsche und feinschmeckende neue Sorte		30
4068	**Rettig, runder weisser Stuttgarter Mai-.** Allerfrüheste kurzlaubige Treibsorte	1 Pfd. 1 ℳ. 75 ₰., 20 Gr.	10

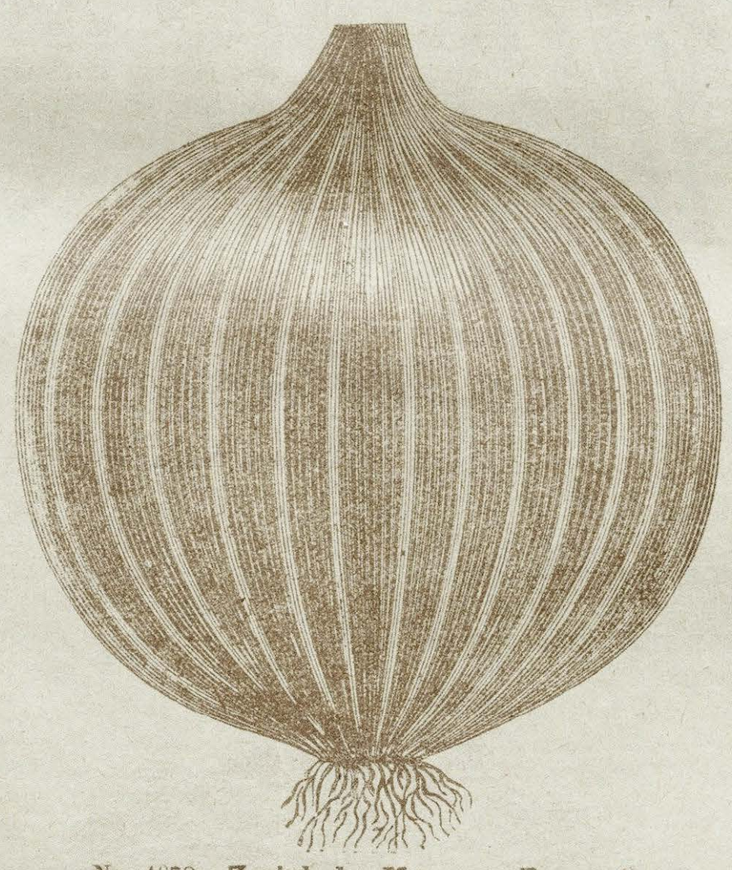


No. 4062. **Roic's Zuckermelone von Turkestan.** 100 Kn. 3 Mk., à Prt. 50 Pf (s. S. 5).

No. 4071. **Kopfsalat „Pelletier".** à Prt. 20 Pf.

No. 4075. **Kopfsalat, „Wunder der vier Jahreszeiten".** à Prt. 50 Pf.

No. 4079. **Zwiebel, neue weisse Birn-.** à Prt. 50 Pf.



No. 4078. **Zwiebel, „Magnum Bonum".** à Prt. von 10 Gr. 40 Pf.

No. 4073. **Neuer sibirischer Winter-Bindesalat.** à Prt. 50 Pf.

No.		à Prt.	₰.
4069	**Rettig, Pariser kohlschwarzer cylinderförmiger Winter-,** mit feinem reinweissem Fleisch	1 Pfd. 2 ℳ., 20 Gr.	15
4070	**Kopfsalat, „Silberkopf".** Silberweissglänzend, sehr zarte feste Köpfe bildend und sehr lange ausdauernd, extra		30
4071	**Kopfsalat, „Pelletier"** (s. Abbild.). Bildet durch die tief und unregelmässig ausgezackten Blätter eine originelle und praktische Decoration des Küchengartens		20
4072	**Kopfsalat, Kaiser-, Treib-.** Neuer gelber, allerbester und allerfrühester zum Treiben; ausgezeichnet.	1 Pfd. 3 ℳ., 20 Gr.	25
4073	**Bindesalat, neuer sibirischer Winter-** (s. Abb.). Bildet enorm grosse, sehr feste, selbstschliessende Köpfe von ausgezeichnetem Geschmack, **die selbst der strengsten Winterkälte widerstehen.** Sehr empfehlenswerthe Neuheit		50
4074*	**Kopfsalat, Winter-, „Silberball".** Prachtvolle, äusserst zarte und feinschmeckende Sorte mit grossem, festem Kopf, deren Deckblätter silberweiss schillern, ähnlich, aber in stärkerem Maasse, wie dies beim Sommer-Kopfsalat „Silberkopf" der Fall ist. **Unbedingt der feinste Wintersalat.**	10 Gr. 1 ℳ. 50 ₰.	30
4075*	**Kopfsalat, „Wunder der vier Jahreszeiten"** (s. Abb.). Eine zu allen Zeiten brauchbare zarte feste Sorte		50
4076	**Spinat, neuer breitblätteriger, dunkelgrüner und spät aufschiessender;** hält sich 3 Wochen länger. Ganz echte, direkt vom Züchter empfangene Qualität	1 Pfd.	60

No.		à Prt.	₰.
4077	**Tomate, „Präsident Garfield".** Dieselbe ist nach Aussage des Züchters unbedingt die grösste und schönste aller bis jetzt existirenden Tomaten. Die Früchte erreichen, je nach Behandlung und Witterungsverhältnissen, eine Schwere von 2—3 Pfund, enthalten nur wenig Samen und zeichnen sich durch vorzüglich würzigen Geschmack ganz besonders aus.		50
4078*	**Zwiebel, „Magnum bonum"** (s. Abbildung). Eine neue, sehr ertragreiche Sorte, von blassrother Farbe und fast runder Form, ausserordentlich haltbar und vom feinsten Geschmack.		40
4079*	**Zwiebel, neue weisse Birn-** (s. Abbildung). Uebertrifft an Feinheit und Süssigkeit des Geschmackes noch die bekannte blassrothe Birnzwiebel		50

Neue und empfehlenswerthe ältere Kartoffelsorten.

(Specialität meines Etablissements.)

4080 **Schoolmaster** (Schulmeister) (Turner) (s. Abb. S. 7). Widerstand gegen Krankheit und äusserst reicher Ertrag schöner runder, mehlreicher und schmackhafter Knollen, Aussehen und alle sonstigen Eigenschaften berechtigen eher zur Bezeichnung **„verbesserte"** Lercheneier.
1 Pfd. 35 ₰., 10 Pfd. 3 ℳ., 100 Pfd. 24 ℳ.

4081 **Brinkworth Victory** (Brinkworth) (s. Abb. S. 7). Nach Angabe des Züchters die früheste und ertragreichste aller Kartoffelsorten. In der Form ähnelt dieselbe der allbekannten langen weissen 6 Wochen-Kartoffel. Sehr empfehlenswerth zum Treiben.
1 Pfd. 50 ₰., 10 Pfd. 4 ℳ. 50 ₰., 100 Pfd. 40 ℳ.

4082 **Verbesserte Schneeflocke** (Brinkworth). Hat alle Eigenschaften der berühmten Schneeflocke in erhöhtem Maassstabe.
1 Pfd. 35 ₰., 10 Pfd. 3 ℳ., 100 Pfd. 24 ℳ.

4083 **Magnum bonum** (Sutton) (s. Abb. S. 7). Englische Nierenkartoffel mit schneeweissem Fleische, die durch ihren Wohlgeschmack, Ergibigkeit und schöne mittelgrosse Form überall berechtigtes Aufsehen erregte. Vollständig krankheitsfrei.
1 Pfd. 25 ₰., 10 Pfd. 2 ℳ., 100 Pfd. 10 ℳ.

4084 **Kaiserkartoffel** (s. Abb. S. 7). Eine in jeder Beziehung ausgezeichnete und sehr ergibige Tafelkartoffel.
1 Pfd. 25 ₰., 10 Pfd. 2 ℳ., 100 Pfd. 12 ℳ.

4085 **Brinkworth's Sämling.** Sehr schöne frühe runde 6 Wochen-Kartoffel. 1 Pfd. 25 ₰., 10 Pfd. 2 ℳ., 100 Pfd. 15 ℳ.

4086 **Richter's Edelstein.** Ganz vorzügliche, ziemlich frühe Speise-Kartoffel mit weisser, länglich-oval abgeplatteter Knolle ohne Augenvertiefung und mit reinweissem Fleisch, von unübertroffenem Geschmack. Stärkegehalt 26%. Der Krankheit vollständig widerstandsfähig.
100 Pfd. 10 ℳ., 10 Pfd. 2 ℳ., 1 Pfd. 25 ₰.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No. 4084. **Kaiserkartoffel.** 100 Pfd. 12 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf. (s. S. 6).

No.
4087 **Richter's Imperator.** Eine sehr grosse, dabei jedoch sehr feine Kartoffel von ausgezeichnetem Geschmack und hohem Mehlgehalt. Auch diese Sorte ist der Krankheit sehr widerstandsfähig.
100 Pfd. 10 ℳ., 10 Pfd. 2 ℳ. 50 ₰., 1 Pfd. 25 ₰.

4088 **Ruby** (Rubin) (s. Abb.). Die schönste aller Tafelsorten amerikan. Ursprunges. Die Knollen sind mittelgross, dichtzusammenliegend, deshalb leicht abzuernten. Schale rosa mit dunkleren, vollständig flachen und sehr wenigen Augen. Fleisch schneeweiss, mehlreich, äusserst feinschmeckend. **Reifzeit Mitte Juli.** Der Krankheit sehr widerstandsfähig.
100 Pfd. 8 ℳ., 10 Pfd. 1 ℳ. 50 ₰., 1 Pfd. 20 ₰.

Ich erlasse ein Sortiment von vorstehenden 9 Sorten:
à 1 Pfd. 2 ℳ., à 5 Pfd. 10 ℳ., à 10 Pfd. 18 ℳ.
Bei grösserem Bedarf stelle brieflich noch billigere Preise.

No. 4088. **Ruby.** 100 Pfd. 8 Mk., 10 Pfd. 1 Mk. 50 Pf., 1 Pfd. 20 Pf.

No. 4080. **Schoolmaster.** 100 Pfd. 24 Mk., 10 Pfd. 3 Mk., 1 Pd. 35 Pf. (s. S. 6).

No. 4081. **Brinkworth Victory.** 100 Pfd. 40 Mk., 10 Pfd. 4 Mk. 50 Pf., 1 Pfd. 50 Pf. (s. S. 6).

No. 4083. **Magnum bonum.** 100 Pfd. 10 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf. (s. S. 6).

Pflanzen-Neuheiten für 1882,

sowie einige seltene und empfehlenswerthe Arten früherer Jahrgänge.

Alle hier nicht aufgeführten Neuheiten anderer Firmen liefere ich zu Originalpreisen.

A. Phlox decussata nana,

neue Zwergphlox.

509 **Bastien Lepage.** Grossblumig, weiss mit lila Anflug und grossem, malvenrothem Centrum.
510 **Litz.** Weiss mit Rosenroth gerandet und gestreift.
511 **Jahel.** Kirschroth, Centrum sternförmig ponceauroth.
512 **Fritz Reutlinger** (Malcomesius). Wohl der schönste aller bis jetzt gezogenen niedrigen, reinweissen Phlox. Sehr empfehlenswerthe Neuheit!

Vorstehende Sorten sind von Anfang Mai an abgebbar, und erlasse das Stück zu 1 ℳ. 25 ₰.

B. Neueste Rosen,

in kräftigen niedrig veredelten Exemplaren abgebbar.

Namenliste steht franco gratis zu Diensten.

	ℳ.	₰.
Jahrgang 1877/78.		
a) Ein Sortiment von 10 der schönsten Sorten	12	50
b) „ „ in 5 „ „ „	6	50
c) 1 Stück 1 ℳ. 50 ₰.		
Jahrgang 1879.		
a) Ein Sortiment von 20 der schönsten Sorten	27	—
b) „ „ „ 10 „ „ „	14	—
c) 1 Stück 1 ℳ. 50 ₰.		
Jahrgang 1880/81.		
a) Ein Sortiment von 20 der schönsten Sorten	40—45	—
b) „ „ „ 10 „ „ „	21—24	—
c) 1 Stück 2 ℳ. 50 ₰.		

Ferner erlasse ich die schönsten Sorten aus allen 5 Jahrgängen, wie folgt:

100	**Sorten**	**à 1**	**Stück**	**125 ℳ.**
50	„	**à 1**	„	**65** „
25	„	**à 1**	„	**35** „
10	„	**à 1**	„	**15** „

Alle ausschliesslich nach meiner sorgfältigsten eigenen Wahl.

C. Allerneueste oder anerkannt beste Obst- und Beerensorten.

(Alle in niederstämmigen einjährigen Veredlungen abgebbar.)

(Spiral- und Topfobst s. Pflanzenkatalog.)

I. Aepfel.

	à Stück ℳ.	₰.
Edelborsdorfer. Schale gelb und roth; Fleisch süss-weinsäuerlich, sehr fruchtbar	2	50
D. T. Fish. Frucht enorm, 40 Ctm. im Umfang. Ausgezeichneter Kochapfel. Reifzeit November—Januar	1	50
Galloway Pippin. Von der gesammten pomologischen Presse als unübertroffen empfohlen	1	50
Mr. Gladstone. Sehr frühreifend. Frucht an der Sonnenseite scharlachroth gefärbt; Fleisch gelblich und saftreich	2	50
Lady Henniker. Frucht sehr gross, nach oben zugespitzt; Schale gelb mit rothen Streifen; Fleisch sehr zart und parfümirt. Reifzeit October bis Januar. Extra!	1	—
Missouri Pippin, grosser rother Winterapfel. Eine ausgezeichnete, reichtragende Frucht, die beim Versuchsanbau unter vielen Sorten für besonders empfehlenswerth erachtet worden ist	1	50
Nonnetit. Frucht sehr gross, cylindrisch, blassgelb mit vielen rothen Flecken; Fleisch fest, sehr fein, aromatisch, süsssäuerlich und sehr saftreich. Reifzeit November bis April, oft auch Juni	2	50
Peasgood Nonsuch. Einer der schönsten Herbstäpfel, sowohl für die Küche, wie für die Tafel	1	50
Peter Smith. Sehr ertragreiche Sorte, die sich durch ihre ausgezeichnete Qualität und lange Haltbarkeit sehr empfiehlt.	1	50
Reinette superfine. Frucht ausserordentlich gross und von ausgezeichneter Qualität, sehr aromatisch und ertragreich.	1	25
Soflahalm. Frucht gross, gestreckt-kegelförmig. Schale weiss mit vielen carminrothen Streifen; Fleisch sehr fein, sehr saftreich, gezuckert und aromatisch	3	—
Weisser Rosmarin, echt! Hochfeine, sehr gesuchte Apfelsorte	1	50
Yorkshire Beauty. Frucht 8 Ctm. breit und hoch, eckig, gedrückt; Schale brillant gelb, an der Sonnenseite roth gefleckt; Fleisch zart, saftig und angenehm weinsäuerlich; sehr schön	2	50

II. Birnen.

Aspasie Aucourt. Frucht mittelgross, rundlich; Fleisch sehr fein, schmelzend, süss und angenehm parfümirt. Reifzeit zweite Hälfte Juli	6	—
Belle des Abrès. Die schönste und beste Kochbirne. Die Frucht wiegt zwischen 300 und 400 Gramm, die Schale ist rosenroth, das Fleisch sehr zart. Reifzeit März—Juni.	1	20
Belle de Juillet, schöne Juli-Birne. Die Eigenschaften dieser Frucht sind ausgezeichnet. Reifzeit Mitte Juli	1	50
Bergamotte de Montluel. Schöne Frucht, von ausgezeichnetem Geschmack, hält sich bis zur nächsten Ernte	2	50
Bergamotte Sannier. Frucht conisch geformt, Fleisch fein und von deliciösem Geschmack; hält sich bis zum Mai	1	20
Bergamotte tardive Colette. Sehr kräftig und fruchtbar, reift März—Mai	2	—
Beurré Chaudy. Frucht sehr schön, ungefähr 800 Gramm wiegend; Schale hellgrün, zur Zeit der Reife in Gelb übergehend; Fleisch fein und schmelzend, sehr saftreich	7	—
Beurré perpétuel. Neue zweimal blühende Butterbirne. Sehr interessante Varietät, deren Ertrag durch den zweiten		

	à Stück M.	S.
Blüthenflor, im Juni, stets gesichert ist. Frucht mittelgross, länglich, Schale hellgelb mit Grau punktirt. Fleisch weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend. Reifzeit September.	1	50
Bijou. Frucht länglich, mittelgross, strohgelb, an der Sonnenseite zinnoberroth; Fleisch deliciös parfümirt und schmelzend. Reifzeit August bis September	1	20
Comte de Chambord. Prachtvolle Herbstbirne von feinem weinartigem Geschmack; Schale hellgelb, an der Sonnenseite roth. Reifzeit September.	1	20
De Mont-Vernon. Frucht mittelgross, citronengelb mit röthlichem Anflug; Fleisch saftig, weinartig, mit einem ganz distincten, von jeder andern Fruchtgattung verschiedenen Aroma	1	20
Docteur Jules Guyot. Frucht gross, strohgelb mit Carminrosa gestrichelt; Fleisch fein und aromatisch; sehr empfehlenswerth. Reifzeit Mitte August	1	20
Fertility (Fruchtbarkeit). Frucht gross, brillant gefärbt und von ausgezeichnetem Geschmack. Soll im Verhältniss zum Raum die reichsttragende aller Birnen sein!	2	50
Kieffer Seedling. Entstanden durch Kreuzung von einer chinesischen und einer europäischen Varietät. Die Frucht soll circa 30 Ctm. im Umfang haben und 700—800 Gramm wiegen. Sie hat Form und Aussehen einer Quitte; ihr Fleisch ist fest, weiss, butterig und saftreich. Reifzeit October	7	—
Le conte. Gleichfalls eine Kreuzung zwischen chinesischen und europäischen Arten; von kräftigem, pyramidalem Wuchs, fast wie eine italienische Pappel. Frucht gross, glockenförmig; Schale gelb mit Roth an der Sonnenseite	7	—
Mademoiselle Solange. Die früheste aller Birnen	1	20
Mikado. Japanesische Einführung. Reifzeit September. Sehr empfehlenswerth	2	—
Président Boncenne. Frucht mittelgross, Schale grünlich, Sonnenseite roth; Fleisch weiss, sehr saftig, schmelzend, süss und mit leichtem Mandelgeschmack. Reifz. Septbr.	1	20
Thérèse. Frucht ziemlich gross, Bergamottenform; Fleisch fast fliessend, von deliciösem Geschmacke; Reifzeit October	1	50
Triomphe de Vienne. Eine der grössten bekannten Birnen. Ausgezeichnete Frucht; Reifzeit Mitte August	1	50
Zoë. Frucht länglich, gross; Fleisch zart, schmelzend, zuckerreich, ohne die geringste Schärfe. Schale dunkelgrün mit rosa Anflug an der Sonnenseite. Reifzeit December bis Januar	1	50

III. Apricosen.

Précoce de Montplaisir. Eine frühblühende, vom pomologischen Congress in Lyon sehr empfohlene Sorte, orangegelb, rostfarben punktirt. Fleisch ausgezeichnet, roth	2	50

IV. Pfirsichen.

Amsden- oder Juni-Pfirsiche. Frucht mittelgross, etwas gedrückt-rund; Schale roth, an der Sonnenseite schwärzlich-roth; Fleisch grünlich-weiss, sehr saftig und süss. Reifzeit Anfang Juli	2	50
Précoce Alexandre. Diese Sorte besitzt eine kaum zu übertreffende Frühreife und verbindet damit alle Eigenschaften, die an eine feine Tafelfrucht gestellt werden können	3	50
Précoce Béatrice. Frucht mittelgross, purpurbraun gefärbt; Fleisch weiss und sehr saftig; früheste aller Pfirsichen	2	—
Précoce de Halle. Frucht mittelgross, Fleisch vorzüglich in jeder Beziehung. Reifzeit Ende Juli und Anfang August.	2	—
Plate de Chine. Interessante Einführung aus China. Reifzeit Ende Juli, Anfang August	2	50
Blutpfirsiche. Mit prachtvollen grossen, fast schwarzrothen Blättern. Dass dieselbe schöne geniessbare Früchte trägt, erhöht den Werth der Pflanze ungemein	2	—

V. Pflaumen.

Prunier Ambre. Sehr empfehlenswerthe, spätreifende Sorte	1	50
Dumirion. Ausgezeichnete, ausserordentlich reichtragende Sorte, **die beim Kochen keinen Zucker erfordert**	1	50
Prunus Simoni. Neue ganz distincte chinesische Pflaumenart. Frucht gross, ziegelroth; Fleisch apricosenartig gelb, mit stark aromatischem Geschmack, der an Pflaume, Nectarine und Apricose gleichzeitig erinnert	1	50

VI. Kirschen.

D'Olivet. Die Eigenschaften dieser neuen Sorte sind bis jetzt noch nicht in der Classe der frühen Kirschen vertreten. Während wir in der letzteren nur Süsskirschen finden, ist diese im Gegentheil fein süss-säuerlich, grossfrüchtig und dunkelroth, mit dunkelrothem Fleische	1	50

VII. Quitten.

Neue japanesische Quitte (Pyrus Maulei). Trägt brillant-goldgelbe Früchte in der Grösse der Goldreinette, die sehr süss und parfümirt sind, dabei ist sie sehr tragbar, da die Früchte in Rispen zu 5 und 6 Stück hängen	1	—

VIII. Dattelpflaumen.

	à Stück M.	S.
Diospyros Mazeli. Dieselbe stammt aus Nordamerika, und ist ein Anbauversuch sehr zu empfehlen. Sowohl Zier-, als auch Fruchtbaum mit grossen dicken, schön glänzenden Blättern. Die Früchte erreichen die Grösse eines mittleren Apfels und sind reif schön orangegelb; das Fleich ist orangeroth, süsssäuerlich und erinnert an Apricosengeschmack	3	—

D. Zierbäume und Sträucher.

Acacia, Robinia Pseudo-Acacia angustifolia elegans (G. von Petrovay). Zierlicher schmalblätteriger Heuschreckenbaum. Die feine Belaubung dieser Acacie gibt ihr ein prächtiges Ansehen. Sehr empfehlenswerth!	1	—
Acacia inermis latifolia, grossblätterige Kugel-Acacie mit schönem dunkelgrünem Laub	1	—
Acacia inermis robusta Vignei, dunkelgrüne, fein belaubte und etwas hängende Acacie	1	—
Acacia semperflorens. Bedeckt sich im Spätsommer nochmals über und über mit Blüthen, bringt jedoch auch in der Zwischenzeit einzelne Blüthen, so dass dieselbe mit vollem Recht immerblühend genannt werden kann	1	—
Ein Sortiment von 5 niedrigen Acacien in 5 neuen Sorten	4	50
Acer Pseudoplatanus Leopoldii, weissblätteriger Ahorn; die jungen Triebe sind blutroth	1	50
Acer platanoides Reitenbachi (fol. purpureis). Schöner neuer Ahorn, A. Schwedleri ähnlich, aber mit constant dunkelrothen Blättern	2	50
Acer dasycarpon Wierii laciniatum. Geschlitztblätteriger Silber-Ahorn. Interessante und schöne Form mit tiefgeschlitzten Blättern	1	75
Betula alba fastigiata Youngi, neue Pyramidenbirke. Ein Pyramidenbaum von hohem Werth; sehr empfehlenswerth	1	50
Betula alba foliis atropurpureis. Neue purpurblätterige Varietät, welche grössere Verbreitung sehr verdient. 100 Stück 200 M. ..Je nach Höhe 1 M. 50 S. bis	5	—
Betula alba pendula nova, neue Trauerbirke. Zeichnet sich vor der alten durch feineren und zierlicheren Bau vortheilhaft aus	1	50
Cornus masus fol. aureis elegantissima. Mit prachtvoller, goldgelb panachirter Belaubung. Sehr empfehlenswerth	2	—
Cornus mas variegata, schöner buntblätteriger Hartriegel	1	—
Corylus avellana aurea, gelbblätterige Haselnuss. Wohl der am distinctesten goldbunt gefärbte Strauch, welcher in keiner Anlage fehlen sollte	2	50
Corylus avellana purpurea, blutrothblätterige Haselnuss	—	75
Fraxinus excelsior atrovirens. Die schwarzgrüne gedrungene Belaubung gibt dem Baume das Aussehen einer Conifere. Sehr geeignet als Solitairbaum. Junge Veredelung.	1	50
Fraxinus excelsior foliis luteis. Prachtvolle goldblätterige Esche. Neuheit I. Ranges	4	—
Fraxinus excelsior fol. argenteis variegatis. Schöne silberbunte Esche	1	50
Fraxinus excelsior pubescens, weichhaarige Esche; zeichnet sich durch ein prächtiges dunkelviolettes Herbstcolorit besonders aus	1	50
Fraxinus aucubaefolia, aucubablätterige Esche, mit sehr schönen goldgelben Tupfen auf den Blättern	1	—
Ein Sortiment von 5 Eschen in 5 neuen Sorten	8	—
„ „ „ 10 „ „ 10 „ „	15	—
Liriodendron tulipifera fol. variegatis, neuer gelbgefleckter Tulpenbaum	4	—
Populus Bolleana, prachtvolle Neuheit! Dieselbe hat den Wuchs der italienischen und die Belaubung der Silberpappel.	3	50
Populus canadensis aurea „van Geerti“. Neuheit mit goldgelben Blättern. Der Wuchs ist äusserst kräftig, und tritt das schöne Colorit um so mehr vor, je kräftiger sich der Baum entwickelt	1	25
Quercus in verschiedenen Sorten von	2—10	—
Sorbus quercoides, eichenblätteriger Mehlbeerbaum. Die der Eiche ähnlichen Blätter sind oberhalb dunkelgrün, unterhalb weissfilzig. Ein sehr schöner decorativer Baum. Niedrig 1 M., Hochstamm	1	50
Tilia argentea spectabilis, grösstblätterige aller Linden, welche auch die anderen Sorten an schnellem Wuchs weit übertrifft.	2	—
Ulmus montana Dampierii var. Wredei. Die Pyramiden-Goldulme ist unzweifelhaft die bedeutendste Einführung der letzten Jahre und die werthvollste der vielen buntblätterigen Bäume und Sträucher, welche die Schönheit und Lieblichkeit unserer Anlagen erhöhen und uns die malerische Farbenpracht, welche man früher nur während der kurzen Zeit des Herbstes bewundern konnte, auch schon im Sommer geniessen lassen	4	—
Ulmus campestris myrthifolia purpurea. Myrthenblätterige Purpur-Rüster. Neuheit! Die Blätter sind sehr schön dunkelrothbraun und in der Färbung den Sommer über ganz constant.	2	50

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

à Stück M. Pf.

Ulmus campestris umbraculifera, Kugel-Rüster. Dieselbe bildet eine sehr dichte kugelförmige Krone, welche sichersten Schutz gegen Regen und Sonne bietet; aus diesem Grund benutzten die Perser den Raum unter demselben als Schmiedewerkstätten und nannten ihn Nalband, d. h. Baum der Schmiede. Das schön lebhaft grün gefärbte Laub hält sich im Herbst ebenso lange wie an Ulmus campestris. Hochst. 5—6 —

Ulmus campestris fol. argenteis variegatis, weissgerandete Feldulme. Die graugrünen Blätter dieses prachtvollen Baumes sind ganz constant, sehr breit weiss gerandet. 1 50

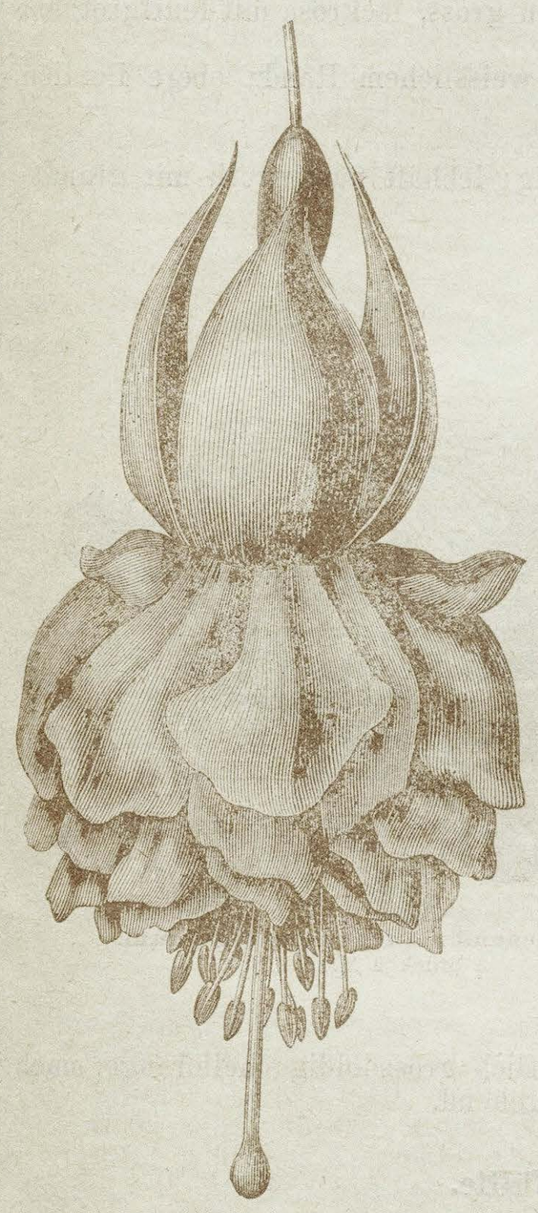
Weigelia Loymannsi aurea, goldbuntblätterige Weigelie, deren Belaubung einen reizenden Contrast zu den schönen rosenrothen Blüthen bildet 1 50

E. Schlingsträucher.

Clematis.

P. = Patensgruppe. F. = Floridagruppe. L. = Lanuginosagruppe. V. = Viticellagruppe. J. = Jackmanigruppe. * = gefülltblühend.

***Avalanche.** F. Gelblichweiss mit grünen Punkten. 12 Ctm. im Durchmesser ..... 2 —



No. 535. **Frère Michel.** à Stück 1 Mk (s. S. 10).

Blatt-Begonie.
Nach meiner Wahl à Stück 50 Pf.
Nach Wahl des Bestellers à Stück 60 Pf.

No. 546. **Spectabilis.** à Stück 1 Mk. (s. S. 10).

***Claude le Lorrain.** F. Sepalen sehr gross, conkav geformt, dunkelviolettblau ..... 2 —

Devoniensis. L. Die Blumen sind 8sepalig, 20—23 Ctm. im Durchmesser; zart lavendelblau ..... 2 —

***Duchess of Edinburgh.** F. Blumen 10 Ctm. im Durchmesser, wohlriechend. Die in 10—11 Reihen stehenden Sepalen sind reinweiss und gefranst. **Extra** 1 50

Duchess of Teck. L. Die Blumen haben einen Durchmesser von 18—21 Ctm. und sind 6—8 sepalig; reinweiss ..... 3 —

Duchesse de Cambacères. L. Sehr grossblumig, prachtvoll himmelblau ..... 2 —

Edith Jackman. P. Blumen 13 Ctm. im Durchmesser, weiss mit zart malvenfarbenem Anflug und chocoladenfarbenen Staubfäden 1 50

Duke of Norfolk. L. Die länglich ovalen Sepalen bilden eine dichte, gut geformte Blume von 10 Ctm. im Durchmesser, von tiefmalvenblauer Färbung mit blasssilberner Naht 1 50

Fairy Queen. L. Blume 18 Ctm. im Durchmesser, blassfleischfarben 2 50

Faust. J. Blume dunkelblau, nach dem Rande heller, mittelgross, sehr schön ..... 2 —

Herbert Spencer. J. Dunkelviolettblau mit helleren Längsstreifen. Staubfäden schwefelgelb 2 50

La nymphe. Blume sehr gross. schön gebaut, milchweiss, Staubfäden hellrosa 1 50

Lanuginosa floribunda. Reichblühender als die Stammart, von schöner hellblauer Färbung mit lila Anflug. Blumenform ist mustergültig, sehr gross ..... 3 —

à Stück M. Pf.

Lanuginosa lilacina. L. Blumen sehr gross, schön gebaut, hellmalvenfarben 2 50

Lanuginosa Perfection. L. Blumen sehr gross, edel geformt; prachtvoll malvenviolett ..... 3 —

Louise Carrière. V. Blumen etwas grösser, als die der Stammart, lilarosa geadert ..... 1 —

Madame E. Sorbet. L. Blumen enorm gross, dunkelhimmelblau mit Metallglanz 1 50

Madame E. Schenck. L. Blumen 15—18 Ctm. gross, prachtvoll dunkelblau. Kräftig wachsend ..... 3 —

Madame Thibaut. L. Blumen 15—18 Ctm. im Durchmesser, lila mit rosa Längsstreifen ..... 3 —

Maiden's blush. P. Wohlriechend. Blumen 16 Ctm. im Durchmesser. Zartweiss mit glänzend rosig-lila Anflug .. 2 —

Mrs. Hope. Blumen sehr gross, 8sepalig, gefranst, porzellanfarben mit Atlassglanz 1 25

Mori-Kata Okeé. L. Blumen 16—21 Ctm.. im Durchmesser. Dunkelblau mit Atlassglanz, Staubfäden silberweiss. Prachtvoll ..... 2 —

Princess of Wales. L. Blumen 18 Ctm. im Durchmesser. Sepalen an der Basis 7 Ctm. breit, sich vollkommen deckend. Die Farbe ist dunkelbläulich malvenfarben mit Atlassglanz. Hervorragend schöne Gattung ..... 3 —

Robert Hanbury. L. Blumen 16 Ctm. im Durchmesser, flach und gut gebaut. Bläulich-lila, am Rande roth überhaucht, Staubfäden weiss. Sehr schön ..... 1 —

Viticella alba. Blumen mittelgross, reinweiss 2 50

Clematis-Species.

Clematis coccinea, aus Texas (Nordamerika) (s. Abb. S. 10). Ist hochkletternd, bringt brillant scharlachrothe Blumen und hält unsere Winter im Freien aus. Junge Veredlung .... 4 —

Clematis Pitcheri (Nordamerika). Nach Beschreibung des Herrn Jackman hochkletternd, blassblau ..... 3 —

Clematis, Species von Sikkim. Hochkletternd, hält unsere Winter im Freien aus ..... 3 —

Glycine chinensis flore pleno. Traubenwinde mit blauen **gefüllten** Blumen. Prachtvolle ausdauernde Schlingpflanze 1 50

Glycine chinensis flore albo. Neue reinweiss blühende 1 50

F. Kalthauspflanzen.

I. Blatt-Begonien.

(Siehe Abbildung.)

Neueste Discolor-Rex-Varietäten. Diese neuen Hybriden vereinigen in sich bedeutend mehr, als dies bei den 79er Varietäten der Fall war, den kräftigen und üppigen Wuchs, die elegante Hal-

tung, sowie die Blüthenfülle der Discolor-Varietäten mit dem prachtvollen exotischen Blätterschmucke der bis jetzt nur als empfindliche Warmhauspflanzen bekannten Rex-Varietäten. Ganz vortrefflich eignen sie sich als Gruppenpflanzen während des Sommers im Freien, sowie auch zur Decoration bewohnter Räume.

Président de la Deransaye, Mrs. Nicholson, Klissing Sohn, Alégatière, Baronne Leroy, Mme. Jules Ménoreau, Ed. Pynaert.

Nach meiner Wahl à Stück 50 ₰.
Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 60 ₰.

No.

II. Chrysanthemum.

Grossblumige und japanesische.

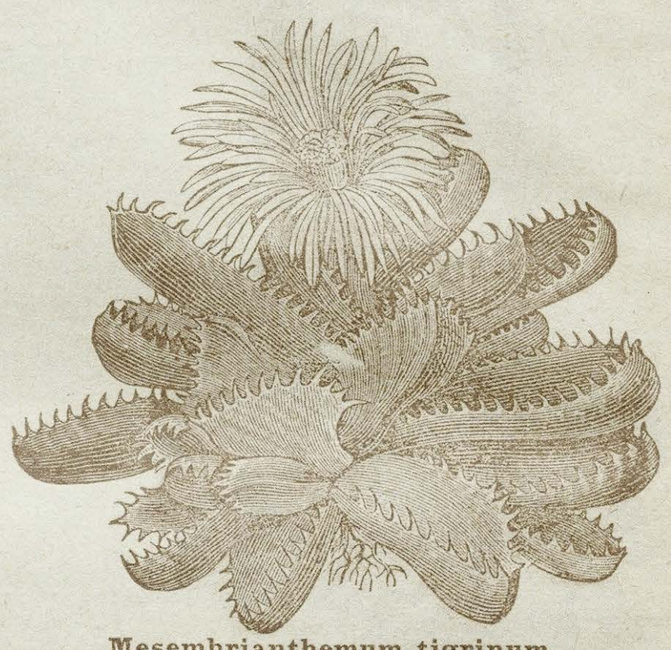
108 **Cérès.** Färbung wie bei der Rose „Souvenir de la Malmaison."
109 **Duchesse de Gérolstein.** Rosa mit Weiss behaucht.
110 **Elégance.** Dunkelviolettroth mit weissem Centrum. Petalen schraubenartig gedreht.
111 **Fremy.** Orangeroth mit goldigen Tupfen; frühblühend.
112 **La biche.** Petalen geröhrt; zeisiggelb mit chamois Anflug.
113 **Mademoiselle Barthère.** Weiss, in Helllila übergehend.
114 **M. Desbrieux.** Rostfarben mit mahagonibraunem Anflug.
115 **M. Crousse.**
116 **Patrie.** Hellrosa.
117 **Philippe Amief.** Weinroth.
118 **Striata perfecta.** Auf weissem Grunde violettroth gestreift und gestrichelt.

Kleinblumige, Pompon- und ranunkelblüthige.

119 **Gerbe d'or.** Die schönste gelbe Sorte.
120 **Louis de Morway.** Zartestes Lilarosa mit Weiss behaucht.

Clematis coccinea. à Stück 4 Mk. (s. S. 9).

Bouvardia flore albo pleno „Alfred Neuner".
à Stück 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. (s. S. 11).



Mesembrianthemum tigrinum.
à Stück 2 Mk. (s. S. 11).

121 **M. Felix Seignor.** Auf goldgelbem Grunde rostroth gestreift.
122 **Rose de Castille.** Leuchtend carminrosa mit weissem Centrum.

Abgebbar Anfang Mai.
à Stück 60 ₰., 10 Stück 5 ℳ.

III. Fuchsien.

Lieferbar Anfang Mai in gut bewurzelten Stecklingspflanzen.
K. = Kelch. C. = Corolle. S. = Sepalen. * bedeutet gefüllt.

*531 **Amélie Botteri.** S. zurückgebogen, korallenroth. C. gross, schneeweiss.
532 **Carl Philippe.** S. sehr gross, dunkelbraunrosa. C. schönstes Hellblau.
533 **Dr. W. Neubert.** Wuchs kräftig, pyramidal. S. glänzend lackroth. C. rosa mit hellblauer Schattirung.
534 **Frau Bürgermeister Blum.** S. schön zurückgeschlagen, braunroth. C. enorm gross, weiss mit violetten Adern.
*535 **Frère Michel** (s. Abb. S. 9). K. kurz, dunkelroth. C. enorm gross, violett. à Stück 1 ℳ.
*536 **Gassendi.** S. zurückgebogen, purpurn. C. indigoblau mit Rosa gestreift.
*537 **Josef Rosain.** S. hellroth. C. violett mit Rosa geadert.
*538 **Jules Monge.** S. elegant zurückgebogen, weinroth. C. lilarosa.
539 **Jules Ferry.** P. bläulichviolett mit Weiss marmorirt. S. zurückgebogen, hellroth.
*540 **Le nègre.** Blumen klein. S. kurz, roth. C. violettpurpurn.
*541 **Lothaire.** C. bläulichrosa. S. zinnoberroth, sehr schön.
542 **Marinka.** Wuchs kräftig, ausserordentlich reichblühend, deshalb als Marktpflanze sehr empfehlenswerth. K. und S. carmoisin. C. dunkelamaranthroth.
Zeichnet sich durch den noch nie vorgekommenen Bau der Corolle besonders vortheilhaft aus.
*543 **Minerve.** S. zurückgebogen, korallenroth. C. kugelförmig, dunkelviolett.

No.
*544 **Papin.** C. sehr gefüllt, dunkelviolett. S. gross, zurückgebogen, brillantroth.
545 **Pascal.** C. malvenrosa. S. horizontal, lachsrosa.
*546 **Spectabilis** (siehe Abb. S. 9). C. enorm gross, dunkelviolett. S. kurz, leicht gebogen, brillantroth. Wohl die grösstblumige aller Fuchsien. à Stück 1 ℳ.

à Stück nach meiner Wahl 80 ₰., 10 Stück 7 ℳ.
à Stück nach Wahl des Bestellers 90 ₰., 10 Stück 8 ℳ.

IV. Scarlet-Pelargonien.

Versendbar im Mai.

a. Einfache.

368 **Alexander Dumas.** Grossdoldig; Blumen schön gebaut, amarantviolett mit orangerothen Flecken auf den oberen Petalen. Sehr schön.
369 **Eugène Labiche.** Dolden ausserordentlich gross, gleichzeitig blühend. Die unteren Petalen sind lebhaft mennigroth, die oberen lackroth gefärbt.
370 **H. M. Pollet.** Blumen schön gebaut, amarantroth mit grossem weissem Centrum.
371 **Léo Délibes.** Ausserordentlich grossdoldig, lachsroth mit weisslichem Anflug.
372 **Mariette-Pacha.** Dolden enorm gross, lackrosa mit feurigrothem Anflug.
373 **Merimée.** Hellorangeroth mit weisslichem Rand; obere Petalen feuerroth gefleckt.
374 **New-Guinea.** Gelblichroth.
375 **Robert Blum.** Sehr grossdoldig; lebhaft purpurroth mit granatrothem Anflug.
376 **Thomas Carlyle.** Ausserordentlich grossdoldig; hellorange, nach dem Rande in Lachsroth übergehend.

b. Gefüllte.

174 **Amie Hoste.** Sehr grossdoldig; dunkelbraunpurpurn mit Feuerroth.
175 **Barbarossa.** Lebhaft hellrubinroth; colossale Blumen und Dolden.
176 **Boussingault.** Ausserordentlich grossdoldig; hellorangeroth.
177 **Brogniart.** Violettcarmin, nach der Mitte feurigscharlach.
178 **Clara Pfitzer.** Brillant dunkelrosa mit weissem Auge.
179 **Daniel Rochat.** Rosa mit Grünlichlachsroth.
180 **Ed. André.** Dolden colossal gross, dunkelviolettrosa; robust gebaut! Sehr schön!
181 **E. Benary.** Dunkelröthlichviolett, obere Petalen brillant ponceauroth.
182 **Henri Regnault.** Rahmweiss.
183 **Kronprinzessin Stephanie.** Von zwergartigem Wuchs und ausserordentlich reichblühend; dunkelrosa. Prachtvolle Markt- und Gruppenpflanze. à Stück 1 ℳ. 50 ₰.
184 **La Quintinie.** Grossdoldig, halbgefüllt, magenta mit Granatroth schattirt.
185 **Le Nôtre.** Grossdoldig, dunkelviolettroth mit kapuzinerrothen Flecken.
186 **Mme. Louise van Houtte.** Sehr schönes, zartes, frisches Rosa.
187 **Mme. Blanche de la rue.** Grossblumig, weiss mit rosa Anflug.
188 **Prinz Wilhelm von Preussen.** Die einzelnen Blumen erreichen eine Grösse bis zu 5 Ctm. Durchmesser und gleichen die hoch über dem Laube getragenen Dolden dem schönsten Bouquet. Die Farbe der Blumen ist zartlila, in Hellrosa übergehend, mit weissem Auge und dunklen Rändern. à Stück 1 ℳ. 50 ₰.
189 **Robert Stanley.** Frisches Hellrosa mit weissem Auge; sehr reichblühend.
190 **Sergeant Hoff.** Lebhaft orangeroth. Die leuchtendste Farbe in dieser Classe.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Diverse empfehlenswerthe und seltene Pflanzen.

Abutilon, in 5 schönsten und neuesten Sorten, à Stück 1 M.

Agave „Victoriae Reginae" (considerata). Eine der hervorragendsten Neuheiten. Der gedrungene Wuchs, die zahlreichen, fast dreieckigen Blätter, welche in eine starke, von kleineren umgebene Stachel endigen, verleihen der Pflanze ein Aussehen, welches einzig genannt werden kann. Die Blätter sind ausserdem, ähnlich wie die der A. shidigera, weiss bordirt und liniirt, was hauptsächlich dazu beiträgt, dass diese Agave elegante Schönheit mit dem dieser Pflanzengattung eigenen auffallend bizarren Charakter vereinigt. à Stück 25—50 M.

Adianthum cuneatum Edgeworthi. Reizender, sehr seltener Ampelfarn. An der äussersten Spitze jedes Blattwedels bildet sich eine neue Pflanze. Sehr interessant! à Stück 2 M. 50 ₰.

Alternanthera amoena rosea. Neue Abart der allgemein bekannten A. amoena mit rosenrothen Blättern. Feinste und niedrigste A. à Stück 75 ₰., 10 Stück 5 M.

Alternanthera paronychioides major aurea. Die Belaubung dieser neuen Teppichpflanze ist glänzend gelb und übertrifft sogar das Pyrethrum (Goldkamille), dessen Färbung grünlichgelb gegen erstere erscheint. Der Habitus ist gleich der Stammvarietät. Unentbehrlich für feine Teppichbeete! 1 St. 60 ₰., 10 St. 5 M.

Begonia Davisi flore pleno. Diese Neuheit übertrifft alle bis jetzt im Handel befindlichen gefüllten Sorten. Sie bildet einen 30 Ctm. hohen ziemlich compacten Busch mit vielen ranunkelartigen **gefüllten** Blüthen übersäet, die durch die glühend korallenrothe Färbung ungemein effectvoll sind. à Stück 7½ M.

Begonia Davisi. Ganz distincte Gattung mit leuchtend scharlachrothen Blüthen; prachtvoll! à Stück 1 M.

Heracleum Frederici foliis variegatis. Neue goldbunte Herkulespflanze oder Riesenkümmel! Eine der imposantesten Decorations- und Blattpflanzen für Rasenparterres etc. à Stück 2 M. 50 ₰.

Iresine Hoveyi. Stengel und Blätter dieser Hybride sind schön leuchtendcarminroth gefärbt. Prachtvolle Gruppen- und Teppichpflanze. à Stück 50 ₰., 10 Stück 4 M.

Mesembrianthemum tigrinum (s. Abb. S. 10). Sehr hübsche Succulente, die sich ihrer interessanten Form wegen vielseitig mit Erfolg verwenden lässt. à Stück 2 M.

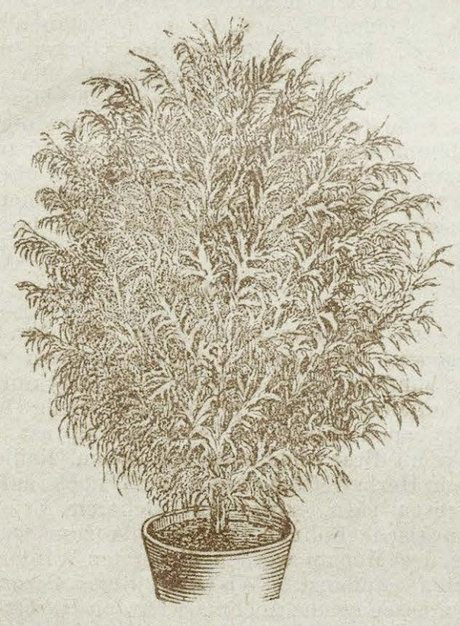
Musa ensete. Kräftige Sämlinge dieser imposanten und schnellwüchsigen exotischen Blattpflanze erlasse à Stück 3—15 M.
10 „ 27 „

Oxalis chilensis rosea. Ganz reizende Ampelpflanze für das Zimmer, sowie auch für das freie Land, mit glänzend dunkelrosenrothen Blumen, die ohne Unterbrechung vom Frühjahr bis zum Winter blühen. à Stück 75 ₰.

Peperomia resedaeflora und **P. marmorata.** à Stück 1 M. 50 ₰. Die Peperomien sind sehr schöne und leicht cultivirbare Zimmerpflanzen. P. resedaeflora zeichnet sich durch reizende weisse, resedaähnliche Blumen aus, während P. marmorata prachtvolle silberfarben mit Grün panachirte Blätter besitzt, die sich zur Einfassung auf Blumentischen etc. ganz besonders empfehlen.

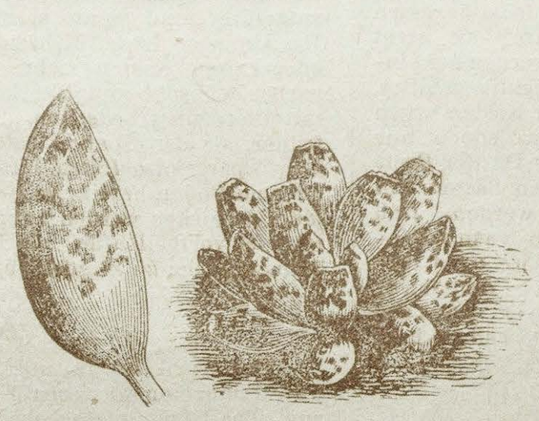
Pogostemon Patchouli, die echte Patchoulipflanze. Die Blätter derselben verbreiten einen angenehmen Wohlgeruch, der gar nicht zu vergleichen mit den meisten im Handel befindlichen Imitationen. Die abgeschnittenen Blätter werden zum Parfümiren der Wäsche, Schreibpapiere etc. zwischen dieselben gelegt, auch gegen Motten sind sie ein ausgezeichnetes Präservativ. à St. 75 ₰. bis 1 M. 50 ₰.

Thea Bohea, chinesischer Theestrauch. Im Zimmer leicht zu cultiviren. à Stück 2 M. 50 ₰.



Cupressus Lawsoniana gracilis viridis. à Stück 2 Mk. 50 Pf.

Retinospora leptoclada. à Stück 1 Mk. 25 Pf., 2 Stück 2 Mk.



Esula cristata. à Stück 3—4 Mk.

Cupressus Lawsoniana pyramidalis alba. à Stück 2 Mk. 50 Pf.

Bouvardia flore albo pleno „Alfred Neuner" (s. Abb. S. 10). Eine Epoche machende Neuheit! Die Blüthen sind schneeweiss und gleichen in der Füllung kleinen Tuberosen. Bekanntlich sind die Bouvardien unsere besten Winterblüher, welcher Umstand mich jeder weiteren Empfehlung überhebt. à Stück 1½ bis 2½ M.

Canna hybrida Ehmanni (iridiflora, R. et Pav.). Diese hochelegante Neuheit übertrifft alle Cannasorten. Die Blumen sind der einer Gladiole sehr ähnlich und von der brillantesten scharlachrothen Farbe, mit zinnoberrother Schattirung. à Stück 1 M. 50 ₰., 2 Stück 2 M.

Carica Papaya, Melonenbaum. Beschreibung und Cultur s. Katalog Nr. 125. à Stück 2 M., à Portion 50 ₰.

Chlorophytum Sternbergianum foliis variegatis. Weiss und grün gestreift. à Stück 75 ₰.

Chlorophytum Sternbergianum aureo marginatum. Goldgelb und grün gestreift. Sehr schön und neu! à Stück 3 M.

Die Chlorophytums sind die härtesten und leichtestwachsenden Zimmer-Ampelpflanzen, die es gibt.

Coffea arabica (s. Abb. Pflz.-Kat.), **arabischer Kaffeebaum. Der Kaffee ist eine sehr empfehlenswerthe, interessante und dankbare Zimmerpfianze, welche sich ebenso vortheilhaft wie der Gummibaum (Ficus elastica) verwenden lässt.** à Stück 75 ₰. bis 1 M. 50 ₰.

Esula cristata (s. Abbildung). Sehr interessante Succulente mit kleinen, eiförmigen, dunkelbraun punktirten Blättern. Reizend für Terrarien etc. à Stück 3—4 M.

Ficus radicans. Die Blätter dieser Novität sind 5—6 mal grösser, als die des F. repens. Sie eignet sich ebenso gut zum Ueberziehen von Mauerwerk in Gewächshäusern und Wintergärten, wie F. repens und hat noch den Vorzug, dass sie sich in trockner Zimmerluft hält und deshalb auch da als Ampelpflanze gut und vortheilhaft verwendet werden kann. à Stück 50 ₰.

Heliotropium (Vanille) **„Jersey Beauty".** Baut sich sehr niedrig, kugelförmig-compact und ist fortwährend mit schönen dunkelblauen und wohlriechenden Blumen übersäet. à Stück 60 ₰.

Theobroma Cacao. Echter Cacaobaum, aus dessen Früchten die Chocolade zubereitet wird. Nur für die Cultur im Warmhaus zu empfehlen. à Stück 3 M. 50 ₰.

Tropaeolum majus nanum fl. pl., „Hermine Grasshoff". Sehr schöne, dichtgefüllte, feuerroth blühende spanische Kresse; guter Winterblüher. à Stück 75 ₰., 10 Stück 5 M.

Viola odorata „Kaiserin Augusta" (Rathke). **Neuheit**! Diese Sorte genügt den weitgehendsten Ansprüchen an ein Treibveilchen und wurde im Januar 1881 in Berlin unter vielen Sorten mit der Staatsmedaille prämiirt. à Stück 1 M., 10 Stück 7 M. 50 ₰.

Viola odorata „Kronprinzessin von Deutschland". Sehr empfehlenswerthe Varietät, die ihre grossen, tiefblauen Blumen schon vom **Juni an** entwickelt, während der zweite Veilchenflor fast immer erst Anfang August beginnt. à St. 60 ₰., 10 St. 5 M.

Empfehlenswerthe Coniferen.

Cupressus Lawsoniana gracilis viridis (s. Abbildung). Die Cypresse wurde vor circa zwanzig Jahren aus dem nördlichen Californien eingeführt, und sind seitdem durch Aussaaten zufällig viele schöne Spielarten entstanden. Die hier offerirten repräsentiren die schönsten dieser Arten, und zeichnet sich obige durch den höchst eleganten Wuchs und das frische Grün besonders aus.
à Stück 2 M. 50 ₰.

Cupressus Lawsoniana pyramidalis alba (s. Abbildung); unterscheidet sich von vorhergehender Sorte durch elegantere, pyramidale Form und durch ihre Färbung, welche schön gelblichweiss erscheint und mit den anderen Sorten herrlich contrastirt.
à Stück 2 M. 50 ₰.

Cupressus Lawsoniana minima glauca, eine hochinteressante Zwergform von regelmässigem, kugelartigem Bau. à Stück 2 M.

Retinospora leptoclada (siehe Abbildung), eine prächtige, kleine Pyramide mit tiefblaugrüner Belaubung.
à Stück 1 M. 25 ₰., 2 Stück 2 M.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Gemüsebau-Kalender

oder

Uebersicht der Arbeiten im Gemüsegarten nach Monaten.

(Vorbemerkung. Es bedarf kaum der Erwähnung, dass die Monate keinen Abschluss bilden, dass die Verrichtungen des einen in den andern übergehen. Ferner ist zu beachten, dass von dem Normalklima, welches ich annehmen musste, Ausnahmen häufig sind; daher wird es vorkommen, dass die Arbeiten in einer Gegend früher, in einer rauheren später verrichtet werden müssen. Ich bemerke noch, dass ich den Gemüsebau in Treibhäusern nicht berücksichtige, da er nur von bereits erfahrenen Gärtnern betrieben wird.)

Januar.

Im Januar stehen nicht selten alle Arbeiten im Freien still, und es ist bei starker Kälte nicht einmal rathsam, Mistbeete anzulegen. Ist der Boden aber offen, so wird rigolt und nachträglich Land gefelgt. Es können Spargelbeete vorgearbeitet werden, indem man die Erde aushebt, düngt und Composterde hereinführt. Die ersten Mistbeete für Spargel, Carotten, Lattichsalat, Radieschen, Blumenkohl, Gurken werden sehr warm angelegt, indem man nur reinen frischen Pferdemist verwendet und starke Umsätze davon macht. Dieselben werden gut mit Strohmatten und Brettern gedeckt, jedoch so, dass der Dunst entweichen kann. Das Säen und Pflanzen in Mistbeeten fällt meist in den folgenden Monat, obschon es nicht selten auch im Januar geschehen kann. Wer Artischocken zieht, lüfte bei milder Witterung die Stöcke, damit sie nicht faulen, desgleichen im Freien stehendes Winterkraut und Wintersalat. Ebenso müssen die im Freien, in flachen und in tiefen bedeckten Gruben eingeschlagenen Winter- und Samen-Gemüse, sowie Gemüsepflanzen bei warmer Witterung etwas gelüftet werden, jedoch so, dass die Bedeckung augenblicklich wieder aufgelegt werden kann. Hat man zum Winterverbrauch Petersilie, Kerbel, Spinat, Radieschen etc. gedeckt, so muss die Bedeckung auch vorübergehend beseitigt werden; wo Brunnenkresse gezogen werden kann, muss dieselbe täglich unter das Wasser geschlagen werden. Grosse Aufmerksamkeit verlangt der Gemüsekeller, um Fäulniss zu verhindern. Eingeschlagene Wurzelgemüse müssen vorsichtig begossen werden, wenn der Sand ausgetrocknet ist, damit sie nicht welken. Die Küchenzwiebeln auf dem Boden werden bei eintretender Kälte gedeckt, bei Thauwetter vorsichtig gelüftet. Gestattet es die Kälte, so wird, so bald als der Kasten warm ist, Spargel zum Treiben eingepflanzt, wozu jedoch nur jüngere, noch kräftige Pflanzen tauglich sind. Da die Beete fast immer dunkel gehalten werden, so können Saaten von Salat, Radieschen etc. erst später ausgeführt werden. Ich erinnere auch daran, dass man den Samenbedarf an Gewächsen baldigst berechne und bestelle, damit die Samen rechtzeitig da sind, was bei späteren Bestellungen mit bestem Willen der Verkäufer nicht möglich ist, ohne früher eingegangene zurückzusetzen.

Februar.

Der Februar ist oft noch die Fortsetzung des Januars und ein echter Wintermonat, welcher kaum Bodenarbeiten im Freien gestattet, nicht selten aber auch sehr mild, trocken und weit geeigneter zu Gartenarbeiten, als der März. Da man nun nie wissen kann, ob der folgende Monat gewisse Arbeiten, besonders Grabarbeiten und Saaten gestattet, so beeile man sich, eventuell gutes trocknes Wetter im Februar zu benutzen, denn sonst können diese Arbeiten, wegen nasser oder kalter Witterung, bis zum April liegen bleiben. Man grabe daher an den ersten schönen Tagen, nachdem der Boden abgetrocknet, das Land zu allen langsam keimenden und frühen Gemüsen, bereite es zur Saat vor und säe Schwarzwurzeln (Scorzoneren, bei einjähriger Cultur), Haferwurzeln, Petersilienwurzeln, ferner die ersten Früherbsen und Puffbohnen, Petersilie, Körbel. Gegen Ausgang des Monats werden die für den März angegebenen Gemüse angebaut. Die Früherbsen lege man tiefer, als gewöhnlich, damit sie stark gedeckt werden können und so nicht leicht den Sperlingen zur Beute fallen. War Ende Februar schon warm, so können an geschützte Stellen überwinterte Blumenkohl- und Frühkraut-Pflanzen gepflanzt werden, ebenso im kalten Beete überwinterter Kopfsalat. Wurden Gemüse auf Beeten gedeckt, so sind diese aufzudecken. In das Mistbeet säe man recht bald alle Frühgemüse-Pflanzen, am frühesten den langsam keimenden Sellerie, dann Wirsing, Kohlrabi (frühe Wiener), frühes Roth- und Weisskraut, frühesten Blumenkohl, dazwischen frühesten Kopfsalat, besonders Steinkopf- und Bruine geel. Wer wenige Pflanzen braucht, kann solche in Töpfen ziehen, muss sie aber bald verstopfen und einzeln setzen, auch bald abhärten und an die Luft gewöhnen, namentlich empfiehlt sich dieses Verfahren für Erfurter Zwergblumenkohl, wenn man nicht vorzieht, durchwinterte Pflanzen zu kaufen. Durchwintert man selbst Kohlpflanzen, so müssen sie im Februar an jedem nicht kalten Tage der Luft ausgesetzt werden, sonst werden sie spindlig und unbrauchbar. Wer Frühgemüse im Mistbeet zieht, hat Carotten, Radieschen, Gurken, Melonen, Erbsen, Blumenkohl und gegen Ende des Monats Bohnen zu säen und zeitig Kopfsalat zu pflanzen.

März.

Erst im März ist auf Wetter zum Arbeiten im Freien zu rechnen, leider aber hält es oft schwer, nur die nothwendigsten zu machen. Ist Frühlingswetter, so werden von Mitte März an alle Saaten und Pflanzungen, welche ich im April angebe, vorgenommen. Nicht aufzuschieben dagegen ist das Säen der im Februar genannten Sämereien, da es für diese im April zu spät wird; sind schon einmal Erbsen gesäet, so kann eine zweite Saat von Frühsaaten vorgenommen werden, auch ist Spinat zu säen, weil der überwinterte im April Samenstengel bildet. In das Mistbeet werden gesäet: Porree oder Lauch, Majoran, Kopfsalat und Strunksalat (Sommerendivien, romanischer Salat), Radieschen, ferner Kohlrabi zu einer zweiten Ernte, letztere nur in kalte Beete, dagegen Gurken und Melonen warm. Im Freien werden Steckzwiebeln, Schalotten, Kartoffelzwiebeln, Knoblauch etc. gelegt. Die Erdbeerbeete sind von alten Blättern und noch etwa vergessenen Ausläufern zu reinigen, mit der Zinkenhacke zu lockern und mit altem Mist zu düngen. Alle Beete mit überwinterten Gemüsen, wie Salat, Kraut, Spinat, Perl- und Winterzwiebeln, Kerbelrübchen etc. sind baldigst zu behacken, wobei vom Frost gehobene Pflanzen festgedrückt werden müssen. Spargel kann angepflanzt werden, kann aber auch noch warten, wenn sich noch kein Trieb zeigt. Die Spargelbeete werden vom Miste gereinigt, gegraben und, wenn nöthig, aufgefüllt. Andauernde Gemüse, Meerrettig, Artischocken, Sauerampfer, Pimpinelle u. a. m., sowie Würzkräuter und Erdbeeren zu Einfassungen werden jetzt umgelegt (verpflanzt). Ist es trocken genug zum Graben, aber ungünstig und noch zu rauh zum Pflanzen, so werden alle Beete gegraben und fertig hergestellt, sowie die Wege gereinigt, denn es muss den ersten schönen Tag mit der Aprilarbeit begonnen werden. Die Mistbeete sind bei Sonnenschein zu lüften, zum Theil zu beschatten. In den Gurken- und Melonenbeeten sind die Zwischenpflanzungen von Salat etc. so weit zu beseitigen, dass die Ranken sich ausbreiten können. Die ersten weiblichen Blüthen an Gurken und Melonen müssen künstlich befruchtet werden, damit jede ansetzt, und es finden sich immer viele männliche dazu vor. Sind die Bohnen im Mistbeete mit zwei wirklichen Blättern versehen, so werden sie bis fast an die Keimblätter aufgefüllt, und wenn sie an das Glas stossen, umgelegt. Das Umlegen ist bei Erbsen, welche man im nur lauwarmen oder kalten Kasten zieht, unerlässlich. Wer frühen Rhabarber wünscht und Meerkohl zieht, muss zeitig die Beete mit Pferdemist bedecken, damit man dieses letztere Gemüse früher, als den Spargel hat. Der März ist auch die Hauptzeit, Spargel im freien Lande zu treiben, womit man bei offenem Boden bereits im Februar beginnt, so dass schon im März gestochen werden kann. Diese Art, Spargel zu treiben, ist viel vortheilhafter, als im Mistbeete, und bei grösseren Anlagen sehr zu empfehlen.

April.

Der April ist in unserem Klima der eigentliche Säe- und Pflanzmonat, weshalb wir auch alle Arbeiten, welche zum Theil früher geschehen könnten, hier zusammenstellen. Der Garten muss vollständig rein und gegraben sein, wo es nöthig, gedüngt. Gesäet werden: Erbsen, als Hauptsaat, und zwar frühe, mittelfrühe und späte zugleich, welche zuweilen die früher gesäeten überholen; alle Kohlarten (A. meines Kataloges), Blumenkohl jedoch nur, wenn Gelegenheit zur grossen Feldpflanzung vorhanden ist, Broccoli und Blätterkohl meist später, von Kohlrabi nur noch englische und späte Sorten. Da diese Kohlsorten meist erst im Herbst und Winter verbraucht werden, so werden die grossen Kopfkohl- und Wirsingsorten vorgezogen. Aus der Abtheilung B. (meines Kataloges) werden nur Kohlrüben oder Steckrüben jetzt gesäet, seltener die Abart der Wasserrüben, welche man Mairüben, Weissrüben nennt. Zuerst wird Schnittkohl gesäet, was eigentlich schon zeitig im März geschehen müsste. Alle Sommersalatsorten (C. des Kataloges), auch Bindesalat (Sommerendivien). Sämmtliche sogenannten Kräuter (Suppen- und Würzkräuter) (F. des Kataloges) mit Ausnahme einiger in das warme Mistbeet zu säenden. Spargel, Cardy, welche aber auch schon früher in Töpfen angezogen sein können. Rothrüben (Salatrüben) und Runkeln für das Feld, letztere in Wasser eingequellt, besser noch zwei Wochen früher ungequellt zu säen. Sommerrettige und Radieschen. Selbstverständlich werden die schon im März und Februar genannten Gemüse noch gesäet, wenn es früher nicht möglich war, jedenfalls Spinat, ferner Mangold und Kerbel. Gegen Ende des Monats können an geschützten Stellen, aber nur bei warmem Wetter, einige frühe Buschbohnen, sowie rothe und weissblühende türkische Bohnen (Phaseolus multiflorus) gesäet werden. Zugleich legt man aber Buschbohnen in Töpfe, um sie, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, auszupflanzen. Mitte April werden Kürbis und Gurken, seltener Landmelonen, in Töpfe gesäet, um sie noch Mitte Mai auspflanzen zu können. Gepflanzt werden: alle durchwinterten und im Mistbeet erzogenen Kohlarten, Sommersalate, sowie noch wenig Frühsalat aus dem Mistbeete, im Topf angezogener neuseeländischer Spinat, der erste Sellerie und Porree (Lauch), von beiden jedoch wenig, und wo Salatrüben schon im Sommer beliebt sind, auch diese. Sollte Spargel und Meerrettig noch nicht gepflanzt sein, so kann es jetzt noch geschehen. Gegen Ende des Monats gibt es schon manche Gemüse zu behacken und zu häufeln, auch nimmt das damit verbundene Jäten viel Zeit in Anspruch. Um dieselbe Zeit gibt es zuweilen schon leer gewordene Beete, wo Radieschen, Kerbelrübchen, Spinat, alte Petersilie, Kerbel etc. standen, umzugraben und neu zu besetzen. Im Mistbeet besteht die Arbeit im Lüften, Beschatten, Reinigen der Beete und Begiessen. Gesäet werden nur noch Buschbohnen, um sie etwas früher zu haben, als im Freien, Spinat, wenn er im Freien fehlt; gepflanzt Salat und Kohlrabi, um beide etwas früher zu bekommen.

Mai.

Im Mai muss der Garten bis auf wenige Beete besetzt sein, und es beginnt die Arbeit des Reinigens, Behackens und Giessens. Gesäet werden vor dem 15., aber auch noch später, die späten Winterblätterkohle (Krauskohl), Kohlrabi (um diese immer jung zu haben), Salatrüben, Spinat und Erbsen (beide als Folge), vom 10. an, jedoch nur bei warmer Witterung alle Bohnen, Gurken und gewöhnliche Kürbisse, Winterrettige, wiederholt Radieschen und Kerbel, Kopfsalat (Lattich) bei jeder Saat, um stets Pflanzen zu haben. Wer nicht über die im Juni leer werdenden Erbsen-, Spinat-, Frühkartoffelbeete u. a. Plätze anders verfügt, säe noch frühen Wirsing, frühes Rothkraut und niedrigen Krauskohl, um im Juni Pflanzen davon zu haben. Bis Mitte Mai müssen die grossen Pflanzungen von Sellerie, Porree, Pflanzzwiebeln und Majoran vollendet sein. Sind die Kerbelrüben abgestorben, was meist zeitig der Fall ist, so werden sie herausgenommen, nach der Grösse sortirt, und gegen Mäuse gesichert, in nicht ganz trocknem Sand aufbewahrt, die grossen zum Essen, die kleinen von Erbsengrösse zur Fortpflanzung. Ende Mai kann der erste Winterendivien- und Rhapontikasalat gesäet werden, jedoch nur wenig, weil die Pflanzen bei Hitze oft Samenstengel bilden. Gepflanzt werden: Gurken, Kürbisse, Melonen, Bohnen, in Töpfen oder Mistbeeten angezogen, frühe Kohlarten, Salat, Bindesalat, Salatrüben. Treten noch Nachtfröste ein, so sind Abends die aufgegangenen Bohnen, Gurken, Melonen und Kürbisse zu bedecken. Keimten Bohnen und Gurken mangelhaft, so muss mit gequelltem Samen nachgesäet oder nachgepflanzt werden. Sollten hohe Erbsensorten noch keine Reiser haben, so ist es hohe Zeit, diese zu stecken. Um einige Tage früher und gleichmässiger Erbsen und Puffbohnen zu bekommen, bricht man die Spitzen der Pflanzen mit den obersten Blüthen aus. Die ersten Erdbeerranken sind zu entfernen, die blühenden Pflanzen müssen bei Trockenheit stark begossen werden.

Juni.

Der erste Sommermonat bringt eine Art Stillstand im Gemüsegarten, nicht in den Arbeiten, denn diese brechen nicht ab, sondern im Neuschaffen. Es gibt nur nachzuholen und zu ergänzen. Man pflanzt ein wenig Kopfsalat und Bindesalat, auch Salatrüben, säet noch Spinat, Portulak und Kerbel, wenn diese nicht ausgehen sollen, Radieschen, allenfalls noch Herbstrettige, kann auch noch auf „gut Glück“ späte Erbsen säen, sowie mit sicherem Erfolg rothe und weisse türkische Bohnen, welche bis zum October tragen. Zu Ende des Monats werden die ersten Winterendivien und Rhapontika gepflanzt. Wo nur junge Carotten genossen werden, müssen solche nochmals für den Herbst- und Winterbedarf gesäet werden. Sobald ein Beet leer geworden, wird es frisch gegraben, wo nöthig gedüngt und sofort mit Kohlrabi, Krauskohl oder frühem Wirsing, je nachdem man des einen oder anderen Gemüses bedarf, bepflanzt, spätere mit Winterendivien. Einige leere Beete, am besten solche, wo Frühkohl, Kohlrabi, Steckzwiebeln etc. standen, werden nicht bepflanzt, um im August Spinat, Winterzwiebeln (Johannislauch) und Perlzwiebeln oder auch Erdbeeren darauf zu bringen, doch hat es damit keine Eile. Bis Mitte Juni muss die grosse Pflanzung aller Kohl- und Krautarten, welche Wintergemüse liefern, vollendet sein. Wenn nicht Regenwetter eintritt, so nimmt das Giessen viele Zeit in Anspruch, auch gibt es immer zu jäten und zu hacken. Das meiste Wasser verlangt der nun sich ausbildende erste Blumenkohl, auch müssen die reifenden Erdbeeren bei Trockenheit einigemale stark bewässert werden. An Stangenbohnen werden die losen Ranken befestigt, an Gurken, Melonen und Kürbissen die Ranken gleichmässig ausgebreitet. Melonen sind über dem siebenten Blatte jeder Ranke zu schneiden, dann wieder über jeder Frucht.

Juli.

Dieser Monat zeigt den Gemüsegarten im üppigsten Reichthum, denn die Auswahl ist gross, daher die Arbeit für die Zukunft gering. Und dennoch müssen wir daran denken, die abgeleerten Beete der Frühgemüse zu besetzen, nicht nur, um sie zu benutzen, sondern, weil bei beschränktem Raume auf sie für Endivien, Rhapontika, Krauskohl und noch Kohlrabi und Lattichsalat gerechnet ist. Gegen Ende des Monats säet man Teltowerrübchen (wenn sie an dem Orte gedeihen), Herbst- oder Wasserrüben, Rabinschen und den ersten Spinat für den Herbst. Die Erdbeeren werden, sobald die letzten Früchte geerntet sind, sorgfältig von Ranken und Ausläufern befreit, wenn man die letzteren nicht zur Anlage neuer Beete braucht. Ueber drei Jahre alte Beete werden als zu alt beseitigt und nach starker Düngung mit Gemüse bepflanzt oder rigolt und im August nochmals mit Erdbeeren bepflanzt. Wer Radieschen sehr liebt, oder nicht Sommerrettige genug hat, säet auch jetzt noch davon, womöglich halbschattig. Giessen und Behacken ist Hauptarbeit, besonders bedürfen die Gurken reichlichen Wassers. Perlzwiebeln, Johannislauch, Kartoffelzwiebeln, überhaupt alle Zwiebeln werden aus der Erde genommen, so bald sie gelb sind, denn, kommt anhaltender Regen, so treiben sie bald wieder.

August.

Im August werden nur die Arbeiten vom Juli fortgesetzt, die unterbliebenen nachgeholt. Hauptverrichtungen sind die Saat von Winterspinat, von Rabinschen (zweite Saat), Herbstrüben (jedoch nur noch zu Anfang des Monats)

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

und das Bepflanzen neuer Erdbeeranlagen. Perlzwiebeln, Winterzwiebeln, Johannislauch werden neu gepflanzt. Von Artischocken werden die abgetragenen Stengel und ältesten Blätter abgeschnitten, damit Platz für Zwischenpflanzungen ist, wenn man dessen bedarf. Werden Cardy und Bleichsellerie gebaut, so beginnt man die stärksten, nachdem sie in Stroh gebunden, mit um die Pflanze gehäuftem Pferdemist zu bleichen. Da es jetzt meist an Kopfsalat fehlt, so wird Bindesalat benutzt und gebunden, wenn es keine selbstschliessende Sorte ist. Sobald Endivienpflanzen stark genug und vollherzig sind, werden die stärksten durch Zusammenbinden in trocknen Stunden gebleicht, jedoch nicht früher, als 14 Tage vor dem Gebrauch. An den Kohlpflanzen zeigen sich häufig massenhaft die Raupen des Kohlweisslings, welche man aber möglichst schon als Eier vertilgen sollte. Meist sind nun alle Steck- und Saatzwiebeln abgestorben und können geerntet werden, während die Pflanzzwiebeln noch grün in die Küche kommen. Ist das Wetter nicht zu heiss und trocken, so kann man, zur Erleichterung der gehäuften Frühjahrsarbeiten, ausdauernde Gemüse, als Würzkräuter, Erdbeer-Einfassungen, Schnittlauch u. a. m., umpflanzen. Manche Gemüsegärtner legen spätestens Anfangs Juli die Köpfe von Sellerie und Meerrettig zur Hälfte bloss, um die Seitenwurzeln abzuschneiden, damit nicht einige davon zu stark werden und die Hauptwurzel verkleinern.

September.

Kann als Fortsetzung des vorigen Monats gelten, wo nur Unterbliebenes nachgeholt wird. Alle Arbeiten des August können in der ersten Hälfte des Monats noch verrichtet werden. Der September ist aber der ruhigste Monat. Das Unkraut lässt meistens nach, ebenso das Begiessen. Das Binden von Endivien, Bleichsellerie und Cardy nimmt zu, aber man bleiche in keinem Falle mehr, als verbraucht werden kann. Die wichtigste Saat dieses Monats ist die von Wintersalat und von Kohlpflanzen, welche durchwintert werden sollen, vorzüglich Blumenkohl, Yorker- und Johanniskraut, seltener andere Krautsorten. Man säet zweimal zu Anfang und Ende des Monats, weil es vorkommt, dass die erste Saat zu gross wird und von Schnecken und Raupen vernichtet wird. Von Tomaten (Liebesapfel) werden die Spitzen mit Blüthen und kleinen Früchten ausgeschnitten, damit die Früchte grösser werden. Ist der Spargel abgestorben, so schneidet man die Stengel ab, damit der Samen nicht auf die Beete fällt und keimen kann, was leicht zu Unordnung führt. Vom Rosenkohl können die lockeren Köpfe der Spitzen ausgeschnitten und in der Küche verwendet werden.

October.

Der October hat keine Saaten, als etwa Spinat, wenn Mangel daran zu erwarten ist, allenfalls noch Rabinschen und keine andere Pflanzung im Freien, als Wintersalat und, wo es Gebrauch ist, Winterkraut (Kappus). Häufig sind die Salatpflanzen von Schnecken abgefressen, und dann darf mit dem Nachpflanzen im October nicht gewartet werden. Zugleich pflanze man eine Sorte Frühsalat in ein kaltes Mistbeet, welches an kühlen Tagen mit Fenstern bedeckt wird. Der im September gesäete Blumenkohl und Kopfkohl wird in kalte Mistbeete, welche gegen Mäuse zu sichern sind, 8—10 Ctm. entfernt in magere Erde pikirt und nach dem Anwachsen trocken und kalt gehalten. Bei trocknem Wetter werden Kerbelrübchen gesäet und bei zweijähriger Cultur Knöllchen gelegt; beides hat indess bis November Zeit. Bei trocknem Wetter beginnt das Ausgraben der Wurzelgemüse, welche im Winter verbraucht oder frostfrei aufgehoben werden müssen. Man lässt sie erst aufhäufen, um zum Ausputzen und Einschlagen in Kellern und Gräben schlechtes Wetter oder kalte Morgen abzuwarten. Hierauf kommen die grünbleibenden Gemüse, besonders Kohlarten, welche sofort nach dem Ausgraben sorgfältig eingeschlagen und dabei begossen werden müssen. Rosenkohl bleibt mit den Blättern am Stengel im Freien, wo keine Hasen und Kaninchen zu fürchten sind, was auch mit Krauskohl geschehen kann, wenn man das Land nicht ableeren will. Sicherer ist es, einen Theil des Rosenkohles in Kellern oder Gruben einzuschlagen. Wirsing wird in flachen Gruben eingeschlagen und wenig bedeckt. Kraut (Kopfkohl) wird abgeschnitten im Keller aufbewahrt, kommt aber grösstentheils eingemacht zur Verwendung. Es hält sich auch, wie auch Wirsing und Kohlrabi, in der Erde, tief genug, dass der Frost nicht eindringt. Knollensellerie wird schon auf dem Lande zur Hälfte entblättert, später bis auf das Herz. Man hebt ihn in Gruben auf und zum täglichen Bedarf etwas im Keller. Zuletzt wird der Porree ausgehoben, wenn man ihn nicht im Freien lassen will. Haben ausgewachsene Blumenkohlpflanzen aber Köpfe angesetzt, so hebe man sie mit vielen Wurzeln aus und pflanze sie in frostfreie Kästen und Gruben, wo sie noch nachwachsen, oft erst im Frühjahr. Ebenso wird mit dem Broccoli verfahren, wenn er in unsern Gegenden nicht im Freien bleiben kann. Nach dem Abräumen der Beete beginnt das Düngen und das Herbstgraben (Felgen, Schoren), was jedoch meistens eine Arbeit für den folgenden Monat ist.

November.

Die Arbeiten vom October werden fortgesetzt, nachgeholt. Alle Gemüse, welche nicht im Freien bleiben können oder sollen, müssen in den ersten Tagen herausgenommen und in das Winterquartier gebracht werden. Artischocken werden, nachdem die Blätter halb abgeschnitten, stark mit Erde behäufelt, später noch mit Mist gedeckt oder mit einem Strohschirm von oben geschützt, jedoch so, dass diese Oberdeckung bei milder Witterung leicht abgenommen, bei Kälte wieder aufgesetzt werden kann. Die letzten Endivien werden, jedoch noch vor Eintritt von Frost unter 1 Grad, in Gruben oder Mistbeeten, zum Theil im Keller eingeschlagen. Wer Carotten nur aus dem Lande gern geniesst, bedecke ein Beet oder soviel, als bis zum Frühjahr nöthig, mit Laub- oder Stroh-Mist. Nachdem alles Land geräumt, Bohnenstangen und Erbsenreiser zusammengebunden und aufbewahrt sind, wird überlegt, welche Partie gedüngt werden muss, wobei man schon die Besetzung für das folgende Jahr eintheilt. In der Regel wird man nur die Hälfte alles nicht von ausdauernden Pflanzen (Spargel, Erdbeeren, Rhabarber, Artischocken, Meerkohl, Winterzwiebeln) eingenommenen Landes düngen, bei Düngermangel auf sehr gutem Boden vielleicht nur ein Dritttheil, weil so viel genügt, um die viel frischen Dünger verlangenden Gemüse unterzubringen. Ohne erschöpfend auf dieses Verhältniss eingehen zu können, bemerke ich, dass eine grosse Anzahl von Gemüsen durchaus nicht frisch gedüngt werden darf, weil sie entweder zu sehr „in's Kraut“ wachsen, d. h. reich Blätter produciren, oder weil sie nicht wohlschmeckend werden. Man kann annehmen, dass alle Pflanzen, wovon die Blätter und Blumen (Blumenkohl) genossen werden, frische Düngung verlangen, diejenigen, wovon man Früchte, Wurzeln, Knollen und Zwiebeln geniesst, weniger, jedenfalls keine frische Mistdüngung. Ausgenommen sind Gurken und Kürbisse, Puffbohnen, sowie unter den Knollen- und Wurzelgemüsen Sellerie und Kohlrüben (Steckrüben). Nachdem der Dünger gebreitet, wird alles Land gefelgt (in groben Stücken tief gegraben), und der Garten nochmals gereinigt, wenn es nöthig sein sollte. Die Spargelbeete lässt man unberührt, bedeckt sie aber 10 Ctm. oder stärker mit Mist, theils, um das tiefe Gefrieren der Erde zu verhindern, sowie das Land mürbe zu erhalten, theils, um durch Regen und Schnee dem Boden Nahrung zuzuführen. Sind die nothwendigen Arbeiten fertig, dann werden schon in diesem Monat die für den folgenden angegebenen Arbeiten verrichtet, da die Möglichkeit ihrer Ausführung im December fraglich ist.

December.

Das Graben etc. ist zu vollenden. Landstücke, welche eine Vertiefung des Bodens oder Bodenwechsel nöthig haben, werden zwei Spatenstiche tief rigolt, so dass die untere Erde oben hin kommt. Wird Meerrettig gebaut, welcher bis 1 Meter tief wurzelt, so wird dieser ausrigolt, d. h. so ausgegraben, dass der Boden dabei rigolt wird, wobei alle tief eingedrungenen Wurzeln sorgfältig ausgelesen werden, weil fast jedes Stück wächst und das mit andern Gemüsen besetzte Land verunkrautet. Sollen alte Spargelbeete eingehen, so werden die alten Stöcke jetzt ebenfalls durch Rigolen entfernt. Beim Rigolen kann zugleich gedüngt werden, oder man breitet nach dem Rigolen den Mist oben auf, wodurch das Land ungemein mürbe wird. Hat man noch Gemüse in Kästen eingeschlagen oder im Freien aufbewahrt, was sich empfiehlt, weil es so frischer bleibt, so wird, sobald grössere Kälte zu vermuthen ist, Alles in den Keller gebracht.

Zur weiteren Information empfehle ich: **Hartwig's Küchengarten, II. Auflage 1880.** 3 M. 75 ₰. — **H. Jäger's Gemüsegärtner, III. Auflage;** Verlag von Cohen und Risch in Hannover.

Gartenarchitectur.

Für Gartenanlagen aller Art, vom kleinsten Hausgarten bis zu den grössten landschaftlichen Verschönerungen, werden durch einen der gediegensten Landschaftsgärtner unserer Zeit Pläne geliefert, und wird den geehrten Correspondenten die Adresse des Künstlers durch mich mitgetheilt.

Garten-Literatur.

In meinem Verlage erscheinen folgende speciell für den Laien abgefasste Schriften:

F. C. Heinemann's Garten-Bibliothek.

No. 1. Die Clematis; Eintheilung, Pflege und Verwendung. 2 M. 50 Pf.
„ 2. Die Pflege der Obstbäume in Töpfen oder Kübeln. 2. Auflage. 50 Pf.
„ 3. Anleitung zur Anpflanzung hochstämmiger Obstbäume. 50 Pf.
„ 4. Die Cultur der Weinreben. 2. Auflage. 2 M. 50 Pf.
No. 5. Der Epheu. 50 Pf.
„ 6a. Die Cultur der Erdbeeren. 30 Pf.
„ 6b. Die Cultur des Spargels. 30 Pf.
„ 6c. Die Cultur des Champignons. 30 Pf.
„ 6d. Die Cultur des Weissdorns. 30 Pf.
„ 8. Die Cultur der Blumenzwiebeln und Knollen. 1 M. 50 Pf.

Geehrte Leser meines General-Kataloges,

mit welchen ich noch nicht die Ehre habe, in Verbindung zu stehen, erlaube ich mir unter Hindeutung auf untenstehende Referenzen ganz ergebenst zu bitten, bei Bedarf von Gartenartikeln aller Art sich an meine Firma zu wenden, und sichere im Voraus reellste und prompteste Bedienung zu. Gleichzeitig erlaube ich mir auch die ergebenste Bitte um **gütige Mittheilung des vorliegenden Kataloges an bekannte Blumenfreunde.**

Seit einer Reihe von Jahren habe ich aus der Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn **F. C. Heinemann** in **Erfurt** Blumen- und Gemüse-Sämereien aller Art bezogen und gebe dieser Handlung gern das Zeugniss, dass ich während dieser Zeit stets zu meiner Zufriedenheit und auf das Reellste bedient worden bin, indem die erhaltenen Sämereien in Bezug auf Güte und Brauchbarkeit Nichts zu wünschen übrig gelassen haben.

Ich kann die gedachte Gärtnerei daher allen Gärtnern und Gartenfreunden auf das Beste empfehlen.

Schloss Branitz, den 26. Juni 1866.

gez.: **Hermann Fürst Pückler-Muskau.**

Auszug aus dem Preussischen Ministerial-Decret vom 6. December 1865.

— — — ich habe mich dadurch veranlasst gesehen, Ihnen die grosse silberne Staatsmedaille für Leistungen im Gartenbau zu verleihen, eine Auszeichnung, deren Werth sich dadurch erhöht, dass Sie der Erste sind, dem diese Medaille verliehen wird. — — — — — — — — — — — —

Berlin, den 6. December 1865.

Der Minister für landwirthschaftl. Angelegenheiten.

gez.: **von Selchow.**

Auszug aus dem Grossherzoglich Sächsischen Ministerial-Decret.

Nachdem Seine Königliche Hoheit, der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach etc., die gnädigste Entschliessung gefasst haben, dem Kunst- und Handelsgärtner **F. C. Heinemann** in **Erfurt,** in Rücksicht auf seine vorzüglichen Leistungen in seinem Berufsfache, das Prädicat als „Grossherzoglich Sächsischen Hoflieferanten“ zu verleihen etc. — — — — — — — — — — — — — — — —

Weimar, den 24. Januar 1866.

Grossherzogl. Sächs. Staatsministerium.
Departement des Grossherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

gez.: **von Watzdorf.**

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Die Preise verstehen sich nur für Prima-Qualität.

Die verehrten Leser dieses Kataloges, welchen vielleicht einige Preis-Notirungen zu hoch erscheinen, mache ich ergebenst darauf aufmerksam, dass zur Erzielung einer tadellosen ersten Qualität sorgfältige und gewissenhafte Auswahl bei den zur Samenzucht bestimmten Gemüsen Hauptbedingung ist.

Es wird allerdings die Waare dadurch im Preise erhöht, die geringe Differenz jedoch verschwindet in Anbetracht der qualitativ und quantitativ bedeutend erhöhten Ernteresultate.

Billige Waare ist immer ohne die unbedingt erforderliche, aber vertheuernde Sorgfalt kultivirt, ergibt für den Besteller geringe oder gar keine Ernteresultate, sondern nur gerechten Verdruss und Enttäuschung.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt, im Herbst 1876, wurde meiner Firma, als derjenigen, die mit am meisten zum Glanze der Ausstellung beigetragen, **„der erste Ehren-Preis der Stadt Erfurt“**, ein grosser silberner Pokal, im Werthe von 500 Mark, zuerkannt.

Noch erlaube ich mir, alle Garten- und Blumenfreunde, welche Erfurt berühren, zu einem Besuche meiner Cultur-Anstalten ergebenst einzuladen, damit sie sich von der Solidität meiner Artikel in den verschiedenen Branchen der Gärtnerei persönlich überzeugen können.

I. Gemüsesamen.

Vegetable seeds — Graines potagères — Civaja — Огородныя Сѣмяна.

Quantitäten über 100 Gr. werden nach dem Pfundpreise, unter 100 Gr. nach dem 20 Gramm-Preise berechnet. Gewichtstheile unter 5 Pf. können nicht abgegeben werden.

Gemüsesamen-Elite-Sortimente.

F. C. Heinemann's Elite-Sortimente

von Gemüsesämereien, deren Ertrag **für ein Jahr** berechnet ist.

Dieselben sind ganz besonders für diejenigen meiner verehrten Abnehmer zusammengestellt, denen es entweder an Zeit oder Erfahrung mangelt, eine wohlsortirte Auswahl zu treffen. Die Sortimente bestehen nur aus Gemüsearten, deren **nützliche Eigenschaften** durch langjährige Erfahrung unter den verschiedenartigsten Boden- und Klima-Verhältnissen **erprobt** wurden, und bieten somit einen wirklich **sicheren Erfolg,** entgegen einem solchen, der sehr oft in Folge von Unkenntniss der Auswahl nicht die gewünschten Resultate in sich schliesst, was dann gewöhnlich der Bezugsquelle zur Last gelegt wird.

Die Sortimente sind vorräthig verpackt, Abänderungen können daher **nicht berücksichtigt** werden.

No. I	**für grössere Gärten**	**30 M.**	**No. IV**	**für kleinere Gärten**	**6 M.**
„ II	**für mittelgrosse Gärten**	**20 „**	**„ V,**	**welches ebenfalls das Vorzüglichste in den kleinsten abgebbaren Quantitäten enthält**	**4 „**
„ III	**für kleinere Gärten**	**10 „**			

A. Kohlsamen.[1]) Cabbage — Chou — Cavoli — Капусты.

Die betreffs der Aussaat gemachten Angaben bezeichnen annähernd das Durchschnitts-Quantum.

1. Blumenkohl oder Carviol.[2])

Cauliflower — Choufleur — Cavolo fiore — Цвѣтная Капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

Blumenkohlstauden liefere ich meiner werthen Kundschaft gegen Casse oder Nachnahme zu Marktpreisen, welche letztere ich auf Wunsch sofort mittheile.

No.		M.	S.	S.
1	Erfurter Zwerg- (s. Abbildg.), frühester, vorzüglichste Sorte, sowohl zum Treiben, als auch für's Freie, echt. 100 Kn. 50 S., 50 Kn. 30 S., 5 Gr.	4	—	—
1a	Ueberwinterte Pflanzen v. echtem Erfurter Zwerg-Blumenkohl zur Frühcultur; nur bei frostfreiem Wetter versendbar (siehe Abb.). 100 Stück	5	—	—

No. 1a. **Ueberwinterte Pflanze von echtem Erfurter Zwerg-Blumenkohl.** 100 Stück 5 Mk.

No. 1. **Erfurter Zwerg-Blumenkohl.** 100 Korn 50 Pf., 50 Korn 30 Pf., 5 Gr. 4 Mk.

1) Das folgende Sortiment der verschiedenen Kohlarten liesse sich noch bedeutend, doch nur auf Unkosten der Consumenten, ausdehnen, da es viele Sorten von rein localer Natur gibt, die in anderen elementarischen Verhältnissen gar nicht gedeihen. Es sind deshalb nur die nach langjährigen Prüfungen und Erfahrungen bewährtesten Sorten aufgeführt, die unter allen Verhältnissen bei richtiger Cultur gewünschte Resultate liefern.

Die frühen Kohlarten säet man Anfang bis Mitte März in Mistbeete breitwürfig recht dünn aus, bedeckt die Körner schwach mit lockerer, sandiger Erde und hält die Beete bis zum Aufgehen mit Fenstern bedeckt, dunkel und gleichmässig feucht. Sobald der Same aufgeht, sorgt man durch fleissiges Lüften für eine gedrungene und kräftige Entwickelung der Pflänzchen, indem man bei kalter Witterung die Fenster niedriger, bei warmer höher stellt und in letzterem Falle auch während der Mittagsstunden ganz abnimmt. Bei fortschreitender Entwickelung und warmer Witterung lüftet man auch während der Nacht etwas. Man hält die Beete vom Unkraute rein und verdünnt etwa zu dicht stehende Pflänzchen, sobald die ersten Blätter sich berühren. Wird die Erde trocken, so überbraust man durchdringend mit erwärmtem Wasser. Wachsen die Pflänzchen im Fortschreiten der Jahreszeit heran, so gewöhnt man dieselben durch stärkeres Lüften oder Abnehmen der Fenster, bei warmer Witterung auch während der Nacht, an die freie Luft, um sie abzuhärten. Man erhält so Ende April oder Anfangs Mai kräftige Pflanzen, welche stämmig erwachsen und kurz gegliedert sein müssen, wenn sie günstige Resultate geben sollen.

Die späteren Kohlarten säet man Anfangs bis Mitte April auf gut zubereitete, gelockerte und warm gelegene Beete in's freie Land breitwürfig recht dünn aus, bedeckt die Körner bis zum Dreifachen ihrer Stärke mit lockerer, sandiger Erde, drückt die Oberfläche mässig an und erhält die Beete beständig gleichmässig feucht. Die fernere Behandlung nach dem Aufgehen ist dieselbe, wie sie eben bei der Aussaat im Mistbeete erläutert ist. Man erzielt so bis Anfang Juni recht stämmige und kurz gegliederte Pflanzen.

2) Zur Blumenkohlcultur gehört vor Allem ein reicher, mit vererdetem Rindermiste gemischter tiefer Boden, viel Feuchtigkeit und Wärme. Er gedeiht daher am besten im Frühjahr und im Herbst, weniger gut in den trockenen Sommermonaten. Zu den besten frühen Sorten gehören der Erfurter Zwerg- und der grosse Erfurter Blumenkohl. Wer Mistbeete unterhält, die Aussaat mithin schon im September vornehmen und zu Anfang des April die durchwinterten Pflanzen in warmer Lage aussetzen kann, hat im Juni ausgebildete Blumenkohlköpfe. Eine Aussaat zu Anfang des Februar, gleichfalls in das Mistbeet, macht nach etwa 3 Wochen eine Verstopfung der Pflanzen in ein anderes Mistbeet nothwendig und gibt, wenn die Pflanzen ebenfalls zu Anfang des April ausgesetzt werden, die Ernte im Juli. In den ersten Tagen des Juni an eine halbschattige Stelle des freien Landes ausgesäet und im Juli ausgepflanzt, gibt der Blumenkohl seine Ernte im Herbst. In allen diesen Perioden kann die Bewässerung nicht reichlich genug sein. Ein zweimaliger Düngerguss die Woche wird der Ausbildung der Köpfe sehr förderlich werden. Man pflanzt den Blumenkohl in Entfernungen von 60 Ctm. nach allen Richtungen auseinander. Besonders gut gedeiht derselbe, wenn man kleine Gruben von 30 Ctm. Tiefe und Breite auswirft, diese bis zur Hälfte mit halbverrottetem, mit Erde gemischtem Dünger ausfüllt und in obiger Entfernung die Pflanzen einsetzt. Man giesst wöchentlich zweimal durchdringend und zieht jedesmal etwas von der zur Seite gesetzten Erde in den Graben, um eine schnelle Verdunstung des Wassers zu verhindern.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. S.	S.
2	Erfurter grosser früher. ganz vorzüglich	—	—	180
3	Von Algier, sehr schön	30	—	180
4	Asiatischer später feiner	9	—	50
5	Cyprischer früher, extra	9	—	50
6	Italienischer früher Riesen-	15	—	90
7	Lenormand, grosser französischer	10	—	85
8	Pariser zarter od. Salomon's früh.	10	—	80
9	Stadtholder später grosser weiss.	8	—	50
10	Walchern, ausgezeichnet	8	—	50
11	Veitch's Riesen-Herbst-Blumenkohl, sehr gross, fest und weiss. à Portion	—	—	50

2. Broccoli oder Spargelkohl. [3])

Brocoli — Chou broccoli — Cavolo broccoli di Roma — Брокодп.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

12	Italienischer weisser, früher	5	—	35
13	Italienischer violetter, früher	5	—	35

3. Kraut- oder Kopfkohl. [4])

Cabbage — Chou pommé — Cavolo cappuccio — Капуста бѣлокочанная.

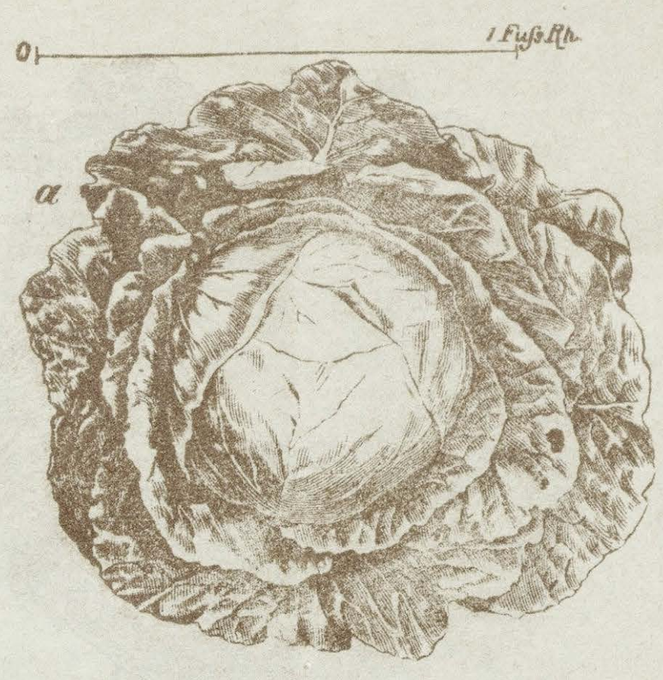
20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

a. Frühe Sorten:

14	Erfurter kleines weisses, sehr fest (s. Abbildg.)	3	—	20
15	Erfurter blutrothes Salatkraut, fest, extra (s. Abbildg.)	6	—	40
16	Holländisches blutrothes Salat-	3	40	20
17	Holländisches schwarzrothes „	2	80	15
18	Johannikraut, sehr früh und zart, weiss (s. Abbildg.)	2	—	15
19	Schweinfurter, sehr grosses zart.	6	—	40
20	Zucker-, frühestes od. Maispitz-.	2	60	15
21	Schlitzer, blaurandiges, spitzes, mit festen, blau geaderten Köpfen.	6	75	40
22	Wheeler's Cocosnuss-, neu, sehr früh, extra schön	4	—	25
23	Winnigstädter Spitzkraut, gross, weiss (s. Abb. S. 16)	4	50	30
24	St. Denis-, zartes, französisches.	3	40	20
25	Yorker Spitzkr., früh, kl., weiss.	3	—	20
26	Zuckerkopf-, spitzes, sehr fest.	4	—	25
27	Zuckerhutkraut (Filder), gross.	4	90	30
28	Nonpareil, früh	3	80	25
29	Battersea, niedrig	5	—	35
30	Enfield Market, sehr zu empfehlen.	4	—	25
31	Bleichfelder, grosses frühes, sehr fest und lange haltend	9	—	50

b. Spätere Sorten:

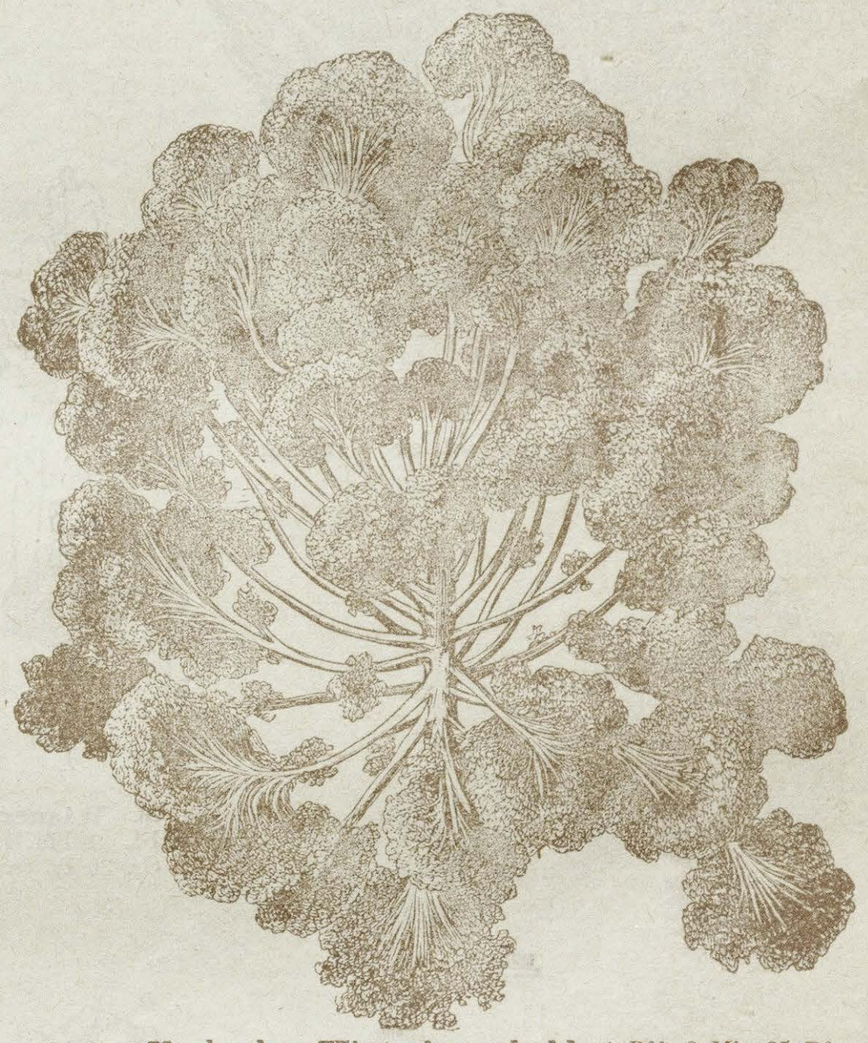
32	Braunschweiger, sehr gross, platt, fest, echt	3	—	20
33	Russisches rundes Riesen-, neu, vorzüglich	6	—	40
34	Erfurter grosses, in jed. Hinsicht ausgezeichnet (s. Abb.)	4	30	25
35	Griechisches Centner-, sehr gross	3	90	25
36	Holländisches grosses weisses	3	—	20
37	Magdeburger grosses weisses plattes, vorzüglich	2	45	15
38	Ochsenherz, grosses festes, echt.	3	75	25



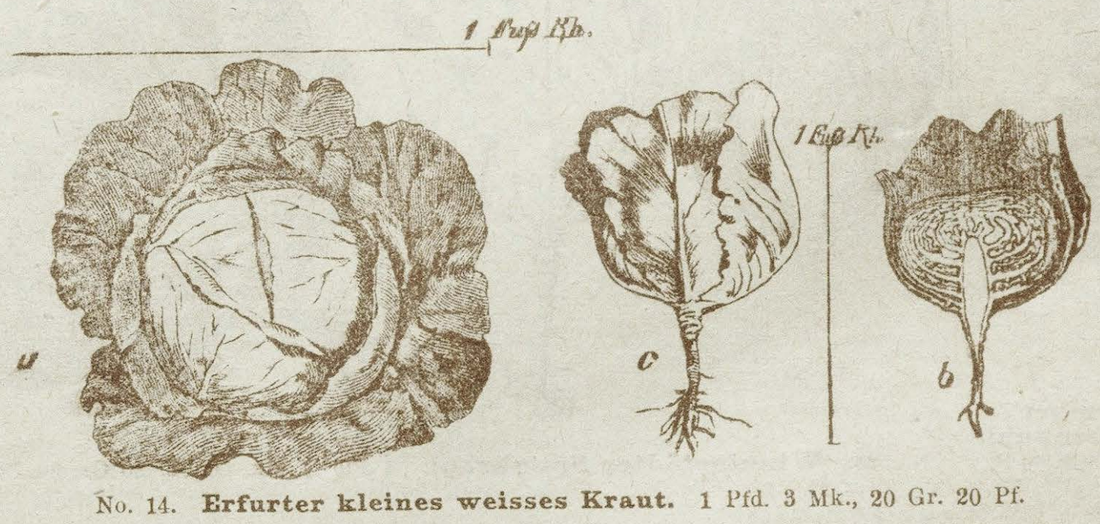
No. 34. Grosses Erfurter Kraut. 1 Pfd. 4 Mk. 30 Pf., 20 Gr. 25 Pf.

No. 15. **Erfurter blutrothes Salatkraut.** 1 Pfd. 6 Mk., 20 Gr. 40 Pf.

No. 18. **Johannikraut.** 1 Pd. 2 Mk., 20 Gr. 15 Pf.



No. 71. **Mosbacher Winterkrauskohl.** 1 Pfd. 2 Mk. 25 Pf., 20 Gr. 15 Pf. (s. S. 17).



No. 14. **Erfurter kleines weisses Kraut.** 1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf.

3) Der Broccoli gedeiht in warmen Lagen besser, als der verwandte Blumenkohl und kann auf dem Felde in gutem Boden ohne Bewässerung gezogen werden. Er hat den grossen Vorzug, dass er zu einer Zeit essbar wird, wenn es keinen Blumenkohl mehr gibt, nämlich im April und Mai. Saat und Pflanzenzucht unterscheiden sich nicht vom Blumenkohl, die Pflanzung nur in sofern, als die Stauden 75—90 Ctm. von einander stehen müssen. Die Aussaat wird im Mai vorgenommen, so dass die Pflanzen im Herbst ausgewachsen sind. In milden Gegenden bindet man die äusseren Blätter im Spätherbst locker zusammen, legt die Stauden auf die Seite und deckt sie mit trockener Streu; in rauheren hebt man sie mit Ballen aus, entfernt die Blätter bis zur Hälfte und schlägt sie in tiefen Mistbeetkästen ein, um sie im März auszupflanzen oder auch im Kasten zu lassen. In England und Holland bekommt man durch Aussaat im März bis zum Herbst schöne Köpfe. Im Allgemeinen hat man in Deutschland kein Glück in der Cultur, was wohl vom Klima abhängt. Im wärmeren Süden lässt man den Broccoli einfach auf dem Felde und erntet im Frühjahre.

4) Kraut- oder Kopfkohl. Besonders frühen und schönen Kohl erzielt man bei einer Aussaat im August. Die Pflanzen werden dann im September auf gut zubereitetes, mit Furchen von Osten nach Westen bezogenes Land, in letztere gepflanzt. Bei strengem, kaltem und schneelosem Winter füllt man die Furchen mit Laub etc. aus, welches mit Eintritt des Frühjahres wieder entfernt wird. Die frühen Sorten schliessen sich dann schon im Monat Mai, die späteren grossen Sorten entwickeln eine enorme Grösse und Festigkeit, namentlich Nr. 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 41. Pflanzweite der kleineren Sorten 47 Ctm., der grösseren 60 Ctm. Erfurter kleines, weisses, festes gedeiht auf jedem guten, frisch gedüngten Feld- und Gartenboden, bildet schwachen Strunk und legt seine Blattfülle sehr fest zu einem harten Kopfe zusammen. *a* Obere Ansicht. *b* Durchschnitt. *c* Krautbildung.

Maispitzkohl, zeitig in Beete ausgesäet und an geschützte Stellen in das Freie oder kalte Beete gepflanzt, gibt ein zeitiges zartes Gemüse und wird in feineren Küchen ganz besonders zu gefülltem Kohl verwendet.

Schlitzerkohl ist besonders für Frühcultur verwendbar und folgt in der Reife dem Johannikraute, liefert aber bei trockenem Wetter etwas starke und harte Blattrippen.

Winnigstädter Spitzkraut. Ein vorzügliches frühes Spitzkraut für Spätsommer-Ernte; ganz ausgezeichnet.

Zuckerhutkraut, frühzeitig ausgesäet und auf Frühbeete gepflanzt, liefert vom Juni ab schon schönes Gemüse. Desgleichen Johannikraut, ein feines, frühes, sich um Johanni schon ausbildendes Kraut.

Erfurter grosses weisses. Diese in jeder Beziehung ausgezeichnete Sorte, fest, ohne starken Strunk, auf jedem guten Boden leicht gedeihend und nach Gewicht enorme Ernten liefernd, ist wohl das schwerste, wenn auch nicht das umfangreichste Kraut.

Das Yorker und Zuckerhutkraut kann ganz wie Blumenkohl überwintert werden und wird dann im Mai geniessbar. Das Johannikraut wird zur frühesten Aussaat im Februar im Mistbeete verwendet. In Gegenden mit gelinden Wintern pflanzt man das rothe Salatkraut sogleich auf Beete wie Wintersalat, am besten in flache Gräben, von Ost nach West laufend, wo die aufgehäufelte Erde noch mehr Schutz gewährt.

Die englischen Krautsorten, wie 28, 29, 30, 42, sind besonders für flache Gegenden in feuchten Lagen zu empfehlen, wo dieselben in der Güte fast den vorzüglichen Erfurter Sorten gleichkommen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

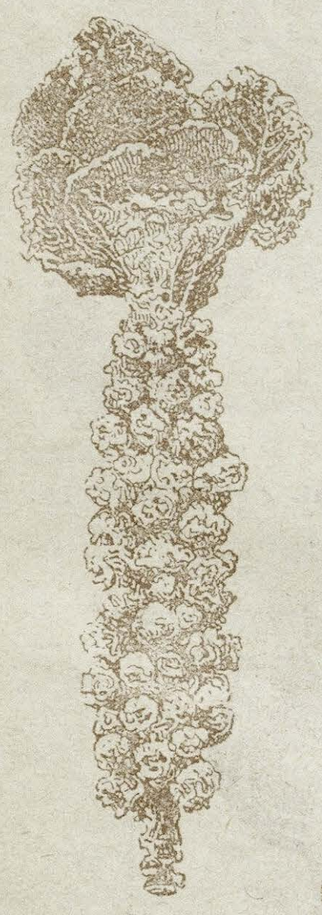
No. 59. **Wirsing, englischer Waterloo (Victoria).**
1 Pfd. 3 Mk. 60 Pf., 20 Gr. 25 Pf.

No. 54. **Carter's niedriger früher Wirsing oder Savoyerkohl.**
1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf.

No. 50. **Frankfurter gelber Wirsing.**
1 Pfd. 2 Mk. 60 Pf., 20 Gr. 15 Pf.

No. 76. **Wiener blaue Kohlrabi.** 1 Pfd. 4 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 30 Pf. (s. S. 17).

No. 77. **Englische weisse Kohlrabi.**
à Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf. (s. S. 17).



No. 62. **Scrymger's Riesen-Sprossenkohl.**
1 Pfd. 4½ Mk., 20 Gr. 30 Pf.

No. 23. **Winnigstädter Spitzkraut.** 1 Pfd. 4 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 30 Pf. (s. S. 15).

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. S.	à 20 Gr. Pf.
39	Strassburger, grosses weisses Centner-	3	50	25
40	Nürnberger, gross. weiss. Herbst-.	3	—	20
41	Ulmer Centnerkraut, echt, weiss.	4	50	30
41a	Ulmer grosses spätes, blutrothes	5	50	30
42	Drumhead, grosses spätes	2	40	15
43	Casseler, kegelförmig, extra	—	—	100
45	Kolomenskisches Riesen-	9	—	60
46	**Strunkkraut, bestes Altenburger** 5)	5	25	35
46a	**Strunkkraut,** neues verbessertes rothes, siehe Neuheiten	—	—	125

Uebertrifft an Zartheit und Feinheit des Geschmackes alle anderen Sorten.

4. Wirsing, Börs- oder Savoyer-Kohl. 6)

Savoy — Chou de Milan — Cavolo de Milano — Сафой.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 3 □ Meter.

a. Frühe Sorten:

47	Wiener Treibwirsing, niedrig, extra	2	25	15
48	Ulmer niedriger, echt, extra	2	70	15
49	Nürnberger mittelfrüher	2	70	15
50	Frankfurter gelber (s. Abb.)	2	60	15

b. Spätere Sorten:

51	Blumenthaler, gelber	2	70	15
52	Englischer feingekrauster, niedr.	3	30	20
53	Erfurter grosser gelber Winter-	2	—	15
54	**Carter's niedrig. früh.** (s. Abb.), zartstrunkig, stark gekräuselt	3	—	20
55	Marzelin-Wirsing (Chou Marcelin), ganz niedrig	3	—	20
56	Ulmer, sehr gross, niedrig, 10 bis 12 Pfd. schwer	3	90	25
57	Trommelkopf-, mit sehr grossen, glatten, gelbgrünen Köpfen	2	60	15
58	Vertus, die grösste Wirsingsorte.	3	30	20
59	Waterloo, englischer (s. Abb.).	3	60	25

5. Rosen- oder Sprossen-Kohl. 7)

Brussels sprouts — Chou de Bruxelles — Cavolo di Bruxelles — Брюсселькая Капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

60	Rosenkohl od. Brüssel. Sprossenkohl, echt, extra	3	20	20
61	Rosenkohl, niedriger od. Zwerg-.	4	50	30
62	**Scrymger's Riesen-.** Am gedrungenen Stamme bilden sich die Sprossen in Massen (s. Abb.)	4	50	30

6. See- oder Meer-Kohl.

Sea Kale — Chou marin — Cavolo marino — Морская Капуста.

63	Crambe maritima, delikat 8)	7	50	45

5) Strunkkraut. Das Strunkkraut (Altenburger) ist ein vortreffliches Viehfutter zur Herbst- und Winterzeit. Man beginnt mit dem Abblatten und Gebrauch zum Futter im Herbst, um die Zeit, wo Heufutter selten wird, entblättert bis zum November die Felder nach Bedarf und benutzt dann die markigen, zarten Stengel (Strünke) wie Runkel- und Kohlrüben. Saat, Pflanzung und Cultur wie Kopfkohl (Kraut) und Kohlrüben. Das Strunkkraut ist sehr zum Anbau zu empfehlen.

6) Wirsing. Unter den frühen Sorten sind der Erfurter und der Ulmer frühe Wirsing die empfehlenswerthesten. Aussaat Anfangs März in's Mistbeet oder Ende März in's Freie. Mittelfrühe Sorten, wie Nr. 49 etc., in der angegebenen Zeit gesäet und gepflanzt, geben 4 Wochen später, im Juli und August, ein sehr gutes Gemüse. Der vortreffliche Wiener Wirsing passt eigentlich nur für das Frühbeet. Der Marzelin-Wirsing verträgt eine grössere Kälte, als andere Sorten, kann deshalb auch noch spät gepflanzt werden und bis Weihnachten stehen bleiben. Junge überwinterte Pflanzen gehen dagegen meist in Samen, ohne Köpfe zu bilden. Pflanzweite der frühen kleineren Sorten 30 Ctm., der späteren und grösseren 50 Ctm.

7) Der Rosenkohl wird Anfangs oder Mitte April in's freie Land ausgesäet und Anfangs bis Mitte Juni ausgepflanzt, in Entfernungen von 50—60 Ctm. nach allen Richtungen. Er wird für den Herbst- und Winterbedarf erzogen und verlangt freie Lage, noch besser einen Standort an Rändern und zwischen Reihen anderer Kohlpflanzen. Darf vor Bildung der Rosen im October nicht geblattet werden, dagegen bricht man schon im September den Kopf aus, welcher geniessbar ist.

8) Der Meerkohl, ein längere Jahre ausdauerndes Staudengewächs, verlangt einen leichten, sandigen, reichlich gedüngten und tief aufgelockerten Boden. Zur Aussaat bereitet man Mitte Mai auf Beeten in Reihen 90 Ctm. auseinander, in Abständen von 60 Ctm., in jeder Reihe etwa 40 □Ctm. weite und 30 Ctm. tiefe Gruben, füllt diese etwa bis zu Zweidrittel mit gut verrottetem Miste aus und bringt darüber bis zur Bodenhöhe von der ausgegrabenen Erde; die übrig bleibende wird auf dem Beete ausgebreitet. In diese so zubereiteten Stellen drückt man 2—3 Samenkörner und hält die Erde bis zum Aufgehen feucht. Nach dem Aufgehen lässt man nur je eine am besten entwickelte Pflanze stehen. Die Beete werden im Sommer gut gepflegt und im Herbste mit halbverrottetem Dünger überzogen, der im nächsten Frühjahre mit untergegraben wird. Im zweiten Jahre lässt man die Pflanzen ungestört fortwachsen, behandelt sie wie im ersten Jahre und beginnt im dritten Jahre mit der Ernte. Man benutzt in der Küche die jungen Triebe, welche gebleicht werden. Man häufelt im März über die Stöcke Sand oder Erde, deckt einen entsprechend hohen und weiten Blumentopf darüber und umgibt diesen ebenfalls mit Erde. Die jungen Triebe wachsen in die Töpfe hinein, bleiben zart und weiss und werden, wenn sie eine Länge von 20—25 Ctm. erreicht haben, am Boden abgeschnitten und wie Spargel benutzt. Man setzt diese Ernte bis zum Mai fort, breitet dann den Sand oder die Erde aus und lässt die Pflanzen ungestört wachsen. Man legt mehrere Beete an, um mit der Ernte abwechseln zu können, denn eine benutzte Pflanze bedarf einer Ruhezeit von 2 Jahren. So behandelt, hat die Meerkohlpflanze eine Dauer von 10 Jahren, nach dieser Zeit ist sie erschöpft. Die Beete müssen alljährlich reich gedüngt werden, wozu auch Kalisalze benutzt werden können. Man kann den Meerkohl auch treiben, indem man bereits im Januar die Stauden umhäufelt, bedeckt und die Zwischenräume mit frischem Pferdemiste ausfüllt, worauf die Entwickelung der Triebe zeitiger beginnt.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

7. Blätterkohl. [9])

Borecole, Kale — Chou vert — Cavolo arricciuto — Листовая Капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. ℳ.	à 20 Gr. ₰.
64	Palmbaum-, sehr zierend	4 50	30
65	Plumage- oder Federkohl, weiss- und rothbunter [10])	4 50	30
66	Schnittkohl, gewöhnlicher [11])	1 10	10
67	Schnittkohl, brauner Frühlings-.	— 90	10
68	Schnittkohl, zarter gelb. Butter-.	2 25	15
68a	Baum- oder Kuhkohl, hoher grüner	1 35	10
69	Winterkrauskohl, hoher grüner, verbess. feinstgekraust. I. Qual.	3 40	20
70	Winterkrauskohl, hoher blauer.	3 40	20
71	Winterkrauskohl, Mombacher, halbhoher (s. Abbildg. S. 15)	2 25	15
72	Winterkrauskohl, nied. grüner [12]).	1 —	10
73	Winterkrauskohl, niedrig. blauer.	1 20	10
74	**Winterkrauskohl, Erfurt. feiner niedriger grüner krauser.**	1 50	10
74a	Winterkrauskohl, Erfurt. Dreienbrunnen, niedriger, **gelbgrüner,** feinstgekrauster	2 60	15

8. Kohlrabi. [13])

Kohl rabi — Chou rave — Cavolo rapa — Кольрабй сверхземный.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. ℳ.	à 20 Gr. ₰.
75	Wiener allerfrüheste, kleinblätterige, weisse, echt!	4 50	30
76	Wiener allerfrüheste, kleinblätterige, blaue (s. Abbildg. S. 16)	4 50	30
77	Engl. frühe weisse (s. Abb. S. 16)	3 —	20
78	Englische frühe blaue	3 20	20
79	Feldkohlrabi, weisse späte	2 25	15
80	Feldkohlrabi, blaue späte	3 20	20
81	**Blaue Riesen-,** sehr zart [14])	6 —	40
82	**Weisse Riesen-**	4 —	25
83	**Neue weisse Erfurter Dreienbrunnen-**	8 25	50
84	**Neue Goliath-,** erreichte ein Gewicht von 24 Pfd., à Port. 20 ₰.	15 —	90

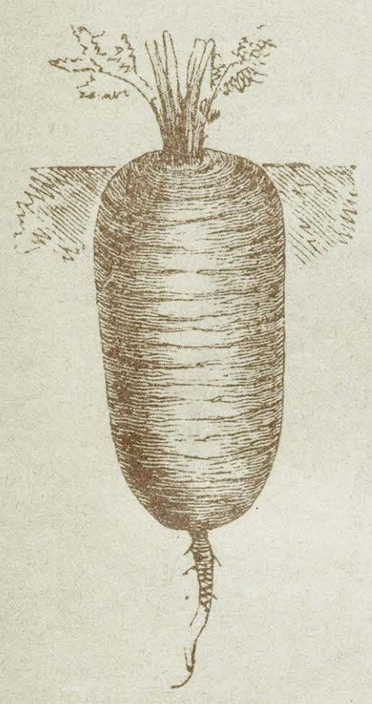
B. Wurzel- und Rübensamen. Корнеплодные овощи.

1. Carotten und Möhren. [15])

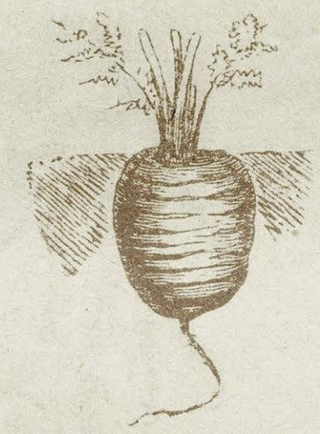
Carrot — Carotte — Carota — Морковь.

20 Gramm genügen zur Aussaat einer Fläche von circa 5 □ Meter.

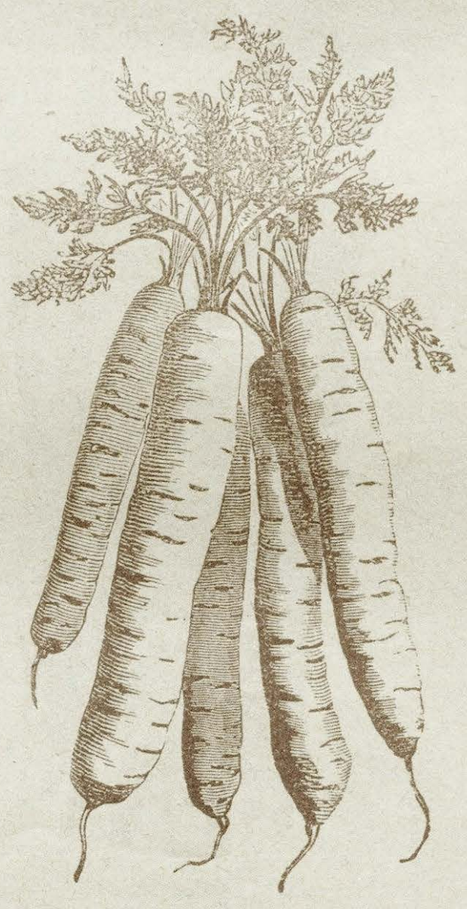
No.		à 1 Pfd. ℳ.	à 20 Gr. ₰.
85	Altringham, gross, lang, süss, **verbesserte,** für Spätcultur	1 90	15
86	Braunschweiger, dunkelr., späte.	1 35	10
87	Carentan, halblange, scharlachrothe Treib-, **neu,** vorzüglich	1 80	10
88	Duwicker, f. mittelfrühen Anbau.	2 —	15
89	Erfurter rothgelbe, lange, späte.	1 20	10
90	Feine weisse, durchsichtige [16])	1 —	10
91	Frankfurter dunkelrothe, späte.	1 75	10
92	Holländische kurze, zum Treiben, wie zur frühesten Gartencultur (s. Abbildg.)	1 80	10
93	Horn'sche lange, rothe, frühe	1 30	10
94	Lange violette [17])	1 50	10
95	von Nantes, mittellange, rothe, stumpfe, ohne Herz (s. Abbildg.)	1 80	15
97	Saalfelder blassgelbe, späte	1 20	10
98	Pariser Treib-, sehr kurz und rund, dunkelroth (s. Abbildung)	2 —	15
	Oekonomisch wichtig!		
99	Riesenmöhre, rothe grünköpfige (orangegelbe). 100 Pfd. 100 ℳ., 10 Pfd. 12 ℳ.	1 35	10
100	Riesenmöhre, weisse grünköpfige [18]). 100 Pfd. 50 ℳ., 10 Pfd. 6 ℳ.	— 65	5



No. 92. **Holländische kurze Treib-Carotte.** 1 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 10 Pf.



No. 98. **Pariser Treib-Carotte.** 1 Pfd. 2 Mk., 20 Gr. 15 Pf.



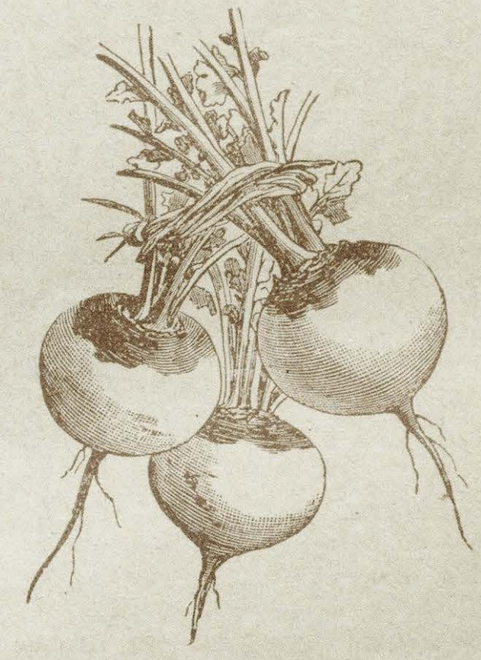
No. 95. **Carotte von Nantes.** 1 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 15 Pf.

2. Kohlrüben oder Steckrüben. [19])

Turnips — Chou navet — Cavolo navone — Полевая рѣпа.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 8 □ Meter.

No.			
101	Gelbe rothgrauhäutige Riesen-	— 75	10
102	Grosse gelbe	— 70	5
103	Plattrunde gelbe Apfel-	1 35	10
104	Grosse weisse	— 60	5
105	Grosse weisse Riesen-	— 65	5
106	Gelbe Schmalz-, sehr empfohlen	— 70	5
107	Weisse Schmalz-, extra	— 65	5



No. 110. **Mairübe, gelbe, runde.** 1 Pfd. 80 Pf., 20 Gr. 10 Pf. (s. S. 18).

9) Der Blätterkohl ist der genügsamste von den Kohlarten und gedeiht in jedem mässigfeuchten Sand- oder Lehmboden, auch im Halbschatten. Aussaat Anfangs bis Mitte Mai in's Freie und Verpflanzen der erstarkten Pflanzen auf die Standorte Anfangs Juli; die niedrigen Sorten, wie No. 72, 73, 74, in Entfernungen von 30 Ctm., die höheren, wie No. 69, 70, 71, von 40 Ctm. und Nr. 64 von 60 Ctm. Die Pflanzen bleiben während des Winters auf den Beeten stehen und werden nach Bedarf abgeschnitten. No. 64 erreicht eine Höhe bis 1,50 M. und kann auch als ein Ziergewächs behandelt werden, indem man es im October mit dem Ballen auf abgeleerte Pflanzenbeete auspflanzt.

10) Der Plumagekohl ist eigentlich Zierpflanze, jedoch sehr wohlschmeckend und kocht sich grün. Im Gemüsegarten mit anderem Krauskohl angezogen, pflanzt man ihn im October auf Beete mit erfrorenen abgeblühten Blumen, oder auch in Töpfe.

11) Der Schnittkohl wird entweder im September, wozu No. 66 gewählt wird, in Reihen mit Abständen von 15 bis 20 Ctm. dicht gesäet und im Winter verwendet, oder Ende März und Anfangs April, wozu No. 68 sich eignet, in gleicher Weise angebaut. Man schneidet die jungen Blätter ab und verwendet sie wie Spinat; schont man dabei den Herztrieb, so erhält man zwei Nutzungen. No. 68 kann auch in Frühbeete gesäet werden.

12) Winterkrauskohl. Diese, so wie die folgende Sorte, sind wegen der zarten Beschaffenheit ihrer Blätter, ihres feinen Geschmackes und ihrer reichen Erträge allen übrigen Winterkohlsorten vorzuziehen. Die blauen Sorten ertragen mehr Kälte.

13) Kohlrabi. Da die verschiedenen Kohlrabisorten, wenn sie nach ihrer Ausbildung längere Zeit im Boden stehen bleiben, leicht hart und holzig werden, so ist es zweckmässig, alle vier Wochen eine kleine Aussaat zu machen. Zu der letzten Pflanzung im August sollte man nur Wiener Kohlrabi wählen. Aussaat zu Anfang des März in das Mistbeet und Versetzung der Pflanzen in das freie Land im April. — Die zweite Saat in der zweiten Hälfte des März in das freie Land. — Eine Auspflanzung im Juli und August gibt ein sehr zartes Gemüse für den Spätherbst und den Winter. Wenn man die beiden englischen Sorten mit dem Wiener Kohlrabi zugleich aussäet, so werden sie einige Zeit nach diesem für die Küche brauchbar. Kohlrabipflanzen, die wegen des ungünstigen Wetters oder sonstiger Verhältnisse nur acht Tage zu lange auf dem Saatbeete stehen bleiben, bilden langgestreckte Glieder ohne den knollenartigen Ansatz und gehen dann in Samen oder doch in langgezogene Stengel über. Dasselbe Uebel tritt auch bei zu enger Aussaat ein.

Frühe Wiener Kohlrabi, mit zarter, wenig- und schwachgerippter Belaubung, besonders für Frühbeete geeignet. Siehe Abbildung.

Frühe englische Kohlrabi. Als erste und zweite Aussaat für das freie Land, stärker belaubt, als die vorige Sorte, und stärker in der Aussbildung der Knolle. Siehe Abbildung.

14) Grosse Riesenkohlrabi, zur Aussaat für den Herbst- und Winterbedarf; sehr stark belaubt, starkschalig, doch sehr fein und zart im Fleische. Siehe Abbildung.

Diese beiden Sorten, wie auch die neue Goliath-, sind unter den späteren für den Winterbedarf unbestritten die besten und bei unerhörter Grösse doch zart.

Neue weisse kurzlaubige Erfurter Treibkohlrabi, fast noch nicht im Handel verbreitet, liefert in der möglichst kürzesten Frist das vortrefflichste und zarteste Gemüse. Es ist dieses für die frühesten Mistbeete, für erste Landcultur, sowie für späte Herbstcultur (Aussaat August) die vorzüglichste Sorte.

15) Die Carotten und Möhren gedeihen am besten in einem milden, sandigen, nahrungsfähigen und je nach dem Wachsthume tief gelockerten Boden, der jedoch nicht frisch gedüngt sein darf, sonst werden die Wurzeln fleckig und schmecken bitter, man benützt sie deshalb als Folgefrucht. Für die Carotte mit kurzer dicker walzenförmiger Wurzel braucht der Boden nicht so tief gelockert zu sein, wie für die eigentliche Möhre mit langer spindelförmiger Wurzel, für sie muss es bis 45 Ctm. der Fall sein. Ausser in Frühbeete, wozu No. 98, 92 und 87 besonders geeignet sind, kann im freien Lande die erste Aussaat schon Ende Februar oder Anfang März, je nach den Witterungsverhältnissen, für die Ernte vom Juni bis August gemacht werden, wozu sich ausser den bereits genannten No. 88 eignet. Eine zweite Aussaat für den Verbrauch vom Juli bis September nimmt man mit den genannten Sorten Anfangs April vor. Für den Winterbedarf säet man Ende Mai oder Anfangs Juni die Möhren. Eine spätere Aussaat von Carotten im August auf warm und geschützt liegenden Beeten und im Winter mit Laub oder langem Mist bedeckt, gibt im Mai und April frische Wurzeln. Man säet den Samen recht dünn und breitwürfig, besser noch in Reihen, mit Abständen von 20 Ctm., bedeckt den Samen schwach mit Erde und tritt die Oberfläche mit Tretbrettern. Nach dem Aufgehen ist ein Verdünnen zu 20 Ctm. nach allen Richtungen unbedingt nothwendig. Für den Winterbedarf werden die Wurzeln aus der Erde genommen, vom Kraute gereinigt und im Keller in Sand eingeschlagen oder in Erdgruben aufbewahrt. Damit der Same recht dünn ausgestreut werde, vermischt man ihn mit Erde.

16) Diese Möhre ist äusserst wohlschmeckend und hat wenig von dem „Möhrengeschmack", welcher so Vielen unangenehm ist.

17) Kocht sich unschön braun, ist aber die angenehmste und sogar von Möhrenfeinden gern gegessen, besonders mit Bouillon gekocht, und nicht süss.

18) Riesenmöhre. Die Bedeutung dieser beiden Möhrensorten als Futtergewächse ist anerkannt. Doch leisten sie das Geforderte nur bei Anwendung der Reihensaat, und genügt für diese Culturweise 1 Kg. Samen auf den pr. Morgen.

19) Die Kohlrübe gedeiht in fast allen Bodenarten, wenn sie nur tief gelockert, etwas feucht gehalten werden und in guter Dungkraft stehen. Der Same wird im April

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

3. Weissrüben.[20])

Garden Turnips — Navet sec — Navone — Брюква.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 8 □ Meter.

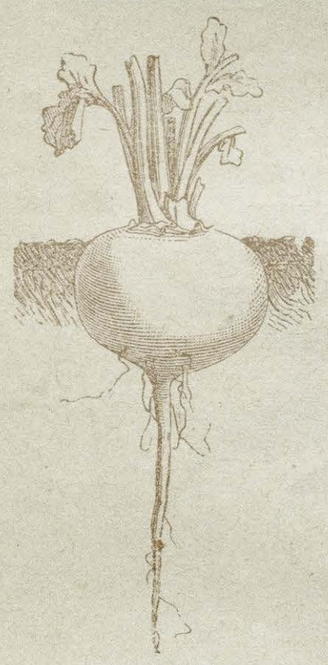
No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
108	Amerikanische, platte, fr. weisse	1	25	10
109	Mairübe, weisse, runde	—	60	5
110	Mairübe, gelbe, runde (s. Abbildung S. 17)	—	80	10
110a	Mairübe, neue München. Treib-.	13	50	80
111	Märkische oder Teltower, sehr süss und wohlschmeckend[21])	—	80	10
112	Montmagny, goldgelbe platte	2	25	15
113	Petrowskische plattrunde dunkelgelbe, ohne Nebenwurzeln	3	75	25
114	Robertson's Steinrübe, goldgelb	1	35	10
115	Schneeball-, frühe weisse (s. Abbildung)	—	60	5
116	Schwarze runde, zur Spätcultur.	—	60	5
117	Herbstrübe, lange weisse Acker- 100 Pfd. 40 M.	—	50	5
118	Herbstrübe, runde weisse Acker- 100 Pfd. 38 M.	—	45	5
119	Herbstrübe, runde weisse engl.	—	90	10
120	Herbstrübe, lange Bortfelder, gelbfleischig[22])	—	80	10

4. Salatbeete oder rothe Rüben.[23])

Beet — Betterave — Barbabietolla rosa — Свёкла.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 □ Meter.

121	Schwarzrothe halblange dunkellaubige, ausgezeich. (s. Abb.)	—	80	10
122	Schwarzrothe lange, extra fein.	—	75	10
123	Bassano, sehr zart	1	50	10
124	Rothe rauhhäutige	—	90	10
125	Rothe runde	—	90	10
126	Rothe griech. plattrunde (s. Abb.)	4	50	30
127	Osborn's schwarzrothe feine	2	45	15
128	The Chelsea Beet, halblange	3	75	25
129	**Victoria-, unübertrefflich, buntlaubig**	4	50	30



No. 115. **Schneeball-Rübe.** 1 Pfd. 60 Pf., 20 Gr. 5 Pf.

No. 126. **Rothe griechische plattrunde Salatbeete.** 1 Pfd. 4 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 30 Pf.

5. Cichorie.[24])

Chicory — Chicorée à grosses racines — Cicoria — Цикорій.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 7 □ Meter.

130	Cichorie, echte Braunschweiger	1	80	10
131	Cichorie, lange Magdeburger	1	35	10
132	Cichorie, schlesische halblange.	1	80	10
132a	**Cichorie, Brüsseler Witloof-.**	2	—	15

6. Haferwurzel.[25])

Salsafy — Salsifis — Salsify — Овсяныя коренья.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 6 □ Meter.

133	Haferwurzel (Weisswurzel)[25])	6	40	40

No. 142. **Schwarzwurzel.** 1 Pfd. 2 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 20 Pf.

7. Kerbelrüben.[26])

Parsnip Chervil — Cerfeuil tubéreux — Cerefaglio — Кервель.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 □ Meter.

134	Kerbelrübe, gewöhnliche	1	75	10
135	Kerbelrübe, sibirische	2	—	15

8. Pastinaken.[27])

Parsnip — Panais — Pastinaka — Пастернакъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 12 □ Meter.

136	Pastinake, lange engl. weisse.	—	60	5
137	Pastinake, runde oder Zucker-.	—	70	5
137a	Pastinake, Sutton's Student, grosse dicke	—	75	5

9. Petersilienwurzel.[28])

Large rooted Parsley — Persil à grosses racines — Prezzemalo — Петрушечныи Корень.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 20 □ Meter.

138	Petersilienwurzel, lange weisse	—	60	5
139	Petersilienwurzel, runde Zucker-	—	80	10

10. Zuckerwurzel.

Skirret — Chervis — Sisaro — Сахарныя Кореня.

140	Zuckerwurzel, feine[29]) (s. Abb.)	3	20	20
141	Rhapontica (Rapunzelwurzel[30])	1	—	10
142	Scorzonere (Schwarzwurzel)[31]) (s. Abbildung)	2	80	20
143	Scorzonere, russische Riesen-.	6	—	40

No. 140. **Zuckerwurzel.** 1 Pfd. 3 Mk. 20 Pf., 20 Gr. 20 Pf.

No. 121. **Schwarzrothe Erfurter Rübe.** 1 Pfd. 80 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

in's Freie recht dünn ausgesäet. Die jungen Pflanzen werden Ende Mai oder Anfangs Juni reihenweise in Abständen von 50 Ctm. nach allen Richtungen ausgepflanzt, wobei die Wurzeln und das Kraut etwas gestutzt werden. Die heranwachsenden Pflanzen müssen mehrere Male behäufelt werden, sonst wird der über die Erde hervorragende Theil leicht holzig.

20) Weissrüben. Die frühen Sorten No. 108, 109, 110, 112, 113, 114, 115, sogenannte Mairüben, säet man im März und April, die späten Sorten No. 111, 116—120, Herbst- oder Stoppelrüben, vom Juni ab breitwürfig recht dünn aus und verzieht die kleineren Sorten auf 10 Ctm., die grösseren auf 15—20 Ctm. Abstand. Sie lieben einen lockeren, gut gegrabenen, sandiglehmigen, etwas feuchten und nicht frisch gedüngten Boden. Die letzte Aussaat im August oder Anfangs September wird vor dem Eintreten des Frostes für den Winterbedarf aus der Erde genommen, abgeputzt und in Sand im Keller eingeschlagen.

21) Märkische Rüben. Wenn diese Sorte auch in anderen Gegenden nicht ganz dieselbe Güte erreicht, wie in der Mark Brandenburg, so liefert sie doch in jedem leichten und sandigen Boden immer noch ein vorzügliches Gemüse.

22) Von den Herbstrüben (Stoppelrüben) ist die Bortfelder vielleicht die beste und auch für die Gartencultur sehr zu empfehlen. Sie besitzt ein gelbes, nicht zu wässeriges Fleisch, ist ertragreich und gut von Geschmack.

23) Die Salatrübe gedeiht in jedem kräftigen und gut gedüngten Boden, der tief aufgelockert sein muss. Man legt Ende April 3—4 Körner in Stufen reihenweise, in Entfernungen von 25—30 Ctm. nach allen Richtungen, und lässt später von den aufgegangenen Pflanzen nur je eine, die stärkste, stehen. Im Herbste nimmt man die Rüben aus der Erde, dreht das Kraut ab, um den durch das Abschneiden entstehenden Saftverlust zu vermeiden, und schlägt sie im Keller in Sand ein.

24) Die Cichorie liebt einen tief aufgelockerten mässig feuchten Sandboden, der jedoch nicht frisch gedüngt sein darf. Aussaat Ende März oder Anfangs April, breitwürfig oder in Reihen, sehr dünn und später auf 20 Ctm. Abstand verdünnt. Anfangs October werden die Wurzeln herausgenommen, gereinigt und im Keller oder in Erdgruben aufbewahrt. In Frankreich werden die Blätter im Winter unter dem Namen „Kapuzinerbart" als Salat benutzt. Die Wurzeln werden im dunkeln Keller in Sand eingeschlagen, wo die Blätter lang aufschiessen, bleich werden und einen Theil ihrer Bitterkeit verlieren.

25) Die Haferwurzel wird ebenso behandelt, wie die Schwarzwurzel, kann aber nur im ersten Jahre benutzt werden, da die Wurzel im zweiten Jahre, wenn die Pflanze Samen trägt, holzig wird. Schlägt man die Wurzeln im Keller gut ein, so erhalten sie sich den ganzen Winter hindurch gut.

26) Die Kerbelrübe gedeiht am besten in einem sandigen, nahrhaften Boden in schattiger Lage. Der Same wird im Herbste, September oder Anfangs October, breitwürfig dünn ausgesäet und geht im nächsten Frühjahre auf. Die Pflanzen werden auf 10 Ctm. Abstand verdünnt. Die Rüben sind vom Juli ab brauchbar und werden nach Bedarf herausgenommen. Man verwendet sie geschmort und in Suppen, stets ganz gelassen. Für den Winterbedarf schlägt man die Wurzeln im Keller in trockenen Sand ein, nachdem man sie an einem luftigen Orte hatte abtrocknen lassen. Frühjahrsaussaat geht nicht auf. Die sibirische Körbelrübe kann man im März aussäen, dieselbe erreicht jene jedoch nicht an Güte.

27) Pastinake. Die Cultur unterscheidet sich wenig von der der Möhren (Carotten). Man säet in nicht frisch gedüngten guten Boden zeitig vom Februar an, oder auch schon im Herbst, jedoch nur frischen Samen, da zweijähriger nicht mehr keimt. Die Reihen werden 15—25 Ctm. von einander angelegt, die Samen sind fest zu drücken, im Frühjahr vor dem Bedecken einzugiessen. Nachdem die ersten Blätter ausgebildet, beginnt das Verdünnen zugleich mit dem ersten Behacken. Dichter Stand schadet dem Ertrag, deshalb ist auch die Breitsaat nicht zu empfehlen. Die lange Pastinake verlangt sehr tief gegrabenen, überhaupt tief gelegenen Boden, während die runde kurze überall gedeiht. Der Verbrauch beginnt nach dem ersten Frost oder auch früher und dauert bis zum Mai, wenn man Wurzeln im Keller aufhebt. Sie erfrieren nicht und verlieren auch nicht durch Frost an Wohlgeschmack. Der grobe Same wird über noch einmal so dicht gesäet wie Möhren.

28) Petersilienwurzel. Die Petersilienwurzel wird ganz wie Carotten (Möhren) angebaut und verlangt im Jahre vorher gedüngten, tief gelockerten Boden. Ich empfehle unbedingt die Reihensaat mit zweimaligem Behacken. Für flachgrundigen Boden empfiehlt sich mehr die runde Zuckerpetersilie. Diese Wurzel erfriert nicht, aber man muss einen Theil im Keller einschlagen, um sie immer zu haben, auch hebt man sie vom April an im Keller auf, weil sie im Freien unbrauchbar wird.

29) Zuckerwurzel. Der Same wird auf lockeres, warm gelegenes, nicht frisch gedüngtes Land zeitig im Frühjahr ausgesäet, festangetreten und bis zur Entwickelung der jungen Pflanzen regelmässig feucht gehalten, weil derselbe schwer keimt. Die jungen Pflanzen werden auf 15—25 Ctm. Entfernung verdünnt, die für den Winterbedarf nöthigen Wurzeln vor Eintritt des Frostes ausgehoben und frostfrei eingeschlagen.

30) Die Rhapontika verlangt einen leichten fruchtbaren, gut gelockerten Boden. Aussaat im April breitwürfig auf ein gelockertes Beet. Wenn die Pflänzchen hinreichend erstarkt sind, werden sie in Abständen von 25 Ctm. reihenweise ausgepflanzt, nachdem man die Seitenwurzeln abgeputzt hatte. Die Wurzeln sind vollkommen hart und werden nach Bedarf im Winter herausgenommen. Statt zu verpflanzen, säet man auch im Mai reihenweise und verzieht die Pflanzen nach den eben bezeichneten Abständen.

31) Die Schwarzwurzel. Saat in Reihen, 20 Ctm. auseinander, im Februar oder Anfangs März. Behacken ist unerlässlich. Die im Herbst sehr vorsichtig (wegen leichten Abbrechens) ausgegrabenen Wurzeln werden für den

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

11. Sellerie.

Celery — Céleri — Сельдерей.

10 Gramm genügen für eine Fläche von circa 150 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. ℳ.	à 20 Gr. Sgr.
144	Grosser Erfurter Knollen-, echt[32]) (s. Abbildg.)	3 40	20
145	Grosser Erfurter **kurzlaubiger** Knollen-, **sehr fein, pr. Qual.**	4 80	30
146	Glatter weisser Knollen-	3 —	20
147	Runder kurzlaubiger Apfelknollen-, ganz vorzügl. (s. Abb.)	4 —	30
148	Bleich-, violetter von Tours.[33])	2 25	15
149	Bleich-, Cole's silberweisser.	2 60	15
150	Bleich-, rosenrother englischer.	2 60	15
151	Bleich-, rosenrother Riesen-	3 60	25

12. Schottische Futterrüben oder Turnips.

Turnip — Navet turneps — Rapa — Турнипъ.

5—7 Pfd. Aussaat genügen für 1 preuss. Morgen = 25 Ar.

(Centnerpreis wird brieflich mitgetheilt.)

152	Dale's Hybrid, melonenförmige gelbe grünköpfige	1 40	10
153	Bullock, gelbe grünköpfige	1 40	10
154	Orangegelbe Gelée-	1 40	10
155	Kugelrunde weisse	— 80	10
156	Kugelrunde weisse pommersche	— 80	10
157	Kugelrunde rothköpfige, weisse	— 80	10
158	Kugelrunde grünköpfige, weisse	— 80	10
159	Tankard, weisse kannenförmige	— 80	10
160	Tankard, weisse rothköpfige	1 —	10
161	Tankard, gelbe grünköpfige	1 20	10
162	Tweddale, gelbe violettköpfige.	1 50	10
163	Weisslichgraue, verbesserte	1 —	10
164	Obige Sorten gemischt. 100 Pfd. 70 ℳ.	1 —	10

Nachstehende Sorten sind Kohlrüben (Unter-Kohlrabi, Wrucken) mit hartem Fleische.

165	Bangholm's gelbe rothköpfige	1 —	10
166	Laing's verb. gelbe violettköpfige	— 85	10
167	Gelbe grünköpfige, vorzüglich.	1 20	10
168	Gelbe rothgrauhäutige Riesen-, englische Saat	— 80	10

No. 147. **Runder Apfelknollen-Sellerie.**
1 Pfd. 4 Mk., 20 Gr. 30 Pf.

13. Runkelrüben.

8—10 Pfd. genügen für 1 preuss. Morgen = 25 Ar.

(Ernte sehr knapp.)

Mangold Wurzel — Betterave champêtre, Disette — Radice d'abbondanza — Свекловица.

Ohne Verbindlichkeit der Preise.

Quantitäten über 20 Pfd. werden nach dem Centnerpreis berechnet.

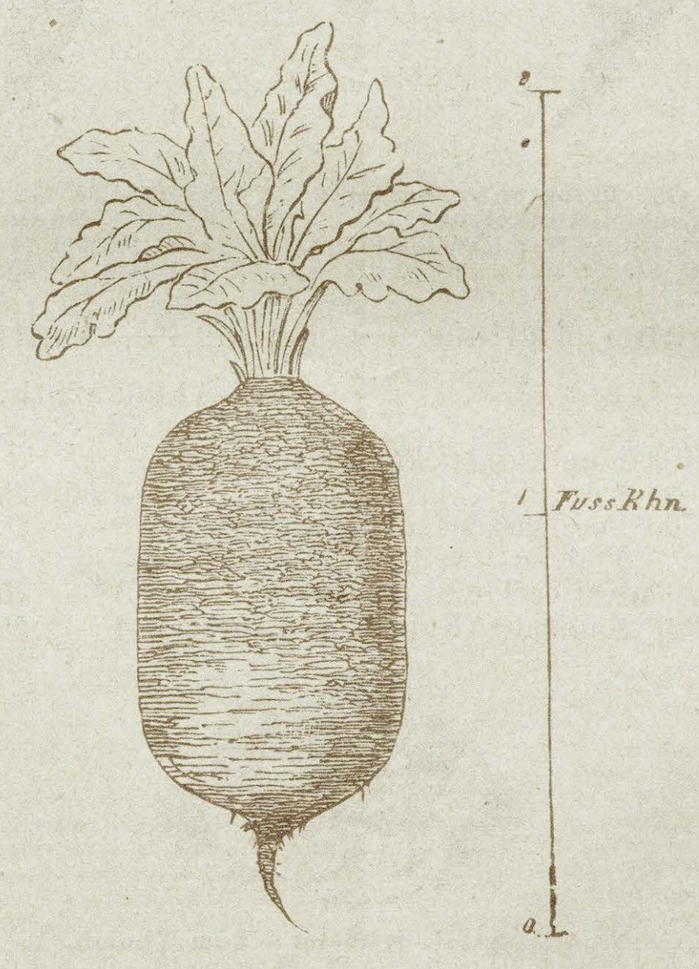
Die Preise derselben beziehen sich auf sorgfältigste Erfurter Culturresultate; nachgebaute auswärtige Waare wird 20 % billiger geliefert.

Besonders empfohlen!

169 **Neue goldgelbe Walzen-Runkelrübe.**

Siehe Abbildung.

In dieser Runkel vereinigen und verstärken sich die Vorzüge unserer besten bisher angebauten Specialitäten. Während ihre cylindrische Form durch Vermehrung des Raumgehaltes an den Axenenden den höchsten Massenertrag sichert, speichert sie auch dadurch, dass sie fast mehr über als in der Erde wächst und somit den grössten Theil ihrer Oberfläche dem Lichte und der Luft darbietet, die grösstmöglichen Mengen von Nährstoffen in sich auf. Diese Ablagerung wird noch relativ vermehrt durch die sparsame Abgabe an die Blätter, welche sich gegen Ende der Vegetationsperiode peripherisch abputzen, einen Büschel hinterlassend, dessen Abschnitt 2—3 Centimeter



No. 169. **Neue goldgelbe Walzen-Runkelrübe.**
1 Pfd. 1 Mk., 10 Pfd. 9 Mk., 100 Pfd. 70 Mk.

Durchmesser hat. Somit ist der Ernteverlust auf ein Minimum reducirt, und die Störung vermieden, welche die Blättermassen anderer Sorten bei der Ernte verursachen. Der Vortheile einer guten Bodenbeschattung braucht man deshalb nicht verlustig zu gehen, da man denselben engeren Stand als den älteren Sorten geben kann (25—30 Centimeter).

Die Narben der abgestossenen Blätter sind flach gefurcht und bilden keinen Hals, es kann also der Uebelstand der Fäulniss durch verzögerte Wasserverdunstung in den Blattnarben nicht vorkommen. Hierdurch, wie durch die schöne Consistenz des Fleisches und hauptsächlich durch die aus Ursachen der compacten Form sehr verminderte Zerbrechlichkeit und Verletzbarkeit beim Auf- und Abladen, wird die Haltbarkeit ungemein erhöht. Das Fleisch ist fest und an keiner Stelle holzig, die concentrischen Ringe eines Querschnittes abwechselnd schön weiss und hochgelb, die Aussenseite röthlichorange, die Haut glatt, der Wurzelbart äusserst fein, Erdanhang deshalb fast unmöglich. Die Aberntung kann ohne jede Beihilfe von Spaten oder Hacke lediglich mit der Hand geschehen und gewährt somit grosse Zeitersparniss. Die Ansprüche an den Boden sind, ausser guter Vorbereitung, gering. Leider erlaubt es der Raum nicht, die so zahlreich eingegangenen belobenden Anerkennungen über die aus meinem Runkelsamen erzielten Resultate aufzuführen.

1 Pfd. 1 ℳ., 10 Pfd. 9 ℳ., 100 Pfd. 70 ℳ.

No.		à 100 Pfd. ℳ.	à 1 Pfd. Sgr.
170	**Rothenhofer** (s. Abb. S. 20).[34])	55 —	70
171	Lange rothe, halb über der Erde.	50 —	70
172	Lange gelbe, desgl.	48 —	60
173	Dobito's improved yellow, Dobito's verbesserte gelbe Kugel-	70 —	90
174	Mammoth-, Riesen-, die grösste aller Runkelsorten, ganz echt (s. Abb. S. 20)	68 —	85

No. 144. **Grosser Erfurter Knollen-Sellerie.**
1 Pfd. 3 Mk. 40 Pf., 20 Gr. 20 Pf.

Winterbedarf in feuchten Sand eingeschlagen und dürfen nicht austrocknen, sonst verlieren sie den Saft und Wohlgeschmack. Man kann von diesem Vorrath bis zum Juli des nächsten Jahres verbrauchen, aber auch Wurzeln im Frühjahre aus dem Lande nehmen. So bildet die Schwarzwurzel neben Spargel und Meerkohl fast das einzige beliebte Gemüse zwischen Winter und Sommer. Bemerkt sei noch, dass die durch Abschaben der Rinde zugerichteten Wurzeln sogleich in's Wasser gelegt werden müssen, sonst werden sie braun.

32) Der Knollensellerie. Der Same wird im März in ein Mistbeet ausgesäet; die Pflanzen werden kräftig herangezogen und im Mai auf 1,25 M. breiten Beeten in 3 Reihen, in jeder im Abstande von 50 Ctm. ausgepflanzt, wobei die Spitzen der Blätter und der Wurzeln etwas gestutzt werden. Während des Sommers ist ein sehr fleissiges Begiessen und öfteres Behacken unbedingt nothwendig. Wenn die Knollen die Grösse eines Apfels etwa erreicht haben, räumt man die Erde um dieselben weg, entfernt alle seitlichen Wurzeln, behält nur die nach unten gerichteten bei und bedeckt darauf die Knollen wieder mit Erde. Anfangs October nimmt man die Knollen aus der Erde, reinigt sie von den Wurzeln und Blättern, behält jedoch die Herzblätter bei und schlägt sie im Keller in Sand ein. Grössere Vorräthe bewahrt man in tiefen, gegen das Eindringen der Kälte gut geschützten Gruben.

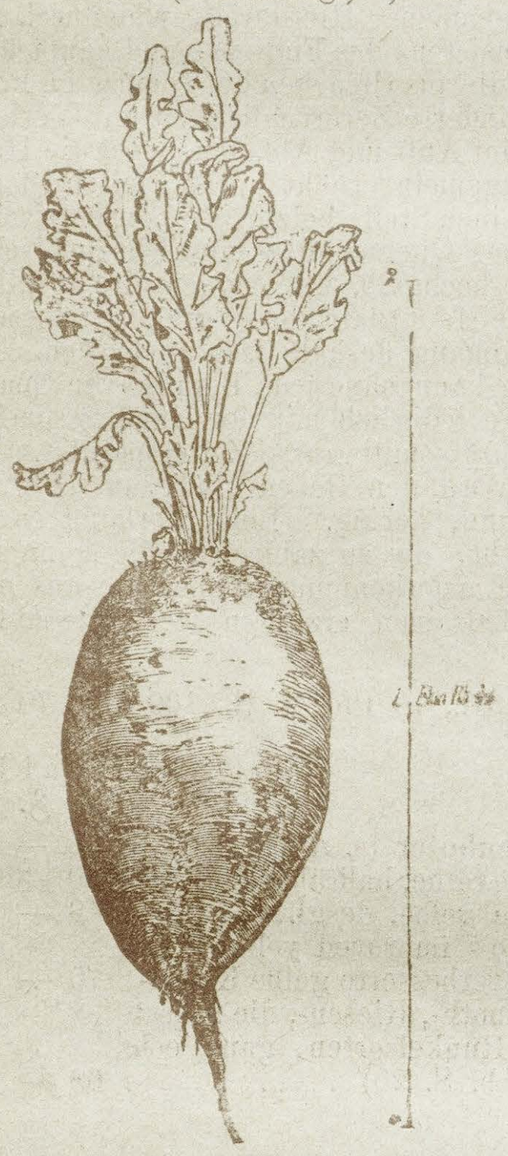
33) Der in Frankreich und England ausschliesslich genossene Bleichsellerie, von dem nur die Blattrippen und jungen Blättchen roh verspeist werden, verlangt eine abweichende Cultur. Man pflanzt ihn, je nach der Grösse der Sorte, 40—70 Ctm. weit in 15—20 Ctm. tiefe Gräben auf recht fetten Boden, erzieht und behandelt die Pflanzen, wie gewöhnlich, bis zur Ausbildung der Blätter im September. Um die Blätter zu bleichen, werden die Pflanzen zusammengebunden und behäufelt, indem man erst die Gräben zuzieht und die Erde anhäufelt, nach einiger Zeit die grösseren Sorten in Stroh einbindet, die niedrigeren mit strohigem Pferdemist, oder Stroh, Laub etc. umhüllt. Im Winter bleicht man im Keller. Zum Genuss schneidet man die Stengel in 8—10 Ctm. lange Stücke, schält sie schwach ab und verspeist sie mit Salz zu Rindfleisch oder als Salat, wozu die Blattrippen nochmals gespalten werden.

34) Rothenhofer Runkel. Auf der grossen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Erfurt, bei wirklich massenhafter Concurrenz, mit dem ersten Preise, der silbernen Staatsmedaille, als die vorzüglichste Futterrunkel gekrönt. Diese Runkel wurde durch fünfjährige Cultur auf dem Gute Rothenhof bei Erfurt, der Besitzung des Königl. Sanitätsrathes Dr. Axmann, bei dem speciellen grossen Interesse des Besitzers für die Landwirthschaft derartig verbessert, dass dieselbe mit Recht die Aufmerksamkeit aller Kenner auf sich zog. Die persönlichen Beobachtungen des pp. Dr. Axmann theile ich noch als besondere Empfehlung mit. Die Runkel ist gestreckt olivenförmig, 30 Ctm. lang und 15—20 Ctm. am stärksten Ende im Durchmesser, schön dunkelroth, mit festem zuckerreichem Fleische, welches sofort nach dem Zerkleinern krystallisirt. Die Belaubung ist sehr zart, dreht sich leicht vom Kopfe, ohne dass derselbe beschädigt wird, welche Eigenschaft die ausserordentliche Haltbarkeit in der Grube erhöht, aus der die Exemplare bis zum Herbste frisch genommen werden. Für den Milchertrag von besonderer Ergibigkeit, sowohl qualitativ wie quantitativ; Holländer Milch gab aus 10—11 Quart ein Pfund süsser Sahnenbutter und 12 Thüringer Käse.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.		à 100 Pfd. M.	à 1 Pfd. Sgr.
175	Oberndorfer grosse runde gelbe, vorzüglich, echt[35]	58 —	80
176	Oberndorfer rothe, echt	58 —	80
177	Flaschen-, gelbe Erfurter verbesserte Riesen-, extra (siehe Abbildung)[36]	50 —	65
178	Flaschen-, rothe Erfurter verbesserte Riesen-, extra (s. Abb.)	55 —	70
179	Riesen-Pfahl-, rothe verbesserte Erfurter (s. Abbildg.)[37]	54 —	70
180	Riesen-Pfahl-, gelbe verbesserte Erfurter (s. Abbildg.)	50 —	65
181	Grosse gelbe runde Leutowitzer.	55 —	70
182	Champion yellow globe, gelbe Riesen-, rund	60 —	75
183	Erfurter lange gelbe feinblätterige Pfahl-, extra	55 —	70
187	**Ein Sortiment von 10 Sorten Futterrunkeln, à 1 Pfd.**	7 —	—
188	**Ein Sortiment von 10 Sorten Futterrunkeln, à ½ Pfd.**	3 50	—
	Von Zuckerrüben Preise veränderlich.		
184	Zuckerrübe, echte weisse	48 —	60
185	Zuckerrübe, Imperial-, weisse.	50 —	65
186	Zuckerrübe, Vilmorin's verbesserte, liefert 5% Zuckerstoff mehr als andere	70 —	90
	— Neueste Sorten s. Neuheiten.		



No. 170. **Rothenhofer Runkelrübe.**
100 Pfd. 55 Mk., 1 Pfd. 70 Pf.
(s. S. 19.)

No. 177 u. 178. **Erfurter verbesserte Flaschen-Runkelrübe;**
gelbe 100 Pfd. 50 Mk., 1 Pfd. 65 Pf.
rothe 100 Pfd. 55 Mk., 1 Pfd. 70 Pf

No. 179 und 180. **Riesen-Pfahl-Runkelrübe;**
rothe 100 Pfd. 54 Mk., 1 Pfd. 70 Pf.
gelbe 100 Pfd. 50 Mk., 1 Pfd. 65 Pf.

No. 174. **Mammoth-, Riesen-Runkelrübe.** 100 Pfd. 68 Mk., 1 Pfd. 85 Pf. (s. S. 19).

C. Salatsamen. Lettuce — Laitue — Lattuga — Салаты.

1. Kopfsalat.[38])

Cabbage lettuce — Laitue pommée — Lattuga — Салать.

10 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.
189	Asiatischer grosser gelber, w. K.	4 —	25
190	Berliner Königskopf, grosser gelber, schw. K.	3 —	20
191	Bossin's Riesen-, sehr gross	9 —	55
192	Bruine geel, klein, fest, gelb, lange dauernd, früh, w. K.	3 60	25
193	Coblenzer, gross, steht gut in der Hitze, schw. K.	4 50	30
194	Dresdener, gross, gelb, w. K.	3 50	25
195	Drumhead oder Trommelkopf-, w. K.	2 50	15
196	Eiersalat, hochgelb, s. früh, w. K.	4 —	25
197	Festköpfiger gelber, sehr gross.	3 50	25
198	Forellensalat, bunter, gross, w. K.	3 —	20
199	Forellensalat, kleiner blutrother, schw. K.	3 50	25
200	Forellensalat, schwarzrother Vollblut-, w. K.	— —	40
200a	Kaiser-Treib-, gelber, w. K.	3 —	25
201	Mailänder (Kaiserkopf-), gelber.	4 —	25

No. 213. **Salat, Wheeler's Tom Thumb.**
1 Pfd. 6 Mk. 75 Pf., 20 Gr. 40 Pf.

202	Mogul (Cyrius), sehr gross, gelb, extra, w. K.	4 10	25
203	Montrée, gelb, früh, w. K.	3 —	20
205	Pariser Zucker-, ausgezeichnet.	3 75	25
205a	Passe partout, neuer festköpfiger gelber, für alle Jahreszeiten empfehlenswerth	3 75	25
206	Prinzenkopf, gross, gelb, w. K.	3 —	20
207	Perpignaner, verbessert. (Dauerkopf-), sehr gross, fest, zart, w. K.	3 —	20
208	Schwedenkopf (Zuckersalat), gross, früh, gelb, schw. K.	3 50	25
209	Steinkopf-, klein, fest, goldgelb, früh, w. K.	3 50	25
210	Schweizer, sehr gross, grün, dauerhaft, w. K.	3 —	20
211	Trotzkopf, gelb, fest	5 25	35
212	Trotzkopf, braun, fest, w. K.	6 75	40
213	Wheeler's Tom Thumb, sehr gut zum Treiben, sch. K. (s. Abbildg.)	6 75	40
214	Wintersalat, gelber, hier am besten bewährte Sorte, w. K.[39])	3 75	25
215	Wintersalat, brauner, bester	4 30	30
216	Alle Sorten egal gemischt	3 —	20

35) Verbesserte Oberndorfer, echt. Diese ist die vorzüglichste aller Klumpen- oder Kugel-Runkeln. Am Boden förmlich platt, nur durch zwei feine Nähte mit Saugwurzeln getrennt. Aus der Mitte fällt fast fadenartig die Hauptwurzel, ohne dass das Fleisch an derselben verläuft, weshalb auch diese Runkel sehr leicht abzuernten ist.

Da viele meiner geehrten Correspondenten für ganz gleiche Bodenverhältnisse sich für verschiedene Sorten entschieden, so will ich auch nicht die eine oder die andere Sorte vorschlagen, doch sind die Rothenhofer und die neuen goldgelben Walzen-Runkeln die am meisten gefragten.

36) Erfurter Riesenflaschen-Runkel. Olivenähnliche, nur nach der Spitze sanft verlaufende Form, ohne irgend eine Seitenwurzel. In der Mitte der unteren Hälfte mit einer Naht versehen, aus welcher die feinen Saugwurzeln treten. Die Spitze ist nach einer Seite gebogen, was bei der Auswahl der Samenrunkeln besonders beachtet wird, weil sich dadurch die schwersten Runkeln nach mehrmaligem Biegen von der Linken zur Rechten mit Leichtigkeit aus dem Boden ziehen lassen, ohne abzubrechen; die Krümmung bietet einen natürlichen Hebel.

37) Verbesserte Pfahlrunkel; ist noch gestreckter, als die vorhergehende und fast von gleichem Gewicht, daher bedeutend länger.

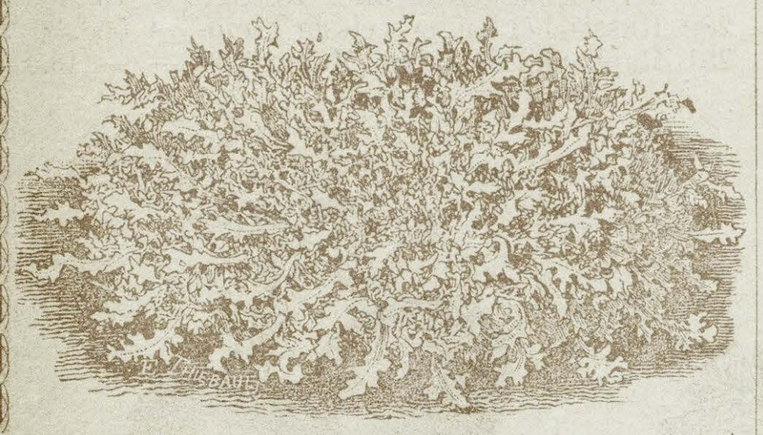
38) Obgleich der Kopfsalat fast in jedem Boden gedeiht, so sagt ihm doch ein gut gelockertes, warm gelegenes und reichlich gedüngtes Erdreich mit reichlicher Bewässerung besonders zu. Man theilt die Sorten in Frühlings-, Sommer- und Wintersalat ein, d. h. man hat Sorten, welche sich nur für die bezeichneten Zeiten eignen, weshalb auf dieselben genau zu achten ist. Für die Frühlingsanzucht oder Frühcultur sind No. 203, 196, 192, 213, 209, 208 geeignet. Man säet den Samen im März recht dünn in ein Mistbeet, oder in Ermangelung desselben in einen Blumentopf aus, den man an's Fenster der Wohnstube stellt, und setzt die jungen Pflanzen an recht warme und geschützte Stellen reihenweise in Abständen von 20—25 Ctm. nach allen Seiten. Die für den Sommeranbau geeigneten Sorten säet man Mitte April ins freie Land und verpflanzt reihenweise in Abständen von 30 Ctm. nach allen Richtungen. Um eine Reihenfolge von frischem Salat zu haben, macht man in Zwischenräumen von 3—4 Wochen zweimal Aussaaten und Auspflanzungen. Man benutzt den Salat meistens als Zwischenfrucht zwischen anderen Gemüsearten, namentlich den Kohlarten. Man darf während des Sommers es nicht am Begiessen fehlen lassen, sonst schliessen sich die Köpfe nicht und gehen gleich in Samen, namentlich ist die Hitze nachtheilig. Am besten widerstehen derselben No. 192, 194, 207, 201, 211. Am ergibigsten sind No. 189, 191, 195, 205, 207, 208, 213, am zartesten und schmackhaftesten No. 189, 198, 199, 202, 209.

39) Wintersalat. Aussaat Ende August und Anfangs September: Auspflanzen Anfangs October in Reihen mit 30 Ctm. Entfernung nach allen Seiten. Kommen die Pflanzen gut durch den Winter, so werden im Frühjahre die Beete aufgelockert. Der Salat ist im Mai verbrauchsfähig.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sg.
217	**Ein Sortiment von 10 Sorten à 5 Gramm**	—	75
218	Schnittsalat, gelber runder[40]).	1 —	10
219	Schnittsalat, gelber mooskrauser.	2 —	15
220	**Amerikanischer Pflücksalat** (Heinemann). Diese von mir im Jahre 1872 in den Handel gebrachte ausserordentlich ergibige Sorte findet überall den grössten Beifall. à Port. 20 Sg.	6 —	40



No. 226. **Feine hellgrüne Moosendivie.**
1 Pfd. 2 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 15 Pf.

2. Sommer-Endivien.

Binde- und Stengelsalat.[41])

Cos lettuce — Laitue romaine — Lattuga romana — Латукъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von 5 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sg.
221	Krauser oder römischer	2 —	15
222	Romaine rouge, blutrother	3 50	20
223	Gelber selbstschliessender (Sachsenhäuser)[42])	3 60	25
224	Florence Cos, gelber extra	3 50	20

3. Winter-Endivien.[43])

Endive — Chicorée endive — Indivia — Цикорій.

Aussaatmenge wie ad 2.

225	Gelbe krause, echt	2 60	15
226	Moos-, feine hellgrüne (s. Abb.).	2 80	15
227	Grosser Escariol, voll- und breitblätterig, grün	2 —	15
228	Grosser Escariol, von Natur gelb.	2 80	15
229	Feine krause grüne vollherzige.	2 —	15
230	Imperial-, feingekrauste gelbe.	3 —	20

4. Blättersalat.[44])

Corn salad — Mâche — Morbidella — Полевый Салатъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von 10 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sg.
231	Rapünzchen, breitblätterige italienische	1 80	10
232	Rapünzchen, gewöhnl. (s. Abb.)	1 35	10
233	Rapünzchen, dklgrüne breitbl. vollherz., kleine Köpfe bildend.	3 —	20

232. **Gewöhnliches Rapünzchen.**
1 Pfd. 1 Mk. 35 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

D. Zwiebel- und Lauchsamen.

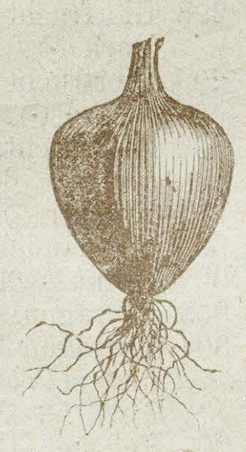
1. Zwiebel.[45])

Onion — Oignon — Cipolla — Луковыя сѣмяна.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 8 □ Meter.

234	Erfurter blassrothe, runde harte Kopf- (s. Abbildg.)	2 60	15
235	Holländische schwefelgelbe	3 60	25
236	Holländische blutrothe, runde.	3 75	25
237	Holländische silberweisse, runde	4 80	30
238	James' grosse feine (s. Abb.)	3 75	25
239	Gelbe süsse Birn-	3 40	20
240	Pflanzzwiebel, weisse französ.	3 60	25
241	Madeira, span. platte Riesen-.	4 80	30
242	Madeira, span. runde Riesen-.	4 80	30
243	von Danvers, runde gelbe frühe.	4 —	30
244	Braunschweiger dunkelrothe, plattrunde	3 60	25
245	Neapolitan Marzajole-, sehr zarte feinschmeckende, silberweisse	8 —	50
246	Frühe Königin-, silberweisse	— —	75
247	**Gelbe runde Zittauer Riesen-,** erreicht an Grösse und Umfang die grossen span. Riesenzwiebeln, ist jedoch bei weitem zarter und feiner	4 —	25
248	Teneriffa-, frühe hellbraune, glatte	7 50	45
250	Red Wethersfield, braunrothe, frühe, feinschmeckende	4 50	30

No. 234. **Erfurter blassrothe Zwiebel.**
1 Pfd. 2 Mk. 60 Pf., 20 Gr. 15 Pf.



No. 238.
James' Zwiebel.
1 Pfd. 3 Mk. 75 Pf., 20 Gr. 25 Pf.

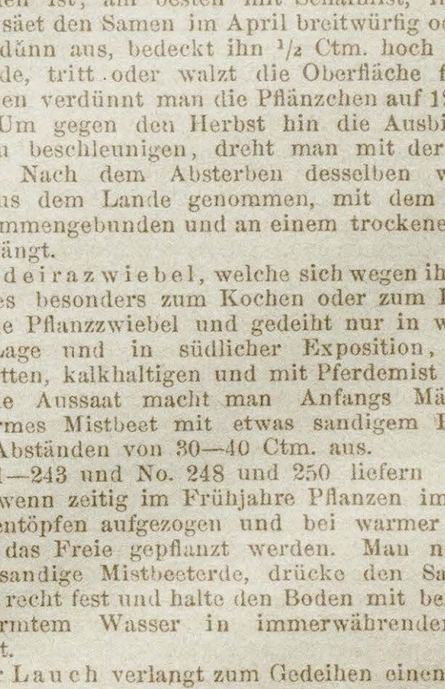
☞ Ueber No. 241—243, 248 und 250 siehe Bemerkung unten. ☜

2. Porree oder Lauch.[46])

Leek — Poireau — Aglio porro — Пореѣ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 3 □ Meter.

252	Sommerlauch, früher französischer	3 40	20
253	Winterlauch, dickpolliger	4 —	25
254	Winterlauch, Erfurter Riesen- (s. Abbildung)	4 —	25
255	Winterlauch von Rouen oder monströser, kurzer dicker	6 75	40
256	Winterlauch, Riesen-, von Carentan, neu	7 90	50



No. 254. **Erfurter Riesen-Winterlauch.**
1 Pfd. 4 Mk., 20 Gr. 25 Pf.

40) Schnittsalat. Aussaat zeitig im Frühjahre in's Mistbeet, reihenweise und dicht. Man schneidet die Blätter zum Verbrauche, sobald sie sich hinlänglich entwickelt haben.

41) Sommerendivien. Bodenverhältnisse wie beim Kopfsalat. Aussaat im April in's freie Land, eine zweite Folge im Mai, Auspflanzen in Reihen mit 30—40 Ctm. Entfernung nach allen Richtungen. Die sich nicht selbst schliessenden Sorten werden, sobald sie eine Höhe von 20 Ctm. erreicht haben, wie bei den Winterendivien gezeigt wird, gebleicht.

42) Dieser gewöhnlich fälschlich Sommer-Endivien, in Süddeutschland römischer Salat, genannte Bindesalat ist eine wirkliche Lattig-Sorte mit langen Blättern und weit entfernt von Endivien. Diese Pflanze ist dreifach nutzbar: 1) als Salat, nach Art der Endivien 8 Tage vor dem Gebrauch gebunden, zur Zeit, wenn es oft ganz an Kopfsalat fehlt, sehr angenehm; 2) als Blätterkohl vom Augenblicke an, wo die Pflanze ausgewachsen ist; 3) als Stengelgemüse (Salat- oder Endivienstrünke), wenn die Stengel halb ausgewachsen sind. Sie werden in Scheiben geschnitten, mit weisser Sauce (aus Mehl, Eiern und Rahm) zubereitet, auch wie grüne Bohnen eingesalzen, wo sie jedoch in einem Säckchen liegen müssen. Der den üblen Geruch bewirkende Schleim wird entfernt, indem man das erste Salzwasser wegschüttet; Abkochung wie bei grünen eingesalzenen Bohnen, ohne sie vorher zu waschen.

43) An Wohlgeschmack geben sich die Endiviensorten nicht viel nach, doch wird die „gelbe krause" schneller gebleicht und marktfähig, die Moosendivie am vollsten und feinsten, während der Eskariol weniger Bitterkeit hat und sich besser im Keller hält. Es empfiehlt sich, zwei Sorten zu bauen. Man übereile sich aber nicht mit der Saat, denn die bis Juli gepflanzte Endivie geht fast immer in Samen. Die Pflanzen müssen beim Versetzen sehr stark sein, daher auch auf dem Saatbeete sehr dünn stehen. Das Binden zum Bleichen geschieht drei Wochen vor dem Gebrauche. Aussaat Ende Juni, dünn, in gutem Gartenboden. Versetzung der grössten Pflanzen im Juli, die krause mit 25 Ctm., die übrigen mit 40 Ctm. Abstand. Oefteres Behacken und Anhäufeln. Sind die Pflanzen recht buschig geworden, so bleicht man sie. Man fasst an einem trockenen Tage die Blätter und bindet sie von oben nach unten locker mit Bast zusammen; dann stürzt man einen Topf darüber, und sind die Blätter schön gelb geworden, so zieht man die Pflanzen aus und benutzt sie dann zu Salat. Zum Wintergebrauch zieht man alle Pflanzen aus, nimmt alles Schadhafte weg, bindet die äusseren Blätter an der Spitze etwas zusammen und setzt sie im Keller in frischen Sand ein.

44) Blättersalat. Dieser auch als Rabinschen (Rapünzchen, Feldsalat) und Niesschen bekannte und beliebte Salat ist am leichtesten unter allen zu ziehen und bildet den einzigen grünen Wintersalat. Man säet ihn Ende August oder im September dünn auf mageres, sonniges Land, wozu der Boden nur flach mit der Hacke gelockert wird, tritt die Saat fest und giesst bei Trockenheit. Um auch bei Schnee Salat bekommen zu können, deckt man ein Stück des Beetes mit Nadelholzreissig oder hohl mit Brettern. Im April bilden die kleinsten Pflanzen Blüthenstengel, sind daher bald zu verbrauchen.

45) Dieses kleine Zwiebelsortiment dürfte den Bedürfnissen der Küche vollständig genügen. Die haltbarste Sorte ist die Erfurter blassrothe, die feinste die holländische gelbe, die früheste die holländische weisse, die süsseste die Birnzwiebel, die mildeste im Geschmack die Madeirazwiebel, die James'- aber vereinigt in sich die besten dieser Eigenschaften. Die Zwiebeln erfordern einen lockeren, etwas leichten und warmen Boden, der ein Jahr vorher gut gedüngt worden ist, am besten mit Schafmist, in sonniger Lage. Man säet den Samen im April breitwürfig oder reihenweise sehr dünn aus, bedeckt ihn ½ Ctm. hoch mit guter, lockerer Erde, tritt oder walzt die Oberfläche fest. Nach dem Aufgehen verdünnt man die Pflänzchen auf 12—15 Ctm. Abstand. Um gegen den Herbst hin die Ausbildung der Zwiebeln zu beschleunigen, dreht man mit der Hand das Kraut um. Nach dem Absterben desselben werden die Zwiebeln aus dem Lande genommen, mit dem Kraute zu Rispen zusammengebunden und an einem trockenen, luftigen Orte aufgehängt.

Die Madeirazwiebel, welche sich wegen ihres milden Geschmackes besonders zum Kochen oder zum Füllen eignet, ist eine Pflanzzwiebel und gedeiht nur in warmer geschützter Lage und in südlicher Exposition, in einem lockeren, fetten, kalkhaltigen und mit Pferdemist gedüngten Boden. Die Aussaat macht man Anfangs März in ein mässig warmes Mistbeet mit etwas sandigem Boden und pflanzt in Abständen von 30—40 Ctm. aus.

No. 241—243 und No. 248 und 250 liefern die besten Resultate, wenn zeitig im Frühjahre Pflanzen im Mistbeete oder Blumentöpfen aufgezogen und bei warmer Witterung im Mai in das Freie gepflanzt werden. Man nehme eine nahrhafte, sandige Mistbeeterde, drücke den Samen nach der Aussaat recht fest und halte den Boden mit beim Giessen stets erwärmtem Wasser in immerwährender gelinder Feuchtigkeit.

46) Der Lauch verlangt zum Gedeihen einen kräftigen, mit Pferdemist und Laugenasche frisch gedüngten Boden in feuchter Lage. Man säet ihn im März mit dem Sellerie zusammen auf ein lauwarmes Mistbeet. Haben die Pflänz-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

1. Radies.[47])

Radish — Radis, Rave — Radicetto, Rovanello — Радисъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 1—2 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
257	Rundes frühes rosenrothes	—	90	10
258	Rundes frühes violettrothes	1	—	10
259	Rundes frühes weisses	—	90	10
260	Rundes Wiener gelbes	1	30	10
261	Rundes Erfurter Dreienbrunnen-, scharlachrothes, kurzlaubiges Treib-, ganz vorzügl. (s. Abb.)	1	50	10
262	Rosenrothes ovales Mistbeet- (s. Abbildg.)	1	—	10
263	Langes scharlachrothes, Beck's herrliches Treib-	1	35	10

E. Radies und Rettig.

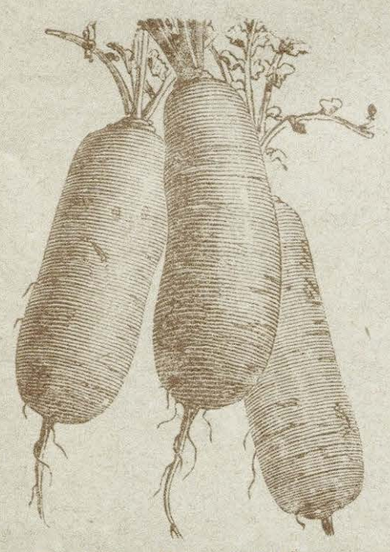
No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
264	Langes rosenrothes	1	10	10
265	Langes weisses	1	10	10
266	Halblanges rosenrothes mit weissem Wurzelende	1	—	10
267	Rundes rosenrothes mit weissem Wurzelende	1	—	10
268	**Carminrothes Treib-**, feinlaubig, vorzüglich schön	1	75	10
269	Alle Sorten gemischt	—	90	10

2. Rettige.[48])

Spanish radish — Rave — Rafano — Рѣдьки.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 2 □ Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
270	Sommerrettig, schwarzer runder	—	70	5
271	Sommerrettig, gelb. Wiener Mai-	—	60	5
272	Sommerrettig, oval. goldg. Mai-	2	—	15
273	Sommerrettig, weisser runder	—	75	10
274	Sommerrettig, ovaler weisser Treib-, sehr zart, neu!	—	65	5
275	Herbstrettig, rothschaliger	—	60	5
276	Winterrettig, Erfurt. lang. schw.	—	60	5
277	Winterrettig, Erfurter runder schwarzer (s. Abbildg.)	—	70	5
278	Winterrettig, Erfurter weisser	—	75	10
279	Rosenrother chinesischer (s. Abb.), der vorzüglichste aller Rettige.	—	75	10
280	Russischer langer weisser Treib-.	4	50	30
281	Raphanus caudatus (Mougri)[49])	—	—	135



No. 279. **Rosenrother chinesischer Rettig.** 1 Pfd. 75 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

No. 261. **Rundes Erfurter Dreienbrunnen-Radies.** 1 Pfd. 1 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

No. 291. **Chenille.** 1 Pfd. 7 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 40 Pf.

No. 262. **Ovales Mistbeet-Radies.** 1 Pfd. 1 Mk., 20 Gr. 10 Pf.

No. 277. **Erfurter runder schwarzer Winterrettig.** 1 Pfd. 70 Pf., 20 Gr. 5 Pf.

F. Würzkräuter.[50]) Herb seeds — Herbes potagères — Erbe da mangiare — Кухонныя пряныя травы.

⊙ einjährige, ♂ zweijährige, ♃ mehrjährige.

282	Alant ♃	4	50	30
283	Angelica ♃	2	10	15
284	Basilicum, feines grünes[51]) ⊙	2	50	15
285	Basilicum, feines violettes ⊙	3	25	20
286	Basilicum, grossblätter. grün. ⊙	1	90	15
287	Basilicum, grossblätter. viol. ⊙	3	—	20
288	Bohnen- oder Pfefferkraut ⊙	—	80	10
289	Bohnen- oder Pfefferkraut, perennirendes Winter- ♂	3	—	20
290	Boretsch oder Gurkenkraut ⊙	1	20	10
291	Chenille (Würmer, Raupen), grosse und kleine, hübsche Tafeldecoration (siehe Abb.) ⊙	7	50	40
292	Dill ⊙	—	70	5
293	Eierfrucht, lange blaue ⊙[52])	5	—	35
294	Eierfrucht, lange weisse ⊙	6	75	40
295	Eierfrucht, runde blaue ⊙	6	50	40
296	Eierfrucht, runde weisse (siehe Abbildung) ⊙	6	50	40

No. 296. **Runde weisse Eierfrucht.** 1 Pfd. 6 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 40 Pf.

297	Eierfrucht, gestr. von Guadeloupe ⊙	6	50	40
298	Eierfrucht, violette von New-York ⊙ à Port. 20 Sgr.	—	—	150
299	Eierfrucht, riesenfrüchtige, weisse ⊙ à Port. 20 Sgr.	—	—	150
300	Eierfrucht, **schwarze** v. Pecking, grosse, decorative, schwarze Früchte ⊙ à Port. 20 Sgr.	—	—	100
301	Erdmandeln ♃	2	45	15
302	Erdnuss ♃	1	50	10
303	Esdragon, echt ♃ à Port. 25 Sgr.	—	—	—
304	Esdragon-Pflanzen, nur bei gelindem Wetter versendbar, 10 St. 3 M. 50 Sgr., 1 Stück 50 Sgr.			
305	Fenchel, Bologneser, grosser ♂	1	—	10
306	Fenchel, gewöhnlicher ♂	—	90	10
307	Gartenkresse, gew. grüne[53]) ⊙	—	40	5
308	Gartenkresse, engl. breitblätt. ⊙	—	40	5

chen die Stärke einer Federspule erreicht, so beschneidet man die Wurzelfasern und das lange Kraut und pflanzt sie in Reihen 20 Ctm. von einander und in diesen in Abständen von 15 Ctm. 10—15 Ctm. tief, wo möglich bei trüber Witterung. Die Pflanzen werden nicht angedrückt, sondern eingeschlämmt. Während des Sommers begiesst man fleissig, behackt, verkürzt mehrere Male die Blätter und behäufelt, das erste Mal nur wenig, dann mehr, das letzte Mal gegen Ende October, wo es zugleich zum Schutze gegen die Kälte dient. Der Winterlauch hält den Winter gut aus, doch thut man wohl, bei strenger Kälte mit Spreu oder Stroh zu decken. Durch das tiefe Pflanzen und Behäufeln erhält der Lauch einen milderen, süsseren Geschmack.

47) Radies gedeihen in jedem lockeren, guten und fruchtbaren Gartenboden. Die ersten Aussaaten macht man sehr zeitig in Frühbeete, besonders No. 261, 262, 263, 268, später in's freie Land und wiederholt die Saaten von 14 zu 14 Tagen, um immer frische Radies zu haben. In den Sommermonaten verlangen sie eine schattige und feuchte Lage oder in sonniger Lage reichliche Bewässerung, sonst werden sie schnell pelzig, die langen Sorten eher als die runden. Man säet entweder breitwürfig, oder in Reihen in Dibbelsaat und klopft die Oberfläche fest. Die rothen, violetten und weissen bilden sich früher aus, als die gelben.

48) Verfahren, den Rettig gross und vollkommen zu erhalten: Zwischen Pfingsten und Johanni bringt man den Samen in ein wohlgedüngtes Land, das einige Jahre nacheinander Wirsing und Kohlrabi getragen hat, und benutzt dabei die Zeit nach einem anhaltenden Regen. Bei Trockenheit muss man mit Giessen zu Hülfe kommen. Die Löcher macht man mit der Hacke 2 Ctm. tief und legt in jedes drei Samenkörner. Der Abstand der Löcher ist 60 Ctm. Wenn die Pflanzen aufgegangen sind, zieht man die dicht bei einander stehenden bis auf die stärksten aus. Sind sie recht kräftig geworden, behackt man das Land und legt um jede Pflanze etwas gut verrotteten Rindermist, den man beim zweiten Behacken mit etwas Erdreich näher an die Pflanzen heranzieht; häufiges Begiessen an sehr warmen und trockenen Tagen erhöht die Güte des Rettigs. Im September ist der Rettig ausgebildet; wenn man ihn im Winter gebrauchen will, so lässt man ihn bis gegen Ausgang October stehen. — Sommerrettige werden schon vom April ab gesäet und werden nicht so gross, brauchen daher auch nicht in so weiter Entfernung zu stehen. Dichte Saat, so dass die Blätter den Boden stark decken, schadet den Rettigen.

49) Raphanus. Im zeitigen Frühjahre in sandige Mistbeeterde in einen Kasten oder Topf ausgesäet, luftig gehalten, bei eintretender warmer Witterung, wenn kein Frost zu befürchten, auf eine halbschattige Lage gepflanzt, stets feucht erhalten, und wenn sich Erdflöhe zeigen, öfters mit kaltem Brunnenwasser (ohne den Boden einzuschlemmen) überspritzt, entwickeln sich die oft 1 Meter langen essbaren Schoten sehr rasch. Sehr viel zum Gedeihen der Pflanze trägt ein tiefgrundiger Boden bei; man hebt deshalb denselben 60 Ctm. tief aus und füllt die gewonnenen Löcher mit fetter Mistbeeterde aus, die vor dem Pflanzen festgetreten wird.

50) Die Würzkräuter zerfallen in einjährige ⊙, zweijährige ♂ und mehrjährige oder ausdauernde ♃. Dieser Lebensdauer entsprechend, ist der Anbau verschieden. In Bezug auf Standort und Bodenverhältnisse sind fast sämmtliche nicht besonders wählerisch; jeder kräftige Gartenboden und meistentheils sonnige Lagen genügen. Die einjährigen, mit Ausnahme von Basilicum, Eierfrucht und Liebesapfel, säet man an ihre Standorte im April recht dünn und benutzt sie vielfach als Zwischenfrucht zwischen anderen Gemüsearten, so besonders No. 289, 290, 292. Nehmen sie besondere Räumlichkeiten ein, so verdünnt man sie auf 20 Ctm. Abstand. Die zweijährigen säet man im Frühjahre in Mistbeete oder im April in's Freie aus und verpflanzt reihenweise, in Abständen von 20—30 Ctm. Die mehrjährigen säet man entweder im Frühjahre oder Anfangs August in's Freie und verpflanzt reihenweise in Abständen von 20—30, auch 40 Ctm., je nach der Ausdehnung, die sie im Verlaufe des Wachsthumes erreichen können. Man thut jedoch wohl, in Zeiträumen von 4 zu 5 Jahren neue Aussaaten zu machen, da die alten Stöcke dann gewöhnlich nicht mehr ergibig sind. Einige von ihnen, wie Thymian, Lavendel, Sauerampfer können als Einfassungen von Rabatten benutzt werden. Meistens werden die Würzkräuter im grünen Zustande verwendet, einige können jedoch auch getrocknet und für den Winterverbrauch aufbewahrt werden. Dies kann dadurch geschehen, dass man Stengel und Blätter vorsichtig im Schatten trocknet und in gut verschlossenen Büchsen in gröblich zerkleinertem Zustande aufbewahrt. Hier empfehlen sich besonders Basilicum, Bohnenkraut, Esdragon, Isop, spanischer Kerbel, Melisse und Thymian. Diese Kräuter behalten Arom und Geschmack unverändert.

51) Basilicum. Man säet in das Mistbeet aus und verpflanzt Ende Mai in's Freie in gut gelockerten, milden Gartenboden, in sonniger und sehr geschützter Lage, in Abständen von 25 Ctm.

52) Eierfrucht. Man säet im April in's Mistbeet aus und verpflanzt auf abgetragene Mistbeete, die man bis zum Heranwachsen mit Fenstern bedeckt, welche vom Juni an abgenommen werden. Gedeiht im Freien nur in sonniger, sehr geschützter Lage, verlangt eine fette Erde und reichliche Bewässerung. Die violetten Spielarten der Eierfrüchte werden gegessen, die weissen nicht. Man schneidet die ausgewachsenen Früchte in Scheiben, röstet sie leicht in Butter und verspeist sie mit Citronensaft (wie Austern) oder Weinessig betröpfelt.

53) Gartenkresse. Sobald die Witterung es gestattet, säet man im Frühjahre den Samen reihenweise aus und wiederholt die Aussaat von 14 zu 14 Tagen. Im Som-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sg.	Pf.
309	Gartenkresse, krausblätt. gef. ⊙	—	40	5
310	Gartenkresse, amerik. Winter-⊙	1	75	10
311	Isop ♃	2	—	15
312	Kerbel, gewöhnlicher[54]) ⊙	—	70	5
313	Kerbel, krausblätteriger ⊙	—	75	10
314	Kerbel, Riesen-, spanischer wohlriechender ♂	7	50	40
315	Kresse, echt. Erfurter Brunnen-, sehr zart ♃ (s. Abb.), à Port. 15 Sg.	—	—	135
316	Lavendel oder Spike ♃	2	45	15
317	Liebesapfel, gewöhnl. grosser[55]) ⊙ (s. Abbildung)	1	60	10
	Tomaten, siehe Solanum Lyco-persicum, Abth. IX., Sommerblumen.			
318	Löffelkraut ♂	3	—	20
319	Majoran, französ. Sommer- ⊙	2	25	15
319a	Majoran, perennirender	8	—	50
320	Melisse, Citronen- ♃	4	—	25
321	Petersilie, einfache ♂	—	50	5
322	Petersilie, gekrauste[56]) ♂	1	50	10
323	Petersilie, Myatts-, extra gekrauste feine ♂	1	20	10
324	Petersilie, **„New Hybrid Mosscurled“**, feine mooskrause ♂	1	50	10
325	Petersilie, **amerik. farnkrautblätterige**, feinstgekrauste ♂ (siehe Abbildung)	2	45	15
326	Pfeffer (Paprica), span. rother langer[57]) ⊙	2	80	15
327	Pfeffer, spanischer, 4 schöne Sorten gemischt ⊙ (s. Abbildg.)	6	—	40
328	Pimpinelle ♃	—	75	10
329	Portulak, grüner[58]) ⊙	2	—	15
330	Portulak, goldgelber ⊙	2	45	15
331	Raute, Weinraute ♃	1	10	10
331a	Rhabarber, bester englischer	2	25	15
332	Rosmarin, französischer ♃	4	70	30
333	Salbei ♃	3	70	25
334	Sauerampfer, grossblätt.[59]) ♃	1	—	10
335	Waldmeister, Asperula odorata (keimt schwer) ♃, à Port. 30 Sg.	—	—	150
336	Thymian, Sommer- ♃	10	—	70
337	Thymian, deutscher Winter- ♃	6	—	35

No. 317. **Liebesapfel.** 1 Pfd. 1 Mk. 60 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

No. 327. **Pfeffer.**
1 Pfd. 6 Mk., 20 Gr. 40 Pf.

No. 315. **Echte Erfurter Brunnenkresse.**
à Port. 15 Pf., 20 Gr. 1 Mk. 35 Pf.

No. 325. **Amerikanische farnkrautblätterige Petersilie.**
1 Pfd. 2 Mk. 45 Pf., 20 Gr. 15 Pf.

No. 347. **Mangold, krause Silberbeete.**
1 Pfd. 1 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

G. Spinatarten. Spinach — Epinard — Spinace di orto — Шпинатъ.

20 Gramm genügen für eine Reihensaat von 15—20 Meter.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sg.	Pf.
338	Spinat, rundblätteriger, mit rundem Samen[60]), 100 Pfd. 27 M.	—	35	5
339	Spinat, breit- u. langblätteriger mit scharfem Samen; empfiehlt sich zur Herbstaussaat für Winterbedarf, 100 Pfd. 27 M.	—	35	5
340	Spinat, engl. immerwährender Gemüseampfer (Rumex patientia)	1	—	10
341	Spinat, grösster aus Savoyen, 100 Pfd. 27 M.	—	35	5
342	Spinat, peruanischer Reis-	1	50	10
343	Spinat, neuseeländischer (Tetragonia expansa)[61])	1	35	10
343a	**Spinat, neuer breitbl. dunkelgrüner,** spät aufschiessender, hält sich 3 Wochen länger	1	10	10
344	Mangold, grossblätteriger[62])	—	75	10
345	Mangold, mit goldgelben Rippen.	—	75	10
346	Mangold, m. scharlachr. Rippen.	—	75	10
347	Mangold, krause Silberb., echt, elegante Zierpflanze (s. Abb.)	1	50	10
348	Melde, gelbe Garten-[63])	1	50	10
349	Melde, röthliche Garten-	1	50	10
350	Melde, **Lee's** grüne Riesen-	2	25	15

mer ist eine schattige Lage nothwendig. Im Winter kann man sie in gleicher Weise in Kästen in Wohnräumen ziehen. Man verbraucht die Blätter, so lange sie noch jung und zart sind.

54) Kerbel bildet im Sommer schnell Blüthenstengel, muss daher, um stets vorhanden zu sein, alle 14 Tage gesäet werden.

55) Liebesapfel. Er verlangt einen lockeren, kräftigen, dungreichen Boden in sehr warmer und sonniger Lage, weshalb man ihn am besten am Fusse einer südlich gelegenen Wand anpflanzt, um so mehr, als auch die ziemlich langen Triebe einer Stütze bedürfen. Aussaat Mitte März in's Mistbeet und Auspflanzen Mitte Mai in's Freie. Sowie an den zahlreichen Trieben ein reichlicher Fruchtansatz erfolgt ist, kneipt man die Spitzen mit den vorhandenen Blüthen und Früchten ab, wodurch eine bessere Ausbildung und Reife der verbleibenden Früchte stattfindet. Die Liebesäpfel liefern nicht allein frisch eine feine Sauce zum Rindfleisch etc., die sogenannte Paradiessauce, sondern eingemacht auch ein vorzügliches Compot zu Rindfleisch. In Amerika tägliches Essen, auch als Suppe.

56) Petersilie. Aussaat im April in's freie Land oder in's Mistbeet und Verpflanzen in Reihen 20 Ctm. nach allen Seiten. Für den Winterbedarf pflanzt man im Herbste eine entsprechende Anzahl von Wurzeln in Töpfe und stellt solche in's Küchenfenster, auch empfiehlt sich für die Petersiliencultur im Zimmer während des Winters die von mir nach holländischem Muster construirte Kräutersäule. Dieselbe ist mit guter Erde gefüllt und besitzt durchbrochene Wände. Die Wurzeln werden so eingelegt, dass die Köpfe derselben gerade vor die Löcher zu liegen kommen. Wird die Erde von obenher regelmässig begossen, und die Säule von Zeit zu Zeit gedreht, so überzieht sich letztere bald mit dem üppigen Laube der Petersilie, welches, für Küchenzwecke geschnitten, sich rasch wieder ergänzt (s. Abbildung). Man sollte, um Verwechselung mit dem giftigen Gartenschierling zu verhüten, nur die gekrausten (gefüllten) Sorten bauen.

57) Pfeffer. Cultur wie Eierfrucht.

58) Der Portulak wird bei weitem nicht nach seinem Werth in der Küche benutzt. Man verspeist ihn nicht nur an Suppen, sondern auch mit einer weissen, säuerlichen Rahmsauce, wozu die ganzen Spitzen der Zweige dienen.

59) Dieser Sauerampfer, ebenso gut Gewürz-, wie Spinat-Pflanze, verdient allgemein gekannt und angebaut zu werden. Vorzüglich wohlschmeckend ist er in Verbindung mit Mangold, Gartenmelde, oder auch mit gewöhnlichem Spinat. In Frankreich wird er sogar in grossen Quantitäten mit Salz zu einem Mus eingekocht und für den Winterverbrauch in grossen Töpfen aufbewahrt.

60) Der Spinat verlangt einen kräftigen, düngerreichen Boden in sonniger freier Lage. Aussaat im März und April in 25 Ctm. von einander entfernten Reihen, und verzieht man die Pflanzen zu Abständen von 5—8 Ctm.; Verbrauch im Mai und Juni, wozu sich Nr. 338 besonders eignet. Für den Frühjahrsbedarf und oft auch noch im Herbste säet man in gleicher Weise im August und September aus, wozu Nr. 339 am besten gewählt wird. Der Spinat verlangt eine reichliche Bewässerung, wozu auch Dunggüsse mit verwendet werden. Bringt man zwischen die Reihen in flachen Furchen Taubenmist, so fördert dieses ungemein das Wachsthum, so dass man im Frühjahre mehrere Male schneiden kann. Die Frühjahrssaat kann nur einmal geschnitten werden, und muss man bei starkem Bedarfe die Aussaat von 3 zu 3 Wochen wiederholen.

61) Dieser Spinat gibt im Sommer, wo der eigentliche Spinat nicht mehr zu benutzen ist, reiche Erträge bis spät in den Herbst hinein. Man säet die Samen in Töpfe und zieht die Pflanzen im Mistbeet oder im Zimmer an. Im Mai werden dieselben 1 Meter weit auseinander in ein gutes Gartenbeet gesetzt, einige Tage schattig gehalten und später reichlich bewässert. 20—24 Pflanzen sind für einen mässigen Tisch hinreichend.

62) Der Mangold verlangt einen kräftigen, tief gelockerten und gut gedüngten Boden. Er kann auf zweierlei Weise benutzt werden. Entweder werden die jungen Blätter als

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

H. Artischocken. Artichoke — Artichaut — Careiofo — Артишокъ.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
351	Artischocke, grosse grüne, französische [64]	9	75	60
352	Artischocke, violette, französ.	9	75	60
353	Cardone (span. Artischocke) [65]	2	45	15
353a	Cardy, grosse von Tours	3	20	20

I. Spargel. Asparagus — Asperge — Sparagio — Спаржа.

No.				
354	Spargel, gewöhnlicher	1	—	10
355	Spargel, Erfurter Riesen-, ausgezeichnete Qualität [66]	1	40	10
356	Spargel, früher von Argenteuil, feinste französische Sorte	4	90	30
357	Spargel, Connover's Colossal, eine raschwachsende und sehr zeitig Gemüse liefernde Sorte	2	—	15

K. Gurken, Melonen, Kürbisse. Cucumber, Gourd or Pumpkin, Melon — Concombre, Mélon, Courge — Treciuolo, Popone o Melone, Zucca — Огурецъ, Тыква, Дыня.

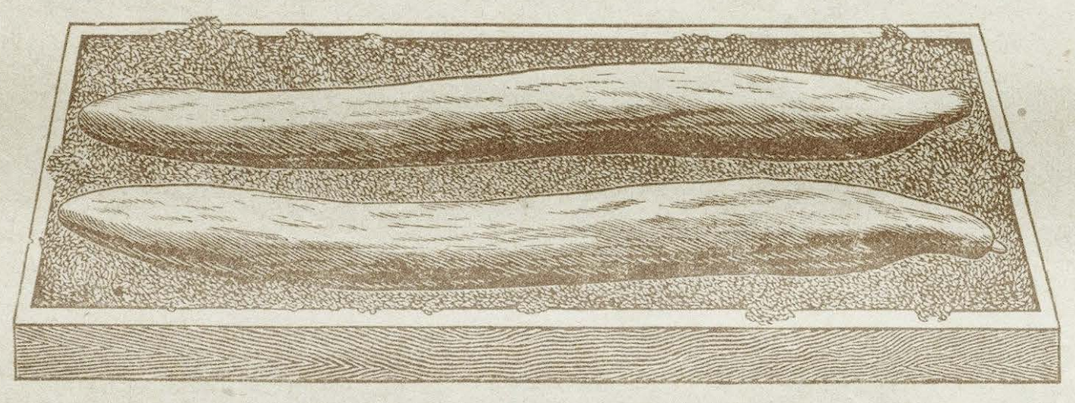
1. Gurken. [67]

Cucumber — Concombre — Treciuolo Огурецъ.

No.		à 1 Pfd. M.	à 20 Gr. Sgr.	Pf.
358	Einmachgurke, Erfurter mittellange, grüne	4	25	25
359	Einmachgurke, kl. fr. Trauben-.	2	60	15
360	Einmachgurke, russische, kurze, früheste grüne	2	25	15
361	Einmachgurke, neue grünbleibende Trauben-	7	50	45
362	**Neue weisse Trauben-,** feinste zum Einmachen	5	40	35
363	**Russische Netzgurke,** braun mit Weiss genetzter Haut	7	50	40
364	Schlangengurke, lange grüne	6	40	40
365	Schlangengurke, lange weisse.	4	90	35
366	Lange grüne Walzen- von Athen, ausserordentlich reichtragend.	5	60	35
367	Schlangengurke, chinesische, grünbleibende	7	—	40
368	Beste Sorten Einmachgurken gemischt	—	—	40

2. Treib-Gurken.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. Sgr.	Pf.
369	**Rollisson's Telegraph,** bis 75 Ctm. lang, mit glatter, schwarzgrüner Schale (s. Abb.)	12	—	30
370	Neue hellgrüne, weissstachelige, kleinlaubige, reichtragend	6	—	30



No. 369. **Treibgurke „Rollisson's Telegraph".** à 20 Gr. 12 Mk. à Prt. 30 Pf

No. 371. **Schwanenhals-Schlangengurke.** à 20 Gr. 2 Mk. 40 Pf., à Prt. 30 Pf.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. Sgr.	Pf.
371	**Schwanenhals-,** vorzügliche neue Gurke für das freie Land und Mistbeet, schönste Salatgurke (siehe Abbildung)	2	40	30
372	**Erfurter Riesenschlangen-,** grüne, echte	3	—	25
373	**Erfurter weisse Riesen-,** ganz vorzüglich	3	20	25
375	**Herzog von Edinburgh,** echt; feine englische grünbleibende Treibgurke	—	—	50
376	Berliner Aal.			
377	Cuthill's schwarzstachelige.			
378	Gladiator.			
379	Frühe grüne Treib-.			
380	Man of Kent.			
381	Berkshire Champion.			
382	Conqueror of the west.			
383	Cattell's Gladiator.			
385	Non plus ultra, grüne.			
388	Queen, weisse.			
389	Roman Emperor, sehr schön	—	—	20
391	Race-horse.			
393	Himalaya, grüne, reichtragende.			
394	Jede der obigen Sorten von 376—393	—	—	30
395	Die besten derselben gemischt.	2	—	25

3. Melonengurken. [68]

No.		à Prt. Sgr.	Pf.
396	Trichosanthes colubrina		30
397	Trichosanthes anguinea		30
398	Trichosanthes cucumerina		30

4. Melonen. [69]

Melon — Mélon — Popone o Melone Дыня.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. Sgr.	Pf.
399	Amerikanische, im Freien reifende	1	35	20

Beigabe zum Spinat oder auch allein verwendet, wozu die Körner vom Februar ab bis zum Juli wie der Spinat ausgesäet und die jungen Blätter abgeschnitten werden, als sogenannter Schnittmangold, oder man benutzt die Blattrippen und nennt ihn dann Rippenmangold. Zu diesem Zwecke säet man ihn im Mai für den Herbstbedarf. Die Pflanzen erhalten eine Entfernung von 50—60 Ctm. nach allen Richtungen. Zum Verbrauche blattet man die untersten stärksten Blätter ab und verwendet die Blattrippen zu Compot und auch wie den Spargel.

63) Gartenmelde. Man legt die Körner im Frühjahre auf sonnig gelegene, frisch gedüngte Beete, stufenweise zu 2—3,30 Ctm. von einander entfernt, und lässt nach dem Aufgehen nur die kräftigsten Pflanzen stehen. Die zarten Blätter der Gartenmelde liefern ein treffliches, spinatartiges Gemüse; die bunten Sorten werden, wie dieses auch bei den verschiedenen Kohlarten der Fall ist, bei der Zubereitung grün.

64) Artischocken. Aussaat Ende Februar in ein warmes Mistbeet und so, dass die jungen Pflanzen 4 Ctm. allseitigen Abstand haben. Nach der Bildung der ersten Blätter reichliche Lüftung und Aussetzen der Pflanzen Mitte Mai in's Freie auf kräftige, mit viel verrottetem Kuhdünger bearbeitete Gartenbeete von 1,25 Meter Breite, in 2 Reihen mit 1 Meter seitlichem Abstande und ohne alle Zwischenpflanzung. Von der Pflanzung an bis zur Ausbildung der Blüthenköpfe werden sie reichlich begossen, wo nöthig, jeden Tag zweimal. Will man den Blüthenkopf des Hauptstengels recht stark sich entwickeln sehen, so schneidet man, wo nicht alle, so doch die meisten und zwar die späteren Nachtriebe gleich bei ihrem Auftreten weg. Nach drei Jahren wird die Pflanzung erneuert. Mit dem Eintreten der ersten Fröste werden die abgeschnittenen Pflanzen behäufelt, aber so, dass das Herz frei bleibt, und später mit Laub bedeckt.

65) Cardone. Aussaat und Pflanzung wie bei den Artischocken oder dem Meerkohl. Man geniesst nur die dicken Blattstiele, welche vom September an brauchbar werden. Sie werden wie Bleichsellerie gehäufelt und gebleicht, nachdem die bis 1,25 M. hohen Pflanzen vorher mit Strohseilen fest zusammengebunden wurden. Der Hauptverbrauch findet erst im November statt. Erziehung nur aus Samen. Cardy gilt als eines der feinsten Gemüse.

66) Spargel. Um gute Spargelpflanzen aus unserem guten Samen zu ziehen, genügt es nicht, denselben, wie es oft geschieht, breit oder dicht in Reihen zu säen und die Pflanzen dann ihrem Schicksale zu überlassen. Wer so gleichgiltig verfährt, wird auch nach 3 Jahren keine vorzüglichen Pflanzen zur Anlage der Beete bekommen. Man säe nicht vor Mitte April, kann aber den Samen im Februar mit feuchtem Sand vermischen, um ihn schneller keimend zu machen, halte die Saat feucht und wähle dazu den besten lockersten Boden. Die Reihensaat in 20 Ctm. Entfernung ist des Behackens wegen vorzuziehen. Wenn die Pflänzchen 5 Ctm. hoch sind, verdünnt man sie so, dass jede wenigstens 3 Ctm. von der anderen steht, nach einigen Wochen abermals, bis sie in 10 Ctm. Entfernung stehen. Die schönsten ausgezogenen Pflanzen werden, wenn man nicht Ueberfluss hat, pikirt, so dass sie nach allen Seiten 10 bis 15 Ctm. weit von einander stehen. Bei Trockenheit wird stark bewässert, und es befördert das Wachsthum sehr, wenn man wöchentlich einmal mit Düngewasser giesst. Zum Behacken, welches zwei- bis dreimal geschehen kann, nehme man nur eine Zinkenhacke (ein überhaupt nicht genug zu rühmendes Werkzeug), damit die flach unter dem Boden liegenden Wurzeln nicht beschädigt werden. Auf diese Art erzieht man von den Riesenspargel-Sorten in einem Jahre Pflanzen, welche die Grösse und den Werth dreijähriger (gewöhnlicher käuflicher) haben. Diese Cultur ist wohl umständlich, aber der Erfolg ist sicher und gross.

67) Gurken. Das grösste Hinderniss einer rentablen Gurkencultur sind die Zwischenpflanzungen von Kohlgewächsen oder Sellerie. In der Regel wird aus Beiden nicht viel, aus der Haupt- und aus der Nebenpflanzung. Nur der Salat als Vorfrucht ist vortheilhaft. Schon in der ersten Hälfte des Aprils werden die zum Gurkenbau bestimmten Beete frisch umgestochen und, mit Freilassung der Mittellinie, mit Salatpflanzen besetzt, die in Mistbeeten angezogen sind. Hat man gegen den 12. Mai den Salat behackt und gejätet, so legt man die Gurkenkerne, ohne sie vorher einzuquellen, in 2 Ctm. tiefe Furchen, mit 20—25 Ctm. Abstand. Ende Mai sind sie gewöhnlich aufgegangen und werden nun sammt dem Salate behackt; die zu dicht aufgegangenen Pflanzen werden ausgehoben und, wo es nöthig ist, mit dem Erdballen eingepflanzt. Man muss dabei auf einen Abstand von 70 Ctm. halten. Ist der Salat geerntet, so werden die Beete leicht behackt und gereinigt, und die Gurkenpflanzen etwas behäufelt. Ein Begiessen ist nur in den dringendsten Fällen statthaft. Die Erfurter mittellange Gurke ist vorzüglich zum Einmachen. Die Traubengurken, wozu auch die russische gehört, sind wenig empfindlich gegen die Witterung und liefern im Lande die frühesten Einmachegurken, müssen aber klein abgenommen werden, weil sie sehr schnell die Samen ausbilden. Unter den grossen Gurken stehen No. 364, 365, 367 und 371 wegen ihrer reichen Erträge, sowie wegen der Menge ihres feinen, schmackhaften Fleisches oben an. Sie sind ebenso gut zum Anbau im freien Lande, als zur Mistbeetcultur geeignet, während die meisten übrigen langen Sorten nur bei der letzteren Ertrag gewähren. Sie empfehlen sich somit zu allgemeiner Aufnahme in den Gärten.

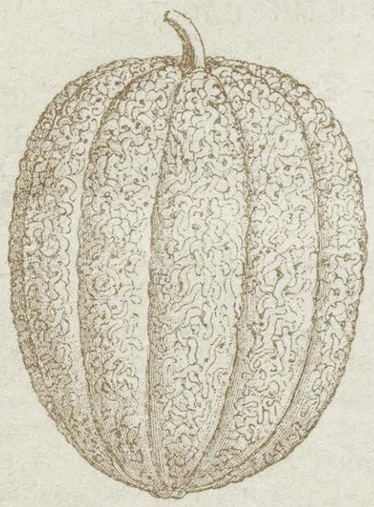
68) Die Melonen-Gurken sind Zierpflanzen für Topfcultur hinter Glas, besonders in Warmhäusern, wo sie ungemeinen Effect hervorrufen.

69) Melonen. Ich offerire hier ein nur kleines, aber desto gewählteres und von mir sorgfältig durchgeprüftes Sortiment. Bei der Wahl habe ich nicht nur auf die Qualität der Frucht, sondern auch auf die Freilandcultur Rücksicht genommen. Die geeignetsten hierfür sind die zwei amerikanischen, die Pariser Cantaloupe etc. Die Grundzüge einer gedeihlichen Freilandcultur sind nach Loisel folgende:

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

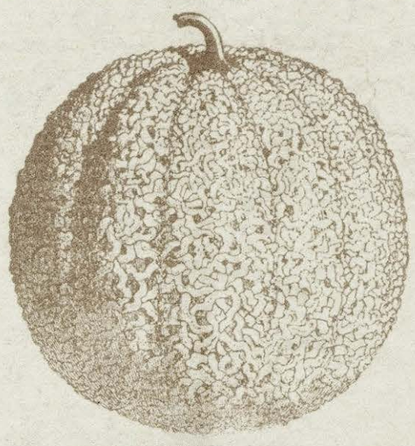
THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Sg.	Sg.
400	Ananasmelone, amerikanische	1	80	20
401	Chitomelone, grossfrüchtige	1	50	20
402	Chitomelone, kleine, gewürzr.	1	50	20
403	Cantaloupe, grosse gelbe	—	80	20
404	Cantaloupe de Paris, Pariser Markt-, eine der besten (siehe Abbildung)	1	80	20
405	Cantaloupe, Prescot-, weissfleischig	2	20	30
406	Cantaloupe, schw. von Holland	1	80	20
407	Cantaloupe von Portugal	2	—	30
408	Consul Schiller, vorzüglich feinschmeckend, wird bis 20 Pfd. schwer	—	—	30
409	Von Cavaillon, genetzte gelbe	—	80	20
411	Von Honfleur, rothfleischige	1	50	20
413	Von Siam, genetzte	1	80	20
414	Von Valparaiso	1	10	20
415	Jenny Lind	1	—	20
416	Malteser, rothfleischige	2	—	30
417	Malteser, weissfleischige	—	80	20
418	Muskatmelone aus den Verein. Staaten	—	—	20
419	Netz-, gemischt	1	—	20
420	Netz-, gestrickte gelbe	1	80	20
421	Grüne Citronen-	1	10	20



No. 404. **Melone, Cantaloupe de Paris.**
20 Gr. 1 Mk. 80 Pf., à Prt. 20 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Sg.	Sg.
422	Nutmeg, feine	1	10	20
423	Persische	1	10	20
424	Spanische Winter-	2	—	30
426	Zuckermelone von Tours, feine rothfleischige, sichern Ertrag gebende (s. Abbildung)	2	—	30



No. 426. **Zuckermelone von Tours.**
20 Gr. 2 Mk., à Port. 30 Pf

428	Zuckermelone, Preis von Erfurt	2	20	20
429	**Grüne Klettermelone** für das freie Land	1	50	30
430	Viele schöne Sorten gemischt.	1	10	15

5. Wassermelonen oder Arbusen.[70])

431	Weisse mit schwarzem Korn	—	30	10
432	Weisse mit rothem Korn	—	25	10

6. Speisekürbisse.[71])

Pumpkin — Potiron — Zucca popone
Тыква.

433	Centnerkürbis, grosser gelber, mit wachsähnlichem Fleische, **zum Einmachen besonders empfohlen, ganz echt**	2	—	30
434	Feldkürbis, gewöhnlicher	—	10	5
435	Hubbard Squash, hochroth	1	—	20
436	Butman Squash, gestreift	1	—	20
437	Melonenkürbis, grüner Riesen-	1	20	20
438	Elsässer Wintergurken-	1	80	20

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Sg.	Sg.
439	Riesenkürbis, silbergrauer	—	—	20
440	Valparaiso, hochgelber	—	90	20
441	Valparaiso, rother	—	90	20
442	Valparaiso, grüner m. Silbergrau	—	90	20
443	Schwarzgrüner Walzen-	1	25	20
444	Vegetable Marrow, echt englischer Schmeer-	—	60	15
445	Verschiedene Sorten gemischt.	—	40	15
446	**1 Sortiment von 10 der grössten und schönsten Sorten** à 1 Port.	1	50	—

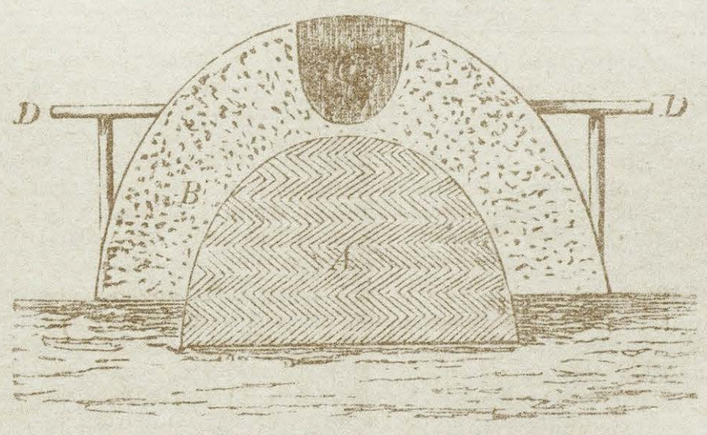
7. Zierkürbisse.[72])

Ornamental Gourds — Courges ornementales — Ornamenta Zucca — Тыква для бесѣдокъ.

447	Angurienkürbis[73])	—	50	15
448	Apfelkürbis, gelber	—	75	15
449	Apfelkürbis, gestreifter	—	60	15
451	Apfelkürbis, orange mit Warzen	—	90	15
452	Apfelsinenkürbis	—	55	15
453	Birnkürbis, gemischt	—	75	15
455	Birnkürbis, grün gestreift (s. Abb.)	—	80	15
458	Birnkürbis, gelber	—	90	15

No. 455. **Birnkürbis.** 20 Gr. 80 Pf., à Prt. 15 Pf.

Man schichtet aus Laub, Kohlabfällen, altem Pferdemist und allerhand Gartenabraum kegelförmige Hügel von 60 Ctm. Höhe auf und befestigt dieses Material durch einen hindurchgeschlagenen Stab. Sie sollen Wasserabzug befördern. Diese Hügel erhalten jeder einen Erdmantel von 15 bis 20 Ctm. Stärke. Legt man eine grössere Anzahl von Hügeln in einer Reihe an, so muss dieselbe von Osten nach Westen steigen. Die beigegebene Abbildung zeigt in *A* den Abzugscanal, in *B* den Erdmantel, in *C* aber das Pflanzloch, welches mit einem etwas kräftigen Compost gefüllt wird. — Um zeitig grosse Pflanzen zu erhalten, legt man die Samen Anfangs April, nachdem man sie zwischen angefeuchteten wollenen Lappen an einem warmen Orte hat keimen lassen, einzeln in 8 Ctm.-Töpfe und hält sie im Zimmer oder im Mistbeete; haben die Pflanzen die Töpfe durchwurzelt, so werden sie mit vollem Erdballen in 10 Ctm.-Töpfe, und wenn ungünstige Witterung noch das Auspflanzen in's Freie nicht zulässig macht, noch einmal in grössere gesetzt. Sind die beiden ersten Laubblätter ausgebildet, so wird das Herz ausgezwickt, worauf sich bald zwei Ranken bilden werden. Für die letzte Umpflanzung ist es vortheilhaft, entsprechende locker geflochtene Weidenkörbchen statt der Töpfe zu wählen und bei der Auspflanzung in's Freie die Melonen in diesen Gefässen in die Erde zu senken. Auf jeden Hügel kann man 2 Pflanzen neben einander setzen. Mit blossem Erdballen muss man sie bis an die Samenblätter in die Erde bringen. Die Anzucht der Pflanzen im Zimmer ist nur dann von Erfolg, wenn man sie durch Glasglocken schützt, aber häufig lüftet und je älter, desto mehr an die Luft gewöhnt. Vor Ende Mai ist es nicht rathsam, die Melonen in das Freie auszupflanzen. Anstatt der Glasglocken kann man zum Schutze gegen rauhe Luft kastenförmige, mit gefirnisstem, weissem Baumwollenzeuge überzogene Rahmen benutzen. Bei zu starker Sonne muss man decken. Die Ranken schneidet man nach dem ersten Entspitzen nur noch zwei Mal, 1) hinter dem fünften Blatte, 2) ein Blatt über den Früchten, welche man zur Ausbildung gelangen lassen will. Allein die nicht fruchtbaren und nur die Vegetation unterhaltenden Ranken müssen öfters entspitzt werden, um sie etwas zurückzuhalten. Anfangs bei Frost, später bei anhaltendem Regenwetter müssen die Hügel durch Strohmatten, welche man über ein einfaches Stangengestell befestigt, geschützt werden. Breiten sich die Pflanzen aus, so lockert man den Boden auf und breitet über den Hügel, sowie über den ebenfalls gelockerten Fuss desselben eine zollhohe Schicht halbverrotteten Mist aus. Die reichlichste Bewässerung versteht sich von selbst. Man gebraucht dazu die Brause. Bei trockener Witterung empfiehlt sich das Uebersprizten der Pflanzen mit etwas erwärmtem Wasser, Abends und Morgens. Die auf der Zeichnung angedeuteten Bretter *DD* dienen dazu, die Früchte zu tragen. Indessen ist diese Culturweise sehr von den Witterungsverhältnissen abhängig, sicherer ist der Anbau in Mistbeeten unter Fenstern. Man kann dazu die zur Anzucht von Gemüse- oder Blumenpflanzen gebrauchten Mistbeete benutzen, welche gewöhnlich Mitte Mai frei geworden sind. Man räumt die alte Erde bis auf die Mist-, resp. Laublage ab und bringt eine 20 Ctm. hohe Lage von halb Laub-, halb Misterde mit einem reichlichen Zusatze von Sand hinein, setzt unter jedes Fenster in die Mitte zwei in eben erwähnter Weise in Töpfen angezogene Pflanzen, die man mit dem Ballen austopft, giesst mässig an und legt die Fenster auf, welche einige Tage geschlossen bleiben und in der Mittagsstunde gegen die Sonnenstrahlen beschattet werden, bis die Pflanzen zu wachsen beginnen. Man lüftet von nun ab bei Tage mässig, hält die Fenster während der Nacht geschlossen. Die beiden bei der Topfanzucht erhaltenen Ranken lässt man wachsen, bis sie das zehnte Blatt gebildet haben, worauf man sie auf 6—8 Augen stutzt, aus denen sich die Fruchtranken entwickeln. Diese lässt man wachsen, bis die Blüthe und der Fruchtansatz vorüber ist. Während der Blüthe muss fleissig gelüftet, und bei warmem Wetter müssen am Tage die Fenster abgenommen werden. Haben die Früchte die Grösse einer Wallnuss erreicht, so stutzt man die Ranken auf 3 Blätter oberhalb der am besten ausgebildeten Frucht, wobei darauf zu achten ist, dass jede Ranke nur 2 Früchte behält. Die fernere Pflege beschränkt sich darauf, dass alle von nun an erscheinenden Blüthen und Ranken entfernt werden, damit der ganze Nahrungszufluss den Früchten zu Gute kommt. Man lässt die Fenster beständig aufliegen, lüftet nach den Witterungsverhältnissen und begiesst, wenn die Erdoberfläche trocken erscheint, mit erwärmtem Wasser, am besten gegen Abend, und schliesst gleich darauf die Fenster. Bei zunehmender Reife lüftet man stärker und nimmt an warmen Tagen die Fenster ab. Die Reife der Frucht erkennt man an der Veränderung der Farbe, an dem Ablösen des Fruchtstieles, an dem Geruche, und wenn der Nabel, d. h. die Narben, die nach dem Abfallen der Blüthen zurückgeblieben sind, unter dem Drucke des Daumens nachgibt. Der Geschmack ist am besten, wenn die Melone einige Tage zum Nachreifen gelegen hat.



70) Die Wassermelonen oder Arbusen bilden in heissen Ländern die erfrischendste Erquickung im Sommer. Da sie selbst in Russland noch allgemein in Mistbeeten gezogen werden, liegt kein Hinderniss vor, dass sie auch in Deutschland mehr verbreitet werden. Cultur wie frühe Melonen im Mistbeet, jedoch nach dem ersten Beschneiden ohne ferneren Schnitt. Die sehr langen Ranken lässt man unter dem gehobenen Mistbeetkasten durchwachsen. In recht warmen Lagen kann der Kasten im Juli ganz entfernt werden. Reichliches Begiessen mit warmem Wasser ist Bedingung.

71) Speisekürbis. Ich erlaube mir, meine werthen Geschäftsfreunde auf eine Culturweise aufmerksam zu machen, welche vielleicht auch da zum Kürbisbaue einladen möchte, wo er bis daher aus Mangel an Platz unterblieben ist. Die Mehrzahl der Speisekürbisse hat die Neigung, an Pfählen oder Reisern in die Höhe zu laufen. Wenn man nun die Kürbisse am Fusse einer 1,50—2 Meter hohen oder höheren Mauer pflanzt und sie an Reisern in die Höhe leitet, so werden sie, einmal an der Krönung der Mauer angekommen, sich oben ausbreiten. Ihre Früchte sind dann, besonders wenn man sie auf einige Ziegelstückchen stützt, vor der Gewalt des Windes gesichert und präsentiren sich dem Auge in gefälliger Weise. Einer meiner Freunde cultivirt in dieser Art auch einige sehr lang rankende Melonensorten und rühmt, dass die Früchte schöner und süsser werden, als auf dem Lande. Bei der Cultur im freien Felde oder Garten füllt man eine 60 Ctm. weite und tiefe Grube mit Mist und bringt Composterde darauf, oder man bildet Hügel, wie zu Melonen. Die Pflanzen müssen in Töpfen so gross gezogen sein, dass sie beim Auspflanzen nach Mitte Mai schon wenigstens 4 Blätter haben. — Die grossen Melonenkürbisse (Centnerkürbisse) mit gelbem Fleisch, ebenso der Türkenbund (siehe Zierkürbisse), sowie auch andere mit gelbem oder rothem, festem, nicht faserigem Fleische eignen sich vor allen zum Einmachen. Nach folgendem Recept eingemacht, liefert der Kürbis ein an die Südfrüchte erinnerndes, sehr schmackhaftes Dessert und wird Allen, die Kürbis bauen, auf's Dringendste empfohlen. Auf 10 Pfund in fingerlange Streifen geschnittenen Kürbis rechnet man 8 Pfund Zucker und 1 Liter Wein-Essig. Der Kürbis wird vielleicht 10 Minuten, so dass er von der Gabel fällt, aber ja nicht zu weich, gekocht, in eine Glasbüchse gefüllt und dann der Essig mit dem Zucker, 20 Gramm ganzem Zimmt, einigen Nelken und Ingwerstückchen und der Schale einer Citrone dicklich eingekocht und nach dem Erkalten über den Kürbis geschüttet.

72) Zierkürbis. Dieselben werden an Geländern, Mauern und Holzgestellen, z. B. Pyramiden, gezogen.

73) Dieser Zierkürbis ist wegen seines raschen Wuchses und seiner Laubfülle zur Bekleidung von Lauben, Bogengängen oder Baumstämmen sehr geeignet und wird an malerischem Effect von wenig anderen rankenden Pflanzen übertroffen. An Bäumen steigt er bis zu 6—8 M. Höhe empor, bildet mit dem Laube derselben einen lieblichen Contrast, lässt die langen Ranken wie Guirlanden im Winde sich schaukeln und die grossen grünen, weiss marmorirten Früchte herabhängen. Ob er Angurien- oder Angorakürbis heisse, — ich kann ihn nicht angelegentlich genug empfehlen. Auch zum Einmachen sehr schön und feinschmeckend.

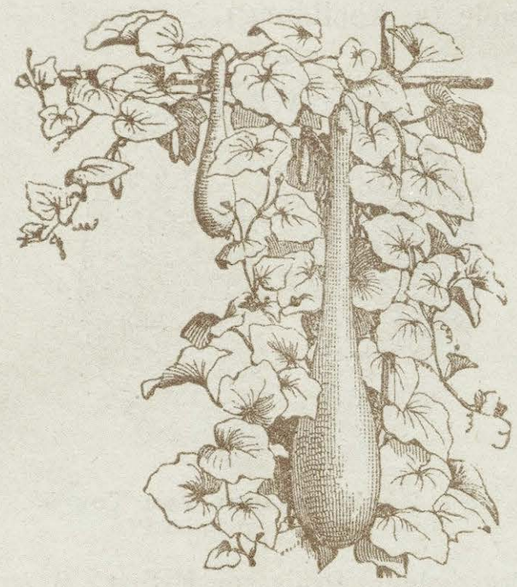
ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. S.	à Prt. S.
462	Coloquinte, kleine gelbe	—	55	15
463	Crookneck, orangegelb. Warzen-	—	80	15
464	Flaschenkürbis	—	35	15
466	Herkuleskeule (s. Abbildung)	—	50	15
467	Kaisermütze, hochgelbe	—	90	15
473	Kanten-Walzen-, grosser gelber.	—	80	15
476	Mantelsack, originelle Frucht.	—	90	15
479	Pomeranzenkürbis, grüner	—	—	15
480	Stachelbeerkürbis, der allerkleinste	1	—	15
481	Straussen-Ei, gelbes	—	—	15
482	Türkenbund, rother	—	90	15
484	Warzenkürbis	—	90	15
485	Obige und viele andere Sorten egal gemischt	—	50	10
486	**1 Sortiment von 10 der interessantesten u. schönsten Sorten.**	—	—	90
487	**1 Sortiment von 20 der interessantesten u. schönsten Sorten.**	—	—	150

8. Cucurbitaceen (Zierfrüchte).[74])

488	Benincasa cerifera, Wachsfrucht, interessant	—	—	20
489	Benincasa cerifera sinensis	—	—	30
490	Cucumis anguineus, Schlangenfrucht	—	—	30
491	Cucumis metuliferus	—	—	20



No. 466. **Herkuleskeule.** 20 Gr. 50 Pf., à Prt. 15 Pf.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. S.	à Prt. S.
492	Cucumis dipsaceus, Weberkardenkürbis	—	—	20
493	Cucumis erinaceus, schön	—	—	20
494	Cucumis grossularia	—	—	20
495	Cucurbita argyrosperma	—	—	30
496	Cucurbita digitata, mit dunkelgrünen, weissgestreiften Früchten und weiss marmorirten Blättern	—	—	30
497	Cucurbita Lagenaria enormis, sehr interessant	—	—	30
498	Cucurbita Lagenaria sphaerica, interessant	—	—	30
499	Cucurbita Lagenaria maxima verrucosa, mit ganz dunkelgrünen Früchten	—	—	30
500	Luffa Jacquini	—	—	30
501	Momordica Balsamina, Balsamapfel	—	—	20
502	Momordica Charantia, gurkenartiger	—	—	20
503	Momordica Elaterium, Vexirgurke	—	—	20
504	Mukia scabrella	—	—	30

L. Hülsenfrüchte. Pulses — Légumineux — Civaja — Стручковыи плоды.

1. Schalerbsen (Kneifel-, Pahlerbsen).[75])

Peas — Pois nains et à râmes — Pisello — Горохъ.

Bei frühen niedrigen Erbsen genügt 1 Pfund für eine Reihensaat von circa 20 Meter.

Bei späten hohen Erbsen genügt 1 Pfund für eine Reihensaat von circa 25 Meter.

1. Niedrige, 20—70 Ctm. hoch.

No.		à Pfd. M.	S.
505	Buxbaumerbse, sehr fruchtbar und früh, 25 Ctm. hoch	—	60
506	Bischofserbse, allerfrüheste	—	35
507	Bischofserbse, langschotige, extra	—	40
508	Daniel O'Rourke, früh, reichtragend.	—	35
509	Early Wonder, frühe volltragende.	—	35
510	Harrison's Glory prolific, früheste.	—	50
511	Malaga-, spanische oder Kicher-	—	75
512	**Laxton's prolific early long pod.**	—	40
513	Niedrige grünbleibende Kaper-	—	30
514	Volltragende Erfurter Victoria-	—	30
515	**Omega,** schöne spätreifende Sorte.	—	75
518	Markerbse, the first crop blue, früh.	1	—

2. Mittelhohe,
1—1¾ Meter hoch, die schätzbarsten.

519	Grünbleibende Folger-, reichtragend.	—	35
520	**Gold vom Blocksberg,** vorzüglich	—	35
521	Klunkererbse, Erfurter grüne	—	30
522	Klunkererbse, Erfurter gelbe	—	30
523	Laxton's Suprême, grünschotig	—	35
524	Laxton's Alpha, sehr früh	—	65
525	Maierbse, Erf., sehr früh (s. Abb. S. 27)	—	35
526	**James' fruchtbare Markerbse**	—	70
527	Markerbse, grünbleibende volltragende, sehr empfohlen	—	60
528	**Popular.** Grossschotig, mittelfrüh.	—	70
529	**Wilhelm I.** Früheste, schöne grüne Markerbse	—	75
530	Markerbse, weisse volltragende	—	70
531	Markerbse, **Wilson's fruchtbare;** ausgezeichnete Varietät, sehr ertragreich und von kräftigem Wuchse.	—	60
532	Schnabel- oder Säbel-, sehr gut	—	35
533	Carter's First Crop, ausgezeichnet.	—	40
534	Ruhm von Cassel, sehr grossschotig.	—	35

3. Hohe, 1½—2½ Meter hoch.

535	Golderbse, zum Trockenkochen	—	45
536	**Superlative.** Die grösstschotige aller Erbsen	—	65
537	Vilmorin's grüne Remontant-	—	90
538	Markerbse, Champion of England	—	45
539	Markerbse, Knight's höchste weisse.	—	70
540	Paradies-, sehr zu empfehlen	—	55
541	Victoria-, grosse englische, 1½ Met.	—	30
542	Spargel- oder Flügelerbse[76])	—	80

2. Zuckererbsen.[77])

Sugar Peas — Pois sans parchemin — Pisello del dolce — Горохъ сахарный.

No.		à Pfd. M.	S.
543	Buxbaumerbse (de Gráce), früheste zum Treiben, 16 Ctm. hoch	2	50
544	Frühe niedrige volltragende, 33 Ctm.	—	45
545	Graue breitschotige Florent., 1⅓ Met.	—	60
546	Grosse weisse Schwert-, echt, 1⅓ M.	—	60
547	Säbelerbse, krummschalige, mit wachsgelben Schoten	—	65
548	Vilmorin's Knight's Marrow, niedrige weisse	—	75
549	Grosse weisse holländische, 1½ Met.	—	60

3. Stangenbohnen.[78])

Runner Beans — Haricots à râmes — Faglio comune — Высокіе или жердвые бобы.

½ Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 25 Meter.

550	Algier'sche Wachs-Schwert-, schön.	1	10
551	Arabische (türkische), feuerroth bl.	—	45
552	Arabische (türkische), weisse	—	55
553	Arabische, buntblühende	—	55
554	Rheinische Zucker-Brech-, weisse.	—	80
555	Riesen-Zucker-Brech-, Schale wachsgelb	1	20
556	Früheste Zucker-Brech-	—	90

74) Cucurbitaceen. Die kürbisartigen Früchte, welche ich hier von den eigentlichen Kürbisarten getrennt aufführe, unterscheiden sich in der Cultur zum Theil dadurch, dass sie eine höhere Sommerwärme, also eine wärmere Lage verlangen und dahin schon als Pflanzen mit Blättern aus dem Topfe Ende Mai gebracht werden müssen. Es machen jedoch auch einige Ausnahmen hiervon, denn die Momordica-Arten gedeihen sehr gut, wenn sie in das Land gesäet werden.

75) Schalerbsen. Die von mir im Nachstehenden getroffene Auswahl stützt sich auf langjährige Erfahrung und umfasst die culturwürdigsten unter den älteren und neueren Sorten. Für den Hauptbedarf ist es gerathen, eine der mittelhohen Sorten anzubauen, da die niedrigen zwar etwas früher zu sein pflegen, aber im Ertrag gegen jene zurückstehen. Für die Feldcultur, zum Marktverkauf, sind ganz besonders die Erfurter Maj- oder Klunkererbsen zu empfehlen, welche letztere, in etwas hoher Lage, früh und spät angebaut werden können. Für die Herbstcultur ist die Golderbse vortheilhaft. Für solche Lagen, in denen die Erbsen vom Mehlthau befallen werden, eignen sich die allerfrühesten Sorten, welche bis zum Eintritt der Krankheit den Hauptertrag gegeben haben, und dazu scheinen mir die ungemein ertragreiche Daniel O'Rourke- (mit etwas herben Körnern) und Harrison's-Erbsen vorzüglich passend zu sein. Zum Trockengemüse wähle man Sorten mit grossem, glattem Samen, und sind für alle Lagen als die wohlschmeckendsten und ergibigsten die grüne und gelbe Klunkererbse zu empfehlen. Man säet im März, April, Mai und auch noch im Juni aus, in Zeiträumen von 14 Tagen, indem man mit den frühen und niedrigen beginnt und zu den höheren und späteren übergeht. Man säet in Reihen auf Beeten von 90 Ctm. Breite, zwischen denen ein 40 Ctm. breiter Weg liegen bleibt. Man zieht auf dem Beete, 20 Ctm. vom Wege entfernt, nach der Schnur mit der Hacke zwei Furchen und legt in diese die Körner einzeln in Abständen von 5 Ctm. Wenn die jungen Pflanzen eine Höhe von 10 bis 15 Ctm. erreicht haben, werden sie behäufelt, und die über 50 Ctm. hoch wachsenden mit entsprechend hohen Reisern gestengelt. Man steckt diese nach dem Wege zu, so dass sie sich über der Mitte des Beetes berühren. Bei trockener Witterung thut man wohl, am Abend zu begiessen. Bei frischer Düngung gehen die Erbsen zu sehr in's Kraut, doch ist eine Düngung mit Holzasche sehr zuträglich.

76) Spargel- oder Flügelerbse. Ist zugleich eine hübsch blühende Zierpflanze und braucht keine Reiser zum Stützen. Die fleischigen, geflügelten Schoten geben, jung gepflückt, gebrochen und wie Spargel bereitet, einen vortrefflichen Salat. Man legt den Samen im April in Stufen zu je 2—3, in Abständen von 30 Ctm. nach allen Richtungen und behäufelt die heranwachsenden Pflanzen. Man wiederholt die Aussaat von Zeit zu Zeit, um während des Sommers immer frische Schoten zu haben.

77) Zuckererbsen. Im Allgemeinen nicht von den Schalerbsen in der Cultur abweichend, sollten die Zuckererbsen stets in kleineren Quantitäten, aber öfter angesäet werden, weil sie ergibiger sind, daher auch in geringerer Menge gebraucht werden und alt ungeniessbar sind. Man sollte die Zuckererbsen noch im Juni auf feuchtes Land säen, da sie im Spätsommer viel besser gedeihen, als Schalerbsen, um nach der Bohnenzeit mehr Abwechslung an Gemüsen zu haben. Die niedrige Buxbaumerbse wird schnell hart, bleibt klein, eignet sich aber gut unter Fenster in kalte oder laue Mistbeete, wohin man sie im Januar säen kann.

78) Stangenbohnen. Folgende kurze Charakteristik über Werth und Verwendung der Stangen-Bohnen zu verschiedenen Zwecken wird wohl Allen genügen. Die algier'sche Wachsschwertbohne (Butterbohne von Algier) hält die Mitte zwischen der vortrefflichen Blasenzucker-Brechbohne (rheinische Speckbohne) und der römischen Wachsbohne, ist gleich delicat zu Gemüse, wie zu Salat, wird nicht leicht hart und ist nicht empfindlich gegen kühle Witterung. Die arabische Bohne kann ich für hohe und rauhe Lagen vor allen anderen empfehlen. Obwohl nicht besonders feinfleischig und etwas stark von Geschmack, sind sie doch sehr frühzeitig, tragen ungemein reich und sind gegen kühle und nasse Witterung, ja sogar gegen leichte Fröste unempfindlich. Sie passen deshalb auch zum Herbstanbau. Die Riesen-Zuckerbrechbohne vereinigt in sich die besten Eigenschaften einer guten Bohne, schönes Ansehen, zartes Fleisch, hohen Wohlgeschmack, reichen Ertrag, und kann ausserdem früh und spät angebaut werden. Die Schlachtschwertbohne ist wegen ihrer Ausgibigkeit und sonstiger guten Eigenschaften für die Hauptcultur im Garten die beste. Auch als Trockengemüse kann sie empfohlen werden. Die Bohne liebt einen milden, leichten und frischen Boden, gedeiht jedoch auch in schwerem Boden, wenn er nur hinreichend aufgelockert ist und eine sonnige Lage hat. Man darf kein frischgedüngtes Land nehmen, sie gehen dann zu sehr in's Kraut und setzen schlecht an. Die Stangenbohnen legt man Mitte bis Ende Mai. Auf 1,25 M. breiten Beeten schnürt man, 20 Ctm. vom Wege ab, zwei Reihen, steckt in diesen, in Entfernungen von 60 Ctm., gegenüberstehend Stangen, bindet je 4 derselben in der Höhe von 1,50 M. zu einer Pyramide zusammen, zieht um jede Stange eine kreisförmige Furche von 3½ Ctm. Tiefe und legt in dieselbe 4—6 Bohnen, die mit Erde bedeckt werden. Wenn die Pflanzen zu ranken beginnen, werden sie behäufelt, die Triebe an die Stangen geleitet und locker angebunden, wobei darauf zu achten ist, dass die Bohne von links nach rechts sich windet. Wenn man vor dem Legen die Furchen mit Wasser sättigt, so keimt die Bohne schneller.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à Pfd.	M.	S.
557	Zucker-Perl- oder Prinzess-, kleine runde weisse, ohne Fäden		—	90
559	Schlachtschwert-, mit 20 Ctm. langen Schoten, sehr empfohlen (s. Abb.).		1	10
560	Wachs-, römische schwarze durchsichtige Speck-		1	30
561	Wachs-, weisse römische, gelbschotig.		1	60
562	Wachs-, weisse grünschotige		—	75
563	**Mont d'or,** goldgelbe Wachs-		—	90
564	Blauschotige Speckbohne, m. dunkelblauen Schoten		1	40

4. Buschbohnen (Krup-, Stauden-Bohnen).[79])

Dwarf French Beans — Haricots nains — Fagiolo nano — Малорослые бобы.

½ Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 20 Meter.

No.		à Pfd.	M.	S.
566	Flageolet-, rothe, ausgezeichnet		—	40
567	Flageolet-, weisse, fein und zart		—	45
568	**Flageolet-Wachs-** (s. Abbildung) Aus der Flageolet-Bohne, einer der beliebtesten Busch-Bohnen, die sich durch reichen und frühen Ertrag, zarte und fleischige Schoten auszeichnet, ist eine neue Spielart mit wachsgelben Schoten gefallen, die als „Wachsbohne" alle bisher in den Handel gebrachten Sorten weit übertrifft		—	65
569	Frühe gelbe Prinzess-		—	40
570	Gelbe englische Treib-		—	35
571	Hundert für Eine, mit gelbem Korn.		—	55
572	Tausend für Eine, kleine weisse Perl-		—	45
573	Negerbohne, früheste, zum Treiben.		—	35
574	Niedrige, gelbschalige Treib-		—	50

No. 525. **Frühe Erfurter Maierbse.** 1 Pfd. 35 Pf. (s. S. 26).

No. 559. **Stangenbohne, Schlachtschwert-.** 1 Pfd. 1 Mk. 10 Pf.

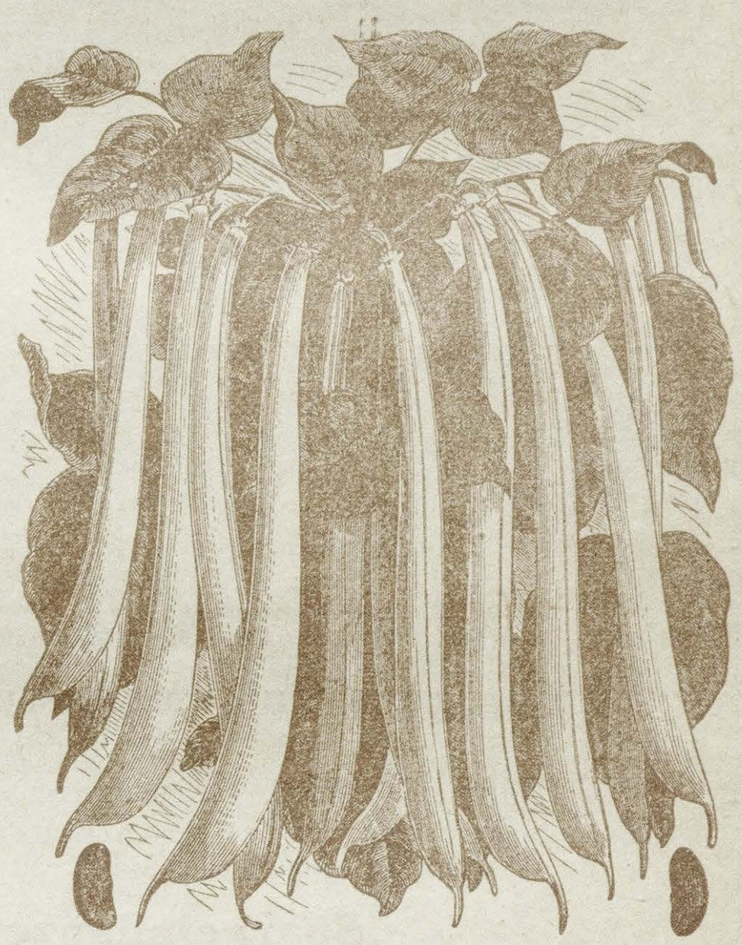
No.		à Pfd.	M.	S.
575	Pariser gelbe, beste zum Trockenkochen		—	45
576	Kaiser Wilhelm, fr. weiss. Schwert-		—	60
577	Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-; grün gekocht, sehr zart		—	45
578	Schlachtschwert-, breit und lang		—	45
579	Zuckerbohne, weisse Perl-		—	45
580	Zuckerbohne, weissschalige, 20 Ctm. hohe Treib-, extra		—	30
581	Zuckerbohne, Schwanecke's Brech-		—	60
582	Wachs-, fr. rothbunte, gelbschotige.		—	50
583	Wachs-Schwert-, weisse gelbschotige.		—	60
584	Wachs- oder Speck-, weisse gelbschotige, mit länglich-runden Bohnen.		—	60
585	Wachs-, gelbschotige schwarze		—	45

5. Puffbohnen.[80])

Windsor Beans — Fêves de marais — Fava — Бобы Русские.

1 Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 15—20 Meter.

No.		à Pfd.	M.	S.
586	Erfurter grosse, beste zu Gemüse.		—	25
587	Frühe niedrige Mazagan-		—	45
588	Monarchen-, mit sehr grossen Schoten.		—	40
589	Johnson's Wonderful, köstliche		—	55
590	Windsor-, grosse weisse, extra		—	45
591	Zwergpuffbohne (Büschel-), 33 Cm. h.		—	75
592	Langschotige von Sevilla		—	50



No. 568. **Flageolet-Wachsbohne.** 1 Pfd. 65 Pf.

II. Knollen und Zwiebeln für den Küchengarten.

No. 593 **Kartoffelsortiment.**[81]) Potato — Pomme de terre — Patata — Картофель.

Versandt von Mitte März ab bei frostfreiem Wetter; Ausnahmen finden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Herren Besteller statt. Grössere Lieferungen von endstehenden und sonstigen couranten Sorten übernehme ich zu Marktpreisen nach Uebereinkunft.

No.		à 10 Pfd. M.	S.	à 1 Pfd. S.
1	Sechswochen-, runde blaue, 100 Pfd. 6 M.	—	75	15
2	Frühlingskartoffel, bunte, 100 Pfd. 10 M.	1	50	20
3	**Amerikanische frühe Rosen-Kartoffel,** 100 Pfd. 5 M.	—	75	15

79) Buschbohnen. Zum Trockenkochen empfehlen sich folgende Sorten: die Pariser und die Schlachtschwertbohne. Von den Schwertbohnen lege man nur 2—3 Samen in ein Loch. Die Negerbohne ist unstreitig die beste zur Frühcultur; sie erträgt alles Ungemach und sogar einen leichten Reif, der allen anderen Frühsorten tödtlich wird. Auch trägt sie ungemein reich, doch muss man die Bohnen jung pflücken, da sie schnell hart werden. Für die Buschbohnen kann ich, wenn es sich besonders um den Bedarf der eigenen Küche handelt, die Cultur zwischen frühen Kartoffeln empfehlen, oder wenigstens die Anpflanzung längs der Ränder des Kartoffelackers. Die Zeit zum Legen der Buschbohnen ist so einzurichten, dass sie nach dem Aufhören der Nachtfröste, also Mitte Mai, aufgehen; es ist demnach die früheste Zeit Anfangs Mai. Man legt die Bohnen auf Beeten von 1,25 M. Breite, in Reihen von 30 Ctm. Abstand, und in diesen in Entfernungen von 40 Ctm. stufenweise, in jede Stufe 4 Körner. Nachdem die Pflanzen das vierte Blatt entwickelt haben, werden sie behackt und behäufelt. Um immer frische Bohnen zu haben, macht man bis Anfangs Juli von 4 zu 4 Wochen neue Aussaaten.

80) Die Puffbohnen leiden oft so sehr durch Blattläuse, dass der Stock entkräftet wird, und die Hülsen verkrüppeln. Wer blos den eigenen Bedarf erzieht, kann dadurch leicht Abhülfe verschaffen, dass er nach dem Ansatze der Haupttracht den Pflanzen die Spitzen abbricht, an denen allein die Blattläuse sich aufhalten. Dadurch, dass man in dieser Weise die Achsenentwicklung hemmt, bilden sich auch die Hülsen weit vollkommener aus. Die Puffbohne gedeiht am besten in einem nahrhaften, etwas lehmigen Boden mit nicht zu frischer Düngerkraft, jedoch auch in jedem anderen Boden, wenn er nur ausreichende Nährkraft hat. Die erste Aussaat kann so zeitig geschehen, als es die Witterung gestattet, oft schon im Februar. Für den Küchenbedarf säet man im März, April und Mai. Auf Feldern säet man in Reihen, 45 Ctm. von einander entfernt, zieht Furchen von 5 Ctm. Tiefe und legt in diese die Bohnen in Abständen von 15 Ctm. einzeln. Auf Beeten von 1,30 M. Breite legt man reihenweise in Stufen, mit Abständen von 45 Ctm., je 4 Bohnen. Nachdem die Pflanzen das sechste Blatt gebildet haben, werden sie behackt und behäufelt.

81) Kartoffeln. Wenn man gute Kartoffeln im Garten erziehen will, so hüte man sich, die Pflanzung in frisch gedüngtem Boden oder in dumpfer Lage vorzunehmen. Man dünge schon im Herbste mit halbverrottetem Dünger, wenn der Boden nicht von Natur reich genug ist, und bereite zugleich das Land recht sorgfältig zu. Endlich mache ich noch auf ein Mittel zur Erziehung sehr frühzeitiger Kartoffeln für den ersten Verbrauch aufmerksam. Man lege die Saatkartoffeln schon Mitte März, in rauhen Gegenden später, in leichte Erde, die man auf Hürden ausgebreitet hat, und bedecke sie mit ebensolcher Erde. Diese Hürden hänge man in einem Kuhstalle oder in der gewöhnlich warmen Gesindestube auf. Haben die Keime eine Länge von etwa 15 Ctm. erreicht, pflanze man sie in die schon vorbereiteten und mit etwas Compost versehenen Löcher, je eine Knolle, dergestalt ein, dass die Keime 3 Ctm. hoch aus der Erde sehen. Kommt es nicht darauf an, die Ernte etwas später zu haben, so kann man die Keime sammt ihren Würzelchen vorsichtig von den Knollen ablösen und in der angegebenen Weise pflanzen. Wenn man die Kartoffeln der Ersparniss halber zu theilen genöthigt ist, so theile man sie nicht der Länge nach, sondern quer durch, und lege nicht den unteren, sondern den oberen Abschnitt, an welchem sich die Endknospe befindet, in die Erde, weil sich hieraus die meisten und zugleich die grössten Knollen entwickeln. Ehe man die Kartoffelstücken legt, thut man wohl, sie an einem trockenen Orte auszubreiten und abwelken zu lassen, damit die Schnittfläche trocken wird.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 10 Pfd. M.	à 1 Pfd. S.
4	**Schneerose** (s. Abbildung), längliche, zuweilen runde, gesunde und ertragreiche, mittelfrühe Kartoffel, von vorzüglichem Geschmack. 100 Pfd. 12 M.	2 —	25
5	**Climax.** Feinschalig und weissfleischig. 100 Pfd. 9 M.	1 20	15
6	**La Circassienne.** Sehr feinschalig, gute Salatkartoffel. 100 Pfd. 7 M.	— 80	15
7	**Prolific.** Sehr weisses Fleisch, flache Augen. 100 Pfd. 7 M.	— 80	15
8	**Hundredfold Fluke,** hundertfältige Nieren-, theilweise roth gestreift (siehe Abb.). 100 Pfd. 7 M.	— 80	15
9	**Schneeflocke,** vorzügliche Sorte. 100 Pfd. 6 M.	— 80	15
10	**Alkohol-,** Paulsen'sche Züchtung aus der frühen Rosenkartoffel, verdient als mittelfrühe Brennereikartoffel hohe Beachtung. 100 Pfd. 8 M. 50 S.	— 90	15
11	**Compton's Surprise.** Die Knollen sind gross, abgeplattet und länglich zugespitzt. Sehr ertragsfähig. 100 Pfd. 10 M.	1 20	20
12	**Eureka,** ertragreiche Futter- und Wirthschafts-Kartoffel. 100 Pfd. 10 M.	1 50	20
13	**Richter's lange ertragreiche,** soll den 6fachen Ertrag der bekannten Zwiebelkartoffel geben. 100 Pfd. 12 M.	2 —	25
14	**The Ashtop Fluke.** Frühe weisse Sechswochen- übertreffende. 100 Pfd. 8 M.	— 90	15
15	**Farinosa** (siehe Abb.). Weiss, länglichrund. Sehr mehlreich und sehr ergibig. 100 Pfd. 8 M.	— 90	15
16	**Mühlhäuser.** Sehr geschätzte weisse, runde Speise-Kartoffel. Mittelfrüh. 100 Pfd. 8 M.	— 90	15
17	**Handworth early prolific.** Sehr schöne frühe runde Tafel-Kartoffel. 100 Pfd. 8 M.	— 90	15
18	**König der Frühen.** Hochfeine, äusserst ertragreiche frühe Tafel-Kartoffel. 100 Pfd. 7 M. 50 S.	— 90	15
19	**Lercheneier** (siehe Abb.). Anerkannt gute Speise-Kartoffel; mittelfrüh, **echte Sorte!** 100 Pfd. 7 M. 50 S.	— 90	15
20	**Gleason late.** Blaue, lange, sehr späte Sorte mit weissem Fleisch. 100 Pfd. 10 M.	1 20	20

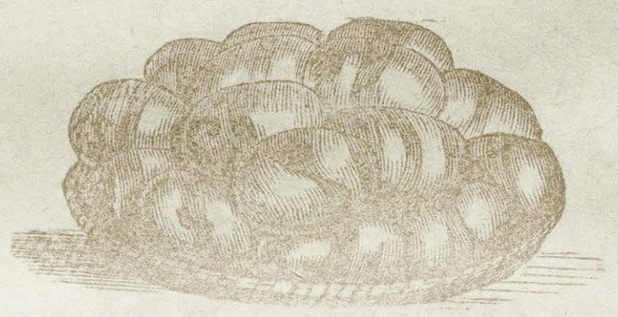
Ruby, Edelstein, Imperator, Magnum bonum, Schoolmaster, Brinkworth Victory, verbesserte Schneeflocke s. Neuheiten.

No. 594. **Champignonbrut.** In loser Form 1 Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Brutsteine 1 Pfd. 50 Pf.

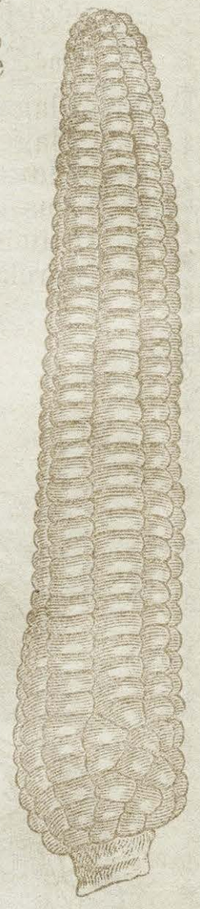
No. 593. 19. **Lercheneier.** 100 Pfd. 7 Mk. 50 Pf., 10 Pfd. 90 Pf., 1 Pfd. 15 Pf

No. 593. 15. **Farinosa.** 100 Pfd. 8 Mk., 10 Pfd. 90 Pf., 1 Pfd. 15 Pf.

No. 593. 4. **Schneerose.** 100 Pfd. 12 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf.



No. 593. 8. **Hundredfold Fluke.** 100 Pfd. 7 Mk., 10 Pfd. 80 Pf., 1 Pfd. 15 Pf.



Heinemann's September-Mais (s. S. 29).

594 Champignonbrut. Mushroom — Blanc de Champignon — Fungo campestre bianco — Шампиньонъ.

(Siehe Abbildung.)

Cultur siehe F. C. Heinemann's Gartenbibliothek No. 6c, 30 S.; Sendungen aber wird dieselbe gratis beigelegt.

a. **In loser Form,** aus den besten Brutstätten, à Pfd. 1 M. 20 S., 10 Pfd. 11 M. **(Unter ½ Pfd. kann nicht abgegeben werden.)**
b. **Brutsteine,** beste englische, à Pfd. 50 S., 10 Pfd. 4 M 50 S. **(Unter 1 Pfd. kann nicht abgegeben werden.)**

Spargelpflanzen.[82]) Asparagus — Asperge — Sparagio — Спаржа.

(Siehe Abb. S. 29.)

Culturanweisung wird **gratis** beigegeben.

No.		M.	S.
595	Erfurter, vorzüglich starke verpflanzte ..... 100 Stück	4	50
596	Erfurter, vorzüglich starke verpflanzte ..... 500 Stück	21	—
597	Erfurter, vorzüglich starke verpflanzte ..... 1000 Stück	36	—
598	Erfurter, schwächere Sämlingspflanzen ..... 100 Stück	2	—
602	**Argenteuil,** früheste Sorte, vorzüglich starke verpflanzte 100 Stück	5	—

Steckzwiebeln. Onion — Oignon — Cipolla — Саженецъ.

(Ernte gering.)

No. 605 Steckzwiebeln à Pfd. 50 S. | No. 606 Roggenbolle (Schlangenknoblauch) 100 Stück 30 S. | No. 607 Knoblauch, gewöhnl., à Pfd. 1 M.
No. 608 Schalotten à Pfd. 1 M.

III. Oekonomische Samen.

Farm seeds — Graines fourragères — Semenze del agricultura — Сѣмяна хозяйственныхъ растимъ.

Für die Engros-Preise ohne Verbindlichkeit; **ich stehe mit Angabe der momentanen Marktpreise stets gern zu Diensten.**

1. Futtergewächse. Agricultural seeds — Graines fourragères — Semenze del agriculture — Кормовыя растенія.

	à 100 Pfd. M.	S.	à 1 Pfd. S.
Ackerspörgel, grosser Riesen-	29	—	40
Ackerspörgel, gewöhnlicher	25	—	35
Buchweizen, gewöhnlicher	18	—	25
Buchweizen, silbergrauer	27	—	35
Holcus saccharatus, chinesische Zuckerhirse	48	—	55
Klee, rother Kopf-, I. Qual.	65-75	—	80
Klee, Esparsette-, türkischer	23	—	30
Klee, Esparsette-, zweischürig, Onobrychis sativa	30	—	45
Klee, Incarnat-, hochrother	40	—	50
Klee, Luzerne-, blauer od. ewiger	75-85	—	90

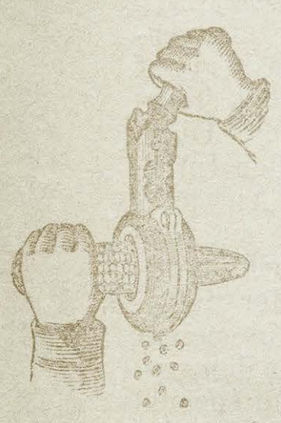
82) Der Erfurter Riesenspargel ist nach den Grundsätzen der Raceverbesserung aus dem Erfurter dieses Namens erzogen und weit werthvoller, als der englische, da die Deckschuppen bei ihm sich nicht spreizen, und die Pfeifen stärker und dabei zarter sind, als bei jenem. In der Spargelcultur sind in den letzten Jahren so bedeutende Fortschritte gemacht worden, dass ich es für erspriesslich erachtet habe, die neueste Anbau-Methode, wie solche auf hiesigem Platze in ziemlich ausgedehntem Maassstabe betrieben wird, in einer Culturanweisung zusammenzustellen und durch Zeichnung zu erläutern. Die Vortheile dieser Methode beruhen in der weniger kostspieligen Anlage, in der früheren und dauernderen Nutzbarkeit der Pflanzung und in den reicheren Erträgen an vorzüglich gutem Spargel. Jeder Sendung von Spargelpflanzen wird eine Culturanweisung gratis beigegeben, im anderen Falle kostet 1 Exemplar 30 Pf.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

	à 100 Pfd. M.	S.	à 1 Pfd. S.
Klee, Sandluzerne, für leichten Boden	105-115	—	140
Klee, schwedischer Bastard-	75-85	—	110
Klee, gelber Stein-, Marktpreis	—	—	—
Klee, weisser, Trifolium repens.	65-85	—	100
Klee, gelber Hopfen-, Medicago lupulina	29-33	—	50
Klee, weisser hoher Meliloten-, Melilotus alba altissima	65-75	—	90
Klee, Käseklee, Melilotus coeruleus	—	—	160
Klee, Wundklee, Anthyllis vulneraria	100-120	—	140
Lupinen, gelbe	16	—	25
Lupinen, blaue	16	—	25
Lupinen, weisse	28	—	40
Mais, gelber früher badenscher.	24	—	35
Mais, grosser Pferdezahn-, ausserordentlich ergibig	15	—	25
Mais, kleiner früher 40tägiger (Quarantaine)	35	—	50
Mais, grosser gelber	26	—	35
Mais, grosser rother	27	—	40
Mais, **Heinemann's September-** (siehe Abb. S. 28)	—	—	125
Pimpinelle, zum Schaffutter	28	—	40
Seradella, wickenartiges Futterkraut	25	—	40
Schafgarbe, reiner Same	—	—	300
Siebenzeiten oder griech. Heu.	24	—	35
Wicken, schottische Winter-	33	—	50
Wicken, gewöhnliche Futter-	20	—	30
Vogelwicke, Vicia cracca	25	—	35

Maisbau treibenden Landwirthen
empfehle den neuesten amerikanischen



Mais-Entkerner.
(S. Abb.)

Eine Person kann in einem Tage **mit Leichtigkeit** 12—15 Centner Mais entkernen; dabei werden die Körner durchaus nicht verletzt, und der Kolben bis auf das kleinste Stück gereinigt.

à St. 4 ℳ., 2 St. 7 ℳ.

Bei Entnahme von 1 Dutzend bedeutende Preisermässigung!

2. Cerealien und andere Nährpflanzen.

Corn seeds — Graines céréales — Semenze all' alimento — Хлѣбныя сѣмяна.

Gerste, sechszeilige Winter-	24	—	35
Gerste, Calina-, wird sehr gerühmt	21	—	30
Gerste, Chevalier-, ausgezeichnet	20	—	30
Gerste, Bestehorn'sche ertragreiche	20	—	30
Roggen, Montagner-	28	—	40
Roggen, Riesen-, Sommer-	40	—	55
Waizen, Mold's improved golden	20	—	30
Waizen, Kosströmer	25	—	35
Waizen, red prolific	20	—	30
Waizen, Rivett's schott. Granner	18	—	30
Waizen, Kessingland	18	—	30
Waizen, Hallet's genealogischer	20	—	30
Waizen, Spalding	20	—	30
Waizen, Shiriff's Square-head	20	—	30
Waizen, Frankensteiner weisser	18	—	30
Waizen, Urtobah	23	—	35
Waizen, Golden Drop, englischer.	18	—	30
Waizen, Paine's Defiance	25	—	35
Waizen, galiz. Sommerkolben-	22	—	35
Waizen, Clovers red, Winter-	25	—	35
Hafer, australischer, sehr ergibig und 3 Wochen früher, als unser Landhafer	25	—	35
Hafer, Hallet's Pedigree, weisser canadischer	—	—	—
Hafer, schwarzer ungarischer Fahnen-	25	—	35
Hafer, weiss. ungarischer Fahnen-	25	—	35
Hirse, Gold- oder Blut-	24	—	35
Hirse, weisse	30	—	40

3. Leguminosen.

Feldbohnen, Erfurt. kleine Perl-	19	—	30
Feldbohnen, Erfurter grosse	22	—	35
Felderbsen (Klunker-), gelbe	24	—	30
Felderbsen (Klunker-), grüne	24	—	30
Linsen, gewöhnl. thüringische	24	—	35
Linsen, grosse Heller-	30	—	40
Pferdebohnen, beste	14	—	25
Sojabohne, gelbe	—	—	—

4. Oelgewächse.

Oil seeds — Graines oléagineuses — Semenze oliose — Масляныя Растеня.

Anis, bester Erfurter	75-80	—	100
Lein, weisser amerikanischer	52	—	65
Lein, Königs- (Lin royal)	—	—	120
Lein, beste hiesige Saat	22	—	30
Mohn, blauer, mit geschl. Köpfen.	38	—	50
Mohn, weisser	43	—	55
Oelmad (Madia sativa)	—	—	80
Raps, Winter-, grosser	20	—	30
Rübsen, Sommer-	22	—	30

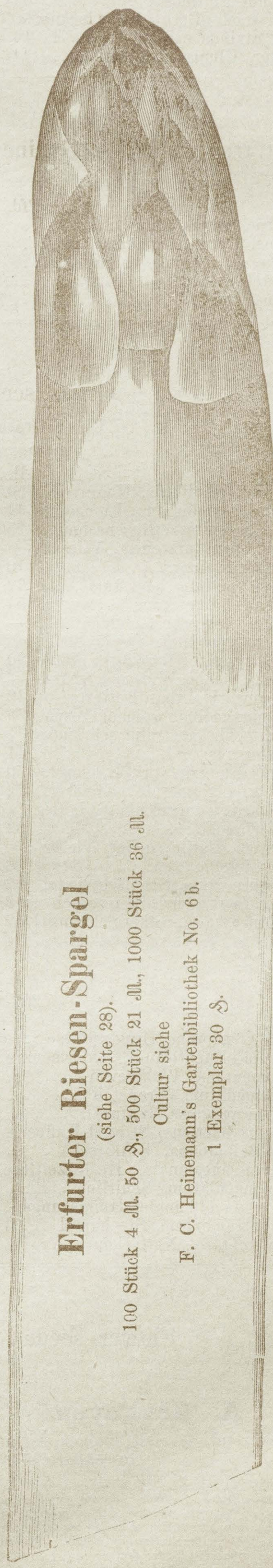
5. Verschiedene Handelsgewächse.

Different commercial seeds — Graines de commerce — Semenze del commerzio — Сѣмяна Фабричныхъ растеній.

Brennnessel, grosse, als Gespinnstpflanze sehr empfohlen	100	—	175
Canariensamen	24	—	35
Coriander	30	—	40
Fenchel, bester reiner	—	—	90
Hanfsamen, thüringischer	19	—	30
Hanfsamen, piemontes. Riesen-.	—	—	120
Hopfen, beste Sorte	20 Gr.	—	150
Jute-Samen (Corchorus textilis), liefert das bekannte Jute-Leinen-Material	20 Gr.	—	70
Kartoffelsamen	20 „	—	120
Kümmel	37	—	50
Schwarzkümmel, Nigella sativa	38	—	50
Senf, gelber	20	—	30
Senf, brauner	22	50	35

Bei Bezug von Senfsaat zu Fabrikationszwecken stelle besondere Offerten.

Tabak, brasilian. grossblätteriger, aus Portoriko, von Abago, von Ohio, von Cuba, von Schiras, von Salonichi, von Gundi, Havanna, Maryland, Manilla. Von allen diesen Sorten	à 20 Gr.	—	40
Tabak, langblätteriger	„ 20 „	—	20
Tabak, rundblätteriger, importirter Same	„ 20 „	—	20
Tabak, aus Maryland	„ 20 „	—	120
Tabak, aus Havanna	„ 20 „	—	120



Erfurter Riesen-Spargel

(siehe Seite 28).

100 Stück 4 ℳ. 50 S., 500 Stück 21 ℳ., 1000 Stück 36 ℳ.

Cultur siehe
F. C. Heinemann's Gartenbibliothek No. 6 b.
1 Exemplar 30 S.

IV. Wald- und Gehölzsamen.

Tree and shrub seeds — Graines d'arbres et d'arbustes — Selvose e boscose semenze — Сѣмяна древовидныя.

Für Engros-Preise ohne Verbindlichkeit.

	à 100 Pfd. M.	S.	à 1 Pfd. S.
Acacie, Robinia Pseudo-Acacia	52	—	70
Ahorn, Acer Pseudo-Platanus	25	—	40
Ahorn, spitzblätt., Acer platanoides	25	—	40
Birke, Betula alba	22	—	35

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

	à 100 Pfd. M.	à 1 Pfd. S.	à 1 Pfd. S.
Buche, Weiss-, Carpinus Betulus	25	—	40
Erle, Alnus glutinosa	62	—	80
Erle, weisse oder Berg-, Alnus incana	90	—	120
Esche, Fraxinus excelsior	16	—	30
Feldrüster, Ulmus campestris	44	—	60
Fichte oder Rothtanne, Pinus Picea	68	—	85
Kiefer oder Föhre, Pinus sylvestris	165	—	250
Lärchentanne, Larix europaea	130	—	225
Linde, Tilia europaea	65	—	85
Schwarzkiefer, Pinus austriaca	130	—	200
Seekiefer, Pinus maritima	60	—	80
Weihmuthkiefer, Pinus Strobus	—	—	600
Weiss- oder Edeltanne, Pinus Abies	24	—	40
Weissdorn, Crataegus Oxyacantha, in Beeren, trocken	18	—	30

V. Obstkerne und Beerensorten.

Fruit tree seeds — Graines d'arbres fruitiers — Semenze del albero fruttifico — Сѣмяна фруктовыхъ кустарниковъ. Земляника и клубника.

	à 1 Pfd. M.	S.
Apfelkerne, Pyrus malus	1	40
Birnkerne, Pyrus communis	3	60
Quittenkerne, Cydonia vulgaris	5	—
Pfirsichsteine	—	—
Pflaumensteine	—	35
Kirschensteine	—	—
Johannisbeeren, grosse rothe holl. à 20 Gr.	1	20
Johannisbeeren, gr. weisse holl. „ 20 „	1	20
Johannisbeeren, Kirsch- „ 20 „	1	10
Himbeeren, gemischt „ 20 „	1	—
Stachelbeeren, englische beste gemischt. à 20 Gr.	2	—
Stachelbeeren, gewöhnliche	—	—
Erdbeeren, in den grösstfrüchtigen neuesten Sorten. à Port. 20 S.	1	25

VI. Grassamen.

Grass seeds — Graminées — Erbe — Кормовыя и луговыя травы.

Ueber Grasmähemaschinen stehen auf Wunsch besondere Preisverzeichnisse zu Diensten.

No.		à 100 Pfd. M.	à 1 Pfd. S.	S.
614	Agrostis capillaris, Haargras	50	—	65
615	Agrostis stolonifera, Fioringras	44	—	50
616	Aira caespitosa, Rasenschmiele	25	—	30
617	Alopecurus pratensis, Wiesenfuchsschwanz	110	—	145
618	Anthoxanthum odoratum	72	—	100
619	Avena elatior, französ. Raygras	54	—	65
620	Avena flavescens, Goldhafer	—	—	—
620a	Brachypodium sylvaticum, Waldzwenke; f. schatt. Plätze	90	—	120
620b	Briza media, Wiesenzittergras	—	—	—
621	Bromus giganteus, Futtertrespe	42	—	55
622	Bromus mollis, weiche Trespe	35	—	40
623	Ceratochloa australis, sehr gutes Futtergras	44	—	55
624	Cynosurus cristatus, Kammgr.	150	—	210
625	Dactylis glomerata, Knaulgr.	72	—	100
626	Festuca duriuscula, harter Schwingel	32	—	40
627	Festuca elatior, hoher Wiesenschwingel	78	—	105
628	Festuca ovina, Schafschwingel	32	—	40
629	Festuca pratensis, Wiesenschw.	78	—	105
630	Festuca rubra, rother Schwingel	42	—	55
631	Holcus lanatus, Honiggras	24	—	30
632	Lolium italicum, ital. Raygras	35	—	45
633	Lolium perenne, engl. Raygras, vorzüglich schwere Originalsaat aus Schottland	37	50	50
634	Melica coerulea, bl. Perlgras, keimt schwer	28	—	35
635	Phleum pratense, Timothygras (Marktpreis)	40	—	50
636	Poa pratensis, Wiesenrispengras, I. Qualität	50	—	65
637	Poa nemoralis, Hainrispengr.	84	—	120
638	Poa trivialis, rauhes Rispengras	69	—	95
639	Poa aquatica, Wasser-Rispengras	74	—	105
640	Triticum repens, Queckengras	54	—	70
641	**Mischung zur Anlage feiner Rasenplätze**	40	—	50
642	**Mischung zur Anlage im Sandboden (Berliner Thiergarten-Mischung)**	40	—	50
643	**Grasart für tiefschattige Lagen** (Phleum pratense)	44	—	55
645	**Mischung zur Anlage von Wiesen**	32	—	45
646	**Mischung zur Anlage von feuchten Wiesen**	40	—	50
647	**Mischung zur Anlage von trockenen Wiesen**	36	—	50
648	**Mischung für Eisenbahn-Böschungen**	32	—	45
649	**Mischung der Kgl. Anlagen in Berlin,** wie sie vom Herrn Gartendirektor Neide in Anwendung gebracht und bis jetzt noch in keiner Hinsicht übertroffen worden ist. Diese Mischung kann ich allen Interessenten aus eigner Anschauung und Erfahrung auf das Wärmste empfehlen; sie ist das „Non plus ultra" aller Grasmischungen, die ich in meiner langjährigen Praxis in den verschiedensten und hierfür speciell berühmtesten Plätzen Europas gesehen habe	42	—	60
649a	**Rasenkanten-Mischung**	—	—	150

Diverse officinelle Sämereien.

	à 20 Gr. S.	à Prt. S.
Aethusa Cynapium, Hundsgleisse	—	30
Agrimonia Eupatorium, Odermennig	75	20
Arnica montana, Wohlverlei	—	40
Arum maculatum, Aronstab	130	20
Artemisia vulgaris, Beifuss	60	30
Astragalus baëticus, Stragel-Kaffee	30	10
Atropa Belladonna, Tollkirsche	150	30
Colchicum autumnale, Herbstzeitlose	60	20
Conium maculatum, Schirling	50	10
Cynoglossum officinale, Hundszunge	60	10
Datura Stramonium, Stechapfel	50	10
Echium vulgare, Natterkopf	50	10
Erythraea Centaureum, Tausendgüldenkraut	300	30
Hyoscyamus niger, Bilsenkraut	30	10
Hypericum perforatum, Johanniskraut	—	30
Indigofera tinctoria, Indigo	250	30
Isatis tinctoria, Waid	30	10
Lappa tomentosa, Klette	50	10
Leontodon Taraxacum, Löwenzahn, Kuhblume	50	10
Matricaria Chamomilla, Kamille, echte	170	20
Mentha crispa, Krausemünze	—	40
Nepeta Cataria, gemeines Katzenkraut	—	30
Plantago major, Wegebreit, grossblättr.	100	20
Reseda luteola, Wau	30	10
Rubia tinctorium, Krapp	30	10
Solanum nigrum, Nachtschatten	—	30
Succisa pratensis, Wiesenabbiss	—	30
Valeriana officinalis, Baldrian	360	30
Verbena officinalis, Eisenbart	—	20
Veronica officinalis, Ehrenpreis	300	30

Ein Sortiment von 10 Sorten in Deutschland einheimischer Giftpflanzen à Portion 1 M. 50 S.

VII. Blumensamen.

Flower seeds — Graines de fleurs — Semenze di fiori — Цвѣточныя сѣмяна.

Blumistenblumen.

A. Levkoyen.[83] Ten week stock — Giroflée — Viola ceiocca quarantino — Левкой.

Mit äusserster Sorgfalt erzogen, ist mein Flor von allen Sachkennern seit Jahren als einer der schönsten des Platzes anerkannt. Jeder meiner Geschäftsfreunde darf den von mir gelieferten Blumistensämereien unbedingtes Vertrauen schenken.

83) Levkoyen. Wer gesunde und reichblühende Levkoyen erzielen will, säe den Samen möglichst dünn, hüte sich vor zu compactem Erdreich und vor solchem mit noch in Verwesung begriffenen (fermentirenden) Theilen, bedecke den Samen nicht mit Erde, sondern mit feinem Sande, sei behutsam mit der Bewässerung und lüfte die Pflänzchen so oft, wie es nur immer die Witterung erlauben will, damit sie recht stämmig und kräftig werden und nicht umfallen. In allen diesen Stücken wird es von vielen Gartenfreunden nur zu häufig versehen. Für die weitere Cultur ist eine leichte lehmige Gartenerde mit gänzlich verrottetem Kuhlager oder Geflügeldünger, zusammen durch eine Horde geworfen, zuträglich; auch eine gute Schlammerde aus Wassern, welche Abgänge aus der Küche und allerlei Unrath aufgenommen haben, bildet eine gute Erde für Levkoyen, wenn sie drei Jahre lang der Witterung ausgesetzt gewesen und mehrmals durchgearbeitet worden ist. Pflanzt man die Levkoyen in Gartenbeete, so müssen dieselben schon im Herbst mit abgelagertem Compost oder gänzlich verwestem Kuhdünger bereitet und im Frühjahre klar gemacht werden. Man pflanze sie etwas dicht, damit durch das Ausschneiden der einfach blühenden keine zu grossen Lücken entstehen. Die beste Zeit zur Aussaat ist der Anfang des März, für Gartenfreunde wenigstens. Um noch später Levkoyen in Blüthe zu haben, kann man Mitte Mai Samen in das freie Land säen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.
650 **Erfurter Sommerlevkoyen**
(auch englische genannt)

vorzüglicher Qualität, wegen ihrer Schönheit allgemein bewundert, zu 75—85 Proc. gefüllt.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., à 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., à 20 Gr. 4 Mk.

No. 1. Blassroth. 2. Weiss. 3. Aschgrau. 7. Chamois, die einfachen Blumen fleischfarbig. 10. Rosenfarbig, früh. 11. Ziegelroth. 14. Fleischfarbig. 15. Violett. 16. Carmoisin. 18. Kupferroth. 20. Blutroth. 21. Carmoisin, feurig. 24. Zimmtbraun. 25. Rosenfarbe. 26. Rothbraun. 28. Dunkelschwarzbraun. 29. Carminroth. 31. Kastanienbraun. 32. Hellbraun. 34. Lasurblau. 35. Kupferroth, leuchtend. 36. Dunkelviolett. 37. Hellblau, früh. 38. Rosa (zwischen Rauh- und Lackblatt). 39. **Carminroth (Bouquet-Levkoye).** 40. Rosa. 41. Dunkelcarmoisin, leuchtend. 42. Kupferroth. 43. Feurigcarminroth, früh. 46. **Braunviolett, Bouquet-.** 47. **Rosa, Bouquet-.** 48. **Hellblau, Bouquet-.** 49. **Dunkelcarmin, Bouquet-.** 51. Apfelblüthe, frühblühend. 53. Kupferbraun (zwischen Rauh- und Lackblatt). 54. Lila (zwischen Rauh- und Lackblatt). 55. Carminroth (zwischen Rauh- und Lackblatt). 56. **Brillantrosa.** 58. Weiss. frühblühend. 61. Blassblau mit gelbem Schein. 64. Dunkelblau. 67. Mordorée. 68. Rothgrau. 70. Dunkelgelb. 71. Chamois. 72. Kupferchamois. 73. **Ziegelroth (zwischen Rauh- und Lackblatt).**

651 **Erfurter Sommerlevkoyen mit Lackblatt.**

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., à 20 Gr. 6 Mk.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 5 Mk.

No. 74. Hellviolett. 75. Lasurblau. 76. Zimmtbraun. 77. Kastanienbraun. 78. Aschgrau. 81. Carminroth. 82. Violett. 83. Carmoisin. 84. Weiss, später lasurblau. 85. Fleischfarbe. 86. Rosa. 87. Dunkelblau. 88. Rosenfarbe.

652 **Grossblumige Erfurter Sommerlevkoyen.**[84])

In jeder Beziehung die schönste Classe aller Erfurter Sommerlevkoyen.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., à 20 Gr. 5 Mk.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.

No. 91. Ziegelroth. 93. Weiss. 94. Dunkelblau. 97. Kupferroth. 100. Braunviolett. 101. Weiss, niedrig. 103. Rosalila. 105. Carminrosa. 107. Dunkelcarmoisinroth. 108. Violett. 113. Aschgrau. 115. Dunkelcarminroth. 116. Leuchtend carminroth. 117. **Canariengelb.** 118. **Canariengelb, zwischen Rauh- und Lackblatt.** 120. Carmoisin. 121. Kupferchamois. 122. Aschrosa. 123. Rothbraun. 124. Chamois. 125. Hellblau. 129. Hochrosa. 130. Isabellfarbe. 133. Schwefelgelb mit rosa Schein. 134. Schwefelgelb, die einfachen Blumen weiss. 135. Dunkelblutroth. 136. Königsblau. 137. **Kupferscharlach.** 138. Carminrosa, von robustem Bau. 139. Dunkelblutroth mit Lackblatt.

No.
653 **Grossblumige Erfurter Pyramiden-Sommerlevkoyen.**[85])

à Sorte 100 Korn 15 Sgr., à 20 Gr. 6 Mk.
Egal gem. 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 5 Mk.

No. 1. Weiss. 5. Braunroth. 8. Apfelblüthe. 9. Himmelblau. 10. Hellbraun. 11. Weiss (Bouquetlevkoye). 12. Carmoisin (Bouquetlevkoye). 14. Schwefelgelb mit Lackblatt, halbniedrig. 16. Königsblau. 17. Hochroth. 18. Schwefelgelb, lackblätterig. 19. Rothgrau. 20. Violett. 21. Carminroth. 22. Graurosa. 27. Lasurblau, zwischen Rauh- und Lackblatt. 28. Chamois. 29. Fleischfarbe.

654 **Grossblumige Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Levkoyen.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr., à 5 Gr. 3 Mk.
Egal gem. 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 11 Mk.

No. 2. Weiss mit Lackblatt. 5. Ziegelroth. 6. Rothgrau. 8. Fleischfarbe. 9. Brillantgelb mit Lackblatt. 10. Aschgrau. 13. Rosa. 14. Carmin. 15. Dunkelrosa. 17. Weiss.

No. 663 und 664. **Goldlack.**

No.
655 **Immerblühende Erfurter Sommerlevkoyen.**[86])

à Sorte 100 Korn 15 Sgr., à 20 Gr. 5 Mk. 20 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.
(liefert nur 50% gefüllte Blumen).

No. 1. Weiss. 4. Hellblau. 5. Rosa. 6. Fleischfarbe. 7. Dunkelblau. 8. Dunkelmordorée. 11. Rothbraun. 12. Carmoisin.

656 **Herbstlevkoyen.**[87])

à Sorte 100 Korn 20 Sgr., 20 Gr. 9 Mk.
Gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 7 Mk. 50 Sgr.

No. 1. Weiss. 3. Hellmordorée. 4. Kastanienbraun. 10. Schwarzbraun. 18. Carminroth, dichtblüthig. 22. Ziegelroth, lockerblüthig. 24. Carmoisin. 25. Apfelblüthe. 26. Violett.

658 **Kaiserlevkoyen.**[89])

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 8 Mk.

No. 1. Rosa. 2. Carminroth. 3. Hellblau. 5. **Schwefelgelb mit Lackblatt.** 6. Fleischfarbe. 8. Kupferroth. 10. **Feuerroth, lackblätterig.** 12. Carmoisin. 13. Violett.

659 **Grossblumige Kaiserlevkoyen.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Gemischt 100 Korn 20 Sgr., 20 Gr. 9 Mk.

No. 1. Carmoisinroth. 2. Reinweiss. 4. Hellblau. 5. Rosa. 6. **Dunkelpurpurroth.** 7. Dunkelviolett. 10. **Brillantrosa.** 11. Dunkelcarmin.

660 **Erfurter Winterlevkoyen.**[90])

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 7 Mk.
Gemischt 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 6 Mk.

No. 3. Hellblau. 4. Weiss. 5. Kastanienbraun. 6. Carminroth. 8. Schwarzbraun. 12. Weiss (lackblätterig). 15. Rosenroth. 16. Rothbraun. 19. Violett mit Lackblatt. 21. Carmoisin, brennend.

661 **Zwerg-Winterlevkoyen.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 7 Mk. 50 Sgr.

No. 1. Carminroth. 2. **Rosa, kugelblüthig.** 3. Violett.

662 **Pariser Stangen-Winterlevkoyen.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 6 Mk.

No. 1. Weiss, sprossend. 2. Rosa, sprossend. 4. Königsblau. 5. Blassroth.

B. Goldlack.[91]) (Siehe Abbildg.) Wallflower — Giroflée jaune — Fiore del Muro — Жёлтая Фіалка.

663 **Buschlack.**	à 20 Gr. Mk.	à 100 Kn. Sgr.	Kn. Sgr.
1 Braun	3	60	15
2 Braun, Zwerg-	6	60	25
4 **Violett, Zwerg-,** extra	6	—	25
10 **Canariengelb,** extra	6	—	20
11 **Canariengelb,** Zwerg-, extra	8	40	30
12 **Blau,** extra	5	20	20
19 Gemischt	3	60	15

664 **Stangenlack.**	à 20 Gr. Mk.	à 100 Kn. Sgr.	Kn. Sgr.
20 Braun	3	60	15
21 Braun, Zwerg-	7	20	30
25 **Dunkelbraun,** Zwerg-	7	20	30
27 Violett	6	—	20
28 **Violett, Zwerg-,** extra	9	—	30
31 **Schwarzbraun,** extra	7	20	30
34 Canariengelb	7	20	30
35 Canariengelb, Zwerg-	—	—	30
37 Schwarzbraun, Zwerg-	8	40	30
38 Goldgelb	6	80	20
39 Gemischt	3	50	15
Einfacher schwarzbrauner grossbl. Dresdener à Portion 10 Sgr.	1	80	—

84) Der Unterschied zwischen der (sogenannten) englischen und halbenglischen Sommerlevkoye besteht nur darin, dass letztere höher wird, als erstere, eine kürzere ziemlich lockere Blüthentraube und viele Seitentriebe erzeugt. Ich habe deshalb die halbenglische als etwas Ueberflüssiges aus meinem Sortimente verwiesen. Die grossblumige Levkoye dagegen zeichnet sich durch robusteren Bau und grössere Blumen vortheilhaft aus, welche indess nicht so dicht beisammenstehen, wie bei der englischen.

85) Eine ausgezeichnete Sorte für Topfcultur.

86) Diese Sorte verhindert das so allgemein bedauerte frühe Aufhören der Blüthe der gewöhnlichen Sommerlevkoyen, indem sie aus Seitentrieben immer neue Blüthenstengel treibt. Leider liefert sie aber nur ohngefähr 50% gefüllte Blumen.

87) Die Herbstlevkoyen blühen nur in warmen Gegenden mit langem, schönem Herbst sicher, bei uns nur in warmen Jahren im Freien, sie sind dagegen vortrefflich für Topfcultur, bis Neujahr blühend.

89) Die Kaiserlevkoye bildet den Uebergang von der Herbst- zur Winterlevkoye, zeichnet sich aber durch prächtige Farben und schönen Habitus aus. Wenn sie auch in guten Jahren im Freien vom September an blüht, so besteht der Hauptwerth doch in ihrer Anpassung an die Topfcultur. Da die Stöcke nicht so hoch werden, wie die Winterlevkoyen, sind sie Vielen erwünschter und geben beim Auspflanzen im Frühjahr niedrige Randpflanzen um die höheren Winterlevkoyen. Man könnte die Kaiserlevkoyen mit Recht Remontante-Levkoyen nennen, denn sie blühen unaufhörlich, im Lande noch fast den ganzen folgenden Sommer.

90) Das Abweichende in der Cultur der Winterlevkoye besteht darin, dass man sie Mitte März in ein kaltes Mistbeet oder in Töpfe aussäet, im Mai in ein gutes Beet mit alter Kraft setzt und sie hier 8 Tage oder länger beschattet. Um die Erdflöhe abzuhalten, muss man die Pflanzen oft überspritzen. Im Herbst schon erkennt man die gefüllten, und diese sind es, welche der Liebhaber mit dem vollen Ballen in Töpfe mit fetter, sandgemischter Erde (nicht tiefer als vorher) setzen muss. Schattig gestellt, erholen sie sich bald und müssen dann einen sonnigen Standort erhalten. Ende October kommen sie (die Erde muss aber trocken geworden sein) in ein frostfreies Zimmer, wo sie, so oft die Witterung hierzu günstig ist, viel Luft, aber durchaus keine Feuchtigkeit erhalten. Mit anbrechendem Frühjahr hingegen werden sie wieder begossen, mit den Töpfen, um sie abzuhärten, in den Garten gestellt und später, wenn man will, mit dem vollen Ballen in das Land gepflanzt, wo sie schöner blühen, als in Töpfen. Man kann die oft langen Wurzeln beim Einpflanzen im Herbst, wenn es bald genug (noch im September) geschieht, ziemlich kurz schneiden, so dass sie in mässig grosse Töpfe gehen, denn sie bilden dann desto mehr Seitenwurzeln. Bleiben sie im Topfe, so muss man sie im Frühjahr in grössere Gefässe pflanzen.

91) Der Goldlack verlangt einen gut gedüngten, mässig feuchten Boden. In Töpfen erhält er noch eine Unterlage von zerstossenen Scherben. Am besten säet man ihn im April in warmer Lage in das freie Land und begiesst

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

C. Astern.[92]) Aster — Reine-Marguerite — Astro della Cina — Астры.

Die diesjährige Ernte war in Folge des abnormen Wetters wieder sehr gering.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt erhielten meine Astern die grosse silberne Medaille und auch in Leipzig auf der Blumen-Ausstellung den ersten Preis.

No. 665 **Röhr-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 70 ₰.
Egal gemischt 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 60 ₰.

No. 1. Dunkelroth. 2. Dunkelroth mit Weiss. 3. Dunkelblau. 4. Dunkelblau mit Weiss. 5. Silberweiss. 6. Carminroth mit Weiss. 7. Dunkelrosa. 8. Dunkelcarmoisin. 9. Rosenfarbe. 10. Blassrosa. 11. Carmoisin. 13. Apfelblüthe. 14. Aschgrau. 15. Fleischfarbe. 16. Blassblau.

666 **Reid's-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 70 ₰.
Egal gemischt 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 60 ₰.

No. 1. Hellblau. 2. Hellrosa. 3. Carmoisin. 4. Rosa mit Weiss. 5. Rosa. 6. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 8. Dunkelblau mit Weiss. 9. Silberweiss. 10. Himmelblau. 11. Violett.

667 **Kugel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 80 ₰.
Egal gemischt 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 70 ₰.

No. 1. Gelblichweiss. 2. Carmoisin mit Weiss. 3. Aschgrau. 5. Carminroth. 6. Hellblau. 7. Hochrosa. 8. Violett mit Weiss. 9. Dunkelroth. 10. Carminrosa. 11. Dunkelblau, bandirt. 12. Fleischfarbe. 14. Violett. 15. Carmoisin. 16. Dunkelcarmoisin. 17. Hellcarmin. 18. Braunviolett. 19. Dunkelblau mit Weiss. 20. Dunkelblau.

668 **Kugel-Astern mit weisser Mitte.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 2 ℳ.
Egal gem. 100 Kn. 10 ₰., 20 Gr. 1 ℳ. 50 ₰.

No. 1. Dunkelviolett. 2. Hellblau. 5. Lasurblau.

No. 670. **Imbriquirte Pompon-Astern.**
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 4 Mk. Egal gemischt 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 2 Mk. 50 Pf.

No. 669 **Pyramiden-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 3 ℳ.
Egal gem. 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 2 ℳ. 50 ₰.

No. 1. Rosenroth. 2. Apfelblüthe. 3. Fleischfarbe. 4. Carminroth. 6. Aschgrau. 7. Blassblau. 9. Dunkelcarmoisin. 10. Violett. 11. Blassroth. 12. Weiss. 13. Carmin mit Weiss. 14. Kupferiglila. 15. Lachsroth. 17. Dunkelviolett. 19. Rosenfarbe. 20. Carmoisin mit Weiss. 21. Braunviolett. 23. Schwefelgelb. 24. Kupferroth.

670 **Imbriquirte Pompon-Astern.**

(S. Abbildung.)

à Sorte 100 Korn 12 ₰., 20 Gr. 4 ℳ.
Egal gem. 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 2 ℳ. 50 ₰.

No. 1. Rosa mit Weiss. 2. Weiss. 3. Roth mit Weiss. 4. Violett mit Weiss. 5. Rosa mit lila Schein, weiss bandirt. 6. Hellblau mit Weiss. 7. Carmoisin mit Weiss. 8. Braunviolett mit Weiss. 9. Carmoisin. 10. Rosa. 11. Violett. 12. Lila mit Weiss. 13. Braunviolett. 14. Himmelblau. 15. Schwarzblau. 16. Weiss, im Verblühen lasurblau. 17. Ziegelroth. 18. Blutroth.

671 **Imbriquirte Zwerg-Pompon-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 ₰., 20 Gr. 4 ℳ.
Gemischt 100 Korn 12 ₰., 20 Gr. 2 ℳ. 50 ₰.

Nr. 1. **Schneeweiss.** 2. **Carmoisin mit Weiss.** 3. **Rosa mit Weiss.** 4. **Carminrosa.** 5. **Carminroth.**

672 **Zwerg-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 2 ℳ. 25 ₰.
Egal gem. 100 Korn 10 ₰. 20 Gr. 1 ℳ. 25 ₰.

No. 1. Rosenfarbe. 2. Dunkelblau. 3. **Purpurn mit Weiss.** 4. Dunkelroth. 5. Silberweiss. 6. Lila. 7. Blassblau. 8. Dunkelrosa. 9. **Dunkelroth mit Weiss.** 10. Blassrosa. 11. **Dunkelpurpurn.** 12. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 13. **Zinnobercarmin,** leuchtende Färbung.

674 **Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12 ₰., 20 Gr. 6 ℳ. 50 ₰.
Egal gem. 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 5 ℳ. 50 ₰.

No. 1. Reinweiss. 2. Rosa. 4. Lasurblau. 5. Fleischfarbe. 6. Dunkelrosa. 7. Hellcarmin. 8. Aschgrau. 9. Apfelblüthe. 11. Leuchtendcarmin. 12. Carmoisin.

No. 676 **Zwerg-Bouquet-Astern (Boltze).**

à Sorte 100 Korn 20 ₰., 20 Gr. 3 ℳ. 50 ₰.
Egal gem. 100 Korn 15 ₰., 20 Gr. 3 ℳ.

No. 1. **Dunkelcarmin mit Weiss.** 2. **Weiss mit Dunkelblau.** 3. **Carmin mit Weiss.** 4. **Dunkelviolett mit Weiss.** 5. **Weiss mit rothem Herz.** 6. **Dunkelviolett, hell gerandet.** 7. **Reinweiss.** 8. **Weiss mit zartviolettem Herz.** 9. Pfirsichblüthe. 10. Leuchtendrosa. 11. **Weiss, später lasurblau.** 12. Carmoisin.

677 **Päonien- oder Kaiser-Astern.**

(S. Abbildung.)

à Sorte 100 Korn 12 ₰., 20 Gr. 5 ℳ.
Egal gem. 100 Korn 10 ₰., 20 Gr. 3 ℳ. 50 ₰.

No. 1. Carmin. 2. Blassrosa mit Weiss und lila Schein. 3. Glänzend dunkelviolett, weiss bandirt, mit Metallreflex. 4. Carmoisin mit Weiss. 5. Rosa, Non plus ultra. 6. Braunviolett. 7. Schneeweiss mit Atlassglanz. 8. Rosa. 9. Mohnblau, bandirt. 11. Rosa mit Weiss, halbniedrig. 12. Kupferrosa, weiss bandirt. 13. Violett mit Weiss. 14. Röthlichviolett, weiss bandirt. 15. Röthlichviolett. 16. Rosa. 19. Violett. 20. Schwarzblau. 21. Apfelblüthe. 22. Fleischfarbe. 25. Hellblau. 26. Dunkelblutroth (Dunkle von Gravelotte). 28. Dunkelpurpurn. 29. **Scharlachroth, neu, prachtvoll.** à Prt. 20 ₰.

678 **Päonienblüthige Perfection-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 ₰., 20 Gr. 6 ℳ.
Egal gemischt 100 Korn 15 ₰., 20 Gr. 5 ℳ.

No. 1. Weiss. 2. Roth, panachirt. 3. **La superbe, rosa,** ausgezeichnet. 5. Violett mit

No. 677. **Päonien- oder Kaiser-Astern.**
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 5 Mk. Egal gemischt 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 3 Mk. 50 Pf.

die Pflänzchen sehr mässig. Einige Ctm. hoch geworden, werden sie auf ein Beet gesetzt, in Reihen 50 Ctm. nach jeder Seite hin von einander entfernt. Mitte September setzt man sie in Töpfe und behandelt sie dann, wie ich bei den Winterlevkoyen angegeben habe; doch müssen sie während des Winters bisweilen etwas begossen werden, aber immer nur am Topfrande. Wer blos den Geruch liebt oder volle Beete im Frühjahr wünscht, dem empfiehlt sich der Buschlack; wer aber auf grosse volle Blumentrauben sieht, wird Stangenlack vorziehen. Ich empfehle die Ueberwinterung in bedeckten Beeten im Freien, von wo aus man sie im Frühjahr in den Schmuckgarten pflanzt. Der in Töpfen stehende Goldlack braucht nur den geringen Schutz eines bedeckten Kastens oder einer trockenen Grube.

92) Astern. Da es dem Blumenfreunde, der nicht über Mistbeete zu verfügen hat, in denen sonst die Aussaaten wie bei den Frühgemüsen gemacht werden, Schwierigkeiten verursacht, die benöthigten Blumenpflanzen selbst heranzuziehen, was doch gerade eine besondere Freude gewährt, so will ich eine kurze Anleitung geben, wie es auf bequeme und wenig kostbare oder umständliche Weise geschehen kann. Man verschafft sich eine genügende Anzahl flacher, viereckiger Gefässe, in gleicher Weise wie die Blumentöpfe angefertigt, von etwa 15—20—25 □Ctm., 8—10 Ctm. innerer Höhe und am Boden mit Abzugslöchern versehen, oder man lässt sich länglich-viereckige, hölzerne Kästen von gleicher Höhe, beliebiger Länge und Breite anfertigen und den Boden gleichfalls mit Abzugslöchern versehen. Die Breite wird sich wohl nach der Breite der zu benutzenden Fensterbretter richten. Man füllt die Gefässe mit Erde, säet aus und stellt sie in's Fenster des Wohnzimmers oder eines anderen bis 10° R. erwärmten Raumes. Das Verfahren beim Aussäen ist folgendes: Man bedeckt die Löcher des Bodens mit Scherben, füllt die Gefässe mit einer lockeren, recht sandigen Gartenerde, stösst sie leicht auf und drückt die Erde mit einem Brettchen, in welchem senkrecht ein kurzer Stiel befestigt ist, soweit fest, dass der Rand etwa 1 Ctm. hoch frei bleibt. Die Erde muss hinreichende Feuchtigkeit haben, doch darf sie sich nicht ballen; ist sie trocken, so überbraust man stark das gefüllte Gefäss. Man streut nun auf die Oberfläche die feineren Körner recht dünn aus, gröbere steckt man einzeln in gleichen Entfernungen, bedeckt sie der Stärke der Körner entsprechend (sie dürfen nicht höher, als die dreifache Stärke des Kornes beträgt, bedeckt werden; in dem Verstosse gegen diese Regel liegt meistens das Misslingen von Aussaaten, nicht in der bezweifelten Güte des Samens), indem man durch ein kleines Sieb oder einen Blechdurchschlag Erde übersiebt, drückt diese gleichmässig fest und überbraust leicht und gleichmässig. Sehr feine Sämereien streut man nur oben auf und drückt sie fest. Beim Ueberbrausen ist besonders darauf zu achten, dass der Same nicht verschwemmt wird. Geschieht dieses Aussäen im März, so stellt man die Gefässe in das Fenster der Wohnstube, für spätere Aussaaten im April genügen auch ungeheizte Räume. Das Begiessen geschieht stets durch Ueberbrausen mit erwärmtem Wasser. Es empfiehlt sich zur besseren Erhaltung einer gleichmässigen Feuchtigkeit, die Gefässe bis zum Aufgehen mit Glasscheiben zu bedecken und durch Ueberlegen von Papier dunkel zu erhalten, der Same keimt dann schneller. Sobald die Samenlappen erscheinen, wird das Papier entfernt und bei fortschreitender Entwickelung auch die Glasscheiben, welche man anfangs durch Unterschieben von Holzklötzchen etwas gehoben hatte, um die jungen Pflänzchen an die Luft zu gewöhnen. Man gibt nun den Gefässen einen recht hellen Standort, beschattet gegen die directe Mittagssonne, indem man z. B. ein Blatt Papier an den Fensterscheiben befestigt, zieht erscheinende Unkräuter aus, verdünnt etwa zu dicht stehende Pflänzchen und bewässert reichlich, dem Bedürfnisse entsprechend. Bei warmer Witterung öffnet man die Fenster oder stellt die Gefässe in's Freie, anfangs etwas schattig, schützt sie jedoch während der Nacht gegen etwaige Nachtfröste. Auf diese Weise erzieht man bis Mitte Mai recht kräftige, zum Auspflanzen geeignete Blumenpflanzen. So werden alle Sämereien von Sommergewächsen behandelt, welche zum Keimen und Aufgehen einer grösseren Wärme bedürfen, als der Erdboden zu dieser Zeit gewöhnlich besitzt, und welche in dem Verzeichnisse der Annuellen mit M bezeichnet sind; ebenso Levkoyen, Balsaminen, Hahnenkamm u. s. w.

Die Aster gibt in ihren besten Racen und Farbenvarietäten eine prächtige Zimmerzierde ab. Zu diesem Behufe sucht man, sobald die ersten Blüthen sich entfaltet haben, bestgebaute und reich mit Knospen besetzte Pflanzen aus, setzt sie mit dem vollen Erdballen in Töpfe und stellt sie einige Tage lang schattig. Sie trauern fast gar nicht und blühen nach kurzer Zeit so schön, als wären sie gar nicht gestört worden. Dieses leichte Verpflanzen ohne Nachtheil für die Blüthe macht auch die Aster zur geeignetsten Pflanze, um damit im August leer gewordene Beete zu füllen und Lücken auszubessern. Zu diesem Zwecke werden sie im Gemüsegarten auf Vorrathsbeeten angezogen. Auf Beeten pflanze man so viel wie möglich nur eine Farbe, oder wenigstens mit bandförmiger Farbenvertheilung.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Weiss, halbniedrig. 6. Dunkelrosa. 7. Carmoisin mit Weiss. 8. Dunkelviolett mit Weiss. 9. Purpurn mit Weiss. 10. Dunkelviolett. 11. Lilaroth mit Weiss. 12. Hellblau mit Weiss. 13. La superbe, himmelblau mit weissen Spitzen. 14. Fleischfarbe. 16. Dunkelrosa mit Weiss. 17. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 18. Hellblau. 19. Dunkelroth mit Weiss. 20. Dunkelcarmoisin. 21. Victoriaroth mit Weiss. 22. Kupferroth mit scharlach Herz. 23. Schwarzblau mit Weiss bandirt. 24. La superbe, violett. 25. Purpurviolett mit Weiss. 26. Brillantrosa. 27. Reinweiss (Nadel-). 28. Rosa mit Weiss (Zwerg-).

No.
679 **Neue päonienblüthige Kugel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 3 Mk. 50 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 2 Mk. 80 Sgr.

No. 1. **Schneeweiss.** 2. **Lebhaft rosa.** 3. **Hellblau mit Weiss.** 4. **Pfirsichblüthe, extra.** 5. **Dunkelviolett mit Weiss.** 6. Purpurn mit Weiss. 7. Fleischfarbe. 9. Violett mit Weiss. 11. Himmelblau mit weissem Centrum. 12. Lila mit weissen Spitzen. 13. Dunkelblau. 14. La superbe, bronzirt, lila mit weissem Schein.

No. 681. **Zwerg-Chrysanthemum-Astern.**
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 8 Mk. 50 Pf. Egal gemischt 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 7 Mk. 50 Pf.

680 **Hohe Chrysanthemum-Astern.**

(S. Abbildung.)

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 6 Mk.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 4 Mk.

No. 1. Rosa mit weissem Anflug. 2. Violett. 3. Schieferfarbe. 4. Roth mit Weiss bandirt. 5. Weiss. 6. Dunkelrosa. 7. Purpurn mit Weiss. 8. Dunkelviolett. 9. Braunviolett. 10. Weiss, im Verblühen lilarosa. 11. Hortensienroth. 12. Dunkelcarmoisin. 13. Hortensienroth mit Weiss. 14. Hellviolett. 15. Carmoisin. 16. Lila mit Weiss. 17. Indigoblau. 18. Hellblau.

681 **Zwerg-Chrysanthemum-Astern.**

(S. Abbildung.)

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 8 Mk. 50 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 7 Mk. 50 Sgr.

No. 1. Rosa, spätblühend. 2. Rosa, frühblühend. 3. Hellblau mit Weiss, frühblühend. 4. Hellblau, frühblühend. 5. Carmoisin mit Weiss, frühblühend. 6. Carminroth, frühblühend. 7. Violett, frühblühend. 8. Dunkelblau, spätblühend. 9. **Weiss, im Verblühen lasurblau,** spätblühend, sehr schön. 10. Reinweiss, spätblühend. 11. Dunkelviolett, frühblühend. 12. Violett mit Weiss, frühblühend. 13. Dunkelviolett mit Weiss, frühblühend. 14. Rosalila, frühblühend. 15. Weiss mit zart Rosa, frühblühend. 16. Rosalila mit Weiss, frühblühend. 17. Fleischfarbe, frühblühend. 18. **Kupferrosa,** spätblühend. 19. Lasurblau, im Verblühen lila, frühblühend. 20. **Apfelblüthe,** sehr schön, spätblühend. 22. Braunviolett. 23. Carmoisin. 24. Braunviolett mit Weiss. 25. Kupferiglila. 26. Carmoisin mit Weiss. 29. Carminroth. 30. **Feurigscharlach.**

26 und 29 sind **imbriquirte** Zwerg-Chrysanthemum-Astern.

No. 680. **Hohe Chrysanthemum-Astern.**
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 6 Mk. Egal gemischt 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 4 Mk.

No.
682 **Riesen-Kaiser-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 12 Mk.

No. 1. Lasurblau. 2. Violettroth. 4. Violett. 6. Reinweiss. 7. Pfirsichblüthe. 8. Dunkelrosa. 9. Weiss, im Verblühen lasurblau. 10. Silbergrau. 11. Cacaobraun. 12. Kupferrosa. 13. Indigoblau. 14. Violettroth mit Weiss. 15. Dunkelroth mit weissen Spitzen.

683 **Cocarden- oder Ring-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr., 20 Gr. 6 Mk.
Egal gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.

Nr. 1. Violett. 2. Hellblau. 3. Carmoisin. 5. Röthlichviolett. 6. Braunviolett. 8. Lila.

685 **Strahlen- oder Igel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 10 Sgr.

No. 1. Leuchtend dunkelcarmoisin. 2. Hellviolett. 3. Leuchtend carmin, Kugelbau. 5. Dunkelviolett.

686 **Strahlen- oder Igel-Astern mit weisser Mitte.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 15 Sgr.

No. 1. Carminrosa. 3. Carmoisin. 6. Blassblau.

687 **Igel-Perfection-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 15 Sgr.

No. 1. Weiss. 2. Hochrosa mit weissem Anflug. 3. Blassblau. 4. Hellviolett. 5. Schwarzblau. 6. Carmoisin. 7. Carmin. 8. Dunkelviolett.

688 **Victoria-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr., 20 Gr. 9 Mk.
Egal gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 7 Mk.

No. 1. **Braunviolett,** extra. 3. **Dunkelcarmin.** 4. **Dunkelblau mit Weiss.** 5. **Carminrosa.** 6. **Himmelblau mit Weiss.** 7. **Feurigcarmoisin.** 8. **Violett.** 9. Lasurblau. 10. Indigo, Zwerg-. 11. Rosa mit Weiss. 12. Pfirsichblüthe. 13. Weiss. 15. Carmoisin. 16. Hellblau mit Weiss. 17. Zartrosa. 18. **Hellblau.** 19. **Hortensienroth.** 20. Dunkelcarmoisin. 21. Dunkelblau. 22. **Carminrosa** (niedrig), sehr schön. 23. Violett (Victoria-Bouquet-Pyramiden-). 24. Carmoisin (Igel-). 25. Pfirsichblüthe (Igel-). 26. Carmoisin mit Weiss. 27. Lilarosa. 28. Dunkelblau (Bouquet-). 29. Weiss (Bouquet-).

No.
689 **Rosen-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 Sgr., 20 Gr. 5 Mk. 50 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 15 Sgr., 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.

No. 1. Weiss. 2. Carmoisin. 3. Dunkelviolett. 4. Hellblau mit Weiss umflort. 5. Rosa mit Weiss. 6. Purpurn mit Weiss. 9. Weiss, nach Innen chamois. 10. Rosa. 11. Lila.

690 **Schiller-Astern.**

(S. Abbildung.)

Als Marktpflanze sehr zu empfehlen.

Die Blumen dieser Gattung sind nicht sehr gefüllt, welcher Mangel jedoch durch die ungeheure Blüthenmenge gänzlich verdeckt wird.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 3 Mk. 50 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 3 Mk.

No. 1. Weiss. 2. Carmoisin. 3. Carmin. 4. Carminrosa. 5. Carmoisin mit Weiss.

690a **Anmuth-Astern.**

Den Schiller-Astern sehr ähnlich.
Eine Neuheit vom Jahre 1874, die sehr zu empfehlen ist.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr., 20 Gr. 3 Mk. 50 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 3 Mk.

No. 690. **Schiller-Astern.**
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 3 Mk. 50 Pf. Egal gem. 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 3 Mk.

No. 1. Schneeweiss. 2. Weiss mit Rosa. 3. Lebhaft rosa. 4. Dunkelrosa. 5. Hellblau. 6. Carmoisin.

690b **Goliath-Astern.**

à Sorte 100 Korn 30 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 20 Sgr.

No. 1. Montblanc. 2. Montrose. 3. Aschgrau. 4. Carmoisin. 5. Rosa (Pompon-). 6. Weiss (Pompon-).

690c **Washington-Astern.**

Die grösstblumigen aller Astern.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 10 Sgr.

No. 1. Weiss. 2. Pfirsichblüthe. 3. Silbergrau. 4. Weiss mit rosa Schein.

690d **Humboldt-Astern.**

Sehr schöne niedrige grossblumige Sorte.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr.
Egal gemischt 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 5 Mk.

No. 1. Hellblau. 2. Zinnober. 3. Rosa. 4. Purpurroth. 5. Weiss. 6. Carminrosa.

690e **Shakespeare-Astern,**
die schönsten Zwerg-Astern.

à Sorte 100 Korn 12 Sgr.
Egal gem. 100 Korn 10 Sgr., 20 Gr. 4 Mk. 50 Sgr.

No. 1. Blau mit Weiss. 2. Leuchtend blutroth mit weissem Herz. 3. Schwarz. 4. Weiss. 5. Carmoisin. 6. Dunkelblau.

☞ Bei der ausserordentlichen Anzahl der verschiedenartigsten Astern, in Bezug auf Bau, Habitus und Färbung, habe ich geglaubt, den Wünschen vieler meiner geehrten Correspondenten entgegenzukommen, wenn ich aus sämmtlichen Astern die schönsten Vertretungen in Bau und Colorit durch gemischte Sortimente zusammenstellte.

Durch nachstehende Elite-Sortimente ist die Aufgabe gelöst, und glaube ich, meinen geehrten Gönnern das Non plus ultra der Asternzucht zu offeriren.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

691 **Elite-Sortiment**
in 12 Sorten, aus den Classen der hohen Astern,
à 100 Korn 1 M. 60 ₰., in 6 Sorten à 100 Korn 80 ₰.

692 **Elite-Sortiment**
in 12 Sorten, aus den Classen der halbhohen Astern,
à 100 Korn 1 M. 60 ₰., in 6 Sorten à 100 Korn 80 ₰.

693 **Elite-Sortiment**
in 12 Sorten, aus den Classen der niedrigen oder Zwerg-Astern,
à 100 Korn 1 M. 60 ₰., in 6 Sorten à 100 Korn 80 ₰.

D. Balsaminen.[93] Balsam — Balsamine — Beluomo — Бальзамины.

No.
694 **Balsaminen.**
Gleich zierlichen Miniaturrosen gefüllt.
à Sorte 100 Korn 25 ₰., à 20 Gr. 1 M. 80 ₰.
Gemischt 100 Korn 20 ₰., 20 Gr. 75 ₰.

No. 1. Scharlach, braunstämmig. 2. Fleischfarbe, braunstämmig. 3. Lila. 4. Dunkelcarmin. 5. Blassgelb. 6. Weiss. 7. Rosenfarbe. 8. Aurorafarbe. 9. Scharlach. 10. Violett, braunstämmig. 11. Blasslila. 12. Weiss, violett gestreift und punktirt. 13. Granatroth, braunstämmig. 14. Carminroth. 15. Fleischfarbe. 16. Weiss mit rosa Schein. 17. Kupferroth. 18. Ziegelrosa. 19. Rosa, braunstämmig. 20. Blassrosa. 21. Violett.

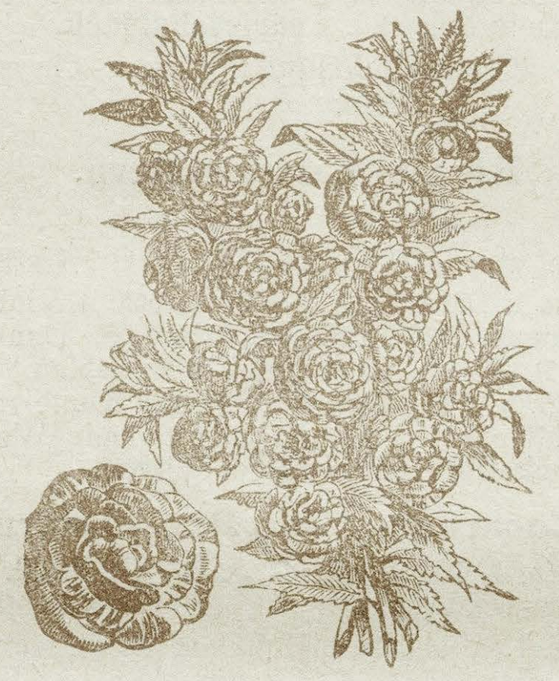
695 **Camellien-Balsaminen.**
à Sorte 100 Korn 30 ₰., à 20 Gr. 2 M. 25 ₰.
Gemischt 100 Korn 25 ₰., 20 Gr. 1 M. 50 ₰.

No. 1. Scharlach, punktirt. 2. Dunkelblau, punktirt. 3. Kupferroth, punktirt. 4. Carmoisin, punktirt. 5. Violett, punktirt, braunstämmig. 6. Dreifarbig, gestreift, prachtvoll. 7. Carminroth, punktirt. 8. Lila. 9. Rosa, punktirt. 10. Ziegelroth, punktirt. 11. Granatroth, punktirt, braunstämmig. 12. Purpurroth, punktirt, braunstämmig.

696 **Zwerg-Camellien-Balsaminen.**
à Sorte 100 Korn 40 ₰., à 20 Gr. 3 M. 60 ₰.
Gemischt 100 Korn 25 ₰., 20 Gr. 3 M.

No. 1. Granatroth. 2. Leberfarbe. 3. Carmoisin. 4. Dunkelblau. 5. Ziegelroth. 6. Fleischfarbe. 7. Scharlachroth.

No.
697 **Zwerg-Balsaminen.**
à Sorte 100 Korn 30 ₰., à 20 Gr. 2 M.
Gemischt 100 Korn 25 ₰., 20 Gr. 1 M. 25 ₰.
No. 1. Kupferroth. 2. Lila. 3. Rosa. 4. Carmoisin. 5. Granatroth. 6. Weiss. 7. Weinroth. 8. Dreifarbig, gestreift. 9. Blassrosa. 10. Granatroth mit Weiss gestreift. 11. Fleischfarbe. 12. Rosa mit Weiss. 13. Violett. 14. Dunkellila mit Weiss gestreift.



No. 698. **Prächtige Andrieux-Balsaminen.**
à Sorte 100 Korn 50 Pf., 20 Gr. 2 Mk. 50 Pf.
Gemischt 100 Korn 30 Pf., 20 Gr. 1 Mk. 50 Pf.

No.
698 **Prächtige Andrieux-Balsaminen,**
dichtgefüllt, sehr empfohlen.[94]
(S. Abbildung.)
à Sorte 100 Korn 50 ₰., à 20 Gr. 2 M. 50 ₰.
Gemischt 100 Korn 30 ₰., 20 Gr. 1 M. 50 ₰.

No. 1. Ziegelrosa. 2. Blasslila. 3. Lila. 4. Reinweiss. 5. Violett. 6. Chamois. 7. Granatroth. 8. Weiss, niedrig. 9. Carmoisin. 10. Scharlach. 11. Weiss mit röthlichem Schein. 12. Weiss mit blauem Schein. 13. Granatroth, weiss gestreift, niedrig. 14. Röthlichlila. 15. Lila, punktirt. 16. Carmoisin, punktirt. 17. Scharlach, punktirt. 18. Violett, punktirt. 19. Ziegelroth, punktirt. 20. Rosa, braunstämmig. 21. Rosa, punktirt, braunstämmig. 22. Dunkelcarmoisin, punktirt. 23. Rosa, punktirt. 24. Dunkelcarmoisin. 25. Blassrosa. 26. Röthlichlila, punktirt. 27. Granatroth, punktirt. 28. Blassgelb. 29. Chamois-ziegelroth. 30. Dreifarbig, weissgrundig, mit Lila und Scharlach geflammt und bandirt (Solferino). 31. Dunkelblutroth, prächtig. 32. Victoria-, weiss, mit Zinnober punktirt und gestrichelt.

E. Rittersporn.[95] Larkspur — Pied d'alouette — Consolido reale — Кавалерскія шорны.

699 **Ranunkelblüth. Rittersporn**
(Delphinium Ajacis ranunculiflorum).
à Sorte 20 Gr. 50 ₰., gemischt 20 Gr. 30 ₰.,
à Port. 10 ₰.

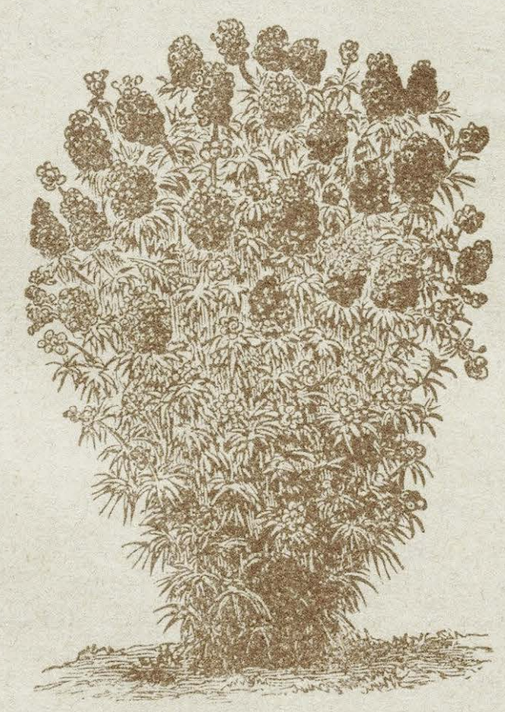
No. 1. Weiss. 2. Rehgrau. 3. Ziegelroth. 4. Dunkelblau. 5. Rothbraun. 6. Rosa. 7. Hellblau. 8. Violett.

700 **Gefüllter hoher Rittersporn**
(Delphinium Ajacis).
à Sorte 20 Gr. 30 ₰.
Gemischt à Port. 10 ₰., 20 Gr. 20 ₰.,
1 Pfd. 3 M.

No. 1. Apfelblüthe. 2. Weiss. 3. Lila. 4. Violett. 5. Hellviolett. 6. Hellblau. 7. Dunkelbraun. 8. Rosa.

701 **Levkoyen-Rittersporn**
(Delphinium consolida).
à Sorte 20 Gr. 60 ₰.
Gemischt à Port. 10 ₰., 20 Gr. 50 ₰.,
1 Pfd. 6 M.

No. 1. Hellblau. 2. Rosa. 3. Dunkellila. 4. Ziegelroth. 5. Zweifarbig. 6. Dunkelblau. 7. Dreifarbig. 8. Blassblau. 9. Hellviolett. 10. Fleischfarbe.



No. 702b. **Kaiser-Rittersporn.** Alle 8 Farben à 1 Port. 2 Mk. 50 Pf., à Port. 40 Pf., gemischt à Port. 80 Pf.

702a **Hyacinthen-Rittersporn**
(Delphinium humile hyacinthiflorum).
à Sorte 20 Gr. 30 ₰.,
gemischt à Port. 10 ₰., 20 Gr. 20 ₰.
1 Pfd. 4 M.

No. 1. Weiss. 2. Dunkelblau. 3. Hellblau. 4. Ziegelroth. 5. Violett. 6. Lilaroth. 7. Dunkellila. 8. Chamois. 9. Rehfarbe. 10. Apfelblüthe.

702b **Kaiser-Rittersporn**
(Delphinium imperiale)
Sehr reichblühend und sehr zu empfehlen.
(S. Abbildung.)

Bis jetzt sind 8 Färbungen erzielt.
No. 1. Schwarzblau. 2. Dreifarbig. 3. Rothgestreift. 4. Fleischfarbe. 5. Fleischfarbe mit Violett gestreift. 6. Rosa. 7. Weiss. 8. Lasurblau.
Alle 8 Farben à 1 Portion 2 M. 50 ₰.,
à Portion 40 ₰., à 20 Gr. 90 ₰.,
gemischt à Portion 25 ₰., 20 Gr. 80 ₰.

93) Balsaminen. Als Topfpflanze sehr beliebt und sogar mit Vorliebe in den Dörfern gepflegt, findet die Balsamine im Lande nicht die rechte Anerkennung und Verwendung und zwar aus dem Grunde, weil man sie zusammen auf Beete oder zwischen andere Blumen pflanzt, während sie doch nur an den Rändern gesehen wird, in voller Schönheit aber auf erhöhten Beeten und in nur einer Reihe erscheint. Im Sommer muss man den Boden um die Balsaminen mit Moos, altem Lehm etc. bedecken, sonst welken sie bei Sonnenschein allzu auffällig. Aussaat zeitig im Frühjahr in Mistbeeten oder in Töpfen; Auspflanzen nach dem Aufhören der Nachtfröste, nach Mitte Mai.

94) Was unter den Astern die päonienblüthige Race, das sind hier die Andrieux-Balsaminen, — der zur vollkommensten Schönheit entwickelte Typus! Die Blumen haben 5 Ctm. im Durchmesser, sind durchaus gefüllt, von flach-dachziegeligem Bau, einer schönen Camellie ähnlich. Die ganze Pflanze scheint in Blüthen aufgegangen zu sein, so sehr tritt die Laubbildung gegen die dichtgedrängte Inflorescenz zurück. Viele Blumen sind fast ganz ohne Befruchtungswerkzeuge, weshalb sie eines Theils wochenlang in immer gleicher Frische dauern, andern Theils einen so geringen Samenertrag geben, dass niedrige Preise nicht eben zu Gunsten des Productes sprechen würden. — Wie bei den Astern kann man die schönsten Pflanzen mit dem Erdballen ausheben und in Töpfen im Zimmer halten.

95) Der Rittersporn muss schon sehr frühzeitig gesäet werden, am besten im Herbst. Kann man erst spät säen, so werden die Samen 3 Tage in Wasser gelegt, dann zwischen Erde und Sand, wo sie schnell keimen. Antreten der Erde nach der Saat trägt sehr viel zum besseren Keimen bei und ist beim Rittersporn unerlässlich.

Bei der Reihensaat, welche ausschliesslich anzuwenden ist, kann man sehr hübsche Effecte erzielen, wenn passende Farben nebeneinander gestellt werden, was besonders bei runden und ovalen Beeten reizend ist. Ferner kann auf ganzen Beeten die Anwendung mehrerer Racen stattfinden, von denen der Zwerg-Rittersporn an den Rand gebracht werden muss.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

703 **F. Wunderblumen** (Mirabilis Jalapa[96]) Marvel of Peru — Belle de nuit — Bella di note — Мираѣилисъ Ялапа.

à Sorte 1 Portion 10 ₰., 20 Gr. 30 ₰. Gemischt 1 Portion 5 ₰., 20 Gr. 20 ₰.
No. 1. Weiss. 2. Weiss mit Roth. 3. Gelb mit Weiss. 4. Dreifarbig. 5. Gelb mit Roth. 6. Roth. 7. Schwefelgelb.

Mit gelbbunten Blättern.

à Sorte 1 Portion 12 ₰., 20 Gr. 40 ₰. Gemischt 1 Portion 10 ₰., 20 Gr. 25 ₰.
No. 9. **Dreifarbig.** 10. Gelb mit Roth. 11. Roth. 12. Schwefelgelb. 13. Weiss mit Roth.

704 **G. Malven.**[97]) Hollyhocks — Mauves — Malva — Мальвы.

Englische und schottische Prachtsorten.

Ernte missrathen!

1 Sortiment von 6 Sorten ..... à 1 Pr. 3 M. — ₰.
1 Portion von den Hauptfarben gemischt ..... — „ 50 „

Manche Handlungen bieten unter dem Namen „englische Malven“ Samen für 15 ₰. die Prise aus, allein die Waare entspricht auch dem Preise. Vorstehende Malven sind so stark und dicht gefüllt, dass es nur sehr schwer gelang, Samen zu gewinnen

705 **H. Topfnelken.**[98]) Carnations — Oeillets — Garafano — Гвоздики.

Nachstehende Nelkensaaten sind von einer der renommirtesten Sammlungen geerntet, und kann ich für **preiswürdige und zuverlässige Samen garantiren.**

No. 1	50 Korn, alle Farben gemischt, I. Rang	1 M.	50 ₰.
„ 2	100 Korn, alle Farben gemischt „ „	3 „	— „
„ 3	500 Korn, alle Farben gemischt „ „	12 „	— „
„ 4	100 Korn **vorzügliche Landnelken,** beste gefüllte, Ia. Qualität, missrathen	— „	50 „
„ 5	500 Korn vorzügliche Landnelken, „ „ „ „	2 „	— „
„ 6	1000 Korn vorzügliche Landnelken, „ „ „ „ (5 Gr. 3 M.)	4 „	— „

706 **I. Wiener Zwergnelken.**[99]) Vienna carnations — Oeillets de Vienne — Garafano da Vienna — Новы Вѣнскія Малорослыя Гвоздики.

Im Lande erzogen, während des Flores mit Erdballen in Töpfe gepflanzt, liefert diese Spielart ebenso prächtige Marktpflanzen, wie einen lieblichen Schmuck für Rabatten und Blumengruppen. Selbst einfache Blumen sind noch eine Zierde des Gartens und sehr wohlriechend.

à Prise 30 ₰., 20 Gr. 2 M. 50 ₰.

707 **K. Hahnenkamm** (Celosia cristata[100]) (s. Abb.). Cock's comb — Crête de coq — Crestadi Gallo — Пѣьмушій гребеѵъ.

In Farben à Portion 20 ₰.

No. 1. Kupferroth. 2. Schwefelgelb. 3. Purpurn. 5. Dunkelpurpurn. 6. Goldgelb. 7. Rosenroth. 8. Violett. 9. Blutroth. 10. **Purpurrother Zwerg-.** 11. Goldgelber Zwerg-. 12. Rosenrother Zwerg-. 13. Kupferrother Zwerg-. 14. **Violetter Zwerg-.** 15. Blutrother Zwerg-. 16. Schwefelgelber Zwerg-. 17. Dunkelpurpurner Zwerg- (extra). 18. Rother Pyramiden-. 19. **Goldgelber** Pyramiden-.

No.		à 20 Gr.	M.	₰.
20.	Hohe Sorten gemischt,	I. Qual.	2	50
21.	„ „ „	II. „	1	60
22.	„ „ „	à Port.	—	15
23.	Zwergsorten gemischt,	I. Qual.	3	—
24.	„ „	II. „	1	60
25.	„ „	à Port.	—	20
26.	**Alle Sorten gemischt**	à Port.	—	20

No. 707. **Hahnenkamm.** 1 Prt. 20 Pf.

708 **L. Stiefmütterchen.**[101]) Pansies — Pensées — Panzea — Глазокъ.

(Siehe Abbildung Seite 36.)

Neueste französische grossblumige Prachtsorten.

Dieselben habe ich in grösster Specialcultur mit höchster Vollkommenheit in Bezug auf Zeichnung, Färbung und Form.

1.	100 Korn	— M.	50 ₰.	3. 1000 Korn	3 M. — ₰.
2.	500 Korn	2 „	— „	4. 5 Gramm	4 „ — „

96) Wunderblumen. Diese herrliche Pflanze wird noch nicht so verwendet, wie sie es verdient. Schon die Pflanze ist sehr schön und ziert den Rand einer hohen Blattpflanzengruppe, und in der Blüthe ist sie wahrhaft bezaubernd, zumal jetzt so prächtige Farben existiren. Sie wird um so schöner, je freier und sonniger der Stand. Eignet sich besonders für Plätze, wo man sich früh oder Abends gern aufhält. Aussaat in's Mistbeet oder in Schalen zeitig im Frühjahre und Auspflanzen nach Mitte Mai. Die Wunderblumen sind ausdauernd und bilden ähnlich den Georginen rübenartige Wurzelknollen, welche im Herbste herausgenommen, wie die Georginen durchwintert und im Frühjahr wieder ausgepflanzt werden.

97) Malven. Von unvergleichlicher Wirkung sind im Blumen-, wie im Landschaftsgarten die Malven, indem sie, sowohl als Hintergrund für Blumenarrangements, wie auch als Zwischenpflanzung in Strauchpartieen, durch das glänzende und lebhafte Colorit ihrer Blumen eine effectvolle Wirkung hervorrufen. Da es durch wiederholte Züchtungen gelungen ist, die Sorten zu fixiren, so dass der aus einer Blume gewonnene Same dieselbe Farbe wieder reproducirt, sind die Malven ganz besonders zu effectvollen Farbenzusammenstellungen geeignet und verfehlen dann niemals ihre Wirkung. Wenn man die Samen zeitig im Februar in Schalen aussäet, solche in ein warmes Haus oder auf ein warmes Beet stellt, die jungen Pflanzen einzeln in kleine Töpfe piquirt, bis Anfangs April warm hält und dann nach gehöriger Abhärtung in einen recht kräftigen, gut präparirten Boden auspflanzt, so hat man im September einen reichen Blumenflor. Es ist diese Culturmethode besonders dort zu empfehlen, wo in Folge tiefer und feuchter Lage des Gartens die Malven dem Erfrieren im Winter leicht ausgesetzt sind. Man kann auch im August in Schalen aussäen, die jungen Pflanzen auf Anzuchtbeeten heranziehen und im Frühjahre mit dem Ballen an die Standorte aussetzen. Man thut wohl, in jedem Jahre neue Aussaaten vorzunehmen, da die alten Pflanzen im dritten Jahre meistens absterben.

98) Gute Nelkenerde. Weissmantel, eine der bedeutendsten Autoritäten der Nelkenzucht, empfiehlt folgenden, auch von mir erprobten Compost: Man lässt Kuhlager auf Triftrasen sammeln und zu Erde zusammenfaulen, mit der man Erde von alten Lehmwänden, gute Gartenerde und nicht zu feinen Sand vermischt.

99) Wiener Zwergnelken. Am besten macht man Aussaaten im Juli in Schalen, zieht die Pflänzchen auf Anzuchtbeeten heran und vertheilt sie im Frühjahre mit dem Ballen an die Standorte, worauf sie im Juli reichlich blühen. Blühen 8—14 Tage früher, als andere Nelken. Die Erziehung aus Samen ist sehr lohnend, und man erhält reichlich gefüllte Blumen in leuchtenden Farben und schönen Schattirungen. Die Wiener Zwergnelken blühen mit viel mehr Stengeln, daher voller, als andere Gartennelken; die Menge der Blumen eines Stockes ist oft nicht zu zählen.

100) Der Hahnenkamm, von besonderem blumistischem Werthe und hervorragender Schönheit, kann in gleicher Weise wie die Astern für den Herbstflor verwendet werden und ist hier, im blühenden Zustande auf einzelne Beete gepflanzt, von überraschender Wirkung. Will man denselben in besonderer Vollkommenheit ziehen, so muss man die jungen Pflanzen Ende Mai auf ein abgetragenes Gurken- oder Melonenbeet in recht weiten Abständen auspflanzen, wo sie sich bei reichlicher Wasserspendung zu wahrhaft riesigen Exemplaren heranbilden. Im blühenden Zustande in Töpfe gepflanzt, bilden sie einen werthvollen Zimmerschmuck.

101) Da die Blüthe der Stiefmütterchen am besten im Frühjahre ist, wo die Blumen sich zu bedeutenderer Grösse entwickeln, und die Färbungen weit glanzvoller sind, als während der wärmeren Sommermonate, ist folgender Anbaumethode der Vorzug zu geben. Man säet die Samen Mitte Juli bis Mitte August in ein kaltes Mistbeet oder in Kästen oder Schalen aus und stellt solche an warme sonnige Orte in's Freie, jedoch gegen die directe Einwirkung der Sonnenstrahlen durch Beschattung geschützt. Sind hier die Pflänzchen bei sorgsamer Behandlung soweit herangewachsen, dass sie etwa das vierte Blatt gebildet haben, bereitet man Beete vor, die mit gut verrottetem Miste gedüngt, sorgfältig gegraben, geebnet und zu 1,25 M. Breite abgetreten werden. Man schnürt auf denselben Reihen in Abständen von 15 Ctm. ab und pflanzt in diese die jungen Pflanzen in gleicher Entfernung. Hier wachsen die Stiefmütterchen heran, zeigen gewöhnlich Ende September und im October ihre ersten Blumen und überwintern, so gekräftigt, recht gut, ohne besonderer Bedeckung zu bedürfen. Im Frühjahre, schon im März, besser jedoch im April und Mai, hat man den schönsten Flor, der im Juni bei der wärmeren Witterung nachlässt. Will man die Stiefmütterchen auf Blumenbeete für den Frühjahrsflor, zu Teppichbeeten u. s. w. verwenden, so hebt man einfach die blühenden Pflanzen mit den entsprechenden Blumenfarben aus den Beeten mit dem Erdballen heraus, versetzt sie den Zwecken entsprechend und giesst sie an, die Blüthe wird dadurch nicht im Geringsten gestört. Man pflanzt sie so dicht, dass die Büsche sich gegenseitig berühren. Zur Anzucht für Teppichbeete empfehle ich das Sortiment nach Farben, welche sich als fast constant erwiesen haben.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

***** Grossblumige, rund und flach gebaute Sorten, die sich, vermöge ihrer streng geschiedenen Farben, sehr gut für Teppichbeete eignen. *****

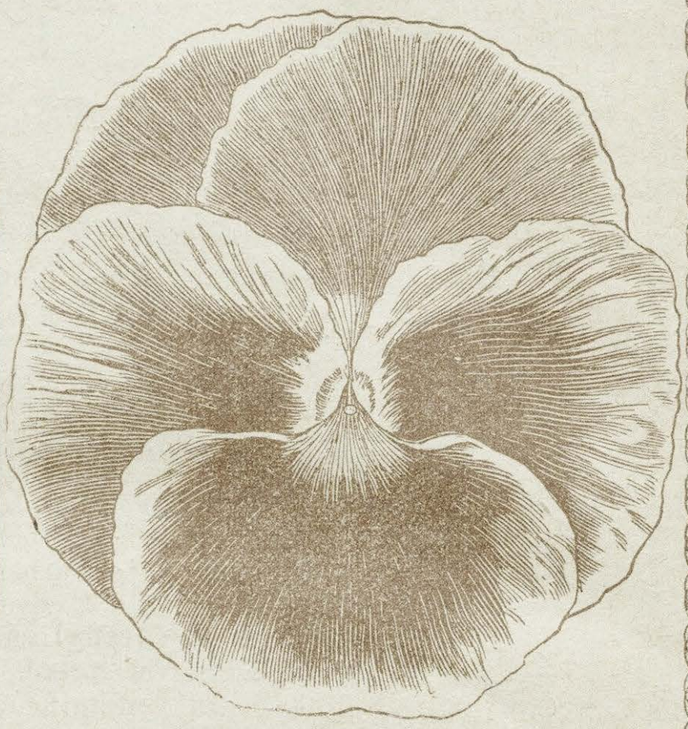
No.	à 20 Gr.	M.	S.
5	Kupfer- und aurikelfarbige	1	80
6	Hellblaue, sehr nette Färbung	1	80
7	Goldgelbe	2	40
8	Reinweisse (s. Abb. b)	2	40
9	Dunkelblaue	2	—
10	Violet bordé blanc, sehr interessant, in blauen Nüancen, alle weiss bordirt	2	—
11	Faust (Mohrenkönig), kohlschwarz	2	50
12	Mahagonifarbige	2	25
13	Neue goldrandige, ausgezeichnet	2	—
14	Kaiser Wilhelm, prächtig ultramarinblau, variirt etwas	3	—
15	Multicolor, Pfauenauge, prächtig	3	50
16	Schneewittchen, rein weiss (s. Abb. a) 100 Korn 30 Pf.	5	—
17	Neue gestreifte, à Port.	—	30

No.		M.	S.
18	à Sorte, 200 Korn	—	20
19	Gemischt, 20 Gr.	1	50
20	Die ganze Collection zusammen, à Sorte 1 Portion	1	50
21	1000 Korn egal gemischt	—	50
22	500 Korn egal gemischt	—	30
23	300 Korn egal gemischt	—	20

Neue grossblumige compacte s. Neuheiten.

No. 708. 1—4. **Stiefmütterchen.**
100 Korn — Mk. 50 Pf., 500 Korn 2 Mk. — Pf.,
1000 „ 3 „ — „ 5 Grm. 4 „ — „

No. 708. 16. **Stiefmütterchen.** a. Schneewittchen. b. Reinweiss. (Preise vorstehend.)



No. 708. 1—4. **Stiefmütterchen.**
100 Korn — Mk. 50 Pf., 500 Korn 2 Mk. — Pf.,
1000 „ 3 „ — „ 5 Grm. 4 „ — „

711

M. Petunia hybrida. Petunia — Петуния.

Ganz besonders zu empfehlen:

Samen von gefüllten Preis-Petunien,[102])

erzeugt durch Befruchtung mit gefüllten Blumen.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt erhielten meine Petunien den ersten Preis,

„die grosse silberne Medaille“,

und offerire ich Aussaaten von dieser Preis-Collection wie folgt:

1 Prise aus allen Sorten gleichmässig gemischt
1. 500 Korn ... 2 M. 50 S.
2. 100 Korn ... — „ 60 „

Grossblumige einfache Petunien,

Petunia hybrida grandiflora.

(Für Topf- und Freiland-Cultur.)

Der Same wurde durch gegenseitige künstliche Befruchtung von Elite-Farbenblumen, z. B. Petunia hybr. grandifl., Inimitable, alba, purpurea, venosa, violacea, marginata, rosea, brillantrosa (neu) etc., gewonnen.

3. à Portion ... 25 S.
4. 500 Korn ... 50 „
5. 1000 Korn ... 80 „
6. 1 Gramm ... 200 „

7. **Petunia hybrida grandiflora fimbriata.** Die Blumen sind stark gefranst, sehr schön. à Portion 30 S.
8. **Petunia hybrida grandiflora fimbriata fl. pl.** (siehe Abbildung und Beschreibung S. 3). Grossblumige gefranste gefüllte Petunie. à Portion 50 S.

No. 711. 9. **Petunia hybrida grandiflora superbissima.** à Prt. 40 Pf.

9. **Petunia hybrida grandiflora superbissima.** (S. Abbildung.) Zeichnet sich durch besonders schöne Schlundzeichnung aus. à Portion 40 S.
10. **Petunia hybrida grandiflora superbissima „Prinz und Prinzessin von Württemberg“,** verbesserte. (Nähere Beschreibung s. Neuheiten).
11. **Petunia hybrida grandiflora „Brillantrosa“,** die schönste und auffallendste aller Farben, variirt noch etwas. à Port. 50 S., 1 Gr. 4 M.

Kleinblumige einfache Petunien.

Eine der schönsten und reichstblühenden Florblumen, die sich ganz besonders für Freiland-Cultur eignet!

12. à Portion ... 25 S.
13. Brillantrosa, à Portion ... 30 „
14. **Countess of Ellesmere,** sehr schön tiefrosa mit weissem Schlunde, à Port. 20 S., 20 Gr. 1 M. 20 S.
15. **Petunia hybrida compacta sessiliflora.** à Portion ... 20 S.

Kleinblumige gefüllte Petunien.

(Ebenfalls künstliche Befruchtungsresultate.)

Dieselben lassen sich leichter cultiviren, als die grossblumigen Sorten, und bilden durch ihr ausserordentlich reiches Blühen eine ganz reizende Gartenzierde.

16. à Portion ... 25 S.
17. 100 Korn ... 40 „

VIII. Diverse Sortimente.

Collections — Assortiments — Assortimenti — Разныя Сортименты.

Levkoyen.

Erfurter Sommerlevkoyen.

No.		M.	S.
713	Ein Sortim. von 6 Farben à 100 Kn.	—	75
714	Ein Sortim. von 12 Farben „ 100 „	1	40
715	Ein Sortim. von 24 Farben à 100 Kn.	2	50
716	Ein Sortim. von 36 Farben „ 100 „	3	60
717	Ein Sortim. von 48 Farben „ 100 „	5	—
718	Egal gemischt ... 100 „	—	10
719	Egal gemischt ... 500 „	—	50
720	Egal gemischt ... 1000 „	—	75

Erfurter Sommer-Levkoyen mit Lackblatt.

No.		M.	S.
721	Ein Sortim. von 12 Sorten à 100 Kn.	1	50
722	Ein Sortim. von 6 Sorten „ 100 „	—	75
723	Egal gemischt ... 100 „	—	10

102) Petunien. Es gibt kaum eine so dankbare Cultur, wie die der Petunien aus Samen, denn man erhält die verschiedensten Farben und Schattirungen, sowie Blumen verschiedener Form und Grösse. Da man vorher bei Aussaat von gemischten Sorten nicht weiss, welche Farben man erhält, so gewährt das Petunienbeet fast die interessanteste Unterhaltung mit Blumen, indem man täglich neue Entdeckungen macht. Der unvergleichliche Werth der Petunien zur Topfcultur, besonders auch in Blumenfenstern, ist längst festgestellt.

Auf Beeten im Rasen sind die einfarbigen Sorten zweckentsprechender, indem die gemischten Farben in der Ent-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.			M.	Pf.
724	Egal gemischt	500 Kn.	—	50
725	Egal gemischt	1000 „	—	75

Grossblumige Erfurter Sommer-Levkoyen.

In jeder Beziehung die schönste Classe aller Erfurter Sommer-Levkoyen.

726	Ein Sortim. von 24 Farben à	100 Kn.	2	70
729	Ein Sortim. von 12 Farben „	100 „	1	50
730	Ein Sortim. von 6 Farben „	100 „	—	75
731	Egal gemischt	100 „	—	10
732	Egal gemischt	500 „	—	50
733	Egal gemischt	1000 „	—	75

Grossblumige Erfurter Pyramiden-Sommer-Levkoyen.

735	Ein Sortim. von 18 Farben à	100 Kn.	2	50
736	Ein Sortim. von 12 Farben „	100 „	1	50
737	Ein Sortim. von 6 Farben „	100 „	—	75
738	Egal gemischt	100 „	—	12
739	Egal gemischt	500 „	—	60
740	Egal gemischt	1000 „	—	90

Grossblumige Erfurter Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Levkoyen.

742	Ein Sortim. von 6 Farben à	100 Kn.	—	90
743	Egal gemischt	100 „	—	15
744	Egal gemischt	500 „	—	60
745	Egal gemischt	1000 „	1	20

Immerblühende Erfurter Sommer-Levkoyen.

746	Ein Sortim. von 6 Farben à	100 Kn.	—	90
747	Egal gemischt	100 „	—	15
748	Egal gemischt	500 „	—	60
749	Egal gemischt	1000 „	1	—

750	Ein Sortim. von 100 Sorten obiger Typen	à 100 Kn.	9	—
751	Alle Sommer-Levk. gem.	100 „	—	10
752	Alle Sommer-Levk. gem.	500 „	—	50
753	Alle Sommer-Levk. gem.	1000 „	—	75

Herbst-Levkoyen, Erfurter.

755	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	80
756	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	90
757	Egal gemischt	100 „	—	15
758	Egal gemischt	500 „	—	65
759	Egal gemischt	1000 „	1	20

Winter-Levkoyen, Erfurter.

766	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	20
767	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	60
768	Egal gemischt	100 „	—	10
769	Egal gemischt	500 „	—	50
770	Egal gemischt	1000 „	—	75

Kaiser-Levkoyen.

772	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	1	—
773	Egal gemischt	100 „	—	15
774	Egal gemischt	500 „	—	60
775	Egal gemischt	1000 „	1	—

Grossblumige Kaiser-Levkoyen.

777	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	1	20
778	Egal gemischt	100 „	—	20
779	Egal gemischt	500 „	—	75
780	Egal gemischt	1000 „	1	30

Pariser Stangen-Winter-Levkoyen.

782	Egal gemischt	100 Kn.	—	15
783	Egal gemischt	500 „	—	60
784	Egal gemischt	1000 „	1	—

Goldlack.

785	Ein Sortiment von 18 Sorten à	1 Pr.	2	50
786	Ein Sortiment von 12 Sorten „	1 „	1	50
787	Ein Sortiment von 6 Sorten „	1 „	—	75
788	Egal gemischt	100 Kn.	—	15
789	Egal gemischt	500 „	—	60
790	Egal gemischt	1000 „	1	—

Astern.

Röhr-Astern.

791	Ein Sortim. von 15 Sorten à	100 Kn.	1	20
792	Ein Sortim. von 8 Sorten „	100 „	—	60
793	Egal gemischt	100 „	—	10
794	Egal gemischt	1000 „	—	60

Reid's Astern.

795	Ein Sortim. von 8 Sorten à	100 Kn.	—	65
796	Egal gemischt	100 „	—	10
797	Egal gemischt	1000 „	—	60

Kugel-Astern.

798	Ein Sortim. von 15 Sorten à	100 Kn.	1	20
799	Ein Sortim. von 8 Sorten „	100 „	—	60
800	Egal gemischt	100 „	—	10
801	Egal gemischt	1000 „	—	50

Pyramiden-Astern.

802	Ein Sortim. von 20 Sorten à	100 Kn.	1	50
803	Ein Sortim. von 12 Sorten „	100 „	—	90
804	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	50
805	Egal gemischt	100 „	—	10
806	Egal gemischt	1000 „	—	60

Imbriquirte Pompon-Astern.

807	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	—
808	Egal gemischt	100 „	—	10
809	Egal gemischt	500 „	—	50
810	Egal gemischt	1000 „	—	75

Zwerg-Astern.

811	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	—	75
812	Egal gemischt	100 „	—	10
813	Egal gemischt	1000 „	—	60

Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern.

814	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	80
815	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	90
816	Egal gemischt	100 „	—	10
817	Egal gemischt	500 „	—	50
818	Egal gemischt	1000 „	—	75

Päonien-Astern.

819	Ein Sortim. von 18 Sorten à	100 Kn.	1	80
820	Ein Sortim. von 12 Sorten „	100 „	1	20
821	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	60
822	Egal gemischt	100 „	—	10
823	Egal gemischt	500 „	—	50
824	Egal gemischt	1000 „	—	75

Päonienblüthige Perfection-Astern.

825	Ein Sortim. von 20 Sorten à	100 Kn.	3	—
826	Ein Sortim. von 12 Sorten „	100 „	1	80
827	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	75
828	Egal gemischt	100 „	—	15
829	Egal gemischt	500 „	—	60
830	Egal gemischt	1000 „	1	—

Päonienblüthige Kugel-Astern.

831	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	20
832	Egal gemischt	100 „	—	10
833	Egal gemischt	500 „	—	50
834	Egal gemischt	1000 „	—	75

Hohe Chrysanthemum-Astern.

835	Ein Sortim. von 12 Sorten à	100 Kn.	1	50
836	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	75
837	Egal gemischt	100 „	—	10
838	Egal gemischt	500 „	—	50
839	Egal gemischt	1000 „	—	75

Zwerg-Chrysanthemum-Astern.

840	Ein Sortim. von 24 Sorten à	100 Kn.	2	20
841	Ein Sortim. von 12 Sorten „	100 „	1	20
842	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	60
843	Egal gemischt	100 „	—	10
844	Egal gemischt	500 „	—	50
845	Egal gemischt	1000 „	—	75

Riesen-Kaiser-Astern.

846	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	50
847	Egal gemischt	100 „	—	15
848	Egal gemischt	500 „	—	60
849	Egal gemischt	1000 „	1	—

Cocarden- oder Ring-Astern.

850	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	—	80
851	Egal gemischt	100 „	—	15
852	Egal gemischt	500 „	—	60
853	Egal gemischt	1000 „	1	—

Strahlen- oder Igel-Perfection-Astern.

859	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	—	90
860	Egal gemischt	100 „	—	15
861	Egal gemischt	500 „	—	60
862	Egal gemischt	1000 „	1	—

Strahlen- oder Igel-Astern mit weisser Mitte.

863	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	—	90
864	Egal gemischt	100 „	—	15
865	Egal gemischt	500 „	—	60
866	Egal gemischt	1000 „	1	—

Victoria-Astern.

867	Ein Sortim. von 12 Sorten à	100 Kn.	1	80
868	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	90
869	Egal gemischt	100 „	—	15
870	Egal gemischt	500 „	—	60
871	Egal gemischt	1000 „	1	—

Rosen-Astern.

872	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	—	90
873	Egal gemischt	100 „	—	15
874	Egal gemischt	500 „	—	60
875	Egal gemischt	1000 „	1	—

Schiller-Astern.

876	Ein Sortim. von 5 Sorten à	100 Kn.	—	60
877	Egal gemischt	100 „	—	15
878	Egal gemischt	500 „	—	50
879	Egal gemischt	1000 „	—	70

Anmuth-Astern.

880	Ein Sortim. von 6 Sorten à	100 Kn.	—	75
881	Egal gemischt	100 „	—	10
882	Egal gemischt	500 „	—	50
883	Egal gemischt	1000 „	—	75

Boltze's Astern.

883a	Ein Sortim. von 10 Sorten à	100 Kn.	1	20
883b	Ein Sortim. von 6 Sorten „	100 „	—	75
883c	Egal gemischt	100 „	—	15
883d	Egal gemischt	500 „	—	60
883e	Egal gemischt	1000 „	1	—

fernung weniger glänzend erscheinen, und ihre Schönheit nicht zu sehen ist. Aussaat im März in Samenschalen, wie es bei den Astern erläutert worden ist. Für Topfcultur setzt man die Pflänzchen in 12 Ctm.-Töpfe, mit einer kräftigen nahrungsreichen, mit Sand versetzten Gartenerde gefüllt, und stellt sie zum besseren Anwachsen in ein Mistbeet unter Fenster, die einige Tage geschlossen gehalten und dann reichlich gelüftet werden. Von Mitte Mai ab stellt man die Töpfe in's Freie. Um eine reiche Verästelung und dadurch eine ergibigere Blüthe zu veranlassen, wird der Mitteltrieb über dem vierten Blatte entspitzt.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

☞ Bei der ausserordentlichen Anzahl der verschiedenartigsten Astern in Bezug auf Bau, Habitus und Färbung habe ich geglaubt, den Wünschen vieler meiner geehrten Correspondenten entgegenzukommen, wenn ich aus sämmtlichen Astern die schönsten Vertretungen in Bau und Colorit durch gemischte Sortimente zusammenstellte.

Im Nachstehenden ist die Aufgabe gelöst, und glaube ich meinen geehrten Gönnern das Non plus ultra der Asternzucht zu offeriren.

	M.	S.
1. Elite-Sortiment, bestehend aus 36 Sorten à 100 Kn. der verschiedensten Gattungen, in 3 Höhen, nämlich 12 hohen, 12 mittelhohen, 12 niedrigen	4	—
2. Desgl. 18 Sorten à 100 Kn.	2	—
3. Elite-Sortiment in 12 hohen Sorten à 100 Kn.	1	60
4. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn.	—	80
5. Elite-Sortiment in 12 mittelhohen Sorten à 100 Kn.	1	60
6. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn.	—	80
7. Elite-Sortiment in 12 niedrigen Sorten à 100 Kn.	1	60
8. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn.	—	80

Balsaminen.

Gewöhnliche Balsaminen.

				M.	S.
883f	Ein Sortim. von 12 Sorten à	50	Kn.	1	—
884	Ein Sortim. von 6 Sorten „	50	„	—	60
885	Egal gemischt	100	„	—	20
886	Egal gemischt	500	„	—	75
887	Egal gemischt	1000	„	1	20

Camellien-Balsaminen.

888	Ein Sortim. von 10 Sorten à	50	Kn.	1	20
889	Ein Sortim. von 6 Sorten „	50	„	—	75
890	Egal gemischt	100	„	—	25
891	Egal gemischt	500	„	—	90
892	Egal gemischt	1000	„	1	80

Zwerg-Balsaminen.

893	Ein Sortiment von 12 Sorten à	50	Kn.	1	50
894	Ein Sortiment von 6 Sorten „	50	„	—	80
895	Egal gemischt	100	„	—	25
896	Egal gemischt	500	„	—	90
897	Egal gemischt	1000	„	1	80

Zwerg-Camellien-Balsaminen.

898	Ein Sortiment von 6 Sorten à	50	Kn.	—	65
899	Egal gemischt	100	„	—	25
900	Egal gemischt	500	„	1	—
901	Egal gemischt	1000	„	1	80

Franz. Andrieux-Balsaminen (dicht gefüllt).

				M.	S.
902	Ein Sortiment von 20 Sorten à	50	Kn.	3	—
903	Ein Sortiment von 15 Sorten „	50	„	2	—
904	Ein Sortiment von 8 Sorten „	50	„	1	—
905	Egal gemischt	100	„	—	20
906	Egal gemischt	500	„	1	—
907	Egal gemischt	1000	„	2	—

Rittersporn.

Ranunkelblüthiger Rittersporn.

908	Ein Sortiment von 8 Sorten à	1	Prt.	—	60
909	Ein Sortiment von 5 Sorten „	1	„	—	40
910	Egal gemischt	1	„	—	10

Hoher Rittersporn.

911	Ein Sortiment von 8 Sorten à	1	Prt.	—	60
912	Ein Sortiment von 6 Sorten „	1	„	—	40
913	Egal gemischt	1	„	—	10

Levkoyen-Rittersporn.

914	Ein Sortiment von 8 Sorten à	1	Prt.	—	60
915	Ein Sortiment von 6 Sorten „	1	„	—	40
916	Egal gemischt	1	„	—	10

Hyacinthen-Rittersporn.

918	Ein Sort. von 8 Hauptfarben à	1	Prt.	—	60
920	Ein Sort. von 6 Hauptfarben „	1	„	—	40
921	Egal gemischt	1	„	—	10

Verschiedene andere Sortimente.

		M.	S.
922	Acacien in 20 der besten Arten und Varietäten	3	75
923	Acacien in 15 der besten Arten und Varietäten	3	—
924	Acacien in 10 der besten Arten und Varietäten	2	—
925	Canna in 24 der besten Sorten	2	75
926	Canna in 12 der besten Sorten	1	50
927	Celosia cristata (Hahnenkamm) in 6 Prachtsorten, niedrig	—	80
927a	Celosia cristata in 6 hohen Prachtsorten	—	80
928	Flammenblumen (Phlox Drummondi) in 10 Sorten	1	30
929	Kreuzblumen (Senecio) in 6 Sorten.	—	75
930	Kreuzblumen, niedrige (Zwerg-Senecio) in 6 Sorten	—	75
931	Kürbisse, zur Decoration, in 10 Sorten	—	90
932	Lupinen, schönste, in 12 Sorten	—	80
933	Löwenmaul (Antirrhinum) in 12 Sort.	—	90
934	Wunderblumen (Mirabilis) in 12 Sort.	—	90
935	Trichterwinden (Ipomoea) in 8 Sorten	—	60
936	Nemophilen in 8 Sorten	—	60
937	Scabiosen (Scabiosa atropurpurea) in 8 Sorten	—	60
938	Zinnien (Zinnia elegans) in 6 Sorten	—	60
939	Zinnien, gefüllte (Zinnia eleg. fl. pl.) in 6 Sorten	1	—

No.		M.	S.
940	Wicken, wohlriechende (Lathyrus) in 8 Sorten	—	60
941	Elichrysum (Elichrysum macranthum fl. pl.) in 10 Sorten	1	—
942	Blattpflanzen für Gruppen, schönste, in 24 Sorten	3	—
943	Blattpflanzen für Gruppen, schönste, in 12 Sorten	1	40
944	Mohn, Mursell's (Papaver somniferum) in 8 Sorten	—	60
945	Mohn, Päonien- (Papaver paeoniflorum) in 8 Sorten	—	60
946	Portulak in 8 Sorten	—	80
947	Portulak, gefüllter (Portulaca grandiflora fl. pl.) in 6 Sorten	—	80
948	Sammetblumen (Tagetes) i. 10 Sorten	—	75
949	Salpiglossen (Salpiglossis variabilis) in 8 Sorten	1	—
950	Schöngesicht (Calliopsis) in 8 Sorten	—	60
951	Sommernelken (Dianthus) in 12 Sort.	1	50
952	Immortellen und Immortellenartiges in 24 Sorten	2	20
953	Immortellen und Immortellenartiges in 12 Sorten	1	20
954	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 200 Sorten	15	—
955	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 100 Sorten	8	—
956	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 50 Sorten	4	—
957	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 25 Sorten	2	—
958	Ziergewächse, mehrjähr. (Stauden) für's freie Land, schönste, in 50 Sort.	5	—
959	Ziergewächse, mehrjähr. (Stauden) für's freie Land, schönste, in 12 Sort.	1	—
960	Ampelpflanzen, 6 schöne Sorten	1	—
961	Schlingpflanzen, zur Bekleidung von Wänden und Lauben, 12 Sorten	1	20
962	Einfassungspflanzen, 12 Sorten	1	—
963	Einfassungspflanzen, jede für 3 Meter berechnet, 10 Sorten.	1	—

(No. 964 u. 965 können gleich in's Freie gesäet werden.)

964	Einfassungspflanzen, jede für 3 Meter berechnet, 20 Sorten	2	—
965	Einfassungspflanzen, perennirende, 6 Sorten	—	90
966	Topfgewächse, für Kalthaus, 50 ausgewählte Sorten	9	—
967	Topfgewächse, für Kalthaus, 25 ausgewählte Sorten	4	50
968	Topfgewächse, für Kalthaus, 12 ausgewählte Sorten	1	80
969	Topfgewächse, für Warmhaus, 25 ausgewählte Sorten	4	50
970	Topfgewächse, für Warmhaus, 12 ausgewählte Sorten	2	—
971	Ziergräser, schönste, 25 Sorten in allen Höhen	2	—
972	Ziergräser, schönste, 12 Sorten in allen Höhen	—	90
973	**Wohlriechende Sommerblumen, 6 schöne, fast immerblühende Sorten**	—	50
974	**Honigende Sommerblumen als Bienenfutter** in 10 Sorten	—	90
975	**Honigende Sommerblumen als Bienenfutter** in 5 Sorten	—	50

Blumengarten-Kalender

oder

Uebersicht der Arbeiten im Blumengarten nach Monaten.

(Man vergleiche die Vorbemerkung zum Gemüsebau-Kalender.)

Januar.

Bei gelindem Wetter kann man noch Anemonen- und Ranunkel-Knollen, auch Tulpen- und Hyacinthenzwiebeln in's Land legen, wenn es vielleicht im vorhergehenden Herbste verabsäumt worden war. Man kann Aurikel- und Primelsaaten in Kästen vornehmen, deren Erdoberfläche mit Schnee bedeckt wird, worauf man den Samen streut und sonnig im Freien aufstellt. Bei anhaltender und schneeloser Kälte sind die im freien Lande stehenden Stauden, welche leiden könnten, wie die Zwiebelblumen-, Aurikel-, Primel- und Tausendschön-Beete und andere Arten zu bedecken, indem man locker alte Lohe oder Laub überstreut, auch Nadelreisig oder, wenn man vor Mäusen sicher ist, Erbsenstroh ausbreitet. Man schützt die Ueberwinterungskästen bei stärkerer Kälte durch Umschläge und Strohdecken. Man überzieht die Rasenflächen mit Composterde und gräbt nach Bedürfniss die Beete der Blumengruppen aus, deren Inhalt zu neuen Composthaufen verwendet wird. Man setzt die Erdhaufen, die Gartengeräthe, Werkzeuge und Möbel in Stand, schneidet Nummerhölzer, Blumenstäbe u. s. w. Bei günstiger Witterung kann man Hecken und Ziersträucher beschneiden, auch Edelreiser und Nadelhölzer schneiden. Bei einigermassen günstiger Witterung blühen gegen Ende des Monats im freien Lande Helleborus und Eranthis hyemalis.

Bei Zimmerculturen reinigt man die Pflanzen von gelben Blättern, von Staub, Moder, Schimmel, der zuweilen die Erde überzieht, giesst vorsichtig, der Vegetationsruhe entsprechend, und lüftet bei gelinder Witterung. Man sorgt für den Bedarf an Sämereien.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Februar.

Fortsetzung und Beendigung der Arbeiten des Januars. Man beschneidet Ziersträucher und die unbedeckten Landrosen. Man lüftet vorsichtig die Bedeckungen zum Schutze gegen die Kälte, oder verringert dieselben, hält jedoch das Material stets bereit, um bei plötzlich eintretender strengerer Kälte wieder auflegen zu können. Man achtet auch auf die Ueberwinterungskästen, lüftet fleissig, im Verhältnisse zur Witterung, putzt die Pflanzen und begiesst vorsichtig. In gleicher Weise besorgt man die Zimmerpflanzen. Bei günstiger Witterung kann man Stauden umlegen und mit der Reinigung des Gartens beginnen. Man kann in's freie Land, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, harte Annuelle aussäen, wie Rittersporn, Mohn, Nemophilen, Silene pendula etc., Beete von Pferdemist und Laub anlegen, damit sie für die Aussaaten in den ersten Tagen des März fertig sind. Man drückt die vom Froste gehobenen Pflanzen an und überzieht die Oberfläche zwischen denselben mit Composterde. Bei günstiger Witterung blühen im Lande gegen Ende des Monats Galanthus nivalis, Leucojum vernum und Daphne Mezereum.

März.

Fortsetzung und Beendigung der Arbeiten des Februars. In diesem Monate häufen sich die Arbeiten, und werden die mannigfaltigen Vorbereitungen für den Sommer getroffen. Man beendigt das Beschneiden der Ziersträucher und steckt die im Februar geschnittenen und bis jetzt an einer kühlen Stelle frostfrei eingeschlagenen Steckreiser. Man entfernt die Decken der zärtlichen Staudengewächse, sowie der Zwiebelbeete, reinigt die Wege des Gartens, überzieht sie mit frischem Kiessande und gräbt die Rabatten, womit zugleich das Zerkleinern zu umfangreicher Staudenbüsche durch Abstechen mit dem Spaten verbunden wird. Die abgestochenen Stücke werden nach Bedarf zur Ausfüllung von Lücken oder Anlage neuer Rabatten wieder benutzt. Man ebnet die im Herbste gestürzten Ländereien und tritt die Beete ab, legt Einfassungen von Buxbaum oder niedrigen Staudengewächsen (Einfassungspflanzen) um oder bessert nur aus, wenn das Bedürfniss vorhanden ist. Man reinigt die Rasenflächen durch Abharken der groben Erdtheile und des trockenen Laubes, wirft die Maulwurfshaufen auseinander und walzt, befreit die zärtlichen Sträucher und hochstämmigen Rosen, sowie Beete mit immerblühenden wurzelechten Rosen von der Winterdecke, hält jedoch einiges Material bei der Hand, um im Falle plötzlich eintretender Kälte die durch den Winterschutz etwas verweichlichten Gewächse schnell wieder bedecken zu können. Aus diesem Grunde richtet man die niedergelegten Rosen u. s. w. noch nicht auf. Die Ueberwinterungskästen werden fleissig gelüftet, bei warmer Witterung die Fenster während des Tages abgehoben und während der Mittagsstunden wird gegossen. Die in Zimmern, Kellern oder anderen frostfreien Orten überwinterten Pflanzen werden gegen Ende des Monats in's Freie gebracht, jedoch immer mit der Vorsicht, schnell gegen Nachtfröste geschützt werden zu können. Man verpflanzt Calceolarien, Cinerarien, die für die Bepflanzung der Beete überwinterten Stecklinge von Blüthensträuchern u. s. w. Die im Februar zubereiteten Beete werden nun bestellt, durch Aussaaten von Astern, Balsaminen, Elichrysum, Hahnenkämmen, Gomphrenen, Nelken, Sommer-, Herbst- und Winterlevkoyen, Pyrethrum, Antirrhinum, Dianthus chinensis u. s. w. Wer keine Beete hat, säet sie in Näpfe oder Kästen und stellt sie in's Wohnzimmer. Man legt lauwarme Beete von Laub an und stellt auf dieselben die verpflanzten Stecklinge und Näpfe oder Kästen mit ausgesäeten Sämereien unter Fenster und schlägt, um Stecklinge zu machen, Georginen- und Canna-Knollen ein. Man säet harte Annuellen, die das Verpflanzen nicht vertragen, in's freie Land, wenn es nicht schon im Februar geschehen war. Im freien Lande blühen bei günstiger Witterung Primeln, besonders Primula acaulis mit Varietäten, Stiefmütterchen (Pensée), Bulbocodium vernum, Crocus, Scilla, Corydalis bulbosa, Bellis perennis, Hepatica triloba (Leberblümchen) mit ihren Varietäten, oft auch schon Viola odorata u. s. w.

April.

Fortsetzung und Beendigung der im März begonnenen Arbeiten, besonders des Reinigens des Gartens, der Wege, der Rasenflächen und des Umgrabens der Rabatten; ferner des Um- und Verpflanzens. Man überwacht die im März gemachten Aussaaten oder nimmt sie, wenn es nicht schon dort geschehen war, in den ersten Tagen vor, säet in lauwarmen Beeten solche Sommergewächse aus, welche einiger Wärme zum Keimen bedürfen und das Verpflanzen ertragen und unter IX angegeben sind, ebenso die Blattpflanzen X, Gräser XI und Schlingpflanzen XII. Man säet in's freie Land die härteren unter IX aufgeführten Annuellen, pflanzt die frostfrei überwinterten Nelkensorten in's Land, bepflanzt Frühjahrsbeete mit den im Herbste auf Anzuchtbeeten angezogenen Viola tricolor, Myosotis alpestris, Silene pendula und anderen. Man beschneidet die Rosen und bindet sie an, putzt die Schlingsträucher, wie wilden Wein, Geisblatt, Clematis, Schlingrosen u. s. w. aus und bindet selbige an die Gitter oder Drahtzüge. Wenn es nicht schon im März geschehen war, so bringt man jetzt die Topfgewächse aus ihren Ueberwinterungsräumen, stellt sie jedoch Anfangs etwas schattig und so, dass sie gegen Nachtfröste geschützt werden können. Der Wein wird an trüben Tagen aufgedeckt und aufgebunden. Das Begiessen geschieht jetzt am Morgen. Gegen Ende des Monats jätet man die Blumenbeete, lockert auf und bindet nach Erforderniss an. Man legt Gladiolen, Georginenknollen (nicht angetrieben), Mirabilis, Oxalis, Tigridia u. s. w. an die Standorte, pflanzt Nadelhölzer und beschneidet die Buxbaumeinfassungen. Die Florbeete der Aurikeln, Primeln, Ranunkeln, Anemonen, Hyacinthen, Tulpen u. s. w. müssen gegen starken Regen und Sonnenschein geschützt werden. Ausser den bereits im März aufgeführten Pflanzen blühen jetzt oder fangen an die Frühtulpen, Hyacinthen, Narcissen, Tazetten, Kaiserkronen und andere Zwiebelgewächse, Adonis vernalis, Anemone emorosa fl. pl., Aquilegia canadensis, Alyssum saxatile, Aubrietia deltoidea, Corydalis formosa, Dodecatheon Meadia, Epimedium macranthum und pinnatum, Erythronium dens canis, Gentiana acaulis, Iris pumila, Myosotis alpestris, Omphalodes verna, Phlox verna, Primula Auricula, farinosa, veris und mehrere andere, Pulmonaria virginica, Saxifraga, Soldanella alpina, Vinca minor, Viola odorata und V. tricolor maxima (Stiefmütterchen) u. s. w.; von den Ziersträuchern Cydonia japonica, Forsythia viridissima, Caragana arborescens, Amelanchier ovalis und A. Botryapium, Mahonia (Berberis) aquifolium, Ribes aureum, atropurpureum, Spiraea prunifolia fl. pl., Amygdalopsis Lindleyi (Prunus triloba), Amygdalus etc.

Mai.

Fortsetzung und Beendigung der im April begonnenen Arbeiten; soweit solche bis auf diesen Monat verschoben werden können, müssen sie in der ersten Hälfte desselben beendigt werden. Man pflanzt die durch Aussaaten im März angezogenen Sämlinge aus und wiederholt zur Verlängerung des Flores Aussaaten harter Annuellen. Man nimmt die abgeblühten und abgewelkten Frühtulpen und Crocus, breitet sie luftig zum Abtrocknen aus, legt die Kaiserkronen um. Nach dem Aufhören der Nachtfröste von Mitte dieses Monates ab beginnt man mit dem vollständigen Ausräumen der kalten Häuser und anderer Ueberwinterungsräume und der Aufstellung resp. Auspflanzung im Freien. Man bepflanzt die im Januar bereits vorbereiteten und bis Ende März ausgefüllten Blumenbeete, ferner die Rabatten, Blattpflanzengruppen mit den im März und April angezogenen Gewächsen, überwinterten Stecklingen von Blüthensträuchern oder mit den alten Pflanzen letzterer, pflanzt die angetriebenen Georginenknollen, legt zur Folge Gladiolus, setzt etwa in Töpfen angezogene Lilienarten in's freie Land, kurz, verrichtet alle Arbeiten, die zur Ausschmückung des Blumengartens während der Sommermonate dienen. Man begiesst von Mitte des Mai ab am Abend, überwacht die Rabatten, Aussaatbeete, Blumenbeete, jätet aus, verdünnt zu dicht aufgehende Saaten, lockert auf und bindet an Stäbe, sorgt für Reinlichkeit und Sauberkeit. Man mähet von 10 zu 10 Tagen die Rasenflächen, wenn es nicht auf Gewinnung von Heu ankommt, walzt nach jedem Mähen und bewässert, wenn es ausführbar ist. Man macht Jagd auf schädliche Insecten. Es schmücken jetzt den Blumengarten alle die für den April angeführten Stauden und Zwiebelgewächse, die nun in vollem Flore stehen, ausserdem Goldlack, Winterlevkoyen, Landtulpen, Calceolarien, Cinerarien, Muskat- und Traubenhyacinthen (Muscari moschatum und racemosum), Maiblumen, Polygonatum latifolium, P. multiflorum, P. vulgare, Campanula pusilla, Aster alpinus, Diclytra spectabilis, Doronicum caucasicum, Iris verschiedene Arten, Paeonia arborea und officinalis (Pfingstrose), Polemonium coeruleum, Hesperis matronalis fl. pl., Mimulus-Arten, Trollius asiaticus, Silene alpestris u. s. w. Von den Annuellen, die im Herbste ausgesäet waren, wie z. B. Nemophila, Clarkia, zeigen sich die ersten Blumen. Von den Ziersträuchern blühen: Aesculus rubicunda und A. Pavia, Azalea pontica, Berberis verschiedene Arten, Cerasus (Prunus) Mahaleb, Pr. Padus, Pr. virginiana, Coronilla Emerus, Crataegus verschiedene gefüllte und einfache Arten (Ende Mai), Cytisus Laburnum, elongatus, triflorus, purpureus, Kerria (Corchorus) japonica, Lonicera alle Arten, Philadelphus verschiedene Arten (Ende Mai), Pyrus baccata, spectabilis, Ribes sanguineum, Gordonianum, Spiraea hypericifolia, Staphylea pinnata, Syringa alle Arten, Tamarix tetrandra, Viburnum Opulus roseum (Ende Mai), Weigelia rosea mit Varietäten (Ende Mai) u. s. w.

Juni.

Fortsetzung und Beendigung der im Mai begonnenen Arbeiten, besonders des Bepflanzens der Blumenbeete. Man nimmt die nun abgeblühten und etwa abgewelkten Hyacinthen, Tulpen, Anemonen, Ranunkeln heraus und breitet sie zum Abtrocknen luftig und schattig aus, räumt die im April mit Viola tricolor, Myosotis u. s. w. bepflanzten Beete ab und bepflanzt die so frei gewordenen Stellen mit zu diesem Zwecke reservirten Samengewächsen oder auch Topfpflanzen, wie Fuchsien, Geranien, Heliotrop, Verbenen, Pentstemon und ähnlichen, oder mit Blattpflanzen, je nach dem Zwecke. Man säet zwei- und mehrjährige Freilandpflanzen in Näpfe oder auf Anzuchtbeete, wenn man es nicht bis zum Juli aufschieben will, Cinerarien und chinesische Primeln für den Herbstflor, auch Reseda zum Einpflanzen in Töpfe. Man pflanzt im Frühjahre gemachte Aussaaten von Topfgewächsen und Stauden, jene in Töpfe, letztere in's freie Land, kann auch noch Sommerlevkoyen für den Herbstflor aussäen. Man überwacht die Blumenbeete, Rabatten und Topfgewächse, jätet, lockert, reinigt, schneidet abgeblühte Pflanzentheile ab, bindet an Stäbe und begiesst fleissig an Abenden, so lange nicht Regenwetter eintritt, überspritzt an heiteren und warmen Abenden die Topfgewächse im Freien, lüftet und beschattet nach Erforderniss die in Kästen unter Fenster stehenden Gewächse und kann bereits Samen von Primeln, Aurikeln, Viola tricolor und Myosotis sammeln. In diesem Monate ist der Blumenflor schon reich. Es blühen vollständig die Stauden, welche Ende Mai angefangen haben, zu ihnen gesellen sich mehrjährige Gewächse, wie Anchusa italica, Acanthus, Agrostemma coronaria, Baptisia australis, Campanula grandis, persicifolia fl. pl., Delphinium formosum, nudicaule, elatum mit vielen Varietäten, Dictamnus Fraxinella, Galega officinalis, Gypsophila paniculata, Hoteia japonica, Iris germanica mehrere Spielarten, Lupinus grandifolius, polyphyllus, Lychnis chalcedonica, dioïca fl. pl., fulgens, Haageana, Viscaria fl. pl., Spiraea Aruncus und filipendula fl. pl., Pyrethrum roseum auch schon im Mai, Veronica verschiedene Arten, Stenactis speciosa u. s. w. Von den Sommergewächsen blühen oder beginnen ihre Blüthe: Ageratum, Brachycome, Calendula, Campanula, Centhranthus macrosiphon, Clarkia, Collinsia, Eschscholtzia, Eucharidium, Gilia, Glaucium, Leptosiphon, Linaria, Lobelia, Mesembrianthemum, Nemesia, Nemophila, Nigella, Nolana, Petunia, Reseda, Rhodanthe, Sanvitalia, Saponaria, Silene mehrere Arten, Tropaeolum, Viscaria, Whitlavia u. s. w. Von den Ziersträuchern die Rosen, sämmtliche Arten und Abarten, Calycanthus floridus und laevigatus, Caragana arborescens, Colutea, Cotoneaster (Crataegus) Pyracantha, Cytisus nigricans, sessilifolius, capitatus, Deutzia scabra und crenata fl. pl., Halimodendron argenteum, Hydrangea nivea, Liriodendron tulipifera, Philadelphus grandiflorus, Ptelea trifoliata, Rhododendron, Robinia, Spiraea opulifolia, Douglasii salicifolia, Syringa Josikaea u. s. w.

Juli.

Die in den vorigen Monaten bezeichneten Arbeiten in der Unterhaltung des Gartens werden fortgesetzt. Die im Juni angedeuteten Aussaaten müssen jetzt geschehen. Man macht eine zweite Aussaat von Cinerarien, chinesischen Primeln, Reseda u. s. w. für den Winterflor. Man schneidet Stecklinge an den Blüthensträuchern, senkt die Chornelken, Dianthus caryophyllus, ab, oculirt Rosen auf das schlafende Auge, beschneidet die Hecken von Weissdorn, Thuja, Taxus und anderen Nadelhölzern, sammelt Samen von den im Mai und Juni abgeblühten Annuellen und Stauden, beschneidet die abgeblühten remontirenden Rosen für den zweiten Flor, pikirt die im Juni etwa gemachten Aussaaten von Stauden und Topfgewächsen und verpflanzt die Topfgewächse. In diesem Monate ist der Garten besonders reich an Blumen. Der im Juni begonnene Flor dauert jetzt noch fort und wird theilweise beendigt, dazu gesellen sich von Stauden und Zweijährigen: Achillea millefolium, Aconitum, Althaea rosea (Malve), Antirrhinum mit Abarten, Apocynum androsaemifolium (Fliegenfalle), Campanula carpathica, latifolia, nobilis, pyramidalis, speciosa, Centranthus ruber, Dianthus barbatus, Caryophyllus fl. pl., Carthusianorum fl. pl., plumarius, chinensis und Heddewigii, Delphinium Barlowii fl. pl., Funkia, Hemerocallis, Hedysarum coronarium, Lathyrus grandiflorus, latifolius, Lysimachia verticillata, Matricaria Parthenium fl. pl., Monarda, Phlox viele Abarten, Rudbeckia, Statice, Trachelium coeruleum, Veronica, Wahlenbergia grandiflora u. s. w., Gladiolus mit vielen Abarten, Lilium candidum, chalcedonicum, Mirabilis Jalappa u. s. w. Von Annuellen: Abronia umbellata, Acroclinium roseum, Ammobium alatum, Aster tenellus, Calceolaria pinnata, Calliopsis, Celosia, Centaurea Cyanus, depressa, moschata, suaveolens, Cheiranthus annuus (Sommerlevkoye), Chrysanthemum, Convolvulus, Crepis, Cynoglossum, Delphinium (Rittersporn), Erysimum, Gaillardia, Godetia, Gomphrena, Gypsophila, Iberis, Impatiens Balsamina, Linaria, Linum grandiflorum rubrum, Lupinus, Malope, Martynia, Mimulus, Oenothera, Oxalis, Phlox Drummondi, Portulaca, Salpiglossis, Scabiosa, Schizanthus, Tagetes, Venidium calendulaceum, Verbena, Xeranthemum, Zinnia u. s. w. Die Blüthensträucher, wie Fuchsien, Pelargonien, Geranien, Heliotrop, Cupheen, Lantanen, Lobelien, Erythrinen, Georginen, Salvien u. s. w. Endlich von den Ziersträuchern: Aesculus macrostachya, Clematis, Bignonia, Catalpa syringaefolia, Rhus Cotinus, Rubus odoratus, Spiraea ariaefolia, callosa, bella, Sanssouciana, Regeliana, pachystachys, sorbifolia, Symphoricarpus racemosus.

August.

Fortsetzung und Beendigung der im Juli begonnenen Arbeiten, namentlich der Pflege des Gartens und der Blumenbeete, des Verpflanzens der Topfgewächse und des Oculirens. Man säet Calceolarien für den Frühjahrsflor aus, pflanzt die im Juni oder Juli ausgesäeten Topfgewächse in Töpfe, besonders Cinerarien und chinesische Primeln, auch die Reseda, und bereitet die Anzuchtbeete des freien Landes durch Düngen mit verrottetem Miste oder Laube und sorgfältiges Graben, um gegen Ende des Monates die Aussaaten von Vor- und Mehrjährigen auspflanzen zu können, namentlich Viola tricolor, Myosotis alpestris, der annuellen Silene pendula u. s. w. Man nimmt abgeblühte Stauden, wie Aurikeln, Primeln, Pechnelken, Lychnis, Veilchen, Dianthus plumarius (Federnelken), Iris-Arten, Bellis perennis fl. pl., Polygonatum, Maiblumen, Päonien u. s. w. aus der Erde, zertheilt sie und pflanzt sie, wie eben erwähnt ist, auf zubereitete Beete oder auf Rabatten. Ebenso verfährt man mit Zwiebelgewächsen, wie Lilien, Schneeglöckchen, Kaiserkronen, Muskat- und Traubenhyacinthen u. s. w. Man löst die Brutzwiebeln ab und pflanzt die alten Zwiebeln sogleich wieder, da sie nicht lange ausserhalb der Erde bleiben dürfen. Die noch nicht blühbaren Brutzwiebeln pflanzt man nach Bedürfniss auf Anzuchtbeete. Man legt neue Erdbeerbeete an, wozu die Ausläufer in der nächsten Nähe der alten Pflanzen verwendet werden und sammelt Samen. Der Blumenflor ist im August noch sehr reich, da dieser Monat die meisten Arten aus dem Juli mit hinübernimmt. Es kommen hinzu von Stauden: Asclepias tuberosa, Aconitum amoenum, variegatum, ochroleucum, Anemone japonica, Aster Amellus, puniceus, Reevesi, Catananche coerulea, Chelone barbata, Coreopsis auriculata, Eryngium giganteum, Gaura Lindheimeri, Gentiana asclepiadea, Pneumonanthe, Ligularia macrophylla, Phlox viele Arten, Rudbeckia purpurea und speciosa, Zauschneria californica, Lilium Martagon, tigrinum, lancifolium, auratum, Canna indica, Tigridia pavonia, Tritonia aurea u. s. w. Von den Sommergewächsen: Amaranthus alle Arten, Aster chinensis mit ihren sehr zahlreichen Spielarten, Helianthus alle Arten, Browallia elata, sotoma axillaris, Limnanthes Douglasii, Loasa, Lotus Jacobaeus und luteus, Papaver, Salvia Roemeriana, Solanum, Sphenogyne u. s. w.

September.

Fortsetzung und Beendigung der im August begonnenen Arbeiten und der Pflege des Gartens. Man beendigt die Pflanzarbeiten des August und das Umpflanzen der Staudengewächse. Man beginnt nach und nach für den Winter vorzubereiten, indem man die Stecklinge einzeln in Töpfe pflanzt, wenn man es nicht vorzieht, dieselben in den Näpfen und Töpfen zusammenstehend zu überwintern und das Auseinanderpflanzen erst im nächsten Frühjahre vorzunehmen, besonders wenn es im Winter an Raum mangelt. Die bepflanzten Töpfe stellt man unter Fenster bei Anfangs abgesperrter Luft, um das Anwachsen zu beschleunigen. Man pflanzt die zu überwinternden Exemplare von Blüthensträuchern ein, damit sie vor dem Winter noch anwurzeln, ebenso Goldlack und Winterlevkoyen. Man pflanzt die bewurzelten Nelkensenker in Töpfe oder in die Ueberwinterungskästen. Man sammelt reifen Samen und kann auch einige harte Annuelle, wie Rittersporn, Mohn, Clarkien, Gilien, Nemophilen u. s. w. in's freie Land säen, die dann im nächsten Jahre zeitiger blühen. Man beaufsichtigt die Oculanten und löset sorgsam etwa einschneidende Verbände, auch kann man noch, wenn die Rinde sich löst, oculiren. Man pflanzt die zum Treiben bestimmten Zwiebelgewächse, wie Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narcissen, Tazetten, Jonquillen, in Töpfe und stellt sie kühl und mit Erde bedeckt

zum Durchwurzeln auf. Gegen Ende des Monates beginnt man mit dem Beziehen der Winterquartiere, indem man die im Freien stehenden Topfgewächse in die Ueberwinterungsräume schafft, die jedoch bei guter Witterung fleissig gelüftet werden müssen. Hin und wieder zeigen sich Nachtfröste, und muss man auf der Hut sein, zärtliche Pflanzen bei drohender Gefahr zu schützen. Das Begiessen geschieht von jetzt ab am Morgen. Der Flor des August verlängert sich in den September hinein; manche Gewächse, wie die Blüthensträucher, Georginen, Astern, Zinnien, Tagetes u. s. w., kommen erst zur vollen Geltung. Sonst bringt dieser Monat nicht viele neue aufblühende Pflanzengattungen oder Arten. Es sind zu nennen die Staudenastern in zahlreichen Arten, eigentliche Herbstblüher, Aconitum autumnale, chinense, japonicum, Phlox paniculata mit mehreren Abarten und Veronica nova, boracensis, Helianthus u. s. w.

October.

Der Garten leert sich in diesem Monate zusehends. Man sammelt die noch fehlenden Sämereien, schneidet die abgeblühten und abgestorbenen Pflanzen ab und nimmt die Knollengewächse, wie Canna, Georginen, Gladiolus, Mirabilis, aus der Erde, sobald das Kraut erfroren war, lässt sie einige Tage an der Luft abtrocknen und schafft sie in die Ueberwinterungsräume. Eben dahin bringt man die etwa noch im Freien stehenden Topfgewächse. Man legt die für den Frühjahrsflor bestimmten Zwiebelgewächse, Ranunkeln und Anemonen in's freie Land, bereitet die im Lande gegen Kälte zu schützenden Pflanzen, besonders die Rosen, zum Bedecken vor, indem man sie niederlegt, sorgt für Deckmaterial, um es zur Hand zu haben, wenn es nothwendig wird. Man widmet von jetzt ab dem Composthaufen mehr Sorgfalt, den man jedoch während des Sommers nicht ausser Acht gelassen, und zu dem man alle Abgänge des Gartens und Hauses gesammelt hatte. Man schichtet die gesammelten Materialien zusammen und setzt ältere Haufen um, beginnt mit dem Stürzen, sobald die Beete abgeräumt und gedüngt waren, überzieht die Rabatten mit halbverrottetem Dünger oder Composterde. Man achtet auf die Ueberwinterungsräume, reinigt die Pflanzen von trockenen Blättern, giesst mit Vorsicht und lüftet fleissig, pflanzt Ziersträucher und Rosenwildlinge, welche letztere gleich in Erde eingelegt werden. Der Blumenflor hängt lediglich von der Witterung ab; tritt in den ersten Tagen des Monates Frost ein, so wird der Garten kahl und öde, hält dagegen günstigere Witterung länger an, so erstreckt sich der Flor des Septembers auch noch in den October hinein, bis die Natur allmälig in die Winterruhe versinkt.

November.

Die Arbeiten des Novembers werden sehr durch den October beeinflusst. War letzterer gelinde und frostfrei, so werden von selbst die meisten unter diesem aufgeführten Verrichtungen in den November hineinverschoben und hier das ausgeführt, was dort wegen zu günstiger Witterung nicht geschehen war. Die unabhängig davon, speciell dem November zufallenden Arbeiten, sind hauptsächlich die Vorkehrungen zum Schutze der durch Kälte leidenden und dennoch im Freien ausharrenden Gewächse, die bedeckt werden müssen. Holzarten, welche sich umbiegen und niederlegen lassen, wie die Rosen, legt man nieder, befestigt sie mit Haken und bedeckt sie. Ist dieses nicht ausführbar, wie bei den Baum-Päonien, so umkleidet man die Stöcke, indem man z. B. im Abstande von 35 Ctm. zwei concentrische Reihen Pfähle einschlägt und den Zwischenraum zwischen den beiden Reihen mit trockenem Laube z. B. ausfüllt. Zärtlichere Schlingpflanzen, wie Glycine, Bignonia, schneidet man los, bindet die biegsamen Zweige auf einen geringeren Raum am Spalier zusammen und verhängt sie mit Deckmaterial, wozu sich Tannen- oder Fichtenreisig am besten eignet, ausserdem deckt man auch noch den Boden im Bereiche der Wurzeln. Immergrüne Sträucher, die einzeln stehen, erhalten ein pyramidenartiges Dach aus Pfählen errichtet, über welche das Deckmaterial gehängt wird, nachdem der Boden bedeckt war. In gleicher Weise überdeckt man ganze Gruppen, z. B. von Rhododendron und pontischen Azaleen. Die Stauden-, Blumenzwiebel-, Ranunkel- und Anemonen-Beete schützt man, indem man bei strengerer Kälte eine bis 25 Ctm. hohe Lage von Laub, alter Gerberlohe, Spreu, auch Sägespähne überbreitet. Man kann noch Blumenzwiebeln legen, düngt und gräbt, so lange der Boden noch offen ist, beschäftigt sich mit dem Erdmagazine, indem man ältere Composthaufen umsetzt, neue zusammenschichtet. Bei eingetretenem Frostwetter düngt man die Rasenflächen, nachdem man sie von Laub gereinigt hatte. Man bringt die Gartengeräthschaften, Stäbe, Pfähle, Nummerhölzer in den Winterschutz. So lange das Wetter offen ist, lüftet man fleissig die Ueberwinterungsräume, die bei eintretender strengerer Kälte durch Umschläge, Strohdecken und Läden oder durch Heizen, je nach der Beschaffenheit der resp. Räume, gegen das Eindringen des Frostes verwahrt werden müssen; zugleich wird man häufig genöthigt sein, Mäuse und Ratten wegzufangen. Man reinigt Sämereien, die in Papier oder Leinwandbeuteln kühl und frostfrei aufbewahrt werden.

December.

Ist das Wetter noch günstig, und der Boden nicht zu stark gefroren, so werden die im November angedeuteten Arbeiten auch in den December noch mit hinübergenommen; man düngt, stürzt, gräbt, setzt Erdhaufen um und bedeckt oder verstärkt nach Bedürfniss bereits gemachte Bedeckungen. Schneefall und starke Kälte verbieten solche Arbeiten im Freien, man ist mehr auf geschützte Räume beschränkt, in denen man sich mit Anfertigung von Strohdecken, Schneiden von Stäben und Nummerhölzern, Ausbessern der Geräthschaften und Reinigen von Sämereien beschäftigt. Manche der für Januar angegebenen Arbeiten können jetzt schon ausgeführt werden, so das Aussäen des Aurikelsamens und das Ausgraben der Blumenbeete. Man muss besondere Aufmerksamkeit auf die Ueberwinterungsräume verwenden, damit die Pflanzen dort nicht von faulenden oder modernden Theilen leiden, weshalb äusserste Reinlichkeit und sehr vorsichtiges Begiessen unbedingt nothwendig sind.

IX. Sommerblumen (Annuelle[103]).

Annuals — Annuelles — Semenze di fiori annuali — Сѣмяна Цвѣточныя.

Gewichtstheile, welche den Werth von 10 Pf. nicht erreichen, werden nicht abgegeben; ebenso auch keine halben Prisen!

In Folge der grossen Portionen, welche ich von den in's freie Land auszusäenden Sämereien anfertigen lasse, haben sich manche meiner werthen Geschäftsfreunde nur halbe Prisen erbeten. Da die Portionen immer vorräthig abgefasst werden müssen, so würde, wollte ich mich willfährig erzeigen, der Geschäftsbetrieb allzusehr gestört werden. Ich kann deshalb derartigen Wünschen entschieden nicht nachkommen.

Um die Auswahl denjenigen Blumenfreunden zu erleichtern, denen noch nicht alle Sommerblumen bekannt sind, habe ich auf vielseitigen Wunsch meiner geehrten Kunden die schönsten und dankbarsten Blüher wiederum, wie früher, mit Fettschrift drucken lassen.

No. 992. **Alonsoa grandiflora picta.** 20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 41).

No. 986. **Agrostemma coeli-rosa.** 20 Gr. 25 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 41).

No. 996. **Amaranthus caudatus.** 20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 41).

Besonders empfohlen:

Elite-Ausstattungs-Sortimente von den schönsten Sommergewächsen aus den Abtheilungen No. VIII und IX, zur Bepflanzung ganzer Gärten und in der Weise arrangirt, dass mit denselben vom Monat April bis Ende October ein andauernder, abwechselnder Blumenflor in allen Farben und Höhen geschaffen werden kann, werden zu folgenden Preisen offerirt:

No. I	für grössere Gärten	30 Mk.
„ II	„ mittelgr. „	20 „
„ III	„ kleinere „	9 „

Sortimente für Blumenfreunde, die nur über kleine Gärten verfügen können, zu Arrangements auf Blumenbrettern, in Fenstern etc.:

No. IV,	1 Sortiment	zu 6 Mk.
„ V,	1 „	für kleinere Arrangements zu 3 Mk.
„ VI,	1 „	„ Kindergärten, aus leicht cultivirbaren Sorten zusammengestellt, um schon in Schulkindern das Interesse für Blumenpflege zu wecken, 50 Pf.

103) Ich habe meinen geehrten Geschäftsfreunden in der Culturanweisung zu Astern (Seite 32) eine Anleitung gegeben, wie die Sämereien solcher Annuellen zu behandeln sind, welche zu ihrem Keimen einer grösseren Wärme bedürfen. Nun besitzen wir aber auch eine grosse Anzahl, die bei geringerer Bodentemperatur keimen und deshalb gleich in's freie Land auszusäen sind. Meistens haben letztere zugleich die Eigenschaft, dass sie sich ohne empfindliche Störung in der Entwickelung nicht gut verpflanzen lassen, während es bei jenen ohne Gefahr geschehen kann, im Gegentheile die Entwickelung um so besser ist. Ich habe die gleich in's Freie auszusäenden Arten mit einem

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Höhezeichen: * Bis 30 Ctm. zu Einfassungen; 0 30—50 Ctm.; † 0,60—1,75 M. hoch. Aussaat: M = Aussaat in's Mistbeet; F = Aussaat in das freie Land; H = Honigende.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
976	**Abronia umbellata,** doldenblüth. Abronie, s. schön, * M (s. Abb.)[104]	70	20
977	**Acroclinium roseum,** rosenrothes Acroclinium 0 M[105]	30	10
978	**Acroclinium album,** weisses 0 M	30	10
979	Adonis autumnalis, Herbstadonis 0 F	20	10
979a	Adonis aestivalis, Sommer-Adonis	20	10
980	Aethionema Buxbaumii * M	90	20
981	**Ageratum Prinz Alfred,** hellbl., reichblühend, prächtig M F[106]	40	10
982	**Ageratum mexicanum,** blau 0 M F	40	10
983	Ageratum mexicanum nanum, zwergwüchs., blau (s. Abb.) * M F	50	10
984	Ageratum mexicanum albiflorum, weisslichblühendes 0 M	—	10
985	Ageratum mexicanum albiflorum nanum, zwergwüchsiges, weiss * M	50	10
985a	**Ageratum mexicanum nanum atrocoeruleum,** dunkelblau	100	20
985b	**Ageratum mexicanum nanum „Schneeflocke".** Das beste **weiss**blühende niedrige	—	20
986	**Agrostemma coeli-rosa.** Himmelsröschen, † F (s. Abb. S. 40)[107]	25	10
987	Agrostemma coeli-rosa flore albo, weissblühendes † F	25	10

No. 1023. **Brachycome iberidifolia** (Habitus und Blüthe).
20 Gr. 100 Pf., à Prt. 20 Pf.

989	Agrostemma coeli-rosa nana, zwergwüchsiges * F	60	10
990	Agrostemma coeli-rosa fimbriata, gefranstes Zwerg- * F	50	10
991	**Agrostemma coeli-rosa superba,** grossblumiges dunkelrothes † F	50	10
992	Alonsoa grandiflora picta, Halbblume 0 M[108] (s. Abb. S. 40)	40	10
992a	Alonsoa linifolia (Roezl), von compactem, pyramidalem Wuchse	70	15
993	Alonsoa Mutisi, chamoisgelb 0 M	70	15
993a	Alonsoa myrthifolia, dichtbuschig.	50	10
994	Alonsoa Warszewiczi, scharlachrothe 0 M	50	10
995	Alyssum Benthami, Steinkraut * F H[109]	50	10
995a	Amaranthus atropurpureus, leuchtend blutrother F[110]	20	10
996	Amaranthus caudatus, Fuchsschwanz † F (s. Abb. S. 40)	20	10
997	Amaranthus cruentus, Blut-Amaranth † F	20	10

No. 983. **Ageratum mexicanum nanum.**
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf.

998	Amaranthus monstrosus, monströser rosenrother † M	20	10
999	Amaranthus speciosus aureus, leicht goldgelb † M	20	10
1000	Amaranthus viridis, grüner † F	20	10
1001	Amaranthus, and. Art. s. Blattpfl.		
1002	**Anagallis grandiflora superba,** Gauchheil, **gemischt** * M[111]	160	20
1003	Anagallis grandifl. sup., blau * M	200	20
1004	Anagallis grandifl. sup., scharl. * M	200	20
1005	Anagallis grandifl. sup., lila * M	200	20
1006	Anagallis grandifl. sup. Eugenie, blau mit weissem Rand * M	200	20
1007	Anagallis grandifl. superba Napoleon III., purpurcarmoisin * M	200	20
1008	Anagallis grandifl. sup. sanguinea, blutroth * M	200	20
1009	Anagallis linifolia, blau * M	—	30
1010	Anthemis purpurascens, Purpur-Kamille 0 M	20	10
1013	Arctotis breviscapa, kurzstengeliges Bärenohr * M[112]	—	20
1014	Argemone grandiflora, grossblumiger Stachelmohn, weiss 0 F[113]	60	10
1017	Asperula azurea setosa, blaublühender Waldmeister[114]	20	10
1018	Aster chinensis fl. pl., s. Sortimente.		
1019	Aster tenellus, hellblaue Aster * F	70	20
1020	Athanasia annua * M F	30	10
1021	Bartonia aurea, goldgelbe Bartonie 0 F H[115]	20	10
1021a	Bartonia aurea nana, niedrige * F	180	20
1022	Blitum capitatum, kopfförmiger Erdbeerspinat † F	40	10
1023	**Brachycome iberidifolia,** iberisblätt. Kurzschopf * M F[116] (s. Abb.)	100	20
1024	Brachycome iberidifolia flore albo, weissblühender * M F	100	20
1025	**Browallia abbreviata,** zierliche rosenrothe 0 M[117]. 1 Gr. 2 M.	—	30
1027	Browallia elata, hohe blaue 0 M	160	20
1028	Browallia elata flore albo, weissblühende 0 M	160	20
1029	Browallia elata grandiflora, 0 M	160	20
1029a	**Browallia elata, gemischt**	120	15
1030	Calandrinia grandiflora, grossblumige rothe † M[118]	75	15
1031	Calandrinia speciosa, prächtige purpurrothe † M	30	10
1032	Calandrinia speciosa alba, weisse Varietät † M	20	10
1033	**Calandrinia umbellata,** dunkelrothe doldenblüthige * M	200	20
1035	Calceolaria pinnata, fiederblätterige 0 M	80	10
1036	Calceolaria scabiosaefolia, 0 M	80	10
1037	**Calendula hybrida,** Bastard-Ringelblume * F[119]	20	10

No. 976. **Abronia umbellata.**
20 Gr. 70 Pf., à Prt. 20 Pf.

1038	Calendula officinalis „Le Proust", rosa-nankingfarbig * F	20	10
1039	Calendula pluvialis, Regen anzeigende * F	20	10
1040	**Calendula Pungei fl. pl.,** gefüllte weisse * F (s. Abb. S. 42)	20	10
1041	**Calendula ranunculoides fl. pl.,** gefüllte ranunkelartige * F	20	10
1042	Calendula ranunculoides fl. pl., neue bandirte * F	20	10
1043	Callichroa platyglossa, breitzungige Callichroa 0 F	30	10
1044	Calliopsis bicolor, zweifarbiges Schöngesicht † M F[120]	20	10
1045	Calliopsis bicolor nigra speciosa, schwarzes † M F	20	10

F bezeichnet, während jene, wie bereits bemerkt ist, mit M versehen sind, d. h. Aussaat in Mistbeete oder Samenschalen. Mit einigen Arten kann Beides geschehen; solche sind M F bezeichnet.

Das Verfahren beim Aussäen in's freie Land ist verschieden, je nach dem Zwecke, dem gedient werden soll. Benutzt man die Annuellen zur Ausfüllung von Lücken auf den Blumenrabatten, so säet man truppweise in den Reihen, denen sie ihrer Höhe nach zugewiesen werden müssen, indem man für feinere Sämereien und niedrigere Pflanzen Ringe oder Kränze von 20 Ctm. Durchmesser anlegt und in diese die Körner dünn einstreut, welche dann in der Folge einen Busch bilden. Grosskörnige Sämereien und solche Arten, welche hoch werden, säet man in Stufen in ähnlicher Weise, wie die Buschbohnen z. B. gelegt werden. Benutzt man niedrige Arten zu Einfassungen, so zieht man mit dem Rande des Beetes parallellaufende Rinnen oder Furchen, mag es gebogen oder geradlinig sein, und streut in dieselben die Körner dünn hinein. Die Tiefe richtet sich nach der Stärke der Körner. Das Bedecken der Samen geschieht meistens mit derselben Erde, welche beim Oeffnen der Stufen, Furchen oder Rinnen bei Seite geschoben war, oder man nimmt dazu feinere und kräftige Erde. Nach dem Bedecken wird die Fläche festgedrückt und durchdringend überbraust. Man beginnt mit dem Aussäen von Mitte April ab und kann es mit den früh und schnell verblühenden Arten von 3 zu 3 Wochen wiederholen, um einen verlängerten Flor zu haben. Nach dem Aufgehen muss man zu dicht stehende Pflanzen stark verdünnen, die durchschnittliche Entfernung kann bei den niedrigen 15 Ctm., bei den höheren 30 Ctm. und bei den hohen bis 60 Ctm. sein.

104) Abronia. Sonnige trockene Lage, Schutz gegen Regen, Auspflanzen Mitte Mai, blüht vom Juni bis October.

105) Acroclinium. Immortelle; Auspflanzen Ende Mai in warmer Lage, gedeiht noch in geringem Sandboden, blüht Juli bis September.

106) Ageratum. Sonnige Lage und nahrhafter leichter Boden, blüht Juni bis September.

107) Agrostemma. Aussaat im März, auch in's Freie, blüht im Juni und Juli.

108) Alonsoa. Zierliche Belaubung, feurig zinnoberrothe Blumen und reicher Blüthenflor. Der Same wird in leichte Erde eines lauwarmen Beetes, oder auch in Töpfe gesäet, fest angedrückt, die Pflänzchen mit dem vierten Blatte in Kästchen oder Töpfe pikirt und im Mai, wenn Fröste nicht mehr zu befürchten, in das Freie gepflanzt. Juli bis September.

109) Alyssum. Gehört zu denjenigen Sommergewächsen, welche in Menge zusammengepflanzt werden müssen, wenn sie Effect machen sollen. Man säet die Samen im April in das freie Land, jedoch nicht zu dicht. Der Flor dauert vom Juni bis zum Herbst, und die kleinen weissen Blumen duften stark nach Honig.

110) Amaranthus. Der Same wird im April in das freie Land gesäet. Die zarten, erst aufgekeimten Pflanzen müssen vorsichtig gegossen werden, da solche bei zu vielem und starkem Giessen leicht umfallen.

111) Anagallis. Im freien Lande lassen sich von obigen Varietäten reizende kleine Gruppen bilden. Man erhält eine prächtige Gruppe, wenn man auf einem runden oder ovalen Beete in der Mitte die blaue Varietät pflanzt darum herum in etwas dichterem Stande Phlox alba und das Ganze mit dem scharlachrothen Gauchheil umgibt. Um recht hübsche buschige Pflanzen zu erhalten, muss man die Anagallis-Arten Anfangs bisweilen entspitzen. Dies gilt hauptsächlich für die Topfcultur, wozu sie sich recht gut eignen. Doch müssen die Töpfe einen recht guten Wasserabzug aus kleingestossenen Kalksteinen erhalten. Sonnige Lage; leichter Boden und trockener, gegen starke Regengüsse geschützter Standort.

112) Arctotis. Mitte Mai in leichten sandigen Boden in sonniger Lage ausgepflanzt. Blüht gelb, Juli bis August.

113) Argemone. Leichter Boden, sonnige Lage Juni bis Juli.

114) Der blaublühende Waldmeister wird in beliebige Gartenerde gesäet, wächst dicht wie Rasen, blüht vom Juni bis October unaufhörlich und ist gleich werthvoll für Einfassungen, wie für Teppichbeete. Wenn man die ersten Blüthenstengel abschneidet oder mit der Sense abmäht, so wird das Teppichbeet gleichmässiger, blüht aber 14 Tage später.

115) Die Bartonia entwickelt einen reichen Flor mit goldgelben und orange gefärbten Blumen. Sie liebt einen trockenen Standort und wird gleich an denselben ausgesäet.

116) Brachycome. Leichte, nahrhafte Erde in sonniger Lage; blüht Juni bis August.

117) Browallia. Aussaat im März; Versetzen der jungen Pflänzchen in Töpfe mit nahrhafter, sandiger Erde, unter Fenster gestellt. Im freien Lande verlangt die Pflanze eine sonnige Stelle mit lockerem, gutem Boden und muss mässig feucht gehalten werden. Blüht im August.

118) Calandrinia. Diese Pflanzen verlangen zum guten Gedeihen Haideerde oder sandige Lauberde, und sie eignen sich aus diesem Grunde besonders als Einfassung v. Rhododendron und Azaleen, wohin sie aus dem Mistbeet verpflanzt werden.

119) Die Bastard-Ringelblumen sind von überraschender Wirkung als Einfassung von kleinen Strauchgruppen in Landschafts-, wie in Blumen-Gärten.

120) Alle Calliopsis sind schön. Für niedrige kleine Gruppen, wie für Topfcultur aber sind ganz besonders die Zwergsorten passend. Will man sie recht schön haben, so muss man sie im März in den Topf säen und später mit dem vollen Ballen in das freie Land pflanzen. Dasselbe gilt von der niedrigen Callirrhoë.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1046	Calliopsis bicolor marmorata † M	30	10
1047	Calliopsis bicolor nana, zweifarbiges Zwerg- * M F	40	10
1048	Calliopsis bicolor nana, marmorirtes Zwerg- * M F	40	10
1049	Calliopsis bicolor nana, purpurbraunes Zwerg- * M F	40	10
1049a	**Calliopsis bicolor, gemischt**	30	10
1050	Calliopsis cardaminifolia, schaumkrautblätteriges † M F	30	10
1050a	Calliopsis cardaminifolia compacta, sehr schön 0 M F	50	10
1051	Calliopsis coronata, gekröntes 0 M F	50	10
1052	Calliopsis Drummondi, goldg. 0 M F	30	10
1053	Calliopsis nana lutea, citrongelbes Zwerg- * M F	30	10
1054	**Callirrhoë pedata** (s. Abbildg.), purpurcarmoisin † M[121])	75	20
1055	**Callirrhoë pedata nana,** zwergartige * M	160	20
1055a	**Callirrhoë pedata nana compacta,** zu Einfassungen M	—	25
1056	**Callirrhoë verticillata** * M	100	20
1057	**Campanula attica,** sehr zierlich * F u. M[122])	200	20

No. 1063 d. **Campanula speculum procumbens.**
20 Gr. 120 Pf., à Prt. 20 Pf.

No. 1088. **Centranthus macrosiphon nanus.**
20 Gr. 25 Pf., à Port. 10 Pf.

1057a	**Campanula attica alba,** weisse Glockenblume	240	25
1058	Campanula Loreyi, blaue * F[123])	220	20
1059	Campanula Loreyi alba, weiss. * F	220	20
1059a	Campanula macrostyla	—	25
1059b	Campanula retrorsa, reizende dunkelviolette	—	30
1060	**Campanula speculum,** blauer Venusspiegel * F.	40	10
1062	Campanula speculum flore albo, weissblühender * F	40	10
1063	Campanula speculum grandiflora, grossblumiger * F	30	10
1063a	Campanula speculum procumbens, blau	150	30
1063b	Campanula speculum procumbens, weiss	180	30
1063c	Campanula speculum proc., lila	180	30
1063d	**Campanula speculum procumbens, gemischt** (s. Abbildg.)	120	20
1064	Cajophora, s. Schlingpflanzen.		
1065	Cannabis, s. Blattpflanzen.		
1066	Capsicum annuum, Beisspfeffer, rother monströser 0 M[124])	25	10
1067	Capsicum annuum, rother schnabelförmiger 0 M	40	10
1068	Capsicum annuum, gelber 0 M	40	10
1069	Capsicum annuum, gelber tomatenfrüchtiger 0 M	40	10
1070	Capsicum annuum, rother 0 M	40	10
1071	Capsicum annuum, rother Kirsch- 0 M	40	10
1072	Capsicum annuum, gelb. Kirsch- 0 M	40	10
1072a	Capsicum annuum, rother Riesen-	55	10
1073	Capsicum annuum, violetter 0 M	40	10
1074	Carthamus tinctorius, Saflor † F	20	10
1075	Celosia cristata, s. Sortimente.		
1076	**Centaurea americana,** Riesenflockenblume † M[125])	80	10
1076a	**Centaurea Cyanus, blau, Lieblings-Blume des deutschen Kaisers**	30	10
1077	**Centaurea Cyanus** (s. Abb.), **in vielen Farben gemischt** † F	20	10

No. 1054. **Callirrhoë pedata.**
20 Gr. 75 Pf., à Prt. 20 Pf.

1078	Centaurea depressa, blaue Zwergflockenblume 0 F	30	10
1079	Centaurea depressa rosea, rosenroth blühende 0 F	30	10
1080	Centaurea moschata, weisse Bisamflockenblume 0 F H	30	10
1081	Centaurea moschata atropurpurea, dunkelpurpurne H	30	10
1082	Centaurea moschata flore coeruleo, blaurothe 0 F H	30	10
1083	Centaurea suaveolens, gelb 0 M F H	50	10
1084	Centranthus macrosiphon, grosse Spornblume, roth 0 F[126])	25	10
1085	Centranthus macrosiphon bicolor, rosa und weiss 0 F	25	10
1086	Centranthus macrosiphon carneus, fleischfarbene 0 F	25	10
1087	Centranthus macrosiphon albus, weisse 0 F	25	10
1088	Centranthus macrosiphon nanus, zwergwüchsige * F (s. Abb.)	25	10
1088a	Centranthus macrosiphon nanus albus, weisse niedrige F	25	10
1088b	Centranthus macrosiphon nanus carneus, fleischfarbige F	20	10
1088d	Cerinthe auriculata, geöhrte Wachsblume F H[127])	20	10
1089	**Chaenostoma fastigiatum,** sehr hübsch * M	70	15
1090	**Chaenostoma fastigiatum fl. albo,** weissblumig M	60	15
1091	**Chaenostoma polyanthum,** vielblumig * M	30	10
1092	Cheiranthus annuus, Erfurter Sommerlevkoyen, s. Sortimente.		
1093	Cheiranthus Cheiri, Goldlack, siehe Sortimente.		
1094	Cheiranthus maritimus, rothe Seelevkoye * F	30	10
1095	Cheiranthus maritimus, weisse * F	30	10
1096	Cheiranthus maritimus compactus flore rubro, gedrungen * F.	30	10

No. 1040. **Calendula Pungei fl. pl.**
20 Gr. 20 Pf., à Port. 10 Pf. (s. S. 41).

No. 1077. **Centaurea Cyanus.**
In vielen Farben gemischt 20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1096a	Cheiranthus maritimus „Crimson King", schön * F	30	10
1097	Cheiranthus maritimus compactus fl. albo, weiss, reichblühend * F	30	10
1097a	**Cheiranthus maritimus, gemischt**	20	10
1098	Chenopodium, s. Blattpflanzen.		
1099	Chlora grandiflora, grossblumig, leuchtend hellgelb 0 M[128])	—	30
1100	**Chrysanthemum carinatum,** Wucherblume 0 M u. F[129])	30	10
1102	**Chrysanthemum carinatum atrococcineum,** rothbl. 0 M u. F	25	10
1103	**Chrysanthemum carinatum purpureum,** mit purpurvioletten Blumen 0 M u. F	50	10

121) Callirrhoë. Blumen von reinem Rosacarmin; die langstielige, malvenartige Blüthe ist reizend in Bouquets. Warme Lage mit reichlicher Bewässerung. Blüht im Juli.

122) Campanula. Diese südliche Pflanze muss zeitig im Topf ausgesäet und an eine recht sonnige Stelle gepflanzt werden, sonst kommt sie erst im October zur Blüthe. Die ausgebreiteten Zweige bedecken den ganzen Boden wie der dichteste Rasen.

123) Diese und die folgenden Arten werden im April recht dünn an die Standorte, gewöhnlich als Einfassungen, ausgesäet, verlangen ziemliche Feuchtigkeit und blühen vom Juni bis August.

124) Capsicum. Verlangt im freien Lande eine sehr sonnige Lage, sehr warmen und nahrhaften Boden mit reichlicher Bewässerung; wird am besten in Töpfen unter Fenstern cultivirt. Sehr zierend durch die schön gefärbten grossen Früchte.

125) Centaurea. Eine der prächtigsten Sommer-Zierpflanzen. Sie entwickelt sich aber nur in fettem und dabei lockerem, ziemlich feuchtem Boden besonders üppig. Die folgenden Arten werden in's freie Land ausgesäet, in warmer sonniger Lage mit gutem Boden. Alle blühen im Juli und August.

126) Die Spornblumen, besonders die rothblühende, sind für kleine Klumps im Gartenrasen, entweder allein, oder mit anderen passenden Gewächsen zusammenstehend, bestens zu empfehlen. Das feine, bläulichgrüne Laub und die Menge der zierlichen kleinen Blumen wirken sehr angenehm. Blüthezeit Juni bis August.

127) Cerinthe. Gedeiht in jedem einigermassen kräftigen Boden; blüht Juli bis September.

128) Chlora. Liebt einen halbschattigen Standort, ist zur Topfcultur geeignet, zum Schmucke von Blumentischen, Verandas u. s. w. passend.

129) Chrysanthemum. Die neuen gefüllten grossblumigen Sorten sind noch etwas unbeständig, da noch immer gewöhnliche dazwischen fallen. Die Pracht einzelner Pflanzen ersetzt aber diesen Mangel vollkommen. Juli bis August.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1104	Chrysanthemum coronarium aureum, goldgelb † M u. F	20	10
1104a	Chrysanthemum inodorum plenissimum 0 M	200	25
1105	Chrysanthemum tricolor Burridgii, dreifarbige 0 M u. F	30	10
1106	Chrysanthemum tricolor venustum, reizend rosa 0 M u. F	30	10
1107	**Chrysanthemum Dunnetti fl. pl.,** schneeweiss gef. Blumen 0 M u. F	140	20
1108	**Chrysanthemum Dunnetti aureum fl. pl.,** goldgelb, schön	140	20
1109	**Chrysanthemum tricolor new golden double,** mit goldgelben gefüllten Blumen 0 M u. F	140	20
1109a	Chrysanthemum carinatum Burridgeanum fl. pl., schön gefüllt	50	10
1110	Chrysanthemum multicaule, rasenartig belaubt, mit goldgelben Blumen 0 M u. F (s. Abbildg.)	60	10
1110a	**Chrysanthemum, schönste gemischt** (s. Abbildung)	30	10
1111	Clarkia elegans fl. pl., rothe dichtgefüllte Clarkie 0 F[130]	30	10
1112	Clarkia elegans fl. violaceo pl., violette 0 F	30	10
1113	Clarkia elegans fl. carneo pl. 0 F	30	10
1113a	Clarkia elegans fl. albo pl.	30	10

No. 1110. **Chrysanthemum multicaule.**
20 Gr. 60 Pf., à Prt. 10 Pf.

1114	**Clarkia pulchella,** rothe 0 F	30	10
1115	Clarkia pulchella alba, weisse 0 F	30	10
1116	**Clarkia pulchella alba Tom Thumb,** weisse Zwerg- * F	50	10
1117	Clarkia pulchella marginata, weiss gerandete 0 F	30	10
1118	Clarkia pulchella marginata fl. pl., rothe gefüllte (s. Abb.) 0 F[131]	30	10
1119	Clarkia pulchella integripetala, mit ungeschlitzten Petalen 0 F	30	10
1120	Clarkia pulchella integripetala alba, weisse 0 F	30	10
1121	**Clarkia pulchella integripetala marginata,** roth, weissgerandet 0 F	40	10
1125	Clarkia pulchella carn., fleischf. 0 F	30	10
1127	**Clarkia pulchella pulcherrima,** dunkelrothe 0 F	30	10
1128	**Clarkia, schönste gemischt**	30	10
1128a	Cleome sesquiorgialis, schön † M	180	30
1129	Cleome speciosa, prächtig † M[132]	150	30
1130	**Clintonia elegans,** zierlich * M	200	20
1131	**Clintonia pulchella,** blaue * M[133]	400	40

1132	**Clintonia pulchella alba** * M	450	30
1133	**Clintonia pulchella atrocinerea,** grauviolette * M	300	30
1134	**Clintonia pulchella atropurpurea,** dunkelpurpurne * M	300	30
1136	**Collinsia bartsiaefolia,** roth- u. weissblühende 0 F[134]	20	10
1137	Collinsia bartsiaefolia flore albo, weissblühende 0 F	20	10

No. 1168a. **Crepis.** 20 Gr. 25 Pf., à Port. 10 Pf.

No. 1110a. **Chrysanthemum.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

1138	Collinsia bicolor, zweifarbige, violett und weiss 0 F H	20	10
1139	Collinsia bicolor candidissima, schneeweisse * F	20	10
1140	Collinsia grandiflora, grossbl. 0 F	20	10
1141	Collinsia heterophylla, schön violettpurpurn 0 F	20	10
1142	Collinsia multicolor, vielfarbige 0 F	20	10
1143	Collinsia multicolor marmorata, marmorirte 0 F H	20	10
1145	Collinsia violacea, buschige	60	15
1145a	**Collinsia, schönste gemischt**	20	10

1146	Collomia coccinea, scharlachr. 0 F	20	10
1147	Commelina coelestis, himmelblau 0 M[135]	60	15
1148	Commelina coelestis alba, weissblühende 0 M	60	15
1149	Commelina coelestis variegata, bunte 0 M	60	15
1150	**Convolvulus Cupanianus,** sehr niedlich * F[136]	20	10
1151	Convolvulus tricolor unicaulis, mit dunkelblauen Blumen	20	10
1152	Convolvulus tricolor, dreifarb.* FH	20	10
1153	Convolvulus tricolor albus * F	20	10
1154	Convolvulus tricolor azureus, strahlend blaue * F	20	10
1156	Convolvulus tricolor lilacinus * F	20	10
1157	Convolvulus tricolor splendens, braunviolette * F	20	10
1158	**Convolvulus tricolor subcoeruleus,** schön blassblaue * F	20	10
1159	Convolvulus tricolor variegatus, gestreifte * F	20	10
1159a	**Convolvulus, schönste gemischt**	20	10
1160	Cosmanthus fimbriatus, gefranste Schmuckblume * F[137]	60	15

No. 1118. **Clarkia pulchella marginata fl. pl.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

1161	Cosmea bipinnata, doppeltgefiederte rothe Cosmea † M[138]	80	15
1162	Cosmea bipinnata purpurea, purpurrothe † M	80	15
1163	Cosmidium Burridgeanum, sammetbraun, goldig bordirt † M F[139]	40	10
1164	Cosmidium Engelmanni, gelb	50	10
1165	Cosmidium filiforme, gelbe † M F	75	10
1166	Cotula aurea, Goldcamille 0 F	30	10
1167	Crepis barbata, bärtiger Pippau 0 F[140]	30	10
1167a	Crepis Drummondi (Dioscoridis) F	30	10
1168	Crepis rubra, rother 0 F	30	10
1168a	Crepis, verschiedene Farben gem. (s. Abbildung)	25	10
1169	**Cuphea platycentra,** weitkelchige Cuphea, prachtvoll * M[141]	—	40
1170	**Cuphea miniata,** mennigrothe * M	50	10
1171	**Cuphea purpurea,** purpurn 0 M[142]	60	10
1171a	Cuphea Roezli grandifl. superba, sehr grossbl. 0 M	—	40
1172	Cuphea silenoides, silenenartige, schwarzpurpurrothe 0 M	80	15
1173	Cuphea strigulosa, gelbe 0 M	—	40

130) Clarkia. Für sich allein können sie zur Bildung kleiner Gruppen, aber auch als schöne Einfassungen für höhere Blumengruppen benutzt werden. Will man sie recht schön sich entwickeln sehen, so säe man sie im Herbst recht dünn in's freie Land, wo sie unter der Schneedecke recht gut aushalten, und versetze sie im Frühjahre mit dem Ballen an die bestimmte Stelle. Sonst thut es auch eine recht frühe Aussaat im Topfe. Sämmtliche Clarkien blühen im Juni und Juli bis August.

131) Clarkia pulchella marginata fl. pl. verdient die grösste Beachtung; sie bietet als Einfassungs- und als Gruppenpflanze vorzügliches Material, kann gleich an den Bestimmungsort, aber auch in das Beet und in Töpfe gesäet und von da verpflanzt werden.

132) Cleome. Eine sehr stattliche Zierpflanze, die in reichen purpurnen Endtrauben blüht. Man säe sie zeitig gegen Ende Februar in Näpfe und stelle sie warm, pikire die Pflanzen im März einzeln in kleine Töpfe, halb Laub-, halb Haideerde, und pflanze sie im Mai, entweder in das freie Land, oder in grössere Töpfe. Im freien Lande blühen sie im Juli in warmer Lage und in einem fetten, etwas mit Sand gemischten Boden sehr gut. Die in Töpfen gehaltenen werden öfters entspitzt und dadurch in der Blüthe zurückgehalten. Im Herbste in das Zimmer genommen, entwickeln sie ebenfalls einen hübschen Flor.

133) So prächtig auch die Clintonien sind, so kann man sie doch eigentlich nur für die Cultur im Laubbeete oder in 12 Ctm.-Töpfen (zu 3—4) empfehlen, da sie gegen kalte und feuchte Witterung empfindlich sind. In Töpfen erfordern sie eine Scherbenunterlage. Die Pflanzen müssen warm angezogen werden.

134) Für die Cultur der Collinsien ist dasselbe zu merken, was bei den Clarkien angegeben wurde.

135) Ist die Commeline schon, als Sommergewächs behandelt, eine höchst freundliche Erscheinung, so wird sie zu einer wahren Prachtpflanze, wenn man den Wurzelstock im Herbst aus der Erde nimmt, trocken und frostfrei, gleich den Georginenknollen, überwintert und im Mai in das freie Land pflanzt. Die geringe Mühe wird durch üppigeren Wuchs und reicheren Flor belohnt.

136) Für niedrige Gruppen oder breite Einfassungen sehr zu empfehlen. Eine kreisförmige Gruppe aus Convolvulus tricolor azureus oder splendens, mit einer Einfassung aus der weissblühenden Varietät, ist höchst imponirend. Reizend zwischen Rosen. Blühen vom Juli bis October.

137) Cosmanthus. Sonniger Standort, lockerer Boden; blüht im Juli.

138) Cosmea. Verlangt einen sehr sonnigen und trockenen Standort mit fruchtbarem Boden. Eignet sich besser noch zur Topfcultur in lockerer, nahrhafter Mistbeeterde. Blüthe im Juni.

139) Cosmidium. Wird am besten gleich an den Standort, in sehr kräftigen Boden gesäet. Blüht vom Juni ab.

140) Crepis. Nicht wählerisch im Boden. Blüht Juli bis August.

141) Cuphea. Ausgezeichnet zur Bepflanzung kleiner Beete im Blumengarten und zur Einfassung grösserer Blumenbeete, unausgesetzt vom Frühjahr bis zum Herbst blühend, mit sehr leichtem und buschigem Habitus. Die Samen werden Anfangs April in ein Mistbeet dünn ausgesäet, und die jungen Pflanzen Ende Mai an ihren Standort ausgepflanzt. Steckt man Ende Juli junge Zweige in ein lauwarmes Beet, so kann man bei einiger Aufmerksamkeit bis zum Herbst schöne buschige Pflanzen heranziehen, welche den Winter durch im Kalthause an sonniger Stelle reichlich blühen. Durch Stecklinge im September gewinnt man einen reichen Vorrath, welcher frostfrei an einem trockenen Standorte durchwintert, im nächsten Jahre, Ende Mai, blühend in's freie Land ausgepflanzt werden kann. Auch kann man die Stupfer zu allerliebsten Kronenbäumchen heranziehen, welche, fortwährend in Töpfen cultivirt, durch ihre reizende Gestalt, wie durch ihren unerschöpflichen Flor unübertrefflich sind und als Miniaturbäumchen den Kronenbäumen von Fuchsien würdig zur Seite stehen.

142) C. purpurea und die übrigen werden ganz wie andere Sommergewächse behandelt.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S. Sg.
1174	Cuphea Zimapani, Roezl's hohe 0 M	80 20
1175	**Cynoglossum coelestinum,** blaue Hundszunge * F	20 10
1176	Cynoglossum linifolium, weisses Vergissmeinnicht * F	20 10
1177	Dahlia Zimapani (Bidens atrosanguinea), Roezl's Dahlie 0 M[143]	— 20
1178	**Datura atroviolacea plenissima,** sehr schön † M[144]	160 20
1179	Datura ceratocaula, hornstengeliger Stechapfel * M	80 10
1180	Datura fastuosa alba plena † M	50 10
1181	Datura fastuosa violacea plena, violettgefüllter † M	50 10
1182	**Datura fastuosa Huberiana,** gefüllter, sehr schön † M	50 10
1183	**Datura humilis flava fl. pleno,** gelbgefüllter niedriger † M	60 10
1184	Datura Metel, weiss, duftend † M	40 10
1186	Delphinium, Rittersporn, s. Sortim.	
1187	Delphinium cardiopetalum, mit herzförmigen Petalen * F[145]	30 10
1188	**Dianthus chinensis, dichtgefüllte Chinesernelke, gemischt** * M (s. Abb.)[146]	40 10
1189	Dianthus chinensis albus, gefüllte weisse * M	50 10
1190	Dianthus chinensis striatus, gefüllte gestreifte * M	60 10

No. 1197. **Dianthus chinensis imperialis fl. pl.**
20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

1191	Dianthus chinensis atropurpureus, dunkelpurpurrothe	75 10
1192	Dianthus chinensis nanus, gefüllte Zwerg-, kupferrothe * M	180 20
1193	Dianthus chinensis nanus, gefüllte Zwerg-, weisse, niedrig * M	60 10
1193a	Dianthus chinensis nanus, gefüllte Zwerg-, **rosenrothe** * M	300 25
1194	Dianthus chinensis nanus, gefüllte Zwerg-, **blutrothe** * M	60 10
1195	**Dianthus chinensis nanus, gefüllte Zwerg-, gemischt**	60 10
1197	**Dianthus chinensis imperialis fl. pleno, gefüllte Kaisernelke, gemischt** * M (s. Abbildung)	40 10
1198	Dianthus chinensis imperialis, gefüllte blutrothe * M	80 15
1199	Dianthus chinensis imperialis, gefüllte gestreifte * M.	70 15
1200	Dianthus chinensis imperialis, gefüllte **schwarzpurpurne** * M	60 10
1201	Dianthus chinensis imperialis, gefüllte weisse * M	90 20
1202	**Dianthus chinensis imperialis plenissimus pictus,** prachtvoll * M	70 15

No.		à 20 Gr. à Prt. S. Sg.
1203	**Dianthus Heddewigi, prächtige Farben gemischt** * M (s. Abb.)	110 20
1204	**Dianthus Heddewigi diadematus fl. pl.,** dicht gefüllte (s. Abb. S. 45)	250 25
1204a	**Dianthus Hedd. diadematus nanus fl. pl.,** prächtige Farben	— 20
1205	**Dianthus Heddewigi hybridus,** gefüllte Bastard- * M	120 20

No. 1209. **Dianthus Heddewigi laciniatus.**
(Einzelne Blume.)

No. 1209. **Dianthus Heddewigi laciniatus.** (Habitus.)
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1203. **Dianthus Heddewigi.**
20 Gr. 1 Mk. 10 Pf., à Prt. 20 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. S. Sg.
1206	**Dianthus Heddewigi hybridus atropurpureus fl. pl.,** gefüllte dunkelpurpurrothe * M	120 20
1207	**Dianthus Heddewigi hybridus albus grandiflorus fl. pl.,** gefüllte reinweisse * M	120 20
1208	**Dianthus Heddewigi hybridus striatus grandiflorus fl. pl.,** gefüllte reinweisse, mit dunkelpurpurrothen Bändern und Streifen	— 20
1209	**Dianthus Heddewigi laciniatus, in vielen Farben** * M (s. Abb.)	50 10
1210	**Dianthus Heddewigi laciniatus fl. pleno,** gefüllte * M	160 20
1210a	**Dianthus Heddewigi laciniatus striatus fl. pl.,** gef., grossbl., vom zartest. Rosa b. z. dunk. Roth gestr.	120 20
1210b	**Dianthus Heddewigi nanus fl. pl.,** weiss	150 20
1210c	**Dianthus Heddewigi nanus fl. pl.,** brillantrosa	180 20
1210d	**Dianthus Heddewigi nanus fl. pl.,** leuchtend	— 30
1210e	**Dianthus Heddewigi nanus fl. pl.,** kupferscharlach	— 30
1211	Dianthus Gardnerianus 0 M	40 10
1212	Dianthus hybridus, gefüllte dunkelpurpurne Bastard- * M	50 10
1213	Dianthus hybridus, gef. violette * M	50 10
1214	Dracocephalum altaicum, altaischer Drachenkopf 0 F[147]	20 10
1215	Dracocephalum moldavicum, türkische Melisse, blau 0 F	20 10

No. 1188. **Dianthus chinensis.**
20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

1216	Dracocephalum moldavicum, weissblühende 0 F	20 10
1217	**Elichrysum brachyrhynchum,** gelbe Strohblume * M[148]	80 15
1219	**Elichrysum macranthum,** gefüllte Strohblume, weiss † M	100 15
1220	Elichrysum macranthum, gefüllte rostfarbene † M	100 15
1221	Elichrysum macranthum, gefüllte rosenrothe † M	130 20
1222	Elichrysum macranthum, gefüllte in rothen Farben † M	130 20
1223	Elichrysum macranthum, gefüllte goldgelbe † M	130 20
1224	**Elichrysum macranthum, alle Farben gemischt** † M	100 15
1225	**Elichrysum macranthum nanum, Zwerg-, gemischt** 0 M	150 20
1226	Elichrysum macranthum nanum album, gefüllte weisse 0 M	130 20
1227	**Elichrysum macranthum nanum atrosanguineum,** gefüllte dunkelrothe 0 M	— 30
1228	Elichrysum macranthum ferrugineum, gefüllte rostfarbige 0 M	100 20

143) Dahlia. Dauert in ihrem Wurzelstocke aus. Derselbe entwickelt im Winter, gleich den Knollen unserer gewöhnlichen Georgine, d. h. trocken und frostfrei conservirt, einen ungleich reicheren Flor, als im ersten Jahre.

144) Die Stechapfelarten sind insgesammt sehr ansehnliche Pflanzen und verdienen wegen ihrer prächtigen Blumen eine recht sorgfältige Cultur, besonders D. meteloides mit seiner riesigen, wie Atlass glänzenden Corolle. Am besten ist es, die etwas schwer keimenden Samen im März in Näpfe zu säen, diese in ein lauwarmes Mistbeet zu senken und etwas feucht zu halten. Die jungen Pflanzen setzt man einzeln in Töpfe mit guter Laub- und etwas Mistbeeterde, hält sie noch einige Zeit unter Glas und gewöhnt sie allmälig an die freie Luft. Anfangs Mai erhalten sie ihren Platz im freien Lande, an einer warmen Stelle und in fettem Boden.

145) Delphinium. Diese Art bleibt ganz niedrig, keimt gut im Frühjahre und gibt einen vollen, blauen Herbstflor.

146) Die Chineser- und Heddewigsnelken sind zwar zweijährige Pflanzen, werden jedoch besser als einjährige cultivirt. Man säet den Samen im März in ein lauwarmes Mistbeet, unter Fenster oder in Samenschalen, pikirt die jungen Pflänzchen, in Abständen von 4—5 Ctm., auf ein anderes Beet oder in Holzkästen und verpflanzt dieselben Mitte Mai mit kleinen Ballen in's Freie, in Abständen von 15 Ctm. in kräftigen Boden und sonnige Lage, woselbst sie vom Juli bis Ende September einen reichen, unausgesetzten Flor entwickeln.

147) Dracocephalum. Lockerer Boden und sonniger Standort; blühen im Juli und August.

148) Sämmtliche Strohblumen sind sehr dankbare, vom Juli bis in den October blühende Gewächse in zahlreichen Farbenabstufungen. Man pflanzt Mitte Mai aus. Sie sind nicht wählerisch im Boden und ertragen ohne Nachtheil Trockenheit. Man kann sie ohne Störung mit dem Ballen blühend in Töpfe pflanzen. Halbaufgeblüht, abgeschnitten und an der Luft schattig getrocknet, geben sie für den Winter ein sehr schätzbares Material zu Trockenbouquets und Kränzen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1229	Elichrysum macranthum luteum, gefüllte gelbe 0 M	100	15
1230	**Elichrysum monstrosum fl. pl., grosse gefüllte, gemischt**	80	10
1231	Elichrysum monstrosum, gefüllte weisse	100	15
1232	Elichrysum monstr., gef. dunkelblutrothe	100	15
1233	Elichrysum monstr., gef. schwefelgelbe	100	15
1234	Elichrysum monstr., gef. goldgelbe	100	15
1235	Elichrysum monstr., gef. rostfarbene	100	15
1236	Elichrysum monstr., gef. rosenroth	100	15
1237	Elichrysum monstr., gef. dunkelbr.	100	15
1238	Elichrysum monstrosum Borussorum Rex, niedrige weisse	100	15
1238a	Elichrysum monstrosum nanum Tom Thumb, **gemischt**	120	15
1239	Emilia (Cacalia) flammea, feuerrothe Emilie 0 F	60	10
1240	Emilia sonchifolia, gelbe 0 F	60	10
1241	Erodium gruinum, Hygrometer-Reiherschnabel 0 M	30	10
1242	Erysimum arkansanum, Arkansas-Hederich, gelb 0 F	20	10
1243	Erysimum Perowskianum, orangegelber F (s. Abbildg.)[149]	20	10
1244	**Eschscholtzia californica,** gelbe Eschscholtzia * FH[150]	30	10
1245	Eschscholtzia alba, weissbl. * FH	30	10

No. 1258. **Gaillardia picta.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

1246	Eschscholtzia aurantiaca, tief orange * FH	30	10
1247	Eschscholtzia rosea, schön * FH	30	10
1248	Eschscholtzia crocea, safrangelbe * FH	30	10
1248a	Eschscholtzia crocea fl. pl. * FH (Abbildung s. Neuheiten)	—	50
1248b	Eschscholtzia crocea fl. alba pl. * FH (Abbildung s. Neuheiten).	—	50
1249	Eschscholtzia tenuifolia, niedrige zartblätterige * F u. M H	40	10
1250	Eucharidium grandiflorum, grossblumige Schönkerze * FH[151]	40	10
1250a	Eucharidium grandiflorum album.	120	20
1250b	Eucharidium grandiflorum roseum	90	15
1251	Eucnide bartonioides, bartonienartige Eucnide 0 M[152]	450	25
1252	Eupatorium Fraseri, Fraser's Wasserdost, weiss 0 M	100	20
1253	Eutoca viscida, klebrige Eutoca * MH	30	10
1254	Eutoca viscida lilacina, röthlichlila * MH	20	10
1255	Eutoca Wrangeliana, Wrangel's * MH	20	10
1256	Fedia algerica, rothes Schmalzkraut 0 F	40	10

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1257	Fenzlia dianthiflora, nelkenblüthige Fenzlie * M[153]	800	30
1257a	Fenzlia dianthiflora alba, weissblühende M	800	30

No. 1204. **Dianthus Heddewigi diadematus fl. pl.**
20 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Prt. 25 Pf. (s. S. 44).

No. 1260a. **Gaillardia fistulosa** (einzelne Blume).

No. 1260a. **Gaillardia fistulosa.**
20 Gr. 60 Pf., à Prt. 15 Pf.

No. 1276a. **Godetia Lady Albemarle.**
20 Gr. 1 Mk., à Prt. 15 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1257b	Fenzlia dianthiflora rosea, rosa.	850	40
1257c	Gaillardia Amblyodon, tief zinnoberroth, in Purpurbraun übergehend.	80	15
1258	**Gaillardia picta,** deutsche Tricolore, sehr schön 0 M (s. Abb.)[154]	30	10
1258a	Gaillardia picta, salmroth	30	10
1259	Gaillardia picta alba marginata, weissgerandete 0 M	30	10
1260	Gaillardia picta Josephus, brillantrothe 0 M	30	10
1260a	**Gaillardia fistulosa,** röhrenblüthige, die schönste G. (s. Abb.).	60	15
1261	Gamolepis Tagetes, tagetesartige Gamolepis * M	60	10
1262	Gaura Lindheimeri, Lindheimer's weisse Prachtkerze † M[155]	60	10
1263	Gilia capitata, kopfförmige Gilie 0 F[156]	20	10
1264	Gilia capitata alba, weissbl. 0 F	20	10
1265	Gilia achilleaefolia, schafgarbenblätterige 0 F	20	10
1266	**Gilia achilleaefolia fl. roseo,** rosenrothe Spielart 0 F	20	10
1267	Gilia laciniata, sehr niedlich * F.	20	10
1268	Gilia minima coerulea, kleinste himmelblaue	30	10
1269	Gilia tricolor, dreifarbige * FH.	20	10
1270	Gilia tricolor alba, weissblumige * FH	20	10
1270a	Gilia tricolor rubro violacea, rothviolette	40	10

No. 1243. **Erysimum Perowskianum.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1271	Gilia tricolor rosea, rosenrothe * F	20	10
1272	Gilia nivalis, schneeweisse * F.	20	10
1272a	**Gilia, prächtige Sorten gem.**	20	10
1273	Glaucium phoeniceum, rother Hornmohn * F	50	10
1274	Gnaphalium foetidum, Ruhrkraut (Immortelle) † M	90	15
1275	Godetia amoena, blassroth 0 F[157]	30	10
1276	Godetia amoena alba, weisse 0 F	40	10
1276a	**Godetia Lady Albemarle** (siehe Abb.). Mit grossen, glänzend carmoisinrothen Blüthen; **unstreitig die schönste**	100	15
1277	**Godetia Lindleyana fl. pl.,** purpurrosa, gefüllt 0 F	30	10
1278	**Godetia Lindleyana Tom Thumb,** niedrigste, frühblühend * F	40	10
1280	Godetia reptans purpurea, niedrige purpurrothe * F	50	10
1281	Godetia rubicunda, geröthete 0 F	30	10
1282	**Godetia rubicunda splendens,** mit rothen Flecken 0 FH	30	10
1283	**Godetia „the Bride",** s. schön 0 F	40	10
1285	Godetia vinosa, weinrothe 0 F.	30	10
1286	Godetia Whitneyi, grossblumig mit purpurrothen Flecken 0 F.	25	10
1287	**Godetia, schönste gemischt.**	20	10

149) Erysimum. Muss unbedingt im Spätsommer gesäet und frei durchwintert werden. E. Perowskianum imponirt durch leuchtendes Orange mehr, als das mattere E. arkansanum. Die schönen orangefarbenen Blumen duften kostbar, und wird deshalb die Verwendung im Freien in der Nähe von Sitzplätzen empfohlen.

150) Eschscholtzia. Sehr geeignet zur Aussaat im Spätsommer; die jungen Pflanzen überwintern ohne Nachtheil und blühen bereits im Mai, bei der Frühjahrsaat im Juni; nicht wählerisch im Boden.

151) Eucharidium. Lockerer, nahrhafter, eher trockener, als feuchter Boden in sonniger Lage. Blüthe im Juni.

152) Eucnide. Eine reizende Pflanze zur Cultur im Topfe hinter Fenstern und in Haideerde. Die Blätter ähneln denen der Primula sinensis, die grossen Blumen denen von Hypericum calycinum. Im Freien sehr sonniger Standort. Blüthe im Juli.

153) Fenzlia. Sie eignet sich fast nur für das Laubbeet oder für Zimmercultur.

154) Gaillardia. Cultur wie Dianthus chinensis; blühen vom Juli ab unausgesetzt bis in den Herbst und deshalb zu kleinen Beeten in Rasenplätzen geeignet. Nahrhafter Boden mit sonniger Lage und reichliche Bewässerung.

155) Gaura. Aussaat im März oder April in ein Warmbeet. Man pikirt die Pflanzen auf ein abgetragenes Mistbeet unter Fenster und pflanzt später die erstarkten Pflanzen in's Freie an einen warmen geschützten Platz, wo sie im August und September reich blühen.

156) Sämmtliche Gilien sind nicht wählerisch im Boden und blühen im Juni und Juli.

157) Die Godetien verlangen recht sonnige Standorte mit mässiger Feuchtigkeit und blühen im Juli und August.

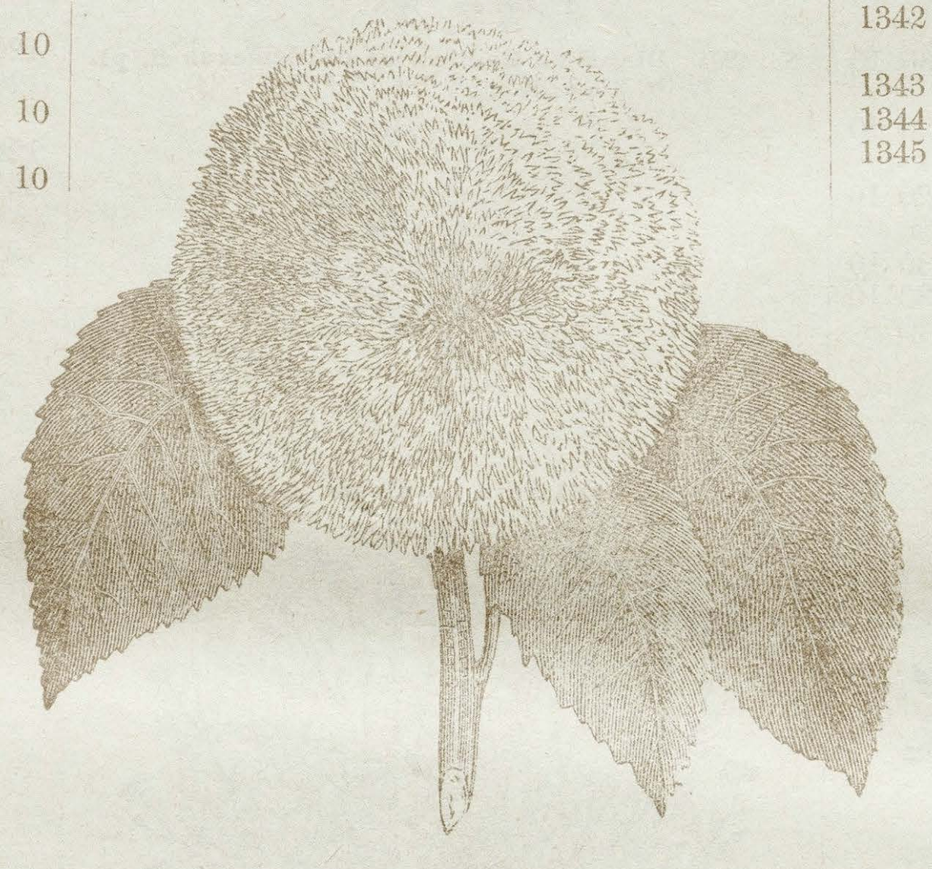
ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1288	Gomphrena globosa alba, weisser Kugelamaranth * M[158])	30	10
1289	Gomphrena globosa carnea, fleischfarbener * M	30	10
1290	Gomphrena globosa rubra (s. Abbildung) * M	30	10
1291	Gomphrena globosa variegata, gesprenkelter * M	30	10
1292	**Gomphrena globosa superba,** goldgelber * M	60	10
1292a	Gomphrena globosa nana compacta, leuchtend violett	—	20
1293	Grahamia aromatica, Aepfelduft 0 M	40	10
1294	Grammanthes gentianoides, Schriftblume * M[159])	—	30
1295	Grammanthes lutea, gelbe * M	—	30
1296	**Gypsophila elegans,** zierliches weisses Gypskraut † F[160])	20	10
1297	Gypsophila elegans rosea, rosenrothe Varietät * F	20	10
1298	Gypsophila muralis, rosenrothes Zwerg- 0 F	50	10
1300	Helenium Douglasi, citronengelbe Helenie † F	30	10
1302	Helianthus annuus, gefüllte Sonnenblume † M[161])	20	10
1303	Helianthus annuus, einfache, à Pfd. 1 ℳ	15	10

No. 1322a. **Iberis umbellata nana hybrida.**
à Portion 20 Pf.

No. 1342 **Lavatera trimestris.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.



No. 1308a. **Helianthus globosus fistulosus.**
20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1290. **Gomphrena globosa rubra.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1304	Helianthus argophyllus, silberblätterige † M	50	10
1306	**Helianthus californicus fl. pl.,** dichtgefüllte goldgelbe † M	30	10
1307	Helianthus nanus fl. pl., gefüllte Zwerg- † M	40	10
1308	**Helianthus spec. mit grünem Centrum** † M	40	10
1308a	**Helianthus globosus fistulosus, safrangelb, dichtgefüllt, gross** † M (s. Abb.)	40	10
1309	Helipterum corymbiflorum, mit weissen sternförm. Blumen * M	120	20
1310	Helipterum Sanfordi, reizende gelbe Immortelle M[162])	120	20
1311	**Hibiscus calisureus,** grossblumiger Eibisch † M F	20	10
1312	Hibiscus vesicarius, blasenkelchiger † F	20	10
1313	Hymenoxis californica, zierl. * M[163])	70	15
1314	**Iberis amara,** Schleifenblume * F[164])	20	10
1315	**Iberis hesperidifolia** (candidissima), reinweiss, sehr schön	20	10
1317	Iberis pectinata, weiss, schön * F	20	10
1318	Iberis umbellata, weisse * F	20	10
1319	Iberis umbellata carnea * F	20	10
1320	Iberis umbellata lilacina, lila * F	30	10
1321	**Iberis umbellata purpurea,** purpurrothe * FH[165])	50	10
1322	Iberis umbellata nana lilacina, lilafarbige Zwerg- * F	100	15
1322a	Iberis umbellata nana hybrida, neue prachtvolle Hybriden (s. Abb.)	—	20
1323	Impatiens Balsamina, s. Sortimente.		
1326	Ipomoea, s. Schlingpflanzen.		
1328	**Ipomopsis aurantiaca,** goldgelb 0 M[166])	200	20
1329	Ipomopsis Beyrichi, Beyrich's scharlachrothe 0 MF	200	20
1332	Ipomopsis elegans (picta) 0 MF	200	20
1333	**Ipomopsis jaune canari,** canariengelbe 0 MF	200	20
1334	Ipomopsis superba, prächtig feurigrothe 0 MF	200	20
1335	Isotoma axillaris, hellblau * M[167])	—	20
1336	Isotoma petraea alba, weisse Felsen- * M	240	20
1336a	Isotoma petraea rosea, neu M	240	20
1337	Jonopsidium acaule, stengelloses Jonopsidium * M[168])	—	20
1338	Kaulfussia amelloides, niedrige blaue Kaulfussie * MF	60	10
1339	**Kaulfussia amelloides atroviolacea,** dunkelviolette * MF.	60	10
1340	Kaulfussia amelloides rosea, rosenrothe Varietät * MF	60	10
1341	Lathyrus, s. Schlingpflanzen.		
1342	**Lavatera trimestris,** rothe Sommerpappel † F (s. Abbildung)[169])	20	10
1343	Lavatera trimestris alba, weisse † F	25	10
1344	Lasthenia glabrata, gelbe 0 F[170])	20	10
1345	Leptosiphon androsaceus, mannsschildartige Dünnröhre * F[171])	40	10
1346	Leptosiphon aureus, goldgelbe * F	70	15
1347	Leptosiphon densiflorus, röthliche, dichtblüthige * F	40	10
1348	Leptosiphon densiflorus albus, weissblühende * F	40	10
1349	Leptosiphon luteus, gelbe * F	70	15
1350	Leptosiphon roseus, rosenrothe * F	140	20
1350a	**Leptosiphon, schönste Sorten gemischt** (s. Abb. S. 47)	50	10
1351	Leptosiphon hybridus, reizende Hybriden F	120	20
1352	Limnanthus Douglasi, gelbe Sumpfblume * F[172])	30	10
1353	**Linaria bipartita,** bläuliches Leinkraut 0 F	30	10
1353a	Linaria maroccana, purpurroth	40	10
1354	Linaria Perezi, gelb 0 F	30	10
1354a	Linaria reticulata aurea purpurea (Abbildung s. Neuheiten)	—	50

158) Der Kugelamaranth eignet sich nicht zur Cultur im freien Lande. Sein Werth beruht hauptsächlich darin, dass er für den Zimmerflor im October sehr verwendbar ist, und dass die Blüthenköpfchen, vor der vollständigen Entwickelung der einzelnen Blüthen abgeschnitten und getrocknet, für Winterbouquets sehr brauchbar sind. Man säet den Samen Anfangs April in's Mistbeet aus, pikirt die jungen Pflanzen und bringt sie später, in Entfernung von 15—20 Ctm., auf ein abgetragenes Frühbeet, wo sie, Anfangs unter Fenster gehalten, sich bald entwickeln und einen reichlichen Flor entfalten, der in obiger Weise benutzt wird. Pflanzt man blühende Pflanzen mit dem Ballen in entsprechend grosse Töpfe, so blühen sie lange am Fenster des Wohnzimmers fort.

159) Von Grammanthes gilt das Nämliche, was von der Clintonie gesagt wurde. Sehr hübsch blüht sie auch, wenn der Same ganz dünn in einem gut drainirten, mit sandiger Erde gefüllten Samennapf, ohne Bedeckung auf die geebnete Oberfläche ausgesäet wird, und die Pflanzen zeitig dünn gerauft werden. Ohne weiter versetzt zu werden, blühen die Pflanzen bei sehr wenig Wasser und voller Sonne im Zimmer recht schön.

160) Gypsophila. Da die Blüthe nur kurze Zeit dauert, so muss man zwei Mal in's Land säen, bis die noch schönere Staude G. paniculata in Blüthe tritt.

161) Helianthus. Aussaat und Anzucht in Töpfen, Auspflanzung Mitte Mai. Sehr geeignet zu Blattpflanzengruppen und Einzelstellung, besonders No. 1304, 1306, 1308a.

162) Helipterum. Diese dichtblüthige, goldgelbe, reizende Immortelle liefert unter allen Blumen am schnellsten ein unentbehrliches Material zu trockenen Bouquets. Im April in sandige Erde gesäet, kann man sie im Juni schon abernten. Ginge die Blüthe nicht so schnell vorüber, so wäre das Helipterum eine schöne Teppichpflanze.

163) Hymenoxis. Ist eine der besten niedrigen Pflanzen mit gelben Blumen und lang anhaltendem Flor.

164) Iberis. Was Helipterum fehlt, die lange Blüthezeit, besitzt diese Pflanze in hohem Maasse, ist daher sehr zu empfehlen.

165) Obschon die Iberis schnell verblühen, so sind sie doch sowohl zu Beeten, wie zu Einfassungen ihrer Schönheit wegen sehr schätzbar. Besonders prächtig macht sich ein Beet dunkelrother I. Dunnetti, von weissen Sorten umgeben.

166) Ipomopsis. Man säe den Samen im August an einer sonnigen Stelle in's freie Land und halte ihn recht feucht. Die jungen Pflanzen setzt man in Töpfchen mit etwas sandiger Erde, hält sie hinter dem Glase und durchwintert sie in einem trockenen, luftigen Raume bei 5° Wärme. Anfangs März werden sie mit dem vollen Ballen in grössere Töpfe mit guter, nahrhafter Gartenerde und Ende Mai in das freie Land gepflanzt.

167) Isotoma. Beide Arten empfehlen sich allgemein zu niedrigen Beeten und für Topfcultur. Will man beide vereinigt pflanzen, so muss die einige Zoll höhere weisse I. petraea in die Mitte. Aussaat zeitig in Mistbeete oder in Töpfe, dann gestopft.

168) Aussaat und Cultur in Töpfen wie Clintonia.

169) Lavatera. Aussaat an Ort und Stelle; blüht Juli.

170) Nahrhafter, etwas sandiger Boden; blüht im Juni.

171) Leptosiphon. Nahrhafter Boden, in sonniger Lage, nicht zu feucht; blüht im Juni.

172) Limnanthus. Aussaat im April an den Standort mit kühlem, feuchtem, aber lockerem und nahrhaftem Boden, reichliche Bewässerung. Man kann im Spätsommer aussäen; blüht im Juni.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1355	Linaria triornitophora, Dreivogelblume 0 M [173])	180	20
1356	Linaria triornitophora carnea, fleischfarbige 0 M	100	20
1357	Linaria triphylla, purpurnes Dreiblatt-Leinkraut 0 F	20	10
1358	Linaria tristis, gelb, bräunlichcarmoisin gefleckt * F	20	10
1359	Linaria versicolor, buntes 0 F	20	10
1360	**Linum grandiflorum rubrum,** rother Prachtlein 0 F [174]) (s. Abb.)	30	10
1361	Linum usitatissimum grandiflorum album, weisser grossbl. 0 F	30	10
1362	Loasa hispida, gelb- und weissblühend M [175])	—	30
1362b	Loasa tricolor, dreifarbiges Brennblatt † M	60	10
1363	**Lobelia bicolor,** zweifarbige Lobelie, weiss und blau * M [176])	50	10
1364	**Lobelia erecta bicolor,** weiss und blau, aufrecht stehend * M	150	20
1365	**Lobelia Erinus Cristal Palace compacta, niedrig, tief himmelblau** * M	600	40
1366	Lobelia erinoides, schmalstielige * M	70	10
1367	Lobelia erinoides rosea, rosenr. * M	400	30
1368	**Lobelia erinoides gracilis erecta,** dicht gedrängte * M	160	20

No. 1374. **Lobelia „Kaiser Wilhelm", echt!**
20 Gr. 4 Mk. 50 Pf., à Prt. 20 Pf.

1369	**Lobelia erinoides gracilis rosea,** rosenrothe * M	150	20
1370	**Lobelia erinoides hyb. grandifl. speciosa,** grossbl. dunkelblaue * M	100	20
1371	Lobelia erinoides Lindleyana, blau * M	90	15
1372	Lobelia erinoides Lindleyana, rosenroth * M	100	20
1373	**Lobelia erinoides erecta kermesina splendens** * M	100	20
1374	**Lobelia erinoides erecta „Kaiser Wilhelm",** niedrig, reichblühend, prächtig azurblau * M (s. Abb.)	450	20
1375	**Lobelia Erinus compacta alba,** dichtblüthige weisse * MH	250	20
1376	**Lobelia Erinus Princess Alexandra,** weisse * MH	150	20
1377	Lobelia Paxtoniana, grossblum. * M	70	15
1378	**Lobelia ramosa,** reichbl. * M [177])	240	20
1379	Lobelia ramosa alba, weisse * M	240	20
1380	Lobelia ramosa rosea, rosenroth. * M	280	30
1382	**Lobelia fulgens Queen Victoria,** m. dunkelblutrothen Blätt. † M [178])	—	30
1383	Lotus Jacobaeus, schwarzer Jacobsklee 0 M [179])	80	10
1384	Lotus Jacobaeus luteus, gelbblumiger 0 M	80	10
1385	**Lupinus albus,** weisse Wolfsbohne † F [180])	20	10
1386	**Lupinus albus coccineus,** schön † F	20	10
1387	Lupinus Cruikshanksi, blaue † F	20	10
1387a	Lupinus grandiflorus tricolor † F	20	10

No. 1360. **Linum grandiflorum rubrum.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1425. **Matricaria eximia fl. pl.**
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf.

1388	Lupinus Guatemalensis, violettblaue † F	20	10
1389	**Lupinus Hartwegi,** blaue 0 F	20	10
1390	Lupinus Hartwegi roseus 0 F	20	10
1391	Lupinus Hartwegi albus, weisse 0 F	20	10
1392	Lupinus Hartwegi coelestinus, himmelblaue 0 F	20	10
1393	**Lupinus hybridus coccineus,** leuchtend carminscharlachroth mit weissen Spitzen † F	20	10
1395	**Lupinus hybr. insignis,** dunkelpurpurn und goldgelb † F	20	10
1396	**Lupinus hybr. superbus,** purpurn, weiss und gelb † F	20	10
1397	Lupinus luteus, gelbe wohlriechende † F	20	10
1398	Lupinus Moritzianus, blassblaue † F	20	10
1399	Lupinus mutabilis, wohlriechende weisse † F	20	10
1400	**Lupinus mutabilis tricolor,** weiss mit Dunkelpurpur wechselnd † F	20	10
1402	Lupinus mutabilis versicolor † F	20	10
1403	**Lupinus nanus,** himmelblaue Zwerglupine 0 F [181])	20	10
1404	Lupinus nanus albus, weisse 0 F	30	10
1405	Lupinus pilosus, fleischrothe † F	20	10
1406	Lupinus pilosus coeruleus, blaue † F	20	10
1408	**Lupinus pubescens elegans,** purpurn, rosa und weiss † F	20	10
1409	**Lupinus subcarnosus lilacinus**	30	10
1410	**Lupinus sulphureus superbus,** schwefelgelbe † F	90	15
1411	**Lupinus texensis,** dunkelblau † F	20	10
1412	**Lupinus venustus tricolor** † F	20	10
1412a	**Lupinus, schönste hohe Sorten gemischt**	20	10
1412b	**Lupinus nanus, gemischt**	20	10
1413	Madia elegans, zierliche gelbe 0 F [182])	40	10

No. 1350a. **Leptosiphon.** 20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 46).

1414	Malope grandiflora, grossblumige purpurrothe Malope † F H [183])	20	10
1415	Malope grandiflora, weisse † F H	20	10
1416	Malva miniata, mennigr. Malve † F	70	15
1417	Malva mauritiana, weissbl. † F	20	10
1418	Malva crispa, krause † F	25	10
1419	Martynia Craniolaria, ahornblätterige Martynie † M [184])	50	10
1420	Martynia formosa, schön duftendes Gemsenhorn † M	50	10
1421	Martynia lutea, goldgelbes † M	50	10
1422	Martynia proboscidea, blassrother Elephantenrüssel † M	50	10
1423	Matricaria capensis fl. pleno, niedrige weisse 0 M [185])	40	10
1424	Matricaria Parthenium, röhrig gefüllte Bertramwurz M	55	10
1425	Matricaria eximia fl. pl., ausgezeichnet † M (s. Abb.)	50	10

173) Linaria. Diese hübsche Zierpflanze gedeiht im Sommer am besten in einem Laubbeete; hat man jedoch eine warme, sonnige Stelle im Garten, und bereitet man die Pflanzstelle mit fetter Dammerde, gemischt mit etwas Torferde und Sand, so gedeiht sie auch im freien Lande vortrefflich. Die anderen Arten werden im April an ihre Standorte in guten, lockeren Boden ausgesäet. Sind auch zur Aussaat im Spätsommer, September, geeignet. Blüthezeit Juni und Juli.

174) Linum. Der Same wird vor der Aussaat 24 Stunden in lauem Wasser aufgeweicht und Anfangs April an den Standort in guten, nahrhaften, nicht zu feuchten und etwas sandigen Boden dünn ausgesäet, schwach bedeckt und ein wenig angedrückt. Blüthezeit Juli. Die beiden anderen Arten können in gleicher Weise behandelt werden.

175) Loasa. Aussaat im Frühjahr in's Mistbeet und Anzucht der jungen Pflanzen in Töpfen bis zum Auspflanzen, oder Aussaat im August und Durchwintern bei 6 bis 8° R. im Zimmer oder im Glashause.

176) Lobelia. Ebenso sehr für Freiland-, wie für Zimmer-Cultur geeignete Zierpflanzen. Aussaat sehr dünn in flache Näpfe, in sandgemischte Erde, kaum bedeckt. Temperirte Räume und Bewässerung mittels einer feinen Brause sind nothwendig, ebenso das mehrmalige Auseinanderpflanzen (Pikiren). Die für die Topfcultur bestimmten Pflanzen werden zuletzt zu 1 bis 2 Stück in etwas grössere, mit nahrhafter Erde gefüllte Töpfe gesetzt. Blüthezeit Mai bis September; für Teppichbeete unentbehrlich.

177) Lobelia. Werden etwas höher, als die vorigen, und haben aufrechte Stengel. Dies macht sie zu anderer Verwendung geeignet, auch faulen sie an feuchten Stellen nicht so leicht. Die Blumen sind zwar nicht so zahlreich, wie bei den Erinus-Sorten, aber grösser.

178) Lobelia. Sehr früh ausgesäet, warm erzogen und mehrmals verpflanzt, blühen sie schon im ersten Jahre, reichlicher aber nach glücklicher Durchwinterung, im frostfreien Raume, im zweiten Jahre. Aus der Varietät mit dunklen Blättern lassen sich im Rasen sehr hübsche Gruppen bilden, zu welchen eine Einfassung von Cerastium (s. Blattpflanzen) oder Amaranthus tricolor sich trefflich eignet.

179) Lotus. Man muss sie im März in einem lauwarmen Mistbeete erziehen und Ausgangs Mai in's freie Land setzen. Bei 4—6° R. lässt sie sich auch überwintern. Die schwarzbraune Farbe der Blumen macht sie zu Trauerbouquets und Gräberschmuck geeignet. Blüht Juni bis October.

180) Lupinus. Man säet sie im April, je nach der (sehr verschiedenen) Grösse der Pflanzen 12—30 Ctm. weit wie Erbsen, behackt ein bis zwei Mal und hat dann vom Juni bis Herbst unausgesetzt Blumen, von welchen einige Arten einen wundervollen Duft verbreiten.

181) Lupinus. In ihrem niedrigen compacten Wuchse und mit ihren leuchtend blauen Blumen eines der schönsten Sommergewächse, welches in niedrigen Gruppirungen, oder als Einfassungspflanze für grössere Gruppen sehr nützlich ist. Es entwickelt vom Mai bis zum August einen ununterbrochenen Flor. Von einer Aussaat im März (in Töpfe) oder Ende April (in's freie Land) hat man einen Folgeflor bis in den Herbst hinein.

182) Madia. Aussaat im Frühjahr, besser noch im Spätsommer an den Standort. Blüthezeit Juli bis Herbst.

183) Malope. Aussaat im April an den Standort in guten, leichten, nahrhaften, etwas sandigen Boden in warmer Lage, sehr dünn. Blüthezeit Juli, August.

184) Die Martynien kommen in gewöhnlichen Sommern an warmen Standorten, z. B. vor Mauern, sehr gut zur Ausbildung. Verpflanzung in mit sandiger Mistbeeterde gefüllte Töpfe, später mit dem vollen Ballen in grössere und endlich Auspflanzung in ein Laubbeet. Die harten Samen erfordern vor der Saat eine Vorbereitung. Zu diesem Behufe legt man sie in der Nähe des Ofens einige Zeit in ein Gefäss mit Wasser und lüftet dann mittels eines feinen Messers die erweichte Samenschale seitwärts und gegen die Spitze hin. Blüthezeit Juli bis September.

185) Eigentlich zweijährig, sogar ausdauernd, aber bei zeitiger Saat schon im ersten Jahre blühend. Vortreffliche Gruppenpflanze und zum Abschneiden für Kränze beliebt.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. ℳ. ₰.
1425a	Matricaria eximia nana fl. pl. . .	200 20
1425b	Matthiola bicornis, sehr wohlriechend *F	50 10
1426	Maurandia, s. Schlinggewächse.	
1427	Mesembrianthemum capitatum, kopfförmige Mittagsblume * M [186])	240 20
1428	Mesembrianthemum cristallinum, Eispflanze * M.	40 10
1429	Mesembrianthemum glabrum, gelb * M.	80 15
1430	**Mesembrianthemum tricolor,** dreifarbige * M (s. Abb.)	70 15
1431	**Mesembrianthemum tricolor album,** weissblühende Varietät * M	70 15
1431a	**Microlonchus Delileanus,** violettrosa	60 10
1432	Mimulus cardinalis, prachtvolle Hybriden gemischt 0 M [187]) . . .	200 20
1432a	Mimulus cardinalis roseus, s. schön	— 40
1433	Mimulus hybridus tigrinus nanus	— 25
1434	Mimulus moschatus, moschusduftige * M [188])	400 25
1435	Mimulus quinquevulnerus, fünffleckige, prächtig * M [189])	180 20
1436	Mimulus quinquevulnerus maximus, grossblumige * M	200 20
1437	Mimulus quinquevulnerus maximus duplex * M	— 20
1438	Mimulus cupreus, kupferrother Zwerg-Gaukler * M [190])	— 25
1440	Mimulus cupreus nanus, mit feurigrothen Blüthenbüscheln * M. . . .	— 20

No. 1430. **Mesembrianthemum tricolor.**
20 Gr. 70 Pf., à Prt. 15 Pf.

1442	Mimulus Tilingi, reichblühend † M	100	15
1443	Mimulus tigrinus, gelb oder weiss getigert 0 M	—	20
1444	Mimulus tigrinus bruneus, Blumen gelb auf braunen Stengeln * M	—	40
1445	Mimulus tigrinus var. duplices, mit doppelten Blumen * M. . . .	—	20
1446	Mimulus Roezli, ähnlich dem M. cupreus, nur leuchtender * M. . .	—	30
1446a	**Mimulus, prächtige grossbl. Hybriden gemischt** (s. Abb.) . .	300	20
1446b	Mimulus roseus pallidus fl. albo.	—	30
1447	Mirabilis, siehe Sortimente. H.		
1448	Mirabilis longiflora, langröhrige weisse, wohlriechend † M [191]) . .	30	10
1449	Mirabilis longiflora violacea, violettpurpurrothe † M	30	10
1450	Momordica, s. Schlinggewächse.		
1451	**Myosotis azorica,** azorisches Vergissmeinnicht 0 M [192])	—	25
1451a	Myosotis azorica coelestina, mit himmelblauen Blumen 0 M	—	25
1452	Nemesia floribunda, reichblühende Nemesie * F [193])	60	10
1453	Nemesia versicolor, bunte * M . .	100	20
1454	Nemesia compacta, dichtbuschige Varietät * F	100	20
1455	Nemesia compacta coerulea, bl. *F	120	20
1456	Nemesia compacta alba, weisse *F	120	20
1457	**Nemophila atomaria,** schwarzpunktirte Hainblume * F [194]) . . .	20	10

No. 1469b. **Nicotiana suaveolens.** à Prt. 20 Pf., 20 Gr. 3 Mk.

No. 1461. **Nemophila discoidalis.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1463. **Nemophila insignis.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1458	**Nemophila atomaria elegans,** braun mit Weiss * F	30	10
1460	Nemophila crambeoides, kohlartige blaue * F	30	10
1461	Nemophila discoidalis, schwarzbraune * F (s. Abb.)	20	10
1462	Nemophila discoidalis marmorata, marmorirte * F	20	10
1463	**Nemophila insignis** (s. Abb.), schöne himmelblaue * F	20	10
1464	Nemophila insignis alba, weisse *F	20	10
1465	Nemophila insignis marginata, gerandete * F	30	10
1466	Nemophila insignis striata * F	20	10
1467	Nemophila maculata, weiss mit Braun * F.	20	10
1468	**Nemophila maculata grandiflora,** grossblumige Varietät * F	20	10
1469	**Nemophila maculata purpurea** *F	20	10
1469a	**Nemophila, schönste gemischt**	15	10
1469b	Nicotiana suaveolens, weissbl.; ihr feiner Geruch erinnert an Tuberosen und Gardenien (s. Abb.)	300	20
1470	**Nierembergia calycina,** grosskelchige Nierembergia * M [195]) . .	240	20
1471	Nierembergia calycina frutescens, grossblumige * M	180	20
1472	Nigella damascena, Damascener-Schwarzkümmel 0 F H [196])	20	10
1473	Nigella damascena nana fl. pl., gefüllter Zwerg- * F	20	10
1474	Nigella hispanica, span. blauer * F	20	10

No. 1446a. **Mimulus.** 20 Gr. 3 Mk., à Prt. 20 Pf.

1475	Nigella hispanica, span. weisser *F	20	10
1476	Nigella hispanica atropurpurea, dunkelbraunrother * F	20	10
1477	**Nigella hispanica Fontanesiana,** dunkelblauer * F.	20	10
1478	Nolana grandiflora, grossblumige blaue Schellenblume * M F [197]) . .	20	10
1479	Nolana grandiflora alba * M F	20	10
1480	Nolana paradoxa violacea * M F	20	10
1481	**Nycterinia capensis,** capische Nycterinie * M [198])	200	20
1482	**Nycterinia selaginoides,** weisse selagoartige * M	100	15
1483	Ocymum fimbriatum, Basilienkraut 0 M	15	10

186) Die Mesembryanthemum verlangen einen sehr sonnigen und trockenen Standort, sind geeignet zur Decoration von Felspartien, für Ampeln und zur Topfcultur. Man pflanzt sie in Töpfe in eine leichte, sandige Laub- und Mistbeeterde, hält sie, bis sie herangewachsen sind, unter Glas und stellt sie dann sehr sonnig auf eine Stellage in's Freie oder in das Zimmer. Blüthezeit Juni.

187) Die Mimulus sind als Topf-, wie auch als Freilandpflanzen zu empfehlen. Die feinen Samen werden so dünn wie möglich gesäet und schwach bedeckt, die jungen Pflänzchen in Kästchen oder Töpfe repikirt und nach Kräftigung in's freie Land gebracht. Eine passende, aber sehr wenig gebrauchte Verwendung des Mimulus ist die als Ufer- und Wasserpflanze im Freien, wo solche gleich der Wasserkresse gedeiht und schöne grosse, tiefgefärbte Blumen liefert.

188) Mimulus moschatus. Freunden des an dieser Pflanze sehr angenehm modificirten Moschusgeruches sei diese zierliche Art bestens empfohlen Sie füllen Teppichbeete in kurzer Zeit vollständig und blühen unaufhörlich, so dass sie, obschon kleinblumig, im Verhältniss zu anderen Arten dennoch einen Vorzug haben. Der sehr feine Same darf kaum bedeckt werden. Um immer schöne Topfpflanzen zu haben, schneidet man den verblühten Stengel ab, stellt sie in den Schatten und hat so die Freude, in einem Jahre drei Mal frische Stengel und Blüthen treiben zu sehen. Empfiehlt sich als Zimmerpflanze.

189) Mimulus. In feuchtem Boden, ja sogar im Schlamm seichter Gräben wachsen und blühen diese prächtigen Zierpflanzen sehr üppig. Im Wasser pflegen sie sogar zu überwintern und werden dann zu grossen Büschen.

190) Diese neue zwergwüchsige Art variirt schon in allen Nüancen des Scharlach, Orange und Braun, blüht sehr reich und ist in der sammetartigen Wärme ihres Colorits sehr reizend. In recht lockerem, mit Lauberde gemischtem Boden wird sie als Einfassungspflanze um etwas höhere Blumengruppen recht effectvoll sein. Auch ist sie als eine hübsche Zimmerpflanze zu empfehlen, guten Wasserabzug und reichliche Lüftung vorausgesetzt.

191) Mirabilis. Entwickelt in den Früh- und Abend-Stunden einen noch stärkeren, an Orangenblüthen erinnernden Duft, als M. Jalapa (s. Sortimente). Der Wurzelstock, im Herbst von den Stengeln befreit, an einem luftigen Orte abgetrocknet, im Keller in Sand eingeschlagen überwintert und Ende Mai in's freie Land gepflanzt, erzeugt üppigere Büsche und einen früheren, reicheren Flor, als im ersten Jahre.

192) Myosotis. Erfordert zur Cultur im freien Lande eine sehr frühe, etwas warme Aussaat und später einen feuchten, schattigen Sandboden. Die in Töpfen gehaltenen Pflanzen lassen sich in einem trockenen, frostfreien Raume conserviren. Doch lohnt eine solche Ueberwinterung nur ein Mal. Lohnender ist die zweijährige Cultur.

193) Nemesia. Aussaat im April an den Standort in sonniger, geschützter Lage. Der Same darf nur schwach bedeckt und muss feucht erhalten werden. Blüthezeit Juni.

194) Nemophila. Werden alle im März, sobald nur der Boden abgetrocknet ist, in's freie Land gesäet, in Klumps oder in Reihen, aber an sonnigen Stellen und recht dünn. Sie gedeihen in jedem lockeren, nahrhaften, nicht zu trockenen Sandboden. Die schönste von allen ist N. insignis. Auch zur Aussaat im Spätsommer und zur Topfcultur geeignet. Blüthezeit Juni bis August.

195) Nierembergia. Hat man kein Laubbeet, oder keine warme Rabatte mit recht lockerem Boden, so sollte man sich mit der Nierembergia auf die Topfcultur beschränken, für welche man, nachdem man sie im Mistbeete angezogen und mehrmals in Töpfe pikirt hat, eine nahrhafte, mit dem 5. Theile gemischte Lauberde anwendet. Im Juli und August wachsen sie auch gut aus Stecklingen, welche man dem Lichte möglichst nahe bei 4 bis 6° Wärme überwintert, und die dann besonders kräftige buschige und reichblühende Pflanzen geben.

196) Nigella. Wird an den Standort gleich ausgesäet. Die schönen blauen Blumen, umgeben von feinem moosartigem Grün, gaben ihr den Namen „Jungfrau im Grün". Blüthezeit Juni und Juli.

197) Nolana. Aussaat entweder Anfangs April in ein Mistbeet oder in Samenschalen, oder Ende April in's Freie an den Standort. Bei ersterem Verfahren pflanzt man nach Mitte Mai an die Standorte. Lockerer, fetter Boden. Blüthezeit im Juni und Juli.

198) Die Nycterinia selaginoides ist die schönste, während N. capensis sich durch einen ausgezeichneten Vanilleduft empfiehlt, den sie am Abend aushaucht. Man behandelt sie ganz ebenso, wie die Nierembergia, nur dass sie im freien Lande nicht ganz so schwierig ist. N. selaginoides macht sich als Decoration von Steingruppen vortrefflich. Blüthezeit Juni bis August.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1484	Oenothera acaulis, stengellose weisse Nachtkerze * M [199]	140	20
1486	Oenothera bistorta Veitchiana, Veitch's gelbe niedrige 0 M	40	10
1487	Oenothera Drummondi, grossblumige gelbe 0 M	90	15
1488	**Oenothera Drummondi nana,** gelbe niedrige 0 M	80	15
1489	**Oenothera Drummondi nana alba,** niedrige weisse * M	50	10
1491	**Oenothera macrantha,** grossblumige, schön * M	30	10
1492	**Oenothera rosea,** zierliche * M	240	20
1493	**Oenothera Sellowi,** wohlriechende hochgelbe 0 M	20	10
1493a	Oenothera sinuata maxima, mit grossen, glänzendgelben Blumen	100	15
1494a	**Oenothera, schönste Sorten gemischt**	40	10
1495	**Oxalis rosea,** rosenrother Sauerklee * M [200]	350	30
1495a	Oxalis rosea alba, weissblühender.	250	30
1496	**Oxalis tropaeoloides,** purpurblätteriger mit gelb. Blumen * M F [201] (s. Abb.)	250	20
1497	**Oxalis Valdiviana,** mit wohlriechenden gelben Blüthen * M	140	20
1498	Palava flexuosa, sehr empfehlenswerth	100	15
1499	**Palafoxia texana,** aus Texas † MF	30	10
1500	**Palafoxia Hookeriana,** niedrige purpurrothe 0 M F	40	10

No. 1503. **Papaver somniferum.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1502	**Papaver Rhoeas, gef. Ranunkelmohn, gemischt** † F [202]	20	10
1503	**Papaver somniferum, eine der effectvollsten Sommerblumen, gemischt** † F (s. Abb.)	20	10
1504	Papaver somniferum, dunkelscharlach mit Ziegelroth	20	10
1505	Papaver somniferum, weiss mit Hellpurpur	20	10
1506	Papaver somniferum, granatroth mit Weiss	20	10
1507	Papaver somnif., dunkelaschgrau	20	10
1508	Papaver somniferum, purpurn	20	10
1509	Papaver somniferum, scharlach mit Zinnober	20	10
1510	Papaver somnif., zinnoberr. u. weiss.	20	10
1511	Papaver somniferum, weiss	20	10
1512	Papaver somniferum, dunkellila	20	10
1513	Papaver somniferum, weiss mit blutrothen Spitzen	20	10
1516	**Papaver paeoniflorum, Päonienmohn, gemischt** † F (s. Abb.)	20	10
1517	Papaver paeoniflorum, weiss † F	20	10
1518	Papaver paeonifl., ziegelr. m. Weiss.	20	10
1519	Papaver paeonifl., rosa und weiss.	20	10
1520	Papaver paeoniflorum, scharlach.	20	10
1521	Papaver paeonifl., ponceauroth	20	10
1522	Papaver paeoniflorum, mohngrau.	20	10
1523	Papaver paeoniflorum, schwarz.	20	10
1524	Papaver paeoniflorum, brennendscharlach mit Violett	20	10
1525	Papaver paeoniflorum, weiss mit Hellpurpur	20	10
1526	Papaver paeoniflorum, rosa mit blutrothen Spitzen	20	10

No. 1496. **Oxalis tropaeoloides.**
20 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Prt. 20 Pf.

No. 1534. **Phlox Drummondi grandiflora** (Heinemann). 20 Gr. 2 Mk. 60 Pf., à Prt. 30 Pf.

1526a	**Papaver umbrosum,** niedrig, mit glühend scharlachr. schwarzgefleckten Petalen	280	40
1526b	Passiflora, s. Schlingpflanzen.		
1526c	**Petunia hybrida,** s. Sortimente.		
1527	**Petunia nyctaginiflora, schönste weisse für Gruppen** 0 M	20	10
1528	Petunia phoenicea, kleinblumige rothe, für Gruppen 0 M	40	10
1529	Phacelia tanacetifolia, Bienenfutter † F H [203]	30	10
1530	Phalacraea coelestina, blaublühend 0 M [204]	30	10
1531	**Phalacraea coelestina Tom Thumb,** niedrige blaue * M	30	10
1532	Phalacraea coelestina Tom Thumb, weissliche niedrige * M	120	20
1533	Phaseolus, s. Schlingpflanzen.		

Missernte.

1534	**Phlox Drummondi grandiflora** (Heinemann) (S. Abb.). Die von mir eingeführten grossblumigen Phlox-Sorten haben, als die beste Neuheit der letzten Jahre, nicht verfehlt, sich einen wohlverdienten Weltruf zu erwerben. Schöne Misch. M [205]	260	30
1534a	**Phlox Drummondi grandiflora kermesina alba oculata,** prächtig carmoisin mit reinweissem Auge M	—	30
1534b	**Phlox Drummondi grandiflora violacea alba oculata,** leuchtend violett mit reinweissem Auge M	—	30
1534c	**Phlox Drummondi grandiflora coccinea,** feuerroth M	350	50
1534d	**Phlox Drummondi grandiflora elegans** (Heinemann). Sehr grossblumig, mit grossem, milchweissem Centrum	—	50

No. 1516. **Papaver paeoniflorum.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1534e	**Phlox Drummondi, Flammenblumen gemischt** 0 M [206]	150	30
1536	**Phlox Drummondi alba,** reinweisse 0 M	200	30
1537	**Phlox Drummondi alba oculata,** dunkel geäugelt 0 M	240	25
1538	**Phlox Drummondi atropurpurea striata,** dunkelpurpurn mit Weiss gestreift	—	25
1538a	Phlox Drummondi cinnabarina, schön zinnoberroth	—	40
1539	**Phlox Drummondi coccinea,** prächtige feuerrothe 0 M	200	25
1540	**Phlox Drummondi Heynholdi,** Scharlach-Phlox 0 M [207]	—	50
1542	**Phlox Drummondi Leopoldi,** rosa, weiss gesternt 0 M	240	30

199) Die Nachtkerzen werden im März in ein Warmbeet oder in Töpfe ausgesäet und Mitte Mai in's Freie in einen fetten, lockeren Boden und sonnigen Standort ausgepflanzt. Im September ausgesäet und an einem luftigen, frostfreien Orte überwintert, blühen sie im zweiten Jahre noch besser als im ersten bei Frühjahrsaussaat. Oenothera rosea ist am besten bei Topfcultur. Blüthezeit vom Juni bis August und September.

200) Oxalis. Eine der schönsten annuellen niedrigen Pflanzen von solchem Blüthenreichthum, dass wenige in dieser Beziehung mit ihr wetteifern können. Wird nur 20 Ctm. hoch. Liebt sonnige Plätze und scheut Nässe. Man muss sie entweder sogleich in's Land säen, oder aus Töpfen unzertheilt auspflanzen, oder man muss sehr jung verstopfen, denn die Blüthe beginnt schon Ende Mai im Saatbeete. Sehr reizend im Topf für sonnige Fenster.

201) Oxalis. Die kleinen dunkelbraunen Blätter bilden den stärksten Contrast, welcher in Teppichbeeten im Verein mit sehr hellen Farben möglich ist. Ausgezeichnet im Halbschatten, um den Boden zwischen Rosen und anderen hohen Pflanzen zu decken, da sich in wenigen Wochen die dichteste rasenartige Decke bildet. Um stets einen niedrigen Teppich zu haben, mäht man die Pflanze einfach mit der Sichel oder Rasenscheere ab. Im Topfe cultivirt, überwintert die Pflanze und wächst fort. Aussaat in das freie Land. Geht oft von selbst auf den Beeten auf.

202) Sämmtliche Mohnarten sind sehr effectvoll für den Sommerflor auf Rabatten und in massenhaften Zusammenstellungen im Landschaftsgarten. Man säet die Samen sehr dünn auf den Standort aus und lichtet später die Pflanzen, so dass sie in Abständen von 20 bis 25 Ctm. stehen. Blüthe August.

203) Phacelia. Aussaat im Spätsommer oder im Frühjahre an den Standort. Blüthezeit Juni und Juli.

204) Phalacraea. Diese häufiger als Ageratum coelestinum bekannte Pflanze wetteifert mit A. mexicanum in Schönheit, hat aber noch grössere, dichterstehende, lebhaftere blaue Blumen. Die Zwergart (Tom Thumb) ist zu Teppichbeeten geeignet, auch für Töpfe. Cultur wie Ageratum.

205) Phlox Drummondi. Man säet den Samen zeitig im März auf ein lauwarmes Mistbeet oder in Näpfe in etwas schwere Erde und stellt solche warm in's Zimmer. Die Erde muss beständig feucht erhalten werden. So wie die jungen Pflänzchen das zweite Blättchen gebildet haben, pikirt man sie auf ein anderes Beet, auch in Näpfe oder Kästen, und hält sie zum Anwachsen unter Fenster. Im April bis Mai pflanzt man sie auf ein nahrhaftes, im Herbste umgegrabenes Beet, in Abständen von 30 Ctm., recht sonnig. Sie fürchten zu grosse Feuchtigkeit. Blüthezeit vom Juni bis in den Herbst. Sehr geeignet zu Teppichbeeten und Topfcultur. Man setzt pikirte Pflanzen einzeln in 12 Ctm.-Töpfe, hält sie bis zum Anwachsen unter Fenster und stellt sie später in's Freie. Man erzielt, wenn auch eine etwas spätere Blüthe, doch recht buschige Pflanzen, wenn man den Mitteltrieb über dem 4. oder 5. Blatte abkneipt. Der Same keimt nur im ersten Jahre.

206) Phlox. Nichts kömmt an Frische und Glanz einer Gruppe aus geschickt mit einander verbundenen Phlox-Varietäten gleich. Besonders prächtig nimmt sich eine Gruppe aus, welche aus den feuer- oder rosenrothen und der weissen Flammenblume zusammengesetzt ist. Doch kann man für die gleichen Zwecke eine jede der hier angeführten Varietäten für sich benutzen.

207) Diese und die folgende sind nur zur Topfcultur geeignet.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No. 1568. **Portulaca,** gemischt.
20 Gr. 1 Mk., à Prt. 15 Pf.

No. 1569. **Portulaca grandiflora plena.** à Prt. 20 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1542a	**Phlox Drummondi nana „Feuerball", niedrige, compacte Varietät** 0 M	—	30
1543	**Phlox Drummondi rosea** 0 M	240	25
1544	**Phlox Drummondi rosea alba oculata,** hellroth mit reinweissem Centrum 0 M	240	30
1545	**Phlox Drummondi rosea-isabellina, rosachamois** 0 M	—	30
1546	**Phlox Drummondi purpurea,** prächtig purpurroth 0 M	240	30
1547	**Phlox Drummondi striata, roth,** weissgestreift 0 M	—	30
1548	**Phlox Drummondi striata, violett,** weissgestreift 0 M	—	30
1549	**Phlox Drummondi varians,** variirt aus den hellsten in die dunkelsten, meist blauen Tinten 0 M	220	25
1550	**Phlox Drummondi violacea,** schön violettroth 0 M	—	25
1551	**Phlox Drummondi, violett mit weissem Stern** 0 M	250	25
1552	**Phlox Drummondi isabellina,** isabellenfarbig 0 M	—	25
1553	Podolepis affinis, goldgelb 0 M[208])	30	10
1554	Podolepis chrysantha, goldgelbe prächtige 0 M	40	10
1555	Podolepis gracilis, rosenrothe 0 M	80	15
1556	Podolepis gracilis alba, weissblühende 0 M	80	15
1557	Polycolymna Stuarti, schöne weissliche Immortelle 0 M	150	20
1558	Polygonum orientale, rother Knöterich † F[209])	50	10
1559	**Portulaca Gilliesi,** purpurner Portulak * F u. M[210])	100	15
1560	Portulaca alba striata, weisser, roth gestreifter * F u. M	100	15
1561	Portulaca aurea, goldgelber * F u. M	100	15
1562	Portulaca caryophylloides rosea, nelkenartig gestreifter * F u. M	100	15
1563	Portulaca aurea striata, gelber, goldgelb gestreift * F u. M	100	15
1564	Portulaca rosea, rosa * F u. M.	100	15
1565	Portulaca splendens, rother * F u. M	100	15
1566	Portulaca Thellusoni, scharlachrother * F u. M	100	15
1567	Portulaca Thorburni, schwefelgelber * F u. M	100	15
1568	**Portulaca, obige Sorten gem.** (s. Abb.) H	100	15
1569	**Portulaca grandiflora plena, gefülltes Portulakröschen, in vielen Farben gem.** * M[211]) (s. Abb.) 2 Gr. 1 M. 60 S.	—	20
1570	Portulaca grandiflora pl. carminea.	—	25
1571	Portulaca grandiflora pl. chamois.	—	25
1572	Portulaca grandiflora pl. aurea	—	25
1573	Portulaca grandifl. pl., **weiss** * M	—	25
1574	Portulaca grandiflora pl., **violettroth** * M	—	25
1575	Portulaca grandifl. pl., **rosa** * M	—	25
1576	Portulaca grandiflora pl., **leuchtend carmoisin** * M	—	25
1577	Portulaca grandiflora pl., **scharlach** * M	—	25

No. 1592. **Salpiglossis variabilis.**
20 Gr. 75 Pf., à Prt. 15 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1578	Portulaca grandiflora plena, **schwefelgelb** * M	—	25
1579	Pyrethrum partheniifol. fol. aur. varieg.[212]) (s. Abth. Stauden).		
1580	**Reseda odorata,** wohlriechende Reseda * F H à Pfd. 2 M.	20	10
1581	**Reseda odorata grandiflora,** robustere (von meiner Firma in den Handel gebracht) * F H	20	10
1582	**Reseda odorata meliorata,** Staubfäden sind rothfarbener * F	25	10
1583	Reseda odorata eximia, weiss * F	50	10
1583a	Reseda odorata nana compacta multiflora * F	100	15
1583b	Reseda odorata pumila erecta	250	20
1584	**Rhodanthe atrosanguinea,** dunkelblutrothe Immortelle 0 M[213])	—	—
1585	**Rhodanthe Manglesi,** rosa * M	280	20
1587	**Rhodanthe maculata,** hochrosa mit dunkler Mitte 0 M	240	20
1588	**Rhodanthe maculata alba,** weiss	—	20
1589	Ricinus, s. Blattpflanzen.		
1590	Rudbeckia amplexicaulis, stengelumfassende Rudbeckie 0 F	30	10
1591	**Sabbatia campestris,** dunkelrosige Feld-Sabbatie * M[214])	—	50
1592	**Salpiglossis variabilis, grossbl. Sorten, brillanteste Farben gemischt** † M[215]) (s. Abb.)	75	15
1594	Salpiglossis variab., weissglb. † M	100	20
1595	Salpiglossis variabilis, himmelblaue † M	100	20
1596	Salpiglossis variabilis, scharlachrothe † M	100	20
1597	Salpiglossis variabilis, **feuerfarbene,** prachtvoll † M	100	20
1598	Salpiglossis variabilis, schwefelgelbe † M	100	20
1599	Salpiglossis variabilis, dunkelblutrothe † M	100	20
1600	Salpiglossis variabilis picta, geaderte † M	100	20
1601	Salpiglossis variabilis, rosa mit gelben Adern † M	100	20
1602	**Salpiglossis variabilis nana, Zwergsalpiglosse gem.** 0 M	60	10
1603	Sapiglossis var. nana, weisse 0 M	90	15
1604	Salpiglossis variab. nana, himmelblaue 0 M	90	15
1605	Salpiglossis variabilis nana, scharlachrothe 0 M	90	15
1606	Salpiglossis variabilis nana, purpurrothe 0 M	90	15
1607	Salpiglossis variabilis nana, violette mit gelben Adern 0 M	90	15
1608	Salpiglossis variabilis nana, dunkelviolette (nigra) 0 M	90	15
1609	Salpiglessis variabilis nana, schwefelgelbe 0 M	90	15
1610	**Salvia coccinea,** scharlachrothe Salbei * M H[216])	90	15
1611	Salvia coccinea punicea nana, brennendrothe Zwergsalbei * M.	140	20
1612	**Salvia coccinea pumila,** sehr schön * M (s. Abb. S. 51)	125	20
1613	**Salvia graciliflora,** rosalila * M	100	20
1613a	**Salvia grandiflora bicolor,** mit weissen und rosa Blüthen und scharlachrother Lippe	—	20
1614	Salvia hispanica, blaubl. † M	20	10
1615	**Salvia Roemeriana,** scharlachrothe niedrige 0 M	220	20
1616	Sanvitalia procumbens, liegende Sanvitalie * M F[217])	60	10
1617	**Sanvitalia procumbens fl. pl.,** für Teppichgärtnerei und Einfassungen zu empfehlen * M F.	100	15
1618	**Saponaria multiflora** (calabrica), reichblühendes Seifenkraut F[218])	30	10

208) Podolepis. Aussaat und Behandlung wie Phlox. Auspflanzen in's Freie in lockeren Boden und recht sonnige Lage. Blüthezeit Juli bis September.

209) Polygonum. Als Blattpflanze imponirend durch breite hellgrüne Blätter vom Ansehen der Tabakspflanze und graciösem, leichtem Wuchs, trägt sie an den Spitzen der Zweige zahlreiche feurigrothe lange Blüthenähren. Saat sogleich auf dem Platze.

210) Portulaca. Diese Ziergewächse entwickeln sich besonders reich, wenn man die Samen gleich in ein gemischtes grobsandiges Beet säet, welches man fest getreten und dann wieder 2 Ctm. tief gelockert hatte.

211) Die gefüllten Sorten oder Portulakröschen stehen an Werth hoch über den einfachen, weil die Blumen auch bei trockenem Wetter sichtbar bleiben, während die einfachen nur in der Sonne aufblühen. Da selbst die besten Samen immer noch viele einfache Pflanzen liefern, so muss man dicht säen oder pflanzen und später die einfachen Pflanzen ausziehen.

212) Pyrethrum partheniifolium fol. aureis variegatis (siehe unter Stauden No. 2393). Diese Pflanze hat durch ihre constante hochgoldgelb gefärbte Belaubung die Parterrepflanzen zu Zeichnungen auf Rasen etc. bereichert. Man kann dieselbe durch Schnitt niedrig halten, oder auch bis 30 Ctm. hoch wachsen lassen, wo sich dann die einfachen weissen Blüthen entwickeln; doch sind auch diese so reizend und so reich, dass sie die Lieblichkeit der Pflanze erhöhen.

213) Rhodanthe. Aussaat auf ein lauwarmes Beet und gleichmässig feucht erhalten. Die jungen Pflänzchen werden auf Beete gepflanzt mit einer Mischung von Laub- und Haide-Erde mit reichlichem Sandzusatze, müssen recht warm liegen und gegen Regen geschützt werden können. Sicherer ist die Topfcultur. Man setzt 3—4 Pflanzen in einen 12 Ctm.-Topf mit obiger Erdmischung, stellt sie zum Anwachsen unter Fenster und später in's Freie an einen Platz, wo sie luftig stehen und gegen Regen und zu starken Sonnenschein geschützt werden können.

214) Sabbatia. Den Samen säet man in Näpfe mit etwas sandiger lockerer Rasenerde und mit gutem Wasserabzuge, ohne sie zu bedecken. Dieselben werden an einem temperirten Orte schattig und feucht gehalten. Die kleinen Töpfe, in die man später die Pflanzen setzt, werden in einen kalten Kasten und später in's Freie gebracht, trocken und frostfrei überwintert und Ausgangs Mai in's freie Land gepflanzt. Doch ist die Pflanzstelle mit derselben Erde zu bereiten, die zur Aussaat genommen wurde.

215) Salpiglossis. Aussaat in sandgemischte Rasenerde ohne fermentirende Theile, warm und feucht, doch unter häufiger Lüftung. Die jungen Pflanzen werden in Kästen, oder einzeln in dreizöllige Töpfe pikirt und mässig feucht gehalten. Beim Auspflanzen in's Freie wähle man einen kühlen, lockeren und ungedüngten, etwas sandigen Boden. Muss man giessen, so schone man Laub und Stengel.

216) Salvia. Aussaat in ein lauwarmes Mistbeet oder in Samenschalen. Pikiren der Pflänzchen auf ein kaltes Beet unter Fenster oder in Kästen. Auspflanzen Ende Mai in fruchtbaren lockeren Boden in sonniger Lage. Blüthezeit Juli bis September.

217) Sanvitalia. Aussaat im März in Näpfe, im April in's freie Land. Verlangt guten lockeren Boden in sonniger Lage. Blüthezeit Juni bis October und deshalb sehr geeignet für Teppichbeete, umsomehr, als sich die Sanvitalie rasenartig ausbreitet. Pflanzweite 20 Ctm. Abstand.

218) Saponaria. Gibt für ausgedehntere Pflanzengruppen eine breite und lange blühende Einfassung von

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

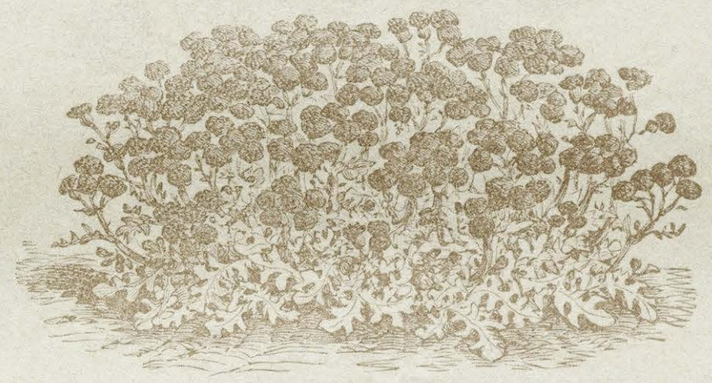
THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No. 1633. **Scabiosa atropurpurea nana fl. pl.,** gef. Zwerg-Scabiose. 20 Gr. 25 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1612. **Salvia coccinea pumila.** (Habitus und Blüthenrispe.) 20 Gr. 1 Mk. 25 Pf., à Prt. 20 Pf. (s. S. 50).

No. 1654a. **Schizanthus.** Schönste Farben gemischt 20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1619	Saponaria multiflora alba, weissblühendes * F	30	10
1620	Saponaria multiflora marginata, roth, weiss gerandet * F	30	10
1621	Saponaria multiflora rosea * F	30	10
1622	**Scabiosa atropurpurea major, Scabiose gemischt** † M H [219])	25	10
1623	Scabiosa atropurpurea major, kirschroth † M	30	10
1624	Scabiosa atropurp. major, lila † M	30	10
1625	Scabiosa atropurpurea major, hellpurpurn † M	30	10
1626	Scabiosa atropurpurea major, fleischfarben † M	30	10
1627	Scabiosa atropurpurea major, schwarzpurpurn † M	30	10
1628	Scabiosa atropurpurea major, feuerroth † M	30	10
1629	Scabiosa atropurpurea major fl. pl., schwarzpurpurn mit Weiss	30	10
1630	**Scabiosa atropurpurea nana, Zwerg-, gemischt** 0 M	50	10
1631	Scabiosa atropurpurea nana candidissima plena 0 M	30	10
1632	Scabiosa atropurp. nana, schwarzpurpurn 0 M	30	10
1633	**Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., gefüllte Zwerg-Scabiosen gemischt** 0 M (s. Abb.)	25	10
1634	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., dunkelziegelroth 0 M	30	10
1635	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., fleischfarben 0 M	30	10
1636	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., rosa 0 M	30	10
1637	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., weiss 0 M	30	10
1638	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl. striata, Blumen erscheinen in verschiedenen Grundfarben 0 M	30	10
1639	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., lasurblau, eigenthümlich	30	10
1640	Scabiosa candidissima pl., weiss	40	10
1640a	Scabiosa minor fl. pl., kirschroth	40	10
1641	Scabiosa stellata, interessant	40	10
1642	Schizanthus Grahami, rosenrothe Schlitzblume † F u. M [220])	50	10
1643	Schizanthus Grahami carneus fleischfarbige † F u. M	50	10
1644	**Schizanthus Grahami grandiflorus albus,** reinweisse mit gelbem Auge † F u. M	30	10
1645	**Schizanthus Grahami grandiflorus oculatus,** purpurrothe, schwarz-gefleckte † F u. M	30	10



No. 1673. **Senecio elegans nana fl. pl** 20 Gr. 1 Mk. 80 Pf., à Prt. 15 Pf.

1646	**Schizanthus Grahami grandiflorus oculatus atropurpureus,** purpur-carmin mit schwarzem Auge † F u. M	30	10
1647	Schizanthus pinnatus, gefiederte † F	30	10
1648	Schizanthus pinnatus albus, weissblühende † F	30	10
1649	Schizanthus pinnatus humilis, purpurrothe † F	30	10
1650	Schizanthus pinnatus grandiflorus pyramidalis, dunkellila † F	50	10
1651	**Schizanthus retusus,** eingedrückte carminrothe † F u. M	60	10
1652	**Schizanthus retusus fl. albo,** weisse prächtige † F u. M	60	10
1653	**Schizanthus retusus nanus,** niedrige rothe 0 M u. F	90	15
1654	Schizanthus species de Chili, blaue † F	30	10
1654a	**Schizanthus, schönste Farben gemischt** (s. Abb.)	30	10
1655	Schizopetalum Walkeri, Spaltblume, duftend F [221])	140	20
1656	Scyphanthus, s. Schlinggewächse.		
1657	Sedum coeruleum, blaues Sedum * M [222])	360	20
1658	**Senecio elegans fl. pleno, gef. Kreuzkraut, gemischt** 0 M	120	15
1659	Senecio elegans fl. pleno, weiss 0 M [223])	150	15
1660	Senecio elegans fl. pleno, aschfarben 0 M	150	15
1661	Senecio elegans fl. pleno, helllila 0 M	150	15
1662	Senecio elegans fl. pleno, kupferfarben 0 M	150	15
1663	Senecio elegans fl. pleno, dunkelpurpurn 0 M	150	15
1664	Senecio eleg. fl. pl., carmoisinr. 0 M	150	15
1665	**Senecio elegans nana fl. pl., weisses Zwerg-** * M	250	20
1666	Senecio elegans nana fl. pleno, **dunkelrosa** * M	200	20
1667	Senecio elegans nana fl. pleno, **carmoisin** * M	240	20
1668	Senecio elegans nana fl. pleno, **purpurroth** * M	280	20
1669	Senecio elegans nana fl. pleno, **dunkelaschgrau** * M	250	20
1670	Senecio elegans nana fl. pleno, **dunkellila** * M	240	20
1671	Senecio elegans nana fl. pleno, **kupferfarben** * M	200	20
1672	Senecio eleg. nana fl. pl., **lila** * M	200	20
1673	**Senecio elegans nana fl. pl., gemischt,** (s. Abb.)	180	15
1674	Silene Armeria, nelkenart. roth 0 F	30	10
1675	Silene Armeria, rosenrothe 0 F	30	10
1677	Silene Armeria, weisse 0 F	30	10
1678	Silene bipartita, leucht. rosa * F	25	10
1679	Silene ornata, geschm. rothe 0 F	30	10
1680	**Silene pendula,** hängende, rothblühende * F [224])	20	10
1681	Silene pendula alba, weissbl. * F	20	10
1681a	Silene pendula Bonnetti, dunkelpurpurn * F	20	10
1681b	Silene pendula compacta alba * F	30	10

schönem, polsterartigem Wuchse. Sie lässt sich auch zur Decoration von Steingruppen verwenden. Recht schön nimmt sie sich aus, wenn man eine Gartenmauer, die zur Aufschüttung der nöthigen Erde Platz genug bietet und nicht mit Platten gedeckt ist, damit besäet.

219) Die Scabiosen sind sehr dankbare Pflanzen, vom Weiss bis Dunkelschwarzroth und vom Juli bis in den Herbst blühend. Besonders schön sind die gefüllten Abarten. Aussaat in ein kaltes Beet unter Fenster, Auspflanzen Mitte Mai in guten Gartenboden mit sonniger Lage, in Abständen von 20—25 Ctm.

220) Die Schizanthus-Arten gedeihen und blühen am besten, wenn man sie wie alle harten Annuellen behandelt d. h. sie im Herbst in einen mittelmässigen Boden dünn aussäet, im nächsten Frühjahre bis auf 20 Ctm. Zwischenraum durchrauft und später bisweilen behackt. Vorzüglich schön sind S. Grahami und retusus mit ihren Varietäten. Blüthezeit Juni bis Juli.

221) Schizopetalum. Muss hart behandelt und im April in einen lockeren, nahrhaften, mässig feuchten Sandboden gesäet werden. Blüthezeit Juli.

222) Sedum. Reizende kleine Pflanze mit blauen zahlreichen Blüthen, sowohl für hochliegende Einfassungen, als für kleine Töpfe zu empfehlen. Saat in's Mistbeet oder Töpfe.

223) Senecio. Aussaat im April in's Mistbeet oder in Näpfe und Auspflanzen nach Mitte Mai auf gut gedüngte Beete in sonniger Lage. Blüthezeit von Ende Juli bis October. Die Zwergvarietäten No. 1665—1673 werden nur bis 15 Ctm. hoch, sind ziemlich constant, sehr reichblühend, eignen sich gut zu Einfassungen und auch zur Topfcultur für Blumentische. Zu diesem Zwecke pflanzt man sie einzeln in 12 Ctm.-Töpfe, in kräftige Erde und zieht sie Anfangs unter Fenster in kalten Beeten heran.

224) Silene. Eine recht hübsche Einfassungspflanze, welche aber gleich an Ort und Stelle eingesäet wird, um später so weit ausgedünnt zu werden, dass die Pflanzen mindestens 20 Ctm. unter sich abstehen. Noch schöner in zweijähriger Cultur, wenn man den Samen im August oder September aussäet, die Pflänzchen in vorstehender Entfernung auf Anzuchtbeete in gleicher Weise wie die Stiefmütterchen auspflanzt und im Frühjahre die oft schon blühenden Pflanzen mit Erdballen an die Bestimmungsorte aussetzt. Sie werden dadurch nicht im Mindesten gestört und können so recht gut zu Frühjahrsbeeten benutzt werden, wo sie im April bereits blühen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

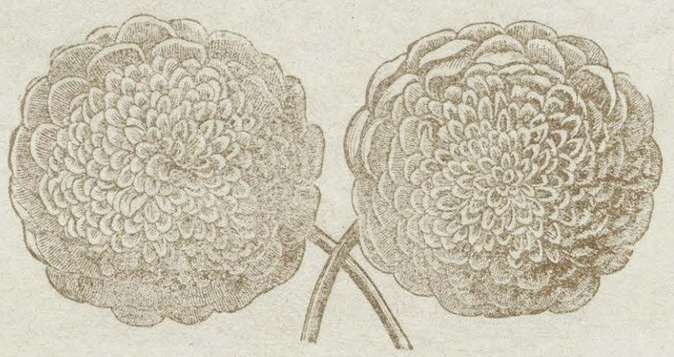
THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1681c	Silene pendula compacta ruberrima, leuchtend roth * F	30	10
1682	**Silene pendula ruberrima,** leuchtend carminrosa * F	25	10
1682a	Silene pend. fl. pl., reproduzirt den grösseren Theil gefüllte Blumen.	50	10
1683	Silene Pseudo-Atocion, rosenrothe, Ragwurz ähnliche 0 F	20	10
1683a	Silene Saponaria, rosa 0 F	30	10
1684	Solanum Lycopersicum, Liebesapfel, rother kirschförmiger † M [225]	30	10
1685	Solanum Lycopersicum, gelber kirschförmiger † M	30	10
1687	Solanum Lycopersicum, rother birnenförmiger † M	35	10
1688	Solanum Lycopersicum, neuer monströser mit rothen Früchten	180	20
1689	Solanum Lycopersicum à tige raide de Laye † M	210	20
1690	Solanum Lycopersicum Mammuth, rother Riesen- † M	—	—
1691	**Solanum Lycopersicum, gemischt** † M	75	10
1692	Solanum Melongena, Eierfrucht, runde weisse † M [226]	40	10
1693	Solanum Melongena, runde bl. † M	40	10
1694	Solanum Melongena, lange bl. † M	85	10
1695	Solanum Melong., lange weisse † M	40	10
1696	Solanum Melong., viol. Riesen- † M	150	20
1697	Solanum Melong., scharlachr. † M	40	10
1698	Solanum Melongena, panachirte von Guadeloupe † M	40	10

No. 1716. **Tagetes patula nana fl. pl.**
20 Gr. 70 Pf., à Prt. 15 Pf.

1699	**Solanum Melongena, gem.** † M	45	10
1700	Sphenogyne anthemoides, anthemisartige gelbe 0 F [227]	60	10
1701	Sphenogyne speciosa, goldgelbe 0 F	50	10
1702	Spilanthes oleracea, Husarenknopf 0 F	125	20
1703	**Spraguæa umbellata,** s. zierlich	—	30
1704	Stachis coccinea, scharlachrother Ziest 0 M	—	30
1705	**Statice Bonduelli,** gelbe 0 M [228]	30	10
1706	**Statice sinuata,** blaue 0 M	30	10
1707	**Statice sinuata hybrida,** prachtvolle neue Hybriden	30	10
1708	Statice spicata, rosalila 0 M	180	30
1709	Sicyos, s. Schlinggewächse.		
1710	**Tagetes erecta fl. pleno,** gefüllte Goldsammetblume † M (s. Abb.) [229]	30	10

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1711	Tagetes erecta fl. pleno, schwefelgelbe † M	30	10
1712	Tagetes erecta fl. pleno, röhrenblüthige goldgelbe † M	30	10
1713	Tagetes erecta fl. pleno, röhrenblüthige schwefelgelbe † M	40	10
1713a	**Tagetes erecta, hohe Sorten gemischt**	30	10
1714	Tagetes erecta fl. pl. nana, Zwerg-Sammetblume 0 M	30	10
1715	Tagetes patula pulchra pl., gelb mit Braun	40	10
1716	**Tagetes patula nana fl. pleno,** zwergwüchs. Varietät * M (s. Abb.)	70	15



No. 1770a. **Xeranthemum annuum superbissimum.**
20 Gr. 2 Mk., à Prt. 30 Pf. (s. S. 53).

No. 1710. **Tagetes erecta fl. pleno.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

1717	Tagetes patula nana lutea pl. * M	40	10
1718	Tagetes patula nana lutea fistulosa pl., schwefelgelbe geröhrte.	30	10
1719	**Tagetes patula nana lutea striata,** gestreifte Zwerg-, sehr schön * M	40	10
1720	Tagetes patula nana faviflora fl. pl., braungeröhrte	40	10
1723	**Tagetes lucida,** anisduftige 0 M [230]	120	15
1724	Tagetes signata, feinblätt. 0 M	75	15
1725	**Tagetes signata pumila,** ungemein blüthenreich [231]	90	15
1726	**Tagetes, Zwergsorten gemischt**	30	10
1727	Thunbergia, s. Schlingpflanzen.		
1728	**Trachymene coerulea,** blaue Trachymene 0 M [232]	—	20
1729	**Trifolium suaveolens,** wohlriechender Klee	60	15

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1730	**Tropaeolum majus, dunkelpurpurbraune Zwerg-Kapuzinerkresse** (Crimson) 0 F [233] (s. Abb.), à Pfd. 2 M.	20	10
1731	Tropaeolum majus, **gefleckte Zwerg-** (spotted) 0 F 1 Pfd. 2½ M.	20	10
1732	**Tropaeolum majus Golden King of Tom Thumbs,** schön goldgelb	50	10
1733	**Tropaeolum majus King of Tom Thumbs,** leuchtend scharlachr. 0 F	30	10
1734	**Tropaeolum majus King Theodore,** m. intensiv schwarz. Blumen	50	10
1735	**Tropaeolum majus Tom Thumb, brennend scharlach** 0 F 1 Pfd. 2 M.	20	10
1735a	Tropaeolum majus Tom Thumb Crystal Palace Gem, marmorirt.	20	10
1735b	Tropaeolum majus Tom Thumb Lilli Schmidt, scharlachroth, 1 Pfd. 2 M.	20	10
1735c	Tropaeolum majus Tom Thumb coeruleo-roseum, bläulich-rosa. 1 Pfd. 3 M.	20	10
1736	**Tropaeolum majus Tom Thumb Pearl,** mit gelblich-weiss. Blumen.	40	10
1737	Tropaeolum majus Tom Thumb Beauty, gelb, scharlach gestreift 0 F	20	10
1738	Tropaeolum majus Tom Thumb yellow, goldgelb 0 F 1 Pfd. 2½ M.	20	10
1738a	Tropaeolum majus Ruby King.	75	10
1739	Tropaeolum majus Tom Thumb roseum, rosa 0 F 1 Pfd. 4 M.	30	10
1739a	**Tropaeolum majus Tom Thumb, schönste Sort. gem.** 1 Pfd. 2 M.	20	10

No. 1730. **Tropaeolum majus.**
1 Pfd. 2 Mk., 20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf

1740	Tropaeolum minus, kleine gelbe Kapuzinerkresse 0 F	30	10
1741	**Tropaeolum minus coccineum,** scharlachrothe 0 F	50	10
1742	**Tunica Saxifraga,** sehr zierlich für Bouquets u. Einfassung * F [234]	40	10
1743	Venidium calendulaceum, gelbes ringelblumenart. * M (s. Abb. S. 53).	50	10
1744	**Verbena Aubletia,** purpurn 0 F	50	10
1745	**Verbena Aubletia grandiflora,** grossblumige 0 F	50	10
1746	Verbena Drummondi, lilafarb. 0 F	100	15
1747	**Verbena hybrida, nur von prächtigen engl. und französ. Hybriden** gesammelt, die nur **Blumen ersten Ranges liefern.** 0 M [235] (s. Abb. S. 53)	350	40

225) Solanum. Cultur siehe Seite 22, No. 317, Anm. 55.
226) Cultur siehe Seite 22, Nr. 293, Anm. 52.
227) Sphenogyne. Aussaat Ende April in's freie Land in sonniger Lage, in lockeren, nahrhaften Boden. Blüthezeit Juli.

228) Statice. Aussaat im April in ein Mistbeet oder Näpfe, Auspflanzen Ende Mai in lockeren, nahrhaften Boden, in Abständen von 30 Ctm. Blüthezeit Juli bis October. Schneidet man die Stengel mit den halb aufgeblühten Blumen ab und trocknet sie luftig und schattig, so geben sie ein werthvolles Material für Winterbouquets und Kränze.

229) Tagetes. Aussaat Mitte April in kalte Beete unter Fenster. Auspflanzen Mitte Mai an die Standorte, die hohen in Abständen von 40 Ctm., die niedrigen 25 Ctm. Letztere (1716 bis 1720) bilden sich sehr buschig aus und blühen ungemein reich, eignen sich deshalb zu einzelnen Beeten im Rasen und zu Einfassungen. Blüthezeit der hohen Juli bis October, der niedrigen vom Juni ab.

230) Tagetes. Man hebt die Pflanzen Mitte September, wenn gerade der Boden etwas feucht ist, mit dem vollen Ballen aus, setzt sie in Töpfe und nimmt sie in ein sonniges Zimmer, wo sie vortrefflich blühen. Nach dem Abblühen bringt man sie an einen frostfreien trockenen Ort, wo sie bei mässiger Bewässerung durchwintern, und setzt sie Ende Mai in das freie Land, in welchem sie einen reichen Flor entwickeln werden.

231) Tagetes. Um auf Teppichbeeten, für welche sie eine der besten unter den leicht anzuziehenden Pflanzen ist, eine gleichmässige Höhe zu erzielen, mähet man die Spitzen mit den ersten Blüthen ab.

232) Trachymene. Schon Anfangs März ziemlich warm auszusäen und die jungen Pflanzen mit dem vollen Ballen in hinlänglich grosse Töpfe gesetzt, unter Glas zu halten, bis zum Auspflanzen in's Freie, Ende Mai.

233) Sämmtliche aufgeführte Zwerg-Kapuzinerkresse-Arten zeichnen sich durch einen wenig oder gar nicht rankenden niedrigen Wuchs aus; lebhaft hell- und dunkelgrün gefärbte Blätter, prachtvolle leuchtende Blumenfärbung und überreiches Blühen vom Juni ab machen sie werthvoll, fast unentbehrlich für den Blumengarten. Hierzu kommt noch die äusserst einfache Cultur, man braucht nur je 2 Körner in Abständen von 30 Ctm. Mitte April in den Boden zu stecken. Ebenso sind sie zur Bepflanzung von Vasen, Ampeln, auf Brüstungen von Balkonen u. s. w. fast unersetzbar, wozu man die Körner in Töpfe legt und im Pflanzen bis zum Erscheinen der Blumen heranzieht. Auch zum Zwecke des späteren Auspflanzens in's freie Land, die bereits blühenden Zustande, empfiehlt sich die Anzucht in kleinen Töpfen.

234) Tunica. Aussaat sehr dünn an den Standort. Bildet vom Juli ab dichte reich rosablühende und rasenartige Büsche, ist daher sehr geeignet für Teppichbeete, Einfassungen und einzelne Beete im Rasen.

235) Verbena. Man zieht es neuerdings vor, statt der Anzucht durch Stecklinge und mühsamer Ueberwinterung der Verbenen, die benöthigten Pflanzen durch Aussaat sich zu verschaffen, umsomehr, als sie sich fast constant erweisen und die Blumen an Grösse und Farbenpracht denen der früheren Sortimente Nichts nachgeben. Man säet die Samen bereits im Februar in Samennäpfe aus, pikirt die jungen Pflänzchen in Näpfe oder in lauwarme Mistbeete, pflanzt sie im April einzeln in kleine Töpfe, hält solche zum Anwachsen unter Glas, gewöhnt sie nach und nach an die freie Luft und pflanzt nach Mitte Mai an die Standorte, wo man sich vom Juni ab bis in den Herbst hinein an der ununterbrochenen Blüthe erfreut. Vortrefflich für Blumenränder, Einfassungen, Teppichbeete und einzelne Beete im Rasen. Pflanzweite 30 Ctm. Abstand und Niederhaken der länger werdenden Triebe. Zur Topfcultur und Verwendung wie die Zwerg-Kapuzinerkresse sehr geeignet.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1747a	Verbena hybrida candidissima, schönste reinweisse Verbena		— 40
1747b	Verbena hybrida lutea, neu, gelbblüh., bleibt sich treu aus Samen		— 40
1748	Verbena hybrida, feuerrothe Nüancen 0 M	400	40
1748a	Verbena hybr., blaue, sehr schön 0 M	300	40
1749	**Verbena hybrida, guter Rommel** 0 M	200	20
1750	Verbena pulchella, rasenbildende blaue 0 M	40	10
1751	Verbena Niveni, weisse wohlriechende 0 M	50	10
1752	Verbena venosa, geaderte viol. 0 M	60	10
1753	Veronica syriaca, blauer Miniatur-Ehrenpreis * F	100	20
1754	Veronica syriaca alba, weissblühende Varietät * F	100	20
1755	**Viola tricolor, Stiefmütterchen,** s. Sortimente.		

No. 1767. **Whitlavia grandiflora gloxinioides.**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1770	Xeranthemum annuum pleniss. atropurpureum, **gefüllte purpurrothe,** grossblumig 0 M	150	20
1770a	**Xeranthemum ann. superbiss.,** dunkelroth (s. Abb. S. 52) H[239]) .	200	30
1770b	Xeranthemum annuum superbiss. album, weiss	350	30
1772	**Xeranthemum ann. roseum,** gefüllt hellrosa		— 60
1774	Xeranthemum imperiale plenissimum, leuchtend dunkelpurpurn 0 M	150	20
1775	Zea, Mais, siehe Gräser.		
1776	**Zinnia elegans, in den prächtigsten Farben gem.** † M[240]) .	30	10
1777	Zinnia elegans alba, reinweisse † M	40	10
1778	Zinnia elegans coccinea, scharlachrothe † M	40	10
1779	Zinnia eleg. cocc. nana, Zwerg- 0 M	40	10
1780	Zinnia elegans purpurea, dunkelrothe † M	40	10

No. 1743. **Venidium calendulaceum.**
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 52).

No. 1761 b. **Viscaria,** schönste Sorten gemischt.
20 Gr. 25 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1747. **Verbena hybrida,** gemischt.
20 Gr. 3 Mk. 50 Pf., à Prt. 40 Pf. (s. S. 52).

1756	Viscaria oculata, geäugelte rothe Klebnelke * F[236]) ..	30	10
1756a	Viscaria oculata, leuchtend hochrothe, sehr blüthenreich * F	30	10
1757	Viscaria oculata coerulea, blaue, mit dunklem Auge * F	40	10
1758	Viscaria oculata rosea, dichtbuschige rosenrothe * F	30	10
1759	Viscaria oculata Dunnetti, weisse, dunkel geäugelte * F	50	10
1760	**Viscaria oculata cardinalis,** brillant magentarothe, prachtvoll 0 F	20	10
1761	Viscaria oculata nana, hochrothe, blüthenreich * F ..	50	10
1761a	Viscaria oculata coerulea nana, hellblau, niedrig * F	180	20
1761b	**Viscaria, schönste Sorten gemischt** (s. Abb.) ..	25	10
1762	**Waitzia corymbosa,** doldentraubige Waitzia * M[237])		— 40
1763	**Waitzia grandiflora,** eine prächtige gelbe Immortelle		— 40
1765	**Whitlavia grandiflora,** blauglockige W * F H[238])	30	10
1766	**Whitlavia grandiflora alba,** weissglockige * F H	30	10
1767	**Whitlavia grandiflora gloxinioides,** reinweiss, hellbl. gerandet * F (s. Abb.)	30	10
1769	Xeranthemum annuum plenissimum, gefüllte weisse 0 M H	140	20

No. 1783. **Zinnia elegans flore pleno.**
20 Gr. 1 Mk., à Prt. 15 Pf.

1781	Zinnia elegans aurea, goldgelbe † M	40	10
1782	Zinnia elegans sulphurea, schwefelgelbe † M.....	40	10
1783	**Zinnia elegans fl. pl., dichtgef., vorzüglichste Farben gem.** † M (s. Abb.)	100	15
1784	**Zinnia elegans flore pleno alba,** reinweisse 0 M ..	180	20
1785	Zinnia elegans flore pleno aurea, goldgelbe † M	180	20
1786	Zinnia elegans flore pleno carminea, carminrothe † M	180	20
1787	Zinnia elegans flore pleno atrococcinea, dunkelscharlach † M	180	20
1788	Zinnia elegans flore pleno coccinea, scharlachrothe † M	180	20
1789	Zinnia elegans flore pleno carnea, fleischfarbige † M	180	20
1790	Zinnia eleg. fl. pl. lilacina, lila † M	180	20
1791	Zinnia elegans flore pleno purpurea, purpurn † M ...	180	20
1792	Zinnia elegans fl. pl. sulphurea.	180	20
1793	**Zinnia elegans pumila fl. pl., gemischt**	250	20
1794	**Zinnia Haageana fl. pl.,** leucht. gelb, dicht gef. † M		— 30
1795	**Zinnia mexicana,** niedrige sanvitalienartige * M[241])	100	20
1796	Zinnia tagetiflora fl. pl., mit geröhrten Blumen	90	20
1796a	Zinnia Darwini flore pleno gemischt		— 30

236) Viscaria. Aussaat an den Standort in lockeren, etwas sandigen Boden. Blüthezeit Juni und Juli.

237) Waitzia. Aussaat im März in ein lauwarmes Beet; Auspflanzen Ende Mai in etwas sandigen Boden in warmer Lage. Blüthezeit Juni, Juli

238) Whitlavia. Art und Varietäten sehr schön, scheut Nässe. Blüthezeit Juni bis Juli.

239) Xeranthemum. Aussaat und Behandlung wie Elichrysum. Blüthezeit Juli bis September. Wer die Blumen dieser hübschen Immortelle zu dauernden Bouquets benutzen will, schneide sie gleich nach dem Aufblühen ab und trockne sie schnell an der Luft. Durch das Eintauchen in Wasser, welches man mit einem geringen Zusatze von Salzsäure gemischt hat, erhalten die Blumen eine lebhaft scharlachrothe Färbung.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

X. Blattpflanzen.[242])

Ornamental foliaged plants — Plantes à feuilles ornementales — Fogliose piante — Лиственныя растенія.

Die ausdauernden Arten sind durch 2l bezeichnet.

No.	à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1797 Acanthus mollis, ächter Bärenklau 2l [243])	50	10
1798 Acanthus latifolius 2l (s. Abb.)	75	10
1798a Acanthus lusitanicus	75	10
1798b Amaranthus Henderi [244])	175	20
1798c Amaranthus hybridus „Princess of Wales", neu und sehr schön	—	25
1799 **Amaranthus ruber melancholicus,** kupferf. mit Metallglanz	30	10
1800 Amaranthus bicolor, zweifarbiger	30	10
1800a **Amaranthus salicifolius,** sehr interessant	175	20
1801 Amaranthus tricolor, dreifarbiger	75	10
1801a Amaranthus tricolor giganteus	75	10
1802 **Artemisia annua,** Beifuss [245])	55	10
1803 **Artemisia procera** (gracilis, Spec. St. Petersburg), sehr raschwachsend	50	10
1804 Atriplex hortensis, Gartenmelde, rothe [246])	10	5
1805 Atriplex hortensis, gelbe	10	5
1806 Beta brasiliensis, in Scharlach, Carmin, Gelb, Weiss [247])	10	5
1807 **Beta brasiliensis, gemischt**	10	5
1807a Beta chilensis, chilenische scharlachrothe, prächtig geadert	10	5
1808 Barbarea vulgaris fol. var., Barbenkraut 2l	50	10
1808a Bocconia cordata, sehr schön 2l	200	30
1809 **Bocconia japonica** 2l [248])	200	30

Nr. 1817. **Gunnera scabra.** à Prt. 40 Pf. (s. S. 55.)

No. 1826. **Nicotiana wigandioides.** 20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 55).

No. 1813a. **Celosia pyramidalis.** 20 Gr. 75 Pf., à Prt. 20 Pf. (s. S. 55).

No. 1813. **Carduus Marianus.** 20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 55).

No. 1798. **Acanthus latifolius.** 20 Gr. 75 Pf., à Prt. 10 Pf.

240) Die Zinnien sind vortrefflich für den Herbstflor. In neuerer Zeit gibt man den gefüllten Arten den Vorzug, die bei prachtvollen und brillanten Blumenfärbungen sehr grosse Blüthenköpfe entwickeln. Blüthezeit Mitte Juli bis zum Eintreten der Fröste, deren geringster tödtlich wirkt. Man erzieht die Pflanzen durch Aussaat in ein lauwarmes Beet Anfangs April und pflanzt nach Mitte Mai an die Standorte in sehr kräftigen, tief gelockerten Boden mit sonniger Lage, in Abständen von 40 Ctm. die hohen und 30 Ctm. die niedrigeren Arten.

241) Zinnia. Eine niedrige und etwas weitschweifige Pflanze mit orangefarbenen Blumen von grosser Schönheit. Ich mache darauf aufmerksam, dass die letzteren, im heissen Sande getrocknet, die Natur der Immortellen annehmen und in Winterbouquets wegen des warmen Colorits von grosser Schönheit sind. Cultur wie Zinnia elegans, ebenso die beiden folgenden.

242) Blattpflanzen, denen sich die Gräser anschliessen, gehören zu den geschätztesten Decorationsmitteln für grössere und kleinere Gärten. Sie können entweder für sich allein auf Rasenplätzen, oder mit schönblühenden Gewächsen zu Gruppen vereinigt, angewendet werden. Die niedrigen im Vordergrunde, die höheren mehr in der Mitte. Ein gebildeter Geschmack wird nur durch das richtige Verhältniss zwischen Laub und Blumen befriedigt. Die Blattpflanzen eignen sich besonders zur Einzelstellung in Rasen, wo sie, wenn die Pflanzstellen in folgender Weise zubereitet werden, sich üppig und überraschend entwickeln. Das zur Aufnahme bestimmte Beet wird mindestens 60 Ctm. tief vollständig ausgegraben. Auf den Boden bringt man zunächst bis zur halben Höhe hinaufreichend eine Lage Laub, tritt diese fest zusammen, bringt hierauf eine Lage nicht zu frischen Pferdedünger, der jedoch noch einige Wärme zu entwickeln im Stande ist. Nachdem auf diese Weise das Beet bis über die Hälfte gefüllt worden ist, breitet man nun die Erde darüber aus, in welcher die Pflanzen wurzeln sollen. Diese besteht in den meisten Fällen aus einer Mischung von Rasen-, Laub- und Misterde, mit einem hinreichenden Zusatze von Sand; wer keine Rasenerde hat, kann Lehm benutzen. In gleicher Weise werden die Plätze für Einzelstellung vorbereitet, die kreisrund mit einem Durchmesser bis zu 1 M. und 60 Ctm. tief ausgegraben werden. Wer viel Pferdemist hat, kann die Laublage weglassen und durch den Mist ersetzen. Diese Beete werden alljährlich ausgefahren und vor der jedesmaligen Bepflanzung wieder frisch zubereitet, wenn einjährige Pflanzen oder Knollengewächse benutzt werden. Bei Zusammenstellung mehrerer Arten zu einer Gruppe hat man zunächst auf Gruppirung nach der Höhe zu sehen, so dass die höchsten die Mitte einnehmen, und dann ist besonders zu berücksichtigen, dass gleichartige Formen vereinigt werden, wenn das Ganze effectvoll werden soll, denn nur in diesem Falle tritt jede Form in ihrer richtigen Wirkung hervor. Wie bei jeder Gruppirung, so hängt hier besonders die Wirkung von einer Einheit in der Zusammenstellung ab, welche nur durch gleichartige Gebilde erreicht wird. Verschiedene Formen, namentlich stärker markirte mit schwächeren vereinigt, schwächen sich gegenseitig in der Wirkung, indem das Auge des Beschauers unwillkürlich zum Vergleichen veranlasst wird, und die minder hervortretenden Formen dann unabsichtlich zurückgesetzt werden, da das Auge und mit ihm die Seelenthätigkeit des Beschauers immer mehr zu dem Grossartigen, als zu dem mehr Lieblichen hinneigen werden. Allerdings sind oft Gegensätze schön, doch dürfen sie niemals unmittelbar nebeneinander stehen, sondern ein, wenn auch leerer Raum muss vermittelnd dazwischen treten. So sind z. B. Rheum crassinervum und Ferula communis, zu einer Gruppe vereinigt, unerträglich, während beide einzeln auf dem Rasen, etwa 2—3 Fuss von einander getrennt, ungemein effectvoll sind.

Was aus den Blattpflanzen durch die Topfcultur gemacht werden kann, hat uns die Hamburger Ausstellung gezeigt. Dort sah man die grössten Pflanzen und üppigsten Formen in verhältnissmässig kleinen Töpfen. Das Geheimniss solcher Erfolge liegt nur an der regelmässigen Anwendung von Düngerguss und erwärmtem Wasser, fetter Erde und einem geschützten Standort in der Jugend.

243) Acanthus. Blattpflanze mit prächtig glänzender Belaubung und mächtiger Entwickelung. Dieselbe gehört zu den wenigen Blattpflanzen, die auch während des Flores schön bleiben. Aussaat im März in ein lauwarmes Mistbeet, später Auspflanzen an den Standort in fetten lockeren Boden und in warmer Lage. Muss unter trockener, frostfreier Bedeckung überwintert werden.

244) Amaranthus. Aussaat im März in Samennäpfe und Pikiren der Pflänzchen auf ein lauwarmes Mistbeet unter Fenster. Nach Mitte Mai pflanzt man mit dem Erdballen auf die Standorte. No. 1799, 1800, 1801 und 1801a sehr geeignet zu Einfassungen von Gruppen, No. 1798b, 1798c und 1800a am besten in Einzelstellung.

245) Artemisia. Feinblätterige bis 1,50 M. hohe Blattpflanzen. Aussaat und Anzucht wie Amaranthus.

246) Cultur siehe Seite 23, No. 348, Anm. 63.

247) Cultur siehe Seite 23, No. 344, Anm. 62.

248) Bocconia. Unter allen ausdauernden Blattpflanzen vielleicht die werthvollste. Die Wirkung der schö-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

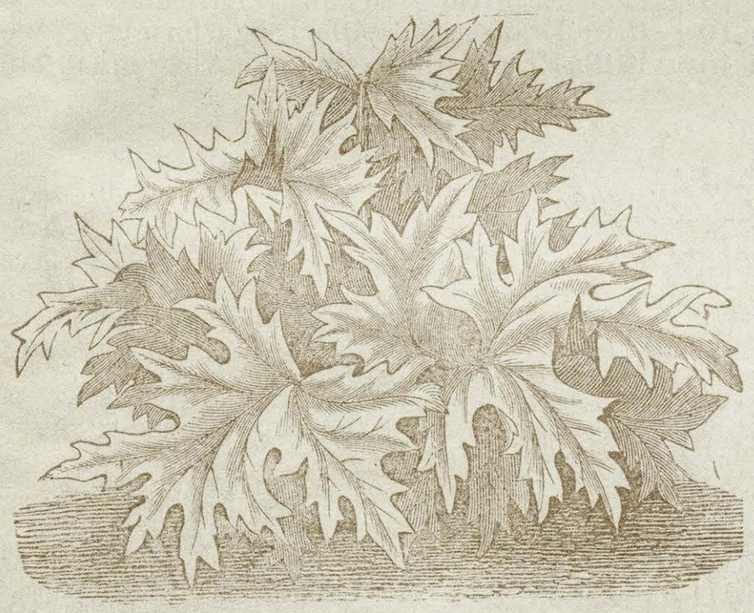
No.		à 20 Gr. S.	à Prt. S.
1810	Buphthalmum cordifolium, herzblätteriges Rindsauge 2l	70	10
1812	**Cannabis gigantea,** Riesenhanf, allerhöchster aus China, echt [249])	25	10
1813	**Carduus Marianus, Mariendistel** [249 a]) (s. Abb. S. 54)	20	10
1813a	**Celosia pyramidalis** „Reid's Perfection" (s. Abb. S. 54)	75	20
1813b	Crambe cordifolia, sehr schön 2l [250]) (s. Abbildung)	—	50
1814	Chenopodium Atriplicis, meldenartiger Gänsefuss	40	10
1815	Eryngium giganteum, Riesen-Mannstreu 2l	150	20
1816	Ferula communis, Steckenkraut 2l [251])	50	10
1817	**Gunnera scabra** 2l [252]) (siehe Abb. S. 54)	—	40
1818	Helianthus argophyllus, silberblätterige Sonnenblume [253])	50	10
1818a	**Helianthus globosus fistulosus** (s. Abb. S. 46)	40	10
1819	**Helianthus macrophyllus giganteus,** Riesenblatt-Sorte	30	10
1820	**Helianthus uniflorus,** colossale Blume von beinahe ½ Meter	20	10
1821	Heracleum giganteum, Riesen-Heilkraut 2l [254])	30	10
1822	Heracleum eminens, eine grosse schöne Blattpflanze 2l	40	10
1822a	**Humea elegans,** sehr decorativ, blüht im 2. Jahre [255]) (s. Abbildung)	400	30
1822b	Humea elegans purpurea	400	30
1822c	Humea elegans albida	—	50
1823	Malva crispa (s. Sommergewächse).		
1824	**Nicotiana atropurpurea grandiflora,** prächtig (s. Abb.) [256])	25	10
1824a	Nicotiana glauca, graugrün	75	15
1825	Nicotiana macrophylla gigantea.	30	10
1826	Nicotiana wigandioides (s. Abb. S. 54)	30	10
1827	**Onopordum arabicum,** Prachtgruppenpflanze 2l	60	15
1828	Onopordum tauricum, riesige Decorationspflanze 2l	60	15
1829	**Perilla nankinensis,** chinesisches Erzblatt [257])	30	10
1830	Perilla nankinensis foliis atropurpureis laciniatis, geschlitztblätt.	30	10
1830a	**Rheum palmatum tanguticum** (s. Abb.) Eine imposante, im Freien ausdauernde Blattpfl. 2l	400	30
1830b	**Rheum palmatum tanguticum var. violaceum.** Diese Abart von dem echten Rheum palmatum unterscheidet sich von der Stammform (s. Abbildung) durch viel dunklere Blätter mit prachtvoller sammtig violettpurpurner Rückseite	—	30
1831	Rheum giganteum, Rhabarber 2l [258]) (s. Abb.)	40	10
1832	Rheum New Crimson, mit carmoisinrothen Blattstielen 2l	—	10
1833	Rheum Queen Victoria, s. grossbl.	20	10
1834	Rheum tataricum 2l	50	10
1835	**Ricinus africanus,** hoher Wunderbaum [259]) (s. Abb.)	20	10
1837	**Ricinus Belot Defougères**	30	10
1838	**Ricinus borboniensis arboreus.**	50	10
1839	Ricinus brasiliensis, brasilianisch.	30	10
1840	Ricinus communis major	25	10

No. 1835. **Ricinus africanus**
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.

Nr. 1822a. **Humea elegans.**
à 20 Gr. 4 Mk., à Prt. 30 Pf.

No. 1824. **Nicotiana atropurpurea grandiflora.**
20 Gr. 25 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1813b. **Crambe cordifolia.** à Prt. 50 Pf.



No. 1830a. **Rheum palmatum tanguticum.**
20 Gr. 4 Mk., à Prt. 30 Pf.

No. 1831. **Rheum giganteum.**
20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

nen grossen Blätter beginnt schon Ende Juni und steigert sich von Tag zu Tag bis September, wo sich die Blüthenrispen zeigen und mit ihren rostbraunen Federbüschen einen neuen Schmuck bilden. Aussaat in Samennäpfe auf lauwarmem Standorte und Anzucht der jungen Pflanzen in Töpfen. Anfangs unter Fenster. Die Pflanze ist vollkommen winterhart.

249) Cannabis. Man legt am besten die Körner Anfangs April zu 2 in Töpfe, verpflanzt nach dem Aufgehen in grössere Töpfe mit dem Ballen, wobei nur eine Pflanze beibehalten wird, und stellt solche Anfangs unter Fenster. Nach Mitte Mai pflanzt man mit dem Ballen an die Standorte. Der Riesenhanf erreicht in kräftigem Boden und bei reichlichen Wassergaben eine Höhe von 4 M., ist sehr imposant und eignet sich als Mitte grösserer Gruppen und in Einzelstellung.

249a) Im März in's Freie oder in Beete ausgesäet, später an Ort und Stelle verpflanzt, entwickelt sie sich rasch zu einer hübschen Blattpflanze, die vermöge ihrer vielen Stacheln an Blättern und Blüthen besonders dazu geeignet ist, dahin gepflanzt zu werden, wo andere Blumen vor Berührung unberufener Hände geschützt werden sollen.

250) Crambe. Prächtige Rasenparterre-Pflanze, doch auch gleich geeignet als Zierde für Rabatten etc. Aus einem Blattbouquet erheben sich hoch die Blüthenstengel, die sich in einer mächtigen Blüthenkrone verästeln, mit Tausenden von blassrosa Blüthchen, wie mit einem Tuche überspannt. Anzucht wie Crambe maritima.

251) Ferula. Eine sehr schöne Blattpflanze, welche in kräftigem Boden schöne Büsche bildet und mit ihren feinen, fast haarförmig zertheilten Blättern von vorzüglicher Wirkung ist. Anzucht wie Acanthus.

252) Gunnera. Kräftige Erde, im Sommer reichlich Wasser. Der Same keimt schwer. Aussaat in Töpfe, die in Untersetzer mit Wasser gestellt werden. Die Pflanze verlangt Schutz im Winter durch eine trockene, gegen Fäulniss schützende Decke, oder man nimmt sie im Herbst aus dem Boden, pflanzt sie in einen Topf und überwintert sie frostfrei im Kalthause oder im Keller, um sie im Frühjahre wieder auszupflanzen.

253) Cultur und Verwendung wie Cannabis gigantea.

254) Heracleum. Mächtige, gefiederte Blattformen. Einzeln im Rasen, oder 3—4 Exemplare zu einer Einzelgruppe vereinigt, von überraschender Wirkung. Der Boden darf nicht trocken, die Lage nicht ganz sonnig sein. Am schönsten in Gebüschen, in feuchter, schattiger Lage. Man legt die Samenkörner im April in lockeren Boden in's freie Land und versetzt die jungen Pflanzen am besten im Herbste auf die Standorte. Säet sich oft selbst aus.

255) Humea. Aussaat im März in Töpfe auf warmen Grund gestellt. Man setzt die Pflänzchen in 10 Ctm.-Töpfe in eine Mischung von Rasen- und Lauberde mit Sand, Anfangs unter Fenster, stellt sie später in's Freie, verpflanzt im Laufe des Sommers, wenn der Topf durchwurzelt ist, in grössere Töpfe und überwintert im Kalthause hell und luftig. Im März verpflanzt man sie nochmals und setzt sie nach Mitte Mai in den freien Grund aus. Reichliche Bewässerung und öftere Dunggüsse befördern die Entwickelung bis zur Höhe von 1,80 M. Besonders für Einzelstellung geeignet. Wenn man während des ersten Jahres mehrere Male entspitzt, so bilden sich grosse Büsche.

256) Nicotiana. Aussaat in Näpfe auf warmen Grund, Verpflanzen einzeln in Töpfe; Anzucht unter Fenster und Auspflanzen an die Standorte nach Mitte Mai. Mächtige Blattformen und im August schöne Blumen, besonders No. 1824 und 1826.

257) Perilla. Anzucht wie die mit M bezeichneten Annuellen. Die dunkelbraunrothen Blätter dieser bis 40 Ctm. hohen Pflanze machen sie sehr geeignet zur Einfassung helllaubiger oder buntblätteriger Blattpflanzengruppen.

258) Rheum. Anzucht wie Heracleum. Wenn man die Blüthenstengel vor ihrer Entwickelung ausschneidet, so erscheinen bis September immer neue Blätter.

259) Ich empfehle vor allen die Ricinusarten, deren ansehnliches Laub durch eigenthümliche Farbentöne noch besonders wirksam wird. Sie dürfen aber nicht vor Ende Mai ausgepflanzt werden und erweisen sich für den oben erwähnten sogenannten warmen Fuss durch die mächtige Entwickelung aller Theile sehr dankbar. Das tief ausgeschnittene, zackige, riesige Blatt des Ricinus steht ganz einzig unter den Blattpflanzen da. Er empfiehlt sich besonders wegen leichter Anzucht. Man legt die Körner im April einzeln in kleine Töpfe auf warmem Grunde, erzieht die Pflanzen unter Fenster, gewöhnt sie an die Luft und pflanzt nach Mitte Mai an die Standorte.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

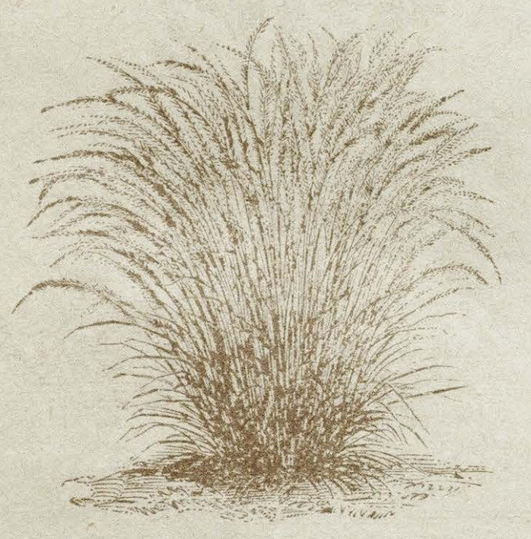
No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1841	Ricinus communis minor	25	10
1842	Ricinus giganteus glaucus, grosser blaugrüner	40	10
1843	Ricinus guyanensis nanus	40	10
1844	**Ricinus macrophyllus atropurpureus,** sehr schön	30	10
1845	**Ricinus pulcherrimus,** rother	30	10
1846	**Ricinus purpureus,** purpurrother	30	10
1847	**Ricinus Gibsoni,** mit metallisch glänzenden, dunkelblutr. Blättern.	35	10
1848	**Ricinus sanguineus,** blutrother	20	10
1849	**Ricinus sanguineus glaucus**	35	10
1851	Ricinus sanguineus tric., dreifarbig.	35	10
1852	**Ricinus Spec. von den Philippinen,** riesige Blätter	40	10
1855	**Salvia argentea,** Silbersalbei ♃ [260])	80	20
1857	Solanum atropurpureum, schwarzpurpurner, schön [261])	125	20
1858	Solanum Balbisi, schön, 1 1/3 M. hoch	80	20
1860	Solanum cabiliense argenteum, mit silberweiss behaarten Blättern.	160	30
1862	Solanum citrullifolium	70	15
1863	Solanum coccineum, scharlachfarbiger	80	15
1864	**Solanum Fontanesianum,** mit grossen canariengelben Blumen.	—	20
1865	Solanum giganteum	250	40
1866	**Solanum laciniatum,** geschlitztblätteriger, sehr decorativ	75	20
1867	Solanum Pseudocapsicum	80	20
1867a	**Solanum racemigerum, johannisbeerfrücht., zierl. Topfpfl.**	60	10
1868	Solanum reclinatum, mit grossen himmelblauen Blumen	60	15
1869	**Solanum robustum,** schönster	300	40
1870	Solanum texanum, mit scharlachrothen Früchten	80	20
1871	Solanum Weatherillei, reizend	200	30
	Andere Sorten siehe Topfgewächse.		
1871a	Suaeda dendroides, m. nadelartig. Blättchen von graugrüner Färbung.	50	10
1872	Wigandia caracasana, prachtvollste Blattpflanze [262])	300	40
1872a	Wigandia imperialis, mit den grössten Blättern	300	40
1873	Wigandia Vigieri, sehr schön	300	40

XI. Gräser.[263])

Ornamental grasses — Graminées ornementales — Erbe d'ornamento — Декаротивные злаки.

Die mit ♃ bezeichneten sind mehrjährig.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1875	Agrostis laxiflora, niedlich	50	10
1875a	Agrostis minutiflora, sehr zierlich	—	20
1876	**Agrostis nebulosa,** nebelfeines Straussgras [264]) (s. Abb.)	110	20
1878	Agrostis pulchella, niedlich	40	10
1879	**Agrostis Steveni,** schön ♃	200	20
1880	**Andropogon argenteus,** schön, mit prächtigen Rispen ♃	120	20
1881	**Andropogon bombycinus,** mit seidenartigen Aehren ♃	—	30
1881a	Andropogon giganteus, riesiges.	120	25
1882	**Andropogon Sorghum**	50	10
1883	Anthoxanthum gracile, zierliches Ruchgras	20	10
1883a	Arundinaria falcata	—	40
1884	**Arundo conspicua** ♃	—	50
1884a	Arundo Donax, breitblätter. Rohr.	60	10
1884b	Arundo Donax fol. varieg.	200	20
1885	Briza geniculata, gegliedertes Zittergras	100	20
1886	**Briza maxima,** Riesen-Zittergras.	30	10
1887	Briza minima, kleinstes Zittergras.	40	10
1889	Brizopyrum Siculum	45	10
1890	**Bromus brizaeformis,** zittergrasartige Trespe ♃ [265]) (s. Abb.)	20	10
1890a	Bromus lanuginosus, sehr hübsch.	20	10
1890b	Bromus madritensis, reizende	40	10
1890c	Bromus patulus nanus, neue sehr zierliche Form	—	30
1891	Bromus purpureus, purpurrothe.	20	10
1891a	Bromus virens, grüne	80	10
1892	Ceratochloa pendula, hängendes Hartgras ♃	20	10
1893	**Chascolytrum erectum,** Briza maxima ähnlich ♃	—	—
1894	Chloris barbata, bärt. Fingergras.	40	10
1896	Chloris elegans, elegantes	60	10
1898	**Chloris truncata,** sehr elegant für Gruppen	50	10
1899	**Chloropsis Blanchardiana,** mit hellrosa Aehren ♃	75	10
1901	Coix chinensis, chines. Thränengras	80	10
1902	Coix exaltata, hohes	80	10
1903	Coix Lacrymae, Hiobsthräne	30	10
1903a	Cryptopyrum Richardsoni	200	30
1904	Dactyloctenium aegyptiacum	—	20
1904a	Deschampsia caespitosa	90	20
1905	Diplachne fascicularis, amerikanisches Büschelgras ♃	60	10
1906	Echinochloa colona, mit gefleckten Blättern	30	10
1907	Echinochloa stagnina	—	20
1907a	Eleusine barcinonensis	40	10
1908	Eleusine coracana, krummährige E.	50	10
1909	Eleusine oligostachya, zierliche.	30	10
1910	**Eleusine rigida,** schön	30	10
1911	**Eleusine species ex China,** niedrige sehr zierliche	30	10
1912	Elymus tener, Sand-Haargras ♃	—	20
1913	Elymus caput Medusae, Medusenhaupt- ♃	90	20
1914	Elymus giganteus, riesenhaftes ♃	75	10
1915	Elymus Hystrix, struppiges ♃	60	10
1916	Eragrostis cylindriflora, Liebesgras.	100	20
1917	Eragrostis elegans, zierliches	30	10
1918	Eragrostis capillaris, haarförmiges.	30	10
1918a	Eragrostis maxima, aus Abyssinien	240	20



No. 1964. **Stipa pennata.**
20 Gr. 90 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 57).

No. 1890. **Bromus brizaeformis.**
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

No. 1876. **Agrostis nebulosa.**
20 Gr. 1 Mk. 10 Pf., à Prt. 20 Pf.

No. 1949. **Pennisetum longistylum.**
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 57).

260) Salvia. Sehr effectvolle Pflanze wegen ihrer silberglänzenden Blätter. Aussaat im April in Näpfe unter Fenster. Die jungen Pflänzchen werden in ein kaltes Beet unter Fenster einzeln gepflanzt, herangezogen und nach Mitte Mai an die Standorte mit Erdballen ausgesetzt, zu welchem Zwecke auch die Anzucht in kleinen Töpfen geschehen kann. Im August kann man Stecklinge von Seitentrieben machen und bei 4—5° Wärme überwintern; auch kann man die alten Stöcke im Herbste einpflanzen und ebenso durchwintern.

261) Die Nachtschattenarten sind theils Blatt-, theils Blüthenpflanzen. Sie verlangen sämmtlich frühe Aussaat im Warmhaus oder Zimmer, so dass sie, in Töpfen stehend, schon Ende Mai beim Auspflanzen wenigstens 20 Ctm. hoch sind. S. atropurpureum und laciniatum können aber auch wie andere Sommergewächse im Mistbeet gezogen und von da an Ort und Stelle gepflanzt werden. Einige Arten kann man immer durchwintern, wenn man im August Stecklinge macht.

S. robustum zur Decoration im Lande die schönste, mit den grössten Blättern.

262) Wigandia. Unter den Blattpflanzen dieser Form unstreitig die schönsten, mit den grössten Blättern. Sie verlangen einen warmen Standort und werden am grössten in einem Laubbeete, wo man die im Topf angezogenen jungen Pflanzen Ende Mai hineinpflanzt. Anzucht wie Salvia.

263) Die Gräser sind theils Blattpflanzen, bei denen in den meisten Fällen auch die interessante Blüthe zur Wirkung kommt, theils schätzt und cultivirt man sie nur zum Abschneiden für Dauerbouquets. Zu der sehr abweichenden Cultur bemerke ich im Allgemeinen nur, dass alle Gräser zum Keimen viel Feuchtigkeit verlangen, und Wärme allen in diesem Stadium der Entwickelung dienlich ist. Zu den Gräsern, deren Blüthenhalme als Bouquetmaterial am meisten geschätzt werden, gehören die Agrostis, Briza, Lagurus, Poa chinensis, vor Allem aber die reizenden Bromus brizaeformis, Stipa pennata und elegantissima. Die annuellen Gräser säet man im März in Näpfe aus, hält diese bis zum Aufgehen feucht und dunkel auf lauwarmem Grunde und pikirt auf Beete unter Fenster bis zum Anwachsen, gewöhnt sie an die Luft und pflanzt sie im Mai auf die Standorte. Zum Anbaue im Grossen säet man sie auch im April auf ihre Standorte recht dünn aus und verzieht sie später zu Abständen von 20 Ctm. Die staudenartigen Gräser (♃) erzieht man in gleicher Weise und pflanzt sie später auf Anzuchtbeete, von wo sie im Herbste auf ihre nach der für Blattpflanzen gegebenen Anleitung zubereiteten Standorte ausgesetzt werden, da sie sich im zweiten und den folgenden Jahren gewöhnlich erst in voller Pracht entwickeln. Handelt es sich um eine geringe Anzahl, so cultivirt man sie im ersten Jahre auch nur in Töpfen. Sie überwintern meistentheils in der Erde ohne besondere Decken, man schneidet im Herbste die Stengel etwa 20 Ctm. über der Erde ab. Die zärtlicheren, wie No. 1884 b, 1926 a und b, 1927 bis 1930, bedürfen im Winter des Schutzes. Man häufelt entweder Erde oder Sand über die Stöcke und überdeckt mit einer Laublage, oder man nimmt die Stöcke im Herbste aus der Erde und schlägt sie frostfrei und gegen Nässe geschützt ein, um sie im Frühjahre wieder auszupflanzen.

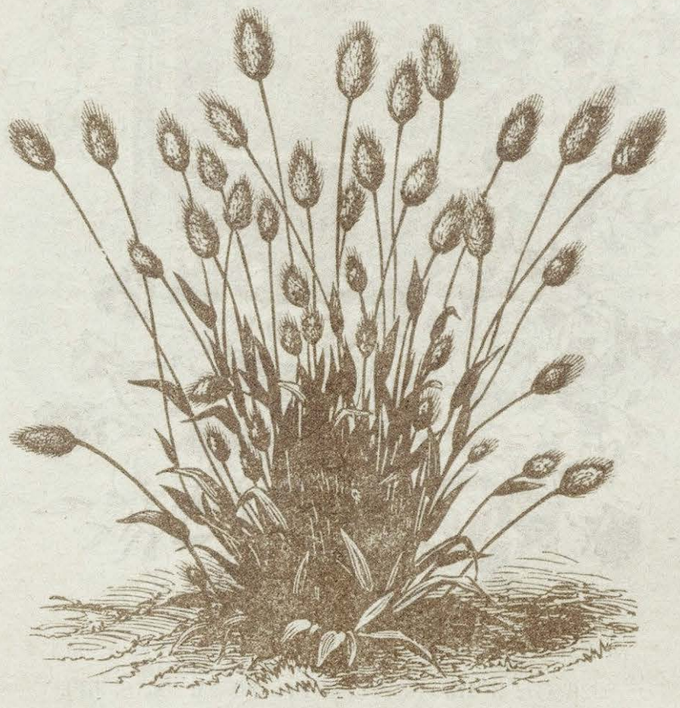
264) Agrostis. Eine der schönsten zum Abschneiden f. frische u. trockene Bouquets. Verlangt Aussaat i. Vorherbst.

265) Bromus. Ein sehr zu empfehlendes Bouquetgras.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Pf.
1919	Eragrostis senegalensis, v. Senegal.	50	10
1920	**Erianthus Ravennae,** Woll-gras ♃ [266])	180	30
1921	Erianthus Ravennae fol. var., mit violettem Schein ♃	—	30
1922	Festuca altissima, h. Schwingel ♃	90	15
1923	Festuca nigricans, schwärzlicher ♃	140	20
1924	Festuca pectinella, kammförm. ♃	200	20
1925	Festuca stipoides, blaugrüner. ♃	40	10
1926	Festuca viridis, grüner ♃	40	10
1926a	Gymnothrix japonica, prachtvoll.	120	30
1926b	Gymnothrix latifolia, imposant	100	20
1927	**Gynerium argenteum,** Pampas-gras ♃ [267])	100	20
1928	**Gynerium argenteum roseum,** rosenrothes ♃	120	25
1929	Gynerium argenteum Bertini ♃	120	25
1930	Gynerium argenteum violaceum	200	30
1930a	Hordeum jubatum, Mähnen-Gerste ♃	40	10
1930b	Imperata sacchariflora, prachtvoll ♃	—	30
1931	**Isolepis gracilis,** zierliches Gras für Ampeln und Töpfe ♃ [268])	—	30
1933	**Lagurus ovatus,** eiförmiges Sammetgras (s. Abb.)	40	10
1933a	Leptochloa gracilis	160	20
1934	Melica ciliata, gewimpert ♃	40	10
1935	Milium nigricans, schwärzliches.	40	10
1936	Panicum altissimum, Hirse, höchste	100	15
1937	Panicum colonum, rauher Fennich.	40	10
1938	Panicum crus galli, Hahnensporn.	80	15
1939	Panicum orycinum, reisähnliche Hirse, schön	20	10
1940	Panicum plicatum, faltenblätterige, sehr schön ♃ [269])	150	30
1941	**Panicum sulcatum,** sehr elegant, palmenähnlich ♃	160	30
1942	Panicum tuberculiflorum	—	30
1943	Panicum violaceum, violette, schön.	80	15
1944	Panicum virgatum, ruthenförmige.	175	20
1945	Paspalum elegans, zierliches Pfannengras	45	10



No. 1933. **Lagurus ovatus.**
20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Pf.
1946	Pennisetum cenchroides, Feder-Borstengras	175	20
1949	**Pennisetum longistylum, reizend** (s. Abb. S. 56)	50	10
1950	Pennisetum setosum, borstiges	30	10
1950a	Poa amabilis, hübsches Ziergras aus Abyssinien	60	10
1951	Poa chinensis, chines. Rispengras.	30	10
1952	Poa salina, hübsch	75	10
1953	**Saccharum Maddeni,** dem Erianthus Ravennae ähnlich	75	15
1954	Saccharum cylindricum	—	50
1955	Setaria japonica, Borstenfennich.	50	10
1956	Setaria macrochaeta, langhaariger	30	10
1956a	Setaria persica, persischer	40	10
1956b	Spartina cynosuroides, besonders schön als Gruppenpflanze	—	20
1959	**Stipa elegantissima,** sehr elegant und decorativ [270])	275	50
1960	Stipa splendens, glänzendes	75	20
1961	Stipa formicarum, schön ♃	—	20
1962	Stipa gigantea, riesiges ♃	60	10
1963	**Stipa papposa**	—	20
1964	**Stipa pennata,** fein. ♃ [271]) (s. Abbildung S. 56)	90	10
1965	Tricholaena rosea, sehr zierlich.	70	15
1966	Tripsacum dactyloides, dreijähriges Löchergras ♃	50	10
1967	Uniola latifolia, breitbl. Spitzgr. ♃	70	10
1968	**Zea Caragua,** Riesenmais [272])	15	5
1969	Zea gracillima, Miniaturmais	20	10
1971	**Zea japonica foliis variegatis,** prächtiger Bandmais	15	5
1972	Zea Cuzko, prachtvoll	50	10

XII. Schlingpflanzen.[273])

Climbing plants — Plantes grimpantes — Avviticchiante piante — Вьющіеся растенія.

Die mit ♃ bezeichneten sind mehrjährig.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	Pf.
1973	**Abobra viridiflora,** mit zierlichen scharlachrothen Früchten [274]) ♃	90	20
1974	Adlumia cirrhosa, rankende Adlumie [275])	175	25
1975	Aristolochia altissima, höchste Osterluzei ♃	225	20
1976	**Aristolochia Sipho,** grossblätteriger Pfeifenstrauch [276]) ♃	800	30
1977	**Bryonopsis laciniata erythrocarpa,** hat purpurrothe, weissgestreifte Früchte	60	15
1978	Cajophora lateritia, ziegelrothe Cajophore [277]) (s. Abb. S. 58)	120	30
1979	**Cobaea scandens,** kletternde Glockenrebe (s. Abb. S. 58) [278])	380	30
1980	Cobaea scandens fl. albo, weisse.	—	50
1981	**Coccinea indica,** schneeweisse Blumen u. scharlachr. Früchte W	300	30
1982	**Cyclanthera explodens,** schnellwachsende Cyclanthere	150	20
1983	Cyclanthera pedata, fussförmige.	40	10
1984	**Cucurbita melanosperma,** Angurienkürbis [279])	50	15
1985	Dolichos Lablab, Lablab-Fasel	25	10
1986	Dolichos albiflorus, weissblühende.	25	10
1987	**Dolichos giganteus,** aus Texas.	50	10
1987a	Dolichos luteus, gelbe	30	10
1988	**Eccremocarpus scaber,** scharfe Schönrebe [280]) ♃	240	40
1990	**Ipomoea bona nox,** stachelige Trichterwinde	30	10
1991	Ipomoea coccinea, scharlachrothe.	50	10

266) Erianthus. Erinnert an Gynerium, hat jedoch kürzere Blätter; da es im Freien ausdauert, verdient es Cultur.

267) Gynerium. Die Blüthenbildung ist nur dann sicher, wenn das Grundwasser im Boden von den Wurzeln erreicht werden kann, oder wenn man im Sommer vom Juli an täglich stark mit warmem Wasser begiesst, was am besten durch senkrecht eingegrabene Drainröhren geschieht.

268) Isolepis. Reizende Pflanze für Ampeln und Consolen für das Warmhaus; muss immer feucht stehen.

269) P. plicatum und das breitere, schönere sulcatum (palmaefolium) sind Warmhauspflanzen, die, besonders im Sommer in's Freie gepflanzt, sich schön entwickeln.

270) Stipa. Die wie aus Silberflittern gebildeten grossen Rispen dieses reizenden Grases aus Neuholland machen es zu einer sehr werthvollen Pflanze. Cultur am besten zweijährig, bei frostfreier Ueberwinterung der Pflanzen.

271) Stipa pennata. Liebt trockene, sonnige Stellen und Kalk- oder Lehmboden.

272) Zea. Anzucht wie Cannabis gigantea und Ricinus. No. 1968 erreicht eine Höhe bis 4 M., ist deshalb besonders für die Mitte grosser Blattpflanzengruppen geeignet. No. 1969 bis 60 Ctm. hoch, eignet sich zu Einfassungen. No. 1971 ausgezeichnet wegen der schönen bandartig weissgestreiften Blätter, bis 1,25 M. hoch, ist äusserst werthvoll für Gruppen mit Farbenwirkungen.

273) Die Schlingpflanzen bilden in unseren Gärten einen unentbehrlichen Schmuck, welcher durch keine andere Pflanzengattung zu ersetzen ist. Sie sind gleichsam das vermittelnde Element zwischen den niedrigen Blumengewächsen, den höheren Sträuchern und den höchsten Bäumen, indem durch sie der Uebergang von einer Form zur anderen bewerkstelligt wird. Denn wir haben Schlingpflanzen, welche sich durch reichliche und schöne Blumen, andere, welche sich durch zierliches und elegantes Laubwerk und weniger durch Blumen, und endlich solche, welche sich nur durch ihre oft grandiose Belaubung auszeichnen. Ferner erreichen sie alle möglichen Höhenunterschiede; zarte und kleine bis zu 1½ Meter, höhere bis 4—6 Meter emporstrebend und wieder andere, welche die Spitzen der höchsten Bäume erklimmen. Eine so reichliche Auswahl hat uns die Natur gegeben, dass wir zu jeder nur möglichen Verwendung passende Individuen haben. Soll ein zierliches Drahtgeflecht bekleidet werden, so ist das zierliche Laub der Adlumia oder der Maurandien geeignet; will man freistehende Säulen bekleiden oder Pyramiden aufbauen, so kann man die Ipomöen und Tropäolum-Arten benutzen; handelt es sich darum, ein niedriges Gitter oder Spalier zu schmücken, so gibt es nichts Reizenderes, als die Lathyrus-Arten, oder in geschützter, sonniger Lage die Thunbergien; soll ein Rasenstück zierlich mit Festons umkränzt, oder sollen hochstämmige Rosen durch Guirlanden verbunden werden, so stellen wieder die Ipomöen, Cajophora, die Gartenwinde, Schönrebe, der Kammsame u. s. w. eine reichliche Auswahl. Und Alle vereinigt bekleiden in unvergleichlicher Schönheit Wände, Felsenstücke, Treppenfluchten, Verandas u. s. w., in deren Schatten man gegen die Sonnenstrahlen schützende und erquickende Erholung findet. Bei Verwendung der Schlingpflanzen kommt es vorzüglich darauf an, dass besonders auf Harmonie zwischen dem Stützpunkte und der aufklimmenden Pflanze gesehen wird; hier besonders kann nur Gleichgestaltetes sich paaren, wenn es einen guten Klang geben soll. Ein zierliches Drahtgestell, mit massivem, mächtigem Laubwerk umschlungen, wird unschön erscheinen, ebenso zierliches Laubwerk an einer kräftigen, in die Augen tretenden Stütze. Nur schwach klimmende, allein an hoch emporragenden Stützen, machen einen dürftigen Eindruck, und mächtig sich ausbreitende, an niedrigen Geländern erregen die Befürchtung, dass letzteres durch ihre Last erdrückt werden könnte, und erwecken deshalb beim Beschauer Unruhe. Bei der Cultur der Schlingpflanzen ist es eine Hauptbedingung, dass in jeder Weise auf eine üppige Entwickelung hingewirkt wird, weshalb die Pflanzstellen in der bei den Blattpflanzen angegebenen Weise vorzubereiten sind. Was nun die Anzucht durch Aussaat anbelangt, weicht sie nicht wesentlich von den bisher für annuelle und mehrjährige Pflanzen gegebenen Vorschriften ab. Die Annuellen werden mit wenigen Ausnahmen gleich an die Standorte ausgelegt oder auch durch Aussaat in Näpfe und Verpflanzen in Töpfe herangezogen, so namentlich No. 1973, 1974, 1977, 1978—1981, 1984—1988, 2037a—2052, 2057—2061. Die mehrjährigen säet man in Näpfe aus, erzieht die Pflanzen in Töpfen unter Fenster und cultivirt sie gewöhnlich den Sommer durch in Töpfen, um sie im zweiten Jahre an die Standorte zu pflanzen, wenn man es nicht vorzieht, sie gleich im ersten Jahre auszusetzen, wo ihre Entwickelung meistens den Erwartungen nicht entspricht.

274) Abobra. Sehr schöne, leichtgebaute Schlingpflanze mit tief geschlitzten Blättern, an Geländern und Glaswänden anzuwenden, wo sie nur halb verdecken soll. Die knollige Wurzel kann im Warmhaus oder Zimmer, in Sand eingeschlagen, überwintert werden.

275) Adlumia. Diese Pflanze verlangt einen warmen Standort, wächst dann üppig und bildet Knollen, welche warm (wie Canna aufbewahrt) überwintern

276) Aristolochia. Aussaat im April in's freie Land und Auspflanzen auf Anzuchtbeeten. Kann erst nach mehrjähriger Vorcultur an die Standorte gepflanzt werden.

277) Cajophora. Bei zeitiger Saat erhält man im Mai Pflanzen, kann aber auch im Sommer gesäete frostfrei überwintern. Die Samen werden in warme Beete oder Töpfe ausgesäet, die jungen Pflanzen in kleine Töpfchen pikirt und dann später in's Freie oder in grössere Töpfe gepflanzt.

278) Cobäa. Gedeiht gut in einer Mischung von Laub- und Mistbeeterde mit etwas Sand. Die Pflanzen zieht man im Warmbeete an, Anfangs Juli pflanzt man sie an eine sonnige Wand. Im Winter werden sie in einem hellen sonnigen Zimmer bei 5—10° Wärme gehalten und spärlich begossen. Im Sommer bewässert man sie desto reichlicher. In jedem Frühjahre setzt man sie bei Topfcultur in grössere Töpfe.

279) Angurienkürbis. Siehe die Bemerkungen zu den Kürbissen in der I. Abtheilung.

280) Eccremocarpus (Calampelis) wird in einen Napf mit guter, etwas sandiger Mistbeeterde gesäet, fast ganz unbedeckt gelassen und bei steter Feuchtigkeit an einem mässig warmen Ort gehalten. Die einzelnen, in Töpfe gesetzten Pflanzen hält man einige Zeit unter Glas und später im Freien, wo man sie fortwährend im Auge hat und an Wasser keinen Mangel leiden lässt. In einem mässig warmen Locale (6—8°) durchwintert, werden im Mai einige Exemplare in's freie Land an eine sonnige Wand gepflanzt, wo sie reichlich blühen. Einige Exemplare kann man in grössere Töpfe pflanzen, hinter dem Glase bei reichlicher Lüftung blühen lassen und nach der zweiten Durchwinterung als besonders entwickelte Pflanzen in das freie Land setzen.

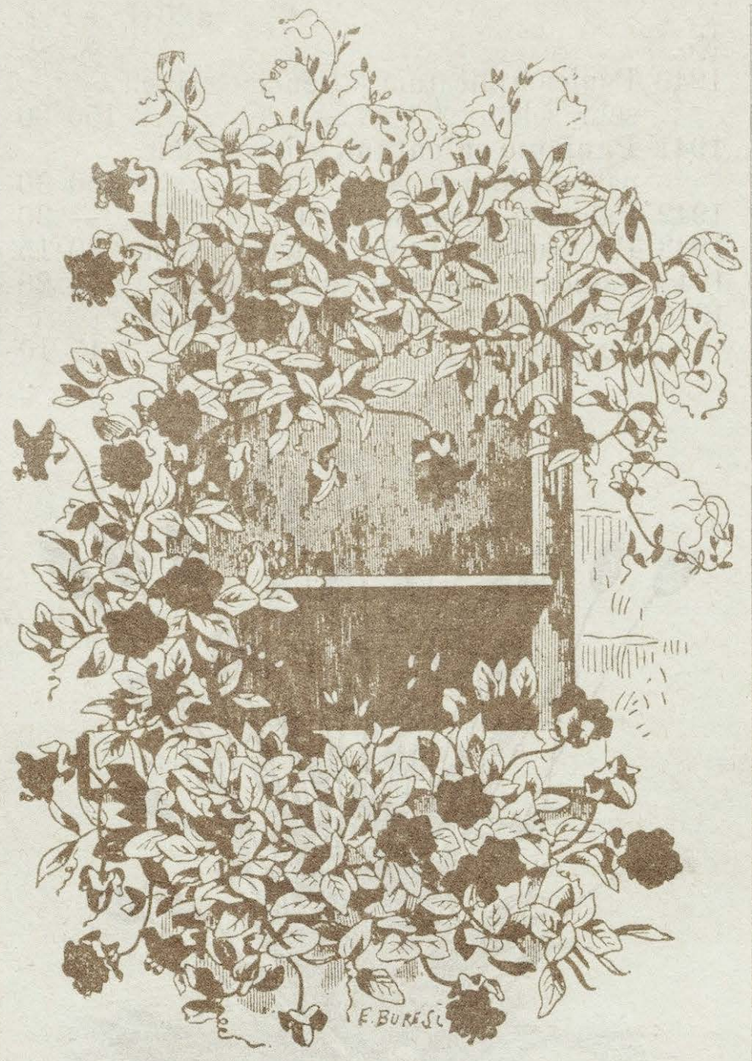
ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
1992	Ipomoea coccinea lutea, gelbe...	20	10
1993	**Ipomoea grandiflora,** grossbl. 2l	120	30
1994	Ipomoea hederacea grandiflora superba, himmelblau, weiss gerandet.	50	15
1995	Ipomoea hederacea grandiflora alba, glänzend weisse Blumen ..	50	15
1996	Ipomoea hederacea grandiflora atroviolacea	50	15
1997	Ipomoea hederacea grandiflora lilacina	50	10
1998	Ipomoea limbata, weissrandige ..	50	10
1999	Ipomoea limbata elegantissima ..	50	10
2000	Ipomoea Nil, himmelblaue	20	10
2001	Ipomoea purpurea Michauxi, Purpur-Trichterwinde	40	10
2003	Ipomoea purpurea carminea.....	40	10
2004	Ipomoea purpurea, dunkelblau ..	40	10
2005	Ipomoea purpurea, lila	40	10
2006	Ipomoea purpurea, rosa	40	10
2007	Ipomoea purpurea, gestreift	40	10
2008	Ipomoea purpurea, weiss	40	10
2009	Ipomoea purpurea, weiss, blau gestreift	40	10
2010	Ipomoea purpurea tricolor	40	10
2011	Ipomoea purpurea kermesina ...	40	10
2013	Ipomoea purpurea atrosanguinea, dunkelblutroth	40	10

No. 2014. **Ipomoea purpurea.**
20 Gr. 25 Pf., à Prt. 10 Pf.

2014	**Ipomoea purpurea, alle Sorten gemischt** (s. Abbildung) [281] ...	25	10
2015	Ipomoea Quamoclit, gefiederte [282]	60	10
2016	Ipomoea Quamoclit fl. albo, weisse.	60	10
2017	Ipomoea Quamoclit fl. roseo, rosa.	60	10
2018	Ipomoea reniformis, gelb u. weiss.	100	20
2019	**Ipomoea violacea vera** (rubrocoerulea), hellblaue	400	30
2020	**Ipomoea violacea vera flore albo.**	300	25
2021	**Lathyrus latifolius,** breitblätterige Platterbse [283] 2l	60	10
2022	Lathyrus latifolius fl. roseo 2l ...	60	10
2023	**Lathyrus latifolius fl. albo** 2l	—	40
2024	Lathyrus azureus, himmelblaue ..	20	10
2025	Lathyrus giganteus, riesige 2l ..	—	25
2027	**Lathyrus odoratus,** duftende Gartenwicke, **die schönsten gemischt** (s. Abb.), 1 Pfd. 1 M.	15	10
2028	Lathyrus odoratus, roth gestreift.	20	10
2029	Lathyrus odoratus, weiss.	20	10
2030	Lathyrus odoratus, roth und weiss.	20	10



No. 1979. **Cobaea scandens.**
20 Gr. 3 Mk. 80 Pf., à Prt. 30 Pf. (s. S. 57).

No. 2087. **Tropaeolum canariense.**
20 Gr. 1 Mk. 20 Pf., à Prt. 20 Pf. (s. S. 59).

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
2031	Lathyrus odoratus, purpurn und blassblau	20	10
2032	Lathyrus odoratus, zinnoberroth.	20	10
2033	Lathyrus odoratus **„Captain Clarke“,** rosa, weiss und dunkelblau	20	10
2034	Lathyrus odoratus, dunkelpurpurn gestreift	20	10
2034a	**Lathyrus odoratus „Violet Queen“,** schön violett	—	20
2035	Lathyrus odoratus, purpurn.....	20	10
2036	Lathyrus odoratus, scharlach ...	20	10
2037	Lathyrus odoratus Kronprinzessin von Preussen, zart fleischfarben.	20	10
2037a	Lophospermum coccineum, scharlachrother Mähnensame K.....	—	40
2038	Lophospermum scandens, kletternder [284]) K	—	40
2039	Lophospermum grandiflorum, grossblumiger K	—	40
2040	**Maurandia albiflora,** weissblühende Maurandia [285])	—	30
2041	Maurandia Barklayana, Barklay's.	—	30
2042	Maurandia Emeryana rosea.....	—	30
2043	Maurandia Emeryana violacea...	—	30
2044	Maurandia Laceyana, rosa.	—	30
2045	Maurandia purpurea grandiflora.	—	30
2046	Maurandia semperflorens, immerblühende	—	30
2047	Maurandia semperflorens violacea.	—	30

No. 1978. **Cajophora lateritia.**
20 Gr. 1 Mk. 20 Pf., à Prt. 30 Pf. (s. S. 57).

2048	**Maurandia, schönste Sorten gemischt**	—	20
2049	Momordica Balsamina, Balsamapfel.	60	10
2050	Momordica Charantia, bitterer ..	40	10
2050a	Momordica Elaterium, Vexirgurke.	80	15
2051	Passiflora foetida, stark riechende Passionsblume	175	20
2052	Passiflora gracilis, schlanke.....	100	15
2052a	Phaseolus bicolor, zweifarbige Prunkbohne	10	5
2052b	Phaseolus ensiformis gigas, Riesenbohne	20	5
2053	**Rhynchocarpa foetida,** mit schönen orangerothen Früchten 2l	—	20
2054	**Rhynchocarpa Welwitschi,** sehr schön, mit blutrothen Früchten..	—	50
2055	**Scyphantus elegans,** schöne Tassenblume [286])	400	30
2056	Sicyos angulata, rankende Haargurke [287])	50	10
2057	**Thunbergia alata,** geflügelte Thunbergie [288])	160	20

281) Die nachstehenden Varietäten der Trichterwinde gehören zu dem reizendsten Decorations-Material und sind so wenig schwierig, dass sie fast unter allen Verhältnissen gut gedeihen und prächtig blühen. Man kann sie gegen die Zäune pflanzen, Spaliere damit bekleiden, an drei mit der Spitze zusammengeneigten Stangen zu Pyramiden erziehen, mit ihnen nackte Stämme decoriren.

282) Ipomoea Quamoclit. Zeichnet sich vor allen übrigen durch fein gefiederte Blätter aus und ist sehr hübsch im Topf, um sie an Fäden im Fenster in die Höhe zu ziehen. Blumen scharlachroth, was ausserdem bei Winden nicht so oft vorkommt.

283) Lathyrus. Die hier aufgeführten Platterbsen sind vortreffliche Rabattenzierpflanzen und verdienen allgemeine Anpflanzung. Sie erfordern einen recht tiefen, fetten, mässig feuchten Boden. Der Same der ausdauernden Arten liegt oft über ein Jahr in der Erde. Alte Pflanzen vertragen das Verpflanzen schwer.

284) Lophospermum. Im Frühjahre im Mistbeete erzogen, einzeln mehrmals in angemessene Töpfe gepflanzt und unter Glas gehalten, wachsen sie sehr rasch und werden endlich in ihren Töpfen in's Freie gestellt. Bei 3 bis 5° Wärme überwintert, kommen sie in 20—25 Ctm.-Töpfe. Man hält sie noch einige Zeit unter den Fenstern eines Mistbeetes und bringt sie dann in das Fenster eines Wohnzimmers, wo sie, an ausgespannten Fäden emporlaufend, eine reizende Decoration bilden, oder man pflanzt sie Ende Mai an eine sonnige Wand.

285) Maurandia. Man säet den Samen in Töpfe und senkt diese in's Warmbeet ein. An die Auspflanzung ins Freie darf man nicht vor Anfang Juni gehen. Auch im Zimmer gedeihen sie gut und entwickeln im Fenster einen reichen Flor.

286) Scyphantus. Eine zwar sehr schöne und reich blühende Schlingpflanze, welche aber sehr zärtlich ist, die wärmste Stelle des Gartens verlangt und anhaltendes Regenwetter nicht verträgt. Am besten gedeiht sie an einer südlich exponirten Wand mit etwas weit vorspringendem Dache, wo sie keiner ungelegenen Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

287) Sicyos. Die schnellwüchsigste aller Schlingpflanzen, mit grossen handförmigen Blättern und kleinen gurkenartigen Früchten. Sie wird aber bald unterhalb kahl und darf daher nur in Verbindung mit niedrigen Schlingpflanzen angebracht werden, welche die unten kahl gewordenen Stengel decken.

288) Die Thunbergien müssen in nicht zu warmen Wohnzimmern im Fenster durchwintert und während dieser Zeit mässig bewässert werden. So oft es angeht, lüfte man, da sie sonst den Angriffen der Milbenspinne erliegen. Besser aber ist es, sie wie Sommergewächse zu erziehen. In diesem Falle werden sie im März in das Warmbeet gesäet, später gehörig abgehärtet und Anfangs Juni in das Freie gepflanzt.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	à 20 Gr. à Prt. Pf.
2058	Thunbergia alata alba, weissblüh.	160	20
2059	Thunbergia alata aurantiaca, orangeroth blühende	160	20
2060	Thunbergia alata Bakeri, reinweisse	160	20
2060a	Thunbergia alata intus alba	180	20
2061	**Thunbergia alata, gemischt**	150	15
2063	**Tropaeolum majus, grosse Kapuzinerkresse, gemischt,** à Pfd. 2 M. 25 S.	20	10
2064	Tropaeolum majus atropurpureum, dunkelbraune	25	10
2065	**Tropaeolum majus coccineum,** scharlachrothe	25	10
2066	**Tropaeolum majus Dunnett's Orange**	25	10
2067	**Tropaeolum majus Heinemanni,** Heinemann's bronzefarbige	25	10
2067a	**Tropaeolum majus hemisphaericum**	25	10
2068	**Tropaeolum majus luteum,** gelbe.	25	10
2069	Tropaeolum majus Regelianum	25	10
2070	Tropaeolum majus Scheuerianum, strohgelbe	25	10
2071	Tropaeolum majus Scheuerianum coccineum, scharlachrothe	25	10
2072	Tropaeolum Lobbianum Caroline Smith, sehr schön [289]	120	30

No. 2027. **Lathyrus odoratus.**
1 Pfd. 1 Mk., 20 Gr. 15 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 58).

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	à 20 Gr. à Prt. Pf.
2073	Tropaeolum Lobbianum Crystal Palace scarlet	100	15
2074	Tropaeolum Lobbianum coccineum multiflorum, feurig	70	15
2075	Tropaeolum Lobbianum flammulum grandiflorum	80	20
2076	Tropaeolum Lobbianum Géant des batailles, blutroth	120	30
2077	Tropaeolum Lobbianum Kronprinz von Preussen	80	15
2078	Tropaeolum Lobbianum Lili Smith.	90	15
2079	Tropaeolum Lobbianum Lucifer, leuchtend scharlachroth	350	40
2080	Tropaeolum Lobbianum M. Colmet	90	15
2081	Tropaeolum Lobbianum M. Turrel	—	—
2082	Tropaeolum Lobbianum Napoleon III., roth und gelb	100	15
2083	Tropaeolum Lobbianum Queen Victoria, feurigroth, gelb gestreift.	80	15
2083a	Tropaeolum Lobbian. Roi des noirs.	120	20
2084	Tropaeol. Lobb. Triomphe de Puebla	—	—
2085	Tropaeolum Lobb. Triomphe de Gand	90	15
2086	**Tropaeolum Lobbianum, alle Varietäten gemischt**	75	15
2087	**Tropaeolum peregrinum** (canariense) (s. Abb. S. 58) [290]	120	20
2088	Vicia Gerardi, schön violett	70	15

XIII. Samen von mehrjährigen Zierpflanzen (Stauden).[291]

Perennials — Plantes vivaces de pleine terre — Semenze d'arbusti — Сѣмяна многолѣтнихъ цвѣтовъ.

Ich führe nur solche, welche wirklichen blumistischen Werth haben.

Besonders empfohlen:

Elite-Ausstattungs-Sortimente der schönsten mehrjährigen Zierpflanzen, so arrangirt, dass mit denselben vom Monat April bis zum Spätherbst ein andauernder abwechselnder Flor in allen Farben und Höhen geschaffen werden kann.
Ich offerire diese Sortimente in 3 Grössen und zwar:

No. 1 für grössere Gärten ... 22½ Mk.
„ 2 für mittelgrosse Gärten ... 15 „
„ 3 für kleine Gärten ... 6 „

No.		à 20 Gr. à Prt. M.	à 20 Gr. à Prt. Pf.
2089	Acanthus, s. Blattpflanzen.		
2090	Achillea millefolium fl. roseo, rosenrothe Schafgarbe	—	20
2091	Aconitum Kutznezoffi, Sturmhut.	—	50
2091a	Aconitum Napellus, echt	—	30
2092	Aconitum Tauscheanum	—	20
2093	Aconitum pyramidale, pyramidaler.	—	30
2094	Aconitum uncinatum, hakenförmiger dunkelblauer	—	20
2095	Adenophora elegans, gelbl.-weiss.	50	10
2095a	Adenophora suaveolens	—	30
2096	Adonis vernalis, gelber Frühlings-Adonis	30	10
2097	Agrostemma coronaria, rothe Vexirnelke [292] ♂	30	10
2097a	Agrostemma coronaria atrosanguinea, dunkelblutrothe ♂	50	10
2098	Agrostemma coron. alba, weisse ♂	30	10
2099	Agrostemma coronaria bicolor, weiss und roth ♂	25	10
2100	Agrostemma Flos Jovis, rothe Jupitersblume	30	10
2101	Allium azureum, blauer Lauch	—	30
2102	Allium roseum, wohlriech. Lauch.	—	—
2104	Alstroemeria chilensis [293]	—	20
2105	**Alyssum saxatile,** Goldkorb [294]	75	20
2106	Alyssum saxatile compactum, dichtblüthiges Steinkraut	100	20
2107	Alyssum argenteum, silberweisses.	110	20
2108	**Ammobium alatum,** weisse Immortelle ♂	30	10
2108a	Anchusa angustifolia, lasurblau	—	40
2109	**Anchusa incarnata,** incarnatroth.	90	15

289) Tropaeolum. Die Lobbianum-Varietäten sind das Schönste, was die Schlingpflanzen-Gruppe zu bieten vermag. Am besten erzieht man auch sie wie Annuelle. Man legt die Kerne einzeln in kleine Töpfchen und senkt diese in's Warmbeet. Anfangs Juni setzt man die schon ziemlich stark gewordenen Pflanzen in's Freie. Vorzüglich schön machen sie sich sortenweise in Pyramidenform erzogen, in der Art, die unter Ipomoea angegeben. Manche der obigen Sorten blühen so üppig, dass das Laub vor der Menge der Blumen ganz verschwindet. Gegen eine niedrige Mauer gepflanzt, erheben sie sich bald über dieselbe und bilden auf der andern Seite äusserst reizende Behänge. Besonderen Werth haben diese Tropäolen als Winterblüher. Es gibt Zeiten, wo im Warmhause ausser den Tropäolen keine anderen hochrothen Blumen zum Abschneiden da sind. Hierzu eignen sich Stecklinge von blühbaren Zweigspitzen, im Juli gemacht.

290) Tropaeolum peregrinum. Die Vorzüge dieser schnell wachsenden, reizenden Schlingpflanze werden oft dadurch beeinträchtigt, dass bei Hitze die unteren Blätter bald gelb werden, und die Erdflöhe Alles vernichten. Beides wird auf einem schattigen Standort sehr vermindert.

291) Die mehrjährigen Zierpflanzen zerfallen in Bezug auf Lebensdauer in zwei Classen, deren erste diejenigen begreift, welche nur 2 Jahre ausdauern, die zweite solche, welche mehrere und unter Umständen viele Jahre am Leben bleiben. Die erste Classe bezeichnet man als zweijährige, Zeichen ♂. Sie bedürfen nämlich zu ihrer Entwickelung eines Zeitraumes von 2 Jahren. Im ersten Jahre keimt der Same, die Pflanze entwickelt sich im Verlaufe des Sommers, überwintert im lebensfähigen Zustande, treibt im zweiten die Blüthe, reift den Samen und stirbt in den meisten Fällen im Herbste mit der Wurzel ab. Die mehrjährigen Gewächse, speciell Stauden genannt, Zeichen ♃, haben einen lange Zeit ausdauernden Wurzelstock, aus dem sich im Frühjahre die Stengel entwickeln, blühen, Früchte reifen und im Herbste bis auf den Boden absterben, um im nächsten Jahre den Kreislauf von Neuem zu beginnen. Die Cultur beider Classen ist nur insofern verschieden, als die zweijährigen alljährlich durch Aussaat erneuert werden müssen, sonst ist die Anzucht aus Samen dieselbe. Man säet im Allgemeinen die Sämereien im Juni und Juli in Samennäpfe oder in kalte Mistbeete, oder auch auf sonnige warme Stellen im freien Lande aus, erzieht die jungen Pflanzen stämmig durch Verdünnen und reichliche Luft, pflanzt sie ziemlich eng, 10—12 Ctm. weit auf Anzuchtbeete, wo sie sich unter sorglicher Pflege so kräftigen, dass sie den Winter aushalten, und versetzt im nächsten Frühjahre die Pflanzen der zweijährigen mit Erdballen auf die Standorte, wie es bereits Seite 36 zur Cultur der Stiefmütterchen erläutert worden ist. Die in gleicher Weise angezogenen Stauden lässt man in dem folgenden Jahre nach der Aussaat noch auf den Anzuchtbeeten sich weiter ausbilden und verpflanzt die Frühlingsblüher im Herbste, die Sommer- und Herbstblüher dagegen im nächsten Frühjahre mit Erdballen auf die Standorte. Die Stauden sind, da sie das alljährliche Umpflanzen nicht gut ertragen, und hauptsächlich die Blüthe sehr beeinträchtigt wird, die geeignetsten Pflanzen für lange Zeit ausdauernde Blumenbeete, sogenannte Rabatten, also als Rabattenpflanzen zu bezeichnen. Unter Rabatten versteht man langgestreckte 1,25 bis 1,50 M. breite Beete, welche gewöhnlich die die Gemüsequartiere begrenzenden Wege begleiten, oder sich an Mauern, Hecken u. s. w. hinziehen und nur mit blühenden Pflanzen besetzt werden. Die Bepflanzung richtet sich nach der Lage. Hat eine Rabatte einen Gegenstand wie Mauer, Wand, Hecke u. s. w., als Hintergrund, so ist die Bepflanzung nach der Höhe so, dass sie von hinten nach vorne, d. h. dem vorbeiführenden Wege zu dachartig abfällt, die niedrigsten demnach am Wege den Rand bilden. Liegt sie dagegen frei, dass sie von allen Seiten gesehen werden kann, so nehmen die höchsten Pflanzen die Mitte der Länge nach ein, woran sich die niedrigeren und niedrigen anschliessen. Die Entfernung der Stauden ist im Durchschnitte 50—60 Ctm. Die Bepflanzung findet verbandweise statt, und sind die verschiedenen Arten, ausser nach der Höhe, auch nach der Blüthezeit und Farbe zu vertheilen, so dass den Sommer durch ein fortwährender Flor stattfindet. Die Lücken zwischen den Stauden füllt man mit Zweijährigen und Annuellen aus.

292) Agrostemma. Gehören zu den besten Stauden, da sie leicht, voll und anhaltend blühen, sich zur Füllung ganzer Beete eignen, noch kurz vor der Blüthe verpflanzen lassen und Schatten und schlechten Boden vertragen. Man muss alljährlich junge Pflanzen aus Samen erziehen.

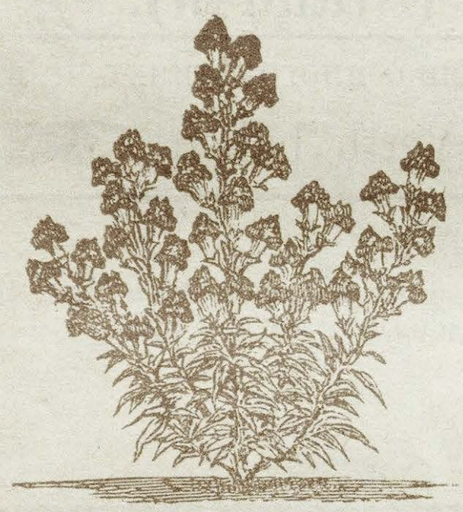
293) Um diese prächtige Alströmerie recht üppig im freien Lande zu haben, bereitet man ihr in sonniger, warmer Lage ein etwas sandiges, doch nahrhaftes Beet mit guter Drainage, legt einen Rahmen darum, bedeckt es beim Herannahen des Winters mit einer starken Schicht trockenen Laubes und bei anhaltendem Regen noch mit Decken oder Läden. Zeitig im Frühjahre aber muss das Laub weggeräumt werden, da sie früh zu treiben beginnt, auch sind die Pflanzen während der Nacht durch Strohdecken zu schützen.

294) Unter den Steinkrautarten ist die „Goldkorb" genannte Pflanze, A. saxatile, besonders die gedrungener wachsende Sorte compactum, zu Einfassungen und Felspartien geeignet. Sie liebt Sonne und scheut Nässe.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S. S.
2110	Anchusa italica, italien. blaue [295] (s. Abb.) H	40 10
2111	Anchusa sempervirens	70 20
2112	Anemone chinensis (coronaria), chines. Garten-Anemone [296]	120 30
2113	Anemone canadensis	200 40
2113a	**Anemone japonica „Honorine Jobert“**	— 40
2113b	Anthericum Liliago, gewöhnliche Zaunlilie	200 20
2114	**Antirrhinum majus, Löwenmaul, gemischt** [297] ♂	40 10
2115	**Antirrhinum majus candidum,** glänzend weisses ♂	40 10
2116	**Antirrhinum majus, leuchtend fuchsrothes** ♂	40 10
2116a	Antirrhinum majus „Firefly“, orange-scharlach mit weissem Schlunde ♂	40 10
2117	**Antirrhinum majus „Galathée“,** carmoisin und weiss ♂	40 10
2118	**Antirrhinum majus nigrescens,** tiefpurpurnes ♂	40 10
2119	**Antirrhinum majus striatum,** prächtig gestreiftes ♂	40 10
2120	**Antirrhinum majus nanum striatum,** Zwerglöwenmaul ♂	80 10
2121	**Antirrhinum majus nanum album,** weisses Zwerg- ♂	80 10
2122	**Antirrhinum majus nanum „Brillant“,** scharlach mit Gelb und Weiss ♂	80 10



No. 2129. **Antirrhinum, die neuen Zwergsorten.** 20 Gr. 1 Mk. 20 Pf., à Prt. 15 Pf.

2123	**Antirrhinum majus nanum „Firefly“,** orange-scharlach mit Weiss ♂	80 10
2124	**Antirrhinum majus nanum „Galathée“,** carmoisin mit Weiss ♂	80 10
2125	**Antirrhinum majus nanum kermesinum splendens** ♂	80 10
2126	**Antirrhinum majus nanum luteum striatum,** canariengelb ♂	80 10
2127	**Antirrhinum majus nanum papilionaceum,** dunkelblutroth mit Weiss ♂	80 10
2127a	Antirrhinum majus nanum Garibaldi, magentaroth ♂	80 10
2127b	Antirrhinum majus nanum Delila, carmin mit weissem Schlund ♂	80 10
2127c	Antirrhinum majus nanum aureum, goldgelb ♂	80 10

No.		à 20 Gr. à Prt. S. S.
2128	**Antirrhinum majus nanum, gemischt** ♂	60 10
2128a	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb album, weiss ♂	180 15
2128b	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb „Henri IV.“ ♂	180 15
2128c	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb rubro-striatum ♂	180 15
2128d	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb „Brillant“ ♂	180 15
2128e	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb luteum, schwefelgelb ♂	180 15
2128f	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb „Firefly“ ♂	180 15
2128g	Anthirrhinum majus nanum Tom Thumb „Garibaldi“ ♂	180 15
2128h	Antirrhinum majus nanum Tom Thumb cinnabarinum, zinnoberr. ♂	180 15
2129	**Antirrhinum, neue Tom Thumb-Sorten gemischt** (s. Abb.)	120 15
2131	Aquilegia alpina, Alpen-Ackelei [298]	— 30
2131a	Aquilegia alpina superba, weisser mit blauen Spitzen	— 30

No. 2145. **Aquilegia hybrida.** à Prt. 20 Pf.

2132	Aquilegia atropurpurea, nordischer scharlachrother Ackelei [299]	— 40
2133	Aquilegia caryophylloides, nelkenartig gestreifter, gefüllt	— 30
2134	**Aquilegia Durandi pl.,** gestreift.	90 20
2135	**Aquilegia formosa fl. pl.**	80 15
2136	**Aquilegia formosa rubra pl.,** brillantrother	— 20
2137	Aquilegia glandulosa, drüsentragender	— 30
2138	Aquilegia glandulosa vera, echt.	— —
2138a	Aquilegia jucunda plena	200 30
2139	Aquilegia leptoceras lutea, dünnsporniger gelber	— 30
2140	Aquilegia olympica, sehr schön.	— 30
2141	**Aquilegia Skinneri,** scharlachrother, schönster von allen A.	— 50
2142	Aquilegia stellata rubra plena	140 20

No.		à 20 Gr. à Prt. S. S.
2143	**Aquilegia Vervaeneana fol. varieg.,** prachtvoller	200 30
2144	Aquilegia vulgaris fl. pl., gemischt.	60 10
2145	**Aquilegia hybrida, einf. u. gef. Hybriden gem.** (s. Abb.)	— 20
2146	Arabis alpina, Alpen-Gänsekraut.	— 30
2147	**Arctotis grandiflora argentea,** Silber-Bärenohr	100 20
2148	**Armeria dianthoides,** dianthusartige rothe Grasnelke	75 15
2149	**Armeria formosa,** sehr schöne.	75 15
2150	Armeria maritima, Meerstrands-Gr.	100 15
2151	Asclepias incarnata, schöne fleischrothe Seidenpflanze H.	100 20
2151a	Asclepias tuberosa, orangefarbene.	— 30
2152	Aster alpinus, Alpen-Sternblume.	240 20
2153	Astragalus galegiformis, gaisrautenartiger Traganth	40 10
2154	**Aubrietia graeca,** schöne niedrige Frühlingsblume [300]	200 40
2154a	Aubrietia purpurea, purpurrothe.	— 40
2154b	Baptisia australis, schön blau	60 10
2155	**Bellis perennis fl. pleno,** Maasliebchen [301]	800 30
2155a	Bellis perennis fl. albo pleno	— 40
2156	**Campanula carpathica,** karpathische blaue Glockenbl. [302] ♂	75 15

No. 2110. **Anchusa italica.** 20 Gr. 40 Pf., à Prt. 10 Pf.

2157	Campanula carpathica fl. albo	100 20
2158	Campanula laciniata, schlitzblättr.	— 30
2159	Campanula grandis, grosse	— 30
2160	Campanula macrantha, grossblum. blaue, 1 Meter hoch, schön	60 10
2161	**Campanula Medium fl. pleno, gefüllte blaue, Marietten-** [303] ♂	120 20
2162	**Campanula Medium fl. pleno,** weisse ♂	120 20
2163	**Campanula Medium fl. pl.,** rosa ♂	— 30
2164	**Campanula Medium fl. pl.,** lila ♂	— 30
2167	Campanula Medium fl. pl., gem. ♂	100 15
2167a	**Campanula Med. calycanthema coerulea,** blaue ♂	250 30
2167b	**Campanula Med. calycanthema alba,** weisse ♂	300 40
2168	**Campanula pyramidalis,** blaue Pyramiden- [304] ♂	120 20

295) Anchusa. Eine raschwachsende, üppiges Grün entwickelnde Staude, die mit ihren Vergissmeinnicht ähnlichen Blumen die Gärten ausserordenltich ziert.

296) Die prächtige immerblühende chinesische Anemone bildet Knollen, wird aber besser aus Samen erzogen. Man säet ihn in Haideerde oder sandige Lauberde, pikirt die aufgegangenen Pflänzchen zeitig und hält sie kühl und nicht zu sonnig. Besonders empfiehlt sich A. chinensis coronaria durch ihren überreichen herrlichen Flor.

297) Antirrhinum. Früh, mässig warm erzogen und einmal pikirt, blühen diese Zierpflanzen schon im ersten Sommer reich und schön, weshalb man sie fast allgemein als Sommergewächse zu erziehen pflegt. Von vorzüglichem Effect sind die Zwergsorten, welche im Wuchs und Colorit sich aus Samen beinahe ganz constant reproduciren. Unter diesen sind besonders A. Brillant und papilionaceum beständig und werthvoll.

298) Die Ackelei sind sehr leicht aus Samen zu ziehen, da jedes Korn aufgeht. Alle wachsen gut im Schatten, sind daher vortrefflich für Gebüsche, verwildern sogar leicht in diesen.

299) Die kupferrothen schönen Glockenblumen erscheinen noch vor denen des gemeinen Ackelei. Da sie in schneelosen Wintern leicht erfrieren, ist es gut, sie zu bedecken.

300) Aubrietia. Aussaat in Töpfe. Zu Einfassungen passend.

301) Bellis. Die Pflanzen müssen in jedem Frühjahr getheilt und umgepflanzt werden, wenn sie nicht ausarten und in das gewöhnliche Gänseblümchen umschlagen sollen. Aus Samen erhält man verschiedene Sorten, darunter solche, die weit schöner sind, als die Mutterpflanzen, und man hat die Möglichkeit, sich durch Aussaat schnell viele Pflanzen zu verschaffen, wenn die alten Pflanzen bei starker schneeloser Kälte sämmtlich zu Grunde gegangen sind.

302) Campanula carpathica. Aussaat im Mai, Pflanzung 30 Ctm. weit auf beliebigem Beete, im folgenden Frühjahr, im April, erst auf den bestimmten Platz, wo man die blauen mit den weissen abwechselnd pflanzen kann. Für Töpfe bestimmte Exemplare kann man kurz vor der Blüthe einpflanzen. Bricht man die verblühten Blumen bald ab, so entwickeln sich die daneben sitzenden verkümmerten Knospen, und man hat in 14 Tagen nochmals einen vollen Flor. Im Zimmer halten sich die Blumen wochenlang. Anzucht alljährlich aus Samen.

303) Campanula Medium flore pleno. Diese prächtige Pflanze ist so wundervoll vervollkommnet in ihrer Füllung, dass ich solche mit Recht als etwas wirklich Ausgezeichnetes empfehlen kann; die Glocken sind so stark gefüllt, dass sie immer von Neuem aus dem Innern des Kelches Blumenblätter treiben, bis sie zur vollständigen Entwickelung einer schön gefüllten Centifolie gelangen. Anzucht alljährlich aus Samen.

304) Campanula pyramidalis. Diese Glockenblume kann wohl für eine der schönsten ihrer Gattung erklärt werden; obschon die bis 1,50 M. hohe, von unten bis oben mit Blüthen besetzte, meist nur einstengelige Pflanze auch im Lande prächtig ist, kommt sie doch erst im Topf zur rechten Geltung und hält sich im Zimmer 4—6 Wochen unverändert. Erfordert eine etwas umständliche Behandlung, wenn sie gut blühen soll. Die aus der Frühlings-Aussaat mässig warm erzogenen Pflanzen setzt man während des Sommers Anfangs in kleine, dann in immer etwas grössere Töpfe mit fetter, stets frisch erhaltener Erde, ohne die Wurzel zu verletzen, und behandelt sie bisweilen mit kräftigem Düngergusse, wenn man nicht etwa ein tiefes, mit sehr nahrhafter Erde bereitetes Kaltbeet hat, wo sie noch viel kräftiger werden. Im folgenden Frühjahre setzt man sie an eine warme Stelle des freien Landes,

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. M.	à Prt. Pf.
2169	**Campanula pyramidalis,** weisse ♂	120	20
2170	**Campanula rhomboidea fl. pl.**	—	30
2171	Campanula trachelioides fl. pl.	—	30
2172	Campanula trachelioides fl. albo.	—	30
2173	Catananche coerulea, blaue Rasselblume	50	10
2174	Catananche coerulea alba	50	10
2175	**Cedronella cana,** mit dunkelrothen Blumenähren	120	20
2176	**Centaurea babylonica,** sehr schön.	—	40
2177	Centaurea candidissima, weisse.	—	40
2178	Centaurea Fenzlii, Blume gelb, Belaubung silbergrau	—	30
2182	**Cerastium Biebersteini,** grossblumiges Hornkraut[305])	300	40
2182a	**Cerastium Boissieri,** compact, reizend	—	40
2183	**Cerastium tomentosum,** filziges.	—	40
2183a	Chamaepeuce diacantha, Elfenbeindistel, sehr schön	200	40
2184	Chelone barbata, bärtige Schildblume, zinnoberrothe	60	10
2185	Chelone barbata coccinea, scharl.	60	10
2186	Chelone barbata Torreyi, robuste.	60	10
2187	Cirsium pulcherrimum, schöne 1,25—1,50 Met. hohe Federdistel.	60	10
2188	Clematis integrifolia	120	20
2188a	Collinsia verna, echt	70	15
2189	Convallaria japonica, m. schönen himmelblauen Beeren	60	10
2190	Convallaria majalis, Maiblume	—	40
2191	Corydalis aurea, goldf. Kappenm.	—	30
2193	Coreopsis Atkinsoni, Atkinson's Wanzenblume	40	10
2194	Coreopsis longipes, langstielige ♂	60	10
2196	Crucianella stylosa, langgriffeliges Kreuzblatt	40	10
2196a	Delphinium cashmerianum, tief dunkelblau, schön	—	50
2197	**Delphinium chinense,** chines. Rittersporn in vielen Varietäten ♂	75	10
2198	Delphin. chin. fl. albo, weisser ♂	—	20
2199	Delphin. chin. pumilum album ♂	180	20
2200	Delphin. chin. pumil. coeruleum ♂	180	20
2201	Delphinium formosum, blauer mit weisser Mitte ♂	200	30
2203	Delphinium triste, braune Blume.	60	10
2205	Delphin. elatum, hoher himmelbl.	100	15
2206	Delphin. hybr. Mad. Rougier	—	20
2207	Delphin. hybr. Jean de Rohan	—	20
2208	Delphinium hybr. Mme. Gerard Leigh	—	20
2209	Delphinium hybridum Madame de Pruines	—	30
2216	**Delphinium hybridum, gem.**	80	15

Die **Delphinium** oder Stauden-Rittersporn sind durch ihre unvergleichlichen Färbungen vom Weiss bis in das tiefste reinste Azurblau, welches oft metallisch, bald kupferröthlich, bald stahlblau schillert, unentbehrliche Zierblumen für jeden Garten geworden.

(Einf. und gef. Delphinien siehe Abbildung).

2224	5 Sorten einfache à 1 Portion	—	75
2229	**Delphinium nudicaule.** Prächtig scharlachzinnoberfarben[306])	—	40
2230	**Dianthus Caryophyllus fl. pl.,** Topfnelken, s. Sortimente.[307])		
2231	**Dianthus Caryophyllus semperflorens fl. pl.,** Remontantnelken, beste Qualität	—100	
2232	**Dianthus barbatus, in schönen Farben gemischt** ♂	60	10
2233	Dianthus barbatus, gefüllte, in brillanten Sorten ♂	200	20
2234	**Dianthus barbatus atrosanguineus,** dunkelblutrothe ♂	60	10
2234a	Dianthus barbatus nanus compactus fl. pl., mit dichtgef. Blumen und niedrig. compactem Wuchse ♂	—	30
2235	Dianthus barbatus oculatus marginatus, weissgeäugelt u. bordirt ♂	90	20
2236	Dianthus barbatus oculatus marginatus, gefüllte ♂	—	30
2237	Dianthus plumarius, einf. Federnelke, gemischt	40	10

No. 2251. **Digitalis gloxiniaeflora.**
20 Gr. 60 Pf., à Prt. 10 Pf.

Blüthenrispen einfacher und gefüllter Delphinien.

2238	**Dianthus plumarius fl. pleno,** gefüllte Federnelken, beste Misch.	—	30
2239	Dianthus superbus nanus	—	30
2240	**Dictamnus Fraxinella,** schön roth[308])	—	30
2241	**Digitalis Buxbaumi,** niedriger Fingerhut[309])	100	15
2242	**Digitalis canariensis,** strauchartig, mit safrangelben Blumen.	—	40
2245	Digitalis ferruginea gigantea, rostfarbener Riesenfingerhut	40	10
2246	Digitalis grandiflora, grossblumig.	60	10
2247	Digitalis lanata, wolliger	60	10
2248	Digitalis lutea, gelber	60	10
2249	Digitalis purpurea, purpurrother.	40	10
2250	Digitalis purpurea fl. albo	60	10
2251	**Digitalis gloxiniaeflora,** prachtvolle grossblumige Varietät (siehe Abbildung)	60	10
2252	Digitalis gloxiniaeflora fl. albo	60	10
2252a	Dodecatheon integrifolium, prachtv.	—	40
2253	**Dodecatheon Meadia,** Götterblume[310])	—	40
2255	Dracocephalum austriacum, dunkelblauer Drachenkopf H	60	10
2256	Dracocephalum Ruyschyanum, schwedischer, himmelblau	100	20
2256a	Erigeron glabellum	60	10
2257	Erinus alpinus, Alpen-Leberbalsam	—	30
2258	**Eriogonum umbellatum,** sehr nett.	—	20
2259	Erpetion reniforme, australisches Veilchen	—	30
2260	Eryngium coelestinum, Alpen-Mannstreu	60	10
2261	Eryngium giganteum, schön	120	20
2262	Eryngium planum, flachblätterige.	60	10
2263	Ferula gigantea, riesenhaftes Steckenkraut	60	10
2264	Fragaria indica, beliebte Ampelerdbeere (s. Abb. S. 103)	—	30
2266	Gaillardia bicolor, zweifarbige	60	10
2267	**Gaillardia grandiflora,** prachtvolle grossblumige	60	10
2268	Gaillardia grandiflora Penelope	100	30
2269	Gaillardia Loiseli, prächt. Species.	100	20
2270	Galega officinalis, Gaisraute[311])	40	10
2271	**Gentiana acaulis,** niedriger, leuchtendblauer Enzian[312])	—	40
2271a	Gentiana affinis	—	40
2272	Gentiana asclepiadea	—	30
2273	Gentiana cruciata, kreuzblumiger.	60	15
2277	**Georgina variabilis fl. pl., von meinen schönsten grossbl. Georginen**	—	30
2279	Geum chiloense, chiles. Nelkenwurzel	90	15
2280	Geum coccineum, scharlachrothe.	90	15
2280a	Geum coccineum atrosanguineum.	90	15
2281	**Gladiolus,** französische Prachtsorten[313])	—	40
2283	Glaucium Fischeri, Hornmohn	80	10
2284	Gnaphalium decurrens, neue Immortelle, die sich für Bouquetmaterial sehr bald beliebt machen wird (s. Abb. S. 62)	—	40
2285	**Gypsophila paniculata,** rispenblüthiges Gypskraut[314])	40	10
2286	Gypsophila Steveni	100	15
2287	Hedysarum coronarium, gekrönter Hahnenkopf[315]) H	50	10
2288	Hedysarum coronarium fl. albo.	50	10
2289	Hedysarum coronarium roseum.	60	10
2297	**Helleborus, die vorzüglichsten Sorten meiner weltbekannten Sammlung gemischt**	—	50
2298	Hemerocallis Middendorfiana, sehr schöne Taglilie	—	—
2299	Hesperis matronalis, wohlriechende rothe Nachtviole	20	10
2300	Hesperis matronalis flore albo, weissblühende	20	10
2301	Hesperis tristis, gewöhnliche	50	10

in recht nahrhaften, feuchten, tieflockeren Boden, wo sie unter Anwendung flüssigen Düngers bald ihre prachtvollen Blüthen-Girandolen entwickeln werden.

305) Beliebte Teppichpflanze mit schönen, weissen Blumen.

306) Delph. nudicaule. Hat einen knolligen Wurzelstock, der leicht im Winter bei anhaltender Nässe leidet, wird besser im Herbste herausgenommen, trocken und frostfrei überwintert.

307) Dianthus. Zu meinen Angaben bei No. 705, Seite 35, will ich hier bemerken, dass die dort gegebene Vorschrift sich auf die Topfcultur bezieht. Bei Landcultur behandelt man Dianthus Caryophyllus und Dianthus barbatus, welche ich deshalb auch mit einem ♂ versehen habe, als zweijährige Pflanzen, da vom dritten Jahre ab die Blüthe meistens sehr zu wünschen übrig lässt. Dianthus Caryophyllus gibt bei zeitiger Aussaat im April recht buschige Pflanzen, die im nächsten Jahre reich blühen. Ebenso Dianthus barbatus; nur muss man zum Schutze im schneelosen Winter eine leichte Streudecke geben; trotzdem sterben oft einzelne Exemplare ab, und thut man deshalb wohl, die Pflanzen in einem kalten Kasten eingeschlagen zu durchwintern.

308) Dictamnus. Prächtige Staude mit eschenartigen, wohlriechenden Blättern, und grossen hellrothen, dunkel gestrichelten Blumen, welche in warmen Nächten electrisches Licht ausstrahlen. Die sehr grossen Samen liegen oft zwei Jahre in der Erde, ehe sie keimen, müssen daher an einen Ort gesäet werden, wo sie ungestört bleiben.

309) Digitalis. Sämmtliche Fingerhutarten werden am besten als zweijährige Pflanzen behandelt.

310) Dodecatheon. Liebt hohen, trockenen, sonnigen Standort, wo kein Bodenwasser ist, und im Winter eine leichte Moos- oder Laubbedeckung. Es ist zweckmässig, die Samenpflanzen in Töpfen anzuziehen und erst im zweiten Jahre in's Land zu setzen.

311) Galega. Gedeiht auch im Schatten und in der Nähe von Bäumen.

312) Gentiana. Man bringe diese Pflanze in eine halbschattige Lage und in ziemlich feuchten Boden. Sie ist besonders schön zu Einfassungen, eignet sich aber auch vortrefflich zur Topfcultur.

313) Gladiolus. Man säet in flache Töpfe in sandige Erde, hält die Samen bis zum Keimen warm, verstopft die gekeimten Pflanzen und lässt sie im ersten Jahre in Töpfen.

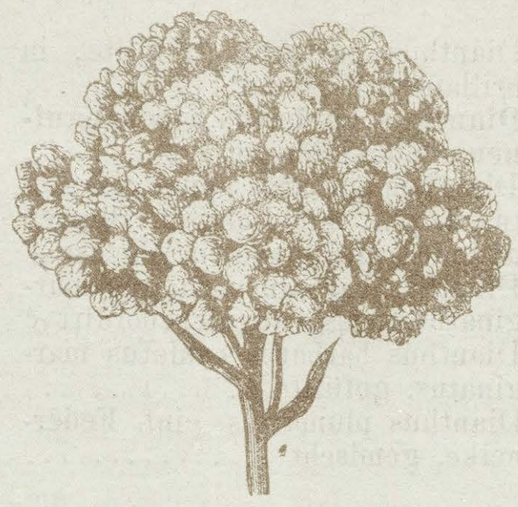
314) Gypsophila. Die zarten Blumen, gleich nach dem Aufblühen abgeschnitten und an einem schattigen, luftigen Orte getrocknet, geben ein schönes lockerndes Material für dauernde Bouquets. Eine der elegantesten Pflanzen, die es gibt. Der grosse, 1 M. hohe, blühende Busch trägt Hunderttausende von kleinen weissen Blumen und entzückt jeden Beschauer. Gross verträgt er das Verpflanzen schwer.

315) Hedysarum. Da diese prächtige Zierpflanze im Winter durch übermässige Feuchtigkeit nicht selten verdirbt, so thut man wohl, einige Exemplare im Herbst in Töpfe zu pflanzen und frostfrei zu durchwintern. Besser noch als zweijährige Pflanze zu behandeln.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
2302	**Hunnemannia fumariaefolia,** mit eschscholtzienähnlichen Blumen, schön	160	30
2303	Hypericum elegans, zierliches Johanniskraut	50	10
2305	Iberis Tenoreana, sehr schön	60	10
2307	Iris Kämpferi	—	20
2308	Iris sibirica, sibirische	—	—
2309	Lathyrus latifolius	60	10
2310	Lathyrus latifolius splendens	60	10
2311	Lilium dahuricum	—	40
2313	Lilium lancifolium album	—	30
2314	Lilium lancifolium punctatum	—	40
2315	Lilium lancifolium rubrum	—	40
2316	Lilium longiflorum	—	50
2318	Linaria alpina, niedriges Alpen-Leinkraut, sehr schön[316])	—	30
2320	Linum campanulatum grandiflorum, grossblumiger Lein	100	15
2321	**Linum flavum,** gelber	180	20
2322	Linum Lewisi variegatum	100	15
2323	Linum narbonense	—	20
2324	Linum perenne, gewöhnl. blauer[317])	60	10
2325	Linum perenne album, weisser.	60	10
2325a	Lunaria biennis, zweijährige Mondviole ♂	80	15
2326	Lupinus arboreus, baumartige Wolfsbohne[318])	200	20
2327	Lupinus grandifolius, purpurne	40	10
2328	Lupinus polyphyllus, reichblätterige Wolfsbohne	50	10
2329	Lupinus polyphyllus albus	60	10
2330	Lupinus polyphyllus tricolor	—	20
2331	Lychnis alpina, Lichtnelke	—	30
2331a	Lychnis chalcedonica, scharlach.	60	10
2332	Lychnis chalcedonica carnea, fleischfarbige	—	10
2333	Lychnis chalcedonica alba, weisse.	—	20
2334	Lychnis Haageana nana hybrida, reichblühend, niedrig	—	30
2335	**Lychnis hybrida Haageana,** zinnoberrothe prächtige[319])	200	30
2335a	Lychnis Sieboldi, Siebold's reinw.	—	40
2336	Lychnis Viscaria splendens, schön.	180	30
2336a	Lysimachia punctata, punktirt	—	20
2337	Lythrum roseum superbum, schöner rosenrother Weiderich	100	15
2338	Lythrum virgatum, ruthenförm.	75	10
2339	**Michauxia campanuloides,** glockenblumenartig, Prachtpfl.[320]) ♂	—	40
2340	**Morina longifolia,** langblätterige, prachtvoll	—	20
2341	**Myosotis alpestris,** himmelblaues Vergissmeinnicht[321]) ♂	120	20
2342	**Myosotis alpestris flore albo,** weissblühendes ♂	150	20
2343	**Myosotis alpestris fl. roseo,** reizend rosa ♂	350	30
2343a	Myosotis alpestris, gemischt	120	20
2344	Myosotis oblongata, schön ♂	—	50
2345	Myosotis palustris, echtes Vergissmeinnicht	—	30
2345a	Myosotis palustris semperflorens.	—	40
2346	Myosotis sylvatica, Wald-Vergissmeinnicht	200	20
2347	Oenothera Fraseri, Nachtkerze	100	20



No. 2284. **Gnaphalium decurrens.**
à Prt. 40 Pf. (s. S. 61).

No. 2359. **Pentstemon acuminatus.**
20 Gr. 1 Mk., à Prt. 20 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. S.	S.
2348	Oenothera fruticosa, gelbe, auch für Topfcultur	—	20
2349	**Oenothera missouriensis,** gelbe grösstblumige, sehr schön	90	20
2350	Ononis rotundifolia, rosenrothe Hauhechel	100	20
2351	Orobus lathyroides, blaue traubenblüthige Walderbse	75	15
2352	Orobus niger, schwarze	90	15
2354	Paeonia herbacea, schönste, gem.	—	30
2355	Papaver bracteatum, deckblätteriger Mohn, scharlachroth	60	10
2356	Papaver croceum, safranfarbiger.	180	20
2357	**Papaver involucratum maximum,** prächtiger Riesen-	100	20
2357a	Papaver maculatum superbum	—	15
2358	Papaver orientale, morgenländischer, grossblumiger purpurner	120	20
2359	**Pentstemon acuminatus,** bläulichpurpurn (s. Abb.)[322])	100	20
2360	Pentstemon Cobaea, echt.	—	40
2361	Pentstemon cordifolius, scharlachr.	—	50
2362	Pentstemon Digitalis, fingerhutartiger weisser	100	15
2363	**Pentstemon grandiflorus,** grossblumig, Corolle hellviolett	—	30
2364	**Pentstemon Hartwegi (gentianoides)**	—	30
2365	**Pentstemon Jeffreyanus,** sehr schön himmelblau	—	50
2366	**Pentstemon Lobbi,** gelb, schön.	—	30
2366a	Pentstemon ovatus, eiförmiger	100	15
2366b	Pentstemon Palmeri, von 1—1,80 Meter Höhe	—	30
2367	Pentstemon pubescens, weichbehaarter bläulichrother	90	10
2368	Pentstemon pulchellus.	—	20
2369	**Pentstemon Wrighti,** scharlach.	300	30
2370	**Phlox decussata, von den besten Sorten meines ausgezeichneten Sortimentes.** Dasselbe besteht nur aus anerkannt guten Blühern in den prächtigsten Farben der Collection Lierval[323])	200	30
2371	Polemonium coeruleum, blaues Sperrkraut (Jacobsleiter)	40	10
2372	Polemonium coeruleum album	40	10
2372a	Polygonum orientale, Knöterich	60	10
2373	**Potentilla atrosanguinea,** dunkelblutrothe Potentille[324])	300	30
2374	Potentilla formosa, schöne rothe.	100	20
2374a	Potentilla Mac Nabiana	—	30
2374d	Potentilla Russelliana	—	30
2375	**Potentilla, die prächtigsten Varietäten gemischt**	75	15
2376	**Potentilla hybrida fl. pl., gem.**	—	50
2378	**Primula Auricula, gut. Rommel.**	750	30
2379	Primula Auricula, von nur auserlesenen Nummerblumen gesammelt[325])	—	50
2381	**Primula cortusoides,** schönste rothe Primel[326])	250	30
2382	Primula farinosa, mehlblätterige.	—	30
2383	Primula luteola, citrongelbe	—	50
2384	Primula veris, beste engl. gem.	—	30
2385	Primula veris, **Goldprimel**	—	30
2386a	Primula japonica, schön	—	20
2387	Prunella grandiflora, grossblumiger Braunheil H	60	10
2387a	Pulmonaria mollissima, weichblätteriges Lungenkraut	80	15
2388	**Pyrethrum carneum,** fleischfarbige Bertramwurz	240	20
2389	Pyrethrum roseum, rosenrothe[327])	240	20
2390	Pyrethrum atrosanguineum, dunkelblutrothe	—	30

316) Linaria. Diese allerliebste Zierpflanze verlangt einen leichten, sandigen Boden und eine schattige Lage. Dem Samen muss man eine mässige, aber anhaltende Feuchtigkeit sichern. Man thut wohl, einige Exemplare in einem Topfe frostfrei zu durchwintern, welchem man eine starke Schicht von Kies und Kalkschutt gegeben hat. Die Cultur als einjährige Pflanze ist vorzuziehen, und blüht sie bei Aussaat im Mistbeet schon im Juli bis Herbst. Eignet sich nur für Felsenbeete oder Einfassung hochliegender Beete.

317) Linum perenne und das ähnliche L. narbonense gleichen an Zierlichkeit der Blumen unserem Lein, haben jedoch feinere Blätter, so dass die nicht blühenden oder nach dem Abschneiden der Blüthen sich bildenden Stengel für feine Bouquets Werth haben. Sie vertragen das Umpflanzen vor und nach der Blüthe.

318) Lupinus. Schneidet man nach der kurzen Blüthezeit die Stengel sofort ab, so bilden sich oft Nebenzweige mit Blüthen, und es erhalten sich in jedem Falle die Pflanzen grüner, als mit Samen.

319) Lychnis. Liebt guten, trockenen Boden.

320) Michauxia. Man zieht sie aus Samen mässig warm an, setzt die Pflanzen in entsprechende Töpfe mit sandgemischter Erde und einer Drainage aus Kalkschutt und hält sie vor kühler Luft und Regen geschützt. Hat man sie dann bei 5° Wärme durchwintert, so pflanzt man sie Ende Mai oder später in warmer Lage in's Freie, oder senkt sie daselbst mit dem Topfe ein, um sie bei anhaltender Nässe in's Haus nehmen zu können.

321) Myosotis. Wenn auch länger andauernd, doch am besten als zweijährige Pflanze zu behandeln, deshalb auch das Zeichen ♂. Sehr werthvoll nächst Viola tricolor und Silene pendula für den Frühjahrsflor im Monat Mai und deshalb unentbehrlich für Teppichbeete. Anzucht wie Viola tricolor, Stiefmütterchen, No. 708, S. 36. Das Alpen-Vergissmeinnicht säet sich gerne selbst, hatte man eine Pflanze in der Nähe von Gebüschen oder an Wiesen, so erscheint sie dann reichlich verwildert. No. 2344 mehr zur Topfcultur geeignet.

322) Pentstemon. Eine der prachtvollsten Gartenzierden, deren glockenartige Blumen von Zartrosa bis in das schönste Scharlach, von Violett bis in das dunkelste Blauroth spielen; dabei ist die innere Blume bald prächtig weiss, bald schön punktirt, bald dunkel gefärbt. Der Same wird in die leichte Erde fest eingedrückt, auf ein warmes Beet oder in Töpfe gesäet, die Sämlinge beim dritten Blatte verpflanzt und, wenn kein Frost zu befürchten, in das freie Land gesetzt. In Töpfen cultivirt, ist das Pentstemon eine schöne Zierpflanze.

323) Phlox. Der Same keimt oft erst nach einjährigem Liegen in der Erde. Es ist zweckmässig, die Pflanzen im Winter etwas zu bedecken.

324) Man säet die Potentillen im März auf ein lauwarmes Beet oder in Näpfe, lauwarm gestellt. Wenn die Pflänzchen das vierte Blatt bilden, pikirt man sie in Kästen oder auf ein kaltes Beet und verpflanzt sie Mitte Mai in tiefgrundigen, nahrhaften, nicht zu nassen Boden. Bei strenger Kälte ist eine leichte Bedeckung anzurathen. Die gefüllten Sorten sind neuerdings sehr beliebt geworden und den einfachen vorzuziehen.

325) Bei der Cultur der Aurikel gibt es so viele Details zu beobachten, dass ich von einer Anweisung absehen muss und auf Bücher verweise. Nur über die Aussaat und Anzucht aus Samen ein Wort. Man füllt flache Samentöpfe oder Kästchen mit sandiger Moor-, Haide- oder Lauberde, drückt die Oberfläche recht gerade und fest und säet den sehr feinen Samen oben auf, ohne ihn zu bedecken. Gibt es um diese Zeit noch Schnee, so legt man 6 Ctm. davon darauf, stellt aber die Saat in ein nur frostfreies Zimmer. Dies unterhält die zur Keimung dieser Alpenpflanze günstigste Feuchtigkeit. Ausserdem deckt man Glastafeln oder Löschpapier auf die Saat, indem man letzteres immer anfeuchtet. Sobald die Pflänzchen erscheinen, werden sie verstopft und, nachdem sie einige Tage warm gestanden, kühler gestellt und an die Luft gewöhnt.

326) Man kann wie bei den Aurikeln verfahren, nimmt aber gewöhnliche Erde und bedeckt die Saat schwach.

327) Pyrethrum. Beide Arten liefern das bekannte Insectenpulver. Nach neueren Erfahrungen ist das von Pflanzen unserer Cultur bereitete ganz eben so wirksam, wie das orientalische. Man benutzt hierzu hauptsächlich die Blüthenköpfchen, welche man kurz nach dem Auf-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Prt. Sgr.	Sgr.
2391	**Pyrethrum, prächtige einfache Sorten gemischt**	160	20
2392	**Pyrethrum, schönste gefüllte Sorten gemischt**	—	30
2393	**Pyrethrum partheniifolium aureum,** mit goldgelben Blättern; als Gruppenpflanze auf Rasenparterres sehr zu empfehlen[328])	200	20
2393a	Pyrethrum partheniifolium „Golden Gem", gefüllt, schneeweiss	250	30
2393b	**Pyrethrum partheniifolium aureum laciniatum,** Blätter geschlitzt, goldgelb	200	30
2394	**Ranunculus asiaticus superbissimus,** asiatische Ranunkel (s. Abb. Abth. XVI)	—	30
2394a	Rudbeckia Neumanni	100	20
2395	Salvia argentea, prächtig	80	20
2396	**Saponaria ocymoides,** kriechendes Seifenkraut[329])	60	10
2397	Saxifraga caespitosa laxa villosa.	—	30
2399	Saxifraga cordifolia	—	20
2400	Saxifraga rotundifolia, rundblätt.	—	30
2401	Scutellaria alpina, Alpenhelmkraut.	80	15
2402	Scutellaria variegata, buntes	100	20
2403	Sedum Aizon, sägebl. Mauerpfeffer.	200	20
2404	Sedum hybridum, Bastard-M.	—	30
2405	Sedum ibericum, iberischer	—	20
2405a	Sedum purpurascens, purpurner	—	20
2406	Sedum Maximowiczi von Japan[330])	200	30
2406a	Sedum reflexum, zurückgebogener.	—	20
2407	Sedum spurium, fleischfarbig	200	30
2408	Silene orientalis compacta, schön.	—	—
2409	Silene alpestris, von den Alpen.	—	40
2410	**Silene Schafta,** schön	160	30
2411	Silene orientalis, sehr schön	20	10
2413	Soldanella alpina, Alpenglöckchen.	—	40
2414	Spergula pilifera, Teppichspörgel.	—	30
2415	**Statice altaica,** Statice vom Altai[331])	60	10
2416	Statice Besseriana, carmoisin	60	10
2417	Statice caspica	—	40
2418	Statice eximia, sehr schön	80	15
2419	Statice Gmelini, Gmelin's St.	80	15
2420	Statice gracilis	—	20
2421	Statice Halfordi	—	20
2422	**Statice incana nana, gemischt.**	60	15
2424	Statice sinuata rosea	40	10
2426	Statice tatarica	100	15
2427	Stenactis speciosa, blauer Schmalstrahl, 60 Ctm. hoch	40	10
2428	Thalictrum anemonoides, Wiesenraute	150	30

No. 2432. **Verbascum phoeniceum.**
20 Gr. 60 Pf., à Prt. 10 Pf.

No.		à 20 Gr. à Prt. Sgr.	Sgr.
2428a	Thalictrum paniculatum	60	10
2429	Trollius asiaticus, asiatische Kugelranunkel	—	30
2430	Trollius asiaticus fl. croceo	—	30
2430a	Tulipa Greigi (Dr. Regel), prächtig dunkelscharlach	—	50
2431	Tunica Saxifraga, reizend zu Einfassungen	40	10
2431a	Valeriana alba, weisse Valeriane.	60	10
2431b	Valeriana coccinea, scharlachrothe	60	10
2431c	Valeriana rubra, rothe	60	10
2432	Verbascum phoeniceum, Mottenkraut (s. Abbildg.)	60	10
2433	Veronica pinnata	—	30
2434	Veronica gentianoides, enzianart.	—	—
2436	**Veronica, div. Species gem.**	—	20
2437	Viola odorata semperflorens, immerblühendes blaues Veilchen	300	30
2438	Viola odorata alba, immerblühendes weisses	—	20
2439b	Viola odorata the Czaar, blau	—	30
2439c	Viola odorata the Czaar, weiss.	—	30
2440	**Viola cornuta** (Purple Queen), sehr empf. zur Teppichgärtnerei[332])	200	30
2440a	**Viola cornuta alba,** weiss	240	30
2441	Viola lutea, reingelb, niedrig	220	30
2441a	Viola lutea splendens, mit grossen goldgelben Blumen	—	50
2442	**Wahlenbergia grandiflora,** grossblumige blaue W	—	20
2443	**Wahlenbergia grandiflora fl. pl.,** gefüllte blaue	—	30
2444	**Wahlenbergia grandiflora alba,** weisse	—	20
2445	**Wahlenbergia grandiflora alba fl. pl.,** gefüllte weisse	—	30

XIV. Topfgewächs-Samen.[333])

Seeds of hardy greenhouse and stove plants — Graines de plantes de serre froide, temperée et chaude — Semenze di piante esotice — Сѣмена горшковыхъ растеній.

Erklärung der Zeichen: ħ — strauchartig, 2ł — staudenartig, ♂ — zweijährig, K. — Kalthauspflanzen, W. — Warmhauspflanzen, Schl. — Schlingpflanzen, Zw. — Zwiebelpflanzen.

No.		à Prt. Sgr.
2446	**Abutilon,** „Alphonse Karr", schöne Sammetmalve ħ W[334])	25
2446a	Abutilon Darwini grandiflorum ħ W	40
2447	**Abutilon „Duc de Malakoff"** ħ W	25
2447a	Abutilon „La Lorraine", purpurroth ħ W	40
2448	Abutilon malvaeflorum ħ W	25
2449	Abutilon Montgolfier ħ W	25
2450	Abutilon striatum, gestreifte ħ W.	30
2451	Abutilon „van Houttei", mit blutrothen Blumen, reichblühend ħ W.	25
2451a	**Abutilon, beste Mischung**	25
2452	**Acacia albicans,** weissblühende Acacie ħ K[335])	25
2453	**Acacia armata,** bewaffnete ħ K.	20
2454	**Acacia** brachybotrya ħ K	25
2455	Acacia coccinea, scharlachrothe ħ K	20
2456	Acacia cultriformis, messerförmige ħ K	30
2457	Acacia cyanophylla, blaublätter. ħ K	20
2458	Acacia Cyclopis, Cyclopen- ħ K	20
2459	**Acacia dealbata,** weissliche, doppeltgefiederte ħ K	20
2460	**Acacia Decaisneana,** duftende ħ K	50
2461	Acacia Douglasi K.	30
2462	Acacia eburnea, elfenbeinweisse W	30
2463	Acacia Farnesiana, wohlriechende ħ K	10
2464	Acacia glandulosa, drüsige ħ K.	20
2465	Acacia glomerata, gehäuftblum. ħ K	10
2466	Acacia Julibrissin, orientalische ħ K	10
2467	Acacia ixiophylla, ixienblätterige ħ K	20
2468	Acacia leptophylla, kleinblätt. ħ K	10
2469	Acacia leucocephala, weissköpf. ħ K	10
2470	Acacia longifolia, langblätterige ħ K	20

blühen an einer luftigen Stelle rasch trocknet und dann pulverisirt. Die Anzucht dieser Zierpflanzen aus Samen ist sehr lohnend, da sie oft herrliche neue Farbenvarietäten erzeugt, sowie durch dichtgefüllte Blumen erfreut, welche sich bald nach Art der Röhrastern, bald nach Art der Perfection-Astern ausbilden.

328) Pyrethrum. Diese und die folgende zwei- bis mehrjährige Pflanze, die neuerdings in der modernen Blumengärtnerei als Einfassungspflanze unentbehrlich geworden sind, werden am besten als Annuelle bei zeitiger Aussaat im Frühjahre behandelt, weshalb ich sie an der betreffenden Stelle auch als solche mit aufgeführt habe. Die Pflanze ist zwar vollkommen hart und überdauert unsere Winter, erfüllt aber im ersten Jahre die beabsichtigten Zwecke besser, als im zweiten. Um hinreichenden, leicht anwendbaren Vorrath für die Zeit des Auspflanzens zu haben, thut man am besten, die aufgegangenen Pflänzchen in Kästen mit 2 Ctm. Abstand zu pikiren und dann, wenn sie so weit herangewachsen sind, dass die Blätter sich berühren, einzeln in 5 Ctm.-Töpfe mit leichter, aber kräftiger Erde auszupflanzen und Anfangs unter Fenster heranzuziehen. Auch in Töpfen fortcultivirt, indem man sie mehrere Male in grössere Töpfe umpflanzt, können sie zu mancher überraschenden Decoration verwendet werden.

329) Saponaria. Eine schöne rasenartig wachsende Staude, welche grosse Beete und Abhänge überzieht und im Mai und Juni prachtvoll dunkelroth blüht. Da alte Stöcke bei starker Ausbreitung in der Mitte leicht kahl werden, so empfiehlt sich Zurückschneiden und öftere Anzucht aus Samen. Saponarien sind vortrefflich zu Felspartien und Bekleidung von Steineinfassungen.

330) Sedum. Der Same muss sehr zeitig gesäet werden, sonst keimt er nicht mehr. Die Anzucht von Samenpflanzen ist sehr interessant.

331) Die St. gehören zu den schönsten Stauden, namentlich zur Einzelpflanzung auf Rasen, wo eine schöne alte Pflanze zu einem Prachtstück des Gartens wird. Die blauen oder blau mit Roth oder Weiss vermischten Blumen halten abgeschnitten, im Schatten getrocknet, ziemlich lange die Farbe.

332) Das gehörnte Veilchen von hellblauer Farbe bildet einen gleich hohen, dichten Teppich von Grün, aus dem sich vom April bis November unverändert Massen von Blüthen erheben. Die geruchlose Blume übertrifft das gewöhnliche Veilchen bedeutend und hält sich so, dass sie, wie man sagt, dem Beschauer das „Gesicht zuwendet". Im März mit den Sommergewächsen in ein Mistbeet oder Töpfe gesäet, dann pikirt und im Mai ausgepflanzt, blüht dieses Veilchen vom Juli an bis Spätherbst, weshalb die Anzucht aus Samen sehr zu empfehlen ist.

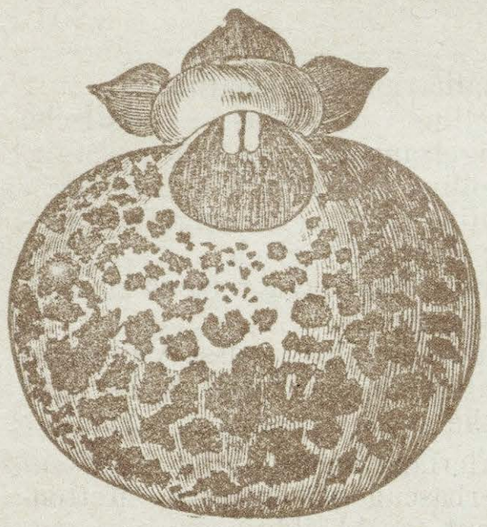
333) Die Topfgewächs-Samen säet man am besten in Töpfe oder Samennäpfe und stellt solche, da sie fast durchgängig zum Keimen grösserer Wärme bedürfen, auf ein mindestens lauwarmes Beet. Die Samennäpfe werden in der bei den Annuellen angegebenen Weise gefüllt. Den Töpfen gibt man bis zu 1/3 ihrer Höhe erst eine Unterlage von Scherben, um einen schnellen Wasserabzug zu befördern, da stagnirende Nässe den Samenkörnern verderblich ist. Die Erde muss fein gesiebt sein, um so feiner, je kleiner die Körner sind. Man nimmt eine Mischung von Haide- und guter alter Lauberde mit einem reichlichen Zusatze von Sand. Die ganz feinen Samen streut man nur auf die Oberfläche und drückt sie fest; je grobkörniger sie sind, um so stärker wird die Bedeckung. Die besäeten Töpfe werden mit einer feinen Brause mit Wasser getränkt oder besser noch in ein Gefäss so lange gesetzt, bis die Erde von letzterem durchdrungen ist. Man gibt ihnen nach dem Begiessen einen warmen und hellen Standort. Die Erde in den Töpfen muss stets gleichmässig feucht erhalten werden, man belegt sie bis zum Aufgehen mit einer Glasscheibe oder mit Löschpapier, welches beständig feucht erhalten wird. Hartschalige Samen, z. B. von Acacia, überhaupt Schmetterlingsblüthlern, Canna u. s. w., werden zum schnelleren Keimen angeschnitten oder angefeilt, so dass die harte Schale etwas gelüftet wird, ohne den Kern zu verletzen. Man kann sie auch 2—3 Tage in warmes weiches Wasser legen, welchem man zum hundertsten Theile Chlor- oder Salzsäure zusetzt, oder man schlägt sie in einen mit Chlorwasser getränkten wollenen Lappen ein. Sobald die jungen Pflänzchen das vierte Blatt gebildet haben, nimmt man sie mit vollständiger Schonung der Wurzeln heraus und pflanzt sie einzeln in kleine Töpfchen mit obiger Erde oder pikirt sie in Kästen oder Schalen, um sie später mit dem Erdballen in Töpfe zu setzen. Man stellt sie unter Fenster, die man bis zum Anwachsen geschlossen und beschattet hält, und gewöhnt sie dann nach und nach an Luft und Licht.

334) Abutilon. Genügender Topfraum, sandige Mistbeeterde und im Sommer reichliche Bewässerung sind zur Cultur erforderlich. Ein bis auf 8—10° erwärmter Raum genügt zu ihrer Durchwinterung. Im Sommer kann man sie auch an einer warmen Stelle in's freie Land pflanzen, wo sie unter gelegentlicher Anwendung eines Düngergusses gut blühen. Die langen Zweige muss man, um recht buschige Pflanzen zu erhalten, schon früh zurückschneiden.

335) Acacia. Aussaat im März in Töpfe mit Haideerde, auf ein warmes Beet gestellt, nachdem die Samenkörner in der bei 334 angegebenen Weise vorbereitet waren. Zur ferneren Cultur erfordern diejenigen Arten, welche blattartig verbreitete Blattstiele besitzen, wie A. albicans, armata, dodonaeifolia und andere, sandige Haideerde, die übrigen eine solche mit Lauberde gemischt, alle aber Töpfe, welche mehr Tiefe als Weite und eine recht sorgfältige Drainage haben. Sie erfordern die Temperatur eines Kalthauses. Will man recht dichtbuschige Pflanzen erziehen, so müssen die Zweige schon in der Jugend eingestutzt werden. Im Sommer bekommen sie einen halbschattigen Platz im Freien und dürfen nie stark austrocknen. Viele eignen sich vor-

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.



No. 2513. **Calceolaria hybrida,** getigerte Blume. à Port. 60 Pf.

No.		à Port.	₰.
2471	Acacia longissima elegans, elegante ħ K		20
2472	**Acacia lophantha** ħ K 20 Gr. 30 ₰.		10
2473	Acacia lophantha Neumanni ħ K 20 Gr. 30 ₰.		10
2474	**Acacia lophantha speciosa,** dichtbuschige Varietät ħ K 20 Gr. 90 ₰.		20
2475	Acacia Meissneri, kleinköpfige ħ K		20
2476	Acacia Melanoxylon, schwarzholz. ħ K		20
2477	Acacia nematophylla ħ K		20
2478	Acacia odoratissima ħ K		50
2479	**Acacia pubescens** ħ K		30
2480	Acacia retinoides, harzähnliche ħ K		20
2481	Acacia spectabilis excelsa ħ K		30
2482	Acacia speciosa, prächtig rosa ħ K		90
2483	Acacia trinervis, dreinervige ħ K.		20
2484	**Acacia, schöne Sorten gem.** ħ K		10
2484a	**Achimenes, schönste Sorten gemischt** (s. Abb.)		40
2484b	Achyranthes borbonica, Spreublume W		40
2485	Agapanthus umbellatus, doldenblüth. blaue Schmucklilie, schön 2l K		25
2486	Agave americana, die sogenannte 100jähr. Aloe, echt 2l K		40
2487	Agave Celsiana, amerikanische Aloe.		—
2487a	Agave coerulescens, schmalblätterige graugrüne		30

No. 2496a. **Begonia Schmidti.** à Prt. 20 Pf.

No.		à Prt.	₰.
2490	Amaryllis hybrida, Bastard-A. Zw. W 336)		50
2491	**Angelonia grandiflora,** blaubl. 2l W		40
2492	**Ardisia crenulata,** gekerbte scharlachfrüchtige Spitzblume ħ W 337).		30
2493	Asclepias curassavica, pomeranzenfarbige Seidenpflanze 2l K H 338)		20
2495	**Azalea indica,** indische Azalea, v. den prächtigsten Hybriden 339) ħ K		50
	Die Begonien-Prisen enthalten je nach Seltenheit 300—1000 Korn und mehr.		
2495a	Begonia boliviensis, prachtvoll W 340)		30
2496	Begonia Pearcei W		30
2496a	Begonia Schmidti (s. Abbildung), reichblühende kleinbl. Varietät		20
2497	**Begonia Défiance,** mit glühendrothem Colorit 2l W		30
2497a	**Begonia Froebeli, prächtigste** einfache 2l W (s. Abb. S. 65)		20
2497b	**Begonia Montrose,** prachtvoll rosenroth 2l W		30
2498	**Begonia Orange Perfection,** orange nüancirt 2l W		30
2498a	**Begonia robusta perfecta,** zinnoberroth 2l W		30

No. 2484a. **Achimenes,** schönste Hybriden gemischt. à Prt. 40 Pf.

2498b	**Begonia rosaeflora.** Mit schönen und grossen rosenrothen Blüthen. 2l W		30
2498c	**Begonia Sedeni „Non plus ultra“,** grossbl., prachtvoll 2l W		30
2498d	**Begonia,** Befruchtungen mit neuen grossbl. gefüllten Varietäten, einen grossen Procentsatz prächtig gefüllter Sämlinge liefernd		60
2499	**Begonia. Neue grossbl. Hybriden, prächtige Sorten gemischt** (s. Abb.)		25
2500	Bertolonia marmorata ħ W		30
2501	Bignonia Tweediana ħ Schl. W		25
2502	Bignonia Thunbergiana ħ Schl. W		20
2503	Billardiera purpurea, purpurrothe ħ K		40
2504	**Billbergia coerulea** B. W		50
2505	**Billbergia zebrina,** geschäckte 2l K		30
2506	**Bocconia frutescens,** schöne Decorationspflanze 2l K 341)		40

No 2514. **Calceolaria hybrida,** getuschte Blume. à Prt. 60 Pf.

No.		₰.
2507	Boehmeria nivea, Chinagras K	20
2508	**Boehmeria tenacissima** K	50
2509	**Bonapartea hystrix,** sehr schön 2l W	40
2510	Bonapartea xalapensis 2l W	30
2511	Cactus, 12 schöne Sorten 2l W à Sorte	40
2512	Cactus, viele Sorten gemischt 2l W	30
2513	**Calceoloria hybrida, von vorzügl. grossblum. getigerten Blumen** (s. Abb.) K 342)	60
2514	**Calceolaria hybrida, von den besten grossblumigen getuschten Prachtsorten,** in den brillantesten Farben, extra (s. Abbildg.)	60
2515	Calceolaria hybrida grandiflora pumila compacta, grossbl. halbhohe getuschte	60
2516	Calceolaria hybrida grandifl. compacta pumila tigrina, grossbl. halbhohe getigerte	60
2517	**Calceolaria hybrida rugosa, strauchartige Hybriden** ħ K 343)	80
2519	Calla aethiopica, Drachenwurz 2l K	30
2519a	Callistemon speciosus, prächtig 344)	—
2520	**Camellia japonica,** gefüllte Varietäten gem., 100 Kn. 4 M., 5 Korn	30

No. 2499. **Begonia,** neue grossbl. Hybriden gemischt à Prt. 25 Pf.

trefflich zur Zimmercultur, z. B. A. armata, vor allen aber die sogenannte Zimmerakazie A. lophanta und lophanta speciosa, sowie Neumanni. Da diese sehr schnell und hoch wachsen, so muss man sie nach Jahren stark auf altes Holz zurückschneiden.

336) Amaryllis. Aussaat in sehr sandiger Erde, feucht und warm gehalten. Man cultivirt die Amaryllis in einer Mischung von Laub-, Haide-, Rasenerde und Sand, hält sie während des Wachsthumes reichlich feucht mit wiederholten Düngergüssen, während der Ruhezeit trocken. Verpflanzen nach der jedesmaligen Beendigung der Ruhezeit.

337) Ardisia. Aussaat zeitig im Frühjahre, recht warm gestellt. Die jungen Pflanzen werden, in Bodenwärme eingesenkt, mässig feucht und schattig unter Fenster gehalten. Haideerde mit etwas Lehm und Sand. Durchwinterung bei 10 bis 15° R. Wegen der scharlachrothen Früchte sehr zierend und zur Zimmercultur geeignet.

338) Asclepias. Aussaat im April in Schalen mit Haideerde. Durchwinterung mit mässiger Feuchtigkeit bei 8 bis 10° R. Kann Ende Mai in's Freie an recht warme, geschützte Stellen ausgepflanzt und im September wieder in Töpfe gesetzt werden.

339) Azalea. Aussaat im März in Näpfe mit Haideerde, obenauf gestreut, gleichmässig feucht, mässig warm gestellt. Zeitig pikirt, später einzeln in Töpfe mit sandiger Haideerde verpflanzt. Im Sommer Aufstellung im Freien, frei und nicht zu heiss, mit reichlicher Bewässerung, Durchwinterung hell bei 2—6° R.

340) Begonia. Aussaat im März in Haideerde, obenauf gestreut, feucht gehalten und warm gestellt. Durchwinterung trocken und hell bei 10—15° R.

341) Bocconia. Siehe Bemerkung bei den Blattpflanzen.

342) Calceolaria. Aussaat im Juli und August in Schalen mit sandiger Laub- und Haideerde. Der feine Same wird nur obenauf gestreut, festgedrückt, und die Erde gleichmässig feucht und leicht beschattet erhalten. Wenn die Pflänzchen das vierte Blatt gebildet haben, pikirt man sie in Schalen oder Kästen mit gleicher Erdmischung und stellt sie unter Fenster. Sobald die Blätter sich berühren, verpflanzt man die Pflanzen mit dem Erdballen einzeln in kleine Töpfe, stellt solche in einen kalten Kasten unter Fenster, die nach dem Anwachsen nach und nach mehr gelüftet werden. Die Ueberwinterung erfolgt, gegen Frost geschützt, in kalten Kästen oder an einem hellen, mässig feuchten Orte im Kalthause, dicht unter den Fenstern. Im Februar oder März verpflanzt man sie in 14—16 Ctm.-Töpfe und stellt sie dem Lichte recht nahe, wobei das Beschatten gegen die directen Sonnenstrahlen nicht zu verabsäumen ist; ebenso müssen sie immer recht luftig gehalten werden, sonst leiden sie sehr von Blattläusen. Während der Blüthezeit verlangen die Calceolarien einen recht luftigen und leicht beschatteten Standort. Nach der Blüthe, resp. Samenreife topft man sie aus; sie sind nur zweijährig.

343) Die Rugosa-Arten sind strauchartig. Die Anzucht findet in gleicher Weise wie bei 342 statt, nur kann man zeitiger aussäen. Die Ueberwinterung ist ebenso. Nach der Blüthe schneidet man die Stengel ab und verpflanzt. Sie können zu niedrigen reich blühenden Gruppen im freien Lande verwendet werden, wozu man sie im Juli durch Stecklinge vermehrt, die nach dem Bewurzeln wie die Samenpflanzen behandelt werden.

344) Callistemon. Aussaat im März in Näpfe mit Haideerde, mässig warm gestellt. Die jungen Pflanzen werden später einzeln in Töpfe gepflanzt, in Haideerde mit einem Zusatze guter Lauberde und Sand. Ueberwinterung bei 4—6° R. mit mässiger Befeuchtung. Im Sommer halbschattige Aufstellung im Freien bei reichlicher Bewässerung.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à Prt.	ℌ.
2521	**Camellia japonica simplex,** zu Unterlagen, 100 Korn 3 ℳ., 5 Korn		20
2521a	Camphora officinalis, Kampferbaum		30
		à 20 Gr.	à Prt.
2523	**Canna Annei,** schönes Blumenrohr 2¼ K[345])	220	40
2524	Canna Annei fulgida	—	20
2525	**Canna Annei rosea**	70	20
2526	Canna Annei marginata	60	20
2527	Canna aurantiaca	60	20
2528	Canna bicolor, zweifarbiges	60	20
2529	**Canna Bonneti,** sehr schön	70	20
2530	**Canna Bonneti semperflorens**	50	20
2531	Canna Brillant	—	40
2532	**Canna Chatei discolor**	220	30
2533	Canna coccinea vera	60	20
2534	Canna compacta elegantissima	80	20
2535	**Canna Député Hénon**	60	20
2536	**Canna discolor**	80	20
2540	**Canna elegantissima rustica**	80	20
2542	Canna Fintelmanni	100	20
2544	Canna floribunda, blüthenreiches	70	20
2546	**Canna gaboniensis**	60	20
2547	**Canna gigantea**	60	20
2548	Canna gigantea aurantiaca	60	20
2549	Canna gigantea major	80	20
2551	Canna Hostei	—	30
2553	Canna indica, indisches Blumenrohr, 10 Korn 15 ℌ.	40	—
2555	Canna indica rubra	60	20
2561	Canna Lemoinei	—	20
2562	Canna lutea picta	—	20
2563	Canna limbata	70	20

No. 2593. **Canna,** schönste gemischt. 20 Gr. 30 Pf., 10 Korn 15 Pf.

No. 2614a. **Cineraria hybrida grandiflora.** 1 Gr. 3 Mk. 50 Pf., à Portion 60 Pf.

No.		à 20 Gr.	à Prt.
		ℌ.	ℌ.
2564	**Canna Maréchal Vaillant**	60	20
2565	Canna Muelleri	80	20
2566	**Canna musaefolia hybrida,** musablätteriges Bastard-	80	20
2567	**Canna musaefolia maxima**	80	20
2568	Canna nepalensis, nepalisches	120	30
2569	Canna nervosa Annei	80	20
2571	**Canna perfecta rubra,** schön	80	20
2573	Canna Plantieri	80	20
2574	Canna Papillon	150	30
2575	**Canna purpurea spectabilis**	70	20
2576	Canna Rendatleri, Rendatler's	150	30
2577	**Canna rubricaulis**	70	20
2578	Canna sanguinea Chatei	60	20
2581	Canna Sellowi, Sellow's	80	20
2582	Canna spectabilis, ansehnliches	70	20
2584	Canna van Houttei	70	20
2585	**Canna Warscewiczi,** prachtv.	60	20
2586	**Canna Warscewiczi rosea**	60	20
2587	Canna warscewiczioides Annei	70	20
2588	Canna warscewiczioid. grandifl.	60	20
2589	Canna zebrina	60	20
2590	Canna zebrina elegantissima	70	20
2591	**Ein Sortiment von 24 schönen Sorten**		375
2592	**Ein Sortiment von 12 schönen Sorten**		150
2593	**Einige schöne Sorten gemischt** (s. Abb.) à 20 Gr.	30 ℌ.	15
2594	**Carica Papaya,** Melonenbaum, sehr decorat. Pflanze W[346]) (erwartet)		50
2595	Cassia corymbosa, traubendold. ħ W[347])		20

No.		à Prt.	ℌ.
2596	Cassia falcata vera		20
2598	Cassia laevigata ħ W.		20
2599	**Centaurea argentea vera,** sehr schöne Decorationspflanze mit silberweissen Blättern ħ K[348])		40
2600	Centaurea gymnocarpa, sehr schön		20
2601	Cestrum aurantiacum, orangefarbener duftiger Hammerstrauch ħ K		25
2605	Chironia grandiflora		30
2607	**Chorizema cordatum** ħ K[349])		25
2608	Chorizema Chandleri ħ K.		25
2609	Chorizema Soulangeanum ħ K		30
2610	**Chrysanthemum indicum,** grossbl. gefülltes, in schönen Sorten gemischt 2¼ K		30
2611	Chrysanthemum frutescens, strauchig		30
2612	**Chrysanthemum indicum nanum,** gefülltes Pompon-		30
2613	**Chrysanthemum japonicum,** japanisches Chrysanthemum ♂ K		30
2614	**Cineraria hybrida, von meiner vielfach gekrönten Samml.** 2¼ K[350]), 1 Gr. 3 ℳ.		40
2614a	**Cineraria hybrida grandiflora** (s. Abb.) 1 Gr. 3 ℳ. 50 ℌ.		60
2615	**Cineraria hybrida nana, von den ausgezeichnetsten Zwergsorten** ♂K 1 Gr. 3 ℳ.		50
2615a	**Cineraria hybrida plenissima,** schön gefüllt ♂ K		75
2616	**Cineraria maritima,** mit silberweissen Blättern 2¼ K		20
2616a	**Cineraria maritima candidissima,** sehr schön		30
2617	Cissus antarctica, südl. Klimme Schl. K		50
2618	Citrus sinensis myrtifolia ħ K		30
2619	**Clianthus Dampieri,** Dampier's prächtig scharlachrother 2¼ K[351])		40

No. 2497a. **Begonia Froebeli.** 1 Prt. 20 Pf. (s. S. 64.)

345) Canna. Will man aus diesen prächtigen Blumenrohrarten im Sommer Gruppen im freien Lande bilden, so gebe man dem Beete eine Unterlage von 60 Ctm. Pferdedünger, worauf man eine 60 Ctm. hohe Schicht guter Erde bringt, sie werden sich dann sehr üppig entwickeln und auch gut blühen. Man kann die Cannas aus Samen schon im ersten Jahre zur Blüthe bringen, wenn man sie warm aussäet, die jungen Pflanzen in kleine, dann in immer grössere Töpfe setzt und unter Glas hält und endlich an eine recht sonnige warme Stelle pflanzt. Aus Samen fallen bisweilen recht hübsche neue Varietäten. Im Herbste nimmt man sie heraus und schlägt die Knollen im warmen Hause an einem warmen, nicht zu feuchten Platze in sandige Erde ein. Man kann sie auch in Töpfe pflanzen, worauf sie im Winter eine hübsche Haus- oder Zimmerdecoration geben, oder auch beständig in Töpfen zu gleichem Zwecke cultiviren, doch ist dann die Entwickelung der mächtigen Blätter und schönen Blüthen nicht so üppig, wie bei dem Auspflanzen in's Freie unter den gegebenen Bedingungen.

346) Carica. Aussaat im März in Töpfe in Lauberde mit Sand gemischt, sehr warm gestellt. Für die fernere Cultur mischt man derselben Erde etwas Lehm bei.

347) Cassia. Aussaat im April in Näpfe auf kühlem Standorte. Die jungen Pflanzen werden einzeln in Töpfe gesetzt, in eine nahrhafte, etwas sandige Erde. Ueberwinterung an einem hellen Standorte bei geringer Bewässerung. Die so angezogenen Pflanzen können im 2. Jahre auf einen warmen Standort in Entfernungen von 60 Ctm. ausgepflanzt werden.

348) Centaurea arg. vera. Aussaat im August und Behandlung in ähnlicher Weise wie Calceolarien, nur dass die Ueberwinterung im Kalthause oder hellen Zimmer geschehen muss. Im März Umpflanzen und Mitte Mai Auspflanzen in's Freie; als Einfassung von Blattpflanzengruppen, wo die silberweissen Blätter, z. B. in Verbindung mit rothen, einen herrlichen Effect hervorrufen.

349) Chorizema. Aussaat wie Acacia. Für die Cultur dieser niedlichen Ziersträucher nimmt man faserige, gröblich zerriebene sandige Haideerde und kleine, durch Ziegelsteinbrocken gut drainirte Töpfe. Wie die meisten Neuholländer, werden sie gut bewässert und bei 6—8° Wärme nahe am Glase überwintert.

350) Cineraria. Aussaat im Juli und August in Näpfe mit gesiebter Haideerde. Der Same wird nur schwach bedeckt, stets feucht erhalten und lauwarm aufgestellt. Man bedeckt die Näpfe bis zum Aufgehen mit Glasscheiben. Die fernere Behandlung ist dieselbe wie bei den Calceolarien. Sowie der Ballen durchwurzelt ist, muss in grössere Töpfe verpflanzt werden, in Misterde mit ⅓ Haideerde und etwas Sand. Das letzte Verpflanzen geschieht im Februar in 20 Ctm.-Töpfe. In der Ueberwinterung unterscheidet sich die Cineraria dadurch von der Calceolaria, dass sie weniger Kälte verträgt. Ueberwintert man in Kästen, so müssen diese durch Umschläge und Strohdecken gegen Frost geschützt, so oft die Witterung es gestattet, aufgedeckt, gelüftet und vorsichtig gegossen werden, da die Fäulniss ihnen sehr nachtheilig ist. Auch im kalten Hause müssen sie gegen Nässe geschützt werden und recht hell stehen. Will man im Herbste blühende Pflanzen haben, so säet man zeitig im Frühjahre aus und verpflanzt sie während des Sommers, dem Bedürfnisse entsprechend.

351) Clianthus. Diese prächtige Neuholländerpflanze ist gegen Nässe sehr empfindlich und stirbt in Folge derselben leicht ab. Vor Allem ist zu ihrer Cultur ein tiefes, gegen Zutritt übermässiger Bodenfeuchtigkeit geschütztes, durch eine fusshohe Unterlage von Ziegelstücken und Kalkschutt drainirtes und aus sandiger, mit Wandlehm gemischter Haideerde bereitetes Beet erforderlich. Auch gegen Regen muss der Clianthus Schutz erhalten. Aussaat in Näpfe, lauwarm.

352) Clitoria. Aussaat im März oder April in Töpfe auf warmem Beete. Auspflanzen einzeln in Töpfe und späteres Verpflanzen und Verwendung als Schlingpflanze im Gewächshause oder Zimmer. Ueberwinterung bei 8—12° R.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.		à Prt.	S.
2621	**Clianthus puniceus,** dunkelroth ♄ K		30
2623	**Clitoria coelestis,** himmelbl. Schamblume Schl. W[352]		30
2625	Clitoria ternatea atrocoerulea Schl. W		30
2626	Clitoria ternatea alba, weissblühend Schl. W		30
2627	Clitoria ternatea fl. pl., gefüllte blaue Schl. W		40
2628	**Coffea arabica,** Kaffeebaum ♄ W (siehe Abbildung Pflanzen-Katalog), 5 Früchte		40
2629	**Coleus hybridus,** von den neuesten u. effectvollsten Hybriden gesamm. W		50
2630	Coleus hybridus, schöne ältere Sorten gemischt		30
2635	**Convolvulus mauritanicus,** reichblühende Ampelpflanze ♃ K[353]		30
2637	Correa alba, weisse ♄ K		25
2638	Correa cardinalis ♄ K		50
2639	Cryptomeria, siehe Ziergehölze.		
2640	Cunninghamia, siehe Ziergehölze.		
2641	Cupressus, siehe Ziergehölze.		
2642	**Cyclamen europaeum,** europäisches Alpenveilchen ♃ K[354]		30
2643	**Cyclamen europaeum album** ♃ K		30
2644	**Cyclam. macrophyllum,** grossbl. ♃ K		30
2645	**Cyclamen persicum,** wohlriechendes gemischt ♃ K		30
2646	**Cyclamen persicum atrorubrum,** leucht. dunkelr., prachtv. ♃ K		60
2647	**Cyclamen pers.,** roth gestreift ♃ K		40
2647a	Cyclamen persicum giganteum		75
2648	Cytisus albus praecox, Bohnenbaum ♄ K		30
2651	Cytisus Weldeni		40
2652	**Datura arborea,** baumartig, sehr schöne Gruppenpflanze ♄ W		30
2653	**Daubentonia magnifica** D ♄ K[355]		30
2654	Daubentonia versicolor ♄ K		30
2655	**Daubentonia Tripetiana,** Tripet's scharlachrothe D ♄ K		20
2656	Dioclea glycinoides, glycinenähnliche Schl. ♄ K		30
2657	Diosma alba, weisser Götterduft ♄ K		30
2658	Diosma virgata ♄ K		20
2659	**Disemma coccinea,** scharlachrothe Doppelkrone Schl. W		20
2660	Dolichos lignosus, holzige Faseole ♄ Schl. W		20
2661	**Dracaena australis,** australischer Drachenbaum ♄ W[356]		40
2662	**Dracaena Draco,** gewöhnlicher Drachenbaum, sehr schön ♄ W		40
2663	**Dracaena indivisa** ♄ W 100 Korn		40
2664	Dracaena rubra ♄ W		60
2665	Dracaena stricta ♄ W		50
2666	**Echium plantagineum** K		20
2671	Elichrysum speciosissimum, Meerstrands-Strohblume ♃ K		30
2672	Elichrysum Staehelina, staehelinaähnlich ♃ K		20
2673	**Epacris, Mischung der prächtigsten Sorten** ♄ K[357]		40
2680	**Erica, schönste Cap-Species gem.**		20
2681	**Erythrina caffra,** caffrischer rother Korallenbaum ♄ K		50
2682	**Erythr. Corallodendron,** echter ♄ W		50
2683	**Erythrina Cristagalli,** Hahnenkamm-K., dunkelkirschrother ♄ W		30
2684	**Erythrina Hendersoni** ♄ W		50
2685	Erythrina laurifolia		30
2686	Eucalyptus amygdalina, mandelblätterige Schönmütze ♄ K 20 Gr. 2 M.		40
2687	Eucalyptus globulus, blaugr., dickbl. (Beschreibung siehe Pflanzenkatalog) 20 Gr. 1 M. 80 S.		30
2687a	Eucalyptus haemastoma		40
2688	Eucalyptus obliqua, schiefer		30
2689	Eucalyptus robusta, grosser		40
2693	Ferdinanda eminens, schön ♄ K		30
2694	Franciscea eximia W		75
2695	**Fuchsia coccinea** ♄ K		50
2696	**Fuchsia syringaeflora,** traubenblüthige ♄ K		30
2698	**Fuchsia hybrida** ♄ K		50
2699	**Fuchsia fulgens** ♄ K		40
2701	Genista canariensis, gelber wohlriechender Ginster ♄ K[358]		20
2702	Genista Rhodopena ♄ K		25
2703	Genista florida ♄ K		20
2705	Gesneria macrantha, glänzend scharlachrothe		50
2706	Gesneria, div. Spec. gemischt ♃ W		40
2708	**Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora, prächtige hängende Sorten** ♃ W[359]		50
2709	**Gloxinia hybr. crassifolia grandiflora erecta, von aufrechten Sorten** ♃ W		50
2709a	**Gloxinia hybr. crassifolia grandiflora, prachtvollste Mischung,** 1 Gr. 4 M.		40
2710	Gnaphalium foetidum, hellgelbe Immortelle		20
2711	Gnaphalium lanatum, wolliges Ruhrkraut ♃ K		20
2713	Gossypium, Baumwolle, 4 Species, ♃ W, jede à 20 Gr. 1 M.		20
2714	Grevillea robusta, kräftige ♄ K		30
2715	Habrothamnus aurantiacus ♄ K		20
2716	Habrothamnus elegans, zierlicher ♄ K		20
2717	Habrothamnus Bondouxi ♄ K		20
2719	Hardenbergia rotundifolia, rundblätterige ♄ Schl. K		20
2720	**Hedychium Gardnerianum,** Gardner's Kranzblume ♄ W		30
2721	Heliotropium hybridum peruvianum, peruvianisches Heliotrop W		30
2722	Heliotropium hybridum, Triomphe de Liège		30
2723	Heliotropium hybridum Voltaireanum.		30
2723a	Heliotropium hybridum Roi des Noirs.		30
2724	Heliotropium hybridum, die vorzüglichsten Sorten gemischt		20
2725	**Hibiscus africanus,** Eibisch		15
2726	Hibiscus coccineus, dunkelrother ♃ K		30
2727	Hibiscus giganteus, riesiger ♄ K		20
2729	Hibiscus macrophyllus ♄ W		30
2730	**Hibiscus Manihot,** schwefelgelber ♃ W		20
2731	Hibiscus mutabilis ♃ K		25
2732	Hibiscus mutabilis albus plenus ♃ K		30
2733	Hibiscus mutabilis striatus purpureus ♃ K		30
2734	Hibiscus puniceus ♃ K		30
2735	Hibiscus rosa sinensis nanking ♃ K		30
2736	Hibiscus roseus grandiflorus, rosenfarbiger grossblumiger ♃ K		20
2737	Hibiscus vitifolius ♃ K		20
2738	**Indigofera Anil,** echter Indigo ♄ K[360]		20
2739	Indigofera coccinea, scharlachr. ♄ K		50
2741	Indigofera Dosua, dunkelrosenr. ♄ K		15
2742	Indigofera Roylei		20
2743	Indigofera purpurea, purpurrother.		15
2745	Ipomoea ficifolia, feigenbaumblätterige, schön ♃ Schl. W[361]		20
2746	Ipomoea Hardingi, Harding's ♃ Schl. W		30
2747	**Ipomoea Horsfalliae,** prachtvoll, ♃ Schl. W		50
2748	**Ipomoea Leari,** himmelbl. ♃ Schl. W		40
2749	Ipomoea scarlatina ♃ Schl. W		20
2750	Ipomoea setosa, mit schönen dunkelpurpurrothen Blumen, sehr schön ♄ Schl. W		50
2751	Jochroma coccinea, scharlachr. ♄ W		20
2753	Kennedya bimaculata, violette ♄ Schl. K[362]		30
2755	Kennedya digitata ♄ Schl. K.		25
2756	Kennedya Lindleyana ♄ Schl. K		30
2757	Kennedya macrophylla ♄ Schl. K		30
2758	Kennedya Marryattae, Marryatt's scharlachrothe ♄ Schl. K.		40
2759	Kennedya ovata alba, weisse ♄ Schl. K		25
2760	Kennedya ovata lilacina ♄ Schl. K		30
2761	**Kennedya ovata rosea** ♄ Schl. K		25
2762	Kennedya rubicunda, dunkelroth ♄ Schl. K		30
2763	Kennedya rotundifolia, rundblätterige ♄ Schl. K		30
2765	Lagerstroemia Barklayana ♄ W		30
2766	Lantana Camara ♄ K		20
2767	**Lantana, vorzüglich schöne Sorten gemischt** ♄ K 20 Gr. 1 M.		20
2768	Laurus Camphora, Kampferbaum K		30
2769	Laurus Cinnamomum, Zimmtbaum.		50
2770	Leucadendron argenteum, echter Silberbaum ♄ K[363]		40
2772	Libonia floribunda, roth- u. gelbblüh.		30
2774	**Lisianthus Russelianus,** Russel's hellviolette Bauchblume ♃ W		50
2775	Lophospermum coccineum, scharlachrother Mähnensame		50
2776	**Lophospermum scandens,** kletternder Mähnensame Schl. K[364]		30
2777	**Lophospermum grandiflorum,** grossblumiger		40
2778	**Malva californica,** rosa ♃ K		10
2779	**Mammea americana,** trägt feine, noch grössere Früchte als Apricosen. 1 Korn		80
2780	**Mandevillea suaveolens,** wohlriechende Mandel ♄ Schl. K		20
2781	**Mangifera indica,** Mangobaum, mit rothgelben Früchten. 1 Korn		120
2784	**Medeola asparagoides,** Guirlandenstrauch ♄ K		40
2785	Melaleuca imbricata ♄ K[365]		30
2786	**Mesembrianthemum cordifolium fol. var.**		50

353) Convolvulus. Aussaat in Töpfe mit lockerer Erde, feucht gehalten und warm gestellt. Der Same liegt lange, ehe er keimt. Nicht nur in Ampeln und in Vasen ausgezeichnet, sondern auch zu Teppichbeeten. Ueberwinterung bei 3—6°.

354) Cyclamen. Die Alpenveilchen werden nur aus Samen angezogen und bilden sich schnell zu blühbaren Knollen aus. Der Same muss sogleich gesäet, mässig feucht und schattig gehalten werden. Die jungen Pflanzen werden in 10 Ctm.-Töpfe gepflanzt, frostfrei durchwintert und, nachdem sie im Frühjahre frisch eingepflanzt sind, nahe am Glase gehalten; sie blühen meist im 2. Jahre. Die Erde mische man aus drei Theilen Lauberde, 2 Theilen Mistbeeterde und 1 Theil feinem Quarzsand. Sie dürfen nur mässig bewässert werden, in der Ruheperiode sogar sehr spärlich.

355) Daubentonia. Aussaat im März in Töpfe, warm gestellt. Die jungen, einzeln in Töpfe gesetzten Pflanzen werden bis zur Erstarkung im Mistbeete warm gehalten und später in's Glashaus oder in's Zimmer gestellt. Im Sommer reichliche Luft, bei heisser Witterung muss man fleissig begiessen und überspritzen, sonst bekommen sie die rothe Spinne. Im Winter heller Standort bei 5—8° R. und trocken; man darf nie am Stamme giessen. Nahrhafte Laub- und Misterde mit etwas Haideerde und Sand.

356) Dracaena. Aussaat im Frühjahr oder gleich nach Empfang des Samens in leichte sandige Erde, schwach bedeckt, warm gestellt und feucht erhalten. Auspflanzen in kleine Töpfe mit sandiger Moor- oder Haideerde und Verpflanzen nach jedesmaligem Durchwurzeln und dann warm unter Fenster gestellt. Erdmischung für ältere Pflanzen Moor- oder Haideerde mit Sand und Lehm gemischt.

357) Die Epacris-Cultur ist bei weitem nicht so schwierig, wie man gewöhnlich annimmt. Die Hauptsache liegt in der Bewässerung, da sie, wie die Eriken, weder zu nass gehalten werden, noch zu sehr austrocknen dürfen. Um stets eine mässige Feuchtigkeit zu erhalten, ist es gut, die Töpfe mit Moos zu decken. Im Sommer senkt man sie in ein Sandbeet im Freien ein, schützt sie hier gegen die Sonne und gibt ihnen an warmen Abenden einen Spritzguss. Erde wie bei den Eriken; Ueberwinterung bei 4 bis 6° Wärme. Der sehr feine Same wird gar nicht oder schwach bedeckt und stets sehr feucht erhalten.

358) Genista. Aussaat im März in Töpfe, mässig warm gestellt. Verpflanzen einzeln in kleine Töpfe, Anfangs unter Fenster und schattig, dann langsam an Luft und Sonnenschein gewöhnt. Nahrhafte mit Sand vermischte Erde.

359) Gloxinia. Aussaat so zeitig wie möglich, nicht bedeckt, warm. Die Pflänzchen werden zweimal in eine Mischung von Laub- und Haideerde und Sand, mit Zusatz von feinen Hornspähnen stets in kleine Töpfe verpflanzt und in einen warmen Mistbeetkasten gestellt, wo sie schattig gehalten werden. Hat man mehr Sämlinge, als man braucht, so lässt man die verstopften Pflänzchen in den Samenschalen, wo sie sich so ausbilden, dass sie im folgenden Jahre starke Pflanzen sind.

360) Indigofera. Aussaat im März in Töpfe auf warmem Beete. Verlangen im Winter 4—8° R., hell und luftig mit mässiger Befeuchtung; besonders die Blätter abwerfenden Arten dürfen nur sehr wenig begossen werden. Im Sommer warmer Standort im Freien, mit Schutz vor starkem Regen und grellem Sonnenscheine. J. Dosua säet man unter Bedeckung im Freien aus

361) Ipomoea. Aussaat in Töpfe auf warmem Beete. Leichte Mist- und Lauberde zur Topfcultur. Im Glashause recht heller und warmer Standort.

362) Kennedya. Siehe die Bemerkungen zu Chorizema. Die K. sind reizende Schlingpflanzen mit grossen, meist rothen Schmetterlingsblumen und verlangen im Winter einen hellen und temperirten Standort.

363) Leucadendron. Aussaat in Töpfe auf warmem Beete. Einzeln in kleine Töpfe verpflanzt, warm und hell, jedoch nicht der Sonne unmittelbar ausgesetzt, den Fenstern nahe im Glashause. Im Winter ein heller und trockener Platz bei 4 bis 6° R. mit mässigem Begiessen. Im Sommer im Freien halbschattig und gegen Regen geschützt. Sandige Haide- und Lauberde.

364) Lophospermum. Neben der Maurandia eine der werthvollsten schönblühenden Schlingpflanzen, mit grossen, rothen, becherförmigen Blumen. Behandlung wie die der Maurandia (s. Schlingpflanzen).

365) Melaleuca. Wie Callistemon.

366) Mimosa. Aussaat im April in Töpfe auf warmem Beete. Verpflanzen einzeln in kleine und später in grössere Töpfe in leichte, sandige, aber nahrhafte Erde (Mist- und Lauberde), wobei der Wurzelballen nicht gestört werden

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		à Prt.	S.
2788	**Methonica Plantii** (Gloriosa), prächtige Schlingpflanze W		40
2789	**Mimosa pudica,** schamhafte Sinnpflanze ♄ W [366]) 20 Gr. 1 M.		20
2791	Musa Ensete, die prächtigste und decorativste Banane W [367]) 2 Kn. 120 S.	1 Kn.	60
2793	Musa rosacea, mit weissem Stamm- und Blätteranflug		50
2794	Musa zebrina, gestreifte .2 Kn.		75
2796	Nerium Oleander, Oleander in verschiedenen Sorten K 20 Gr. 40 S.		10
2797	Nierembergia frutescens, lila ♄ K [368])		20
2799	Nymphaea alba, liebliche Seerose, Wasserpflanze 2ɬ		30
2800	Nymphaea coerulea		30
2801	Nymphaea odorata		30
2801a	Panax elegans, schöne Araliacee		30
2802	**Passiflora coerulea,** Passionsblume ♄ Schl. W		30
2804	Passiflora coerulea grandiflora ♄ K		50
2805	**Passiflora edulis, essbare weisse.**		30
2806	Passiflora suberosa, korkige		30
2807	**Pelargonium, grossblum. Prachtsorten** gemischt [369]) K		60
2808	**Pelargonium Scarlet,** alle Sorten meines reichhalt. Sortim. gemischt		30
2809	**Peperomia argyraea**		50
2809a	**Persea gratissima,** Avogatobirne; sehr wohlschmeckende, dem Kirschlorbeer ähnliche Früchte		75
2810	**Phormium tenax,** neuseeländischer Flachs, sehr decorative Zimmerpflanze 2ɬ K		25
2811	Phormium tenax fol. varieg.		40
2812	Pimelea ligustrina W		40
2814	Pittosporum undulatum, wellenförmiger Klebsame ♄ K		25
2816	**Poinciana Gilliesi,** prächtig ♄ K		20
2817	**Poinciana pulcherrima,** niedrige		20
2818	**Poinsettia pulcherrima,** prächt. ♄ W		60
2819	Polygala cordata, herzförmige Kreuzblume ♄ K		30
2820	Polygala Dalmaisiana, Dalmais's		30
2821	Polygala grandiflora, grossblumige		20
2822	Polygala grandiflora superba		40
2824	Polygala myrtifolia, myrtenblätterige.		30
2826	Polygala speciosa		20
2827	**Primula chinensis rubra,** China-Primel 2ɬ K [370])		20
2828	**Primula chinensis fl. albo, weisse**		30
2832	**Primula chin. cupreata, kupfercarminrothe**		30
2833	**Primula chin., gem.,** 5 Gr. 4½ M.		20
2834	**Primula chinensis fimbriata, gefranste rothe**		40
2835	**Primula chinensis fimbriata fl. albo, gefranste weisse**		40
2836	**Primula chinensis fimbriata, lebhaft dunkelroth**		50
2837	**Primula chinensis fimbriata erecta, robuste carmoisinrothe**		50
2838	**Primula chin. fimbr. erecta alba.**		50
2839	**Primula chinensis fimbriata filicifolia rubra** (macroph.), **mit grossen purpurcarminrothen Blumen u. farnkrautähnlichen Blättern**		50
2840	**Primula chinensis fimbriata filicifolia alba, neue weisse**		50
2842	**Primula chinensis fimbriata, gemischt,** 5 Gr. 6 M.		40
2843	**Primula chinensis fimbriata alba plena, gefüllte weisse**		60
2844	**Primula chinensis fimbriata kermesina fl. pl., gef. carmoisinrothe.**		60
2846	**Protea cynaroides** ♄ K		30
2847	**Protea pulchella**		50
2849	**Rhodochiton volubile,** windendes Rosenkleid ♄ K Schl. [371])		30
2850	**Rhododendron arboreum,** baumart. Alpenrose, prächt. Varietät. gem. ♄ K		30
2851	**Rhododendr. hybridum Cavour** ♄ K		40
2852	**Rhododendron hybridum Garibaldi** ♄ K		40
2853	Rhododendron Maddeni		50
2854	**Rivinia humilis,** mit leuchtend rothen Beeren ♄ W		30
2856	Salvia albo-coerulea 2ɬ K		30

No. 2902a. **Torenia Fournieri**
1 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Port. 25 Pf.

No.		à Prt.	S.
2860	Salvia coccinea, sehr schön ♄ K		20
2862	**Salvia patens,** dunkelblaue ♄ K		30
2863	**Salvia splendens,** scharlachr. ♄ W		30
2864	**Salvia splendens compacta alba,** schön ♄ W		40
2865	Salvia splendens compacta		30
2866	Scilla haemorrhoidalis		20
2874	**Solanum capsicastrum,** scharlachfrüchtiger Beissbeer-Nachtschatten ♄ K [372])		20
2875	Solanum ciliatum, meergrünblätterig, blau blühend, mit rothen Früchten ♄ K		20
2877	Solanum giganteum, riesenhafter		25
2878	Solanum Hendersoni, mit orangerothen Früchten		40
2879	Solanum japonicum, sehr schön		20
2880	**Solanum laciniatum,** schlitzblätt.		20
2881	Solanum macrocarpum, grossfrücht.		20
2882	**Solanum Pseudo-capsicum,** rothe Strausskirsche		20
2883	Sollya heterophylla, verschiedenblätterige ♄ Schl. K		30
2884	**Spartocytisus nubigenus,** mit hellrosafarbigen duftenden Blüthen. Für Bienenzüchter sehr zu empfehlen K		30
2885	**Statice arborescens,** wird bis 2½ Meter hoch 2ɬ K		40
2886	**Statice imbricata,** prachtvolle 2ɬ K		50
2887	**Statice macrophylla,** grossblätterige, prächtig 2ɬ K		40
2888	Statice pectinata, kammförmige		40
2890	Sutherlandia frutescens, strauchartige ♄ K		30
2891	Sutherlandia spectabilis floribunda		20
2892	Sutherlandia frutescens fl. albo		50
2893	Swainsonia coronillaefolia ♄ K [373])		40
2897	Swainsonia Ferrandi atropurpurea		40
2898	**Swainsonia Greyana,** Grey's purpurrothe weissgefleckte		25
2900	**Swainsonia Osborni,** Osborn's purpurne gelbgefleckte		25
2901	**Swainsonia Rollissoni,** schön.		25
2902	**Torenia Bailloni.** Prachtvolle Species aus Cochinchina, mit schönen glänzend gelben, dunkelpurpurbraun geröhrten Blumen. Sehr hübsche Ampelpflanze!		30
2902a	**Torenia Fournieri** (s. Abbildung). Die Pflanzen bilden, wie die Abbildung zeigt, einen ziemlich runden, leicht und graciös gewachsenen Busch, der ununterbrochen mit vielen hellblauen, schwarzblau gefleckten Blüthen übersäet ist. 1 Gr. 2 M. 50 S.		25
2903	Tradescantia discolor W		50
2903a	**Tristania macrophylla**		40
2904	**Tritoma Uvaria grandifl.,** schön 2ɬ K		40
2905	**Tropaeolum pentaphyllum,** fünfblätterige Kapuzinerkresse. Schl. K		40
2905a	Tropaeolum tricolor grandiflorum		75
2909	Verbena citriodora, Citronengeruch ♄ W		40
2917	**Veronica hybrida, gemischt** [374])		20
2917a	**Victoria regia,** schönste aller Wasserpflanzen mit riesigen Blättern u. prächtiger weisser Blüthe	1 Kn.	—
2918	**Vinca rosea,** rosenfarb. Sinngrün ♄ K		20
2919	**Vinca rosea alba,** weisses, innen roth.		20
2920	**Vinca rosea nova species,** reinweisses, neu		20
2921	Yucca aloifolia, aloeblätterige Palmenlilie ♄ K [375])		20
2922	**Yucca aloifolia rosea,** rosenr. ♄ K		30
2923	**Yucca aloifolia purpurea** ♄ K		40
2924	Yucca angustifolia vera ♄ K		40

darf. Die Pflanzen müssen stets warm unter Fenstern mit Lüften bei warmem Wetter, gehalten werden. Die Blätter schliessen sich bei Berührung, daher der Name, Noli me tangere'.

367) Musa. Aussaat einzeln in kleine Töpfe in ein warmes Bett eingesenkt, da zum Aufgehen viel Wärme nothwendig ist. Zeitiges und öfteres Verpflanzen in eine Mischung von Moor-, Misterde und Rasenlehm, möglichst warmer und heller Standort. Musa Ensete kann auch im Sommer im Freien an gegen Wind sehr geschützten Orten ausgepflanzt werden, wenn das Beet, wie bei Canna angegeben ist, zubereitet wird.

368) Nierembergia. Siehe Bemerkung zu Nierembergia calycina bei den Sommergewächsen. Kann auch im Topf überwintert werden.

369) Pelargonium. Die Samen werden im März und April in flache 15 Ctm.-Näpfe gesäet und in's warme Mistbeet gestellt. Die jungen Pflanzen vertragen aber den Mistbeetdunst nicht und müssen häufig gelüftet werden. Später werden sie in kleine Töpfchen gesetzt, spärlich beleuchtet u. ganz so behandelt, wie eben eingepflanzte Stecklinge.

370) Bei der Cultur der Primula chinensis und ihrer Varietäten sind folgende Gesichtspunkte in's Auge zu fassen: 1) Anzucht der Pflanzen bei Wärme und doch während der Keimperiode hinreichende Lüftung. 2) Die jungen Pflanzen müssen bei Tage in warmer, geschlossener Luft und Nachts in kühlerer Temperatur gehalten. 3) in 12 Ctm.-Töpfe gesetzt, während der Sommermonate in einem kalten Kasten gehalten, oft gelüftet, regelmässig beschattet und Morgens wie Abends der freien Luft, wenn sie nicht feucht ist, exponirt werden. 4) Im September in ein wärmeres Haus gebracht, werden sie sorgfältig überwacht, dass die Blüthenstengel nicht zu früh durchgehen. Alle diejenigen werden ausgebrochen, welche 4 oder 5 Wochen vor der gewünschten Florzeit erscheinen. Die Aussaat wird im März vorgenommen, für den Frühlingsflor im Juli.

371) Rhodochiton. Dieser prächtige, über 3 Meter hoch gehende Kletterstrauch wird behandelt wie Lophospermum, nur verträgt er viel weniger Nässe, als dieser. Er lässt sich ganz gut bei 3—5° Wärme überwintern, erträgt jedoch ohne Nachtheil auch eine höhere Temperatur. Pflanzt man ihn Ende Mai in das freie Land, nahe an ein Spalier, so muss bei bevorstehendem Regen der Wurzelstock behäufelt und mit Laub bedeckt werden, über welches man Brettstückchen legen kann.

372) Siehe die Bemerkung über Solanum bei den Blattpflanzen.

373) Swainsonia. Der Same wird vor der Saat 8—14 Tage in feuchten Sand eingeschlagen und an einen warmen Platz gestellt, dann säet man in flache, kleine Töpfe mit feiner Haideerde und senkt sie in ein lauwarmes Beet ein. Für den Sommer kann Sw. zur Bepflanzung von Gruppen benutzt werden, und bringt man am besten mehrere Arten unter einander.

374) Veronica. Aussaat in Töpfe, auf ein warmes Beet gestellt und später einzeln in Töpfe gepflanzt. Sie überwintern an jedem frostfreien Orte, werden im Mai, damit sie sich zu recht starken buschigen Exemplaren entwickeln, in's freie Land gepflanzt und im October wieder in grosse Töpfe gesetzt.

375) Yucca. Aussaat in Töpfe auf warmem Beete. Gute leichte, nahrhafte, etwas sandige Erde. Im Winter heller luftiger Standort bei 2—6° R.; im Sommer halbschattiger Standort im Freien und reichliche Bewässerung.

376) Palmen. Obschon junge Palmenpflanzen dieser Art jetzt wohlfeil genug sind, ziehen doch Manche die noch wohlfeilere Saat vor, oder es macht Vergnügen, selbst Palmen aus Samen zu ziehen. Man legt die grossen Samen in grobe Sägespähne von weichem Holze, stellt sie sehr warm und hält die Masse stets mässig feucht. Sowie das Keimblatt sich zeigt, verpflanzt man mit grösster Behutsamkeit und sehr locker (damit die Keimwurzel nicht abbricht) in ⅓ mit Sägespähnen vermischte Haideerde und hält die jungen Pflanzen warm.

377) Farne. Man füllt flache Samenschalen mit grober Haide- oder Torferde, oben aufgesiebt, drückt die Oberfläche glatt und fest, feuchtet sie gehörig an und schabt mit dem Messer die als brauner, grüner oder gelber Staub erscheinenden Samenkörner (Sporen) von der Rückseite des Blattstückes, mit welchem der Same meist verschickt wird, und so Jahre lang keimfähig bleibt. Hierauf deckt man eine Glastafel darüber. So stellt man sie an einen warmen schattigen Ort und bewässert nur durch Untersätze. Bald bildet sich Moos, darauf erscheinen kleine hellgrüne, glänzende Schuppen (die ersten Zellen), welche ein Würzelchen bilden, an dem sich nun erst das Pflänzchen mit Blättern entwickelt. Man schneidet dieselben nach und nach sammt der anhängenden Erde mit einem Messer heraus und pflanzt sie Anfangs in sehr kleine Töpfchen, welche schattig und unter Glas rasch heranwachsen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Einige Palmen.[376]) Palm seeds — Graines exotiques de Palmiers — Semenze d'alcune palme — Разныя Пальмы.

Alle Palmensamen werden sofort nach Eingang der Importe geliefert.
Für Palmensamen gilt dieselbe Bemerkung wie für Coniferen- und Laubholz-Samen.

No.			S.
2925	Areca rubra (erwartet)	5 Kn.	50
2925a	Caryota urens (erwartet)	5 „	50
2926	Chamaerops excelsa	100 „	100
2927	Chamaer. humilis, 1 Pfd. 3 M. 75 S.	20 Gr.	30
2927a	Cocos Bonnetti (erwartet)	5 Kn.	100
2928	Corypha australis	100 „	250
		10 „	30
2929	Latania borbonica (erwartet), 100 Kn. 2 M.	10 „	30
2931	Oreodoxa regia (erwartet)	20 Gr.	70
2932	Pandanus utilis	100 Kn.	750
		5 „	50
2933	Phoenix canariensis	10 „	60
2934	Phoenix dactylifera	20 Gr.	50
2934a	Phoenix tenuis	10 Kn.	75
2935	Phoenix reclinata	10 „	50
2936	Phoenix sylvestris	10 „	75
2936a	Pritchardia filamentosa. Eine der härtesten Palmen	10 „	75
2937	Sabal umbraculifera	10 „	60
2938	Sabal Palmetto	10 Kn.	60
2939	Seaforthia elegans	10 „	40
2940	**Ein Sortiment von 10 leicht zu cultivirenden Palmensamen à 1 Port.**		500
2941	**Ein Sortiment von 5 leicht zu cultivirenden Palmensamen à 1 Port.**		300

Farne.[377]) Ferns — Fougères — Felci — Папоротники.

No.			à 1 Prt. M.	S.
2942	1	**Sortiment von 100 Sorten**	18	—
2943	1	„ „ 25 „	5	—
2944	1	„ **Baumfarne** von 10 Sorten	3	—
2945	1	„ **Freilandfarne** „ 10 „	2	—
2946	1	„ **Kalthausfarne** „ 10 „	2	—
2947	1	„ **Warmhausfarne** „ 10 „	2	—

XV. Ziergehölz.

Tree and shrub seeds — Graines d'arbres et d'arbustes — Selvose e Boscose Semenze — Древесныя Сѣмена.

Die mit einem B bezeichneten halten unter Bedeckung im Freien aus, die mit F bezeichneten müssen frostfrei überwintert werden.

Bemerkung!

Da die Gehölzsamen nicht unter meiner speciellen Aufsicht gesammelt werden können, und es auch oft nicht möglich ist, vor dem Versandt derselben eine sorgfältige Keimprobe vorzunehmen, übernehme ich weder für Irrthümer in der Benennung, noch für völlige Keimfähigkeit Garantie; dagegen gebe ich die Versicherung, dass ich nur Samen zum Versandt bringe, welcher mir nach möglichst eingehender Prüfung als **gut** und **verkäuflich** erscheint.

a) Nadelhölzer, Coniferen.[378])

No.		1 Pfd. S.	20 Gr. S.	Prt. S.
3133	Callitris quadrivalvis (Thuja articulata), vierklappige F	—	120	20
3134	**Cedrus Libani,** Ceder vom Libanon, reiner Same	1125	80	20
3135	**Cedrus atlantica,** B. reiner Same (Missernte)	900	75	20
3136	**Cryptomeria japonica,** japanische Cr., prächtig F	525	40	15
3137	**Cryptomeria Lobbi,** Lobb's F	—	135	20
3138	Cryptomeria viridis	—	400	40
3139	**Cunninghamia sinensis,** chinesische C., F	—	150	20
3140	**Cunninghamia sinensis glauca,** graugrüne, selten F	—	500	40
3141	Cupressus australis, neuholländische Cypresse F	—	300	30
3142	Cupressus Bregeoni, schön F	—	75	20
3143	Cupressus Corneyana	—	150	20
3144	Cupressus disticha (Taxodium), zweizeilige Eibencypr.	375	45	15
3145	**Cupressus funebris,** Trauer-Cypresse aus China F	1300	80	20
3146	**Cupressus glauca**	—	90	20
3147	Cupressus glauca pendula	—	120	20
3148	Cupressus Goveniana F	—	90	20
3149	Cupressus Huegeli	—	210	30
3150	Cupressus Kewensis	—	—	50
3151	**Cupressus Lawsoniana**	900	75	20
3152	Cupressus lusitanica, portug.	—	75	20
3153	Cupressus macrocarpa	—	210	25
3154	Cupressus nepalensis pendula.	—	240	30
3155	Cupressus sempervirens	210	25	15
3156	Cupressus sempervirens horizontalis, horizontale	210	25	15
3157	Cupressus sempervirens pendula vera	—	90	20
3158	Cupressus sempervirens pyramidalis, pyramidenförmige	210	25	15
3159	Cupressus thyoides, weisse	1800	100	20
3160	Cupressus torulosa, schön	1200	75	20
3161	Cupressus Tourneforti B	—	30	15
3162	Cupressus Whitleyana, F	—	75	20
3163	**Gingko biloba** (Salisburia adiantifolia) 100 Nüsse 2 M., 10 Nüsse	—	—	25
3164	Juniperus californica var. utahensis	—	150	30
3165	Juniperus communis, gemeiner.	45	—	—
3166	Juniperus cupressiformis	—	120	20
3167	Juniperus excelsa, hoher	375	45	15
3168	Juniperus glauca, blaugrüner	—	240	30
3169	Juniperus japonica	—	75	20
3170	Juniperus Oxycedrus	225	30	15
3171	Juniperus Sabina, Sadebaum.	300	30	15
3172	**Juniperus virginiana,** virginische rothe Ceder, deutscher Same (Missernte)	—	—	—
3173	**Juniperus virginana, vorzügliche Qualität aus Amerika importirt**	450	40	15
3174	Juniperus virginiana, italienischer Same	270	30	15
3175	Juniperus virginiana pendula	1200	75	20
3176	Juniperus virginiana pyramidalis, pyramidenförmige	750	50	15
3177	Libocedrus decurrens	—	210	30
3178	**Pinus Cembra,** Zürbelkiefer.	—	—	—
3179	**Pinus alba,** amerik. Weisstanne	1800	110	20
3180	Pinus amabilis	—	240	30
3181	**Pinus Apollinis,** Apollotanne	900	75	20
3182	Pinus albicaulis	—	210	30
3183	Pinus australis, australische.	—	240	30
3184	**Pinus balsamea,** amerikan. Balsam-Tanne	1800	100	20
3185	**Pinus canadensis,** Schierlingstanne	1800	100	20
3186	Pinus canariensis, canarische	1500	75	20
3187	**Pinus cephalonica vera**	900	75	20
3188	Pinus Douglasi	—	300	30
3189	Pinus flexilis, biegsame	—	210	30
3190	Pinus Fraseri	—	210	30
3191	Pinus halepensis	600	40	15
3192	Pinus inops	600	40	15
3193	Pinus Llaveana	—	240	30
3194	Pinus monophylla	—	240	30
3195	Pinus monticola	—	280	30
3196	Pinus Menziesi	—	300	30
3197	**Pinus Nordmanniana,** prachtvolle Edeltanne	1000	75	20
3198	Pinus Parryana	—	240	30
3199	Pinus Pattoniana	—	450	40
3200	**Pinus Peuce,** prachtvolle Kiefer aus Macedonien B	—	150	25
3201	**Pinus Pichta (sibirica),** sibir. Silbertanne, sehr schön	—	120	20
3202	**Pinus Pinea,** italienische Nusskiefer B	180	20	10
3203	**Pinus Pinsapo,** spanische Fichte, prachtvoll	900	75	20
3204	Pinus ponderosa	—	180	30
3205	Pinus pungens	—	500	40
3206	Pinus rigida, störrige	3300	165	20
3208	**Pinus Reginae Amaliae,** arkadische Tanne, schön	—	60	20
3209	**Pinus Sabiniana** B	—	120	20
3210	Pinus taxifolia, taxusblätter.	—	240	30
3211	Pinus Torreyana	—	275	30
3212	Pinus Taeda, Weihrauch-Kiefer, in Zapfen	450	—	—
2213	Retinospora ericoides	—	—	30
3214	Retinospora pisifera	—	300	40
3215	Taxodium sempervirens	1350	80	20
3217	Taxus baccata, Eibenbaum	450	40	15
3218	Taxus baccata erecta	—	120	20
3219	Taxus bacc. pendula, hängend	—	500	40
3220	Taxus hibernica, irländischer	1500	75	20
3221	Taxus imperialis	—	105	20
3223	**Thuja asplenifolia,** Lebensb.	—	240	30
3224	Thuja articulata	—	120	30
3225	Thuja aurea, goldgelber, von Stecklingspflanzen	1050	75	20
3227	Thuja australis, australischer	—	240	30
3229	Thuja compacta, gedrängter	750	60	20
3230	Thuja filiformis, fadenförm.	—	270	30
3231	Thuja gigantea, riesenhafter B	2400	150	25

378) Die meisten Coniferen können nur aus Samen gezogen werden, und wenn auch einige aus den Gattungen Cupressus, Juniperus, Thuja etc. aus Stecklingen und Ablegern wachsen, so ist dies doch nur ein Nothbehelf. Die Saaten, welche man nur bei grossem Bedarf in's Freie macht, werden in den mit sandiger Erde gefüllten Töpfen kalt, wenigstens nur mässig warm gehalten und bekommen viel Luft und Schatten, so wie sie aufgehen. Es ist gut, die Pflänzchen schon im ersten Sommer zu verstopfen, im folgenden Frühjahre einzeln in kleine Töpfe zu setzen, sonst muss man später zu viel von den langen Wurzeln abschneiden. Die im Freien gedeihenden Coniferen werden erst im dritten Jahre in die Baumschule gepflanzt und bis dahin in frostfreien Kästen überwintert.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		1 Pfd.	20 Gr.	Prt.
		ℳ.	₰.	₰.
3232	Thuja glauca	—	240	30
3234	Thuja Lobbi	—	210	40
3235	Thuja Meldensis	—	105	20
3236	Thuja nepalensis, Nepal'scher	1200	75	20
3237	Thuja occidentalis	1200	75	20
3238	Thuja orientalis	300	40	15
3239	Thuja pyramidalis	600	50	15
3240	Thuja Skinneri	—	180	30
3241	Thuja tatarica, tatarischer	900	75	20
3242	Thuja Warreana	—	145	20
3243	**Wellingtonia gigantea,** amerikanische Riesentanne B	—	300	40

b) Laubhölzer und Sträucher.[379])

3244	Acacia Julibrissin, orientalische Acacie F[380])	210	30	15
3245	Acer campestre, Maassholder[380a]) F	75	15	—
3246	Acer circinatum, kreisförmig.	1800	110	20
3247	Acer macrophyllum, grossbl.	600	40	15
3248	Acer Negundo, eschenbl. Ahorn	90	15	—
3249	Acer pennsylvanicum	900	50	15
3250	**Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis**	1100	75	15
3251	Acer rubrum, rother	1800	110	20
3252	Acer saccharinum, Zucker-A.	225	30	15
3253	Acer tataricum, tatarischer.	900	50	15
3254	Aesculus rubicunda, rothblühende Kastanie[381])	180	—	—
3255	**Ailanthus glandulosa,** Götterbaum[382])	90	15	—
3256	Alnus glutinosa[383])	90	15	—
3257	Alnus incana	125	20	—
3258	Ampelopsis Veitchi	450	50	15
3259	Ampelopsis hederacea	300	35	15
3260	Amygdalus communis amara, bittere Mandel	150	—	—
3261	Amygdalus communis dulcis, süsse M[384])	150	—	—
3262	Amygdalus persica, Pfirsichsteine	125	—	—
3263	Arbutus Unedo, Erdbeerbaum F, reiner Same[385])	750	50	15
3264	**Aristolochia Sipho,** schöne Schlingpflanze für Lauben	—	750	50
3265	Azalea pontica, die prächtigsten Sorten melirt B[386])	—	300	50
3266	Azalea americana, amerikan.	—	—	50
3267	**Berberis Aquifolium**	750	50	15
3268	**Berberis repens** (Mahonia)	—	50	15
3269	Berberis canadensis, canadischer Sauerdorn[387])	300	40	15
3270	Berberis fuchsioides	—	60	15
3271	Berb. fascicularis, büschelart.	—	60	15
3272	Berberis Jamesoni	—	75	15
3276	Berberis sibirica, sibirischer.	—	75	15
3277	Berberis vulgaris purpurea, purpurrother	750	50	15
3278	Betula alba pendula, Trauerbirke[388])	150	20	10
3279	Betula excelsa, hohe	—	180	30
3280	Betula nigra, schwarze	1800	110	20
3281	Betula lenta	—	120	25
3282	Betula populifolia, pappelblätt.	1800	110	20
3283	Betula rubra, rothe	—	150	25
3285	Betula papyrifera	—	90	20
3286	Bignonia Catalpa, syringenblätteriger Catalpabaum[389])	140	25	—
3287	Bignonia radicans, schöne Schlingpflanze	1500	100	20
3288	Calycanthus floridus, blüthenreicher Gewürzstrauch B[390])	1000	80	15
3289	Calycanthus praecox, früher B	675	50	15
3290	Calycanthus praecox grandiflorus, grossblüthiger	—	60	15
3291	Calycanthus praecox roseus.	—	210	25
3292	Carya alba	225	30	15
3294	Carpinus americana[391])	—	110	20
3294a	Ceanothus azureus, azurblauer Säckelbaum F[392])	750	50	15
3295	Ceanothus americanus.	—	120	20
3296	Ceanothus Gloire de Versailles	—	105	20
3297	Ceanothus roseus, rosenrother	—	150	20
3298	**Celastrus scandens,** klett. Baumwürger, in Schoten[393])	450	50	15
3299	Celtis australis, gemeiner Zürgelbaum[394])	210	25	—
3300	Celtis occidentalis, abendländ.	225	25	—
3301	Cercis siliquastrum	180	25	—
3302	Cercis siliquastrum fl. albo[395])	—	60	15
3304	**Clematis, neue grossblum. Hybriden meiner gegen 200 Sorten enthaltenden Sammlung**[396])	—	—	50
3311	Clematis vitalba	210	25	—
3312	Clematis viticella, kletternde	270	30	15
3313	Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch[397])	210	25	—
3314	Cornus mascula, Corneliuskirsche[398])	175	25	—
3315	Cornus sanguinea, blutrothe	110	15	—
3316	Coronilla glauca, blaugrüne Peltschen[399])	450	40	15
3317	Cotoneaster buxifolia, buxblätterige Quittenmispel B	525	40	15
3318	Crataegus Azarolus[400])	525	40	15
3320	Crataegus coccinea, scharlachrother	210	25	15
3321	Crataegus Crusgalli, langspor.	210	25	15
3322	**Crataegus glabra** (Photinia serrulata), schöner immergr. Strauch mit glänzenden Blätt.	375	40	15
3324	**Crataegus Oxyacantha,** Weissdorn (in Beeren) 100 Pfd. 18 ℳ.	30	—	—
3325	Crataegus Oxyacantha rubra	300	40	15
3326	**Crataeg. Oxyacantha splend.**	300	40	15
3332	**Cydonia vulgaris,** Quitte	800	40	15
3333	**Cytisus Laburnum,** Bohnenbaum[401])	150	15	—
3334	Cytisus alpinus, von den Alpen	450	40	15
3336	Cytisus sessilifolius, stielloser	—	90	20
3337	Cytisus Weldeni.	—	150	20
3338	Deutzia crenata fl. pl., gefüllte Deutzie[402])	—	75	20
3339	Deutzia Fortunei, Fortune's D.	—	90	20
3340	Deutzia Fortunei fl. pl.	—	90	20
3341	Deutzia scabra, rauhblätterige	—	60	15
3342	Diospyros Lotus, italienische Dattelpflaume[403])	225	25	10
3343	Diospyros virginiana, virgin.	300	40	15
3344	Evonymus europaeus, Pfaffenhütchen[404])	200	25	10
3345	Evonymus atropurpureus	—	150	25
3346	Evonymus japonicus F[405])	450	50	15
3347	Evonymus japon. fol. aureis variegatis, goldbuntes F	—	105	20
3348	Evonymus japonicus fol. arg. variegatis, silberbuntes F	—	105	20
3349	Evonymus latifolius, breitblätteriges	—	60	15
3350	Fraxinus excelsior pendula, hängende Esche[406])	225	25	—
3351	Fraxinus americana	225	25	—
3352	Fraxinus americana alba	900	75	20
3353	Fraxinus Ornus, Mannaesche	180	20	—
3354	Fraxinus Oregona	—	105	20
3355	Fraxinus quadrangularis	—	60	15
3356	Gleditschia coccinea, scharlachrother Christusdorn[407])	600	50	15
3357	Gleditschia triacanthos	100	15	—
3358	**Glycine frutescens,** strauchartige, sehr schön[408])	350	50	15
3359	**Glycine sinensis,** chinesische	—	300	50
3360	Gymnocladus canadensis, canadischer Schusserbaum	525	75	20
3361	Hedera Helix, gemeiner Epheu[409])	140	20	—
3362	Hedera quinquefolia, wilder Wein	300	40	15
3363	Hibiscus syriacus, syrischer Eibisch, melirt[410])	150	20	—
3364	Hibiscus syriacus fl. pl., gef.	450	50	15
3365	Ilex Aquifolium, Stechpalme (Beeren)[411])	175	20	—
3366	Ilex Aquifolium fol. aureis variegatis, goldbunte B	400	50	15
3367	Ilex Aquifolium fol. argenteis variegatis, silberbunte B	400	50	15
3368	Ilex furcata	—	45	15
3369	Ilex laurifolia, lorbeerblätter.	250	30	15
3371	Jasminum fruticans, strauchartiger Jasmin[412])	500	60	15
3373	Juglans nigra[413]), 100 Nüsse 2 ℳ. 10 Nüsse	—	—	30
3374	Kalmia latifolia, breitbl. B[414])	—	150	20

379) Laubhölzer. Die Aussaat der hier eingereihten Baum- und Straucharten geschieht meistentheils in's freie Land; und wenn man kleine Portionen aussäet, ist die Aussaat in flachen Holzkästen vorzuziehen. Man legt dazu sogenannte Saatbeete an, die an einer freien und sonnigen Stelle gelegen sein müssen, damit sie den wohlthätigen Einwirkungen der Atmosphäre vollständig ausgesetzt sind. Das Land muss gut zubereitet, gelockert und zerkleinert sein, auch gut in Dungkraft stehen, jedoch nicht frisch gedüngt. Man säet reihenweise in Furchen, die mit einer Hacke gezogen werden, in Abständen von 10—15 Ctm., und die in ihrer Tiefe der Stärke der einzelnen Samenkörner entsprechen. Nachdem die Körner dünn in die Furchen eingestreut sind, feine in Abständen von 2 Ctm., gröbere bis 5 Ctm., grosse, wie z. B. die Kastanien, bis 10 Ctm., wird die bei Seite gesetzte Erde überzogen und festgedrückt, oder, wie es mehr zu empfehlen ist, es werden die Samen mit gesiebter Lauberde, mit Sand vermischt, eingedeckt. Nach Beendigung der Saat überbrauset man stark und durchdringend und überdeckt zur besseren Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit die ganze Oberfläche mit fein gehacktem, vorher getrocknetem Moose oder halbverrottetem Laube bis zur Stärke von 5 Ctm. Bis zu dieser Stärke sind die aufgehenden Sämereien im Stande, die Deckschicht zu durchbrechen. Stärkere Lagen müssen beim Keimen des Samens entfernt werden. Nach dem Aufgehen beschränkt sich im Verlaufe des Sommers die Pflege darauf, dass man etwa zu dicht stehende Pflänzchen durch Ausraufen verdünnt, die Beete vom Unkraute rein erhält, mehrmals behackt und auflockert und nach Bedürfniss begiesst. Im nächsten Frühjahre verpflanzt man die am meisten entwickelten Pflanzen in die Baumschule, während man die schwächeren noch ein Jahr unter gleicher Pflege der Beete auf den Saatstellen belässt. In gleicher Weise behandelt man auch grössere Aussaaten von Nadelhölzern.

380) Am besten wird die Aussaat im Herbste nach der Samenreife gemacht.

380a) A. campestre keimt erst im 2. Jahre nach dem Säen.

381) Herbstsaat.

382) Herbstsaat, geht erst im zweiten Jahre auf.

383) Frühjahrsaussaat, der Same muss recht feucht liegen.

384) Herbstaussaat.

385) Aussaat in Töpfe mit Haide- und Lauberde, auf kaltem Standorte.

386) Aussaat in Näpfe mit Haideerde gefüllt, kalter Standort; die jungen Pflänzchen werden in Kästen mit Haideerde pikirt.

387) Aussaat grösserer Quantitäten im Herbste in's freie Land, kleinerer in Kästen mit sandiger Erde.

388) Aussaat im Frühjahre, der Same darf nur sehr schwach bedeckt werden und muss feucht liegen.

389) Aussaat in Näpfen mit sandiger Erde auf lauwarmem Standorte.

390) Wie Bignonia.

391) Herbstaussaat, geht erst im 2. Jahre auf.

392) Wie Bignonia.

393) Frühjahrsaussaat, geht erst im 2. Jahre auf.

394) Herbstaussaat gleich nach der Reife, geht demnach erst im 2. Jahre auf.

395) Frühjahrsaussaat, kleinere Quantitäten in Töpfe.

396) Frühjahrsaussaat, geht erst im nächsten Jahre auf. Weiteres s. Anmerkung 291.

397) Aussaat im April.

398) Herbstaussaat; Frühjahrsaussaat liegt über 1 Jahr, C. mas liegt 2 Jahre.

399) Herbstaussaat; Frühjahrsaussaat geht erst im 2. Jahre auf.

400) Am besten Herbstaussaat, keimt im 1. Jahre nur sehr vereinzelt, allgemeiner im 2., Nachzügler kommen noch im 3. Jahre, weshalb die Samenbeete mindestens 3 Jahre lang liegen bleiben müssen.

401) Aussaat im April.

402) Aussaat im Frühjahre in Kästen mit Lauberde, kühler, gegen die Mittagssonne geschützter Standort. Der sehr feine Same darf nur schwach bedeckt werden.

403) Aussaat in Kästen mit Lauberde, kühl, schattig und frostfrei stehend.

404) Aussaat auf ein geschützt und halbschattig gelegenes Beet, geht erst im 2. Jahre auf.

405) Aussaat in Kästen mit Lauberde, kühler und gegen Sonne geschützter Standort.

406) Herbstaussaat, schattig und feucht; Frühjahrsaussaat geht erst im 2. Jahre auf.

407) Frühjahrsaussaat, nachdem die Körner 1 Tag in lauwarmem Wasser eingeweicht waren, geht aber dennoch erst im 2. Jahre auf.

408) Aussaat in Kästen in Lauberde auf lauwarmem Standorte.

409) Herbstaussaat, liegt über 1 Jahr.

410) Frühjahrsaussaat in sandige Haide- und Lauberde in Kästen, lauwarm gestellt.

411) Aussaat in Kästen mit sandiger Haide- und Lauberde auf kühlem und schattigem Standorte, geht erst im 2. Jahre auf.

412) Aussaat in Kästen mit sandiger Lauberde, warm gestellt unter Fenster.

413) Herbstaussaat nach der Reife in trockener und warmer Lage.

414) Wie Azalea.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.		1 Pfd.	20 Gr.	Prt.
		M.	M.	M.
3375	Koelreuteria paniculata, rispenblüthige B [415]	175	25	—
3376	Laurus nobilis, LorbeerbaumF	140	20	—
3377	**Lespedezia bicolor,** zweifarbig, prachtvoll [416]	—	140	20
3378	Ligustrum japonicum F	140	20	—
3379	Ligustrum vulgare, gemeiner	135	20	—
3380	**Liriodendron tulipifera,** Tulpenbaum, amerikanischer Same [417]	135	20	—
3381	**Liriodendron tulipifera flava,** gelber	—	60	15
3382	Lonicera Caprifolium, Geissblatt [418]	375	40	15
3383	Lonicera brachypoda fol. aureis reticulatis	—	210	25
3385	Lonicera tatarica alba, weiss	—	150	25
3386	Lonicera tatarica coccinea	—	150	25
3391	**Maclura aurantiaca** (Osagenorange), orangefarbene [419]	375	40	15
3406	Melia Azedarach, glatter Zedrach	135	20	—
3407	**Mespilus pyracantha,** Feuerdorn [420]	225	25	—
3408	**Morus alba**	300	20	—
3409	**Morus Moretti,** Moretti's Maulbeere [421], Missernte	1000	60	—
3410	**Morus Moretti grandifolia** (Cedrona), Missernte	1000	60	—
3411	Myrtus communis [422]	300	40	15
3412	Myrtus tarentina, kleinblum.	—	75	20
3413	Oreodaphne californica	2250	100	20
3414	Paeonia arborea	—	600	50
3415	**Paulownia imperialis,** prächtige P. B [423]	200	15	—
3416	Philadelphus coronarius, gemeiner Pfeifenstrauch	600	30	10
3417	Philadelphus grandiflorus, grossblühender	—	120	20
3418	Phillyrea angustifolia, schmalblätterige Steinlinde B	300	30	15
3419	Phillyrea latifolia, breitbl. B	300	30	15
3420	Platanus orientalis, morgenländische [424]	120	15	—
3421	Platanus occidentalis, abendl.	120	15	—
3422	Prunus Laurocerasus, Kirsch-Lorbeer [425]	210	20	—
3423	Prunus lusitanica, portug. B	450	30	15
3424	**Prunus Mahaleb,** Mahaleb-Kirsche [426]	150	10	—
3425	Prunus spinosa, Schwarzdorn	75	10	—
3426	**Punica Granatum,** Granate [427]	—	100	20
3431	**Pyrus communis,** Birnenkerne	360	25	—
3432	**Pyrus malus,** Apfelkerne	140	15	—
3433	Pyrus japonica	—	500	40
3435	Rhamnus Alaternus, immergrüner Wegdorn B	350	20	15
3436	Rhamnus catharticus	225	20	15
3437	**Rhododendron ponticum maximum,** Genter Varietäten	—	210	20
3438	**Rhododendron ponticum maximum,** schönste Varietäten B [428]	—	450	30
3439	**Rhus Cotinus,** Perrückenstrauch [429]	1150	60	20
3440	Rhus Coriaria, Gerber-Sumach B	150	20	—
3441	Rhus typhina, Hirschkolben	225	25	—
3442	Rosa bengalensis, Beeren	—	75	20
3443	Rosa Remontant, reiner Same	—	450	30
3444	Rosa canina, zur Anzucht von Unterlagen [430] (missrath.)	70	—	—
3445	Sambucus nigra, schwarzer Flieder	225	25	—
3446	Sambucus glauca	—	120	30
3447	Sambucus racemosa, Trauben-	225	25	—
3448	Sophora japonica, japan. B [431]	200	20	—
3449	**Sophora japonica pendula** B	250	20	—
3450	Sophora japonica variegata.	1350	80	15
3451	Sorbus Aucuparia, Eberesche.	60	—	—
3452	Spartium scoparium, Besenstrauch	120	20	—
3453	**Spiraea callosa** (Fortunei), rothblätteriger Spierstrauch, prachtvoll [432]	—	90	20
3454	**Spiraea callosa alba,** weiss.	—	60	20
3455	Spiraea callosa superba	—	75	20
3456	**Spiraea Douglasi**	—	120	25
3457	Spiraea Lindleyana	—	75	20
3458	Spiraea opulifolia	—	75	20
3461	Spiraea ulmifolia	—	120	25
3462	**Syringa vulgaris** [433]	225	20	—
3463	Syringa vulgaris alba, weisser	450	30	—
3464	Staphylea pinnata	150	20	—
3465	Sterculia platanifolia	300	25	15
3466	Styrax officinale	—	450	20
3467	Tamarix africana, afrikanisch.	—	150	20
3468	Tamarix tetrandra	—	150	20
3469	Tilia americana, amerik. Linde	300	25	—
3470	**Tilia argentea,** Silber-Linde	300	25	—
3471	Tilia europaea grandifolia	125	—	—
3472	Tilia macrophylla, grossblätt.	450	30	—
3473	Viburnum Lantana, wilder Schlingbaum	150	20	—
3474	Viburnum Opulus, Schneeballenstrauch	175	20	—
3475	Viburnum Tinus, Laurustinus F [434]	150	20	—
3477	Viburnum Tinus Veitchi	—	100	20
3478	Vitex Agnus castus, Keuschbaum B [435]	175	20	—
3480	Vitis vulpina	—	180	20
3481	Weigelia amabilis [436]	—	550	40
3482	Weigelia rosea	—	400	30
3483	Weigelia rosea foliis variegatis	—	—	50
3484	Zizyphus sativa	225	20	—

XVI. Blumenzwiebeln und Knollen.

Cultur etc. derselben siehe Heinemann's Garten-Bibliothek No. 8. 1 Exemplar 1 Mk. 50 Pf.

Flowering bulbs — Bulbes et tubercules — Cipolle da fiori, tubercoli — Луковицы и Корневища.

Meistens bis Ende April in trockenem Zustande versendbar.

Ranunkeln.

	à Stück	M.	S.
Gefüllte holländ., Prachtrommel,	100 St.	1	35
Gef. holländ., in 25 Prachtsorten,	100 St.	4	50
Gef. holländ., in 25 Prachtsorten,	50 St.	2	50
Ranunculus asiaticus superbissimus (siehe Abb.). Blühen in den herrlichsten Farbennüancen von Juli bis September. 100 St. 5 M.	10 St.	—	75

Anemonen.

Gefüllte, in 25 Prachtsorten,	100 St.	6	—
Gefüllte scharlachrothe	100 St.	6	50
Dergleichen	10 St.	—	75
Gefüllte in schönem Rommel	100 St.	2	75

Besonders empfohlen:

Neue französische Anemonen.

Anemone chrysanthemiflora (s. Abb. S. 72)

Gloire de Nantes, 10 St. 4 M.		—	50
La Brillante, 10 St. 5 M.		—	60
Mauve clair, 10 St. 6 M.		—	75
Lilas, 10 St. 7 M. 50 S.		1	—
Anemone, einfache von Caen (s. Abb. S. 71), 10 St. 1 M. 25 S.		—	20
Anemone, gefüllte von Caen, 10 St. 5 M.		—	60

Ranunculus asiaticus superbissimus.
100 Stück 5 Mk., 10 Stück 75 Pf.

	à Stück	M.	S.
Anemone fulgens. **Prächtig scharlachrothe,** sehr empfehlenswerthe unübertroffene Frühlingsblume, 10 St. 4 M.		—	50
Anemone hepatica flore coeruleo pleno		—	50
Anemone hepatica flore rubro pleno		—	40
Achimenes, ein Sortiment der schönsten (s. Abb. S. 64), 5 Sort. à 3 Knöllchen		2	50
10 Sorten à 3 Knöllchen		4	—
Agapanthus umbellatus		1	50
Agapanthus umbellatus albus		1	50
Agapanthus umbellatus minor Mooreanus, Sämlingspflanze		—	50
Alstroemeria, in schönem Rommel		—	40
Amaryllis Belladonna		—	50
Amaryllis equestris		2	—
Amaryllis formosissima (s. Abb. S. 71), 10 St. 5 M.		—	60
Amaryllis grandis		2	—
Amaryllis reticulata lilacina. Sehr schöne Sorte mit silbernen Streifen auf der Mitte jedes Blattes		2	—
Amaryllis solandraeflora, extra starke Zwiebeln		5	—
Amaryllis Tettaui, prachtvoll		3	—
Amaryllis vittata, in verschiedenen prächt. Hybriden, starke Zwiebeln		2	—

415) Aussaat in Kästen mit Lauberde, frostfrei gestellt und mässig feucht gehalten.
416) Aussaat in Kästen, liegt 1 Jahr.
417) Frühjahrsaussaat in warmer, mässig feuchter Lage, liegt 1 Jahr.
418) Frühjahrsaussaat in sonniger, mässig feuchter Lage.
419) Aussaat in Kästen auf lauwarmem Standorte.
420) Aussaat in Kästen auf kühlem Standorte, feucht gehalten.
421) Aussaat im April in warmer Lage.
422) Aussaat in Kästen mit sandiger Haide- und Lauberde, lauwarmer Standort.
423) Aussaat zeitig im Frühjahre in Kästen, schwach oder gar nicht bedeckt und nur festgedrückt, mässig warmer Standort.
424) Frühjahrsaussaat in feuchter Lage.
425) Aussaat in Kästen in sandige Lauberde, mässig warmer Standort.
426) Herbstaussaat; Frühjahrsaussaat liegt über 1 Jahr, sonnige, warme, mässig feuchte Lage.
427) Aussaat in Kästen auf kühlem Standorte.
428) Wie Azalea.
429) Frühjahrsaussaat in warmer, mässig feuchter Lage.
430) Wie Crataegus.
431) Aussaat in Kästen, mässig warmer Standort.
432) Aussaat in Kästen, sehr schwach bedeckt, mässig feucht und mässig warm erhalten.
433) Frühjahrsaussaat in trockener und warmer Lage.
434) Aussaat in Kästen in sandige Lauberde, mässig warmer Standort.
435) Aussaat in Kästen, mässig feucht gehalten.
436) Wie Deutzia.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

	à Stück	M.	₰.
Amorphophallus Rivieri (s. Abbildung), 10 Stück 9 M.		1	—

Begonia (siehe Abb. S. 64),

knollenartige, grossblumige Hybriden vom feurigsten Scharlach, in allen Schattirungen bis zum reinen Weiss und gesättigten Gelb.

Dieselben empfehlen sich ihrer grossen Verwendbarkeit und leichten Cultur halber ganz besonders für den Dilettanten und gedeihen, im Sommer in das Freie in volle Sonne gepflanzt, ebenso schön und noch schöner, als im Zimmer oder Gewächshause.

a) Einfache.

Ich erlasse à Stück 50 ₰., 10 Stück 4 M., 100 Stück 35 M.

Dieselben haben bereits diesen ganzen Sommer hindurch geblüht und werden deshalb in nächster Saison einen überraschend schönen Flor entwickeln.

b) Gefüllte.

Auch diese Gattung ist in grossartiger Weise vervollkommnet worden, die ihr ähnliches Renommée verschaffen wird, wie dies bei den gefüllten Zonal-Pelargonien der Fall ist. Die neuesten Hybriden haben eine Füllung und Form erreicht, ähnlich der der besten Sorten Balsaminen oder Malven.

Ich erlasse blühbare Pflanzen à Stück 3 M. 50 ₰., 2 Stück 6 M.

Ferraria tigrida. 10 Stück 2½ Mk., à Stück 30 Pf.

Begonia Froebeli. Reichblühend, leuchtend scharlach, eine der schönsten Sorten, à Stück 40 ₰., 10 Stück 3 M.

Ausser diesen Sämlingen führe ein Sortiment von circa 30 der schönsten Sorten Erfurter, französischer und englischer Abstammung und erlasse ein solches von 5 Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl zu 20 M.

	à Stück	M.	₰.
Boussingaultia baselloides, schöne Schlingpflanze		—	40
Caladium antiquorum (Colocasia) (s. Abb.), prächtige grossblätt. Species für den Topf und für das Freie		—	75
Caladium, buntblätterige Sorten		1	50
Caladium, prachtvolle buntblätterige, 10 Sorten in schönen Knollen		12	—
Caladium, prachtvolle buntblätterige, 5 Sorten in schönen Knollen		7	—
Calla aethiopica		—	90
Calystegia pubescens, ausdauernde Schlingpflanze		—	40

Canna.

Grünblätterige Varietäten	—	60
Roth- und dunkelblätterige	—	75
1 Sortiment von 10 verschiedenen Sorten nach meiner Wahl	4	—
Canna Ehmanni (s. Neuheiten), prachtvoll! 2 Stück 2 M.	1	50

Cyclamen europaeum, 10 St. 2 M.	—	—
Cyclamen europaeum	—	30
Cyclamen graecum (latifolium)	1	—

Einfache Anemone von Caen.
10 Stück 1 Mk. 25 Pf., 1 Stück 20 Pf. (s. S. 70).

Amaryllis formosissima.
10 Stück 5 Mk., 1 Stück 60 Pf. (s. S. 70).

Amorphophallus Rivieri.
10 Stück 9 Mk., à Stück 1 Mk.

	à Stück	M.	₰.
Cyclamen hederaefolium, äusserst werthvolle Teppich- und Einfassungspflanze für das freie Land. 10 Stück 6 M.		—	75
Cyclamen macrophyllum		1	25
Cyclamen persicum		—	60
Cyclamen persicum, starke Knollen		1	20
Cyclamen persicum giganteum		2	—
Crinum giganteum, 20—40 Ctm. hohe Zwiebeln		15	—
Diclytra spectabilis	10 St. 2 M.	—	30
Diclytra spectabilis alba		1	—
Erythrina Cristagalli compacta		—	75
Ferraria tigrida (s. Abbildung), 10 St. 2 M. 50 ₰.		—	30

Georginen.

(Siehe Abbildung S. 72.)

Das lange andauernde nasskalte Sommer- und Herbstwetter, sowie der früh eingetretene Frost, haben die Knollenbildung der Georginen **sehr** beeinträchtigt; daher die etwas erhöhten Preise derselben.

Nachstehendes Sortiment ist in ungetheilten gesunden **Topfknöllchen** vertreten und wird angelegentlichst empfohlen. Die Versendung kann nur bei frostfreiem Wetter stattfinden, kleinere Bestellungen aber werden den Samensendungen, gut emballirt, stets beizugeben gesucht.

Preise der Pflanzen siehe Pfl.-Katalog.

Caladium antiquorum. à Stück 75 Pf.

A. Zwerg-Sorten.

No.
7 M. Siebeneck. Blassrosa, weiss u. carmin.
11 Deutscher Goldmeteor. Leuchtend dunkelgelb mit feurigem Scharlachorange.
12 Deutscher Turnergruss. Blutroth.
16 Julius Hammer. Goldgelb mit Scharlach.
17 M. Jules Houdart. Weiss, carmin gestreift.
18 Prachtröschen. Zinnobercarmin m. weissen Spitzen.
23 Kleines Silberröschen. Silberlila.
24 Eduard Möricke. Goldgelb, in scharlachrothe Spitzen auslaufend.
25 Dürr's Liebling. Apricosenfarbig.
26 Kleiner Meteor. Mennigzinnober.
28 M. Fressmann. Scharlachcarmoisin.
29 J. Meyne. Feurig goldgelb.
30 Hermann Schleicher. Lebhaft zinnober.
31 George Funke. Leuchtend lachsrosa.
32 Franz Scalenay. Blasslilarosa m. Purpur.
33 Deutsches Zwergmuster. Citronengelb.
137 Geh nicht vorbei. Rosa mit Purpur.

B. Liliput-Sorten.

36 Brentano. Goldfarbe mit Blutroth.
38 Deutsches Rubinröschen. Rubinroth.
39 Deutsche Mädchenliebe. Zarthelllila.
42 Fanny Lewald. Rosa, carmin getuscht.
45 Gruss an Moskau. Dunkelpfirsichblüthe.
48 Kleine Nanny. Hellrosa mit lila Schein.
53 Prinzess Marie von Hannover. Lilablau.
54 R. v. Winterfeld. Goldfarbig.
58 Zellenröschen. Dunkelcarmin mit Weiss.
59 Okerröschen. Gelb mit Rosa.
60 J. Korsyneck. Blutroth, schön geröhrt.
61 Gretchen Haman. Feurig citronengelb.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.
62 Fräulein Kühn. Goldig isabellfarben.
63 Frau Helene Kesselschmidt. Milchweiss, reichblühend.
64 Fräulein Jacob. Zimmetbraun.
66 E. F. Jungker. Blasschamois.
67 Commerzienrath W. Küster. Amarantviolett, Rosenform.
139 Korallenrose. Dunkelcochenillenroth.
140 Ernst Schleicher. Violettpurpurn.

C. Grossblumige Sorten.

72 Annette von Droste-Hülsdorf. Grünlichweiss, in feiner Form und reichem Flor.
77 Deutsche Tricolore.
78 Deutsche Goldkugel. Goldfarben, mit Scharlach überflammt, goldig umsäumt.
79 Deutsche Liebesmusterrose. Wachsgelber Grund, carmingetuschter Rand.
82 Dr. Fr. Hoffmann. Leucht. schwefelgelb.
84 Fanny Tarnow. Bronzefarben.
87 Freund Benary. Sammtig-schwarzbraun.
89 Fürst Trubetzkoi.
91 Gartendirector Lenné. Lichtsalmrosa.
92 Gessner.
93 Gloire de Paris. Glühend scharlachroth.
95 Gruss an Lançut. Orangezinnober.
97 Heinrich Riehl. Hellledergelb.
100 Karl Teschner. Weissgelb, leuchtend.
105 Minister von Malortie. Zinnober.
106 Mohrenkind. Sammtig-schwarzbraun.

Hyacinthus candicans. à Stück 50—100 Pf. (s. S. 73).

107 Muster von Koestritz. Prächtig leuchtend scharlach-zinnober, Rosenform.
110 Röschen von Koestritz. Blassoker.
113 Stern von Heyersdorf. Goldoker.
114 Stolze von Koestritz. Blasslila.
115 Stolze Königin. Dunkelpfirsichrosa.
117 Virginalis. Schön reinweiss.
120 The Bride. Zart rosaweiss.
121 Signora Ristori. Rosaweiss mit Carmin.
122 Ernest Capendu. Reinweiss mit Violett.
124 Optata. Reinweiss.
126 Victor Duflot. Carminviolett, riesengross.
130 Leah. Goldfarben, gut geformt, extra.
131 Favourite. Orange mit Carmoisin.
132 Königin Augusta von Preussen. Gelblichfleischfarben.
133 Deutsche Goldperle. Rein Cochenille.
136 Deutsche Pyramidenrose. Pfirsichblüthenrosa mit reinweissen Spitzen.
141 Mädchenwange. Zart milchweiss.
143 F. C. Heinemann. Incarnatrosalila.
144 M. Chauvière. Sammtig-purpurbraun.
145 Präsident Broignard. Mattgolden, zinnober überhaucht, riesengross, extra.
146 Phèdre. Rein lila, violett gestreift.
147 Vulcain. Sammtig-blutroth.

Dahlia gracilis vera. (Ortgies). Die leuchtendorangerothen Blumen dieser Species tragen sich graciös über dem Laube, welches, im Gegensatz zu unseren Georginenhybriden, stark geschlitzt und herabhängend, einen schönen pyramidalen Busch bildet.

Alle vorstehenden Sorten erlasse nach meiner Wahl à Stück 75 ₰, nach Wahl des Herrn Bestellers 90 ₰.

Georgine. (S. Seite 71).

Anemone chrysanthemiflora (s. S. 70).

Lilium tigrinum à Stück 30 Pf. (s. S. 73).

Neueste Einführungen.

a) Zwerg-Sorten.

à Stück ₰.

150 Hermanu Grube. Blumen gross, lila, Rückseite und Mitte violett mit weisslichen Spitzen ... 90
151 J. Wübbens. Schneeweisse, reichblühende und gutgeformte Liliput- .. 90
153 Perle von Daaden. Mittelgross, feurigzinnoberscharlach; reichblühend 90
154 Thekla Winterstein. Liliput-, reinweiss, reichblühend ... 90

b) Liliput-Sorten.

156 J. E. Ohlsen Enke. Dottergelb ... 90

c) Grossblumige Sorten.

157 August Noa. Lila mit violetten Spitzen und violettem Centrum ... 90
158 Bundeskanzler v. Bismarck. Bronzirt rostgelb, ganz neue eigenthümliche Färbung; extra ... 80
160 Frau Emma Deegen. **Die schönste weisse** G. mit zellenartigen, zugespitzten Petalen. Ganz extra! ... 200
161 F. C. Meissner. Hellcarmoisinpurpurn, grossblumig ... 90
162 Goldjubilar Christ. Deegen. Reinstes Chamois, Musterblume ... 90
163 G. Wieprecht & Hauschild. Citronengelb. Extra ... 90

Griffinia Blumenavia. à Stück 3 Mk. (s. S. 73).

164 Generalfeldmarschall Herwarth. Lebhaft dunkelrosa, mit Purpur fein und reich gestreift ... 100
166 General P. v. Seletzky. Leuchtend goldgelb mit Orange ... 90
169 Julius Helbig. Centrum violett, aussen reinrosa ... 80
170 Julius Scheider. Reinrosa mit weissem Centrum ... 90
171 Mandarin. Canariengelb mit Hellviolett gestreift ... 80
172 Moritz Winkler. Sehr grossblumig, fein lilarosa ... 80
173 Madame la marechale de Mac Mahon, lilarosa. Allergrösste bis jetzt existirende Georgine ... 250
174 Nimm mich mit. Sammtig-schwarzpurpurn mit feurigroth geränderten Spitzen ... 90
175 Purpurmantel. Purpurn ... 90
176 Rother Riese. Schönste und grösstblumige, rein dunkelrothe Georgine. 90
177 Vilmorin-Andrieux & Co. Lila, nach der Mitte violett; **schöne ganz neugeformte Blume;** extra! ... 100
178 Veilchenblau. Bläulichpurpurpensée, die schönste der bläulich schattirten Georginen ... 300
179 Waldemar Schütz. Reinstes Scharlach. 90
180 J. Hördemann. Scharlachroth mit Gelb 60
181 Camelliaeflora. Camellienartig gebaute reinweisse Sorte ... 200

10 Stück neueste Sorten nach meiner Wahl 7 ℳ.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Gesneria,
in Prachtsorten gemischt, 10 Stück à 3 Knöllchen 3 M., à Stück 40 ₰.; 10 Stück im Prachtrommel 75 ₰.

Gloxinien.

Eine der prächtigsten und dankbarsten Florblumen für das Zimmer und den Salon ist **„Gloxinia hybrida crassifolia"** in ihren neuesten Spielarten. Die schöne Belaubung und der reiche, lange anhaltende Flor, die über alle Beschreibung zarten und doch ausserordentlich brillanten Färbungen in Weiss mit Rosa und Carminpurpur, dergleichen in Weiss und sammtig Azurblau, wie auch in blauen und rothen Nüancen, sind Eigenschaften, mit denen keine ihres Gleichen ausgestattet ist.

	10 St. M.	à St. ₰.
Gloxinia hybrida grandiflora crassifolia pendula, roth, roth und weiss, blau, blau und weiss	6	75
„ „ „ „ **horizontalis, roth, roth und weiss, blau, blau und weiss**	6	75
„ „ „ „ **erecta, roth, roth und weiss, blau, blau und weiss**	6	75
Obige Sorten in prachtvollem Rommel	4	50
„ „ „ „ **nana compacta (Heinemann), in diversen Farben (Neuheit)**	7½	100

Lilium auratum.
In 3 Grössen: 1 Mk. 50 Pf., 2 und 3 Mk.

Lilium lancifolium rubrum.
à Stück 50 Pf.

Lilium tigrinum fl. pl.
à Stück 75 Pf.

Lilium longiflorum.
à Stück 50 Pf.

	à Stück M.	₰.
Gloriosa Plantii	1	20
Griffinia hyacinthina	2	50
Griffinia Blumenavia, sehr dankbarer Blüher. (Siehe Abb.)	3	—
Hoteia japonica (Spiraea), besonders zum Treiben geeignet. 10 Stück 4 M.	—	50
Hyacinthus candicans (s. Abbildung) 50 ₰. bis	1	—
Hymenocallis caribaea	2	50
Iris germanica in 10 schönsten Varietät.	3	—
Iris germanica im Rommel, 100 Stück 10 M., 10 Stück	1	50

Tritoma Uvaria. à Stück 75 Pf. (s. S. 74).

	à Stück M.	₰.
Iris pumila coerulea	—	30
Iris Susiana, Dame in Trauer	1	—
Ixia, 10 Stück im Rommel	1	—

Lilium

auratum (s. Abb.). Diese prachtvollste aller Lilien ist in gesunden blühbaren Knollen vorräthig.

I. Grösse, à 1 Stück 3 M. — ₰.
II. Grösse, à 1 „ 2 „ — „
III. Grösse, à 1 „ 1 „ 50 „

	à Stück M.	₰.
Browni	4	—
callosum	2	50
candidum	—	25
candidum flore pleno, schön gefüllt	1	—
chalcedonicum, corallenroth. Türkenbund.	1	50
Colchicum (Scovitzianum)	2½—4	—
croceum	—	60
dahuricum (spectabile)	1	50
excelsum (testaceum, Isabellinum)	1	—
eximium verum	1	50
Humboldti, prachtvoll	2	—
lancifolium (speciosum) album	1	—
lancifolium punctatum, echt	1	80
lancifolium roseum	—	70
lancifolium rubrum (s. Abb.)	—	50
longiflorum, sehr empfehlenswerth (siehe Abbildung)	—	50
Martagon, Türkenbund	—	50
Martagon dalmaticum nigrum, prachtvoll schwarzpurpurn	1	50
pardalinum, gefleckt	3	70
pulchellum	3	—
superbum	1	50
tenuifolium, reizende Miniaturlinie, 0,10 bis 0,20 M. hoch	3	—

	à Stück M.	₰.
Thunbergianum flore pleno, neu	1	—
Thunbergianum, im prachtv. Rommel	—	50
tigrinum, reich- u. schönblühend (siehe Abbildung)	—	30
tigrinum flore pleno, prachtvolle Neuheit (s. Abb.)	—	75
tigrinum splendens	—	75
1 Sortiment von 5 schönblühenden Lilien à 1 Stück, je nach Stärke	6—10	—
1 Sortiment v. 10 schönblühenden Lilien à 1 Stück, je nach Stärke,	10—30	—
Nerine sarniensis, Guernsey-Lilie, prachtvolle Amaryllidee	—	50

Vallota purpurea. à Stück 1 Mk. (s. S. 74).

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

	à Stück	M.	S.
Richardia albo-maculata		—	50
Salvia patens, 10 Stück 4 M.		—	60
Scilla maritima, Meerzwiebel	1 bis 2	—	
Schizostylis coccinea		—	30
Sparaxis, im Rommel, 10 Stück 120 S.		—	25
Tricyrtis hirta		—	75
Tritonia aurea, Prachtpflanze für Gruppen im Freien, sowie zur Topfcultur (s. Abb.) 10 Stück 1 M. 25 S.		—	20
Tritoma Uvaria (s. Abb. S. 73), prachtvoller Blüher im Herbst im Freien; frostfrei im Kalthaus oder Keller, trocken in Erde eingeschlagen zu überwintern		—	75

Tritonia aurea 10 Stück 1 Mk. 25 Pf., à Stück 20 Pf.

	à Stück	M.	S.
Tritoma Uvaria grandiflora		1	25
Tritoma Cooperi		1	50
Tropaeolum azureum		2	25
Tropaeolum polyphyllum. 2 Stück 1 M. 25 S.		—	75
Tropaeolum tricolor grandiflorum		1	50
Tulipa biflora. Zweiblumig, sehr interessant!		1	—
Tulipa Greigi, die Königin der Tulpen		1	50
Vallota purpurea, prachtvoll dunkelscharlachroth (s. Abb. S. 73)		1	—
Zephyranthes tubispatha, mit reinweisser crocusähnlicher Blüthe, sehr schön		—	25

Gladiolus gandavensis-Hybriden.

(Siehe Abbildung.)

f. = früh. mf. = mittelfrüh. hs. = halbspät. s. = spät.

No.		10 St. M.	10 St. S.	1 St. M.	1 St. S.
172	Goldammer, isabellchamois, untere Petalen gelb mit Carmin gefleckt f.	2	20	—	35
500	Harlekin, broncefarbig mit Dunkelpurpur geflammt und purpurviolett gefleckt f.	4	50	—	55
183	Hector, rosa, zuweilen panachirt mf.	1	20	—	15
192	Janire, orangeroth gestreift mf.	1	50	—	20
194	Impératrice, weisslich-fleischfarben, carminrosa gefleckt mf.	1	50	—	20
196	John Bull, weiss mit schwefelgelbem Anflug mf.	1	50	—	20
263	Keteleer, carmin, carmoisin gefleckt f.	1	20	—	20
223	L'Aurora, blasschamoisrosa, untere Petalen canariengelb, carmin gestrichelt mf.	1	50	—	20
228	Lord Granville, blassgelb, rosa gestreift mf.	3	60	—	40
233	Lord Raglan, lachsrosa mit scharlachrothem Fleck mf.	2	50	—	30
247	Mad. Arnould, weiss mit Zartrosa, purpurn geflammt mf.	1	20	—	15
254	Mad. de Meiners, dunkellilarosa, strohgelb gefleckt und purpurner Schlund mf.	1	20	—	15
269	Mad. Quittel, lachsrosa mit Purpurcarmoisin geflammt mf.	1	50	—	20
299	Mad. Rister, carmoisinrosa, schön mf.	1	50	—	20
274	Mad. Vilmorin, rosa, carmin gestrichelter Fleck auf weissem Grund f.	6	—	—	60
275	Mademoiselle Fanny Rouget, lebhaft rosa mit violettem Fleck mf.	—	80	—	10
280	Mathilde de Landevoisin, sehr gross hs.	2	50	—	30
304	Mephistopheles, sehr dunkles Colorit, extra mf.	10	—	1	—
302	Miranda, weisslichrosa mit Carminrosa geflammt mf.	2	—	—	25
20	Adonis, hellkirschroth, carmin gefleckt mf.	1	20	—	15
6	Amabilis, carmoisinkirschroth mit gelbem Fleck f.	1	20	—	15
474	Arcturus, glühend scharlach, sehr leuchtend s.	6	—	—	60
11	Aristote, hellrosafleischfarbig, roth gestreift f.	1	—	—	15
520	Aspasia, blasschamois, lachsroth gestrichelt, die unteren 3 Petalen schwefelgelb mf.	10	—	1	—
497	Beethoven, kupferigcarminrosa, untere Petalen safrangelb, kirschroth gestrichelt mf.	1	50	—	20
45	Calendulaceus, brillant nankinggelb mf.	1	20	—	15
48	Canari, hellgelb, untere Hälfte rosa gestreift hs.	1	50	—	20
50	Carl Wagner, weiss mit Kirschroth, purpurn geflammt mf.	1	—	—	15
62	Comtesse Paul de Ségur, leuchtend kirschroth, carmoisinviolett gezeichnet hs.	3	—	—	40
60	Comtesse de Bresson, roth, violett nüancirt hs.	1	20	—	15
69	Condor, schön weiss, rosalila punktirt mf.	3	—	—	40
87	Décandolle, kirschrosa, roth geflammt mf.	6	—	—	60
120	Elegans, hellkirschroth, weiss gefleckt, orange Schattirung hs.	2	50	—	30
124	Ernestine, leuchtend lachsrosa, carmoisin gefleckt mit bronce Schein f.	1	50	—	20

Französische Prachtgladiolen.

132	Exquisite, kupferrosa, scharlach geflammt, violett gefleckt mf.	2	40	—	30
155	Faun, fleischrosa, lachsscharlach gestreift, carmoisin gefleckt mf.	3	—	—	40
161	Galathée, weisslich-fleischfarben, carmin gefleckt hs.	1	20	—	15
101	Gassendi, blassfleischfarbig mit grossen carmoisinrothen Flecken hs.	3	—	—	40
165	George Hock, carminrosa mit purpurnen Adern f.	—	80	—	10
493	Genoveva, lachsroth auf rosa Grund, untere Petalen broncefarbig, carmoisin schattirt f.	4	—	—	50
312	Miriam, reinstes Rahmweiss, zuweilen zartrosa geflammt, mit carmoisinrothem Fleck f.	10	—	1	—
290	Monsieur Corbay, hellorange mit rothvioletten Strichen mf.	1	50	—	20
328	Neptun, brillant lilarosa, mit purpurner Zeichnung mf.	2	—	—	25
329	Ninon de Lenclos, fleischfarb., rosa gestreift mf.	2	—	—	25
346	Orion, grosse leuchtende Blume, extra! f.	15	—	1	50
344	Osiris, purpurviolett mit hellerem Fleck f.	1	50	—	20
357	Pegasus, fleischfarbig mit Purpur gesprenkelt mf.	1	20	—	15
359	Penelope, weiss mit Gelb und carminrothem Fleck s.	2	40	—	30
360	Peter Lawson, violettlila mit weissem Fleck hs.	2	50	—	30
375	Phryne, sehr schön mf.	10	—	1	—
361	Prémices de Montrouge, schön lebhaft roth mf.	—	80	—	10
363	Prince Nollet, lachsroth, braun gefleckt f.	1	50	—	20
378	Procyon, lebhaft lachsrosa, carmin geflammt mf.	7	50	—	80
517	Prometheus, rahmweiss, carminrosa gestrichelt, amarantroth gefleckt f.	4	50	—	50
391	Roi Léopold, rosa mit orange Schein u. weissen Flecken mf.	3	—	—	40
414	Safran, gelblichweiss mf.	2	40	—	30
402	Sempronius, gelblichweiss mit carmin Fleck mf.	2	—	—	25
408	Solfatare, schön jonquillengelb mf.	3	60	—	40
409	Stephenson, kirschcarminroth mit weisser Zeichnung mf.	3	60	—	40
429	Triumph von Sédan, neue auffallende Färbung mf.	10	—	1	—
437	Undine, blass-isabellgelb, mit grossem purpurviolettem Fleck mf.	4	50	—	50
449	Vicomtesse de Belleval, hellcarmin mit violettcarminrothem Fleck f.	2	50	—	30
450	Victor Verdier, glühend scharlachroth mit leichtem carminrothem Fleck mf.	4	50	—	50
461	Wellington, niedrig, brillantroth gefleckt mf.	1	20	—	15

		M.	S.
10	Stück schönste Sorten nach meiner Wahl	4 M.	— S.
20	Stück schönste Sorten nach meiner Wahl	9 M.	— S.
40	Stück schönste Sorten nach meiner Wahl	18 „	— „
100	Stück in Prachtrommel	12 „	— „
10	Stück in Prachtrommel	1 „	50 „

			M.	S.
Gladiolus floribundus	10	Stück	2	—
Gladiolus byzantinus	10	„	1	—
Gladiolus formosissimus	10	„	2	—
Gladiolus Gandavensis, schön für Gruppen	10	„	2	—
Gladiolus psittacinus	10	„	2	—
Gladiolus Brenchleyensis	10	„	1	20
Gladiolus ramosus, prachtvoll.	10	„	2	50
Gladiolus Colvilli	10	„	1	—
Gladiolus communis	10	„	1	25

PFLANZEN-KATALOG.

Descriptive catalogue of plants — Catalogue descriptif des plantes — Cataloga di pianti — Каталогъ растеній.

Ich bemerke auch hier, dass meine Culturen ausschliesslich alle diejenigen Artikel umfassen, die zur Verschönerung eines Privatgartens unentbehrlich sind. Zu diesem Zwecke bereise ich alljährlich die renommirtesten Culturstätten des In- und Auslandes und treffe persönlich die Auswahl des Neuesten, Schönsten und Bewährtesten, was der Handel bietet. Pflanzengattungen, die nur Interesse für den Botaniker bieten, sind, um die Auswahl im oben angeführten Sinne zu erleichtern, ausgeschlossen, werden aber auf speciellen Wunsch meiner verehrten Abnehmer den Bestellungen zum Katalogspreise der Concurrenz beigefügt.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt 1876 wurden meine Versandtpflanzen preisgekrönt.

A. Special-Sortimente der Freiland-Pflanzen.

Herbaceous Biennials and Perennials — Plantes de pleine terre — Piante d'arbusto etc. — Многолѣтнія Цвѣточныя Растенія.

I. Dianthus Caryophyllus flore pleno (Topfnelken).

(In gut bewurzelten Topfexemplaren abgebbar.)

Carnations — Oeillets — Garafano da incartare — Гвоздика Голланд. махровая.

Versendung in den Monaten März und April.

Nachstehende Nelkensortimente enthalten die werthvollsten blumistischen Spielarten, und steht ein specielles, über 400 Sorten enthaltendes Verzeichniss auf frankirte Anfrage franco und gratis zu Diensten.

Ein Sortiment

von	100	der vorzüglichsten Florgrössen mit Namen und Charakteristik, à Sorte	1	Pflanze	30	M.	—	S.
„	50	dergleichen	„	„	15	„	—	„
„	25	dergleichen	„	„	8	„	50	„
„	10	dergleichen	„	„	4	„	—	„
	100	Stück schön gefüllte Topfnelken ohne Namen			20	„	—	„
	10	„ dergleichen			2	„	50	„

Remontant- oder immerblühende Nelken.

Ein Sortiment **immerblühender** Nelken (Remontants-) in 10 vorzüglichen Sorten à 1 Stück	9 M.	— S.
Ein Sortiment **immerblühender** Nelken (Remontants-) in 5 vorzüglichen Sorten à 1 Stück	4 „	50 „

(**Landnelken-Sämlinge** und **Senker** siehe Seite 79.)

II. Helleborus (Weihnachtsrose)

(siehe Abbildung Seite 2).

Christmas rose — Rose de Noël — Rosa di Ceppo — Рождѣственная Роза.

Nachfolgende Sämlinge sind erfolgreiche Resultate von Befruchtungen des H. abschasicus mit H. guttatus und anderen. Die allgemeinen Vorzüge derselben, den älteren Sorten gegenüber, bestehen in schönerer Blüthenform, reicherem Blühen, grösseren Blumen und distincterem, leuchtenderem Farbenspiel. Ich kann mich um so mehr alles Lobes enthalten, als die warmen Empfehlungen der ersten Gartenautoritäten, wie Prof. Dr. Karl Koch u. A., genügend für die grosse Brauchbarkeit dieser noch sehr wenig gekannten, äusserst werthvollen Pflanzengattung sprechen. Die Cultur ist sehr einfach, und zwar die im Topfe am lohnendsten, da der Schnee oft die ganze Pflanze bedeckt. Im September umgepflanzt, dann in's Kalthaus oder in ein kaltes Zimmer gestellt, entwickelt dieselbe von Weihnachten an ihren schönen, in dieser Jahreszeit so werthvollen Flor.

Da die Blätter aller nachbeschriebenen Sorten gleiche Eigenschaften besitzen, so lasse ich, um Wiederholungen zu vermeiden, Collectivbeschreibung hier folgen. Dieselben sind: meistens 7theilig, bis zu 30 Ctm. im Durchmesser, scharf gezahnt, glänzend maigrün mit helleren Blattrippen und Nerven, ausserdem langstielig, je nach dem Alter derselben sich mehr oder weniger neigend und immergrün, d. h. die abgestossenen Blätter werden immer durch nachwachsende ersetzt.

Colorirte Abbildungen der schönsten Sämlinge à 2 Mark.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Grethchen Heinemann (Sämling No. I).

Blumen schön geformt, die Blätter überragend (in guter Haltung), 8 Ctm. im Durchmesser. Färbung prachtvoll dunkelpurpurrosa, mit unzähligen carminrothen Adern durchzogen. Reich- und frühblühend, sehr schön. à Stück 2 ℳ.

Frau Irene Heinemann (Sämling No. II).

Unbedingt die schönste und merkwürdigste Hybride, welche bis jetzt gezogen wurde (siehe Gard. Chronicle p. 480, 1874). Blumen schön geformt, in eleganter Haltung die Blätter überragend, Petalen gut abgerundet und sich deckend, sehr gross, oft über 8 Ctm. im Durchmesser. Färbung hellbräunliches Purpurrosa, mit unzähligen scharf begrenzten, leuchtend dunkelcarminrothen, 1—2 Millimeter grossen Tupfen. Prachtvoll! à Stück 2 ℳ. 50 ₰.

Apotheker Bogren (Sämling No III).

Blumen tadellos in Bau und Haltung, sehr gross und reichblühend, Färbung leuchtend purpurrosa mit hellen Längsstreifen auf jeder Petale und schönem, dunklem Centrum. à Stück 1 ℳ. 50 ₰.

Hofgarteninspector Hartwig (Sämling No. IV).

Unterscheidet sich von Sämling III durch einen gelblich-weissen Anflug, der nach den Spitzen der Petalen sich verbreitert und mit carminrothen Pünktchen übersäet ist. Der Petalen-Ansatz ist bei dieser Sorte sehr stark, so dass ein Gefülltwerden durch fleissige Befruchtung leicht möglich sein könnte. à Stück 3 ℳ.

Prof. Dr. Schleicher (Sämling No. V).

Blumen sehr gross, schön flach gebaut, 8 Ctm. im Durchmesser haltend. Petalen gut abgerundet und sich deckend. Färbung schneeweiss. Prächtige sehr empfehlenswerthe Pflanze. à Stück 1 ℳ.

Willy Schmidt (Sämling No. VI).

Blumen klein, 4—6 Ctm. Durchmesser, schön reinweiss. Das reiche Blühen, sowie die durch die hochschiessenden Stengel weit über dem Laube getragenen Blumen, geben dieser Sorte einen besonders freundlichen Charakter. à Stück 1 ℳ.

Albin Otto (Sämling No. VII).

Blumen mittelgross, schön geformt, reinweiss. Die Mitte der Petalen ist mit kleinen rothen Pünktchen übersäet, welche einen rothen Stern auf dem weissen Grunde der Blume bilden. à Stück 2 ℳ.

Commerzienrath Benary (Sämling No. VIII).

Blumen sehr gross, schön flach gebaut und abgerundet, Blüthenstengel die Blätter weit überragend; Färbung orchideenartig, schneeweiss, mit grossen runden, scharf begrenzten, dunkelpurpurrothen Flecken, prachtvoll! à Stück 2 ℳ. 50 ₰.

F. C. Heinemann (Sämling No. XI).

Blumen sehr gross und edel geformt, in eleganter Haltung die Blätter überragend, Petalen gut abgerundet und sich deckend. Färbung tief dunkelpurpurn mit schieferigblauem Metallreflex, von noch dunkleren fadenscheinigen Adern durchzogen und mit unzähligen ebensolchen Punkten bestreut.

à Stück 2 ℳ., 5 Stück 7 ℳ. 50 ₰.

Helleborus-Species.

	à Stück ℳ.	₰.
Helleborus Bocconi, Ten.	1	—
Helleborus dumetorum, Host.	1	—
Helleborus graveolens, Host.	1	—
Helleborus intermedius, Host.	1	—
Helleborus laxus, Host.	1	—
Helleborus niger, 100 Stück 6 ℳ., 10 Stück 1 ℳ.	—	25

III. Phlox decussata, perennirende Phlox (Flammenblumen).

(Siehe Abbildung.)

Perennial Phlox — Phlox vivace — Флоксь переннисъ гибрида.

Die Schönheit der Phloxe hat einen Grad erreicht, wie ihn selbst die kühnsten Erwartungen nicht zu hoffen wagten. Die Farbenpracht ist an Reinheit unübertroffen; diese, der langanhaltende Flor (vom Juni bis November), sowie die wirklich sehr leichte Cultur, erheben den Phlox zu einer der werthvollsten Gartenstauden.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt 1876 mit dem ersten Preise gekrönt.

Perennirende Phlox (Flammenblumen). 10 Sorten à 1 Stück 3 M.

Besonders empfohlen: Elite-Sortiment

der prächtigsten Phlox-Varietäten meiner grossen Collection der effectvollsten Sorten, 10 Sorten à 1 Stück 3 M.

Aeltere Jahrgänge.

(Beschreibung von 426—456 siehe Generalkatalog No. 115 p. 75.)

No.
426 **Eugénie Immer.**
429 **Léon Say.**
430 **Henri Brison.**
431 **Jules Favre.**
432 **Jules Simon.**
433 **Manuel.**
434 **Washington.**
435 **Espérance.**
436 **Madame Bernadotte.**
437 **Madame Turenne.**
438 **Madame Lapierre.**
439 **Madame Maillez.**
440 **Madame Müller.**

No.
441 **Madame Poirier.**
442 **Monsieur Briollet.**
445 **Monsieur Havard.**
446 **Monsieur Heinemann.**
448 **Perfection.**
449 **Surprise.**
450 **Henri Martin.**
451 **Indépendance.**
452 **La Peyrouse.**
453 **M. Christophle.**
454 **Pelletan.**
456 **Xénophon.**

457 **Ruy Blas,** hellviolett mit dunklem Centrum.
458 **Le pôle Nord,** mattweiss, Centrum aurora-carmin.
459 **Crozy fils,** Blumen gross, schön geformt, schieferviolett.
460 **Le tour du monde,** Blumen sehr gross, lilarosa.
461 **Saison-Lierval,** grossblumig, reinstes Weiss, Centrum violett.
462 **Phileas Hogg,** perlmutterweiss, Centrum dunkelviolett.
471 **Charles Dickens.** Sehr grossblumig, zart lila, Centrum violett.
473 **François Coppé.** Grossblumig, rahmweiss, Centrum carminrosa.
475 **Geoffroy-St. Hilaire.** Zart lilarosa, Centrum gross, weiss.
476 **Pépin.** Blumen mittelgross, brillant orangeroth, Centrum feuerroth.
477 **Pictet de la rive.** Schön schneeweiss.
480 **La fille de Roland.** Carmin mit Weiss. Extra!
481 **L'olifant.** Blumen vollkommen, hellrosa, violett punktirt.
482 **Roi Marsille.** Purpurviolett.
486 **Madame Pauchet** (Yvon).
488 **Turenne** (Bertier). Grossblumig, amarantviolett mit dunkelpurpurnen Flecken.
489 **Zebra** (B.) Weiss mit Lackroth marmorirt.

Obige Sorten erlasse:

Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 50 ₰., 10 Stück 4 ℳ. 50 ₰.
Nach meiner Wahl..... à „ 40 „ 10 „ 3 „ 50 „

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Zwergsorten.

Nachfolgende Hybriden enthalten das Vollkommenste, was bis jetzt in Bezug auf niedrigen und gedrungenen Bau erzielt wurde. Sie sind einzig und **unübertroffene Mustersorten.** Um dieselben recht niedrig und buschig zu erhalten, empfiehlt sich eine alljährliche Umpflanzung

No.
464 **Argus** (C. f.), weinroth mit dunklerem Centrum, sehr schön.
467 **Bijou** (C. f.), rosa mit Helllila und dunklem Centrum, sehr schön.
468 **M. Grisard** (C. f.), rosa mit Lila, leuchtendroth punktirt, extra!
494 **Ernest Benary,** lebhaft rosa mit dunklem Centrum, extra!
495 **Mlle. Marguerite Kuppenheim,** schneeweiss, sehr schön!

498 Enfant du Rhône.
499 Louise Schwartz.
500 Lucie Lemoine.
501 M. Louis Rogniat.
502 Madame Crozy.
503 Madame Hoste.

No.
504 Madame Devert.
496 Madame Smith.

No.
505 Souvenir de Louis van Houtte.

Obige Sorten erlasse:
Nach Wahl des Bestellers.....à Stück 75 ₰., 10 Stück 6 ℳ.
Nach meiner Wahl.....à „ 60 „ 10 „ 5 „

Gestreiftblühende Varietäten.

490 Croix d'honneur (Chrétien). | 492 Madame Rendatler.
à Stück 75 ₰.

Allerneueste von 1881.

(Abgebbar Anfang Mai.)

507 **Gaston Olivier.**
509 **Bastien Lepage.**
510 **Litz.**
511 **Jahel.**
512 **Fritz Reutlinger** (Malcomesius).
à Stück 1 ℳ. 25 ₰.

IV. Rosen.

Roses — Rosiers — Rosaji — Розы.

Wie sich im Laufe des vergangenen Sommers herausgestellt hat, ist der Verlust an Rosen sowohl in Privatgärten, als auch in Rosen-Schulen durch die Winter 1879—80 und 1880—81 ein ganz enormer gewesen. In Folge dessen ist die Nachfrage eine aussergewöhnlich grosse geworden und bitte ich deshalb meine verehrten Abnehmer, bei Bedarf von grösseren Quantitäten um baldigste Einsendung ihrer geschätzten Aufträge, damit deren Ausführung mit bekannter gewohnter Sorgfalt in Bezug auf Sortenwahl, Höhe, Stärke etc. erledigt werden kann.

Bengal-Rosen.

à Stück 50 ₰., 10 Stück 3 ℳ. 75 ₰.
100 Stück nach meiner Wahl 30 ℳ.

Obige Preise verstehen sich für im freien Land gezogene Pflanzen.

Rosa Rugosa purpurea pl. „Kaiserin des Nordens". à Stück 1 Mk. (s. S. 78).

Nachstehende Bengalrosen sind besonders zur Zimmercultur zu empfehlen, bieten aber auch das herrlichste Material für Blumenbeete im freien Lande, auf Parterres, zur Teppichgärtnerei etc., wo ihre vom Frühjahr bis zum Herbst in reichster Fülle und in glühendsten Colorits erscheinenden Blumen ein immer frisches, jeden Beschauer erfreuendes Bild entwickeln.

	à Stück ₰.
I. Carmoisin, Blume prächtig feurig-carmoisin mit sammetartigem Hauch, Belaubung locker, Spitzen der Blätter bräunlich-grün. Topfpflanzen	75
II. Eugène Beauharnais, eine der zartesten, brillantesten immerblühenden Rosen; die schalenförmig gewölbten Blumenblätter sind sammtig-purpurn, mit Blüthen und Knospen das ganze Jahr hindurch bedeckt. Topfpflanzen	75
III. Hermosa, prächtig rosa. Diese Sorte steht den vorgenannten in keiner Beziehung nach, übertrifft dieselben aber durch die vollkommene Füllung ihrer reizend geformten und schön getragenen Blumen. Topfpflanzen	75
IV. Ducher, mit blendend weissen, schön geformten Blumen. Sowohl für Gruppen etc., als auch zum Treiben ausserordentlich gut verwendbar, à Stück 75 ₰., Topfpflanzen	100
V. Nemesis, fast schwarz, ausserordentlich reichblühend, à Stück 1 ℳ., Topfpflanzen	150

Hochstämmige Rosen.

Besonders empfohlene Sortimente.

Nachstehende Sortimente enthalten nur die ausgesucht schönsten Effect-Rosen, von der reinsten weissen bis zur dunkelschwarzpurpurnen Färbung, im Genre wie Boule de neige — La France — Mr. Boncenne etc. Wurzeln, Stamm und Krone sind tadellos. **Geringere** und daher auch viel **billigere Qualität** führe ich im Interesse meiner werthen Kundschaft **nicht!**

Ein Sortiment von hochstämmigen Rosen	ℳ. ₰.
in 50 prachtvollen Sorten, à Sorte 1 Stück	70 —
in 25 „ „ „ „ 1 „	40 —
in 10 „ „ „ „ 1 „	16 —
in 5 „ „ „ „ 1 „	9 —

Trauerrosen

mit schönen ausgebildeten 2jährigen Kronen, das egale Paar 7 ℳ., à Stück 3 ℳ.

Niedrig veredelte Rosen,

in allen gangbaren **empfehlenswerthen** Sorten vertreten.

Ein Sortiment	ℳ. ₰.
von niedrig veredelten aus allen nachfolgenden Classen in 100 Sorten, à Sorte 1 Stück	65 —
von niedrigen **Noisetterosen** in 5 Sorten, à Sorte 1 Stück	4 50
von niedrigen **Bourbonrosen** in 5 Sorten, à Sorte 1 Stück	4 50
von niedrigen **Theerosen** in 5 schönsten Sorten à 1 Stück	4 50
Souvenir de la Malmaison, atlassweiss, eine der schönsten und edelsten Rosen, à Stück 1 ℳ., 2 Stück	1 80

Ein Sortiment von niedrigen Remontante-Rosen

	ℳ. ₰.
in 25 schönsten Sorten, à Sorte 1 Stück	15 —
in 10 „ „ „ „ 1 „	7 —
in 5 „ „ „ „ 1 „	4 —

Ein Sortiment

	ℳ. ₰.
von **Moosrosen** in 5 schönsten Sorten à 1 Stück	3 —
1 Stück rothgefüllte **Moosrose**	— 75
5 „ „ **Moosrosen**	3 —
1 Stück weissgefüllte **Moosrose,** prachtvoll	1 —

Ein Sortiment

	ℳ. ₰.
von **Schlingrosen** in 3 schönsten Sorten (wurzelecht) à 1 Stück.	2 —
10 Stück Dijonensis	4 50
5 „ Dijonensis	2 50
10 „ rothgefüllte **Centifolienrosen**	3 —
5 „ rothgefüllte **Centifolienrosen**	1 70
10 „ **Rosa Lawrenceana, rosa. Reizende, immerblühende** gefüllte Miniatur-Röschen	5 —
10 „ **Rosa Gloire de Lawrencia, dunkelroth**	5 —

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

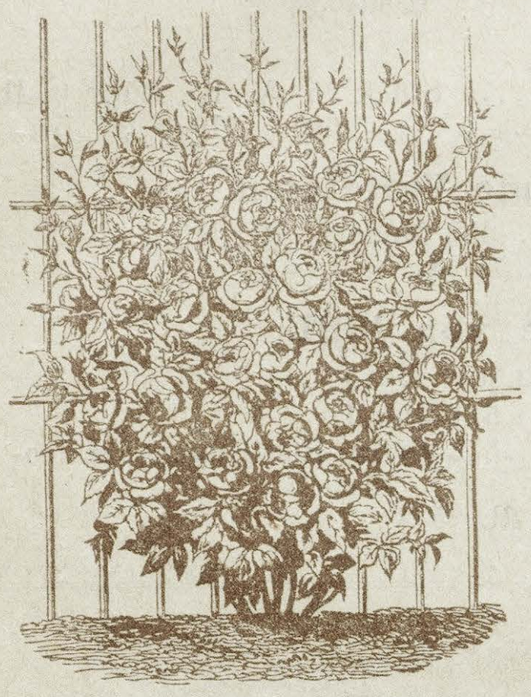
THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Spalier- und Pyramidenrosen.

(Siehe Abbildungen.)

Zu dieser äusserst eleganten und leichten Culturform eignen sich alle niedrigen Rosen, und wird eine kurze Anleitung jeder Bestellung gratis beigegeben.

5	Stück 2jährige Pflanzen	4 M.	— S.
10	„ „ „	7 „	— „
25	„ „ „	15 „	— „



Spalierrose.
2jährige Pflanzen zur Anzucht obiger Formen, 5 Stück 4 Mk., 10 Stück 7 Mk., 25 Stück 15 Mk.

Besonders empfohlen:

Rosa rugosa purpurea plena (Regeliana), „Kaiserin des Nordens“, dunkelroth gefüllt. (Siehe Abbildung Seite 77.)

Herr Director Dr. E. v. Regel äussert sich über den Werth dieser in Privatgärtnereien noch sehr wenig verbreiteten Gattung wie folgt: **„Diese Rose hat eine grosse Zukunft,** einmal als Stammpflanze neuer Rosen, dann, weil sie eine der wenigen Rosen ist, **die unbedeckt die langen kalten Petersburger Winter verträgt,** ferner weil die Blumen den feinsten Centifoliengeruch besitzen und endlich, weil dieselbe Anfangs Juli aus dem alten Holze und dann im August auf der Spitze der üppigen Wurzelschosse zum zweiten Male und noch viel schöner und vollkommener in reichblumigen spitzenständigen Bouquets blüht; etc.

Dem vorstehend Gesagten kann ich noch hinzufügen, dass diese Rose auch **ohne** Blüthen einen reizenden Anblick durch ihre schöne frischgrüne und dichte Belaubung gewährt.

Einjährige Ableger à Stück 1 M., 5 Stück 4 M. 50 S.

Pyramidenrose.
2jährige Pflanzen zur Anzucht obiger Formen, 5 Stück 4 Mk., 10 Stück 7 Mk. 25 Stück 15 Mk.

V. Stauden oder mehrjährige Zierpflanzen für das freie Land.

Biennials and Perennials — Plantes vivaces — Arbusti — Красивыя многолѣтнія цвѣты.

Von diesen offerire ich in bester Auswahl folgende Sortimente, bei deren Zusammenstellung möglichste Rücksicht auf langdauernden Flor, sowie verschiedenste Farbennüancen genommen ist. **Die Pflanzen sind** einjährig, grösstentheils aus Samen gezogen und, da **im Topfe cultivirt, zu jeder Zeit, vom März ab versendbar. Der Erfolg ist daher,** im Gegensatz zu den aus dem freien Land entnommenen getheilten Stauden, **ein ganz gesicherter.**

100 Stück in 50 Sorten 24 Mk., 50 Stück in 50 Sorten 13 Mk., 50 Stück in 25 Sorten 9 Mk., 25 Stück in 25 Sorten 4 Mk. 50 Pf., 10 Stück in 10 Sorten 3 Mk.

Ein Sortiment

Alpenpflanzen zur Verwendung für Grotten, Felspartien etc. von 10 Stück in 10 Sorten 6 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten 3 Mk. 50 Pf., **Edelweiss inbegriffen.**

Ausdauernde Blattpflanzen von 10 Stück in 5 Sorten 5 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten 3 Mk.

Wasserpflanzen zur Cultur im Freien von 10 Stück in 10 Sorten 6 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten 3 Mk. 50 Pf.

Besonders empfohlen!

	à Stück M.	S.
Antennaria tomentosa. (Siehe Teppichpflanzen.)		
Bellis perennis flore pleno, Maassliebchen, prachtvoller Rommel, 10 Stück 60 S., 25 Stück 120 S., 100 Stück 4 M. 50 S. . .	—	
Bellis perennis aucubaefolia, gelbbunte Teppichpflanze	—	40
Bellis perennis fl. pl. „Brillant“, leuchtenddunkelcarmoisinroth, die **effectvollste** Farbe dieser Pflanzengattung (s. Abb.). 10 Stück 3 M.	—	40

Delphinium hybridum.

Diese prächtige Pflanzengattung ist in den letzten Jahren durch viele neue gefüllte und einfache Spielarten vermehrt worden. Sie bietet durch die **unübertroffene blaue Färbung** ein unentbehrliches Bouquet-Material und gedeiht auch unter der Hand des unerfahrensten Laien zur **grössten Gartenzierde.**

à Stück 60 S., 10 Stück nach meiner Wahl 5 M.

	à Stück M.	S.
Diclytra spectabilis, Doppelsporn (s. Abb.), 10 Stück 3 M. . .	—	40
Diclytra spectabilis alba, weisser Doppelsporn	1	—
Euryangium Sumbul, Moschuswurzel (s. Abb.). Eine sehr werthvolle officinelle Pflanze, die eine Art Moschus liefert, und die sich als **anerkannt bewährtes Mittel gegen die Cholera** erwiesen, so dass sie seit 1867 in die Pharmacopoea Grossbrittaniens aufgenommen wurde. Die Wurzel verbreitet gerieben einen sehr angenehmen Moschusgeruch; es ist gleichzeitig auch eine sehr ansehnliche **Solitair-Pflanze auf Rasenplätze,** die bei der Blüthe eine Höhe von 2½ Meter erreicht. Sie ist **ganz winterhart,** hält selbst in Moskau noch im Freien aus. Eine der wichtigsten medizinischen Pflanzen, die in den letzten Jahren eingeführt wurde. 2 Stück 2 M. 50 S.	1	50
Festuca glauca, blaugrauer Schwingel, sehr schön für Teppichbeete. 10 Stück 1 M. 20 S.	—	15

Bellis perennis fl. pl. „Brillant“.
10 Stück 3 Mk., à Stück 40 Pf.

Euryangium Sumbul, Moschuswurzel.
à Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Stück 2 Mk. 50 Pf.

Diclytra spectabilis.
10 Stück 3 Mk., à Stück 40 Pf

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Gentiana acaulis.
10 Stück 5 Mk., à Stück 60 Pf.

Gnaphalium Leontopodium, Edelweiss. à Stück 1 Mk.

Rheum officinale. à Stück 1 Mk. 50 Pf. (s. S. 80).

Aspidium spinulosum. à St. 50 Pf., 10 St. 3 Mk. (s. S. 80).

Adianthum pedatum. à Stück 1 Mk. (s. S. 80)

Cyrtomium Fortunei. à Stück 1 Mk. (s. S. 80).

Asplenium filix femina. à St. 50 Pf., 10 St. 4 Mk. (s. S. 80).

Athyrium filix femina Goeringianum pictum. à Stück 1 Mk. (s. S. 80).

Dianthus Caryophyllus fl. pl., Landnelken.

a) **Sämlingspflanzen,** einen grossen Procentsatz prachtvolle, in allen Farben spielende Blumen liefernd. 1 Stück 25 ₰., 10 Stück 2 ℳ., 100 Stück 18 ℳ.

b) **Wiener Zwerg-Nelken,** Sämlingspflanzen, einen grossen Theil gefüllte Blumen im schönsten Farbenspiel liefernd. 100 St. 12 ℳ., 10 St. 1 ℳ. 80 ₰., 1 St. 20 ₰.

	à Stück ℳ.	₰.
Eulalia zebrina, prachtvolle, auffallend und ganz eigenartig panachirte Grasart aus Japan. Ausserordentlich empfehlenswerthe Neuheit	3	—
Eulalia japonica variegata, sehr effectvolle bunte Grasart	2	—
Gentiana acaulis (s. Abbildung), mit schönen, tief azurblauen, grossen Blumen, eine der prächtigsten Alpenpflanzen. 10 St. 5 ℳ.	—	60
Gnaphalium Leontopodium, das echte sehr gesuchte Edelweiss der Alpen (s. Abbildung)	1	—
Gynerium jubatum. Das Pampasgras widersteht unseren Wintern bei mässiger Bedeckung	—	75
Helianthemum mutabile fl. pl., gefülltes hochrothes Sonnenröschen. Sehr empfehlenswerth für Felspartien; blüht sehr reich und langandauernd	—	60
Hypericum reptans, reizende Teppichpflanze mit grossen gelben Blumen, die mit der von dunkelrothen Stielen getragenen saftig grünen Belaubung reizend contrastiren. 2 St. 1 ℳ.	—	75
Helleborus, siehe Seite 75 und 76.		
Hepatica triloba fl. coeruleo pl., gef. blaues Leberblümchen.	—	50
Hepatica triloba fl. rubro pl., gefülltes rothes Leberblümchen.	—	40

Grössere Quantitäten billigst nach Uebereinkunft.

	à Stück ℳ.	₰.
Heracleum eminens, Herkuleskümmel. Eine der schönsten ausdauernden Blattpflanzen	—	75
Heracleum Frederici foliis variegatis. Imposante Blattpflanze mit gelbbunten Blättern. Unübertroffen als Einzelpflanze auf Rasenplätzen etc.	2	50
Hesperis matronalis flore albo pleno. Weiss.		
Hesperis matronalis flore rubro pleno. Roth. (Gefüllte Nachtviolen.) Je 10 Stück 5 ℳ.	—	55
Hoteia (Spiraea) japonica, schöne zum Treiben sehr geeignete Zierpflanze	—	60
Iris, siehe Abtheilung XVI.		
Primula veris elatior, in extra schönem Rommel, 100 St. 9 ℳ., 10 Stück 1 ℳ. 50 ₰.	—	25
Primula veris elatior, Goldprimel. 10 St. 3 ℳ. 75 ₰.	—	45
Primula rosea, eine der prächtigsten Frühlingsblüher mit lebhaft rosenroth gefärbten Blumendolden. 10 St. 6 ℳ.	—	75
Primula rosea grandiflora. Die Blumen dieser Neuheit sind grösser, als die der vorgenannten. Prachtvoll!	2	—
Primula japonica. Belaubung der Primula veris ähnlich, der Blüthenstengel steigt bei kräftigen Pflanzen 30—45 Ctm. in die Höhe, 3—5 kreisförmige Etagen bildend, an welchen sich die Blumen von unten nach oben entwickeln. 2 Stück 1 ℳ.	—	60
Primula auricula, sehr schöner Rommel. 100 St. 12 ℳ., 10 St.	1	50
Pyrethrum partheniifolium aureum. Die effectvolle goldgelbe Belaubung macht diese Sorte zur Bepflanzung von Rasenparterres ganz unentbehrlich. Sämlingspflanzen, Versandtzeit Anfang Mai, 100 Stück 1 ℳ. 80 ₰., 10 Stück	—	20

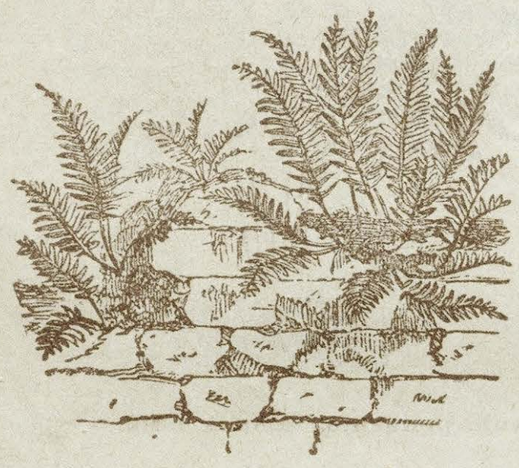
ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

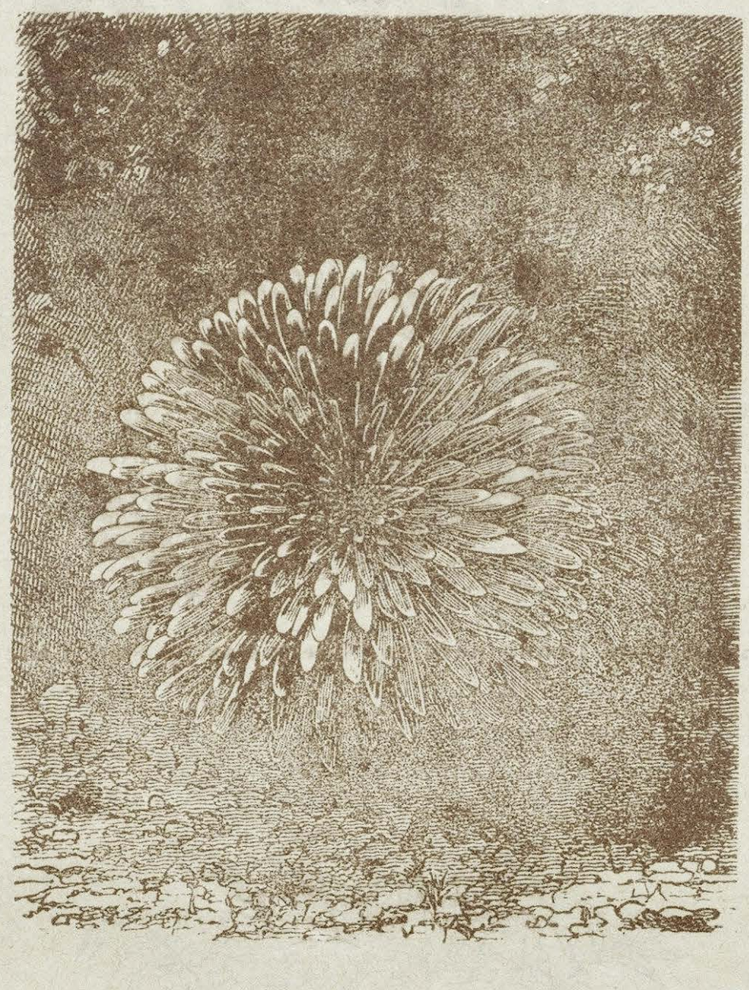
Rheum, grossblätteriger Rhabarber.

	à Stück M.	₰.
Rheum palmatum tanguticum, thibetanischer Rhabarber mit geschlitztem Blatte	1	50
Rheum officinale (s. Abb. S. 79). Mit grossen äusserst decorativen Blättern. Beide Rhabarbersorten sind Einführungen der letzten Jahre und vereinigen gleich werthvolle Eigenschaften zur Verwendung als Gartenzierde, Küchen- und Heilpflanze	1	50

Struthiopteris germanica.
à Stück 60 Pf., 10 Stück 4 Mk.



Polypodium vulgare.
à Stück 50 Pf., 5 Stück 2 Mk.



Saxifraga longifolia vera. à Stück 1 Mk. 50 Pf.

	à Stück M.	₰.
Salvia argentea, grossblätteriger Silbersalbei, sehr schöne Blattpflanze. 10 Stück 2 M. 50 ₰	—	30
Saxifraga longifolia vera, Steinbrech (s. Abb.). Die schmalen, prächtig silberweiss gefärbten Blätter bilden eine regelrecht geformte, 2—3 Ctm. hoch gewölbte Rosette; sehr empfehlenswerth für Felspartien, Terrarien etc.	1	50

Blechnum boreale.
à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.

Osmunda regalis.
à Stück 1 Mk.

Freilandfarne. Perennial ferns. — Fougères de pleine terre. — Felci. — Папоротники для грунта.

Zur Bepflanzung von feuchten oder schattigen Stellen, Terrarien, sowie auch zur Zwischenpflanzung in Sträuchergruppen etc. besonders zu empfehlen.

Von nachstehenden Farnen sind die meisten Sorten zu Hunderten, verschiedene auch tausendweise abgebbar. Preise nach Uebereinkunft. Die Preise verstehen sich zum grössten Theil für im Topfe cultivirte Exemplare.

	à Stück M.	₰.
Adianthum capillus veneris, Frauenhaarfarn. 10 Stück 6 M.	1	—
Adianthum pedatum (s. Abb. S. 79)	1	—
Aspidium rigidum	1	50
Aspidium spinulosum (s. Abb. S. 79). 10 Stück 3 M.	—	50
Asplenium Adianthum nigrum, Strichfarn	1	20
Asplenium angustifolium	—	—
Asplenium filix femina (Athyrium) (s. Abb. S. 79). 10 St. 4 M.	—	50
Asplenium septentrionale	1	—
Asplenium Thelypteroides	1	50
Asplenium Trichomanes	—	75
Athyrium filix femina (Asplenium)	—	50
Athyrium filix femina Elworthi	1	50
Athyrium filix femina Frizelliae	1	25
Athyrium filix femina multiceps	1	50
Athyrium filix femina Pritchardi	2	—
Athyrium filix femina Victoriae, echt! höchst seltene und merkwürdige, schöne Sorte, die in keiner Sammlung fehlen sollte	2	—
Athyrium filix femina Goeringianum pictum (s. Abb. S. 79)	1	—
Blechnum alpinum	2	50
Blechnum boreale, Rippenfarn (s. Abb.). 10 Stück 3 M.	—	40
Ceterach officinarum, Milzfarn	1	—
Cyrtomium atratum	1	—
Cyrtomium falcatum, 10 Stück 5 M.	—	75
Cyrtomium falcatum caryotidium	1	—
Cyrtomium Fortunei (s. Abb. S. 79)	1	—
Cystopteris alpina	1	—
Cystopteris bulbifera	1	—
Cystopteris fragilis	2	—
Cystopteris sudetica	1	—
Dicksonia punctiloba	1	25
Lastraea filix mas cristata	1	50
Lastraea filix mas dilatata	2	—
Lastraea filix mas diladumetorum	3	—

	à Stück M.	₰.
Lastraea filix mas daedaleum	1	50
Lastraea furcans	2	—
Lastraea fragrans	5	—
Lastraea Pindari	2	—
Notochlaena Marantae, immergrün, 10 Stück 5 M.	—	60
Osmunda regalis, königlicher Traubenfarn (s. Abb.)	1	—
Osmunda regalis cristata	2	—
Osmunda spectabilis	2	—
Phegopteris Robertianum	1	—
Physematium obtusum	2	50
Polypodium Dryopteris	1	—
Polypodium fragile	1	50
Polypodium vulgare (s. Abb.). 5 St. 2 M.	—	50
Polystichum angulare cristatum	2	—
Polystichum angulare grandidens	1	50
Polystichum angulare proliferum Wollastoni	1	50
Pteris aquilina. 10 Stück 2 M. 50 ₰	—	50
Pteris aquilina lanuginosa	1	50
Pteris cretica	2	—
Scolopendrium officinarum. 10 Stück 4 M.	—	50
Scolopendrium officinarum crispum	1	50
Scolopendrium officinarum daedaleum	2	—
Scolopendrium digitatum	2	50
Scolopendrium undulatum	2	50
Struthiopteris germanica (s. Abb.), echt! 10 St. 4 M.	—	60
Struthiopteris japonica	3	—
Woodsia ilvensis	2	—
Woodsia obtusa	1	—

Ein Sortiment
von 10 Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl 5 M. — ₰.
" **5** " " **1** " " " " " 2 " — "
" **5** " **mit feinen, niedrigen Wedeln für Terrarien, à 1 Stück n. meiner Wahl** 4 " 50 "

VI. Viola odorata.

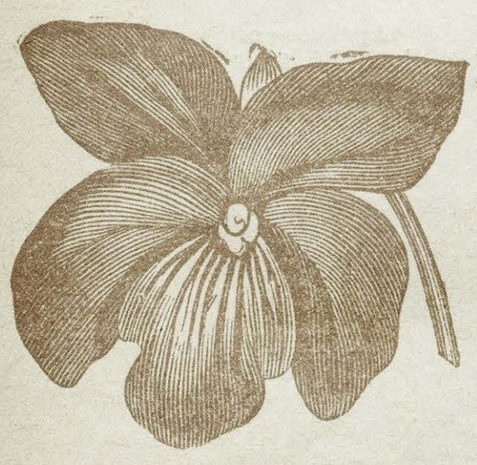
Violet — Viole — Фіялки душистыя разныя.

Fast alle Veilchensorten variiren mehr oder weniger, sowohl in Farbe, wie in Füllung, alle aber blühen zweimal, im Frühjahr und im Herbst.

1. Einfache Veilchen. Freilandpflanzen.

	à St. S.	10 St. M.	10 St. S.
Viola odorata Barrensteini, blau, in grossen Massen blühend	30	2	—
Viola odorata fol. argenteis variegatis, Blätter sehr schön weiss panachirt. Blumen blau	60	5	—
Viola odorata russica, russisches Veilchen, sehr reichblühend, frische Belaubung, Blumen dunkelblau	40	3	—
Viola odorata „the Czaar“, grösstblühendes Veilchen, langstielig, mit grossen dunkelblauen Blumen	40	2	—
Viola odorata „the Czaar“, weissblühend, schönstes weisses Veilchen	40	3	—
Viola odorata „Victoria Regina“, Riesenveilchen (siehe Abbildung)	60	4	—
Viola odoratissima. Neuheit! Die schönste aller existirenden Veilchensorten	150	—	—
Viola odorata „Kaiserin Augusta“ (Rathke). **Neuheit!** Diese Sorte genügt den weitgehendsten Ansprüchen an ein Treibveilchen und wurde im Januar 1881 in Berlin unter vielen Sorten mit der Staatsmedaille prämiirt	100	7	50
Viola odorata „Kronprinzessin von Deutschland“. Neue sehr empfehlenswerthe Varietät, die ihre grossen tiefblauen Blumen schon vom **Juni an** entwickelt, während der zweite Veilchenflor fast immer erst Anfang August beginnt	60	5	—

2. Gefüllte Veilchen. Freilandpflanzen.



Viola odorata „Victoria Regina“, Riesenveilchen.
à Stück 60 Pf., 10 Stück 4 Mk.

	à St. S.	10 St. M.	10 St. S.
Viola odorata alba plena (s. Abb.). Blumen weiss, gut gefüllt	40	3	—
Viola odorata flore pleno „Marie Louise“. Blumen schön blau, dicht gefüllt.	40	3	50
Viola odorata coerulea flore pleno. Blumen schön gefüllt, hellblau	40	3	—
Viola odorata flore pleno „Queen of violets“. Schön hellblau, grossblumig	40	3	—
Viola odorata flore pleno „Deutsche Kaiserin“, schönstes dunkelblau gefülltes Veilchen	50	4	—
Viola odorata rubra fl. pl., rothgefülltes Veilchen, **echt!**	60	5	—
Viola odorata fl. pl. „Belle de Chatenay“ hat sich nicht bewährt, ist syn. mit **„alba plena“.**			
Viola odorata „Ruhm von Cassel“. Neuheit! Blumen regelmässig stark gefüllt; prächtige Färbung und frühzeitiges ausserordentlich reiches Blühen zeichnen diese Sorte ganz besonders aus	60	5	—

Bei grösseren Entnahmen billige Engros-Preise nach Uebereinkunft.

Vorstehende Sorten enthalten das Beste, was in dieser Beziehung existirt. Es gibt zwar noch viele Andere, die jedoch kaum dem geübten Auge unterschiedlich sind.

Freilandpflanzen.

Ein Sortiment von 5 Sorten Viola odorata, einfache ..... 2 M.
„ „ „ 5 „ „ „ gefüllte ..... 2 „

Topfpflanzen aller vorstehenden Sorten werden 15 S. per Stück höher berechnet.

Viola odorata alba plena. à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.

B. Obst-Sortimente.

Fruit trees — Arbres fruitiers — Alberi fruttiferi — Плодовые сортименты.

Wenn beim beginnenden Frühjahr die Blüthensträucher und Obstbäume die ersten Blätter und Blüthenknospen entwickeln, glauben viele Gartenfreunde, es sei zu spät, dergleichen Bäume und Sträucher zu beziehen, und die geehrten Besteller, die noch nicht im Besitz dieser Waaren sind, werden ungeduldig und glauben ihre künftige Pflanzung gefährdet. Doch dies ist ein grosser Irrthum; denn die **zum Versandt bestimmten Exemplare werden meist** im Herbst von ihren Standorten entfernt und **in Schattenhallen eingeschlagen. Dadurch und durch das Herausnehmen aus dem Mutterboden wird der Trieb 4—6 Wochen aufgehalten, und so eine spätere Versendung aller im freien Lande erzogenen Artikel ohne Gefährdung derselben ermöglicht.**

Im Nachstehenden biete ich meinen verehrten Geschäftsfreunden eine Elite von Obstsorten, welche das Edelste und Bewährteste ihrer Art umfasst. Trotz der beschränkten Auswahl ist nicht nur auf Mannigfaltigkeit und Schönheit der Fruchtgestalten, sondern auch auf vorzügliche innere Qualitäten, auf eine möglichst lückenlose Reihenfolge und auf Haltbarkeit der Frucht Rücksicht genommen worden, ohne die als vorzüglich empfohlenen Neuheiten aus den Augen zu lassen.

a. Aepfel (niederstämmig).

Apples — Pommiers — Pomi — Яблони.

Neuheiten.

(Beschreibung s. S. 7.)

	à Stück M.	S.
D. T. Fish	1	50
Edelborsdorfer	2	50
Galloway pippin	1	50
Lady Henniker, hat sich ausserordentlich bewährt	1	—
Missouri pippin	1	50
Mr. Gladstone	2	50
Nonnetit	2	50
Peasgood Nonsuch (Ohnegleichen)	1	50
Peter Smith	1	50
Reinette superfine	1	—
Soflahalm	3	—
Weisser Rosmarin. Nicht neu, wohl aber eine der feinsten und gesuchtesten Aepfelsorten! **Echt!**	2	50
Yorkshire Beauty	2	50

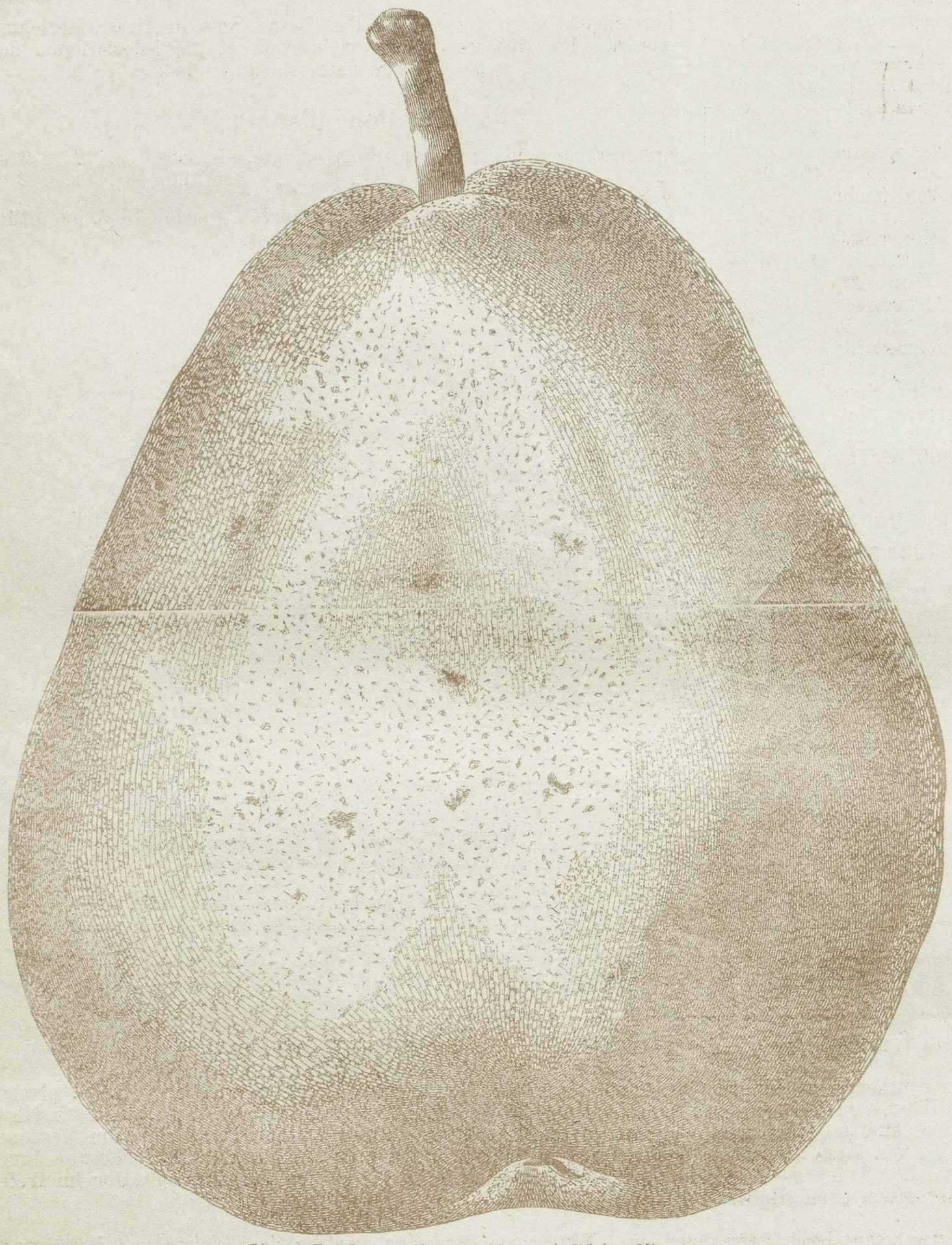
ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

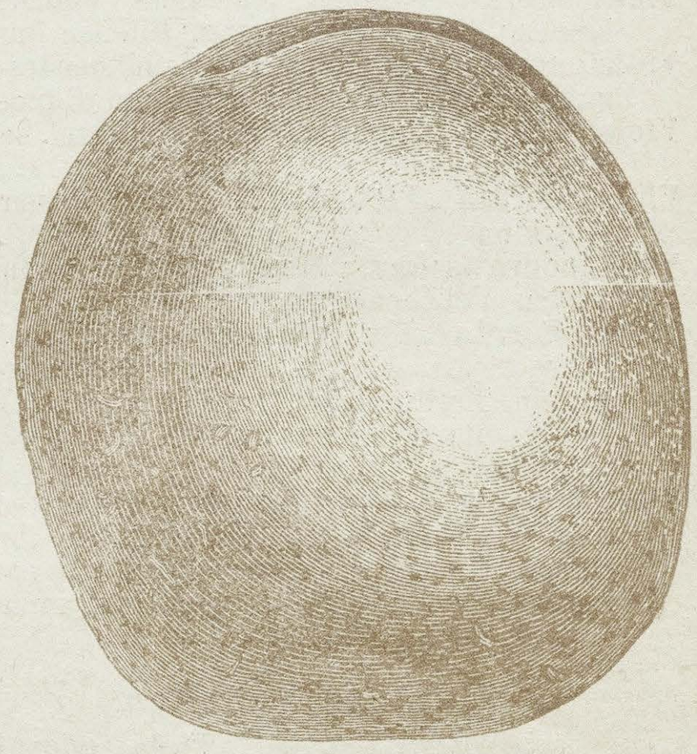
Aeltere, aber bewährte und anerkannt beste Sorten.
à Stück 1 M., 10 Stück 9 M.

Horizontal-Cordons, ein- und zweiarmig (s. Abb. S. 85), ganz nach meiner Wahl, doch werden Wünsche betreffs der Reifzeit etc. gern berücksichtigt. à Stück ein- oder zweiarmig von 2—3 M.
Spiral-Cordons (Beschreibung und Abbildung s. S. 84 und 85).
Spalierbäume mit 2 und mehr Etagen, à Stück von 3 M. aufwärts.
Hochstämme und Topfobst s. S. 84.

Aepfelcordons, je nach Stärke, à Stück 2—3 Mk.



Birne, Duchesse d'Angoulême. à Stück 1 Mk.



Apricosen.
à Stück 1 Mk. 20 Pf., 10 Stück 11 Mk.

Reine Claude.
à Stück 90 Pf., 10 Stück 8 Mk.

b. Birnen (niederstämmig).
Pears — Poiriers — Pere — Груши.

Neuheiten.
(Beschreibung s. S. 7.)

	à Stück M.	S.
Aspasie Aucourt	6	—
Belle des abrès	1	20
Belle de Juillet, Reifzeit Mitte Juli	1	50
Bergamotte de Montluel	2	50
Bergamotte Sannier	1	20
Bergamotte tardive colette	2	—
Beurré Chaudy	7	—
Beurré perpétuel, zweimal tragende Butterbirne	1	50
Bijou	1	20
Comte de Chambord	1	20
De Mont Vernon	1	20

	à Stück M.	S.
Docteur Jules Guyot	1	20
Fertility	2	50
Kieffer Seedling	7	—
Le Conte	7	—
Mademoiselle Solange, die früheste aller Birnsorten	1	20
Mikado	2	—
Président Boncenne	1	20
Thérèse	1	50
Triomphe de Vienne	1	50
Zoë	1	50

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Aeltere, aber bewährte und anerkannt beste Sorten.
à Stück 1 M., 10 Stück 9 M.

Horizontal-Cordons (s. Abbildung S. 85), ganz nach meiner Wahl, doch werden Wünsche betreffs der Reifzeit etc. gern berücksichtigt. à Stück ein- oder zweiarmig von 2—3 M.
Spiral-Cordons, Beschreibung und Abbildung siehe S. 84 und 85.
Spalierbäume à Stück von 2 M. aufwärts.
Hochstämme und Topfobst siehe S. 84.

c. Aprikosen (niederstämmig).
Apricots — Abricotiers — Albicocco — Абрикосы.

Neuheiten.
(Beschreibung siehe S. 8.)
Précoce de Montplaisir . . . . . à Stück 2 M. 50 ₰.

Aeltere, aber bewährte und anerkannt beste, für deutsches Klima passende Sorten.
à Stück 1 M. 20 ₰., 10 Stück 11 M.
Spalierbäume, à Stück von 2 M. aufwärts.
Hochstämme und Topfobst s. S. 84.

Pfirsiche. à Stück 1 Mk. 50 Pf., 10 Stück 13 Mk.

d. Pfirsichen (niederstämmig).
Peaches — Pêchers — Persiche — Персики.

Neuheiten.

(Beschreibung s. S. 8.)	à Stück M.	₰.
Amsden- oder Juni-Pfirsiche	2	50
Précoce Alexandre	3	50
Précoce Béatrice	2	—
Précoce de Halle	2	—
Plate de Chine	2	50
Blutpfirsiche	2	—

Aeltere, anerkannt beste Sorten.
à Stück nach meiner Wahl 130 ₰., nach Wahl des Bestellers 150 ₰., 10 Stück nach meiner Wahl 12 M.
Spalierbäume, à Stück von 4 M. aufwärts. Sehr knapp in diesem Jahr! **Hochstämme** und **Topfobst** s. S. 84.

e. Pflaumen (niederstämmig).
Plums — Pruniers — Prugne — Сливы.

Neuheiten.

(Beschreibung s. S. 8.)	à Stück M.	₰.
Ambre	1	50
Dumirion	1	50
Prunus Simonii. Ganz neue und merkwürdige Frucht	1	50

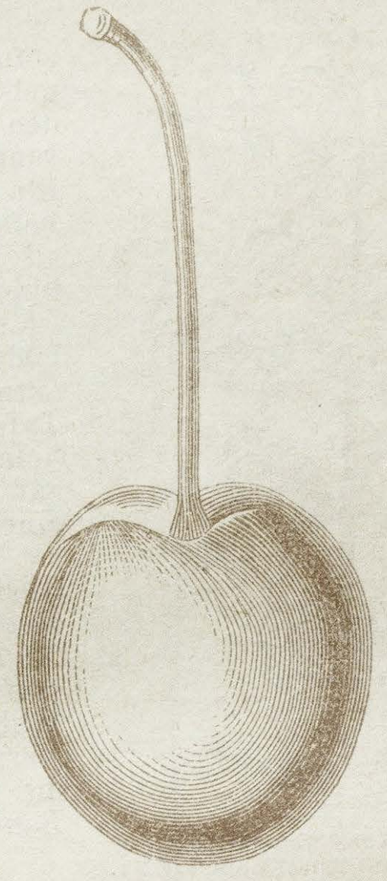
Aeltere anerkannt beste Sorten.
à Stück 90 ₰., 10 Stück 8 M.
Spalierbäume mit einer Etage, à Stück 1 M. 50 ₰.
Spalierbäume mit 2 Etagen, à Stück von 3 M. aufwärts.
Hochstämme und Topfobst siehe S. 84.

f. Kirschen.
Cherries — Cerisiers — Ciliegie — Вишни.

Neuheit.
(Beschreibung s. S. 8.)
d'Olivet . . . . . à Stück 1 M. 50 ₰.

Aeltere anerkannt beste Sorten.
à Stück 1 M., 10 Stück 9 M.
Spalierbäume mit zwei Etagen, à Stück von 3 M. aufwärts.
Hochstämme und Topfobst siehe S. 84.

g. Haselnüsse.
Hazelnuts — Noisettiers — Nocciuole — Орѣхы.
In 5 der besten und ertragreichsten Sorten, à Stück 90 ₰., 5 Sorten à 1 Stück 3 M. 75 ₰.



Kirsche. à Stück 1 Mk., 10 Stück 9 Mk.

Varietät mit dunkelblutrothen Blättern, gleichzeitig einer der werthvollsten Ziersträucher, à Stück 75 ₰.
Varietät mit goldgelben Blättern, ein herrliches Gegenstück zur vorgenannten. Zu allen Jahreszeiten ganz constant. à St. 2 M. 50 ₰.
Hochstämmige Trauerhaselnüsse in prachtvollen ausgebildeten, mit vielen hängenden Zweigen versehenen **Musterexemplaren,** à Stück 6 M.

h. Feigen.
Figs — Figuiers — Fiche — Винныя ягоды.
In 5 ausgezeichneten Sorten, 1 Stück 1 M. 20 ₰.

Indische Feige. Opuntia Rafinesquiana, Engelm.
Es ist die einzige Art des indischen Feigencactus, welche bei uns im freien Lande ohne jede Bedeckung aushält und reife Früchte bringt. Diese sind essbar und haben roh einen süsslichen, etwas faden, stachelbeerartigen Geschmack, eingemacht dagegen sind sie äusserst wohlschmeckend. Da die Pflanze zwar jeden Grad von Kälte, aber keine stagnirende Nässe im Winter vertragen kann, muss man sie möglichst an sonnige Abhänge oder auf künstliche Erhöhungen pflanzen.
à Glied 40 ₰., 2 Stück 70 ₰.
2jährige **Topfpflanzen,** à Stück 1 M., 2 Stück 1 M. 50 ₰.

i. Mispeln.
Medlars — Néfliers — Nespoli — Чишки.
A gros fruits (s. Abb. S. 84), grossfrüchtige, extra, niedrig, à St. 1 M.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Mispel. à Stück 1 Mk. (s. S. 83).

k. Quitten.

Quinces — Cognassiers — Melo cotogno — Айва.

Gewöhnliche Quitten à Stück 1 ℳ.
Neuheiten siehe Seite 8.

1. Hochstämmige Obstbäume, *

in den passendsten und bewährtesten Sorten nach meiner **unbeschränkten** Wahl, bei tadelloser ausgezeichneter Qualität.

Nur per Bahn versendbar.

Interessenten empfehle ich: **„Anleitung zur Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen,** zur Hebung des Obstbaues auf dem Lande, von **F. C. Heinemann** und **Hofgarten-Inspector Hartwig“.** Diese kleine Schrift enthält in 14 Paragraphen Anleitungen über die Lage, Bodenverhältnisse, Wahl und Vertheilung der Obstsorten, Zubereitung des Bodens, Pflanzzeit, das Pflanzen, Behandlung der gepflanzten Bäume, Düngung, Krankheiten, Feinde des Obstbaues, Abnehmen und Aufbewahren des Obstes, zum Schluss noch ein Verzeichniss der besten von der allgemeinen deutschen Pomologenversammlung empfohlenen Obstsorten; 1 Exemplar 50 ₰.

Aepfel	nach meiner Wahl.			10	St.	17	ℳ.	50	₰.,	à St.	2	ℳ. — ₰.
Birnen	„	„	„	10	„	18	„	—	„	„ „	2	„ — „
Aprikosen	„	„	„	.....		.....		...	„	„ „	3	„ 50 „
Pfirsichen	„	„	„	.....		.....		...	„	„ „	3	„ 50 „
Pflaumen	„	„	„	10	„	17	„	50	„	„ „	2	„ — „
Kirschen	„	„	„	10	„	15	„	—	„	„ „	1	„ 75 „
Wallnussbäume	.....			10	„	17	„	50	„	„ „	2	„ — „
Kastanien, essbare	.....			10	„	17	„	50	„	„ „	2	„ — „

*** Um die möglichst complete Ausführung der Bestellungen auf hochstämmige Obstbäume zu sichern, bitte Ordres frühzeitig einzusenden.**

Topf-Obstbäume.

Birne mit Kübel von Hartholz,
à Stück 2 Mk., ohne Kübel à Stück 1 Mk.

Ich kann meinen werthen Geschäftsfreunden die Cultur der Zwergobststämme in Töpfen oder Kübeln nicht angelegentlich genug empfehlen, sie gehört zu einer der **angenehmsten und lohnendsten Beschäftigungen** in den Mussestunden. Die Bäumchen erfordern **keine umständliche Behandlungsweise** und lohnen überreich die auf sie verwendete Aufmerksamkeit. **Ein Anfangs in der Blüthe stehendes** und **später reichlich mit Frucht beladenes Bäumchen gewährt einen reizenden Anblick,** eignet sich besser als manche blühende oder Blattpflanze zu decorativen Zwecken und **verbindet so das Nützliche mit dem Angenehmen;** denn der **Fruchtertrag** ist stets **sicher,** da man es in seiner Macht hat, die Blüthe gegen die Unbilden der Witterung zu schützen; die Früchte bilden sich in Folge der aufmerksamen Behandlung vollkommen aus und **geben eine köstliche Tafelfrucht,** deren Qualität die Quantität übersehen lässt. **Die mit Frucht beladenen Bäumchen sind eine Zierde des Salons,** der **Veranda,** können auf **Treppenrampen** aufgestellt werden und dienen selbst zum **Schmucke einer Festtafel.**

Meiner verehrten Kundschaft empfehle ich: **Anleitung zur Pflege der Obstbäume in Töpfen oder Kübeln von F. C. Heinemann, zweite** verbesserte Auflage 1881. Diese kleine Broschüre ist ein sicherer Leitfaden für den Laien; sie enthält in knapper leicht verständlicher Form **Alles,** was ein guter Culturerfolg erfordert, und ist eingetheilt, wie folgt: Die Wahl der Sorten, die Töpfe resp. Kübel, die Erde, das Einpflanzen, das Verpflanzen, das Begiessen, das Düngen, das Beschneiden der Wurzeln, die Ueberwinterung, die Aufstellung während des Sommers, die Form der Bäumchen, das Beschneiden, das Ausbrechen der Früchte, die Feinde. — 1 Exemplar 50 ₰.

Apfel mit Kübel von Hartholz,
à Stück 2 Mk., ohne Kübel à Stück 1 Mk.

Zwergobstbäume für Topfcultur

erlasse ich wie folgt: Nach meiner Wahl:

	à Stück mit Kübel von Hartholz	ohne Kübel
Aepfel	2 ℳ. — ₰.	1 ℳ. — ₰.
Birnen	2 „ — „	1 „ — „
Aprikosen	2 „ 50 „	1 „ 50 „
Pfirsichen	2 „ 50 „	1 „ 50 „
Pflaumen	2 „ — „	1 „ — „
Kirschen	2 „ — „	1 „ — „

Um Missverständnissen vorzubeugen, wiederhole hiermit, dass alle zum Versandt kommenden Topfobstbäumchen zweijähriger Veredlung sind. Der Versandt geschieht **ohne** Ballen (ohne Erde an den Wurzeln), da im andern Falle der Fracht- resp. Porto-Betrag den Werth der Sendung übersteigen würde.

Die Kübel sind von Oelfassholz, mit 2 eisernen Reifen, dauerhaft gearbeitet, **ohne** Anstrich. **Nur** auf besonderen Wunsch versende dieselben mit Farbenanstrich und berechne hierfür 30 ₰.

Die Wahl der Sorten treffe ich auf das Gewissenhafteste und berücksichtige nach Möglichkeit alle Wünsche meiner verehrten Auftraggeber.

Spiral-Cordon-Obst

für **Topf-** und **Freiland**-Cultur, sowie auch in Verbindung mit Horizontal-Cordon (siehe Abbildung S. 85).

Persönliche Besichtigung der Baumschule des Herrn Chappellier, sowie genommene Rücksprache mit einem unserer tüchtigsten deutschen Pomologen, haben mich veranlasst, diese für manche Zwecke recht geeignete Cultur auch meiner werthen Kundschaft auf das Wärmste zu empfehlen.

Die anerkannten Hauptvorzüge dieser Methode bestehen in: Ausserordentlichem Ertrag auf beschränktem Raum. — Früher Tragfähigkeit. — Unterdrückung der sogenannten Wassertriebe. — Leichter Behandlung und Schutz gegen Witterung. — Vereinfachung des Schnittes. — Sicherem und reichem Fruchtansatz. — Einer Vervierfachung des Ertrages bei Verbindung mit Horizontal-Cordons (siehe Abbildung). — Leichtem Schutz gegen Witterungsverhältnisse.

Folgenden Auszug der „Revue horticole“ (anerkannt beste französische Gartenschrift), redigirt von Herrn E. A. Carrière, Chef der Baumschulen am Museum d'histoire naturelle in Paris, füge zur Bestätigung des Obengesagten bei: „Die Cultur nach Chappellier's Spiral-Cordon-Methode ist jetzt zur Thatsache geworden; die Welt-Ausstellung (Paris 1878) hat sie allen Besuchern gezeigt (auf einem Raum von 4,20 □Meter standen 32 Bäume mit 320 Früchten!), die dieselbe nur vom Hörensagen kannten oder daran zweifelten. Die öffentlich ausgestellten Resultate heben alle Zweifel auf, denn Herr Ch. stellte mit Früchten beladene Bäumchen aus, trotzdem der Ertrag der Birnen in der Umgegend als eine totale Missernte zu betrachten war. Dieser Umstand ist um so schwerwiegender, wenn man in Betracht zieht, dass diese Bäume schon vor ihrer Blüthezeit und an ungünstiger Lage ausgestellt wurden, also an ein Aussuchen derselben aus der Baumschule nach dem Fruchtansatz nicht zu denken war. Mithin ist dies eine Culturmethode für Jedermann, selbst für diejenigen, welche nicht über Gärten verfügen können; es ist dies so zu sagen eine Universalcultur, über welche wir, aufgefordert von vielen unserer Leser, in einer der nächsten Nummern berichten werden“

(Die französische Regierung hat die nur aus Spiral-Cordons bestehende Baumschule des Herrn Chappellier inzwischen käuflich erworben.)

Ich erlasse zur Spiral-Cordon-Cultur passende Sorten:

a) Aepfel, à Stück 1 ℳ.
b) Birnen, à „ 1 „

Hierzu passende Kübel von Hartholz mit Eisenreifen, à St. 1 ℳ. 20 ₰. Spiral-Cordons, galvanisirt, fertig zum Gebrauch, in 2 Grössen:

Nr. 1 zu 1 ℳ. 50 ₰. Nr. 2 zu 2 ℳ.

(Ueber Pflanzung, Pflege etc. siehe „Heinemann's Pflege der Obstbäume in Töpfen etc.“ 1 Exemplar 50 ₰.)

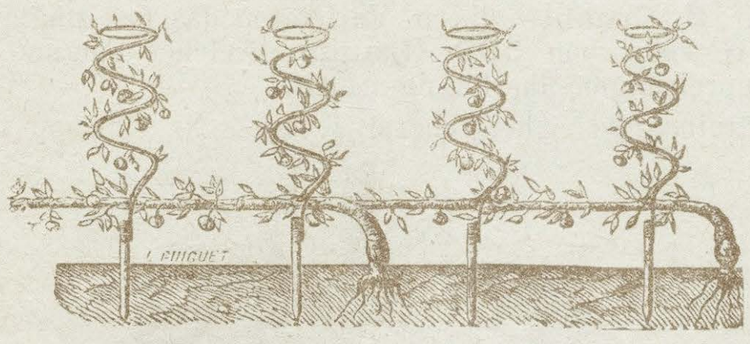
ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

An schon vorhandenen oder neu anzulegenden Horizontal-Cordon-Pflanzungen lässt sich die Spiralform mit ausserordentlichem Erfolge anbringen, indem man die Wasserzweige in bestimmten Zwischenräumen, vielleicht 75 Ctm., an den Spiralen heraufzieht, wodurch sich dieselben im nächsten Jahre mit Fruchtaugen bedecken, während der horizontale Theil, durch die Saftentziehung arm geworden, statt Träger von Wasserzweigen, fruchtbar wird — und somit einen vierfachen Ertrag auf einem und demselben Raume ergibt. Ferner ist es ein ganz unschätzbarer Vorzug der Spiralzucht, dass, sobald ein den Bäumen gefahrbringender Frost droht, durch Auflegung einiger Latten (bei Topf- wie bei Freilandcultur) mit darüber geworfenem Deckmaterial etc. **sofortiger** Schutz geschaffen werden kann.

Zu obiger Cultur eignet sich besonders
Spiral-Cordon Nr. 2, à 2 M.

Schliesslich empfehle ich die Spiral-Cordons zur **Anzucht** von **Beerenobst (Stachel-** und **Johannisbeeren, Weinreben),** sowie für einzelne schönblühende Schlingpflanzen auf Rasenparterres etc., sogar für Gurken, Melonen etc., welche alle auf diese Weise einen reizenden Anblick gewähren.



Spiral- und Horizontal-Cordon vereint.

Spiral-Cordon-Birnbaum
im **Topfe.**
Hierzu **Spiral-Cordon** Nr. 1 oder 2 à 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. Kübel 1 Mk.
Apfel- oder **Birnbaum** zur Anzucht nach meiner Wahl. à Stück 1 Mk.

Spiral-Cordon-Birnbaum
im **freien** Lande.
Hierzu **Spiral-Cordon** Nr. 2. 2 Mk.
Apfel- oder **Birnbaum** zur Anzucht nach meiner Wahl. à Stück 1 Mk.

Hochstämmige Stachelbeeren.
à Stück 2 Mk., 10 Stück 15 Mk. (s. S. 86).

Englische Preis-Stachelbeere.
10 Sorten à 1 St. 4 Mk., 25 Sorten à 1 St. 9 Mk. (s. S. 86).

Hochstämmige Johannisbeeren.
à Stück 2 Mk., 10 Stück 15 Mk.

Beerenobst.

Bacciferous shrubs — Arbustes baccifères — Arbusti bacchifere — Ягодные кусты.

m. Brombeeren.

Blackberries — Ronces — Rovi — Ежевика.

5 Stück in 5 schönen Sorten 3 M., 1 Stück 75 ₰.

n. Himbeeren.

Raspberries — Framboisiers — Lampone — Малины.

Einmal tragende Sorten.
6 Stück in 2 der anerkannt besten Sorten 1 M. 75 ₰.

Mehrmals tragende Sorten.
6 Stück in 2 der reichsttragenden grossfrüchtigen Sorten 1 M. 75 ₰.

o. Johannisbeeren.

Currants — Groseilliers — Ribes — Смородины.

(S. Abbildung S. 86.)

Ein Sortiment von 10 Sorten ..... 2 M. 50 ₰.
Ein Sortiment von 5 Sorten ..... 1 „ 50 „

Da sich auch Johannisbeeren zur Cultur an Spiral-Cordons eignen und auf diese Weise eine ganz neue überraschende Zierde des Gartens bilden, empfehle ich zu diesem Zwecke
Spiral-Cordon Nr. 1 und 2 zu 1 M. 50 ₰. und 2 M. à Stück.

Hochstämmige Johannisbeeren.

(S. Abbildung.)

Prachtvolle, schlanke Stämme mit jungen Krönchen, à Stück 2 M., 10 Stück 15 M.

Neuheiten.

Neue gezuckerte von Metz	à Stück	—	M.	60	₰.
	10 „	4	„	50	„
Neue Princkle's Orange	à „	—	„	75	„
	10 „	6	„	—	„

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

p. Preisselbeeren.

Cranberries — Airelles rouges — Mortella di padule — Брусника.

(Siehe Abbildung.)

Vaccinium macrocarpon.

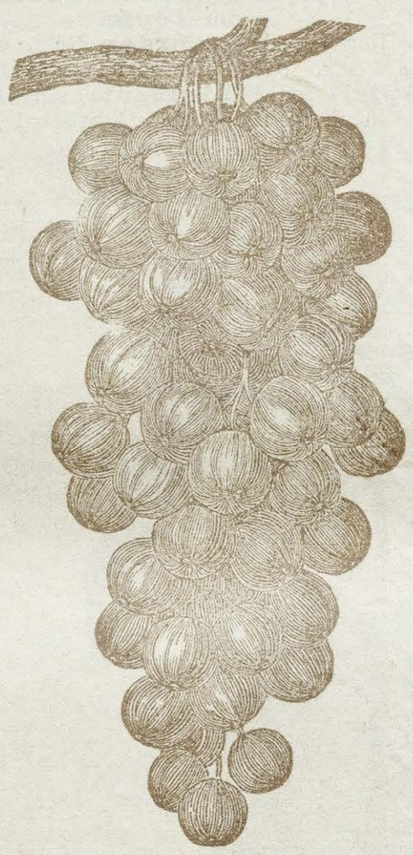
Zur Cultur eignet sich fast jeder Boden. Eine kleine Anlage von 40—50 □M. wird eine mittlere Familie hinreichend mit Früchten versehen.

Um einen möglichst schnellen Erfolg zu erzielen, pflanze man per □Meter 25 bewurzelte Ausläufer.

2jährige Ausläufer mit langen Ranken à Stück 30 ₰., 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰., 100 Stück 21 ℳ.

Bei Einsendung von Bestellungen bitte ich **genau** zu bemerken, ob die gewünschten Pflanzen **mit oder ohne Topf** gesandt werden sollen; ohne diese Angabe wird zur Verminderung des Portos der Topf weggelassen.

Preisselbeeren. à Stück 30 Pf., 10 Stück 2 Mk. 50 Pf., 100 Stück 21 Mk.



Johannisbeeren.
10 Sorten à 1 Stück 2 Mk. 50 Pf.,
5 Sorten à 1 Stück 1 Mk. 50 Pf.
(s. S. 85).

q. Stachelbeeren.

Gooseberries — Groseilliers épineux — Uva crispa — Крыжовникъ.

(Siehe Abbildung S. 85.)

Mein Sortiment ist nur aus solchen Sorten zusammengesetzt, deren Früchte sich durch Grösse, Dünnschaligkeit, Süsse, Arom und Reichthum des Fruchtmarkes auszeichnen.

Ich erlasse hiervon 10 Sorten à 1 Stück zu 4 ℳ.,
25 „ à 1 „ „ 9 „

Wie bei den Johannisbeeren empfehle ich auch bei den Stachelbeeren Spiral-Cordon-Cultur.

Spiral-Cordon Nr. 1 und 2 zu 1 ℳ. 50 ₰. und 2 ℳ.

Hochstämmige Stachelbeeren.

(Siehe Abbildung S. 85.)

Prachtvolle, schlanke, glatte Stämmchen mit jungen Krönchen, à Stück 2 ℳ., 10 Stück 15 ℳ.

r. Erdbeeren.

Strawberries — Fraisiers — Fragole — Земляники.

Hiermit empfehle: Nr. 6a. Die Cultur der Erdbeeren im Topf und im freien Lande nebst Angabe über Verwendung des Erdbeerschoners (aus F. C. Heinemann's Gartenbibliothek). Dieses kleine Schriftchen ist ein praktischer Rathgeber für den Laien und Privatgärtner, es enthält alles Wissenswerthe dieser Cultur in klarer, leicht verständlicher Form. 1 Exemplar 30 Pf. Bei Aufträgen über 3 Mk. wird dasselbe gratis beigegeben.

Versandtzeit: Anfang September bis Anfang Mai bei frostfreiem Wetter, in kräftiger Sommervermehrung.

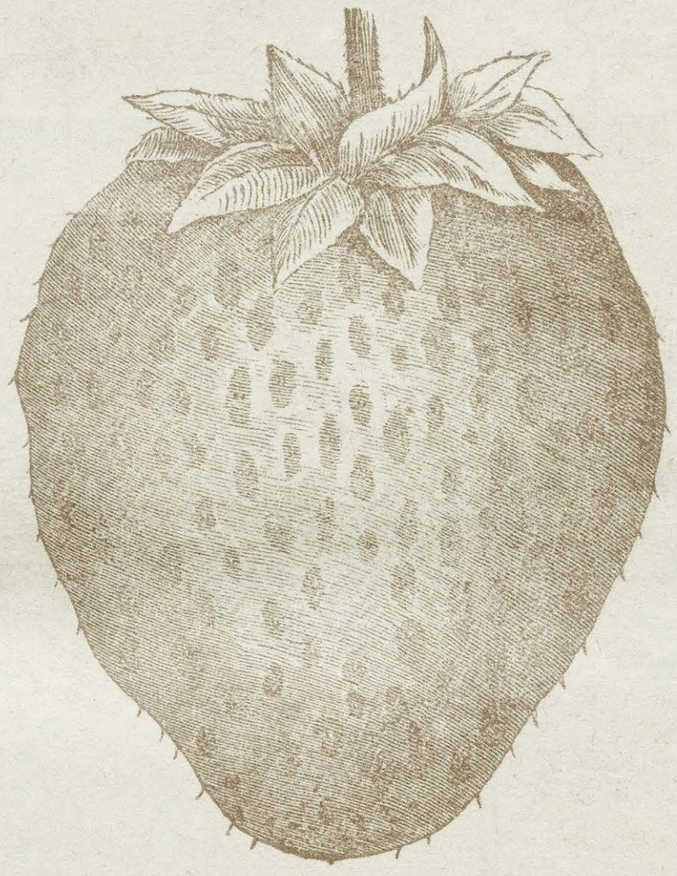
Nachstehende Erdbeeren, die Elite-Auswahl unter Hunderten von Sorten, enthalten das Neueste und Beste der amerikanischen, belgischen, deutschen, englischen, französischen und holländischen Züchtungen. Das Sortiment fand während der Tragzeit von allen Besuchern meiner Culturanstalten, von Laien, wie von Fachmännern, gleich grosse Anerkennung, theils wegen ihrer grossen, theils wegen ihrer aromatischen Früchte, alle aber wegen der ausserordentlichen Fruchtbarkeit.

Agriculturist.
Auguste Fonsny.
Brown's Wonder.
Charles Downing.
Dr. Thompson.
Emirande.
Ferd. Gloede.
La robuste.
Mme. Bal.
Mme. Jacobs.
Mrs. Wilder.
Nicanor Strawberry.
Reus van Zuydwijk.
Succès.

Doctor Nicaise'sche Varietäten.

In meinem Etablissement erreichten von folgenden Sorten bei guter Cultur **6 Früchte** dieser Varietäten das fast unglaublich erscheinende Gewicht von **500 Gramm**, welches Factum wohl alle weiteren Anpreisungen überflüssig macht.

Beschreibungen siehe General-Katalog Nr. 126 und 127.



Mac Mahon. à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.

Abd-el-kader.
Alexandra.
Gabrielle.
François Josef II.
Passe-Partout.
Pauline.
Perfection.
Anna de Rothschild.
Auguste Nicaise.
Duc de Magenta.
Berthe Montjoie.
Marie Nicaise.
Aglaë du Bernet.
Ed. André.
Augustine Chrétien.
Comte d'Esclaïbes.

Obige Sorten offerire à Stück zu 20 ₰., nach meiner Wahl 5 Sorten à 2 Stück 1 ℳ. 50 ₰., 100 Stück nach Wahl des Herrn Bestellers 12 ℳ., 100 Stück nach meiner Wahl 8 ℳ.

Besonders empfohlen:

Mac Mahon (siehe Abbildung), sehr grossfrüchtige, reichtragende Sorte, Fleisch sehr aromatisch und fest, weshalb dieselbe leicht und mit Erfolg exportfähig ist; zugleich auch feinste Dessertsorte, deren Tragbarkeit mit den frühesten Sorten beginnt und mit den spätesten aufhört. 1 Stück 40 ₰., 10 Stück 3 ℳ.

Monats- oder immertragende Erdbeeren.

10 Stück rothe ohne Ranken 60 ₰.
10 „ weisse „ „ 75 „

Blanche d'Orléans, die beste grossfrüchtigste **weisse** Monats-Erdbeere, à Stück 15 ₰., 10 Stück 1 ℳ., 100 Stück 7 ℳ. 50 ₰.

Neuheit.

„Mlle. Vernier", neue, als Monatserdbeere ziemlich grossfrüchtige Varietät. Frucht länglich, gross, dunkelroth und fein parfümirt. Die Fruchtstiele sind sehr kräftig und tragen die Früchte hoch über dem Laube. Sehr empfehlenswerthe Neuheit, denn sie trägt **unaufhörlich** bis zum Eintritt des Frostes! 1 Pflanze 20 ₰., 10 Stück 1 ℳ. 50 ₰., 100 Stück 10 ℳ.

Vierländer- oder Moschus-Erdbeere, zeichnet sich durch moschusartigen Geschmack aus. 3 schöne Sorten à 5 Stück 1 ℳ. 50 ₰., 1 Stück 10 ₰., 100 Stück nach meiner Wahl 4 ℳ.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

F. C. Heinemann

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Neueste Erdbeeren.

Great American. Eine neue amerikanische Züchtung von ausserordentlichen Dimensionen. Das Wachsthum ist kräftig, so dass die Früchte, über dem Laube getragen, schmutzfrei bleiben. à Stück 1 M. 50 ₰., 10 Stück 9 M.

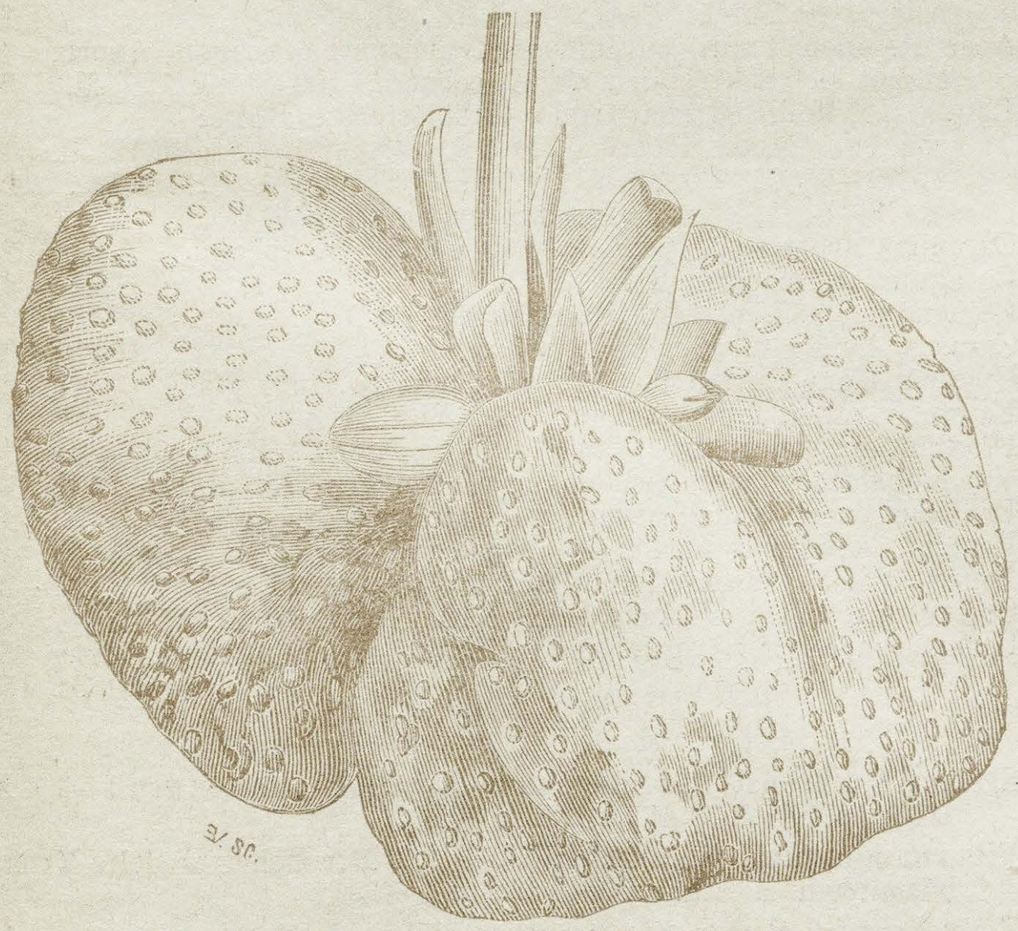
Juliette. Eine sehr spätreifende Sorte von aussergewöhnlich grossem Ertrag. à Stück 30 ₰., 10 Stück 2 M.

König Albert von Sachsen. Nach Beschreibung des Züchters soll dies **die schönste aller bis jetzt bekannten** Erdbeeren sein, und dürfte selbige wegen ihrer erstaunlichen Eigenschaften, wie enorme Grösse, aromatischer Wohlgeschmack, reicher Ertrag etc., wohl in keinem Garten fehlen. à Stück 1 M. 20 ₰., 10 St. 9 M.

Phénomène. Eigenthümlich geformte Frucht von robustem Wachsthum und reichem, sehr frühem Ertrag. à St. 30 ₰., 10 St. 2 M.

Professor Burvenich. Frucht gross, hahnenkammartig geformt, mit sehr süssem und saftigem Fleisch. à Stück 30 ₰., 10 Stück 2 M.

Théodore Mulié. à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.



Professor Pynaert. à Stück 30 Pf., 10 Stück 2 Mk.

Professor Pynaert (s. Abbildung). Sehr grosse und schöne, monströs geformte Frucht, mit saftigem, hellrosa gefärbtem Fleisch. à Stück 30 ₰., 10 Stück 2 M.

Théodore Mulié (s. Abbildung). Sehr grosse Frucht mit feinem, sehr saftigem und gezuckertem Fleisch, von hellrosa Färbung und prächtigem Aroma. à Stück 40 ₰., 10 Stück 3 M.

Victor Hoge. Diese prächtige Neuheit vereinigt alle Vorzüge der besten Sorten in sich. **Der ausserordentliche Ertrag übertrifft alles bis jetzt Dagewesene;** sehr empfehlenswerth. à Stück 1 M., 10 Stück 9 M.

Grossfrüchtige Sorten ohne Namen.

100 Stück 3 M., 50 Stück 2 M., 10 Stück 50 ₰.

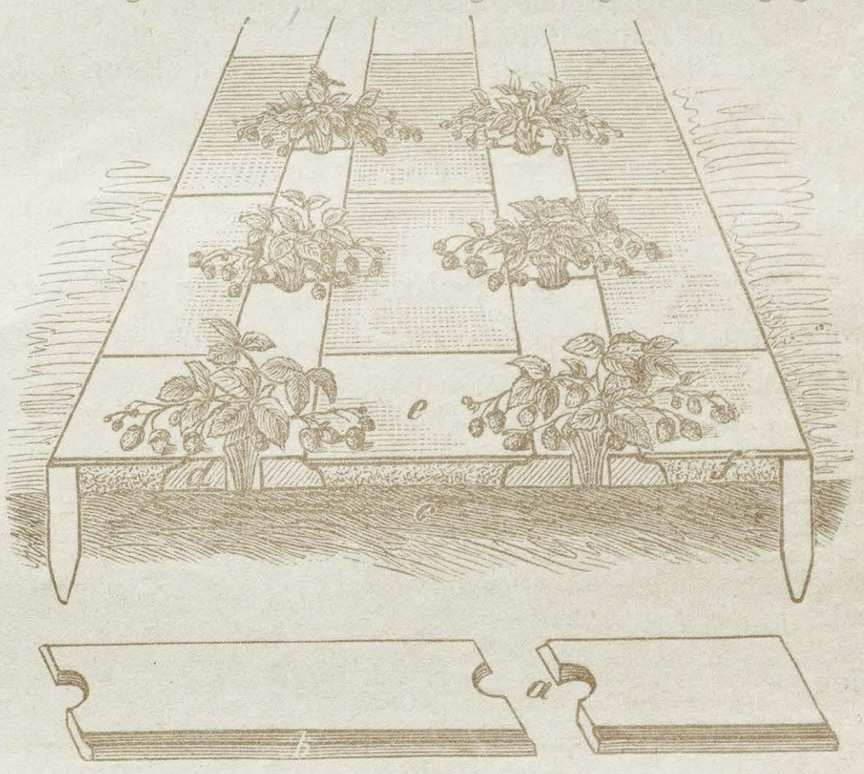
Neueste patentirte Erdbeerschoner.

(Siehe Abbildung.)

Wer je einmal Erdbeeren cultivirt hat, wird sicher wissen, wie oft die schönsten Früchte durch Würmer, Maden und vom Regen angespritzten Schmutz nichts weniger als appetitlich aussehen, oder gar ungeniessbar geworden sind. Die Ursache dieser Uebel zu entfernen, ist nicht gut möglich, ohne der Pflanzung zu schaden; denn ein Erdbeerbeet ohne aufgestreuten verrotteten Mist, Lohe etc. wird nicht lange prosperiren, und doch sind letztere eine sichere Herberge für Ungeziefer, welches bei halber Reife der Früchte dieselben anfrisst.

Die sogenannten Erdbeer-Krinolinen bieten auch nur theilweisen Schutz und erfordern im Verhältniss zu obengenannter neuen Einführung viele Mühe und Arbeit.

Behandlung und Culturanleitung wird gratis beigegeben.



Neueste patentirte Erdbeerschoner.
100 Steine 30 Mk., 10 Steine 3 Mk., Anfangs- und Schlusssteine à Stück 15 Pf.

Die Vorzüge der neuen Schoner sind:

1. **Allergrösste Reinlichkeit der Frucht;** denn ein Erdbeerbeet, nach dieser Methode bepflanzt, gleicht einem recht appetitlich gedeckten Tische.
2. **Frühere Reife,** da durch die aufgelegten Glastafeln gleichmässige Wärme und Feuchtigkeit des Bodens erzeugt wird.
3. **Leichte Behandlung;** jeder Ausläufer ist leicht zu entfernen, oder wenn dies nicht geschehen, wird derselbe nicht weiter vegetiren können, da das Glas und die Ziegeln den Wurzeln keinen Halt bieten, was gleichzeitig einen
4. **ausgibigeren Ertrag** zur Folge hat.
5. **Billigkeit** im Verhältniss zur Dauer und dem erzielten Mehrertrage.

Man braucht, was ich behufs genauer Bestellung zu beachten bitte, für jede Pflanze einen Stein *b* und für jede Reihe 2 Anfangs- resp. Schlusssteine.

Ich erlasse 100 Steine zu 30 M.
10 „ „ 3
Anfangs- und Schlusssteine à Stück 15 ₰.

Auf Wunsch beschaffe ich auch das nöthige Glas zum Tagespreise.

s. Weinreben. Vines — Vignes — Sermenti — Виноградъ.

Trotzdem die von der Regierung zur Untersuchung der hiesigen Gärtnereien eingesetzte Commission nach vorangegangener Prüfung meine Culturen als in jeder Beziehung gesund und reblausfrei erklärte, habe ich in Gemeinschaft und nach Vereinbarung aller hiesiger Gärtnereien deren Cultur und Vertrieb aufgegeben.

In meinen umfangreichen Grundstücken sind alle Weinculturen total beseitigt, und befindet sich in demselben weder ein Mutterstock noch junge Fechser.

Zum Bezug von echten und preiswürdigen Rebensorten empfehle meinen geehrten Geschäftsfreunden die berühmte Firma: C. Bronner in Wiesloch, Baden, deren ausgedehnte Culturen unter steter Controle der Regierung stehen.

Interessenten empfehle ich: F. C. Heinemann's Gartenbibliothek No 4: „Die Cultur der Weinreben". Behandelt, wie alle Bücher der Heinemann'schen Gartenbibliothek, in knapper, leicht verständlicher Form, Alles, was dem Laien einen guten Culturerfolg sichert!

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

C. Schönblühende Ziersträucher und Bäume.

Ornamental shrubs and trees — Arbustes et arbres ornementales — Arbusti e arbori d'ornamento — Красиво цвѣтущіе Кусты и Дерева.

Neuheiten und Beschreibung derselben siehe S. 8 und 9.

Die Preise nachstehender Sträucher-Sortimente sind so billig als möglich, die Exemplare zwei- und dreijährig, **in dem Stadium** des Alters, **in welchem dieselben am besten fortwachsen** und auch noch nicht durch Holz beschwert sind, das beim Pflanzen doch zurückgeschnitten werden muss und Fracht und Porto unnützer Weise erhöht.

Nach meiner unbeschränkten Wahl erlasse ich:

Ziersträucher

in 2—3jährigen, mehrere Male verpflanzten Exemplaren.

		M.	S.
100 Stück	in 25—50 auserwählten Sorten	50	—
100 „	„ 25 besseren Sorten	30	—
100 „	„ 15 guten Sorten	24	—
50 „	„ 25 vorzüglichen Sorten	22	50
50 „	„ 12 guten Sorten	15	—
25 „	„ 12 vorzüglichen Sorten	12	—
25 „	„ 10 guten Sorten	9	—
10 „	„ 10 vorzüglichen Sorten	6	—
10 „	„ 10 guten Sorten	5	—
10 „	„ **10 buntblätterigen neuen Sorten erster Wahl**	**10**	—
5 „	„ **5** „ „ „ „ „	**6**	—

Pyramidenbäume

in 6 verschiedenen Arten, à Stück 1 M. 50 S., 6 Stück 8 M.

Zierbäume für Schmuckgärten etc. etc.

		M.	S.
10 Stück	in 10 Sorten	18 M.	— S.
5 „	„ 5 „	10 „	— „

Ein Sortiment:

Ahorn	in 10 Sorten	15 M.	—	S.
Birken	„ 5 „	9 „	—	„
Kirschen	„ 5 „	7 „	50	„
Eschen	„ 10 „	15 „	—	„
Zieräpfel, Pflaumen und Birnen	„ 8 „	11 „	—	„
Pappeln	„ 7 „	9 „	—	„
Eichen	„ 12 „	32 „	—	„
Acacien	„ 6 „	6 „	50	„
Linden	„ 5 „	7 „	50	„
Ulmen	„ 15 „	18 „	—	„

Buntblätterige Zierbäume, sehr effectvoll!

20 Stück	in 20 prachtvollen buntblätterigen Sorten	36 M.
10 „	„ 10 „ „ „ „	20 „
5 „	„ 5 „ „ „ „	12 „

Kugelbäume

in 3 verschiedenen Arten, à Stück 1 M. 50 S.

Solitairbäume.

10 Stück in 10 auserlesenen Arten 35 M., 1 Stück 4 M.

Trauerbäume.

		M.	S.
10 Stück	in 10 schönen Sorten und gut bewurzelten kräftigen Exemplaren	24—36	—
5 „	„ 5 extra schönen Sorten und gutbewurzelten kräftigen Exemplaren	12—18	—

	à Stück M.	S.
Trauerbirken, sehr effectvoll	3	50
Trauerkirschen, einer der feinstbelaubten und noch sehr wenig verbreiteten Trauerbäume. Mittelhoch	2	—
Trauerweissdorn, silberbunt belaubt	2	50
Trauerbuchen	4	—
Trauereichen	5	—
Trauerulmen	3	—
Trauerebereschen	2	50
Trauerebereschen, buntblätterige	2	50
Trauerweiden, schöne Exemplare	3	—
Trauerhaselnüsse, in selten schönen Prachtexemplaren	6	—
Trauereschen	2	—
Trauereschen mit bunten Blättern	3	—
Trauerpappeln, sehr schön	2	50

Alleebäume.

100 Stück, je nach der Stärke	150—250 M.
Acer platanoides, à Stück	1,20—1,50 „
Aesculus hippocastanum, à Stück	1,50—2,50 „
Aesculus rubicunda, à Stück	2,50—3,00 „
Populus dilatata, à Stück 1 M., 100 Stück	90 „
Robinia, diverse Sorten, à Stück	3 „
Robinia Pseudoacacia inermis, **Kugelacacie,** à Stück	1,75 „
10 Stück 15 M., 100 Stück	120 „
Tilia platyphylla, à Stück	2,50 „
Tilia europaea, à Stück	2,50 „

Diverse Zierbäume,

deren häufige Verwendung ich ganz besonders empfehle.

	à Stück M.	S.
Acer Negundo foliis variegatis, silberblätteriger virginischer Ahorn, 10 Stück 15 M.	1	75
Acer Pseudoplatanus purpurascens, purpurblätteriger Ahorn, eignet sich vortrefflich als Alleebaum, 100 Stück 150 M.	2	—
Betula alba foliis atropurpureis, rothblätterige Birke:		
von 1½ Meter Höhe	10 Stück 12 M. 1	40
„ 2—2½ „	„ 10 „ 18 „ 2	25
„ 3—5 „	„ Prachtexemplare 10 „ 35 „ 4	50
Caragana arborescens pendula, hängender Erbsenbaum	2	—
Caragana pygmaea, neu	2	—
Cerasus acida fl. pl., gef. Sauerkirsche	2	—
Cerasus Avium fl. pl., gef. Süsskirsche	2	—
Crataegus oxyacantha fl. albo, rubro und coccineo pleno	à 2	—
Fagus sylvatica foliis atropurpureis, Blutbuche	5	—
Fraxinus excelsior globe, kugelförmige Esche. Ersatz für die Kugelacacie in Gegenden, wo solche erfrieren, 10 St. 18 M.	2	50
Fraxinus excelsior fol. aureis, goldblätterige Esche	4	—
Populus canadensis aurea, Goldpappel, 10 St. 14 M.	1	50
Prunus triloba, rosenrother gefüllter Pflaumenbaum	1—2	—
Sorbus quercoides, eichenblätterige Eberesche, 10 St. 15 M.	2	—
Ulmus campestris fol. argenteis variegatis, silberblätterige Rüster	2	50
	10 St. 15	—

Syringa Marlyensis und **Saugeana. Kronenbäumchen** von 1—1½ Mtr. Höhe, à Stück 2 M., 2 Stück 3 M.

Viburnum opulus, Schneeball. 1—1¼ Mtr. hohe veredelte **Kronenbäumchen,** à Stück 2 M., 2 Stück 3 M.

Vorstehende 2 Sorten Ziersträucher bilden als Kronenbäumchen einen reizenden und effectvollen Gartenschmuck.

Magnolia, in verschiedenen schönen Sorten, à Stück 3—6 M.

Coniferen.

Nachstehende kleine Coniferensammlung enthält die empfehlenswerthesten und schönsten Varietäten, **die unsere harten Winter ohne Störung ertragen.** Bei Verwendung in ungeheizten Salons, Treppenhäusern etc. müssen die Töpfe mit einer starken Mooshülle umgeben sein, da der Frost den Wurzeln leicht schädlich wird.

Grössere Partieen zu Anlagen erlasse zu wesentlich billigeren Preisen, welche auf Verlangen gern brieflich mitgetheilt werden.

	à Stück M.	S.
Abies alba virginiana, Weisstanne. 1 Meter	2	—
Abies balsamea, Balsam-Tanne. 0,90—1,20 Meter	2	—
Abies canadensis (Tsuga canadensis), Hemlock-Tanne. 0,80 bis 1,50 Meter	2 bis 3	—

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

	à Stück M.	S.
Abies nigra, von sehr interessantem und eigenthümlichem Habitus. 0,75—1 Meter	3	50
Abies pygmea. 20—30 Ctm.	3	—
Abies rubra. 0,75—1 Meter	2	—
Chamaecyparis obtusa. 0,60—0,75 Meter	2	50
Chamaecyparis pisifera aurea. 0,20—0,25 Meter	1	50
Cryptomeria nana. 0,15—0,20 Meter	2	50
Cupressus Lawsoniana, Cypresse. Die empfehlenswertheste aller Cypressen für unser Klima. Sie widersteht den härtesten Frösten ohne jede Bedeckung und behält ihr munteres, frisches Grün. Die schönen dichten Zweige sind glänzend grün	3	—
Gingko biloba, bildet den Uebergang von den Laub- zu den Nadel-Hölzern	1	25
Juniperus canadensis. 0,10—0,20 Meter	2	—
Juniperus excelsa	3	—
Juniperus Fortunei. 0,50—0,60 Meter	2	50
Juniperus hibernica. Für prachtvolle egale Paare Preise nach Uebereinkunft; höchst decorativ. 0,40—0,60 Meter	1	50
Juniperus oxycedrus. 0,50—0,75 Meter	2	—
Juniperus sabina, Sadebaum. 0,50—0,75 Meter	3	—
Juniperus suecica. Schöner Wachholder, welcher prachtvolle Säulen bildet. 0,75—1 Meter	2	—
Juniperus tamariscifolia. 0,15—0,30 Meter	2	—
Juniperus virginiana. Baumartiger virginischer Wachholder, von schönem leichtem pyramidalem Bau und mit dunkelgrüner zierlicher Belaubung. Als Decorationspflanze in Zimmern und Salons sehr zu empfehlen; besonders aber eignet sich dieser Wachholder als Grabschmuck. 0,75—0,90 M.	1	50
Retinospora ericoides (s. Abbildung). Die zarten, graugrünen Blätter auf dem dichten, leichten Geäst geben ihr einen weichen, fast wolligen Charakter. Eine der schönsten und decorativsten Coniferen, gleich schön für Parterres, Gruppen, Salons, Grabstätten. 0,10—0,40 Meter .... 50 S. bis	1	50
Retinospora pisifera argentea. 0,15—0,25 Meter	1	50
Retinospora squarrosa. Eine prächtige Species von kugeligem, compactem Bau und schöner blaugrüner, im Winter sich violett färbender Belaubung. 0,10—0,20 Meter	—	75
Taxus baccata, Eibe. 0,50—0,75 Meter	2	50
Taxus baccata erecta, bekannter, prächtige Pyramiden bildender Taxus	3	—
Thuja aurea, abendländischer Lebensbaum. Prächtige, compact pyramidal-kugelförmig und niedrig wachsende Varietät mit feiner an dem jungen Holze goldgelber Belaubung. Als Einzelpflanze zu Gruppen, Salons und Grabstätten eine nicht genug zu empfehlende Zierpflanze. 0,30—0,50 M. 1,20 bis	2	—
Thuja Ellwangeriana, schön. 0,60—0,90 Meter	3	—
Thuja Lobbi, von hochelegantem und schlankem Wuchs. 0,60 bis 0,90 Meter	2	—
Thuja occidentalis fol. var. 0,50—0,75 Meter	2	—
Thuja Vervaeneana, hellgelbe Belaubung. 0,30—0,70 M. 2 bis	3	—
Thujopsis borealis, japanesischer Lebensbaum (s. Abbildung). Unbedingt eine der prächtigsten Coniferen, welche unser Klima ohne Schutz erträgt, und deren lebhaftes Grün trotz grimmiger Winterkälte frisch und constant bleibt, deshalb gleich prächtig für Parterres, Gruppen, Zimmer, Salons, Terrassen und Grabmäler. 2,50 bis	4	—

Retinospora ericoides.
à St. 50 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

Thujopsis borealis.
à Stück 2½—4 Mk.

Thujopsis dolabrata. 0,40—0,50 Meter	2	50
Thujopsis laetevirens. 0,20—0,30 Meter	2	50
Wellingtonia gigantea. Riesen- oder Mammuth-Tanne, sehr decorativ. 0,75—1,25 Meter	3 bis 5	—

Ein Sortiment

von 10 schönen Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl..... 20 M.
„ 5 „ „ „ 1 „ „ „ „ ..... 9 „

Bitte bei den Bestellungen besonders zu bemerken, ob die Coniferen in Töpfen, resp. Kübeln, verschickt werden sollen, oder nicht. Eventuell berechne ich für Kübel den Selbstkostenpreis.

D. Elite harter Schlingsträucher.

Ornamental climbing plants — Plantes grimpantes de pleine terre — Arbuste avviticchianti — Вьющіеся Кусты.

Die Schling- und Klettersträucher, die Lianen der Gärten, sind zur Decoration nackter Baumstämme, zur Bekleidung von Mauern und Säulen, wie zur Bildung von Lauben und Schattengängen unentbehrlich und verleihen den Gärten einen malerischen und grotesken Charakter. Die in folgenden Sortimenten offerirten Arten und Varietäten gehören zu den besten, die der Handel zu bieten hat. Ich erlasse:

1 Sortiment von 5 Sorten nach meiner Wahl 3 M. — S.
1 „ „ 10 „ „ „ „ 5 „ 20 „
1 „ „ 20 „ „ „ „ 12 „ — „

	à Stück S.
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein. Für rauheres Klima die schönste raschestwachsende Schlingpflanze. Starke Pflanzen. 10 Stück 3 M.	— 40
Aristolochia Sipho, grossblätterige Osterluzei. Eine der imposantesten Schlingpflanzen, in starken, kräftigen Exemplaren 1 M. 50 S. bis	4 —
Bignonia grandiflora, grossblumiger Trompetenstrauch	— 75
Glycine chinensis, blaue Traubenwinde. Eine der schönsten Schlingpflanzen, mit herrlichen bohnenartigen dunkelblauen Blüthentrauben, von der Form und Grösse des Goldregens. Hübsche Pflanzen	1 —
Glycine chinensis fl. albo, weissblühend, neu!	2 —
Glycine chinensis fl. pleno, gefülltblühend, neu!	2 —
Glycine frutescens. Die zierlichen Blumentrauben blühen vom Juni bis December	— 70

Hedera, Epheu (s. Abbild. S. 90).

(Dieselbe zeigt 12 verschiedene Varietäten in ⅓ natürlicher Grösse.)

Als härteste, anspruchslose und sehr decorative Zimmerpflanze kann ich den Epheu zu vielseitiger Verwendung warm empfehlen.

	à Stück S.
Hedera algeriensis	50
Hedera algeriensis fol. var., buntblätteriger	100
Hedera arborea, baumartiger	75
Hedera conglomerata, in Bezug auf Habitus und Blattbildung wohl die eigenthümlichste aller Epheuarten	100
Hedera cordata, grossblätteriger, herzförmiger	90
Hedera dentata, grossblätteriger, sehr schön	90
Hedera foliis pictis, kleinblätteriger, weiss panachirter	50
Hedera Glijmi, sehr schöner ahornblätteriger	50
Hedera Helix, gewöhnlicher	40
Hedera Helix variegata, hell- und dunkelgrün panachirter	50
Hedera hibernica, bekannter für Gräber etc.	40
Hedera maculata major, grossblätt., gelb und hellgrün gefleckter.	50
Hedera pannonica, pannonischer kleinblätt., zierlich geformter.	75
Hedera pennsylvanica, pennsylvanischer, starkgeschlitztblätteriger.	75
Hedera Roegneriana, mit grossen herzförmigen Blättern	60
Hedera rhombea fol. varieg., bunter rhombenblätteriger	60
Hedera tonnelliensis, grossblätteriger	100

1 Sortiment Hedera von 10 schönen Sorten 5 M. — S.
1 Sortiment Hedera von 5 schönen Sorten 2 „ 25 „

Lonicera brachypoda foliis aureis variegatis. Wegen ihrer schönen goldgelben Belaubung ist sie sowohl als Schlingpflanze, als auch, wenn niedergehakt wie Verbenen, für ausdauernde Teppichpflanzungen sehr zu empfehlen. 10 St. 3 M. 40

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

	à Stück M.	S.
Lanuginosa nivea (Lemoine). Die Blumen sind etwas kleiner, als an dem Cl. lanuginosa, zeichnen sich jedoch durch ihre rein silberweisse Farbe sehr vortheilhaft aus. Staubfäden blassbraun. Blüthezeit Juli bis October	1	20
Lawsoniana (Anderson-Henry). Blumen weiss, mit Purpurrosa behaucht, blüht fast ohne Unterbrechung vom August bis November	1	20
Madame van Houtte (Cripps). Im Aufblühen weiss mit Schwefelgelb, später in Hellblau übergehend. Blüthezeit Juli bis October. (Certificat 1. Classe, London.)	1	50
Marie Lefèbre (Cripps). Blumen silberglänzend, hellblau mit dunkleren Längsstreifen, am Abend stark duftend. Blüthezeit Juli bis October. (Certificat 1. Classe, London.)	2	—
Marie Défossé (Défossé). Kräftigwachsende Sorte, grossblumig, reinweiss, edel geformt. Blüthezeit Juli bis October	2	—
Modèle (Lemoine). Schön lila mit röthlichen Längsstreifen und braunen Staubfäden	2	50
Mrs. Quilter (Standish). Blumen 8sepalig, prachtvoll weiss	2	—
Neptun (Lemoine). Blumen enorm gross, blasslila	2	—
Ornata (Lemoine). Blumen violett, mit Bronze-Anflug, sehr kräftig wachsend und reich blühend. Blüthezeit Juli bis November.	2	—
Otto Froebel (Lemoine). Die schönste und grossblumigste dieser Classe. Die Blumen haben einen Durchmesser von 22 Ctm. und sind reinweiss, im Verblühen mit leisem lilarosa Anflug. Blüthezeit Juli bis November. Extra!	2	—
Purpurea elegans (Cripps). Violettpurpurn mit braunen Staubfäden. Sehr schön!	2	—
Reginae (Anderson-Henry). Blumen gross, 6—8sepalig, tiefmalvenblau, schön contrastirend mit den zimmetbraunen gefüllten Staubfäden. Blüht vom Mai ab	1	50
Reine blanche. Blumen schön bläulich-weiss, gefranst. Blüthezeit Juni bis October	1	75
Sensation (Cripps). Blumen sehr gross, graublau mit hellbraunen Staubfäden. Blüthezeit Juli bis October. (Ceft. 1. Cl., London).	1	50
Symesiana (Anderson-Henry). Blumen ausserordentlich gross, hellmalvenfarben. Blüthezeit Juli bis November	1	25
Thomas Tennent. Weiss, leicht rosa gefärbt	2	—
Van Houttei (Carré). Blumen sehr gross, mit leicht violettem Anfluge und gelben Staubfäden. Blüthezeit Juli bis October.	2	20
Victoria (Cripps 1874). Blumen sehr schön geformt, röthlich-lila, mit purpurbraunen Staubfäden. Blüthezeit Juli bis October.	2	—
The Shah. Lavendelblau, in Lila übergehend, sehr gross und reichblühend. Blüthezeit Juni bis October	2	—
William Kennett. Dunkelmalvenblau, mit etwas helleren Längsstreifen, sehr empfehlenswerth. Blüthezeit Juli bis October	1	75

VI. Viticella-Classe.

Hochkletternd, grossblumig, vom Juli bis in den Spätherbst unaufhörlich in grossen Massen blühend.

Francofurtensis (Rinz). Blumen tiefpurpurblau, schön geformt, sehr reichblühend. Blüthezeit Juli bis November	1	—
Modesta (Modeste Guérin). Schön glänzend blau, Längsstreifen der Sepalen dunkelblau	1	—
Mrs. James Bateman (Jackman). Blumen 6sepalig, dunkellilaroth, in Helllavendelblau übergehend. Eine reizende, sehr empfehlenswerthe Neuheit. Blüthezeit Juli bis zum Frost.	1	80
Lady Bovil (Jackman). Blumen 4sepalig, schalenförmig gebaut, hellblau, Staubfäden hellbraun. Eine wegen ihrer grossen originell geformten Blumen sehr beliebte Varietät. Blüthezeit Juli bis November	1	50
Thomas Moore (Jackman). Blumen 6sepalig, schön geformt, dunkelviolett, Staubfäden schneeweiss. Blüthezeit Juli bis Oct.	1	50
Viticella. Im südlichen Europa wildwachsende, unserem Winter sehr gut widerstehende Waldrebe. Blumen hängend, klein, dunkelblau. Wegen ihres raschen und robusten Wuchses zur schnellen Bedeckung von alten Baumstämmen oder sonstigen dem Auge missliebigen Plätzen sehr geeignet	—	40
Viticella flore pleno. Unterscheidet sich von der vorgenannten durch gefüllte Blumen	1	50
Viticella venosa. Blumen schön geformt, röthlich-purpurn; die 5fachen Längsstreifen der Sepalen sind etwas heller gefärbt.	1	—
Viticella purpurea. Schöne Färbung, sehr reichblühend und raschwachsend	1	20
Viticella rubra grandiflora (Jackman). Glänzend carmoisinroth und reichblühend, distincte Farbe, prachtvoll.	1	50

VII. Jackmani-Classe.

Hochkletternde, meistentheils grossblumige Sommer- und Herbstblüher. Diese Classe übertrifft die vorgenannte durch die unaufhörliche Massenentwickelung der auch schöner geformten Blumen.

Alexandra (Jackman). Blumen röthlichviolett, mit weisslichgrünen Staubfäden; sehr werthvoll. Blüthezeit Juli bis October	1	50
André Leroy (Lemoine 1876). Blumen 14 Ctm. im Durchmesser, violett mit Metallreflex. Kräftig wachsend	2	—
Gipsy Queen (Jackman). Glänzend sammtigpurpurn	2	—

	à Stück M.	S.
Jackmani (Jackman). Diese Sorte ist es, welche durch ihre Blumenpracht den Weltruf der Clematis begründet hat. Dieselbe entwickelt ohne Unterbrechung vom Juli bis October ihre sammtig-dunkel-violettpurpurnen Blüthenmassen	1	—
Madame Granger. Grossblumig, sammtigdunkelpurpurn. Blüthezeit Juli bis October	1	50
Magnifica (Jackman). Besitzt dieselben Eigenschaften wie Cl. Jackmani, ausser der Farbe der Blumen, welche in dieser Sorte viel heller ist. Blüthezeit Juli — October	1	—
Mrs. Melville	2	—
Nigricans (Simon-Louis) (s. Abb. S. 90). Blumen dunkelschwarzpurpurn. Blüthezeit Juli bis October	1	50
Prince of Wales (Jackman). Diese Sorte kann verbesserte Jackmani genannt werden, da ihre Farbe leuchtender ist, und die Blumen schöner geformt sind, als Cl. Jackmani	1	—
Renaulti grandiflora (Dauvesse). Blumen schön geformt, prachtvoll violettblau	2	50
Rubro-violacea (Jackman). Blumen dunkelpurpurn mit bräunlichem Anfluge, sehr schön. Blüthezeit Juli bis October.	1	50
Star of India (Cripps). Blumen ziemlich gross, 16—20 Ctm. im Durchmesser, schön pflaumenblau mit helleren röthlichen Längsstreifen, einem Sterne gleich auf der Grundfarbe hervortretend.	1	50
Tunbridgensis (Cripps). Die schönen, gut geformten, himmelblauen Blumen und der unendliche Blüthenreichthum machen diese Sorte zum würdigen Gegenstück von Cl. Jackmani	1	50
Velutina purpurea (Jackman). Die dunkelste Varietät dieser beliebten und werthvollen Classe. Blumen schwarzpurpurn, Staubfäden grünlich. Blüthezeit Juli bis October	1	50

VIII. Coerulea odorata-Classe.

Strauchartige, nicht rankende Sommer- und Herbstblüher.

Diversifolia coerulea (Bonamy). Die schönen dunkelblauen Blumen tragen sich hoch über dem Laube. Blüthezeit Juli bis October	2	—
Intermedia rosea (Bonamy). Blumen glockenförmig, lilarosa; wohl die grossblumigste dieser Classe. Blüthezeit Juli bis October.	2	—

IX. Erecta-Classe.

Nicht rankende Stauden-Clematis.

Erecta hybrida (Lemoine). Blumen schön dunkelviolett mit gelben Staubfäden, sehr reichblühend. Blüthezeit Juni bis August	2	—
Integrifolia. Blumen blau, hängend, Blüthezeit Juni bis August.	—	75
Integrifolia rosea (Bonamy). Blumen weniger hängend, sehr schön rosa. Blüthezeit Juni bis August	2	25
Integrifolia semperflorens (Durand). Einführung I. Ranges von 1874. Blumen 9—11 Ctm. im Durchmesser, 4—5sepalig, prachtvoll sammtig-dunkelviolett, mit gelben Staubfäden. Diese Varietät erreicht, wenn in's Freie gepflanzt, eine Höhe von 1 Meter und ist fortwährend mit Blüthen bedeckt. Eignet sich auch zur Topfcultur	2	—

Folgende 2 Sorten sind ihres raschen Wachsthumes und ihrer hübsch geformten Blätter halber zur Bekleidung von Veranden etc. sehr zu empfehlen. Dieselben halten die Blätter im Herbste bedeutend länger, als der wilde Wein, **sogar Mitte November noch grün.**

	à Stück S.
Stans. Aus Japan eingeführte, sehr gut ausdauernde Species von auffallend raschem Wuchs. Blumen weiss, fast so gross wie bei Clematis montana grandiflora	100
Meudocina. Aus Chili eingeführte Species von noch robusterem Wuchs, als die vorgenannte	100

	M.	S.
Ein Sortiment grossblumiger Clematis in 10 schönen Sorten für den **Frühjahrsflor**	13	50
Ein Sortiment dergl. in 5 schönen Sorten	7	50
Ein Sortiment grossblumiger Clematis in 10 schönen Sorten für **Sommer- u. Herbstflor**	15	—
Ein Sortiment dergl. in 5 schönen Sorten	9	—
Ein gemischtes Sortiment für **immerwährenden Flor** in 10 Sorten aus allen Classen	12	—
Ein Sortiment dergl. in 5 Sorten	7	50

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

E. Kalthaus-Pflanzen.

Greenhouse plants — Plantes de serre froide — Pianti di vaso da fiori — Оранжерейныя Растенія.

Versandtzeit der Kalthauspflanzen beginnt Ende April; Ausnahmen finden nur bei überseeischen Sendungen statt.

1. Calceolarien.

a. Sämlinge von krautartigen hohen Sorten, 10 Stück 3 M., 100 Stück 25 M. b. Sämlinge von krautartigen niedrigen oder Zwergsorten, 10 Stück 3 M., 100 Stück 25 M. c. strauchartige Sorten, 10 Stück 4 M. 50 ₰., à Stück 60 ₰.

2. Cinerarien.

a. Sämlinge von hohen, leicht verzweigten Sorten zum Schneiden, 10 Stück 3 M.
b. Sämlinge von niedrigen, mit gedrungenem Habitus, 10 Stück 3 M.

3. Chrysanthemum.

Nachstehende Collection ist nur aus den schönsten französischen und englischen Sorten zusammengestellt.

Grossblumige und japanesische.

Nr. (S. Abbild. Katalog No. 128.)

64 Arléquin (Délaux). Roth mit Gelb und Feuerroth gestreift.
65 Arléquin (Lem.). Schön geformt, nankinggelb.
37 Bertier-Rendatler (Délaux), grossblumig, hellgelb, rothbr. gestreift.
38 Fulgore (Lemoine), grossblumig, nankingfarbig.
39 Léonidas (Lemoine), grossblumig, schön schwefelgelb.
40 Mazeppa (Bouch.), mordorée.
41 Mme. C. Desgranges (Bouch.), reinstes Weiss, September blühend.
42 Mlle. Délaux (Dél.), rosa mit Weiss gestrichelt.
43 The Cossack (Veitch), kastanienbraun und gelb.
44 To-Kio (Dél.), mahagonibraun.
77 Blumenstadt. Carmoisin mit Scharlachroth schattirt; Rückseite der Petalen weiss. Grossblumig.
78 Dr. Autiguier. Sammtig-amarantroth mit Weiss jaspirt. Centrum schwarz.
79 Die Zauberin. Brillant amarantroth, reichblühend.
80 L'île des plaisirs. Carmoisinroth, hell- und dunkelgelb gestreift und punktirt.
81 Madame Boucharlat. Canariengelb, Petalen geröhrt, sehr grossblumig.
82 Mademoiselle Toulouse. Zartviolettrosa, Petalen gedreht. Sehr reichblühend.
83 M. Elie. Lebhaft amarantroth, Kehrseite der Petalen weiss, kleinblumig.
71 Madame Lemoine (Bouch.), sehr grossblumig, weiss mit Schwefelgelb behaucht und lila punktirt; frühblühend.
72 Madame Boucharlat (Dél.), lila, Kehrseite der Petalen weiss, sehr schön.
86 Malvaeflorum. Sehr gefüllt und grossblumig, malvenrosa.
84 M. Chaté. Pfirsichroth, Centrum weiss mit Roth getupft.
74 Mr. Gilly-Blanc (Bouch.), mittelgross, milchweiss, in Lila verlaufend, frühblühend.
75 Sir Richard Wallace (Lem.). Mittelgross, hellrosa, Petalen gefranst.
87 Source d'or (Goldquelle). Goldgelb mit dunkelgelben Strahlen und Strichen.
88 Souvenir de Mercedes. Sehr grossblumig, mit zurückgebogenen Petalen. Weiss, in Helllila übergehend.
89 Triomphe de la rue du Châtelet. Blumen kreiselförmig 16 bis 18 Ctm. im Durchmesser; lachsfarben mit rosa Anflug. Centrum gelb. Extra. à Stück 50 ₰., 10 Stück 4 M.

Kleinblumige und Pompon-.

(S. Abbildung.)

45 Virginale (Salter), reinweiss.
46 Aspasie (Lemoine), weiss und schwefelgelb behaucht.
Nr.
47 Bouton d'argent (Lemoine), silberweiss.
48 Capitaine Nemo (Lemoine), amarantviolett mit Weiss punktirt.
59 Carminata (Bouch.), roth mit Gold punktirt, frühblühend.
41 Danton (Lemoine), rosalila mit Violett punktirt, extra!
52 Gaillardia (Délaux), gelb.
53 Hecla, brillant amarantroth.
56 Henri Monnier (Lem.), rosalila.
67 Kleber (Lem.), brillant okerfarben, mittelgross.
48 Le lilas (Dél.), reinstes Lila.
69 La neige (Bouch.), reinweiss, frühblühend, mittelgross.
56 Lothaire (Bouch.), nankingfarbig, frühblühend.
85 Madame Chaté. Weiss mit Lila gestreift.
57 Mirabelle (Bouch.), dunkelweinhefenroth, blüht im September.
58 Model of Perfection (Forsyth.), schöne Form, prachtvoll lila.
59 Montgolfier (Lemoine).
73 M. Boucharlat (Dél.), kleinblumig, sehr gefüllt, lilarosa, weiss punktirt.
60 M. Chevreul (Lemoine), amarantroth mit Goldgelb punktirt.
61 M. Ulrich (Huber), amarantroth, weiss punktirt.
76 Poiteau (Lem.), schön gelb.
66 Reticulata (Bouch.), dunkelamarantroth mit weissem Reflex.

Kleinblumige und Pompon-Chrysanthemum.
à Stück 45 Pf., 10 Stück 3 Mk. 50 Pf.

62 Semiramis (Lemoine), weiss mit Strohgelb punktirt.
63 Tissandier (Lemoine), dunkelrosa mit Violett, mittelgross, sehr schön.

à Stück 45 ₰., 10 Stück 3 M. 50 ₰.

Aeltere Varietäten.

Kleinblumige oder Pompon-, à Stück 40 ₰., 10 Stück 3 M.
Grossblumige oder japanesische, à Stück 45 ₰., 10 Stück 3 M. 50 ₰.
100 Stück in vielen Sorten aller Jahrgänge und Classen 25 M.
Allerneueste siehe Seite 10.

4. Fuchsien. Fuchsia — Фуксіа.

Die vielen Besucher meiner Culturen erklärten sich sämmtlich mit meiner Wahl bei den Sortimenten einverstanden, und kann ich dieselben mit Recht allen Freunden dieser schönen Blume empfehlen.

Ein Sortiment:

aus den ältesten Jahrgängen bis 1866 inclusive,

in 50 Sorten à 1 Stück	12 M. — ₰.
10 Sorten à 1 Stück	3 „ — „
1 Stück	— „ 40 „

aus den Jahrgängen 1867—74 inclusive,

1 Stück	— M. 50 ₰.
10 Sorten à 1 Stück bester Auswahl	4 M. — ₰.
25 Sorten à 1 Stück „ „	7 „ 50 „
50 Sorten à 1 Stück „ „	15 „ — „

aus den Jahrgängen 1875—77 inclusive,

1 Stück	— M. 60 ₰.
10 „ in 10 Sorten bester Auswahl	5 „ — „
25 „ „ 25 „ „ „ „	10 „ — „

Beschreibungen und Abbildungen der Jahrgänge 1874 siehe Katalog No. 112, der Jahrgänge nach 1874 Katalog No. 121.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Neuere Sorten,

einige ältere empfehlenswerthe eingeschlossen.
K. = Kelch. C. = Corolle. S. = Sepalen.
* bedeuten die gefüllten.

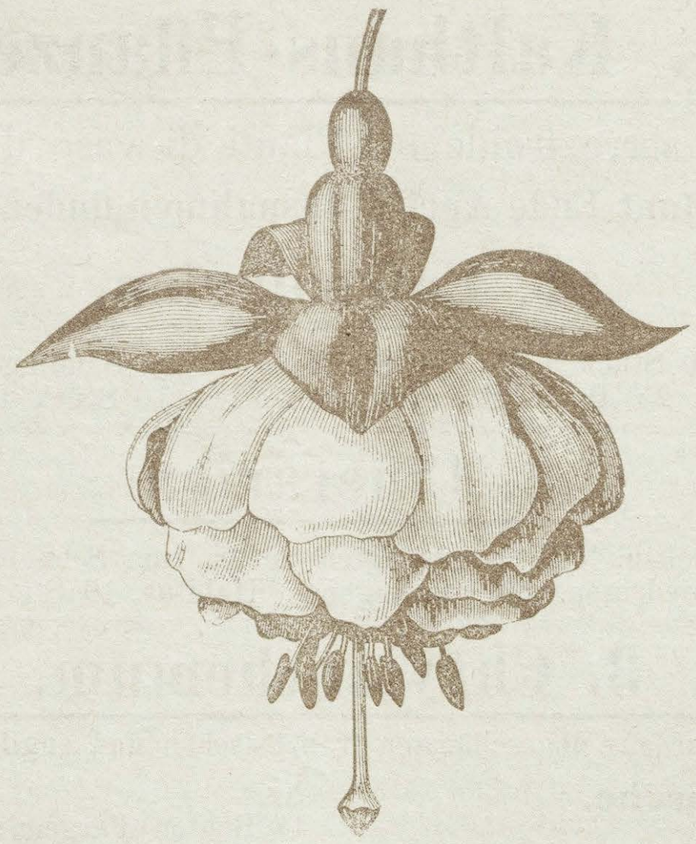
No.

*397 **Champion of the world** (s. Abbild.). S. korallenroth; C. dunkelstes Blauviolett; extra! à Stück 75 ₰.

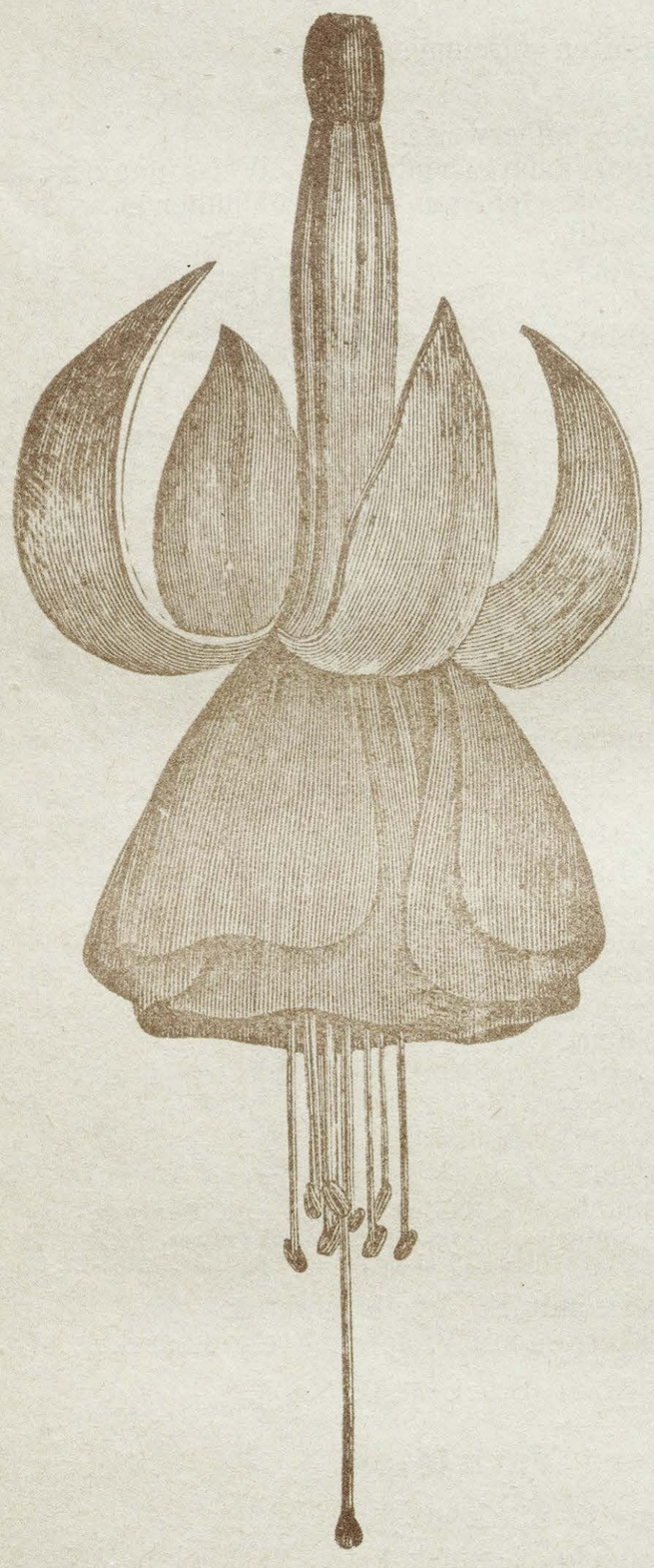
*495 **Miss Lucie Finnis** (S.) (s. Abb.). S. korallenroth; C. sehr gross, reinweiss; extra! Reichblühend. à Stück 75 ₰.

*499 **Anastasius Grün.** K. u. S. lackroth, gross, zurückgeschlagen; C. gross, sehr gefüllt, weiss mit rosa Anflug; sehr reichblühend.

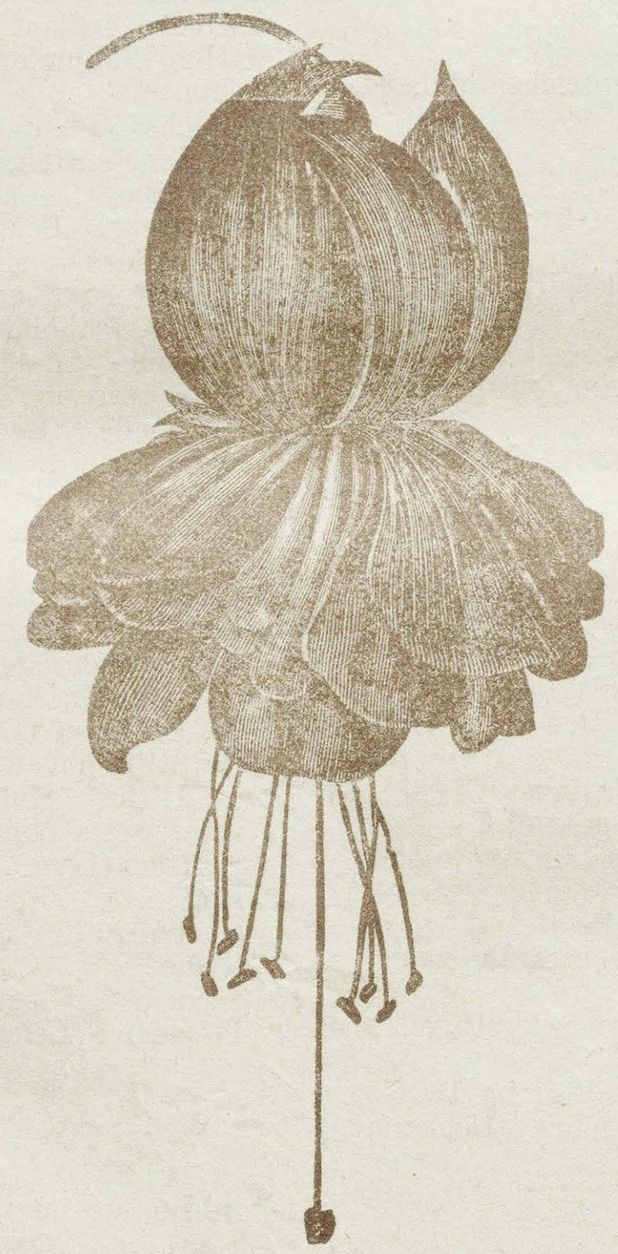
501 **Earl of Beaconsfield** (s. Abb. S. 95). K. 6 Ctm. lang, carminrosa; S. zurückgeschlagen; C. sehr gross, helllackroth; reichblühend. Gute Marktpflanze. à St. 75 ₰.



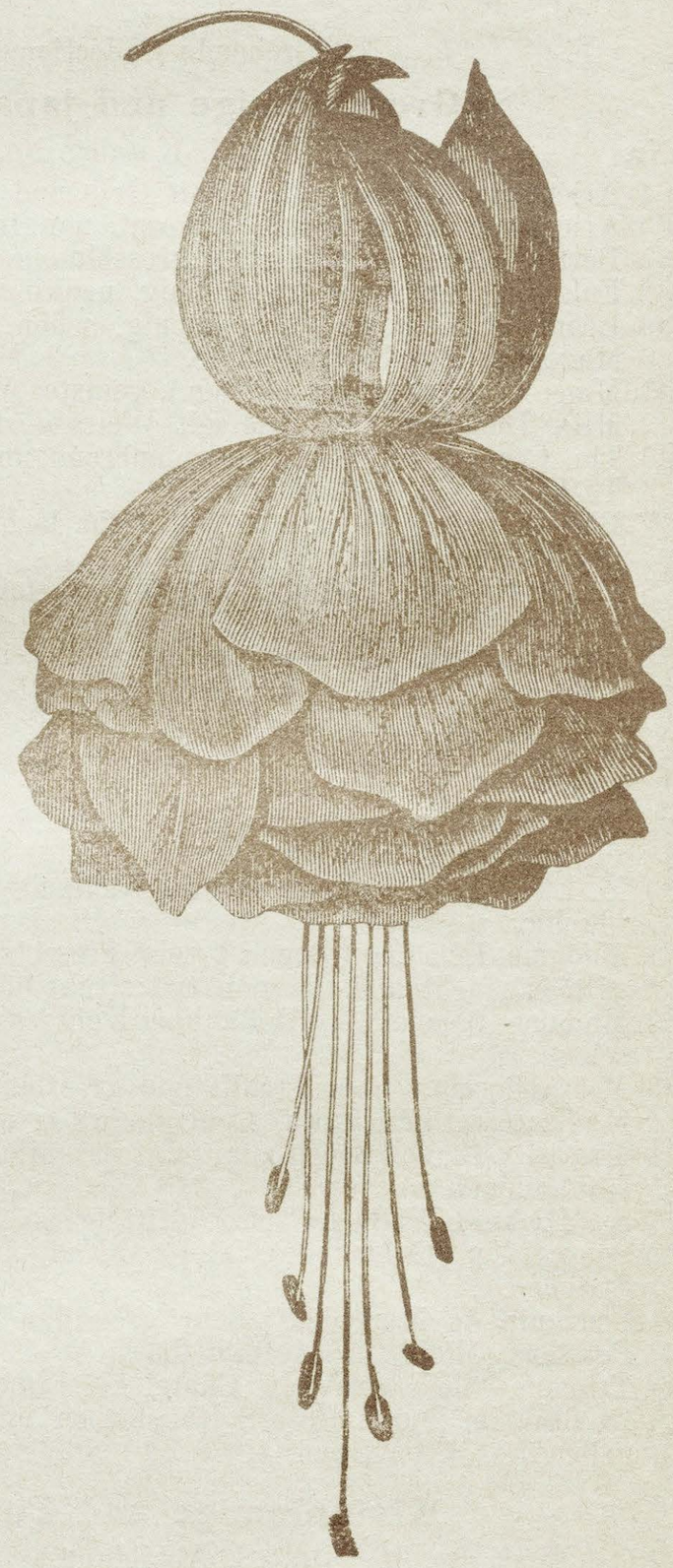
No. 495. **Miss Lucie Finnis.** à Stück 75 Pf.



No. 345. **Standard.** à Stück 60 Pf.



No. 114*. **Gypsy Queen.** à Stück 60 Pf.



No. 397. **Champion of the world.** à Stück 75 Pf.

*502 **Général Uchatius.** S. horizontal, lackroth; C. gross, hellblau, in Violett übergehend.

*503 **Die Nation.** S. gross, zurückgeschlagen, hellroth; C. sehr gross, gefüllt, hellviolett.

*504 **Pauline, Fürstin von Metternich.** S. kronenartig zurückgeschlagen, C. zart rosa; gefüllte Blume ersten Ranges.

*507 **Unica.** S. brillantrosa, elegant zurückgebogen; C. gefüllt, reinweiss; eine der schönsten weissgefüllten Fuchsien.

*511 **Argus.** K. sehr kurz; S. zurückgebogen; C. bläulichviolett.

512 **Azurea superba.** S. zurückgeschlagen, korallenroth; C. enorm gross, azurblau mit Violett behaucht.

*513 **Benoiton.** S. lang, korallenroth; C. gefüllt, lavendelblau.

*514 **De Montalivet.** S. kurz zurückgebogen, carminrosa; C. hellviolett mit Rosa gestreift.

*515 **Flambeau.** S. zurückgeschlagen, dunkelroth; C. sehr gefüllt, dunkelviolett mit Feuerroth gestreift.

517 **Garnier-Pagés.** Blumen aufrechtstehend. C. sehr gross, violettrosa; S. hellroth. Reichblühend.

*518 **Jacob Becker.** C. halbgefüllt, reinweiss; S. lackroth.

Nr.

519 **Karl Schreiber.** K. sehr lang; C. lebhaft braunroth; S. purpurrosa, zurückgebogen. Sehr reichblühend. Wuchs kräftig.

520 **Littré.** C. länglich, dunkelviolett mit weisslichem Rand; S. elegant zurückgeschlagen, hellrosa. Schöne Varietät.

521 **M. Dufaure.** C. schön geformt, lachsrosa; S. elegant zurückgebogen, gelblichlachsroth mit grünen Spitzen.

*522 **Monstruosa plena.** Blumen enorm gross; S. zurückgeschlagen, dunkelroth; C. vasenförmig, carmoisinroth.

*523 **Pierre Soigneaux.** C. purpurrosa; K. dünn; S. schmal zurückgebogen, hellrosa mit gelblichem Schein und grünen Spitzen; reichblühend. **Die erste gefüllte Fuchsie mit hellem Kelch und hellen Sepalen.** à Stück 75 ₰.

524 **Richard Larios.** S. lebhaft roth; C. violett mit hellerem Anflug.

*525 **Schneewittchen.** Prächtig gefüllte weisskorollige Fuchsie.

*526 **Violet-le-Duc.** S. kurz, carmoisinroth; C. ausserordentlich gefüllt, vasenförmig, violett mit Metallglanz.

527 **2. September.** S. blassrosa; C. schön roth, nelkenartig gezackt, mit dunkelpurpurner Binde oberhalb der Zacken.

*528 **Député Berlet.** C. kugelförmig, röthlichviolett mit Metallglanz; S. zurückgeschlagen, lebhaft roth.

*529 **Lion de Belfort.** Zweige aufrechtstehend; C. sehr gefüllt, P. kurz, weiss mit Rosa; S. breit und kurz zurückgeschlagen, dunkelroth; Kelch mittelgross. Sehr schön.

*530 **Nouveau Mastadonte.** Habitus und Bau dieser Neuheit vereinigen alle Eigenschaften einer Fuchsia 1. Ranges; C. sehr gefüllt, päonienförmig, dunkelviolett mit rothen Nerven; S. zirkelrund zurückgeschlagen, brillantroth.

Von vorstehenden Sorten erlasse à Stück 65 ₰., 10 Stück 6 ℳ.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Varietäten mit bunten Blättern.

No.
13 Cloth of Gold, Belaubung goldgelb.
324 Météor, Belaubung goldgelb mit rothen Blattrippen und Stielen.
65 Pillar of Gold, Belaubung gefleckt goldgelb.
376 Golden Treasure, Belaubung goldgelb mit bronzenem Reflex.
377 Crown of Fuchsias, Belaubung goldgelb mit Carminroth gefleckt.
378 Golden Mantle, Belaubung glänzend gelb.
379 Orange Boven. sehr gedrungen, Belaubung schön goldgelb.
486 Gracilis foliis variegatis. Eine reizende panachirte Varietät, die sich ganz besonders für Teppichgruppen eignet, da ihr etwas zärtlicher Wuchs einen niedrigen Schnitt, wie den der Alternantheren etc., mit bestem Erfolge zulässt. à St. 75 ₰.
487 Aucubaefolia foliis varieg., mit aucubaähnlichen, schön panachirten Blättern. à Stück 75 ₰.
488 Sunray (Sonnenstrahl). Die schönste aller bis jetzt erschienenen, panachirten Fuchsien. Extra! à Stück 75 ₰.

1 Stück nach Wahl des Bestellers — ℳ. 75 ₰.
2 „ „ „ „ „ 1 „ 30 „
5 Sorten nach meiner Wahl..... 3 „ — „

No. 464. **Fuchsia procumbens (Hooker).** à Stück 50 Pf., 10 Stück 3 Mk. 50 Pf.
Eignet sich ausgezeichnet als Ampelpflanze.

No. 501. **Earl of Beaconsfield.**
à Stück 75 Pf. (s. S. 94).

Besonders empfohlen:

Elite-Sortiment von Fuchsien aus allen Jahrgängen, die neuesten mit eingeschlossen und so assortirt, dass Blüthenreichthum, grosse Blumen, ausgezeichnete Füllung, alle Färbungen, sowohl der Sepalen, als auch der Corollen, durch die einzelnen Exemplare vertreten sind.

40 Prachtsorten aus allen Jahrgängen 18 Mk.
20 „ „ „ „ 9 „
10 „ „ „ „ 5 „

Alle vorstehenden Fuchsien sind in gut durchgewurzelten Stecklingspflanzen abgebbar und werden bei richtigem Culturverfahren Blüthen, wie die Abbildungen zeigen, hervorbringen.

Species.

Fuchsia pumila (Tom Thumb). Durch niedrigen zwergartigen Wuchs, ausserordentlichen Blüthenreichthum und zierliche Belaubung eignet sich dieselbe ganz besonders für Gruppirungen auf Parterres etc. à Stück 40 ₰., 10 Stück 3 ℳ.

Fuchsia gracilis. Ganz mit scharlachrothen kleinen Blüthen übersäet, eignet sich diese zierlich wachsende Species **ganz besonders für Gruppirungen im freien Lande, wo sie auch im Winter bei mässiger Bedeckung aushält** und im zweiten Jahre aus den Wurzeln in üppigster Fülle wieder austreibt.
à Stück 40 ₰., 10 Stück 3 ℳ.

Fuchsia syringaeflora Liboni. Durch künstliche Befruchtung der F. syringaeflora mit F. microphylla rosea entstanden. Die Pflanze wächst kräftig und baut sich schön pyramidal. Die Blüthen sind wie die der F. microphylla geformt, von feurig magenta-rosenrother Farbe. Auf gutem Standort blüht dieselbe fortwährend. Dankbarer Winterblüher! à Stück 1 ℳ.

Schöne Hochstämme von Fuchsia gracilis.

(S. Abbildung S. 96.)

à Stück 3—4½ ℳ., das egale Paar 6—10 ℳ.

Die Hochstämme der Fuchsia gracilis gewähren durch die reizende myrthenartige Belaubung einen überraschenden Effect, der sich während der fast den ganzen Sommer andauernden Blüthezeit noch bedeutend steigert, so dass die Kronen von Weitem einem zierlichen Korallenbouquet gleichen.

Fuchsien-Kronen-Bäume.

(S. Abbildung S. 96.)

Auf den allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellungen zu Erfurt, in den Jahren 1865 und 1876 erhielten meine hochstämmigen Fuchsien die ersten Preise.

Meinen hochstämmigen Fuchsien gebührt der erste Rang unter den Erscheinungen der krautartigen Modepflanzen, und keine andere kann mit ihnen in Anmuth und Eleganz verglichen werden. In üppiger Kraft erhebt sich der glatte braungefärbte Stamm von 1—1½ Meter Höhe, seine Zweige und Aestchen zu einer Krone ausrundend, welche schon durch die Fülle der saftigen Blätter einen ganz angenehmen Sommerschmuck bietet. Ausserdem ist dieser schöne Bau mit unzähligen, reizenden Blüthen behängt, von denen jede, einem leicht bewegten Glöckchen ähnelnd, sich an den losen Umrissen des Geästes wiegt. So bildet das Ganze eine Erscheinung voll Lieblichkeit und bezaubernder Anmuth.

à Stück 3—6 ℳ.,
2 Stück ganz gleiche 7 ℳ. 50 ₰., 5 Stück mit schönen Kronen 15 ℳ.,
10 Stück desgleichen 25 ℳ.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

Fuchsia-Kronenbaum. à Stück 3—6 Mk.
2 Stück Pilogyne suavis zu Festons 75 Pf.
(s. S. 95).

Zur gefälligen Beachtung!

Bei Aufstellung der Preise erlaube ich mir noch zu bemerken, dass diese Hochstämme keine alten verholzten, mit etwas Krone ausgeschnittenen Exemplare, sondern üppige, mit äusserster Sorgfalt zu Kronen getriebene Pflanzen sind, die alle Beschauer, unter denen die ersten gärtnerischen Capacitäten sich befanden, zur Bewunderung hinrissen. Frei auf Rasen vor Coniferen gruppirt, an Gebäuden in gerader Linie aufgestellt, in Salons, in Einzel-Gruppen durch Festons von Maurandien oder Pilogynen verbunden, gewähren sie unvergleichliche Bilder. Auch für Gräber und Erbbegräbnisse ist namentlich die Fuchsia gracilis eine herrliche Zierde.

Fuchsia gracilis, Hochstamm, mit Festons von Pilogyne suavis. à Stück 3—4½, das egale Paar 6—10 Mk., 2 Stück Pilogyne suavis 75 Pf. (s. S. 95).

5. Georginen.

Dahlia — Georgina — Георгины.

Nachstehende Sortimente sind aus den besten deutschen, französischen und englischen Sorten zusammengestellt, und sind alle darin vertretenen Blumen tadellos in Bezug auf Habitus, Bau und Colorit.

Beschreibung der Sorten siehe Abtheilung XVI. Blumenzwiebeln und Knollen.

Stecklingspflanzen:	10	Stück	in	10	Sorten	3	M.	75 Pf.
	25	„	„	25	„	8	„	— „
	50	„	„	25	„	16	„	— „
	100	„	„	25	„	30	„	— „

6. Scarlet-Pelargonien.

Geranium — Geranium zonale — Geranio zonale — Скарлетъ Пеларгонiи.

Neuheiten siehe Seite 10.

Mein Scarlet-Pelargonien-Sortiment erhielt auf den allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellungen zu Erfurt in den Jahren 1865 und 1876 die ersten Preise.

Von Scarlet-Pelargonien besitze ich wohl das schönste und grösste Sortiment, welches existirt, und werden wenigstens noch ein Mal so viele Sorten, als nachstehend aufgeführt, cultivirt. In Frankreich und England acquirire ich jährlich persönlich eine grosse Zahl Sorten, die theils eben in den Handel kommen, theils noch bis zum Frühjahr zurückgehalten werden, und lade ich alle Blumenfreunde, die den Erfurter Platz berühren, auf's Ergebenste ein, mein Etablissement zu besuchen und sich von dem Werthe der einzelnen Sorten, wie der Sortimente persönlich zu überzeugen.

Besonders empfohlen:

10 schönste Sorten aus allen Jahrgängen nach meiner unbeschränkten Wahl 3 Mk. 75 Pf.
25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 7 „ 50 „

G. = passend für Gruppenpflanzungen. Z. = Wuchs zwergartig. M. = passend als Marktpflanze.

Aeltere.

(Beschreibung der älteren Sorten siehe General-Katalog No. 111—112.)

No.
1 Auber Henderson.
3 Espérance (Cr.).
5 Hendersoni nana.
6 Lara (Lem.).
7 Madame Vaucher (B.).
53 Empress of the French.
55 F. C. Heinemann (Ch.).
57 Grandiflorum.

No.
102 Amy Hogg (Beaton).
103 Black dwarf (N.).
104 Brennus (Lem.).
215 Rosea compacta.
195 Pater Hyacinth.
218 Flambeau.
189 Dr. Pompper (F.). G.
133 Gloire des massifs (L.).

No.
137 King of Whites (Hend.).
140 Louis Veuillot (L.).
148 Mme. Guérinière (Bruant).
163 Queen of Whites (Hend.). G. M.
169 Dr. Muret (L.), extra.
170 Mme. Eug. Buenzod, extra.
221 Bergère, schön!
223 Comte Hug. M. G.
225 Mont Valérien.
229 Lady Hawley, extra!
235 The Bride, extra!

No.
236 White Princess.
239 La France.
240 L'homme de Metz.
247 Etendard, prächtig.
249 Le lord maire. G.
250 Mme. Delphine Frossard.
252 M. Ingham, grossblumig.
253 Moor of Venice (Nosegay).
254 Président Grévy. Z. G.
260 Panthéon.
263 Arago (L.).

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.
264 Avenir national (L.). G.
265 Le Message (L.). M. G.
266 M. Littré (L.).
267 Numa Baragnon (L.).
268 De Remusat. Z. G.
269 Jules Simon.
270 La Marmora.
271 Marie de Nancy.
272 Michelet.
273 Deputirter Valentin (L.).
274 Französische Fahne (L.), Nosegay. G. M. extra!
275 Kind von Nanzig (L.), Nosegay. Z.
276 Neue Aera (L.). M. extra!
277 Senat (L.), Nosegay.
278 Liberaler Fortschritt (L.). G.
279 Pseudo-zonale.
281 Burnouf (L.), Nosegay.
282 Cérès (Bull).
283 Clémence Boutard (Boutard). M.
284 Crimson bedder (Ring).
285 Das öffentliche Wohl (L.). G.
286 Eifersucht (Godley).
287 Hamlet (Boutard).
288 La tour d'Auvergne (L.). G.
289 Le Clain (Bruant).
290 Lieutenant Bellot (L.). M. extra!
291 Mathilde Germain (Boucharlat). Nosegay.
292 Madame E. Gaffet (Bruant).
293 R. Töpfer (L.).
294 Voltaire (L.).
295 Elsass (L.).
296 A. Joigneaux (L.).
297 Audiffret-Pasquier (L.), Nosegay. Z. G.

No.
298 Colonel Fervel (L.). Zinnober mit sammtigem Purpur.
300 Duke of Connaught (Porter).
301 Délégué de Paris (L.).
302 Etienne Marcel (L.), Nosegay.
303 Europa (Bull). G.
304 Général Chanzy (L.), Nosegay.
305 Henri de Bornier (Bruant).
306 King of the bedders (Parker). G.
307 Mlle. Rossignol (Foucard), Nosegay.
308 Mme. Edgwar Quinet (L.).
309 Mme. Boucharlat aîné (Délaux).
310 Prince Charley (Porter).
311 Henri Delhay (Dél.). G.
312 Elsass-Lothringen (L.).
313 Erckmann-Chatrian (L.).
314 Félicien David (L.).
314a Frau Friederike Beyroth. Z.
315 Armande (Barroyer).
316 Coquette de Suresnes (Cassier).
317 Capitaine Speke (Lem.).
318 Darwin (Lem.).
319 Ed. About (Lem.).
320 Fraîcheur (Barroyer). Extra!
321 Jeanne d'Arc (Lem.). Sehr niedrig.
322 Le Sylphe (Morlet), Zwerg-Nosegay.
323 Madame Pouplart (Bertier), Nosegay.
324 P. L. Courier (Lem.).
325 Rose unique (Bouch.).
326 Tricolore (Dél.).

Ich erlasse das Stück nach Wahl des Bestellers zu 40 ₰.,
10 Stück 3 ℳ. 50 ₰.

„	„	10	Stück	nach	meiner	Wahl	.....	3 ℳ.
„	„	25	„	„	„	„	.....	6 „
„	„	50	„	„	„	„	.....	10½ „
„	„	100	„	„	„	„	.....	18 „
„	„	100	„	in allen Farben ohne Namen				15 „

Neuere Sorten.

327 **Ch. Bigot.** Feurigorange mit lachsrothen Rändern, Centrum röthlich-weiss.
328 **Dr. John Denny.** Carmoisin mit violettrothem Anfluge und kapuzinerfarbenen Rändern. Ganz neue brillante Färbung.
329 **Eugène Liébert.** Grossdoldige Nosegay mit sehr grossen, ziegelorangerothen Blumen.
330 **Fairest of the fair.** Blumen schön geformt, perlweiss, der weisse Schlund ist von einem scharfbegrenzten lachsrothen Kreise eingefasst. Extra!

No.
331 **Die Unentbehrliche.** Grossdoldig, rein carminroth.
332 **Marceau.** Grossdoldig, purpurlackfarben mit Violett behaucht.
333 **Neues Leben.** Blumen edel geformt, scharlachroth mit Reinweiss und Lachsroth nelkenartig gestreift.
334 **Osman Pascha.** Orangeroth mit chamoisrosa Centrum.
335 **Sylph.** Grossdoldigste reinweisse Varietät.
336 **Guinea.** Die der gelben Farbe am nächsten stehende Varietät, prachtvolle ganz neue Färbung.
337 **Avalanche,** Nosegay. Reinstes Weiss, sehr schön.
338 **Claude Bernard.** Krapproth mit dunklerem Centrum.
339 **Greuze.** Sehr grossdoldig, lebhaft carminroth.
340 **Henry Bardet.** Carmoisinroth mit Feuerroth gefleckt, extra!
341 **Feuersbrunst.** Blendend zinnoberroth.
342 **Jules Ferry.** Hellorange mit carminrothen Adern; Mitte der Petalen röthlichweiss.
343 **Murillo.** Dunkeljohannisbeerroth, nankingfarbig gestreift.
344 **Le Nabab.** Sehr grossdoldig, brillant anilinroth.
345 **Rosa und Roth.** Liefert Dolden theils von rother, theils von rosa Farbe, oft mit beiden.
346 **S. Délaux.** Johannisbeerroth mit violettem Anflug; die oberen Petalen orangeroth gefleckt.
347 **Talma.** Lebhaft zinnoberroth mit weissem Auge, extra!
348 **Théophile Schuler.** Sehr grossblumig, scharlachzinnober, blendende Färbung. Extra!
349 **Trocadero.** Lebhaft dunkellachsroth mit hellrosa Rändern.
350 **Valery Gerbeaux.** Dolden enorm gross. Glänzendes Amarantviolett. Sehr schön!
351 **White Vesuvius.** Musterblume, perlweiss.
354 **Beauty of Kent.** Grossdoldig, dunkelorangescharlach. Prachtvoll!
355 **Challemel-Lacour.** Dolden enorm gross. Brillantcarmoisin.
356 **Gathorne Hardy.** Hellorangescharlach; reichblühend.
357 **General Grant.** Carmoisin mit Scharlach nüancirt, grossblumig. Extra!
358 **Mme. A. Délaux.** Wuchs zwergartig; amarantroth, nach den Rändern weiss. Prachtvoll.
359 **Titania.** Sehr grossdoldig; carmoisin mit braunrothem Anflug und weissem Centrum.
360 **Zuleika.** Grossblumig, brillant magentaroth.
361 **Albert Grévy.** Grossdoldig, amarantviolett, die Hälfte der oberen Petalen feurigorange.
362 **Adolphe Crémieux.** Dolden enorm gross, lachsroth mit gelblichem Anflug.
363 **Ernest Bersot.** Dolden enorm gross, sammtig-carmoisin.
364 **John Lemoinne.** Grossd., johannisbeerroth mit weissem Centrum.
365 **Jules Favre,** Nosegay. Dolden sehr gross, kreisrund. Brillant lackroth mit granatrothem Reflex.
366 **La France.** Ganz neue Färbung. Sehr grossdoldig, violettroth mit feuerrothen Flecken auf den oberen Petalen.
367 **Progrès.** Dolden mittelgross, kleinblumig, johannisbeerroth mit feurigem Centrum. Wuchs zwergartig, aufrecht.

à	Stück	nach	meiner	Wahl	.....	— ℳ.	75 ₰.,
10	„	„	„	„	.....	6 „	— „
à	„	„	Wahl des Bestellers			— „	90 „
10	„	„	„	„	„	8 „	— „

Allerneueste siehe S. 10.

7. Gefüllte Zonale- und Inquinans-Pelargonien.

Double flowered Geranium — Geranium à fleurs doubles — Geranio zonale doppio — Мохровыя пеларгоніи.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt 1876 mit dem ersten Preise gekrönt.

Besonders empfohlen:
10 schönste Sorten aus allen Jahrgängen nach meiner unbeschränkten Wahl 4 Mk. 50 Pf.
25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 9 „ — „

G. = passend für Gruppenpflanzungen. Z. = Wuchs zwergartig. M. = passend als Marktpflanze.

Aeltere Sorten.

(Beschreibung siehe General-Katalog 111—112 und 124.)

No.
14 Tom Pouce Marie Lemoine.
16 Mme. Michel Büchner.
55 Tom Pouce Rose.
25 Sceptre Lorraine. M.
30 Patriote Lorraine. M.
31 Préfet de Lyon.
36 Candide.
38 Mont Cenis. M. Z.
39 Le Nègre.
41 V. Lemoine. M.
42 Souvenir.
66 Diego Podda (Lemoine).

No.
67 Emile Lemoine (L.)
68 Ehrenjungfrau (L.).
69 Général Saussier (L.).
70 Guillion Mangilli (L.).
71 Le père Secchi (L.). M.
72 Lucie Lemoine (L.).
73 Mme. Thibaut (L.). M.
74 Richard Larios (L.).
76 Victor Hugo (L.). M.
77 Adélaïde Blanchon (Boucharlat). Reinstes Weiss.
78 C. Wagner (Alégatière).

No.
79 Der Leuchtthurm (Lemoine).
80 Der Rerservist (Lem.). M.
81 Die Constitution (Lem.).
82 Doctor Slaweki (Bruant).
83 Ehre dem Verdienst (Délaux).
84 Henry Lecoq (Sisley).
85 Herzegowina (Lem.).
86 Louis Boutard (Boutard).
88 Stadt Brüssel (Delesall).
89 Ueberraschende Schönheit (Délaux).
90 Baron de Romans (Bruant). M.
91 Comte de Sigismond (Bouch.).
92 Député Berlet (L.). Z. M.
93 Député Ancelon (L.).

No.
94 Député Viox (L.). Z.
95 Député Laflize (L.).
96 Delobel (L.). Sehr schön.
97 Figaro (L.).
98 Le Nord-Est (L.). Sehr schön.
99 M. Büchler (L.). Z.
100 M. Plaisançon (L.).
101 M. D. Thureau (Foucard).
102 Mme. Amélie Baltet (Lem.).
103 Montblanc (Boucharlat). Sehr niedrig.
104 Mme. Anna Délaux (Délaux). M.
105 Prince de Léon. (Bertier).
106 Casimir Périer (Lem.).
107 Jean Macé (L.).

ERFURT
Samen- und Pflanzen-
Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-
Gärtnerei.

No.
108 Lafayette (L.). Z.
109 Littré (L.). Z.
110 M. de Marcère (L.).
111 M. Waddington (L.). Z.
112 Montesquieu (L.).
113 Dr. Jacoby (Lemoine).
114 Ernest Lauth (L.).
115 Jean Dollfus (L.).

No.
116 Madame Grandgeorge (Bert.).
117 Madame R. Guérin (Crousse).
118 Madame de Villemereuil (Bert.).
119 Madame Maurice Aubry (Cr.).
120 Paul de Remusat (Dél.).
121 Président Léon Simon (L.).
122 Sans pareil (Dél.).
123 Wilhelm Pfitzer (Bert.).

Nach meiner Wahl à Stück 60 ₰., 10 Stück 5 ℳ.
Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 70 ₰., 10 Stück 6 ℳ.

Neuere Sorten.

125 **Anatole de la Forge.** Grossdoldig, glänzend carmin, extra!
126 **Ed. About.** Dolden enorm gross, hellkupferroth.
127 **Emilie de Girardin.** Grossdoldig, centifolienroth, die schönste der rosenrothen Pelargonien; extra!
128 **Gambetta.** Grossdoldig, halbgefüllt, dunkelsaturnroth! extra!
129 **Jules Simon.** Hellrosa, reichblühend; Wuchs zwergartig.
130 **Madame Thiers.** Dolden schön geformt, reinweiss.
131 **Victor Hugo.** Grossdoldig, orangeroth mit Rosa marmorirt.
133 **Boule de neige** (Schneeball). Grossdoldig, reinstes Schneeweiss.
134 **Champion.** Lebhaftroth mit Weiss gestreift und marmorirt.
135 **Comtesse de Montesquieu.** Lachsorange, fein mit Weiss gesäumt.
136 **Gloire des rouges.** Brillant krapproth.
137 **Heroïne.** Grossdoldig, reinweiss.
138 **Le Centenaire.** Sehr grossdoldig, carmoisinroth m. violettem Anflug.
139 **La belle Hélène.** Grossdoldig, weiss, lachsroth punktirt.
140 **Marie Rose Deloynes.** Lachsroth mit breiten weissen Rändern.
141 **M. Pasteur.** Englischroth mit orangerothem Reflex.
142 **M. Machet.** Orangeroth, untere Petalen dunkellachsroth mit orangerothem Reflex. Neue Farbenstellung.
143 **Maroussia.** Grossblumig, ponceauroth, heller gerandet.
144 **Multicolor.** Centrum apricosenfarbig, nach dem Rande hellfleischfarben verlaufend.
145 **Nymphe.** Dolden gross und schön gebaut. Weiss mit leichtem seidenartigem Rosa behaucht; zarteste Färbung der Pelargoniengattung. à Stück 1 ℳ.
146 **Président Renouard.** Lebhaft carminroth mit hellerem Centrum.
147 **Violet.** Wuchs zwergartig; reinstes Levkoyenviolett.
149 **Boule rose.** Grossdoldig, lebhaft hortensienroth.
150 **Comtesse Rampon.** Dunkelmennigroth.
151 **Deutscher Kronprinz.** Feurigpurpurviolett, reichblühend. Extra!
152 **Deutsche Perle.** Grossdoldig, malvenrosa. Prachtvoll!
153 **Herzogin von Anhalt.** Pfirsichblüthen mit rosa Rändern; extra!
154 **Kaiser Alexander.** Englischroth mit purpurviolettem Schein.
155 **Lasker.** Sehr grossdoldig, leuchtend rubinroth; extra schön!
156 **Le Niagara.** Grossblumig, weiss.
157 **M. Bonamy fils.**
158 **Stern von Koethen.** Grossdoldig, granatroth mit weissem Herz.
163 **Ch. Darwin.** Gefüllt, grossdoldig, solferinoroth mit Violett, die oberen Petalen kapuzinerroth.
164 **Grand chancelier Faidherbe.** Sehr grossblumig, solferinoroth mit scharlachrothem Anflug.
165 **H. Cannell.** Sehr grossdoldig, gefüllt, violett in Amarantroth übergehend. Prachtvoll.
166 **J. P. Stahl.** Sehr gefüllt, mennigroth mit Rosa eingefasst und geadert.

Nach meiner Wahl à Stück 70 ₰., 10 Stück 6 ℳ.
Nach Wahl des Bestellers à Stück 80 ₰., 10 Stück 7 ℳ.

Buntblätterige gefüllte.

159 **Corinne.** Starkgefüllt, grossblumig, feuerroth. à Stück 1 ℳ.
160 **Magicien.** Orangescharlach. à Stück 1 ℳ.
162 **Aufgehende Sonne.** Brillant feurigscharlach. à Stück 1 ℳ. 50 ₰.
167 **Harmonie.** Blätter hellgrün mit brauner Zone und rahmweissem Rand. Blumen lachsorange. à Stück 1 ℳ. 50 ₰.
168 **Mrs. Carr.** Blätter weiss gestreift, Blumen rosa. à Stück 3 ℳ.
169 **Neige.** Blätter dunkelgrün mit breitem silberweissem Rande; Blumen gefüllt weiss. à Stück 2 ℳ.

Pelargonium peltatum.
Epheublätteriges Pelargonium.

352 **Diadem.** Dunkelviolettroth, einfachblühend. à Stück 50 ₰.
353 **M. Dubus.** Kirschroth, grossblumig, **einfach.** à Stück 50 ₰.
148 **M. Dubus. Gefülltblühend;** brillantcarminrosa, immerblühend. à Stück 50 ₰.
124 **Lucie Lemoine** (Lem.). Eine grosse Verbesserung der beliebten „König Albert". à Stück 50 ₰.
132 **Madame Emile Gallé.** Blume fast gefüllt, reinweiss, mit blassrothen Adern leicht durchzogen. à Stück 50 ₰.
König Albert. Lilarosa, gefüllt blühend. à Stück 50 ₰.
Foliis variegatis. Buntblätteriges. à Stück 75 ₰.
170 **André Theuriet.** Gefülltblühend, zartrosa mit Lachsroth, nach der Mitte dunkler. à Stück 1 ℳ.
171 **J. T. van den Berg.** Blumen rosettenartig geformt, gefüllt, lila mit weissgestreifter Mitte. à Stück 1 ℳ.
172 **Mlle. C. Soupert.** Blumen regelmässig gefüllt, rosenartig geformt, bläulichrosa mit Lila. à Stück 1 ℳ.
173 **Mlle. Jeanne Wouters.** Sehr grossblumig und sehr gefüllt, lebhaft rosa mit Carmin geadert. à Stück 1 ℳ.

Das Farbenspiel und die Grösse der Blumen der epheublätterigen Pelargonien haben so überraschende Fortschritte gemacht, dass eine gleich dankbar blühende und leicht kultivirbare Zimmerpflanze kaum zu finden ist. Besonders effektvoll ist sie als Ampelpflanze oder am Topfspalier gezogen.

Einige empfehlenswerthe Teppichpflanzen.

Цвѣты для ковровыхъ клумбъ.

Bei grösserer Entnahme bedeutende Preisermässigung.

Die mit † bezeichneten sind ausdauernd. Versandtzeit: Monat Mai.

Die Preise per 100 oder 1000 Stück lassen sich im Herbst nicht bindend feststellen, da der Vermehrungserfolg sehr von der Winter- und Frühjahrs-Witterung abhängig ist. Der Preis der Alternantheren stellt sich per 100 Stück auf ungefähr 10—15 ℳ. im Frühjahr; bewurzelte Stecklingspflanzen aus dem Vermehrungsbeet per 100 Stück 8—12 ℳ. Von kleinblätterigen Pflanzen, wie Althernantheren, Antennarien etc., ist der Bedarf per □ Meter circa 150—200 Stück; von grossblätterigen, wie Coleus, Iresinen etc. 50—100 Stück, je nachdem man die Anlage rasch effectvoll zu haben wünscht.

à Stück ℳ. ₰.

Ageratum „Cannell's dwarf". Niedrig, schön blaublühend. 10 Stück 3 ℳ. . . . . — 35
Alternanthera amabilis, Höhe 8—10 Ctm. Roth und gelb gezeichnet, sehr schön. 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. . . . . — 40
Alternanthera amoena, Höhe 8—10 Ctm., schönste rothbunte Teppichpflanze. 10 Stück 4 ℳ. . . . . — 50
Alternanthera amoena spectabilis, robuster und leichter wachsend, als die vorhergehende; Höhe 8—10 Ctm. 10 Stück 3 ℳ. 50 ₰. . . . . — 50
Alternanthera chromatella, helles Chamois, leichter Wuchs, 8—10 Ctm. 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. . . . . — 40
Alternanthera paronichioides, Höhe 8—10 Ctm., dreifarbig, roth, grün und gelb; reizend. 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. . . . — 40
Alternanthera paronichioides aurea. Die Belaubung dieser neuen Teppichpflanze ist glänzend gelb und übertrifft sogar das Pyrethrum (Goldkamille), dessen Färbung grünlichgelb gegen erstere scheint. Der Habitus ist gleich der Stammvarietät. 10 Stück 5 ℳ. . . . . — 60
Alternanthera purpurea. Ganz distincte Varietät mit dunkelbraunrother Belaubung. 10 Stück 4 ℳ. . . . . — 50
Alternanthera (Teleianthera) versicolor, Höhe 10—15 Ctm., braunroth mit Rosenroth. 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. . . . . — 30
†Antennaria tomentosa, moosartig kriechend, niedrigste silberweisse Teppichpflanze. 10 Stück 2 ℳ. 25 ₰. . . . . — 30
†Bellis perennis aucubaefolia, 3 Ctm. hoch, schöne gelbbunte Einfassungspflanze . . . . . — 40
†Bellis perennis fl. pl. „Brillant", leuchtend dunkelcarmoisinroth. 10 Stück 3 ℳ. . . . . — 40
†Bellis perennis fl. pl. „Schneeflocke". . . . . . — 40
Centaurea candidissima, Höhe 20—30 Ctm., prachtvoll silberweiss. 10 Stück 5 ℳ. . . . . — 60
Centaurea maritima, der vorgenannten ähnlich. 10 St. 4 ℳ. 50 ₰. — 50
†Clematis Jackmani (Beschreibung s. S. 92) . . . . . 1 —
Cuphea platycentra, sehr schöne u. reichblühende Teppichpflanze, bedeckt sich den Sommer hindurch mit unzähligen scharlachrothen Blumen; Höhe 20—30 Ctm. 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. — 40
†Evonymus radicans foliis argenteis variegatis, silberbunt panachirt, lässt sich wie Buxbaum im Schnitt halten. 100 Stück 18 ℳ., 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰. . . . . — 30
†Evonymus radicans fol. roseis variegatis, rothgerandetes kriechendes E. 10 Stück 3 ℳ. . . . . — 40

Echeveria. Эхеверія.

Dieselbe wird seit einigen Jahren mit grossem Erfolg zur Teppichgärtnerei verwendet. Nachstehend offerire einige der zu diesem Zwecke passendsten und schönsten Sorten, die sich einestheils durch schöne Rosettenform, anderntheils durch den metallischen Glanz ihrer Blätter vortheilhaft auszeichnen; noch andere verbinden mit diesen Eigenschaften einen ziemlich lange andauernden Flor schön geformter hellorangerother Blüthen.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Besonders empfohlen:

Ein Sortiment Echeverien nach meiner Wahl:
5 Sorten à 1 Stück 3, 5, 10 M.
10 „ „ 1 „ 6, 12, 18 „
20 „ „ 1 „ 12, 22, 36 „

Die mit * bezeichneten Sorten eignen sich auch als Mittelpflanzen für Teppichbeete.

Echeveria	à Stück M.	S.
agavoides, eine der schönsten und distinctesten Formen, 10 Stück 7 M. 50 S.	1	—
argentea (pulverulenta)	2	—
blanda, eine der schönsten! 10 Stück 7 M. 50 S.	1	—
bachyphytioides, sehr schön!	2	—
bracteosa (Pachyphytum)	—	75
clavifolia cristata	2	—
cochlearis*	—	75
de Smetiana, hellporzellanblau, fein rosa gerandet, extra!	2	50
discolor	1	—
elegantissima, prachtvoll!*	1	—
farinosa, sehr schön, wie mit Mehl beworfen	2	—
globosa (siehe Abbildung), kleine Pflanzen, 10 Stück 3 M., 1 Stück 50 S. Grössere Pflanzen bis	2	—

Echeveria.	à Stück M.	S.
globosa extensa, neu, sehr schön!*	1	25
gracillima	—	75
grandisepala,* neu	1	50
Hookeri	1	—
humilis	1	—
imbricata,* sehr schön!	2	—
imbricatissima, neu, sehr schön!	2	—
lancifolia, neu!	1	50
metallica* (siehe Abbildung), in allen Grössen 75 S. bis	2	50
metallica glauca*, 10 Stück 7 M.	1	—
mucronata	—	75
mutabilis, neu, 10 Stück 6 M.	—	75
obovata*	3	—
opalina, 10 Stück 15 M.	2	—
ovata,* 10 Stück 20 M.	3	—
retusa floribunda	1	—
scaphiphylla	1	—
Scheideckeri, 10 Stück 9 M.	1	—
secunda, 100 Stück 15 M., 10 Stück 2 M. 50 S.	—	30
stellata	2	50
superba*	2	—
valida*	3	—
van Celsti*	3	—
van der Heideni	2	—

Mitte: Echeveria metallica.
Erster Ring: Alternanthera amoena.
Zweiter Ring: Alternanthera paronychioides.
Dritter Ring: Sempervivum californicum.

Echeveria globosa.
Kleine Pflanzen 10 Stück 3 Mk., à Stück 50 Pf. Grössere Pflanzen bis 2 Mk.

	à Stück S.
†**Festuca glauca,** Höhe 10 Ctm., sehr schöne blaugrüne dichte Büsche bildend; 10 Stück 1 M. 20 S.	15
Fuchsia pumila, 20—30 Ctm. Höhe, bildet reizendschöne, mit Blüthen übersäete pyramidale Büsche; 10 Stück 3 M.	40
Fuchsia gracilis foliis variegatis. (Beschreibung s. S. 95)	75
Gnaphalium lanatum, 10 Stück 3 M.	40
Gnaphalium miniatum. Sehr schön, silberweiss, niedrig und feinblätterig. 10 Stück 3 M.	40
†**Hedera hibernica,** grossblätteriger Epheu; 10 Stück 3 M.	40
Hypericum reptans, mit grossen gelben Blumen, dunkelrothen Stielen und saftig grüner Belaubung. 2 Stück 1 M.	75
Iresine Lindeni, Höhe 25 Ctm., prächtig dunkelblutroth; 10 St. 3 M.	40
Iresine Verschaffelti splendens. Die Stengel und Blätter dieser Abart sind von feurig-carmoisinrother Farbe. Eine der schönstgefärbten Teppichbeetpflanzen	50
Iresine foliis aureis reticulatis. Gelbblätterig mit rothen Blattnerven; sehr schön. 10 Stück 4 M.	50
Iresine Wallisi, Neuheit! Höhe 20 Ctm. Schönste compacte dunkelbraunrothe Teppichpflanze; 10 Stück 4 M.	50
Kleinia pumila, reizende Succulente; 10 Stück 2 M. 50 S.	40
Lamium aureum maculatum album; 10 Stück 4 M.	50
Leucophytum Browni, elegante, leichtbezweigte, rasch wachsende Pflanze, deren kleinste Theilchen wie frisch geprägtes Silbermetall erglänzen; 10 Stück 4 M.	50

	à Stück S.
Lobelia „Kaiser Wilhelm“, schöne niedrige, intensiv blaue Teppichpflanze; Sämlingspflanzen 10 Stück	75
†**Lysimachia numularia aurea,** schön gelb, kriechend	30—60
Mentha pulegium gibraltarica. Die schönste niedrige, pelzartig wachsende, grasgrüne Einfassungs- und Teppichpflanze. Ganz unentbehrlich für Teppichbeet-Cultur! 100 Stück 12 M., 10 Stück 3 M.	40
Mesembrianthemum cordifolium variegatum, Höhe 10 Ctm., schöne gelbbunte Teppichpflanze; 10 Stück 3 M.	40
†**Pyrethrum partheniifolium aureum,** Höhe 10 Ctm.; Samenpflanzen 100 Stück 1 M. 80 S. 10 Stück	20
Pelargonium zonale „Feuerzwerg“, Höhe 20—25 Ctm., kleinlaubig, durch Blüthenmasse gleichsam einen feuerrothen Teppich bildend; 10 Stück 3 M. 50 S.	45
†**Salvia argentea** (Beschreibung s. S. 79); 10 Stück 2 M. 50 S.	30
†**Sedum carneum variegatum,** Höhe 10 Ctm., mit nadelartigen Blättern von weisslicher Farbe; 10 Stück 3 M.	40
Trifolium repens atropurpureum. Kriechender Blutklee. Durch seine zahlreichen, schön gezeichneten Blätter übertrifft diese alle anderen Kleearten und eignet sich gleich vortheilhaft für Topf- oder Teppichkultur, sowie auch für Felspartien. 10 Stück 3 M.	40
Verbena melindris coccinea. Reinstes Feurichscharlach, wird nicht höher, als 10 bis 15 Ctm. und bildet schnell, ohne niedergehakt zu werden, einen dichten Teppich, der durch seine leuchtende Farbe das Auge blendet. 10 St. 5 M.	60

Sedum.

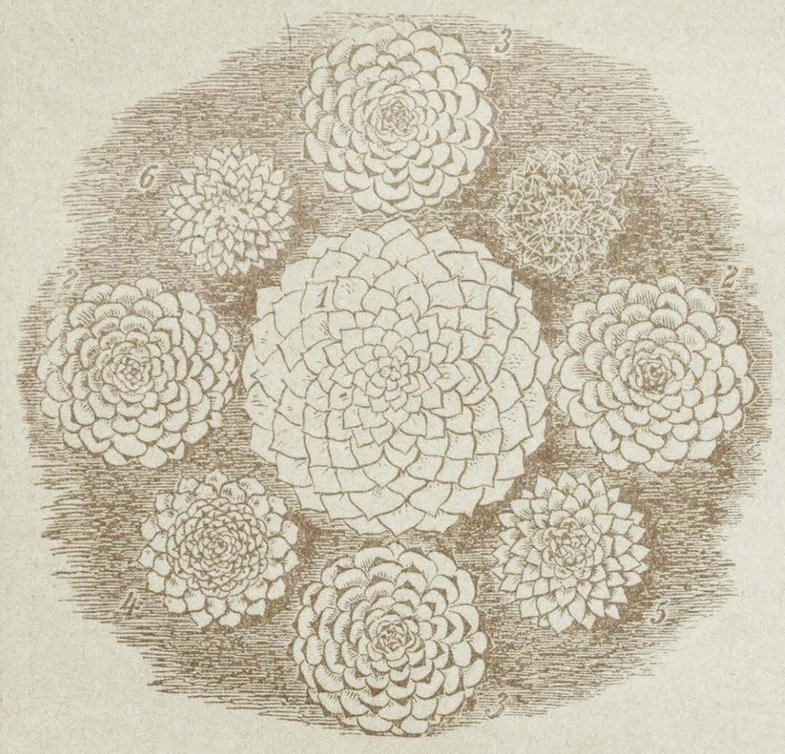
Reizende Miniaturpflanze, zur Bepflanzung von Terrarien, Felspartien und Teppichbeeten sehr zu empfehlen.

	à Stück S.
acre aureum	40
acre magnificum	40
acre elegans	75
anglicum	40
brevifolium, silberweiss, reizend. 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.	20
dasyphyllum	40
Hookeri	40
lividum	60
Lydium, purpurroth, reizendes Gegenstück zu brevifolium. 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.	20
pruinosum	75
rupestre	60
sexfidum	50
stellatum	40
virescens	75
1 Sortiment von 5 hübschen Sorten à 1 Stück 2 M.	

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung,

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Sempervivum. Семпервивумъ.



1/3 nat. Grösse.

Sempervivum

No. 1. tabulaeforme.
„ 2. tectorum.
„ 3. californicum.
„ 4. spinosum.
„ 5. montanum.
„ 6. avernense.
„ 7. Webbi.

Vorstehendes Elite-Sortiment von 7 Sorten à 1 Stück erlasse zu 3 Mk.

Eine ganz reizende Zimmerzierde für Blumenschalen, Terrarien etc. bilden die Sempervivum und zwar bei folgender Anwendung: Man bringe die erhaltenen Pflanzen im Sommer an recht sonnige Lage in das freie Land, löse die sich an den Seiten bildenden Triebe ab und pflanze sie wieder; hierdurch erhält man bis zum Herbst eine Menge ganz allerliebster Miniaturpflänzchen, die man in Blumenschalen, gefüllt mit sandiger Erde (zum Wasserabzug bedecke man den Boden des Gefässes mit einer starken Lage von Scherben etc.), teppichartig pflanzt. Um an Pflanzen zu sparen und den Effect zu erhöhen, kann man einige Felder dieses so arrangirten Miniaturbeetchens mit farbigen Sandarten circa ¼ Ctm. hoch bedecken. Eine Blumenschale von 30 Ctm. Durchmesser, wie beschrieben, herzustellen, genügen 20—30 Pflanzen in diversen Sorten. Schliesslich bemerke noch, dass selbst die kleinsten, ½ Ctm. im Durchmesser haltenden Pflänzchen, wenn auch ohne Wurzeln, anwachsen.

Ich erlasse zu vorerwähntem Zwecke passend:

2	Sorten	à 5	Stück	100	₰.
5	„	„ 2	„	150	„
5	„	„ 4	„	225	„
4	„	„ 5	„	200	„

Sempervivum

acuminatum	à	1	Stück	20 ₰.
arboreum fol. varieg.	„	1	„	75 „
avernense (s. Abb.), 100 Stück 10 ℳ.	„	10	„	200 „
Butignianum	„	1	„	30 „
Browni	„	1	„	40 „
calcareum	„	10	„	300 „
californicum (s. Abb.), 100 St. 7 ℳ. 50 ₰.	„	10	„	100 „
Comolli	„	1	„	30 „
cornutum, 10 Stück 2 ℳ.	„	1	„	30 „
filiferum	„	1	„	45 „
fimbriatum, 10 Stück 2 ℳ.	„	1	„	30 „
Funki	„	10	„	225 „
globuliferum, 10 Stück 3 ℳ.	„	1	„	45 „
grandiflorum	„	1	„	45 „
Heuffeli	„	10	„	300 „
Haworthi	„	1	„	40 „
hispidum, 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰.	„	1	„	30 „
Hookeri	„	10	„	300 „
Lamotti	„	1	„	45 „
Modgridgesi, neu!	„	1	„	150 „
montanum (s. Abb.), 100 Stück 20 ℳ.	„	10	„	250 „
Requieni	„	1	„	45 „
rupestre	„	10	„	200 „
sordidum, 10 Stück 2 ℳ. 50 ₰.	„	1	„	30 „
tabulaeforme (s. Abb.)	„	1	„	100 „
tectorum (s. Abb.)	„	10	„	100 „
tectorum var. albidum	„	1	„	45 „
tectorum var. densum	„	1	„	30 „
tectorum var. rupescens	„	1	„	30 „
tectorum var. Schnittspani	„	10	„	300 „
tectorum var. violascens, 100 Stück 25 ℳ.	„	10	„	300 „
tomentosum	„	1	„	30 „
spinosum (Umbilicus spinosus) (s. Abb.)	„	1	„	50 „
umbilicum	„	1	„	200 „
Webbi (s. Abbildung). Die Spitzen der einzelnen Blättchen sind mit glänzend silberweissen feinen Fädchen untereinander verbunden; reizend	„	10	„	200 „

Ich erlasse nach meiner Wahl:

Ein Sortiment Sempervivum

für das freie Land,	10	Stück	in	5	Sorten	2 ℳ. 50 ₰.
„ „ Kalthaus,	5	„	„	5	„	4 „ 50 „

Agaven, Yucca etc.

Агаве, Юкка и пр.

Keine Pflanze schliesst sich schöner und mit mehr Effect an die architektonischen Linien, als die Agave; doch ist ihre Wirkung in entgegengesetzter Verwendung auf dem Rasen gleich gewinnend. Auf den Pfeilern der Thorwege, an Treppen vor Pergolas und Verandas, kurz, wo eine architektonische Linie abgegrenzt oder unterbrochen werden soll, kann keine Pflanze mit mehr Glück verwendet werden, als die Agave. Gleichso auf dem Rasen, frei und einzeln zu 3 und 5 gruppirt, wie in regelmässigen Gruppen verwendet, bleibt ihre Wirkung stets eine grandiose.

Agave

	à Stück ℳ.
americana	1—10
americana foliis varieg.	1— 8
americana medio-picta	7,50
americana striata	3
applanata	1—10
attenuata	5
Bessereriana	5—20
Bessereriana candida	15
Bessereriana longifolia	10
Beaucarnei	6
Boucheana	15—30
chiapensis	4
coccinea, stark	100
coerulescens	1—5
Corderoyi	15
cubensis	6—15
dealbata	12
Deserti	6—15
elegans	10
ensiformis	8—10
ferox	5—20
filifera	5—40
gigantea (Fourcroya)	1— 2
Ghiesbrechti	7,50
Gilbeyi	5
heteracantha	5—10
hystrix	20
Kerchovei	5—10
longifolia var. picta	2—20
Leopoldi	8
Lindeni	10
lurida	3—10
Marcusi	16
micracantha	3—10
mitis (Oussellghemiana)	1—10
mitraeformis	5
Ortgiesiana	10
Ortgiesiana brevifolia	8
perbella	12
polyacantha	2—8
Posselgeri	8
pulverulenta	5
Roezli	4—10
rupicola	3—10
Salmiana	1— 150
Scolymus	1,50
Shawi	5—15
schidigera, echt	30
Sierra Nevada	7,50
univittata	3—15
utahensis	3
Vandervini	1,50
Verschaffelti	2—15
Victoriae Reginae	25—50
xalapensis	2—10
xylinacantha	5—10
Yxtli	1,50

Vorstehendes Sortiment enthält die schönsten und seltensten Arten, und stehe ich auf Wunsch mit Grössenangabe etc. gern zu Diensten.

Der Durchmesser der verkäuflichen Pflanzen variirt zwischen 0,10—1,25 Meter.

5	**charakteristische**	**Sorten**	**nach**	**meiner**	**Wahl**	**10 ℳ.**
10	**„**	**„**	**„**	**„**	**„**	**30—60 ℳ.**

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

	à Stück	M.	S.
Aloe retusa		2	—
Aloe picta		1	50
Aloe serrata		2	—
Aloe Salmiana		1	—
Aloe trigona		1	50
Beaucarnea gracilis, sehr schön; junge Pflanzen		1	—
Beaucarnea tuberculata (Pincenectitia), junge Pflanzen		1	30
Beschorneria agavoides, sehr schön		10	—
Bonapartea Hystrix, stark		15	—
Cacalia ficoides		—	50
Crassula Hookeri		—	50
Dasylirion acrotriche		3	—
Dasylirion glaucum		3	—
Dasylirion robustum		3	—
Dasylirion serratifolium		3	—
Dyckia remotiflora		2	—
Haworthia atrovirens		1	—
Haworthia attenuata		1	—
Haworthia coarctata		1	—
Haworthia granata		2	—
Haworthia hybrida		1	50
Haworthia radula		1	—

Die Haworthien sind zierliche Miniaturpflanzen und bilden einen ebenso reizenden wie interessanten Schmuck des Blumentisches. Ich kann dieselben um so mehr empfehlen, als sie gar keine Culturbemühungen beanspruchen.

Von Dasylirion, Agave und Yucca sind schöne Schauexemplare vorräthig; bei Bedarf stehe mit specieller Offerte gern zu Diensten.

	à Stück	M.	S.
Kleinia pumila, 10 Stück 2 M. 50 S.		—	30
Kleinia canescens		2	—
Yucca albo-spica		1	50
Yucca aloëfolia. 1 M. 50 S. bis		5	—
Yucca aloëfolia foliis variegatis .... 4 M. 50 S. bis		20	—
Yucca aloëfolia tricolor 4 M. 50 S. bis		20	—
Yucca aloëfolia quadricolor 12 M. bis		30	—
Yucca angustifolia		1	50
Yucca baccata		2	50
Yucca filamentosa		—	75
Yucca gloriosa		3	—
Yucca plicata		3	—
Yucca recurvata glauca		1	—
Yucca recurvata pendula (s. Abbildung) .... 1 M. bis		10	—
Yucca Treculeana		2	50
Yucca Whippleyi		7½—10	—

Yucca recurvata pendula.
à Stück 1—10 Mk.

Einige empfehlenswerthe Pflanzen,

die sich durch raschen Wuchs und schöne Blattform zur Decoration von Rasenparterres, als Einzelpflanzen und zu Gruppen ganz besonders eignen.

Некоторыя замѣчательныя цвѣты.

Ein Sortiment raschwüchsiger Blattpflanzen zur Bepflanzung eines Beetes incl. Einfassungspflanzen:

von circa 1—2 Meter Durchmesser 2 — 3 Mk.,
„ „ 2—3 „ „ 6 — 8 „
„ „ 3—4 „ „ 10—15 „

Vorstehende Preise sind nur Durchschnittsangaben und lassen sich je nach Seltenheit der dazu verwandten Pflanzen erniedrigen oder auch erhöhen.

	à Stück	M.	S.
Alocasia antiquorum (in Knollen versendbar), eine der prächtigsten Blattpflanzen. 10 Stück 6 M.		—	75
Andropogon formosum, eines der decorativsten Gräser, wird bis zum August 2 Meter hoch. 10 Stück 10 M.		1	25
Artemisia annua (siehe Samenkatalog). 10 Stück 3 M.		—	40
Arundo Donax, raschwachsendes Schilfrohr, 3—4 Meter hoch. 10 Stück 10 M.		1	50
Arundo Donax foliis varieg., prachtvolle buntblätterige Species. 10 Stück 10 M.		1	50
Begonien, knollenartige; angetrieben und dann in's Freie gepflanzt, blühen dieselben unerschöpflich den ganzen Sommer. 10 Stück 4 M. 50 S.		—	50
Caladium odorum. Sehr schöne Blattpflanze		2	—
Canna in diversen Sorten (s. Abbildung Abth. XVI).		—	—
Canna Ehmanni (siehe Neuheiten)		2	50
Cannabis gigantea, Riesenhanf (s. Abth. VIII des Samen-Kataloges). 10 Stück 2 M.		—	25
Centaurea argentea vera (candidissima) (s. Seite 98)		—	75
Coleus. 10 Stück in 10 der schönsten neuesten Sorten 4½ M.		—	50
Gynerium jubatum, Pampasgras. Werthvolle Decorationspflanze. Blühbare starke Exemplare. 10 Stück 7 M. 50 S. 75 S. bis		1	50
Musa Ensete, prachtvolle tropische Blattpflanze von majestätischem Habitus; gedeiht ausgepflanzt ganz vorzüglich und ist daher besonders zu empfehlen, um so mehr, da sich dieselbe auch leicht im Zimmer überwintern lässt .... 3 bis		15	—
Nicotiana Wigandioides. Schöne Blattpflanze für's freie Land mit mächtigen, sich frei tragenden, ovalen Blättern. Sämlingspflanzen 10 Stück 3 M.		—	40
Perilla nankinensis, chinesisches Erzblatt. Samenpflanzen 100 Stück 5 M., 10 Stück 75 S.		—	15
Ricinus in hohen und niedrigen Sorten (s. Abb. S. 55). Samenpflanzen 10 Stück 2 M. 50 S.		—	30
Solanum in diversen Sorten. Zeichnen sich durch raschen Wuchs und gefällige, verschiedenartig gefärbte, elegante Belaubung besonders aus. 10 Stück 5 M.		—	75
Wigandia in diversen Sorten. Eine der prächtigsten Blattpflanzen-Gattungen für das freie Land		1	—
Zea caragua, ca. 3 M. hoher Riesen-Mais. 10 Stück 2 M.		—	25
Zea japonica fol. variegatis, Bandmais; schön weissbunt, mit allen anderen Blattpflanzen prächtig contrastirend. 10 Stück 2 M.		—	25

Eucalyptus globulus
(Fieberheilbaum).

(S. nebenstehende Abbild.)

Erreicht in seinem Vaterlande Neu-Holland eine Höhe von 100—120 Meter und besitzt dessen Holz, trotz des raschen Wachsthumes, eine eisenartige Härte. **Man kann dieselben auch mit Erfolg im Zimmer cultiviren.**

Sämlinge à Stück 60 S.,
10 Stück 5 M.;
ältere Pflanzen à Stück 1 M.;
Samen à Port. 40 S.

Eucalyptus amygdalina.

Enthält nach Prinz Troubetzkoi 4 mal mehr Eucalyptul als globulus und wird von Genanntem als der schönste und nützlichste aller E. empfohlen.

à Stück 1—2 M.

Ausser obigen führe noch nachfolgende höchst interessante Sorten in meinem Sortimente. Dieselben wurden dem Verein zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin zu Versuchen in Hospitälern etc. vom Herrn Baron von Müller in Melbourne übersandt.

Eucalyptus globulus (Fieberheilbaum).

1. Eucalyptus corynocalix. 2. diversicolor. 3. goniocalyx. 4. haemastoma. 5. hemiphlaea. 6. leucoxylon. 7. macrochyneta. 8. marginata. 9. melliodora. 10. obliqua. 11. piperita. 12. polyanthema. 13. **robusta, sehr schön.** 14. rostrata. 15. Stuartiana. 16. viminalis.

Ein Sortiment von 5 Sorten Eucalyptus à 1 Stück 5 M. — S.
„ „ „ 10 „ „ „ 1 „ 7 „ 50 „

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Empfehlenswerthe Pflanzen für Salon- und Zimmer-Decoration.

Nachfolgend offerire eine Elite-Auswahl derjenigen Palmen, Blattpflanzen etc., die auch unter der Hand des Laien gut gedeihen und eine reizende Zierde für den **Blumentisch** bilden.

Aralia Sieboldi. Eine der prächtigsten Zimmer-Blattpflanzen. à Stück 1—3 M.
Areca Baueri (Seaforthia robusta). Pracht-Exemplare. à Stück 20—60 M.
Chamaerops. Diese Palmen gehören zu unseren härtesten und werthvollsten Zimmerpflanzen.
Chamaerops excelsa. Mit 2—10 charakterisirten Wedeln. à Stück von 2—4 M.
Chamaerops humilis. Von gedrungenerem Wuchse, als die vorgenannten und sehr hart. Pflanzen mit 3—5 Blättern, à Stück 2 M. Pflanzen 60—70 Ctm. hoch, à Stück 3—5 M.
Corypha australis. Eine der werthvollsten, in jedem Zimmer gedeihende Palme. Schöne Pflanzen. à Stück 3 M.
Dracaena australis. 60—70 Ctm. hohe Pflanzen. à Stück 3 M.
Dracaena indivisa (siehe Abbildung). Sehr harte Zimmerpflanze. à Stück 50 ₰. bis 1 M. 50 ₰.
Dracaena lineata. Empfehlenswerthe Zimmerpflanze. à St. 1 M.
Dracaena, neuere Sorten in brillantem Farbenspiel. à Stück 5 M., 2 Stück 9 M.
Ficus elastica, Gummibaum, 50—75 Ctm. hoch. à Stück 3 M.
Phoenix leonensis, mit 4—5 Wedeln. à Stück 3—4 M.
Phoenix reclinata (siehe Abbildung). à Stück 2—15 M.
Phoenix tenuis, mit 4—5 Wedeln. à Stück 4—6 M.
Vorstehende 3 Sorten Dattelpalmen gehören unstreitig zu den schönsten und passendsten für Zimmercultur.
Pandanus utilis (siehe Abbildung), Schraubenpalme, als Einzelpflanze für helle Zimmer empfehlenswerth. à Stück 2—6 M.
Philodendron pertusum. Schöne, leicht zu kultivirende Aroidee. à Stück 2½—10 M.
Primula chinensis fl. pl., weissgefüllte chinesische Primel. à Stück 1 M.
Seaforthia elegans. Bildet prachtvolle Fiederwedel. 1 Meter hohe Pflanzen, à Stück 4 M.
Scirpus natalensis. Sehr hübsche und harte grasartige Decorationspflanze, die sich ganz besonders zum Bepflanzen von Jardinièren u. s. w. eignet. à Stück 1 M., 2 Stück 1 M. 50 ₰.
Thrinax elegans. Sehr empfehlenswerth. à Stück 4 M.
Yucca recurvata pendula (s. Abb. S. 101). à Stück 1—10 M.

Hübsche Palmen für den Blumentisch in verschiedenen dankbaren Sorten.

10 Stück, je nach Stärke..... 20—30 M. | 5 Stück, je nach Stärke.....12—20 Mk. | 1 Stück.....von 2 Mk. aufwärts.

Unter meinen Vorräthen befinden sich vorzüglich cultivirte prachtvolle Schau-Exemplare, welche sich zur Decoration von grösseren Salons, Wintergärten etc. besonders eignen; auf Verlangen stehe mit Beschreibungen und Preisnotizen jederzeit zu Diensten.
Ich übernehme die Ausstattung von Wintergärten jeder Grösse zu soliden Preisen.

Pandanus utilis. à Stück 2 bis 6 Mk.

Phoenix reclinata. à Stück 2 bis 1 Mk.

Dracaena indivisa. à Stück 50 bis 150 Pf.

Ampel- und Schlingpflanzen für das Zimmer.

Цвѣты для висячихъ корзинъ и вьющіеся.

	à Stück M.	₰.
Adianthum Edgworthi. Sehr schöner Ampelfarn	2	50
Chlorophytum Sternbergianum. Pflege sehr anspruchslos	—	75
Chlorophytum Sternbergianum foliis variegatis. Neu! Weiss und grün gestreift	—	75
Chlorophytum Sternbergianum aureo marginatum. Goldgelb und grün gestreift. Sehr schön und neu!	3	—
Die Chlorophytums sind die härtesten und leichtestwachsenden Zimmer-Ampelpflanzen, die es gibt.		
Epheu, siehe Seite 89.		
Fragaria indica (s. Abb. S. 103). Sehr hübsche Ampelpflanze mit erdbeerartigen, aber ungeniessbaren Früchten	—	75
Fuchsia procumbens, siehe Abb. Seite 95.		
Isolepis gracilis, fadenartig herabhängendes Gras (s. Abb. d.)	—	50
Isolepis elegantissima. Neu! (Siehe S. 103)	1	—
Leucophytum Browni. Belaubung reizend silberweiss	—	50
Medeola asparagoides. Sehr elegant, wird häufig und mit Vortheil für Balltoiletten verwendet	—	50
Othonna crassifolia (s. Abb. S. 103). Reizende, auf sorgsame Pflege sehr anspruchslose Ampelpflanze, à Stück 50 ₰. bis	1	50

	à Stück M.	₰.
Passiflora coerulea. Sehr schöne reichblühende Species	—	75
Passiflora Impératrice Eugénie, prächtige, an gutem Standort fortwährend blühende Passionsblume	—	75
Pelargonium peltatum. Epheublätteriges P. in gefüllten und einfachen Spielarten.....50 ₰. bis	1	—
Pelargonium peltatum foliis variegatis. Schönes buntblätteriges. Die epheublätterigen Pelargonien sind dankbare Zimmerblüher	—	75
Pilogyne suavis. Reizende Schlingpflanze mit glänzendgrünen epheuartigen Blättern. 10 Stück 3 M. 50 ₰.	—	40
Saxifraga sarmentosa, Judenbart. Bekannte dauerhafte Ampelpflanze	—	75
Tradescantia viridis und zebrina. Sehr dankbare Ampelpflanze, die sich auch gut für Terrarien und Aquarien eignet	—	75
Tradescantia multicolor. Uebertrifft die beiden vorgenannten durch prachtvolle Blattpanachüre	1	50

Ein Sortiment von 5 Sorten à 1 Stück 4 Mk.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

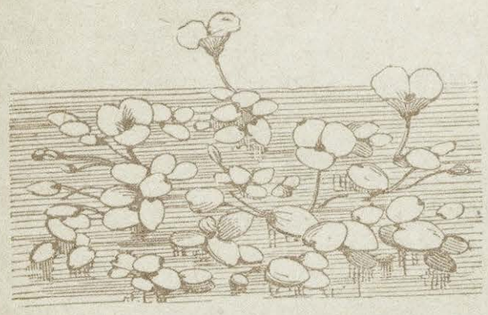
THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Sumpf- und Wasser-Pflanzen

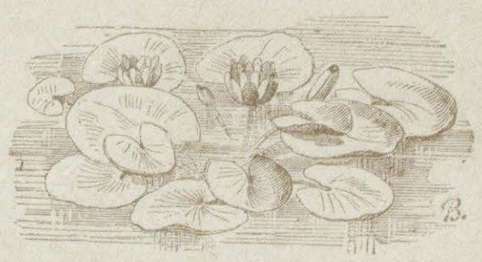
für Bassins, Aquarien, feuchte Terrarien.

(S. Abbildung.)

A. bedeutet: zur Cultur für Zimmeraquarien, F.: im Freien, A.F.: dass die betreffenden Arten im Sommer im Freien zu halten, jedoch im Hause zu überwintern sind.



Potamogeton natans. à Stück 50 Pf.



Nymphaea alba. à Stück 1 Mk.

Calla palustris. à Stück 60 Pf.

Fragaria indica.
à Stück 75 Pf. (s. S. 102).

Aquarium. a. Trianea bogotensis. b. Valisneria spiralis. c. Aponogeton distachyon. d. Isolepis gracilis. e. Cyperus papyrus. f. C. alternifolius. g. C. laxus.

Othonna crassifolia.
à Stück 50 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.
(s. S. 102).

	à Stück M.	S.
Acorus calamus F.	—	60
Alisma natans F.	—	75
Aponogeton distachyon A. F. (s. Abb. c.), im Winter blühend, sehr niedlich, für Zimmer-Aquarien besonders geeignet	2	—
Azolla canadensis A.F. Sehr zierliche schwimmende Pflanze, mit selaginellenartiger Belaubung. 10 Stück 1 M.	—	20
Butomus umbellatus F.	—	50
Calla palustris F. (s. Abb.)	—	60
Comarum palustre F.	1	—
Cyperus alternifolius. A. (s. Abb. f.)	—	50
Cyperus alternifolius fol. variegatis A.	1	50
Cyperus laxus A. (s. Abb. g.).	—	75
Cyperus longus F., von sehr elegantem Habitus	1	50
Cyperus papyrus A. (s. Abb. e.). Allbekannte Papierpflanze. Sämlingspflanzen 75 S., alte Pflanzen	5	—
Cyperus, 10 verschiedene Arten für Zimmercultur 2 M. 50 S.	—	50
Eichhornia speciosa, A., mit hochinteressanter Blattbildung	2	—
Elodea canadensis F.	—	60
Glyceria spectabilis F.	—	75
Hippuris vulgaris F.	—	60
Hottonia palustris F.	1	—
Isolepis gracilis A. (s. Abb. d.)	—	50
Isolepis elegantissima A. Neu!	1	—
Leersia oryzoides A.F.	1	50
Limnanthemum nymphaeoides F.	—	75
Littorella lacustris F.	—	75
Lysimachia thyrsiflora F.	—	75
Menyanthes trifoliata F.	—	75
Myriophyllum spicatum F.	—	40
Nymphaea alba (s. Abbildung). Allbekannte grossblumige weisse Wasserrose	1	—
Nymphaea lutea F., gelbblühend	—	60
Nymphaea sphaerocarpa rosea F. Prachtvolle, neue, prächtig carminrosa blühende Wasserlilie aus Schweden. Die Blumen sind ebenso gross, wie die der allbekannten weissen Art. Eine der schönsten und seltensten Wasserpflanzen, 2—3jährige Sämlinge à Stück	15	—
Pistia stratiotes A.	—	50
Polygonum amphibium F.	—	60
Pontederia cordata A.	2	—
Potamogeton natans F. (s. Abbildung). Sehr hübsch!	—	50
Ranunculus Lingua F.	—	50
Saururus Loureri F.	2	—
Sagittaria sagittaefolia F.	—	50
Sagittaria cordifolia A.	1	50
Sparganium simplex F.	—	50
Stratioides aloides F. Sehr interessante schwimmende Wasserpflanze	1	50
Thalia dealbata A.	1	50
Trianea bogotensis A.F. (s. Abb. a.), 10 St. 4 M.	—	50
Typha angustifolia F.	—	75
Typha minima F.	—	75
Vallisneria spiralis A. In Aquarien mit Glaswänden lässt sich an dieser hochinteressanten Pflanze mit dem Mikroskop der Saftumlauf beobachten (s. Abb. b.) 10 St. 5 M.	—	75
Villarsia nymphaeoïdes F.	1	20
Zygodemus glaberrimus F.	1	—

Ein Sortiment

für Zimmeraquarien	von	5	Sorten	à	1	Stück	3 M.	50 S.
„ „	„	5	„	à	2	„	6 „	— „
„ Bassins im Freien	„	5	„	à	1	„	2 „	25 „
„ „ „ „	„	10	„	à	1	„	4 „	— „

Fleischfressende Pflanzen.

Мясоядныя растенія.

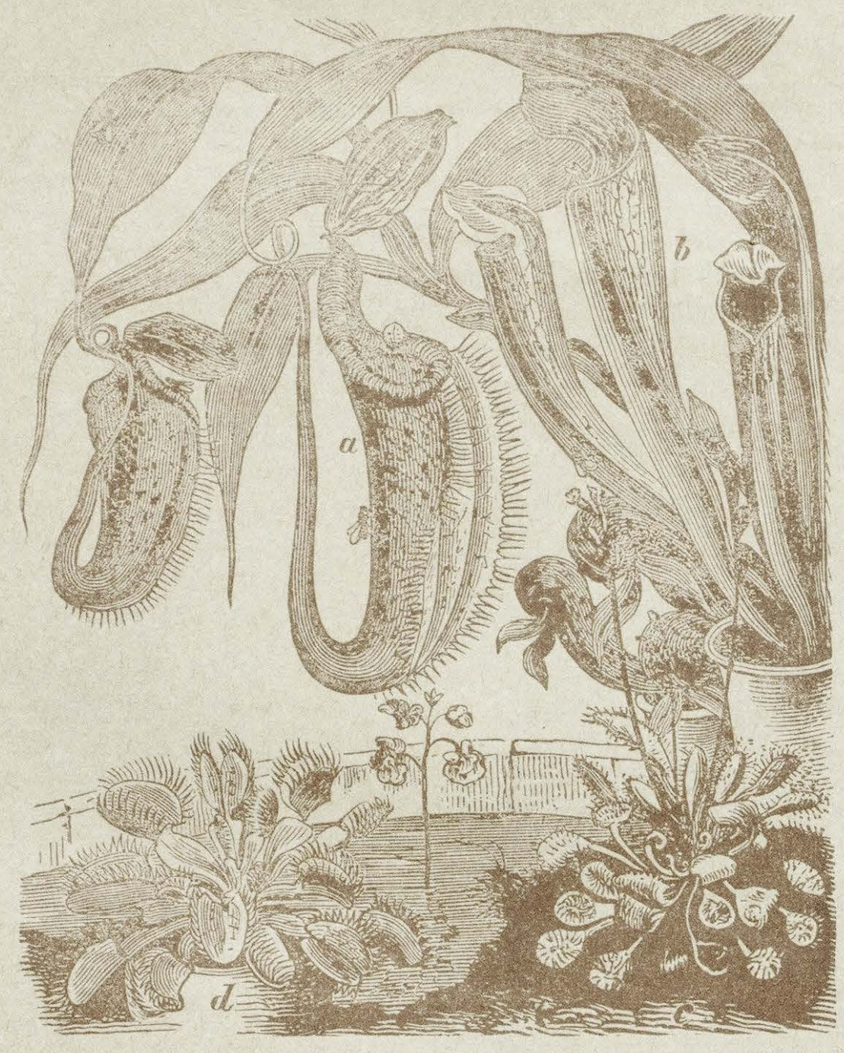
(Siehe Abb. S. 104.)

Nachstehend offerirte Pflanzen sind im wahren Sinne des Wortes kleine Wunder der Natur, deren Beobachtung selbst dem gleichgültigsten Laien hohes Interesse abgewinnen wird.

Die **Dionaea, Drosera** und **Sarracenia purpurea** kann man im Freien cultiviren, alle Arten eignen sich aber besonders zur Bepflanzung von Aquarien und feuchten Terrarien.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.



a. **Nepenthes.** b. **Sarracenia.** c. **Drosera.** d. **Dionaea.**

	à Stück M.	S.
Cephalotus follicularis, reizender kleiner Kannenträger aus Australien	6	—
Darlingtonia californica	5	—
Nepenthes ampullacea (s. Abb. a), Kannenträger	18	—
Nepenthes ampullacea vittata major	20	—
Nepenthes Chelsoni	30	—
Nepenthes destillatoria	8	—
Nepenthes Dominiana	20	—
Nepenthes gracilis major	8	—
Nepenthes Hookeriana	20	—
Nepenthes hybrida	10	—
Nepenthes hybrida maculata	12	—
Nepenthes intermedia	10	—
Nepenthes laevis	10	—
Nepenthes Rafflesiana	20	—
Nepenthes Sedeni	8	—
Dionaea muscipula (s. Abb. d). Wunderbarer Fliegenfänger. Recht feucht zu halten. 10 Stück 10 M.	1	50
Drosera rotundifolia (s. Abb. c), rundblätteriger Sonnenthau. 10 Stück 3 M. 50 S.	—	40
Drosera intermedia (s. Abb.). Beide gedeihen hier gut im Freien, dieselben müssen recht feucht gehalten und der Sonne nur einige Stunden des Tages ausgesetzt werden. 10 St. 4 M.	—	50
Sarracenia purpurea (s. Abb. b). Amerikanische Sarracenie mit kannenförmigen Blättern. Dieselbe ist wie die Drosera zu behandeln, da beide Sumpfpflanzen sind	6	—
Sarracenia flava	6	—
Sarracenia variolaris	10	—
Eine Collection von 5 verschiedenen fleischfressenden Pflanzen.	25	—

Diverse Pflanzen-Sortimente.

Разные Сортименты Растеній.

Coffea arabica, arabischer Kaffeebaum.
à Stück 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

Heliotropium (Vanille).
10 Stück in diversen Sorten 4 Mk. 50 Pf.
(s. S. 105).

Warmhaus-Pflanzen.

		M.	S.
10 Sorten	Aroideen, beste Wahl (Anthurium, Philodendron etc.)	20	—
5 „	Aroideen, beste Wahl (Anthurium, Philodendron etc.)	10	50
10 „	Begonien, hübsche bunte Rex-Varietäten	7	50
5 „	Begonien, hübsche bunte Rex-Varietäten	4	50
1 Stück	Begonia „Louise Chrétien“, entschieden die prachtvollste aller Blatt-Begonien, extra!	1	—
5 Sorten	Caladium, buntblätterige Prachtsorten	10	—
10 „	Coleus, schönste neueste Sorten	4	—
5 „	Coleus, schönste neueste Sorten	2	—
5 „	Croton, beste Varietäten	10	—
10 Stück	Dracaena in 10 Sorten	20	—
5 „	Dracaena in 5 Sorten	10	—
5 „	Dracaena, **neueste** Prachtsorten	45	—
5 „	Maranten in 5 schönen Sorten	9	—
10 „	Maranten in 10 Prachtsorten	15	—
1 „	**Coffea arabica** (s. Abb.), **arabischer Kaffeebaum. Der Kaffee ist eine sehr empfehlenswerthe, interessante und dankbare Zimmerpflanze, welche sich ebenso vortheilhaft wie der Gummibaum (Ficus elastica) verwenden lässt** 75 S. bis	1	50
1 „	Thea Bohea. Echter chinesischer Thee. Wohlriechende und reichblühende Zimmerpflanze	2	—

Musa Ensete,

zum Auspflanzen im Sommer auf Parterres etc. besonders empfehlenswerth. Starke Sämlingspflanzen 3 bis 15 —

Farne und Lycopodien,

für temperirtes und warmes Haus.

	M.	S.
10 Stück in 10 schönsten Sorten	8	—
5 „ „ 5 „ „	4	—

Besonders empfohlen:

		M.	S.
1 Stück	Adiantum Farleyense 1 M. 25 S. bis	30	—
1 „	Onychium paponicum, Klauenfarn; prachtvoll fein gefiedertes; für Bouquets und zur Füllung von Jardinièren sehr zu empfehlen, je nach Stärke 1 M. bis	2	—
1 „	Platycerium grande, Hirschgeweih-Farn 10 M. bis	15	—

Selaginellen, Moosfarn.

Reizende Pflanzengattung, die eine Mannigfaltigkeit von Blattformen enthält, wie selten eine andere; die schuppenartigen Blätter schillern in den verschiedensten Tönen des gesättigtsten Grüns bis Stahlblau. Ich empfehle dieselben meiner verehrten Kundschaft zur Decoration von Zimmerfontainen, feuchten Terrarien etc.

5 Selaginellen aus nachstehenden Sorten à 1 Stück 4 M.
10 „ „ „ „ à 1 „ 10 „

Selaginella

bellula, brasiliensis, Bulteri, caesia, caesia arborea, californica, cordata crispa elongata, densa, denticulata aurea, erytropus ambrosa, Gallaestiana, inaequalifolia, lepidophylla (Auferstehungsfarn), Lyalli, rubricaulis, robusta, serbilae, stolonifera macrophylla, sulcata, sulcata Hycle fol. var., triangularis, variabilis, Victoria, Vogeli, Wallichi, Wildenowi.

Orchideen.

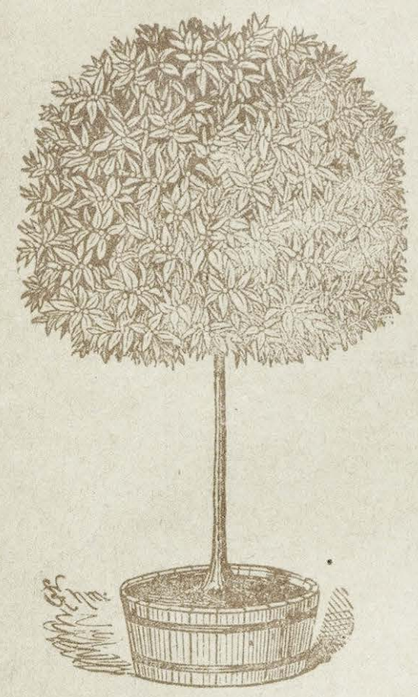
		M.	S.
10 Stück	in 10 gesunden und gut etablirten Sorten 60 M. bis	200	—
5 „	in 5 „ „ „ „ „ 30 M. bis	50	—
Vanilla aromatica. Die Schoten dieser Orchideengattung bilden die im Handel befindliche **echte Vanille,** à St. 6 M. bis		25	—

Kalthaus-Pflanzen.

10 Sorten	Azalea indica, schönste Sorten nach meiner Wahl	13	50
10 „	Azalea indica mit Knospen, nach meiner Wahl	18	—
1 Stück	Azalea indica mit Knospen	2	—
1 „	Azalea indica ohne Knospen	1	50
10 „	Azalea pontica, 50—70 Ctm. hohe Pflanzen	10	—
1 „	Azalea pontica	1	25
5 Sorten	Begonien, Discolor-Rex-Varietäten, wie nachstehend. B. Madame Svahn, Ed. André, Lucienne Bruant, A. Carrière, W. E. Gumbleton, Comtesse Gabr. de Clermont-Tonnerre, Marguerite Bruant.	2	50
1 Stück	Begonia der Discolor-Rex-Varietäten	—	50
	Begonia, **neueste** Discolor-Rex-Varietäten (s. Neuheiten S. 9).		

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.



Lorbeer-Kronenbaum.

			à Stück M.	S.
10	Sorten	Camellia japonica, nach meiner Wahl	30	—
1	Stück	Camellia japonica mit Knospen	4	—
10	Sorten	Heliotropium (Vanille), beste Sorten (s. Abb. S. 104)	4	50
1	Stück	Ilex Aquifolium, Stechpalme	2	—
5	Sorten	Ilex Aquifolium, buntbl., junge Pflanzen	5	—
1	Stück	Ilex Aquifolium „ „ „	1	20
10	Sorten	Pelargonien, grossblumige, Odier- und Diadematum-	7	50
10	„	Pelargonien, buntblätterige (weissbunte), n. m. Wahl.	4	50
10	„	Pelargonien, drei- und vierfarbige, in neueren und neuesten Sorten	7	—
5	„	Pelargonien, drei- und vierfarbige, in neueren und neuesten Sorten	3	—
5	„	Pelargonien, neue bronzefarbige, nach meiner Wahl	3	—
10	„	Petunien, gefüllte und einfache, worunter die neuesten gefransten (s. Abb. S. 3)	5	—
5	„	Rhododendron hybridum, schön buschig, mit Knospen.	20	—
1	Stück	Rhododendron hybridum, schön buschig, mit Knospen.	4	—
10	„	Rhododendron maximum, im Freien ausdauernd	26	—
1	„	Rhododendron maximum	3	—
50	„	Verbenen, in den schönsten Farben zusammengestellt	15	—
10	„	Verbenen, in den schönsten Farben zusammengestellt.	3	75
5	Sorten	Veronica, schönste	3	75
1	**Stück**	**Choisya ternata, hübsche Pflanzen**	1	—

Lorbeer-Pyramide.

Myrthen-Kronenbäumchen, dichtbelaubt, von circa 30 Ctm. Stammhöhe und 15 Ctm. Kronendurchmesser. Reizende Zierde für den Blumentisch und deshalb zu Geschenken besonders geeignet; à Stück 2 M., 2 Stück 3 M.

Lorbeer-Kronenbäume und -Pyramiden, Laurus nobilis (s. Abb.). Prachtvolle Kübelpflanzen mit tadellosen Stämmen und reichbelaubten schönen Kronen, das Paar 60—1000 M.
Genaue Angaben über Stammhöhe und Kronendurchmesser brieflich.

Granat-Kronenbäume (Punica granatum) in verschiedenen Sorten und Grössen, das Paar von 20—100 M.

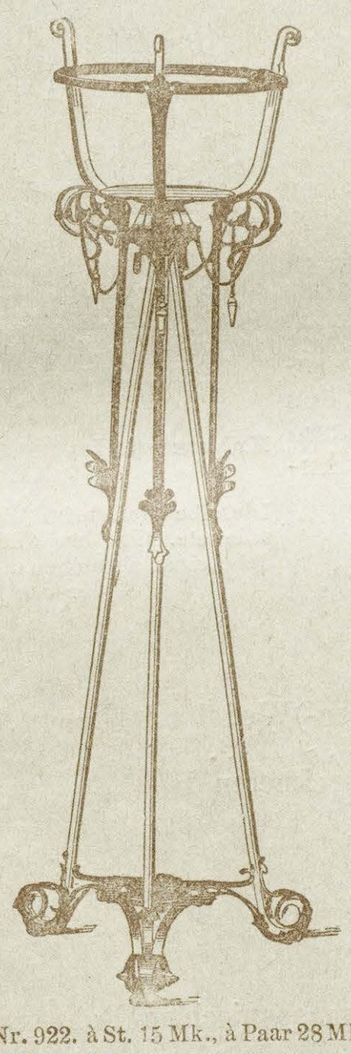
Arrangements für den Blumentisch, zusammengestellt aus den decorativsten und seltensten Zimmerpflanzen, von 9 M. an aufwärts.
Blumentische und Blumenständer, in den modernsten und verschiedensten Modellen, sind in bester Auswahl am Lager.

Einige der empfehlenswerthesten und modernsten Gegenstände

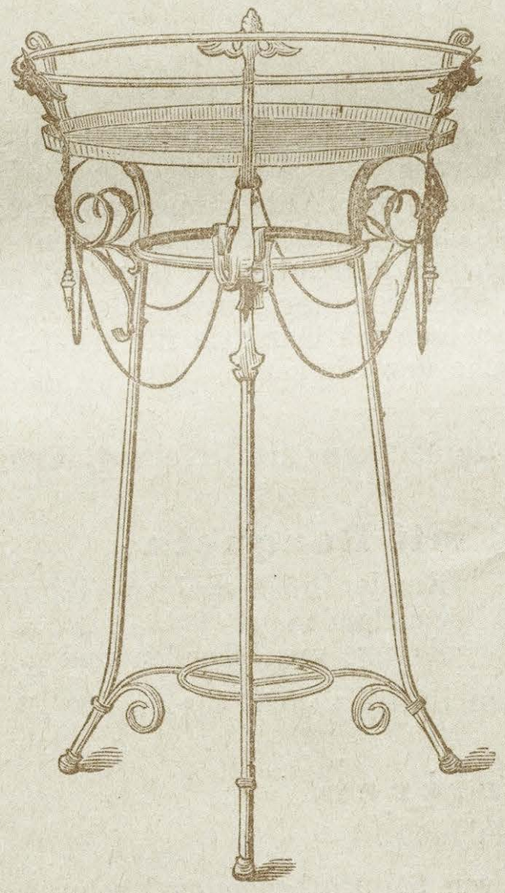
für Zimmer- und Salon-Decoration.

No. 924. à St. 8 Mk., à Paar 15 Mk.

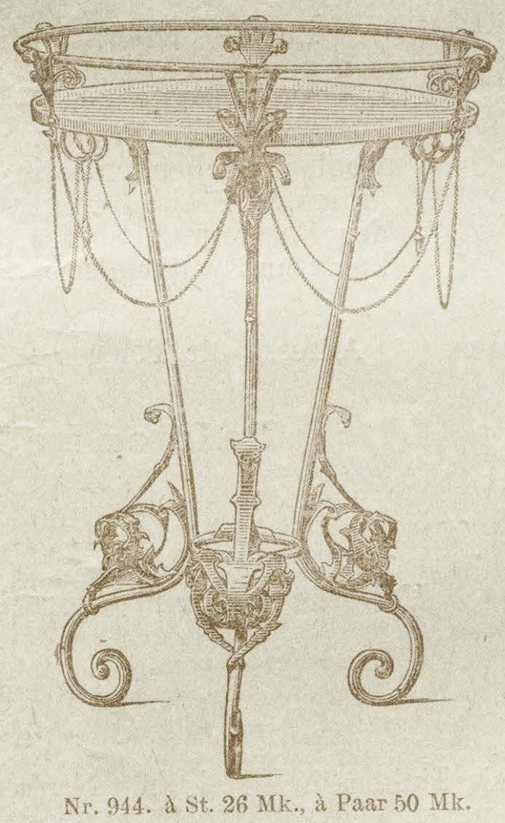
No. 925. à St. 8 Mk., à Paar 15 Mk.



Nr. 922. à St. 15 Mk., à Paar 28 Mk.



Nr. 943. à St. 20 Mk., à Paar 37,50 Mk.

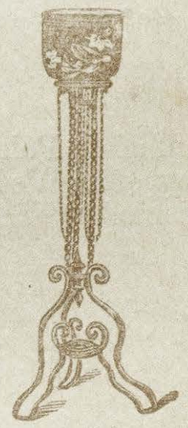


Nr. 944. à St. 26 Mk., à Paar 50 Mk.

No. 333. à St. 6,75 Mk., à Paar 13 Mk.

Nr. 334. à St. 6 Mk., à Paar 11,50 Mk.

Nr. 336. à St. 3,50 Mk., à Paar 6,50 Mk.



Nr. 314. à St. 9 Mk., à Paar 17,50 Mk.

Die saubere Ausführung und Eleganz der einzelnen Artikel machen dieselben zu passenden Geschenken für **Geburtstag, Namenstag** und **Weihnachten.**

Blumentische und Blumenständer.

a. Deutsche Muster (s. Abb.). Gesetzlich geschützt.

No.	920	922	924 und 925	943	944
à 1 Stück ..... M.	11,00	15,00	8,00	20,00	26,00
à Paar ..... „	20,50	28,00	15,00	37,50	50,00

Diese Muster sind einzig in Form und Eleganz und zeichnen sich durch prachtvolle und saubere Arbeit besonders aus.
Feine, elegant decorirte Blumentöpfe von Porzellan, zu den Ständern passend, à Stück 3—4 M., à Paar 6—8 M.

b. Französische Muster. Vergoldete. (S. Abb.)

No.	311	312	314	317	318	333	334	336	
à 1 Stück M.	14,50	10,50	9,00	4,50	5,00	6,75	6,00	3,50	excl. Topf.
à Paar .. „	28,00	20,00	17,50	8,00	9,00	13,00	11,50	6,50	

Topfpreise siehe oben.

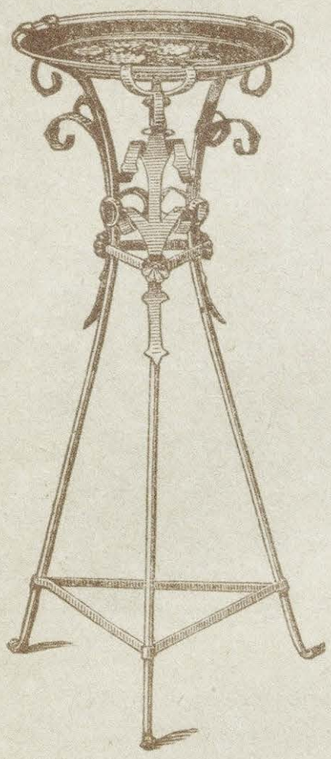
ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

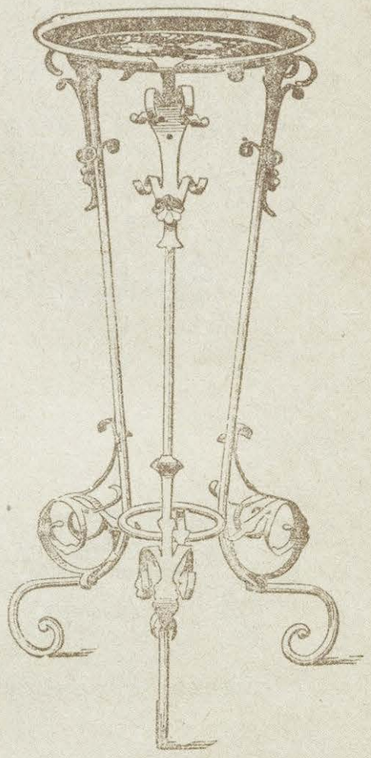
Schmucktische mit Porzellanplatten.

Muster 901 und 902 gesetzlich geschützt.

No. 901 silberbroncirt mit fein bemalter Porzellanplatte (s. Abbildung) ..... 18 ℳ.
„ 902 goldbroncirt mit fein bemalter Porzellanplatte (s. Abbildung) ..... 21 „



No. 901. à Stück 18 Mk.

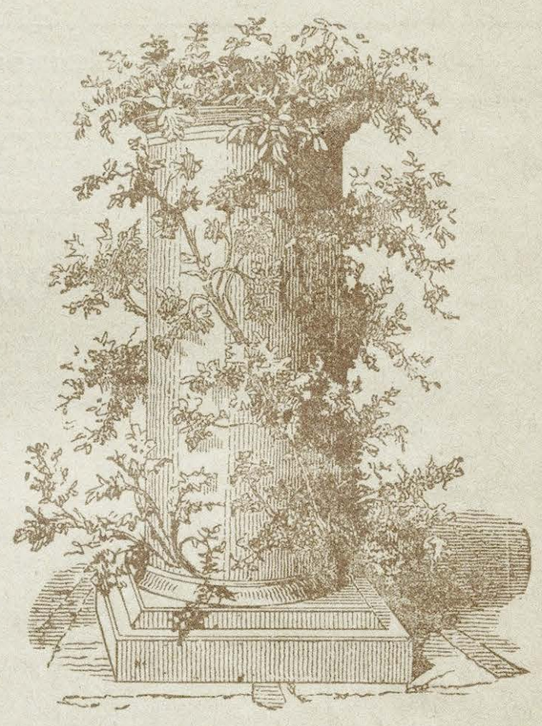


No. 902. à Stück 21 Mk.

Geburtstags-, Gratulations-, Ball-, Hochzeits- und Jubiläums-Bouquets

mit hängenden Manschetten, je nach Grösse und Feinheit, à Stück 5—50 ℳ. und darüber.

Jardinière,
à Stück 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
Gefüllte Jardinière à Stück 4 Mk. 50 Pf.



Kräutersäule, à St. 6 Mk., incl. Bepflanzung 7 Mk. 50 Pf.

Dieselbe liefert im Winter genügend Petersilie etc. für den Küchenbedarf und bildet dabei einen zierlichen und originellen Schmuck für das Zimmer.

Zur bevorstehenden Saison empfehle **alle Arten** Bouquets in den geschmackvollsten Ausführungen.

Auch nehme ich Bestellungen zur Anfertigung von Kränzen, Blumenkissen, Trauerwedeln und **sonstigen Arrangements,** sowohl aus **lebenden,** wie auch aus **getrockneten Blumen,** zu den billigsten Preisen entgegen. Bei **genauer** Angabe **der Zeit** und **des Bestimmungsortes** übernehme ich Garantie für richtige Ankunft und vollkommene Frische der Blumen.

Adresse für Telegramme: **Heinemann, Hoflieferant, Erfurt.**

Palmenwedel mit Bouquets.

Einfacher Palmenwedel mit Bouquet	6 — 50 ℳ.	Runder Fächerpalmen-(Latanien-)Wedel mit Bouquet	15—100 ℳ.
Doppelter Wedel mit Bouquet	15—100 „	Guirlanden	à Meter 1 — 3 „
Dreifacher Wedel mit Bouquet	20—100 „	Kreuze aus lebenden und getrockneten Blumen	6 — 30 „

Vollständige Sargdecorationen liefere von 50 bis zu 500 ℳ.

Jardinièren.

(S. Abbildung.)

1. Viereckig, längliche Form mit Zinkbassin. Reizende Neuheit, von naturfarbenem und schwarzem spanischem Rohr gefertigt, à Stück, 27 Ctm. lang, 15 Ctm. breit, naturfarbig, 1 ℳ. 50 ₰., schwarz lackirt 2 ℳ.
2. do., galvanisirt, à Stück, 26 Ctm. lang, 15 Ctm. breit, 2 ℳ. 50 ₰.
3. Gefüllt mit den ausgewähltesten getrockneten Blumen und in den feinsten Farben schimmernden Gräsern (s. Abbildung), à Stück 4 ℳ. 50 ₰.

Die Jardinièren eignen sich sowohl zur Decoration mit frischen oder getrockneten Blumen, wie auch zum Einpflanzen und Treiben von krautartigen Blumen- und Blattpflanzen und bilden eine der elegantesten Zimmer- und Salonzierden.

Gusseiserne Topfträger.

Die hochelegante Form, leichte, praktische und vielseitige Verwendung der Topfträger sind die hauptsächlichsten Eigenschaften, welche dieselben zum unentbehrlichen Schmuck für Wohnzimmer, Salons, Speisesäle, Treppenhäuser, Wintergärten etc. machen. — Besonders mache ich auf die neuesten, von mir aus Amerika eingeführten egyptischen Muster aufmerksam, welche alle bisherigen an Eleganz und Solidität übertreffen (S. Abb. S. 107).

No. 17 mit einer Platte, Armlänge 25 Ctm.	3 ℳ. — ₰.	No. 333 und 335 mit einer Platte, Armlänge 26 Ctm.	3 ℳ. 80 ₰.
„ 17a „ „ „ „ 20 „	2 „ 50 „	„ 343 „ 345 „ zwei Platten, „ 31 „	5 „ — „
„ 17b „ „ „ „ 15 „	2 „ — „	„ 365 doppelarmig, mit zwei Platten, „ 20 „	5 „ 25 „
„ 17c „ „ „ „ 18 „	2 „ — „	„ 443 und 445 mit einer Platte, „ 32 „	5 „ 50 „
„ 323 „ „ „ „ 20 „	3 „ 25 „		

Die Topfträger bestehen aus dem Charnier, dem Arm und der Platte, sind zerlegbar, daher ohne erhöhte Kosten leicht transportabel.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Ampeln von galvanisirtem Eisendraht mit Zinkbassin für die Blumentöpfe.

(Siehe Abbildung.)

No. 1. 15 Ctm. Durchmesser à Stück ..... 2 M. — S.
20 „ „ à „ ..... 2 „ 75 „

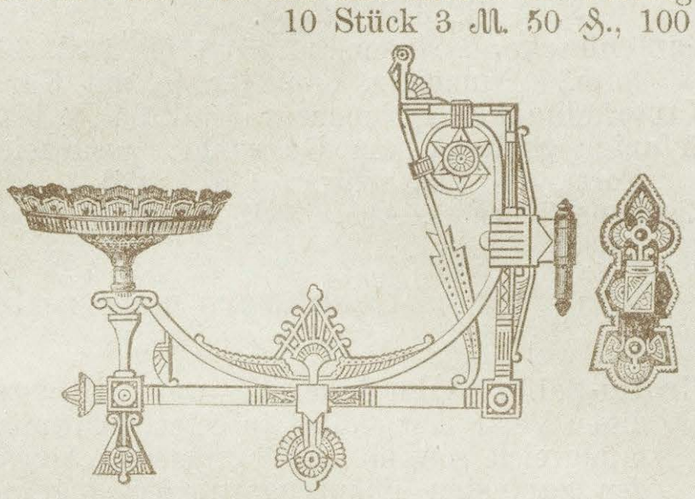
Abbildung No. 2. 15 Ctm. Durchmesser à Stück ..... 1 M. 75 S.
do. 20 „ „ à „ ..... 2 „ 50 „

(Ampelpflanzen hierzu siehe S. 102.)

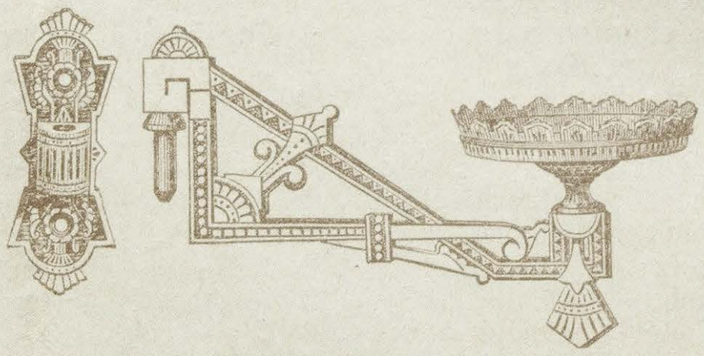
Beet-Einfassungen

aus hellblauem Glas, eine reizende Zierde des Privatgartens, und für scharfe Abgrenzung der Beete sehr geeignet.
10 Stück 3 M. 50 S., 100 Stück 30 M., 1000 Stück 250 M.

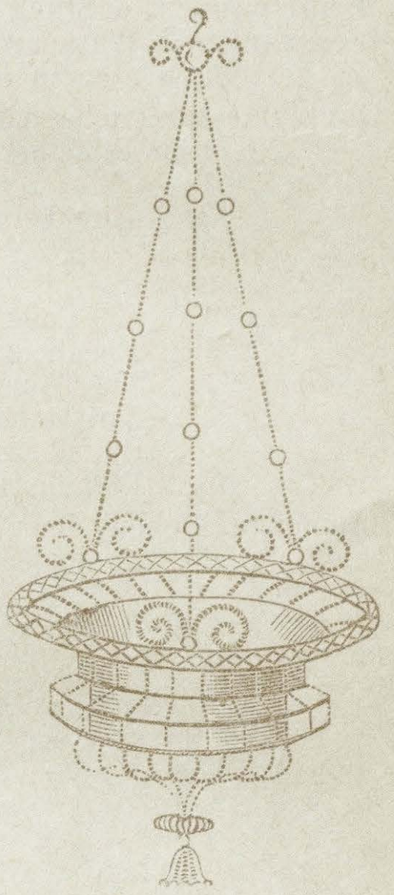
Beet-Einfassung.
10 Stück 3 Mk. 50 Pf.



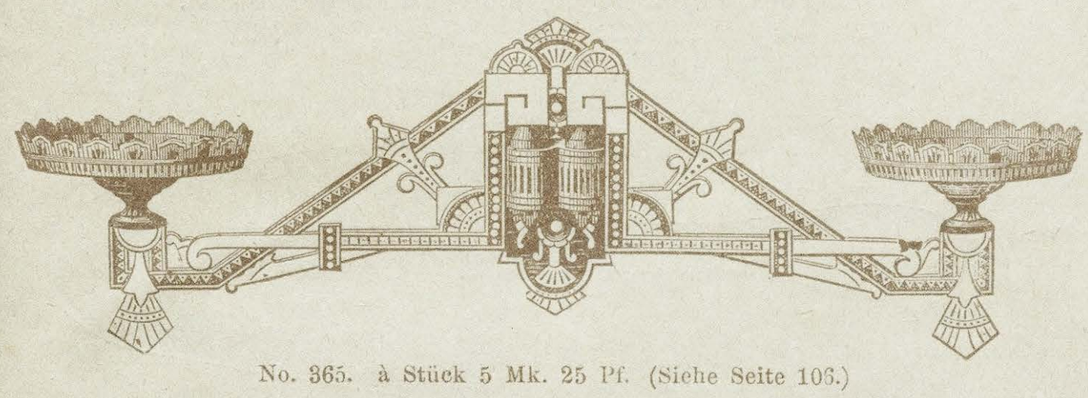
No. 443. 445. à Stück 5 Mk. 50 Pf.
(Siehe Seite 106.)



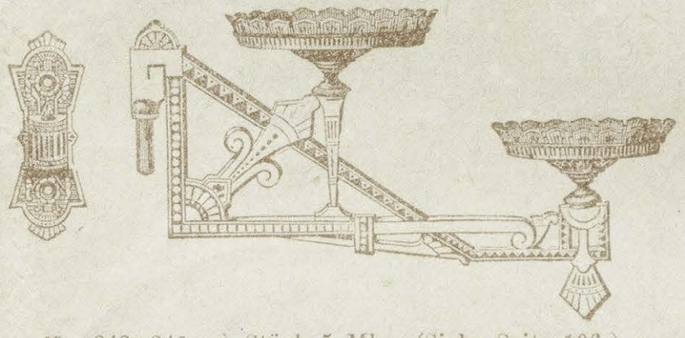
No. 323. à St. 3 Mk. 25 Pf. No. 333. 335. à St. 3 Mk. 80 Pf.
(Siehe Seite 106.)



Ampel. No. 2. à St. 1,75—2,50 Mk.



No. 365. à Stück 5 Mk. 25 Pf. (Siehe Seite 106.)



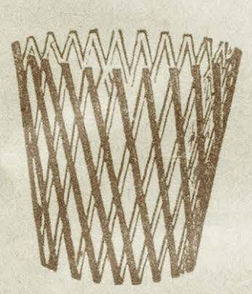
No. 343. 345. à Stück 5 Mk. (Siehe Seite 106.)

Diverse Garten-Artikel.

Разные Садовые предмѣты.

Topfgitter

(siehe Abbildung).



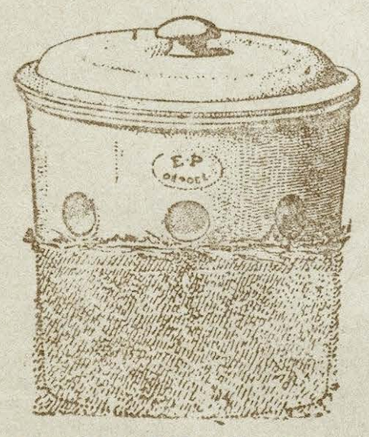
Topfgitter.

in den Höhen von ..... 11, 13, 15, 17,5 u. 20 Ctm.

Stäbchenfläche							
1. gebeizte	pr. Dtz.	110	120	135	150	160	S.
	pr. Stck.	11	12	14	15	16	„
2. lackirte mit Eisenstiften	pr. Dtz.	120	135	150	160	175	„
	pr. Stck.	12	14	15	16	18	„
3. lackirte mit Messingstiften	pr. Dtz.	150	160	175	190	200	„
	pr. Stck.	15	16	18	19	20	„
4. polirte mit Messingstiften	pr. Dtz.	240	255	270	280	295	„
	pr. Stck.	24	26	27	28	30	„

Neue patentirte Insektenfallen.

Unfehlbarer Wespenfänger (siehe Abbildung). Derselbe ist an Weinspalieren, Bäumen etc. während der Fruchtreife aufzuhängen und braucht nur dann erneuert zu werden, wenn man die todten Wespen entfernen will. Die Kapsel wird vor dem Aufhängen mit Lockspeise, wie Honig, Syrup, angefüllt. Ich erlasse das Stück zu 2 M. 50 S., 10 Stück 20 M.

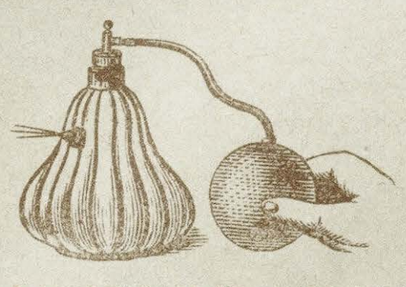


Fangtopf für Gartenungeziefer aller Art.
à St. 1 Mk., 10 St. 9 Mk.

Unfehlbarer Wespenfänger. à St. 2 Mk. 50 Pf., 10 St. 20 Mk.

Fangtopf für Gartenschnecken, Kellerasseln, Ohrlinge, Gartenmäuse und ähnliches Ungeziefer (s. Abb.). Sehr praktisch; sowohl in Mistbeetkästen, als auch im freien Lande mit ausserordentlichem Erfolge anwendbar. à Stück 1 M., 10 Stück 9 M.

Bast, Indiana- oder Raffia-, à Pfd. 1 M.
Baumwachs, kaltflüssiges, à Pfd. 1 M. 75 S., ½ Pfd. 1 M.
Holz-Etiquettentinte, unauslöschliche, à Flacon 60 S.
Bleidraht, à Pfd. 75 S.
Geschnittene Blei-Etiquetten, 13—14 Ctm. lang, 100 Stück 80 S.
Nummerirzange, bedeutend praktischer als die Schlagnummerpresse, à Stück 6 M.
Handspritzen für Gewächshäuser, solides Fabrikat, à Stück 18 M.
Handspritzen für Zimmer, à Stück 2 M.
Thauspender (Rafraîchisseur, s. Abbildung), à Stück 2 M. 50 S., 10 Stück 20 M.



Thauspender. à Stück 2 Mk. 25 Pf., 10 Stück 20 Mk.

Glaserdiamanten, in guter Fassung,

à Stück No.	1.	2.	3.	4.	5.
	5	6½	8	10	12 M.

Thermometer auf Holz, mit eingelegter Röhre, à Stück 1 M. 25 S.
Thermometer von Glas mit Papierscala, 20 Ctm., à Stück 1 M.
30 Ctm., à Stück 1 M. 50 S.
Feinere Thermometer für Zimmer und Salon etc., à Stück 4—12 M.

ERFURT
Samen- und Pflanzen-Handlung.

THÜRINGEN.
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Hornspähne, in Wasser aufgelöst, als Aufguss oder unter die Erde gemischt zu verbrauchen. Für Topf- wie Freilandcultur wohl eines der bequemsten und sicher wirkenden Düngemittel. Feinste und reine Qualität, à Pfd. 40 ₰., 10 Pfd. 2 ℳ. 50 ₰., 100 Pfd. 15 ℳ. Gröbere bedeutend billiger.

Dünge- oder Nährsalz, besonders für Zimmercultur zu empfehlen, à Flacon 75 ₰.

Haideerde, à 100 Pfd. 3 ℳ. 50 ₰., 10 Pfd. 50 ₰.

Moorerde, echte ausgezeichnete Qualität, in Stücken, à 100 Pfd. 4 ℳ. 50 ₰., 10 Pfd. 70 ₰.

Zinkdraht für Cordons etc., ca. 25 Meter auf ein Pfund. à Pfd. 1 ℳ.

Drahtspanner, à Stück 65 ₰., 10 Stück 6 ℳ.

Giesskannen, Wasserwagen, Pumpen, Spritzen, Gewächshausheizungen etc. zu Fabrikpreisen.

Gartenmesser (siehe Abbildungen):

No. 1	in Büffelhorn,	einklingig	1 ℳ.	75 ₰.
„ 1a	„ „	zweiklingig	2 „	40 „
„ 2	„ Elfenbein,	einklingig	2 „	— „
„ 3	„ „	zweiklingig	3 „	25 „
„ 3a	„ „	einklingig	2 „	50 „
„ 4	„ Ebenholz oder Büffelhorn		1 „	75 „
„ 5	„ Ebenholz oder Büffelhorn		2 „	— „
„ 6	„ Nussbaumholz		2 „	— „
„ 7	„ Nussbaumholz		2 „	40 „
„ 8	„ Büffelhorn oder Ebenholz		3 „	— „
„ 9	„ Büffelhorn oder Ebenholz		4 „	— „

Baumsäge (Hohenheimer Form), (s. Abb.), mit Schraube, Blatt 30 Ctm., 2 ℳ.; do. mit doppelter Zahnung, Blatt 40 Ctm., 2 ℳ. 50 ₰.

Heckenscheere mit Flügelschraube und messing. Stellrad, do. mit Flügelschraube ohne Stellrad: klein 4 ℳ., mittel 4 ℳ. 40 ₰., gross 4 ℳ. 80 ₰.

Rosenscheere (s. Abb.), schwarz mit polirter Schneide und Drahtabschneider, 22 Ctm. 3 ℳ. 60 ₰., 24 Ctm. 4 ℳ. 20 ₰.; do. fein polirt ohne Drahtabschneider, 22 Ctm. 5 ℳ. 20 ₰., 24 Ctm. 6 ℳ.; do. fein polirt mit Büffelhornschalen, 20 Ctm. 7 ℳ.

Spargelstecher (s. Abb.) 2 ℳ. 10 ₰.

Gärtnerkelle (s. Abb.) 1 ℳ. 25 ₰.

Gartenspritze für Gewächshäuser, Garten- und Zimmercultur 1 ℳ. 40 ₰., 5 ℳ., 6 ℳ. 20 ₰.

Gartenhacke, 7 Nummern, 65 ₰. bis 1 ℳ. 20 ₰.; do. Schwanenhalsform, 5 Nummern, 1—2 ℳ.; do. mit Karst 1 ℳ. 20 ₰.

Kartoffelhacke, 4 Nummern, 1 ℳ. 35 ₰. bis 1 ℳ. 70 ₰.

Erfurter Spaten, von Gussstahl, ausgezeichnet in Qualität und Form, 3½ Pfd. schwer, 2 ℳ. 10 ₰.

Raupenscheere (s. Abb.) 3 ℳ. 60 ₰.

Besonders empfohlen:

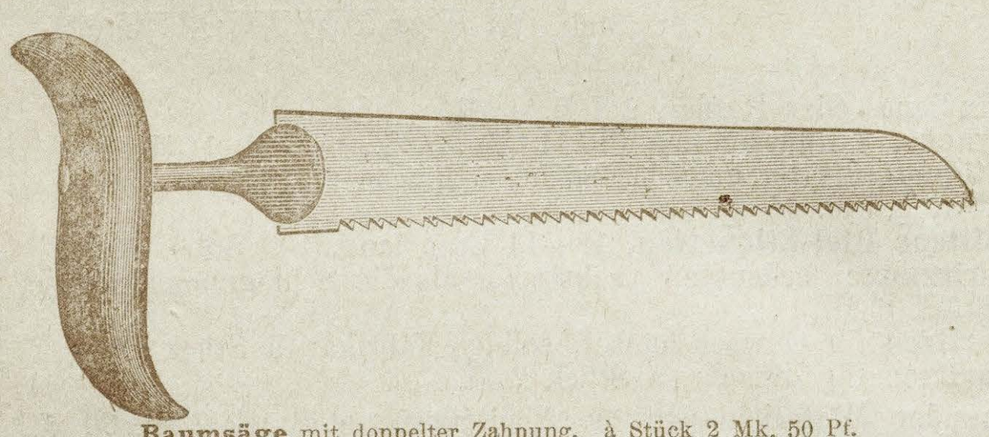
Neuheit!

Nicotin-Seife. Allersicherstes und billigstes Mittel zur vollständigen Vertreibung aller Insecten, Blattpilze etc. Es kann ebenso erfolgreich sowohl bei Obstbäumen, Gemüsearten, als auch bei den **zartesten** Pflanzengattungen angewandt werden, ohne die geringste Gefahr der Blattverletzung.

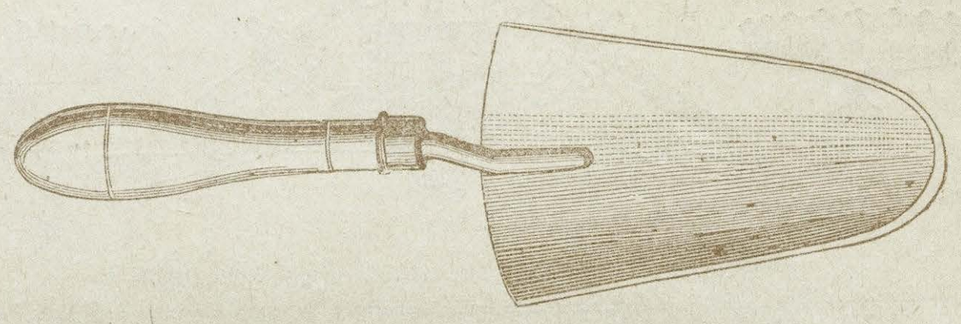
Ein Topf, circa 60 Gramm enthaltend, 80 ₰.
„ „ „ 120 „ „ 120 „

1a 2 3 4 5 6 7 8 9
Mk. 2,40. 2,—. 3,25. 1,75. 2,—. 2,—. 2,40. 3,—. 4,—.

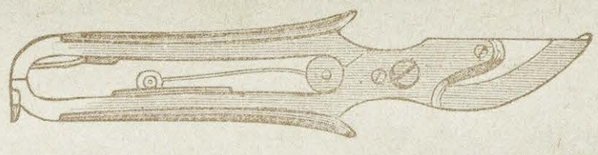
Spargelstecher. à Stück 2 Mk. 10 Pf.



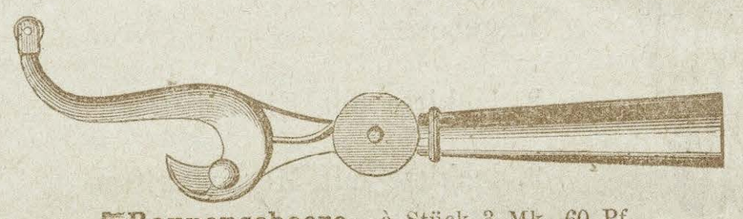
Baumsäge mit doppelter Zahnung. à Stück 2 Mk. 50 Pf.



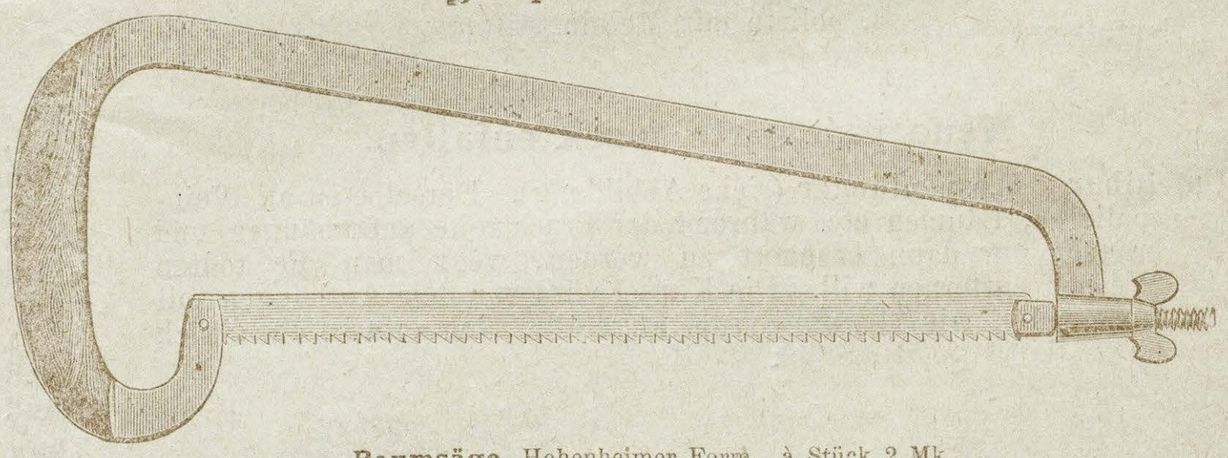
Gärtnerkelle. à Stück 1 Mk. 25 Pf.



Rosenscheere. à Stück 3 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk.



Raupenscheere. à Stück 3 Mk. 60 Pf.



Baumsäge, Hohenheimer Form. à Stück 2 Mk.

Inhalts-Verzeichniss.

Samen-Katalog. Seite

Blumensamen-Neuheiten für 1882 1
Gemüsesamen-Neuheiten für 1882 4
Pflanzen-Neuheiten für 1882 7
Gemüsebau-Kalender 12
I. Gemüsesamen 14
II. Knollen u. Zwiebeln f. d. Küchengarten 27
III. Oekonomische Samen 28
IV. Wald- und Gehölzsamen 29
V. Obstkerne und Beerensorten 30
VI. Grassamen 30
VII. Blumensamen 30
VIII. Diverse Sortimente 36
Blumengarten-Kalender 38
IX. Sommerblumen 40
X. Blattpflanzen 54
XI. Gräser 56
XII. Schlingpflanzen 57
XIII. Mehrjährige Zierpflanzen 59
XIV. Topfgewächse 63
XV. Ziergehölze 68
XVI. Blumenzwiebeln und Knollen 70

Pflanzen-Katalog.

A. Special-Sortimente d. Freiland-Pflanzen.
I. Dianthus Caryophyllus (Topfnelken) 75
II. Helleborus (Weihnachtsrose) 75
III. Perennirende Phlox (Flammenblumen) 76
IV. Rosen 77
V. Stauden oder mehrjährige Zierpflanzen für das freie Land ... 78
Freilandfarne 80
VI. Violen 81
B. Obst-Sortimente 81
C. Zier-Sträucher und Bäume 88
D. Elite harter Schlingsträucher 89
Clematis 90
E. Kalthauspflanzen. Calceolarien, Cinerarien, Chrysanthemum, Fuchsien, Georginen, Pelargonien etc. 93
Teppichpflanzen 98
Echeverien, Sedum, Sempervivum 99
Agaven, Yuccas 100
Diverse Pflanzen etc. 104

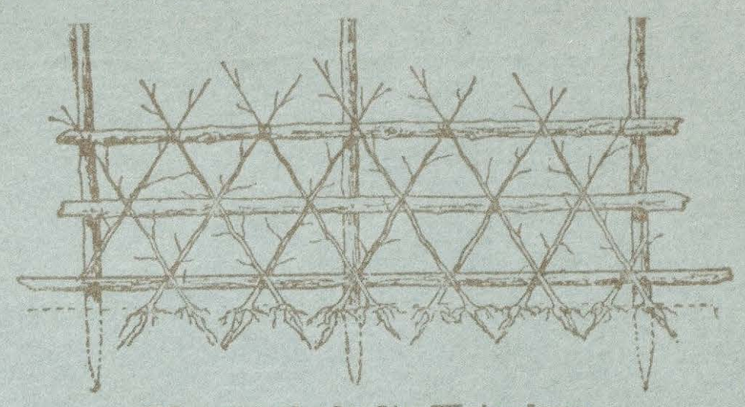
Weissdornpflanzen. Боярышникъ.

(Siehe Abbildung).

Hierzu empfehle ich aus Heinemann's Gartenbibliothek No. 6d: **Die Cultur des Weissdorns,** das Exemplar 30 ₰.

100 Stück I. Qual. 2 ℳ. — ₰.
1000 „ I. „ 15 „ — „
10,000 „ I. „ 125 „ — „

Auf gefällige Anfrage stehe ich mit schriftlichen Offerten über alle gangbaren Pflanzengattungen für Hecken gern zu Diensten. Die jetzt sehr viel angepriesene schottische Zaunrose ist durchaus kein Ersatz für Weissdorn.



Pflanzmethode für Weissdorn.

Weiden-Stecklinge.

Salix pruinosa, Uferweide und beste Korb- und Bindeweide. 30 Ctm. lange Stecklinge, 1000 Stück 12 ℳ., 100 Stück 1 ℳ. 50 ₰. Unter 100 Stück nicht abgebbar. Für grössere Quantitäten Preise nach Uebereinkunft.

Neue patentirte Etiquetten aus „präparirtem Zink", von unbegrenzter Dauer.

Etiquetten zum Anhängen,
No. 4, 1 ℳ. — ₰. per 100, 3½ Ctm. lang, 2 Ctm. breit.
No. 8, 2 „ — „ „ 100, 7 „ „ 4 „ „
Etiquetten, zugespitzte, in die Erde zu stecken,
No. 2, 9 Ctm. lang, 1 ℳ. 25 ₰. per 100.
No. 5, 15 Ctm. lang, 2 ℳ. 50 ₰. per 100.
No. 6, 20 „ „ 4 „ — „ „ 100.
Zinktinte, à Flasche 75 ₰.
Galvanisirter Draht für Anhänge-Etiquetten, fertig geschnitten, zu Fabrikpreisen.

Literatur.

Kataloge der gesammten Literatur über **Landwirthschaft, Gartenbau** und **Forstwesen** versende ich franco gratis!
Auskunft über **Werke, Gartenzeitungen etc. etc.** ertheile ich meinen werthen Kunden unentgeltlich.
F. C. Heinemann's Gartenbibliothek, welche in verschiedenen Bändchen kurz und fasslich die wichtigsten Culturen behandelt, empfehle ich besonderer Aufmerksamkeit.

Nummerhölzer und Pflanzenstäbe.

(Thüringer Wald-Fabrikate.)

		1000 St.	100 St.
Nummerhölzer	0,10 Meter	2 ℳ. — ₰.	25 ₰.
„	0,12 „	2 „ 50 „	35 „
„	0,14 „	3 „ — „	40 „
„	0,17 „	3 „ 50 „	50 „
„	0,20 „	4 „ 50 „	60 „
„	0,22 „	5 „ — „	65 „
„	0,24 „	6 „ — „	90 „

		1000 St.	100 St.
Nummerhölzer	0,28 Meter	8 ℳ. 50 ₰.	100 ₰.
„	zum Anhängen mit Oesen		
	0,9 Meter	3 ℳ. — ₰.	35 ₰.
Pflanzenstäbe	0,30 „	3 „ — „	40 „
„	0,40 „	4 „ — „	60 „
„	0,50 „	6 „ — „	75 „
„	0,60 „	7 „ — „	90 „

		1000 St.	100 St.
Pflanzenstäbe	0,70 Meter	7 ℳ. 50 ₰.	100 ₰.
„	0,85 „	10 „ — „	140 „
„	1,00 „	12 „ — „	160 „
„	1,15 „	16 „ — „	200 „
„	1,30 „	18 „ — „	240 „
„	1,45 „	24 „ — „	300 „
„	1,60 „	30 „ — „	350 „

Nur in Original-Paqueten von 100 Stück abgebbar.

P. P.

Auch bei Uebersendung meines General-Kataloges für 1882 ist es mir Bedürfniss, meiner zahlreichen Kundschaft hiermit für das mir im verflossenen Jahre so reichlich geschenkte Vertrauen zu danken und die Hoffnung auszusprechen, dass die bedeutende Vergrösserung meines Verzeichnisses, in Bezug auf Blumen- und Gemüse-Samen nebst dazu gehörigen Cultur-Anweisungen, allen Freunden des Garten- und Landbaues willkommen sein wird.

Die Bedeutung der gärtnerischen Cultur-Anstalten Erfurts und ihre ausgedehnten Verbindungen mit allen Erdtheilen sind hinlänglich bekannt; über die Entwickelung dieses Handelszweiges bitte ich einige Worte sagen zu dürfen.

Wenn auch die Grundlage für das Aufblühen unseres Gartenbaues schon im vorigen Jahrhundert gesucht werden muss, so hat doch das heutige Geschäft sich zu seiner gegenwärtigen blühenden Entfaltung in dem verhältnissmässig kleinen Zeitraum von kaum 25 Jahren emporgeschwungen, und eine solche, ich möchte sagen rapide Entwickelung desselben konnte und kann selbstredend vielen Etablissements unserer Stadt nicht erlauben, Privataufträgen die nöthige Aufmerksamkeit zu schenken. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, entschloss ich mich vor einer langen Reihe von Jahren, nur für Liebhaber zu arbeiten, und schenkte deshalb der Auswahl meiner Samen- und Pflanzen-Sortimente, sowie der Ausarbeitung meiner Kataloge die grösste Aufmerksamkeit, indem ich Alles bei Seite liess, was meinen werthen Kunden eine passende Auswahl für ihren Bedarf hätte erschweren können. Der Vortheil, welcher meinen Abnehmern hieraus erwächst, ist leicht ersichtlich und wird noch grösser dadurch, dass ich durch getroffene Verbindungen mit den grössten Gärtnereien und Züchtern Europas mich in der angenehmen Lage befinde, alle in meinem Katalog nicht verzeichneten Artikel ebenso preiswerth abgeben zu können, wie meine Concurrenz.

Die Anerkennung, welche mein Bestreben bereits bei meinen geehrten Abnehmern gefunden, wird am besten durch die bedeutende Zunahme meiner Kundschaft bewiesen, und ich darf mit Vergnügen constatiren, dass mein Haus die ausgebreitetste Privat-Kundschaft des Continentes besitzt und sich zum strengsten Princip gemacht hat, jeden, auch den kleinsten Auftrag auf's Gewissenhafteste auszuführen.

Um nun dem Laien bei der Bestellung seines Gartens möglichst behülflich zu sein und den Erfolg der von mir bezogenen Artikel zu sichern, fügte ich meinem Kataloge leicht verständliche Cultur-Anleitungen, sowie eine Uebersicht aller nothwendigen Arbeiten für den Gemüse- und Blumengarten, nach Monaten geordnet, bei, und wird derselbe dadurch zum unentbehrlichen Rathgeber aller Gartenfreunde; ausserdem empfehle ich meine Garten-Bibliothek Ihrer besonderen Aufmerksamkeit, dieselbe bietet in verschiedenen Bändchen eine kurze und fassliche Uebersicht über die wichtigsten Culturen.

Zur öffentlichen Bestätigung meiner reellen Bestrebungen habe ich alljährlich eine Ausstellung von Erzeugnissen, welche aus den von meiner Firma bezogenen Sämereien erzielt wurden, angestellt, und freut es mich, mittheilen zu können, dass die Betheiligung bisher stets eine recht lebhafte war und mir die Gewissheit gab, dass meine Bemühungen durch gute Resultate belohnt wurden.

Auch im kommenden Jahre werde ich für meine werthen Kunden eine Privat-Ausstellung arrangiren, und bitte ich um eine recht rege Betheiligung. Ausstellungstermin etc. werde ich in meinem Anfangs August erscheinenden Blumenzwiebel-Katalog bekannt machen.

Bei gelegentlicher Anwesenheit in Erfurt, bitte ich ganz gehorsamst, mich mit Ihrem Besuche zu beehren und meine Culturen zu besichtigen; dieselben umfassen bedeutende Ländereien, und zerfallen in die Stadtgärtnerei oder Pflanzenculturen (Kohlgrube 11—13, Weidengasse 2 und Kronenburg) und Feldgärtnerei oder Samenculturen (am Andreasthor), welche von ersteren nur 5 Minuten entfernt sind.

Bei Ankunft in Erfurt bedienen Sie sich am besten einer Droschke, um das Etablissement zu erreichen, da es von der Bahn etwas weit abliegt. Sie haben dann die Güte, sich nach **meinem Comptoir Kohlgrube 12** zu bemühen, wo Ihnen ein Führer an die Hand gegeben werden wird, welcher Ihnen die verschiedenen Culturzweige des Etablissements erläuternd zeigt.

Ich bin überzeugt, dass Sie durch das Gebotene für die geringe Mühe und den Zeitaufwand in zufriedenstellender Weise entschädigt werden.

Indem ich schliesslich bemerke, dass ich die ausgedehntesten Vorbereitungen getroffen habe, alle Aufträge auf's Prompteste ausführen zu können, bitte ich meine verehrten Kunden, mich durch baldige Uebersendung ihrer Befehle in meinen Bestrebungen gütigst zu unterstützen.

Noch bitte ich, dieses Verzeichniss bekannten Blumenfreunden zur Ansicht mitzutheilen; sollten Sie geneigt sein, Aufträge für mich zu sammeln, so kann ich Ihnen nach Vereinbarung einen lohnenden Rabatt für gütige Bemühungen bewilligen.

Erfurt, im Januar 1882.

Hochachtend

F. C. Heinemann.

Etablissement
der
Samen-Handlung
Kunst & Handelsgärtnerei
von

F. C. HEINEMANN

Treppen-Stellage zur Levkoyen Cultur

Back-Stellage mit Wasserwerk zur Levkoyen-Cultur.

Stadt-Gärtnerei mit Pflanzen-Culturen.

ERFURT.

Schattenhalle zur Anzucht hochstämmiger Fuchsien.

Pelargonien-Haus.

Eugenheim

Land-Gärtnerei mit Samen-Cultur.

Druck: Wilhelm Baensch. Dresden.

X.A.v.E. Fischer. Leipzig.

Samen- und Pflanzen-Handlung
F. C. HEINEMANN.
ERFURT.

Samen- und Pflanzen-Handlung
F. C. HEINEMANN.
ERFURT.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir an alle geehrten Empfänger des Kataloges die dringende Bitte zu richten, dass. falls sie **einen Gebrauch vom Katalog nicht machen,** denselben an Bekannte und in solche Hände zu geben, welche sich dafür interessiren, und **von welchen eine Benutzung,** und **wenn dies auch durch den geringsten Probeauftrag geschieht,** zu erwarten steht; Sie können versichert sein, dass ich einer solchen Empfehlung Ehre machen werde. Die grossen Herstellungskosten des Kataloges machen eine möglichst sparsame Verwendung desselben erwünscht und **spreche ich nochmals die ganz ergebene Bitte aus, mich hierin zu unterstützen,**

indem Sie den erhaltenen Katalog weitergeben

und

zur Einsicht in Vereinen oder Versammlungen auslegen.

Wie gross die Kosten sind, werden Sie annähernd beziffern können, wenn ich Ihnen mittheile, dass meine Kataloge allein über 10000 Kilo Papier verbrauchen, es ist dies die geringere Ausgabe im Verhältniss zu den Druckspesen, Porto etc. etc. — Trotz der enormen Kosten aber **geize ich nie** beim Vertrieb der Kataloge, und bitte ich, **Ihnen bekannte Interessenten** darauf **aufmerksam machen** zu wollen, dass ich denselben auf **frankirte Anfrage, franko gratis verschicke.**

Erfurt, Januar 1882.

ERFURT
F. C. HEINEMANN.
Samen- und Pflanzen-Handlung.

ERFURT
F. C. HEINEMANN.
Samen- und Pflanzen-Handlung.

Sojabohne, gelbe, Katalog Seite 29 100 Pfd. 30 Mark, 1 Pfd. 45 Pfge.

Druck: Wilhelm Baensch. Dresden.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen University & Research – Library
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)